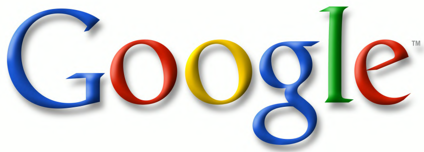
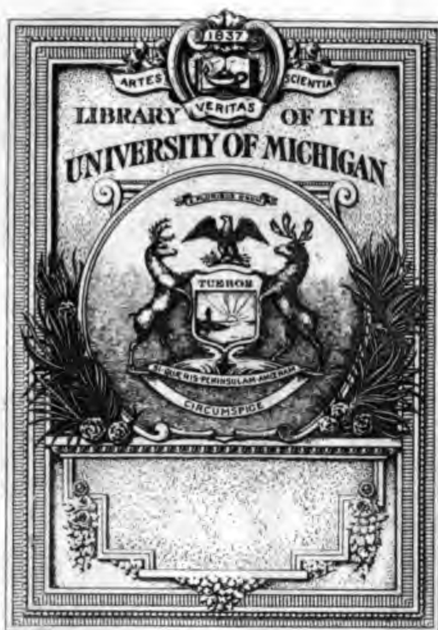



1837
ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE

C. SALLUSTI CRISPI

DE CONIURATIONE CATILINAE

ET

DE BELLO IUGURTHINO

LIBRI

EX HISTORIARUM LIBRIS QUINQUE DEPERDITIS ORATIONES ET EPISTOLAE.

ERKLÆRT

VON

RUDOLF JACOBS.

ZWEITE VERBESSERTE AUSGABE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1855.

MEINEN LEHRERN.

Henry S. Frieze
book plate

VORWORT

ZUR ZWEITEN AUSGABE.

Durch das Nöthigwerden der zweiten Ausgabe ist mir eine erwünschte Gelegenheit zu gründlicher Revision und Verbesserung dargeboten worden, welche ich nicht unbenutzt gelassen habe. Manche Undeutlichkeit ist entfernt, manche Spur der bei der ersten Bearbeitung oft unvermeidlichen Eile getilgt; wo sich eine Bemerkung als nur halb richtig, in einzelnen Fällen auch als ganz unrichtig erwies, hat sie einer besseren Platz gemacht, und einige Stellen, die zu den Plagen der Erklärer gehören, haben, wie ich ohne Anmaassung sagen zu dürfen glaube, mehr Licht erhalten als bisher. Bei dem allen hat mich guter Rath unterstützt, für den ich besonders einigen meiner lieben Herrn Collegen, namentlich Hrn. Prof. Dr. Seyffert und Hrn. Prof. Dr. Giesebrecht, auch an diesem Orte ausdrücklich und herzlich danke. Die erste Ausgabe hat ausser kürzeren Anzeigen zwei eingehende Beurtheilungen erfahren, von Hrn. Dr. G. Linker in Wien, in der Zeitschr. f. d. österr. Gymn. 1855, Heft 1, und von Hrn. Prof. L. Mezger in Schönthal, in den Jahrb. f. Phil. u. Paed. Band 70, Heft 4 u. 5; und beiden Herren Recensenten konnte ich die Aufmerksamkeit, welche sie meiner Arbeit zugewendet haben, nicht besser vergelten als durch möglichst sorgfältiges Beachten

und Benutzen ihrer schätzbaren Bemerkungen. Wenn diess nicht durchweg im gewünschten Maasse geschehen ist, so liegt das entweder an der abweichenden Ansicht oder daran, dass bei dem Erscheinen jener Recensionen die zweite Ausgabe schon grossentheils bearbeitet war. Die Hauptsachen jedoch glaube ich nicht ausser Acht gelassen zu haben. Für die Reden und Briefe aus den Historien ist mir die inzwischen erschienene Ausgabe der *Historiarum fragmenta* von Fr. Kritz (Lips. Teubner 1853) trefflich zu Statten gekommen.

In Betreff der Textkritik macht die vorliegende zweite Ausgabe keine höheren Ansprüche als die erste; was indessen bei sehr beschränkter Musse geschehen konnte, ist geschehen, und so sind wenigstens die evidentesten Verbesserungen zu ihrem Rechte gelangt. Die dadurch entstandenen Abweichungen von dem Text der ersten Ausgabe finden sich hinter diesem Vorwort zusammengestellt. Gern hätte ich das vorgenommen, was der schon genannte Hr. Linker in seinen Emendationen zu Sallust (Sitzungsberichte der Kaiserl. Akad. d. Wissensch. Jahrg. 1854, Heft II) als wünschenswerth bezeichnet, nämlich eine vollständige Durchmusterung der bei den alten Grammatikern und Scholiasten häufig vorkommenden Citate aus Sallust, in Bezug auf Catilina und Jugurtha; jedoch reichte dazu die Zeit nicht aus. Eine andre schwierigere Arbeit hat Hr. Linker selbst in der angeführten Schrift begonnen: es ist diess die vergleichende Untersuchung derjenigen Autoren, welche „dem Sallust als sachliche Quellen vorlagen oder später selbst aus ihm schöpften“. Auf eine solche Vergleichung gestützt sucht der Hr. Verfasser zunächst nachzuweisen, wie die erheblichste unter den chronologischen Verwirrungen im Catilina, Cap. 26 bis 32, nicht dem Schriftsteller selbst zur Last falle, sondern einer später entstandenen Unordnung im Text, indem

nämlich aus den entsprechenden Berichten bei Plutarch im Leben des Cicero und bei Cassius Dio Buch 27 mit grosser Wahrscheinlichkeit hervorgehe, dass diesen beiden der Text des Sallust noch in der richtigen Ordnung vorgelegen habe. Hr. Linker giebt dann den vollständigen Text der genannten Capitel in dieser als ursprünglich bezeichneten Ordnung, welche mit der in meiner Bemerkung zu Cat. 27, 3 angegebenen völlig übereinstimmt, verändert aber zugleich folgerichtiger Weise das *postremo* 31, 5 in *postero die*, wodurch allerdings ein vortrefflicher Anschluss an die alsdann vorangehende Stelle 28, 3 gewonnen wird. — Die übrigen auf ähnliche Betrachtungen und zugleich auf handschriftliche Spuren gegründeten Verbesserungsvorschläge sind, so weit sie hierher gehören, folgende. Cat. 52, 35 will Hr. L. lesen *Catilina cum exercitu in faucibus Etruriae agit, alii intra moenia atque in senatu sunt hostes*, als Nachahmung von Cic. in Cat. 1, 2, 5. — In Iug. 93, 4 findet er Orellis Conjectur *in castelli planitiem perrepsit* (für *perscripsit* des Cod. Turic. u. anderer) durch Frontins Worte (Stratag. p. 393, 16 Oudend. ed. II) *erepi posse in castellum* bestätigt, da Sallust die einzige Quelle zu dem ganzen Bericht des Frontin gewesen sei. Dieser fährt nach den eben genannten Worten fort *paucos centuriones, quibus perfectissimos cum velocissimis militibus aeneatores inmiscuerat*, und daher nimmt Hr. L. in der bald folgenden Stelle Sallusts 93, 8, wo einige Handschr. *milia* nach *quinque* einschieben, eine Vermuthung Oudendorps entschieden auf und schreibt *ex cop. tub. et corn. numero quinque militesque quam velocissumos delegit et cum his, praesidio qui forent, quattuor centuriones*, was man ohne weiteres in den Text setzen möchte, wenn es nicht sehr bedenklich wäre den Ausdruck *praesidio esse* in der Bedeutung „das Commando führen“ zu nehmen.

Die Interpunction habe ich möglichst zu berichtigen und gleichmässiger als früher herzustellen gesucht. Dass dieselbe der Forderung einer unbedingten Consequenz und in anderer Beziehung den jetzt zur Geltung kommenden Ansichten nicht durchweg genügt, möge man theils mit der Schwierigkeit der Sache selbst entschuldigen, theils den Grund darin suchen, dass es nach meiner Ueberzeugung der Schüler wegen oft rathsamer erschien den bisherigen Gebrauch beizubehalten und die Satzgliederung lieber nur in den Anmerkungen anzudeuten. Letzteres ist, besonders zu Anfang, häufiger geschehen als in der ersten Ausgabe. Von der Orthographie gilt Aehnliches.

Schliesslich spreche ich noch den Wunsch aus, dass das Buch auch in der neuen besseren Gestalt sich Freunde erwerben und namentlich den Lernenden den beabsichtigten Nutzen bringen möge.

Berlin, im Februar 1855.

R. JACOBS.

VERZEICHNISS

DER ABWEICHUNGEN VON DEM TEXT DER ERSTEN AUSGABE.

(DIE CURSIV GEDRUCKTEN WORTE SIND DIE LESARTEN DER ERSTEN AUSGABE.)

Cat. 6, 7 convortit — *[se] convortit* || 13, 1 constrata — *constructa* || 29, 1 exagitatum — *exagitatam* || 29, 3 nullius — *nulli* || 31, 7 a patribus coepit — *patres conscripti* || 46, 5 perducit — *[in senatum] perducit.*

Iug. 4, 4 sum quales — *sim et quales* || 17, 3 parte tertia — *partem tertiam* || 18, 11, proxuma Carthagine — *proxume Carthaginem* || 19, 4 proxumi Hispania — *proxume Hispaniam* || 47, 2 commeatu iuvaturam — *commeatum iuvaturum* || 53, 7 hostis — *hostes* || 61, 2 provincia — *provinciam* || 111, 4 erat — *[erat].*

Or. Lep. 20 captum — *raptum* || 21 victorem — *victoriam*; Scyrtoque — *Scirroque* || 25 concordia — *composita.*

Or. Phil. 3 amissa curia — *omissa cura* || 7 proconsul — *pro consule* || 12 intenta — *tanta.*

Ep. Pomp. 9 quae ultro — *ultro.*

Or. Lic. 20 iniuriae — *iniuria* || 26 nescio quae — *nescio qua.*

Ep. Mithr. 15 Cabira — *Caberam* || 16 militibus belli prudentibus — *militibus* || 17 sine parentibus — *parentibus.*

EINLEITUNG.

Das Leben des C. Sallustius Crispus gehört ganz jenem Zeitraume an, in welchem neben einem immer gewaltigeren und glänzenderen Wachsen der römischen Herrschaft nach aussen doch die innern Kräfte, welche die alte Staatsform belebt hatten, grossentheils schon erstorben waren, und ihr noch lebensfähiger Rest mit den neuen Elementen im letzten Kampfe lag.

Im Jahr der Stadt 668 (v. Chr. 86) starb Marius am dreizehnten Tage seines siebenten Consulates, das er nach grausamem Wüthen gegen die Nobilitas gewaltsam an sich gerissen hatte. In Rom herrschte C. Cornelius Cinna, zum zweitenmal Consul, an der Spitze seiner Partei; die Gegner befanden sich bei Sulla, der siegreich gegen Archelaus, den Feldherrn des Mithridates, in Griechenland kämpfte. In diesem Jahr, nach einer Angabe der Fasti Siculi am 1. October, wurde Sallustius zu Amiternum, einer sabinischen Stadt, im Plebejerstande geboren. So erlebte er, freilich zum Theil ohne klares Bewusstsein, die blutige Katastrophe des ersten Bürgerkrieges, den Sieg des Sulla vor Rom, seine furchtbare und frevelhafte Rache, seinen durch maasslosen Gebrauch der vom Glücke geschenkten Gewalt misslingenden Versuch die Ordnung wieder herzustellen, seinen Tod und die gleich darauf von neuem durch den Consul M. Aemilius Lepidus erregten Unruhen. In das reifere Knabenalter Sallusts fällt das erste glänzende Auftreten des Pompejus, die Vernichtung der Marianer in Spanien, der Sclavenkrieg, dann in Rom die Wiederherstellung der von Sulla so gut wie vernichteten Tribunengewalt, hierauf die siegreichen Feldzüge des Pompejus gegen die Seeräuber und Mithridates, von denen er im höchsten Glanze des Ruhmes zurückkehrte um später einem Grösseren, als er war, dem Caesar als Werkzeug zu dienen und von ihm verfolgt unterzugehen. Der Ausbruch der catilinarischen Verschwörung, auf deren geschickte Unterdrückung sich der wohl-

verdiente Ruhm des Cicero gründete, fand Sallust als dreiund zwanzigjährigen Jüngling.

Wo er sich während aller dieser Ereignisse aufhielt, wann er nach Rom zog, und wie er zu den Personen und Thaten seiner Zeit stand, davon haben wir keine Nachrichten. Ueber sein Privatleben dagegen sind dergleichen vorhanden, aber grossentheils aus mehr oder weniger unlautern Quellen. Zunächst nämlich existiren zwei Uebungsstücke aus den späteren Rhetorenschulen, sogenannte Declamationen, von unbekannter Hand, deren erstes eine heftige Rede Sallusts gegen Cicero, das zweite die Antwort des Letzteren an jenen vorstellt. Beide überbieten einander in den gröbsten Schmähungen und jeder wirft dem anderen Laster und Bubenstücke der ärgsten Art vor. Man würde auf diese auch an sprachlichem Werthe niedrig stehenden Machwerke gar nichts zu geben haben, wenn nicht andere zuverlässigere Notizen zeigten, dass Sallusts sittlicher Ruf nicht der beste war, ohne dass sich ermessen lässt, in wie weit er selbst durch eigne Schuld denselben hervorgerufen oder verleumderische Uebertreibung von Seiten der Parteigegner ihn vergrössert hatte. Nur so viel können wir mit Sicherheit annehmen, dass die unbedingt verdammenden Urtheile so wenig wie die ganz freisprechenden das Richtige treffen. Sallust selbst spricht (Cat. 3 geradezu aus, dass er von derselben übeln Nachrede verfolgt worden sei wie seine Zeitgenossen; den Grund aber verschleiert er und will als solchen nur den bösen Ehrgeiz, der ihn beherrscht und verführt habe, angesehen wissen. Dass diese Angabe nicht völlig der Wahrheit entspricht, indem auch das in Rom herrschende Laster der Ueppigkeit und Wollust ihm nicht fern geblieben war, ist aus mehreren Ursachen höchst wahrscheinlich und ein Vergehen der Art, welches sich Sallust, vermuthlich im Anfang seiner dreissiger Lebensjahre, habe zu Schulden kommen lassen, wird durch das von Gellius aufbewahrte Zeugniss des glaubwürdigen M. Terentius Varro, der weit älter als Sallust ihn überlebte, hinreichend bestätigt. Es steht dahin, ob nicht dies und verwandte Angaben, wie so vieles Aehnliche im verderbten Rom, wenigstens nachher mit Stillschweigen übergangen worden wären, wenn nicht Sallust in seinen Schriften als strenger Sittenrichter aufträte.

Seiner eignen Angabe (Cat. 4, 2) zufolge hatte er schon als junger Mann den Vorsatz sich mit der Geschichtschreibung zu befassen, wurde aber durch den Eifer, mit welchem er von Ehrgeiz getrieben sich dem öffentlichen Leben zuwandte, fürs erste

daran verhindert. Von dieser politischen Thätigkeit Sallusts kennen wir zwar leider nicht viel mehr als die äusseren Umrisse; allein so viel steht fest, dass das Glück ihn wenig begünstigte, und aus den Aeusserungen des Schriftstellers selbst, namentlich im Prooemium des Jugurtha (4, 4) darf man vermuthen, dass die damals höchst traurigen Verhältnisse des römischen Staatslebens schon gleich beim Beginn seiner Laufbahn dazu beitrugen den Widerwillen gegen öffentliche Geschäfte, den er später unverhohlen aussprach, in ihm zu begründen.

Die Quaestur verwaltete Sallust wahrscheinlich nicht lange nachdem Caesar seine Verbindung mit Pompejus und Crassus geschlossen hatte. Bald darauf i. J. 702 (52) wurde er Volkstribun. Das Jahr fing stürmisch an mit der Ermordung des Clodius durch Milos Gefolge, zu einer Zeit da in Rom keine höheren Magistrate waren; erst nach jenem Ereigniss wurde Cn. Pompejus abwesend und allein zum Consul gemacht und blieb bis zum 1. Sept. ohne Amtsgenossen. Unter den heftigsten Gegnern und Anklägern des Milo und des Cicero, der ihn vertheidigte, befand sich auch Sallnst, zum Theil aus Privatfeindschaft gegen ersteren; er liess es im Verein mit seinen Collegen an feindseligen Reden gegen beide nicht fehlen, soll sich aber nachher mit ihnen ausgesöhnt haben. Dagegen erscheint er fortwährend als eifriger Gegner des Pompejus, was sich auch aus seinen Schriften ergiebt, und als eben so entschiedener Anhänger des Caesar, so dass es nicht zu verwundern war, wenn er im Jahre 704 (50), als schon die Anzeichen zu dem im nächsten Jahre ausbrechenden Bürgerkriege da waren, mit andern dieser Partei Angehörigen aus dem Senat gestossen wurde. Als angebliche Ursache diente denen, welche die Sache betrieben, sein schon erwähnter anstössiger Lebenswandel, und für den strengen Censor Appius Claudius Pulcher selbst mochte es der wahre Grund sein. Sallust begab sich in Caesars Lager und nahm später an einem der unglücklichen Feldzüge gegen die Pompejaner in Illyrien Theil. Im Jahr 707 (47) unter der Dictatur des Caesar wieder in den Senat aufgenommen wurde er, wahrscheinlich als einer der zehn für das nächste Jahr designirten Praetoren, vom Dictator als Vermittler an die gegen ihn im Aufstand befindlichen Legionen in Campanien gesandt, gerieth aber hierbei in die grösste Lebensgefahr und entging der Ermordung durch die ihn verfolgenden Aufständischen nur durch eilige Flucht nach Rom. Noch am Ende desselben Jahres begann der Africanische Krieg, den Sallust als Praetor mitmachte. Er wurde mit einer Flottenabtheilung nach

der Insel Cercina (jetzt Kerkennas) geschickt um den Gegnern, welche dieselbe besetzt hielten, einen dort befindlichen Getreidevorrath zu entreissen, und führte diess Unternehmen mit grösserm Glücke aus als die Gesandtschaft nach Campanien, indem es ihm gelang die Feinde zu verjagen und eine bedeutende Menge Proviant in Caesars Lager zu schaffen. Als darauf nach der Schlacht bei Thapsus im April d. J. 708 (46) der Krieg beendigt war und ein grosses Stück von Numidien, westlich bis zum Fluss Ampsaga, als neue Provinz Africa (später besondere Provinz Numidia) zu der älteren hinzugefügt wurde, erhielt Sallust mit dem Titel eines Proconsul den Oberbefehl daselbst.

Die Verwaltung dieses Amtes wurde ihm zu einer neuen Versuchung durch die in solcher Stellung gewöhnlichen Erpressungen sich zu bereichern. Ueber den Grad seiner Schuld lässt sich auch hier nicht mit Bestimmtheit urtheilen; doch kann der Umstand, dass die nach seiner Rückkehr i. J. 709 (45) in Rom deshalb angestellte Klage durch den mächtigen Einfluss des Caesar erfolglos wurde, nichts für ihn beweisen, und überdiess wird die Wahrscheinlichkeit der Sache durch seinen nachmals bedeutenden Reichthum, welchen er unter Anderem auf grossartige Gartenanlagen verwendete, sehr verstärkt. Diese wegen ihrer Pracht und Ausdehnung berühmten *horti Sallustiani* lagen, wie auch das Haus Sallusts, welches erst bei Alarichs Einmarsch durch Brand zerstört wurde, in der Nähe der später erbauten *porta Salaria* und wurden nachher Eigenthum der Kaiser, von denen einige, wie Vespasianus und Aurelius, sie zu bewohnen pflegten.

Durch Caesars Ermordung, welche in das zweiundvierzigste Lebensjahr Sallusts fällt, und die gleich darauf folgende nene Verwirrung aller Verhältnisse trat ein entscheidender Wendepunct in seiner Laufbahn ein. Er zog sich von den öffentlichen Geschäften zurück und widmete sich ganz der Geschichtschreibung. Die Früchte seiner neuen Thätigkeit waren zuerst das Buch *de coniuratione Catilinae,* dann das Buch *de bello Iugurthino,* endlich *Historiarum libri quinque,* die Staats- und Kriegsereignisse Roms von 676 (78) bis 687 (67) umfassend. Ueber die Beweggründe zu der Wahl gerade dieser Gegenstände und Abschnitte lässt sich mit Wahrscheinlichkeit etwa Folgendes sagen. Vor den durch genaue Beobachtung so wie durch eigne Erfahrung geschärften Blicken des denkenden Mannes lag das sittliche Verderben der römischen Welt, als Grundursache der damaligen Zustände, offen und klar da. Dieses sollte zuerst in seiner ganzen furchtbaren Grösse und in seinen tiefen Gründen den Zeit-

genossen vor Augen treten, zur Erkenntniss und Warnung; und dazu wählte er mit richtigem Urtheil ein schlagendes Beispiel, die Verschwörung des Catilina, das Ereigniss, in welchem jenes Verderben am grossartigsten und offenbarsten erschienen, in welchem es wie ein lange im Stillen gewachsenes böses Geschwür endlich zum Ausbruch gekommen war. Wir erkennen den leitenden Gesichtspunkt in dem ganzen Verlauf der Darstellung und vor Allem in den Reden des Caesar und Cato vor dem Senat, welche man wohl mit Recht als den Kern des gesammten Gemäldes ansieht. Die äussere Begebenheit aber, welche jene Fülle von Uebeln in ihrem Schoosse getragen und zur allmählich reifenden Frucht gehabt hatte, war der erste Bürgerkrieg mit seiner blinden Verfolgungswuth und allen seinen das Staatsleben zerrüttenden Gräueln gewesen; dessen erste verborgene Keime lagen nach der von Sallusts Standpunct aus natürlichen Anschauung in den Thatsachen, welche auf die Unterdrückung der Gracchischen Unruhen folgten, und namentlich in den Verhältnissen, wie sie während des Jugurthakrieges in Rom bestanden. Diess, so wie die Bedeutsamkeit des Krieges selbst, ferner der Umstand, dass in der Art seiner Beendigung der erste Anstoss zur folgenschweren Feindschaft zwischen Marius und Sulla gegeben war, und endlich nebenbei auch wohl die eigne Bekanntschaft Sallusts mit dem Land und Volk von Numidien führte ihn zur Wahl des Stoffes für sein zweites Werk, das wir somit als eine vortreffliche Einleitung zur Geschichte des Bürgerkrieges betrachten können. Als nun endlich die Kräfte des Schriftstellers immer mehr gewachsen waren, unternahm er die dritte Arbeit, von etwas grösserem Umfang und breiterer Anlage. Davon aber ist uns leider ausser etlichen darin eingeflochtenen Reden und Briefen nur eine allerdings nicht ganz geringe Zahl meist kleiner und wenig zusammenhängender Fragmente übrig geblieben, so dass über den Zweck und leitenden Gedanken des Werkes nur Vermuthungen aufgestellt werden können, welche zu erörtern hier nicht am Platze ist. Daher nur so viel: Den Anfang der Historien machte das Todesjahr des Sulla, das Ende fiel in die Zeit, in welcher die dem Sallust verhasste Macht des Pompejus sich zu entfalten begann; eben so hatte der Jugurthische Krieg mit der Erhebung des Marius geschlossen.

Bald nach der Vollendung dieser Schrift starb Sallust, nach der gewöhnlichen Annahme am 13. Mai 719 (35), nach einer andern Meinung erst an demselben Tage des folgenden Jahres, und erlebte somit nicht die endliche Lösung der Wirren seiner Zeit

in dem Sieg des Octavianus und der neuen durch ihn eintretenden Ordnung der Dinge.

Die Denk- und Handlungsweise eines Autors in Verbindung mit seinen Lebensverhältnissen steht in genauer Beziehung zu seinen Schriften; und zwar gilt diess für das Alterthum noch mehr als für die neuere Zeit, und für Sallust vielleicht mehr als für viele Andere. Wir haben gesehen, dass er sich längere Zeit in keiner Weise über den allgemeinen Charakter seines Volkes und seiner Zeit zu erheben schien. Ruhmbegierig und ehrgeizig liess er sich auf das Feld hintreiben, wo von jeher dem Römer Ruhm und Ehre erwuchsen; die herrschenden Laster verachtete er vielleicht, aber er entging ihren Verlockungen eben so wenig wie fast alle Andere; die herrschenden Classen hasste er mit demselben Recht und demselben Unrecht wie die Andern es thaten. Diese Fehler trübten seinen Charakter; aber sie brachten ihm nicht den sittlichen Untergang. Vielmehr wurde ihm Zeit gegeben sich aus dem Strudel des Verderbens herauszureissen; und nicht bloss Zeit, sondern auch eine helfende Handhabe, daran, dass ihm fühlbar gemacht wurde, wie das bisherige Treiben theils ohne Erfolg bleiben, theils von sehr schlimmem Erfolg für seinen Ruf bei Mit- und Nachwelt werden musste. Denn seine hochfliegenden Plane auf dem Felde der politischen Ehren verwirklichten sich nur in geringem Maasse und stürzten ihn in Leiden und Gefahren; seinen bösen Begierden durfte er nicht unbemerkt nachgehen, wie viele Andere, sondern musste empfindliche Schmach und Strafe desshalb leiden. Nur seinen Reichthum rettete er aus dem Schiffbruch der vergänglichen Güter und genoss ihn in Musse. So wurde ihm das Verlassen des bisherigen Weges eben so durch seine eignen Schicksale wie durch den gewaltigen Sturz seines grossen Gönners erleichtert, und bei dem Nachdenken über diesen Wechsel in seinem Zustande, welcher mit dem des Staates und Volkes so viel Verwandtes hatte, bei dem Siege, den sein besseres Theil in ihm erringen wollte, musste mit dem Entschluss zur Geschichtschreibung und der Wahl seines Gegenstandes zugleich auch die ganze Auffassungsweise desselben und der Ton, in welchem er ihn behandeln sollte, von selbst kommen. Und wie sich ihm, dem früher Bemerkten gemäss durchaus natürlich, die Vergleichung der damaligen Zustände mit den früheren besseren, das Wesen und fortschreitende Walten der Kräfte, die zu solcher Veränderung gewirkt hatten, als Object der Behandlung ergab, so sollten die Früchte der neu ergriffenen Thätigkeit auch in ihrer Form im Stande sein, Einigen

zur Strafe, Andern zur Warnung, ihm selbst aber zur Beruhigung zu dienen, welche er darin suchte, dass er neben dem Nutzen für Andere auch sein altes Ideal, die Unsterblichkeit seines Namens im Auge behielt und diess auf eine edlere Weise als früher, durch Thaten des Geistes, zu erreichen strebte. Diesen Zwecken aber zu genügen und namentlich den beabsichtigten starken Eindruck auf die Gemüther der Leser zu machen, dazu war wohl kein Ton und Ausdruck geeigneter und überdiess keiner der Stimmung des Schriftstellers angemessener, als der, dessen wesentlichste Eigenschaft wir durch Schärfe am kürzesten bezeichnen können. Scharf einschneidend, gewissenhaft prüfend und genau abwägend, dann bestimmt und entschieden richtend, treffend charakterisirend, nirgends verschwimmend und überfliessend, so sind die Gedanken und so ist die Rede Sallusts.

Warum aber hat er bei solcher Strenge und Schärfe im Gericht über Andere sich selbst, wo es die Gelegenheit bot, so gelind behandelt? Wie konnte er, wenn es ihm nicht an Selbsterkenntniss oder an Wahrheitsliebe gebrach, im Prooemium des Catilina sein Inneres als *insolens malarum artium* bezeichnen und nur die *ambitio* als Urheberin seines übeln Rufes vorschieben? Diese Schonung gegen sich im Vergleich mit der scharfen Gerechtigkeit im Urtheil über Andere hat ihm die bittersten Vorwürfe zugezogen, und Viele mögen dem Grammatiker Lenaeus beigestimmt haben, als dieser, ein Freigelassener des Pompejus, wegen einer vermuthlich in den Historien vorgekommenen tadelnden Aeusserung Sallusts über Pompejus eine Schmähschrift voll Gift und Galle gegen ihn verfasste. Und mochten auch die, welche so urtheilten, gerade die mit Recht Getroffenen sein, so kann man doch jenes Verfahren des Sallust an sich nicht loben; man kann die Ansicht haben, dass er nicht nur besser sondern auch klüger gethan hätte von seiner Jugend ganz zu schweigen, anstatt einen durchsichtigen Schleier darüber zu hängen. Aber wenn wir ihm billig so viel Urtheil zutrauen, dass er wusste, warum er überhaupt von sich selbst und wie er zur Geschichtschreibung gekommen sei sprechen wollte, so lässt sich gegen die obige Frage die andere aufstellen, was denn wohl die Leute gesagt haben würden, wenn er sich an den Pranger gestellt und seine Untugenden verewigt hätte. Zu bedauern freilich bleibt es selbst für den um seine Person wenig bekümmerten Leser seiner Schriften, dass er den Dingen seiner Zeit nicht ganz rein und unbefangen gegenüber stand, und bei Beendigung der Arbeit nicht von sich sagen konnte, was er dem Cato in den Mund legt

(C. 52, 8) *qui mihi atque animo meo nullius umquam delicti gratiam fecissem, haud facile alterius lubidini male facta condonabam.* Denn dieser Mangel ist nicht ohne Einfluss auf die Darstellungsweise geblieben. Es spricht sich darin neben der oben gerühmten Schärfe nicht immer die dem reinen Gemüth eigene ruhige Würde aus, sondern oft etwas Gewaltsames und Hartes, öfters weniger natürliche Derbheit und Lebhaftigkeit des Gefühls als berechnete Nachdrücklichkeit, weniger sittliche Entrüstung als Gereiztheit. Wollte man aber etwa meinen, dass Sallust prahlerisch und heuchlerisch geredet habe, dass der Zweck seines Tadels die Verherrlichung seiner Tugend gewesen sei und dass er desshalb die Farben mit absichtlicher Uebertreibung so stark aufgetragen habe, so findet sich davon bei ihm durchaus keine Spur. Vielmehr haben weder die Alten noch die Neueren das scharf Zutreffende seiner Urtheile an sich selbst und seine Wahrhaftigkeit in der Angabe und Beurtheilung der Sachen und Personen in Zweifel gezogen, und wenn man jene aus der Gemüthsstellung hervorgehende Färbung wegdenkt, so bleibt eine so grosse Fülle von objectiver kernhafter Wahrheit darin übrig, dass jeder, der die sorgfältig erwogenen Ausdrücke gehörig nachwägt, über die bewunderswürdige Tiefe und Richtigkeit der Beobachtung erstaunt. Diese Fähigkeit hätte sich unmöglich in solcher Kraft erhalten können, wenn durch den Sturm der Leidenschaft die Blüthe seines Geistes und Herzens zerknickt worden wäre. Sicherlich stählte sich sein sittlicher Wille mit den Jahren; er sank nicht herab, sondern erhob sich. Wir aber haben den Mann der Vergangenheit nicht nach dem zu richten, was er einmal gewesen, sondern nach dem, was er geworden war.

In der historischen Litteratur der Römer unterscheiden wir vor Caesar und Sallust wesentlich zwei Stufen. Auf der ersten stehen die eigentlichen Annalen, Staats- und Familienaufzeichnungen, in der trockensten Form und ohne Anstrich von Kunst nur die Thatsachen enthaltend. Sie bildeten den Ausgangspunct und zum Theil die Quellen für die Annalisten und Geschichtschreiber der zweiten Stufe, welche es versuchten, durch Zusammenfügung und Bildung des gegebenen Stoffes etwas Lesbares zu liefern, während zu gleicher Zeit die epische Dichtung sich desselben nationalen Stoffes bemächtigte und besonders durch Ennius zu einer nicht unbedeutenden aber kurzen Vorblüthe gelangte. Die Berührung der Römer mit den Griechen hatte sowohl auf diese als überhaupt auf die bisher schlummernde wissenschaftliche Seite des römischen Geistes Einfluss gewonnen, je-

doch zunächst nur in dem Kreise der staatsmännisch sich bildenden Vornehmen. Letztere waren es auch, die sich, meist mit besonderer Rücksicht auf ihre übrige praktische Bildung, mit der geschichtlichen Forschung und Darstellung beschäftigten, und dass sie auf ein eben so gebildetes, folglich nicht grosses Publicum rechneten, geht daraus hervor, dass mehrere unter ihnen, wie auch der älteste, Q. Fabius Pictor, ihre Werke in griechischer Sprache abfassten. Die Gegenwirkung blieb nicht aus, und namentlich suchte der alte M. Porcius Cato in der Vorahnung, dass mit der griechischen Bildung das Verderben über Rom kommen werde, das echt römische Element auch in der Sprache zur Geltung zu bringen. Aber sein Ausdruck schien der damaligen Lesewelt und natürlich noch mehr den folgenden Geschlechtern zu rauh, zu antiquirt, und daher gewann er weniger Einfluss auf die Form der Litteratur, als Ansehen bei den Geschichtsforschern und späteren Kennern. Der Conflict zwischen römischer Einfachheit und griechischer Eleganz währte noch längere Zeit fort, und zu einer Kunst der Geschichtschreibung, welche die gerechten Ansprüche der wirklichen Bildung hätte befriedigen können, brachten es die zahlreichen Autoren dieser zweiten Stufe nicht; selbst der Lesbarste unter ihnen, L. Cornelius Sisenna (s. Jug. 95, 2; Anm.) that dem geläuterten Geschmack nicht genug. Auch blieb bei allem Ansehen, in welchem diese Studien neben der Rechtskunde und der Beredsamkeit bei den Vornehmen standen, doch ihr Einfluss auf die Masse des Volkes sehr unbedeutend; sie fanden hier eben so spärlichen Eingang wie die guten Früchte der griechischen Bildung überhaupt, während deren nachtheilige Folgen längst auch sie ergriffen hatten. An dem Urtheile des Cato — oder soll man es ein Vorurtheil nennen? — festhaltend hegte man wie gegen die Griechen selbst, so auch gegen die in der Form ihnen nacheifernde Litteratur ein so grosses Misstrauen, dass z. B. Lucullus, um populär zu bleiben, in seinen griechisch geschriebenen historischen Büchern absichtlich grobe Sprachverstösse beging. Und wenn auch diese Abneigung allmählich abnahm und die eingewanderte Bildung immer tiefer nach unten drang, so mochte doch Sallust, welcher wünschen musste gerade in diesem Kreise auf die Gebildeteren zu wirken, es mit Recht nicht für überflüssig halten in seinen Prooemien die Nützlichkeit und Vortrefflichkeit dieser Bestrebungen theils der rein praktischen Thätigkeit, theils dem geisttödtenden Materialismus gegenüber hervorzuheben.

Kurz vor der Herausgabe seiner Schriften waren die Com-

mentare Caesars, das erste geschichtliche Werk der Römer von vollendetem Kunstwerthe, ans Licht getreten. Sie machen einen entscheidenden Abschnitt in der Historiographie und beginnen unbestreitbar die Periode der grössten Blüthe derselben, die im Allgemeinen mit der höchsten Entwickelung der übrigen Zweige der Litteratur zusammenfällt. So war also dem Sallust der Ruhm, der erste unter den grossen römischen Geschichtschreibern zu werden, abgeschnitten, ohne dass es ihm desshalb unmöglich wurde, die gleiche Grösse, nur in anderer Weise, zu erreichen. Denn dem Caesar nachahmen konnte er nicht, auch wenn es seine Eigenthümlichkeit zugelassen hätte, weil bei ihm die Stellung zu seinem Gegenstande eine ganz andere war als bei jenem. Er sah sich daher, da unter seinen römischen Vorgängern ihm keiner als durchaus würdiges Vorbild in der historischen Kunst dienen konnte, nach andern Mustern um und wählte dazu die Griechen und zwar nach dem übereinstimmenden Urtheile der Alten hauptsächlich den Thucydides. Ueber das Maass, in welchem ihm die Nacheiferung gelang, sagt ein kundiger Richter (Bernhardy im Grundriss der Röm. Litt. Zweite Bearb. S. 537): „In allen Hinsichten war Sallust der erste Künstler in Roms Historiographie, der dem Thucydides in Tendenz und Geisterkenntniss sich vergleichen lässt; wenn ihn der unruhige Ton, die sentimentale Färbung und die Raschheit der psychologischen Malerei unähnlich zeigen, so ist die Differenz eben so sehr durch Nationalität als durch die Natur des Stoffes bedingt."

Gleichwohl wurde der Werth der Sallustischen Schriften anfangs, wie es geht, nicht nach Verdienst gewürdigt, theils aus nachwirkendem Parteihass, theils wegen abweichender Geschmacksrichtung, und es scheint längere Zeit zum guten Ton gehört zu haben, auch die Ausdrucksweise des Schriftstellers mit derselben Uebertreibung zu tadeln wie seine Sitten. Er hiess bald ein *novator verborum*, bald ein Plünderer des Catonischen Ausdrucks, während zugleich, was sich mit einer blinden Anhänglichkeit an diesen Griechenfeind und Kernrömer nicht zusammendenken lässt und doch am längsten geglaubt worden ist, seine Sprache sehr stark graecisirend sein sollte. Eine genaue Untersuchung hat allmählich die wahren und trefflichen Eigenschaften des Sallustischen Stils, welche zu solchen Urtheilen Veranlassung gaben, ins klarste Licht gestellt und gegen ihre falsche Auffassung in Schutz genommen, wodurch diese Vorwürfe zum grössten Theile widerlegt sind und namentlich die Sucht überall Graecismen zu wittern der Einsicht gewichen ist, dass Sallust aus einem ge-

nauen Studium der griechischen Historiker, besonders des Thucydides, und der griechischen Redner viele Vorzüge sich angeeignet, wo er ihnen einzelnes entlehnte, diess doch meistens in durchaus eigenthümlicher Weise verarbeitet, und sowohl diese Theile als überhaupt seinen ganzen Vortrag fast durchgängig in ein echt altrömisches dem Inhalte wohlstehendes Gewand gekleidet hat. Am leichtesten fiel natürlich seine kurze Gedrungenheit jedem in die Augen; er wurde mit zweideutigem Lobe ein *subtilissimus brevitatis artifex* genannt, und an seinem überall bezeichnenden und bündigen Ausdruck, der gern das schlagendste Wort und die möglichst einfache directeste Construction braucht, dabei aber zugleich durch geschickte Abwechslung in der Form von ermüdender Einförmigkeit sich fern hält, an seinen durch derbe einfache Züge skizzirten Schilderungen, seinen scharf eingeschnittenen, sehr häufig in Gegensätzen fortschreitenden, niemals breiten und so zu sagen umständlichen Perioden, an dem allem wusste man oft in ganz äusserlicher Auffassung nicht viel Anderes zu rühmen als die Kürze, worin er sogar seine griechischen Vorbilder übertroffen habe. Aber je mehr man schon im Alterthum lernte, was eigentlich Kunst der Geschichtschreibung sei, je mehr man auch der ausgeprägten Eigenthümlichkeit ihr Recht zugestand und einsah, dass ein Schriftsteller, der keine Nachahmung verträgt, desshalb doch musterhaft sein könne, desto mehr erkannten die Verständigen seinen unschätzbaren Werth, und Quintilians gerechte, neben seiner unbestochenen Kritik desto mehr geltende Würdigung, so wie das kurze Lob des Tacitus (Ann. 3, 30) „*C. Sallustius, rerum Romanarum florentissimus auctor*“ wiegen hinreichend die missgünstigen Urtheile Anderer auf.

Auch wurden während der Kaiserzeit und im Mittelalter die Schriften Sallusts ungemein viel gelesen und excerpirt, ein Umstand, der eben so zu ihrem Lobe spricht als er ihnen vielfach Schaden gebracht hat. Denn dadurch entstanden eine überaus grosse Menge von Handschriften und allmählich, auch schon in sehr alter Zeit, so viele Verschiedenheiten im Text, dass die Aufgabe denselben in seiner Reinheit herzustellen von jeher zu den schwierigsten Dingen gehört hat. Viele ausgezeichnete Gelehrte haben sich derselben zum grössten Nutzen für den Schriftsteller unterzogen und oft hat ihr Scharfsinn das unzweifelhaft Richtige getroffen, aber zu einem ganz genügenden Resultat wird man, wenn es nicht gelingen sollte die Quellen, aus denen unsre Texte geflossen sind, scharf zu sichten und zu classificiren, vor der Hand schwerlich gelangen können.

Zur Einführung in die Lectüre der beiden noch vollstän(gen Schriften Sallusts, der Verschwörung des Catilina und d Jugurthischen Krieges, mag das bis hierher Gesagte ausreiche Für die Reden und Briefe aus den Historien, welche die vorli gende Schulausgabe als die unter den vorhandenen Resten all(in sich abgeschlossenen Stücke auch noch aufgenommen hat, we den besondere kurze Vorbemerkungen nöthig sein. Daher hi nur so viel, dass diese grösseren Bruchstücke, welche an der vc her erwähnten Unsicherheit des Textes weniger leiden als die a dern Schriften, und die Spuren der Eigenthümlichkeit Sallu: noch unverfälschter an sich tragen, ebensowohl desshalb als w gen ihres inneren Werthes im hohen Maase verdienen, die ihn von Gelehrten längst zu Theil gewordene schätzende Anerke nung und fleissige Benutzung auch bei der studirenden Juge zu finden.

Nur dieser Jugend, der reifenden sowohl wie der gereift ren, will die gegenwärtige Ausgabe theils durch Erleichterung d Verständnisses theils durch Anregung des Nachdenkens förd(lich sein. Einen anderen höheren Anspruch macht sie nicht u will eben so wenig den Dank, welchen sie den viel umfassend ren gelehrten Leistungen früherer Herausgeber und Erklärer d Sallust schuldig ist, auf irgend eine Weise verhehlen oder Schatten stellen, auch wenn die beigefügten Bemerkungen nic ausdrücklich darauf hinweisen. Dem Texte nach schliesst si dieselbe im Catilina und Jugurtha zunächst an die von Diets besorgte Textausgabe (Leipzig, Teubner, 1850) an, ohne ders(ben überall unbedingt zu folgen; bei den Reden und Briefen i Allgemeinen an die letzte Orellische Ausgabe (Zürich 1840). B nutzt sind ausser diesen und andern Ausgaben, so wie einer A zahl Hülfsschriften, hauptsächlich die Arbeiten von Kritz, Fab die grössere Ausgabe von Dietsch, die von C. G. Zumpt (Edi burg 1848), die frühere Ausgabe der Reden und Briefe v(Orelli, endlich die verschiedenen Editionen von Gerlach, (neueste dritte (Basel 1852) wenigstens theilweise.

Berlin, im Januar 1852.

DE CONIURATIONE

CATILINÆ

LIBER.

C. SALLUSTI CRISPI

DE CONIURATIONE CATILINÆ LIBER.

Omnis homines, qui sese student praestare ceteris anima- 1
libus, summa ope niti decet, ne vitam silentio transeant veluti
pecora, quae natura prona atque ventri obedientia finxit. Sed 2
nostra omnis vis in animo et corpore sita est; animi imperio,
corporis servitio magis utimur; alterum nobis cum dis, alterum
cum beluis commune est. Quo mihi rectius videtur ingeni quam 3
virium opibus gloriam quaerere et, quoniam vita ipsa qua frui-
mur brevis est, memoriam nostri quam maxume longam efficere.
Nam divitiarum et formae gloria fluxa atque fragilis est: virtus 4
clara aeternaque habetur.

1. 1. *sese student praestare:* Durch den Acc. c. inf. (bei *studere* seltener als bei *velle*, *cupere* u. a.) wird das Streben als ein solches bezeichnet, welches darauf ausgeht, dass der natürliche Vorzug vor den Thieren wirklich zur Geltung komme und als solcher erkannt und anerkannt werde. Es ist also ungefähr = *student ita se gerere ut praeferantur ceteris animalibus.*

vitam silentio transeant: Den Sinn des Ausdrucks, und welchen Ruhm Sall. empfiehlt, zeigt besonders 2, 8 u. 9; — *silentio* ist: „so dass Alles von ihnen schweigt (weil sie nämlich nichts der Rede werthes thun)."

prona: Ov. Met. 1, 84 *pronaque cum spectent animalia cetera terram, os homini sublime dedit, caelumque tueri iussit et erectos ad sidera tollere vultus.*

2. *animi . . . utimur:* = *animo imperatore, corpore servo magis utimur.* Der Sinn also: bei allem, was wir mit dieser Kraft ausrichten, ist der Geist mehr als Herrscher, der Körper mehr als Diener thätig.

3. *quo . . rectius:* Es werden zwei Verhältnisse mit einander verglichen, das erste zwischen *di* und *beluae*, das zweite entsprechende zwischen *ingenium* und *vires* (Körperkraft).

virium opibus ist vermöge der umfassenden Bedeutung von *opes* eben so wenig auffallend, als umgekehrt bei Virg. Aen. 12, 552 *pro se quisque viri summa nituntur opum vi.*

vita ipsa: im Gegensatz zu der *memoria nostri.* — *qua fruimur* „unser leibliches Leben".

4. *fluxa:* von der innern Haltlo-

5 Sed diu magnum inter mortalis certamen fuit, vine corpo-
6 ris an virtute animi res militaris magis procederet. Nam et prius
quam incipias consulto, et ubi consulueris mature facto opus est.
7 Ita utrumque per se indigens alterum alterius auxilio eget.
2 Igitur initio reges — nam in terris nomen imperi id primum fuit
— divorsi pars ingenium, alii corpus exercebant: etiamtum vita
hominum sine cupiditate agitabatur; sua cuique satis placebant.
2 Postea vero quam in Asia Cyrus, in Graecia Lacedaemonii et
Athenienses coepere urbis atque nationes subigere, lubidinem dominandi causam belli habere, maxumam gloriam in maxumo imperio putare, tum demum periculo atque negotiis compertum est

sigkeit („beweglich wie die Well"), vgl. 14, 5; Iug. 104, 2; 111, 2; *fragilis* von der Zerstörbarkeit durch äussere Einwirkung.

virtus .. habetur: wörtlich „man hat die *virtus* als eine herrliche etc. d. i. „man hat an ihr ein herrliches und ewiges Besitzthum". — Sall. gebraucht das Verbum *habere* überaus oft und fast überall tritt die eigentliche Grundbedeutung mehr oder weniger scharf hervor. Vgl. jedoch 8, 4 und Iug. 103, 6.

5. *sed* bezeichnet stets den neuen Gedanken als einen aus dem Vorhergehenden heraus- oder davon abgesonderten. Daher macht es hier den Uebergang von der allgemeinen Sentenz zum besonderen Fall, in welchem sie zur Anwendung kommt.

6. *consulto — facto:* bei Sall. regelmässige Construction, wenn *opus est* ein Verbum bei sich hat.

7. *alterum alt. aux. eget:* weitere Ausführung (Epexegesis) zu *utrumque per se indigens*, um die gleiche Hülfsbedürftigkeit und die gleiche Fähigkeit zur Ergänzung des andern in beiden hervorzuheben.

2. 1. *igitur* steht bei Sall. in Aussagesätzen immer zu Anfang und dann niemals in der schwachen Bedeutung unsers tonlosen „also"; in Fragesätzen hat es die zweite, einmal, Or. Lic. 14, die dritte Stelle.

divorsi: bildlich vom Ziel des Strebens, wie im eigentlichen räumlichen Sinne Iug. 12, 5; 50, 5.

pars ingenium alii corpus: Sall. denkt hier an die einfachen und weniger bedeutenden Kriegshändel jener Zeit, in so fern sie im Gegensatz zu den späteren Eroberungskriegen, § 2 (vgl. 33, 4) den Charakter der nur des Ruhmes wegen unternommenen Wettkämpfe hatten, und wobei die geistige Ueberlegenheit nicht so entscheidend ins Gewicht fiel.

etiamtum etc. In welchem logischen Zusammenhange steht dieser Satz mit dem vorhergehenden? — Bei dieser Schilderung hat man nicht etwa an das mythische sogenannte goldene Zeitalter zu denken.

sine cupid. agitabatur: weil man natürlich auch sagt *vita cum cupiditate agitatur;* eben so *bellum* und dem gegenüber *pacem* (auch *indutias*) *agitare;* Iug. 29, 4; 109, 2.

2. *urbis:* „geordnete Freistaaten" hat seine nächste, wenn auch nicht ausschliessliche, Beziehung zu *Laced. et Athen.*, und *nationes* „rohe Völker ohne geordnete Verfassung" (vgl. zu 10, 1) eben so zu *Cyrus;* in der folgenden weiteren Ausführung bezieht sich *lubid. dom.* etc. auf Cyrus, *max. glor.* etc. auf die Griechen. Wegen Chiasmus und Anaphora vgl. zu 3, 3.

habere: auch hier nicht gleichbe-

in bello plurumum ingenium posse. Quod si regum atque im- 3
peratorum animi virtus in pace ita ut in bello valeret, aequabilius
atque constantius sese res humanae haberent, neque aliud alio
ferri neque mutari ac misceri omnia cerneres. Nam imperium 4
facile iis artibus retinetur, quibus initio partum est. Verum ubi 5
pro labore desidia, pro continentia et aequitate lubido atque su-
perbia invasere, fortuna simul cum moribus immutatur. Ita im- 6
perium semper ad optumum quemque a minus bono transfertur.

Quae homines arant, navigant, aedificant, virtuti omnia pa- 7
rent. Sed multi mortales, dediti ventri atque somno, indocti in- 8
cultique vitam sicuti peregrinantes transiere: quibus profecto
contra naturam corpus voluptati, anima oneri fuit. Eorum ego

deutend mit dem folgenden *putare;* vgl. zu 1, 4.

negotiis: Angelegenheiten, Geschäfte, welche das *otium* nicht gestatten, sondern den Menschen zur Anstrengung seiner Kräfte, auch der geistigen, nöthigen. Oefters gebraucht indessen Sall. das Wort auch in etwas abgeschwächter Bedeutung.

3. *imperatorum:* in umfassendem Sinne, wie § 1 *imperi* und wie 6, 7. — Sehr oft wird der umfassendere Begriff durch *atque* zu dem engeren gefügt.

in pace ut in bello: Liv. 1, 52 *nec ut iniustus in pace rex* (*Tarquinius*), *ita dux belli pravus fuit.*

4. *artibus:* bezeichet bald „sittliche Eigenschaften, in so fern sie sich in Handlungen bethätigen", bald „die Handlungen, in denen sich jene Eigenschaften bethätigen".

5. *fortuna:* die äussere Stellung (wie 51, 13), entsprechend dem inneren Charakter, *moribus.*

6. *transfertur* bezeichnet im Wesentlichen nichts anderes als *transit* oder *cedit.*

7. *quae homines* etc. Nach der specielleren Erörterung des Grundgedankens (1, 3 u. 4) in Bezug auf das Leben in Krieg und Politik (von 1, 5 bis 2, 6) stellt nun Sall. eine ganz umfassende Sentenz auf, welche, indem sie das eben Gesagte auch für die Beschäftigungen des Privatlebens behauptet, das Vorige verallgemeinernd abschliesst und zugleich dadurch, dass sie an 1, 4 *virtus clara aeternaque habetur* erinnert, wieder in die Hauptbahn einlenkt und das Folgende vorbereitet. — *quae* ist Object zu dem allgemeinen Begriff des Thuns in den drei Verbis. Ganz anders ist das bekannte *terram navigare* (vom Xerxes) bei Cicero de fin. 2, 34; anders auch Hor. Carm. 3, 16, 26 *quam si, quicquid arat impiger Appulus, occultare meis dicerer horreis.* — Der Gedanke deutet auf die Gütersucht der damaligen Römer (vgl. zu Iug. 41, 8), ihre durch Handel erworbenen Schätze und ihre leidenschaftliche Lust an Prachtbauten hin.

virt. omn. parent „von der *virtus* hängt Alles ab". So von dem verkehrten Zustand Hor. Sat. 2, 3, 94 *omnis enim res, virtus, fama, decus, divina humanaque pulchris divitiis parent.*

8. *sicuti peregrinantes:* wie in fremdem Lande, nicht zu Hause im Leben, eilig daran vorübergehend ohne von seinem Werthe (§ 9) Kenntniss zu nehmen.

anima: hier passender als *animus,* weil solche Menschen das, was *animus* wäre, gar nicht in sich aufkommen lassen; selbst die *anima* ist

vitam mortemque iuxta aestumo, quoniam de utraque siletur.
9 Verum enimvero is demum mihi vivere atque frui anima videtur,
qui aliquo negotio intentus praeclari facinoris aut artis bonae fa-
10 mam quaerit. Sed in magna copia rerum aliud alii natura iter
3 ostendit. Pulchrum est bene facere rei publicae; etiam bene di-
cere haud absurdum est: vel pace, vel bello clarum fieri licet: et
2 qui fecere, et qui facta aliorum scripsere, multi laudantur. Ac
mihi quidem, tametsi haudquaquam par gloria sequitur scripto-
rem et actorem rerum, tamen in primis arduum videtur res ges-
tas scribere: primum quod facta dictis exaequanda sunt; dehinc
quia plerique, quae delicta reprehenderis, malevolentia et invidia
dicta putant, ubi de magna virtute atque gloria bonorum memo-
res, quae sibi quisque facilia factu putat, aequo animo accipit,
supra ea veluti ficta pro falsis ducit.
3 Sed ego adulescentulus initio, sicuti plerique, studio ad rem

ihnen eine Bürde, sie möchten lieber ganz Körper sein. Der Gegensatz ist § 9 *frui anima.*

iuxta: oft in diesem herabsetzenden Sinne. 37, 8; 61, 6.

9. *verum enimvero* = ἀλλὰ δηλονότι, 20, 10.
intentus: zu 6, 5.

3. 1. *pulchrum* etc. Der allgemeine Gedanke des vorigen Paragr. entwickelt sich in drei verwandten aber keineswegs tautologischen Gegensatzpaaren.

bene dicere: dazu ist nichts zu suppliren.
haud absurdum: eine λιτότης d. h. Hervorhebung durch Verneinung des Gegentheils; 25, 5; 60, 3.
2. *tamen in pr. arduum:* der Satz und seine Ausführung enthält eine Widerlegung des Grundes, aus welchem dem *scriptor rerum* ein geringerer Ruhm zu Theil wird als dem *actor*, der Meinung nämlich, als sei die Geschichtschreibung eine gar leichte und bequeme Sache, bei der man sich und andern (auf beides wird Bezug genommen) leicht genügen könne

facta dictis exaequ. sunt: dictis ist Ablativ. Der Sinn „die Darstellung darf weder der Sache noch dem Ausdruck nach hinter der Wahrheit und Bedeutung der Thaten zurückbleiben".

dehinc dient selten oder nie zu blosser Aufzählung, wie *deinde;* hier kann vielleicht darin liegen: „hiernach, wenn jener ersten Forderung genügt ist, entsteht eine neue Schwierigkeit“ etc.

quia plerique etc. Die folgenden Worte sind eine Nachahmung von Thuc. 2, 35, 2f. Namentlich zu beachten *μέχρι γάρ τοῦδε ἀνεκτοὶ οἱ ἔπαινοί εἰσι περὶ ἑτέρων λεγόμενοι ἐς ὅσον ἂν καὶ αὐτὸς ἕκαστος οἴηται ἱκανὸς εἶναι δρᾶσαί τι ὧν ἤκουσεν· τῷ δ' ὑπερβάλλοντι αὐτῶν φθονοῦντες ἤδη καὶ ἀπιστοῦσι.* Die Worte *τῷ δ' ὑπερβ. αὐτῶν* hier kurz durch *supra ea* wiedergegeben = *quae supra ea sunt;* vgl. Iug. 24, 5, wo *supra quam ego sum* eben so objectivisch steht

aequo animo: „mit Gleichgültigkeit". Cic. Cato M. 23, 84 *quem ego meum casum fortiter ferre visus sum; non quo aequo animo ferrem, sed me ipse consolabar.*

3. *studio ad rem publ. latus sum:* Cic. p. Cluent. 70, 199 *at quae me-*

publicam latus sum; ibique mihi multa advorsa fuere. Nam pro
pudore, pro abstinentia, pro virtute audacia, largitio, avaritia vi-
gebant: quae tametsi animus aspernabatur, insolens malarum ar- 4
tium, tamen inter tanta vitia imbecilla aetas, ambitione corrupta,
tenebatur; ac me, cum ab reliquorum malis moribus dissentirem, 5
nihilo minus honoris cupido eadem qua ceteros fama atque invidia
vexabat. Igitur ubi animus ex multis miseriis atque periculis re- 4

ter? quam caecam crudelitate et scelere ferri videtis.

pro pudore ... vigebant: Dem *pudor* steht die *audacia* gegenüber, den folgenden *abstinentia* und *virtus* die *largitio* und *avaritia*, jedoch so, dass im letztern Gegensatzpaare der Chiasmus, d. i. die Umstellung (Kreuzstellung) der entsprechenden Begriffe, angewendet ist; nämlich (wie G. Linker in d. Zeitschr. für österr. Gymn. 1855, 1 p. 41 sagt): „nicht mehr durch *virtus* werden die *honores* erworben, sondern durch *largitio*, nicht mit *abstinentia* verwaltet, sondern nur um die *avaritia* zu sättigen". — Neben dem Chiasmus in einem Theile des Gegensatzes beachte man die in dem gesammten Gegensatze angewandte Anaphora, d. i. die entsprechende Folge (Gleichstellung) der entsprechenden Begriffe, nämlich erst *pudor*, dann *abstinentia* und *virtus*, und im Gegensatze erst *audacia*, dann *largitio* und *avaritia*. Beider Hauptmittel zur scharfen und deutlichen Gliederung der mehrgliedrigen Sätze bedient sich Sallust sehr häufig und mit grosser Kunst. — Wie würde der Satz 2, 5 *verum ubi ... invasere*, nach dieser Weise umgestaltet, lauten?

4. *insolens mal. artium:* nicht so zu verstehen, als wollte sich Sall. überhaupt von schlechten Eigenschaften jeder Art freisprechen. Der reine Gegensatz ist *bonae artes*, wie es sich z. B. Iug. 4, 7 findet.

inter tanta vitia: die Worte gehören grammatisch zu *tenebatur*, aber sie stehen des Contrastes wegen wohl absichtlich neben *imbecilla*, und des Nachdrucks wegen voran; ähnlich 11, 5 *facile in otio* neben *ferocis*. — *ambitione corr.* ist als causaler Participialsatz mit *aetas* zu verbinden, so dass der Sinn im Allgemeinen der ist: „Vom Ehrgeiz bethört wurde ich unter so grossen Lastern festgehalten d. i. ich wurde bewogen, trotz meines innern Widerwillens gegen jene Laster doch unter ihnen und unter den damit Behafteten im Jagen nach öffentlichen Ehren auszuhalten, nicht mich ins Privatleben zurückzuziehen. Die Folge war, dass ich auch dem Rufe nach den Uebrigen gleichgestellt wurde".

5. *reliquorum:* Andre Lesart *reliquis;* aber *mali mores* bezeichnet bei Sall. immer den schlechten Wandel im Ganzen, niemals die einzelnen Unsitten, und überdiess gehört die *honoris cupido* an sich selbst nicht zu diesen. In Rücksicht auf jenen Sinn von *mali mores* darf man auch *reliquorum* als „der Uebrigen im Allgemeinen" auffassen und dabei *universorum*, nicht *omnium*, hinzudenken. Denn Ausnahmen verstanden sich von selbst.

hon. cupido ... vexabat = *hon. cupido efficiebat, ut, qua fama atque invidia ceteri vexabantur, eadem ego quoque vexarer.* Unter *ceteri* sind die Andern zu verstehen, welche eben so wie Sallust und mit ihm nach Ehrenstellen jagten, und mit denen ihn nun, eben dieses gleichen Strebens wegen, die öffentliche Meinung ganz in eine Kategorie setzte.

4. 1. *igitur* knüpft an 3, 3 *multa adversa fuere* wieder an, doch mit

quievit, et mihi reliquam aetatem a re publica procul habendam
decrevi, non fuit consilium socordia atque desidia bonum otium
conterere, neque vero agrum colendo aut venando, servilibus of-
2 ficiis, intentum aetatem agere: sed a quo incepto studioque me
ambitio mala detinuerat, eodem regressus statui res gestas po-
puli Romani carptim, uti quaeque memoria digna videbantur, per-
scribere; eo magis, quod mihi a spe, metu, partibus rei publicae
animus liber erat.
3 Igitur de Catilinae coniuratione, quam verissume potero,
4 paucis absolvam; nam id facinus in primis ego memorabile exis-
5 tumo sceleris atque periculi novitate. De cuius hominis moribus
pauca prius explananda sunt, quam initium narrandi faciam.
5 Lucius Catilina, nobili genere natus, fuit magna vi et animi
2 et corporis, sed ingenio malo pravoque. Huic ab adulescentia
bella intestina, caedes, rapinae, discordia civilis grata fuere, ibi-

Beziehung auf die dazwischen eingeschobene jene Worte begründende Schilderung.

et mihi ... decrevi: die Ruhe des äussern Lebeus, welche zu der wiedergewonnenen innern (daher vorher *animus*) Ruhe hinzukommen sollte.

servilibus officiis: in Betreff des Ackerbaues auffallend bei der bekannten Neigung der Römer. Vgl. u. a. Cic. p. Sex. Rosc. 18, 50 namentlich *ab aratro arcessebantur, qui consules fierent;* und de off. 1, 42, 151 *omnium autem rerum, ex quibus aliquid acquiritur, nihil est agricultura melius .... nihil homine libero dignius; de qua quoniam in Catone maiore* (c. 15 ff.) *satis multa diximus* etc. Damals aber überliessen die vornehmen Römer grösstentheils die Landarbeit ihren Colonen und Sclaven, woraus sich des Sall. Urtheil eben so, wie aus seiner eignen Denkweise, erklärt.

2. *carptim.* Auch die grössere Schrift des Sall. behandelte nur ein einzelnes Stück der röm. Geschichte. S. Einl.

4. *facinus,* ohne Zusatz, gebraucht Sall. immer im übeln Sinne.

5. 1. *Lucius Sergius Catilina.* Die *gens* war patricisch, aber allmählich verarmt; der älteste bekannte Sergius war einer der zur Abdankung gezwungenen Decemvirn 305 (449). Des Catil. Urgrossvater, M. Sergius Silus mit der eisernen rechten Hand an Stelle der im zweiten pun. Kriege verlorenen, war Praetor (*urbanus*) 557 (197), als zuerst deren sechs gewählt wurden. Eine höhere Würde erreichte das Geschlecht nicht. Catil. selbst wurde gegen das Jahr 646 (108) geboren; sein Haus stand auf dem Palatin, in der vornehmen Gegend.

ingenio: „die eigenthümliche Sinnes- und Denkweise, welche der *vis animi* ihre Richtung giebt"; kürzer „Gesinnung".

2. *caedes, rapinae:* er mordete seinen Bruder, den er nachher unter Sulla nachträglich ächten liess; dann als Vollstrecker der Proscriptionen ausser vielen Andern auch seiner Schwester Gemahl Q. Caecilius, und mit besonderer Grausamkeit den M. Marius Gratidianus, einen Verwandten des Cicero und des berühmten Marius (zu Or. Lep. 14); später seinen erwachsenen

que iuventutem suam exercuit. Corpus patiens inediae, algoris,
vigiliae, supra quam cuiquam credibile est. Animus audax, sub- 4
dolus, varius, cuius rei lubet simulator ac dissimulator; alieni
appetens, sui profusus, ardens in cupiditatibus; satis eloquentiae,
sapientiae parum. Vastus animus immoderata, incredibilia, ni- 5
mis alta semper cupiebat. Hunc post dominationem Luci Sullae 6
lubido maxuma invaserat rei publicae capiundae, neque id quibus
modis assequeretur, dum sibi regnum pararet, quicquam pensi
habebat. Agitabatur magis magisque in dies animus ferox ino- 7
pia rei familiaris et conscientia scelerum, quae utraque iis artibus
auxerat quas supra memoravi. Incitabant praeterea corrupti ci- 8
vitatis mores, quos pessuma ac divorsa inter se mala, luxuria at-
que avaritia, vexabant.

Res ipsa hortari videtur, quoniam de moribus civitatis tem- 9
pus admonuit, supra repetere ac paucis instituta maiorum domi
militiaeque, quo modo rem publicam habuerint quantamque reli-

Sohn, 15, 2. Bei den frühern Mordthaten war ihm die Beute die Hauptsache, und auch nachher zeigte sich seine Raubgier in Erpressungen. Zu 18, 3.

ibique=*et in iis artibus* vgl. 3, 3, wo *ibi* auf *rem publicam* bezogen ist, und Aehnliches oft.

3. *supra quam:* vgl. Iug. 24, 5; ganz wie hier Quint. Inst. or. 10, 1, 101 *in contionibus supra quam enarrari potest eloquentem.*

4. *animus* etc. skizzirte Schilderung in scharfen, starken Zügen; dem angemessen der Wechsel der Subjecte, wie Iug. 17, 5. Der Sache nach nicht abweichend von Ciceros mehrfach ausgesprochenem Urtheil; vgl. ausser den Catilin. Reden u. a. besonders p. Cael. 5, 12 ff.

varius: πολύτροπος.

simulator etc. vgl. Iug. 64, 1 *contemptor animus;* Cic. p. Mil. 19, 50 *ille latronum occultator et receptor locus.*

sui: der Genetiv, wie 7, 6 *pecuniae;* hier wie dort der Concinnität wegen statthaft und aus dem Gegensatz zu den vorhergehenden regelmässigen Genetiven hervorgegangen.

6. *dum:* In dieser Bedeutung gebraucht Sall. auch sonst nur *dum* ohne Zusatz; ebenso in der Negation *ne*, 52, 12; aber *modo* nach einem Relativ in gleichem Sinn 39, 6; Iug. 64, 5.

pensi: gehört als Gen. *generis* zu *quicquam* und kommt nur in solchen negativen Ausdrücken vor; wie hier 12, 2; 23, 2 und öfter. Grammatisch verhält es sich eben so mit dem häufigen *nihil reliqui facere* z. B. 11, 7; vgl. auch *quid boni ... esset* Iug. 88, 2. — Erst bei späteren Schriftstellern findet man *pensi* als Gen. *pretii* unmittelbar mit *non habere* oder *non ducere* verbunden.

7. *quae utraque:* unregelmässiger Gebrauch des Plur. wie 30, 4.

9. *repetere:* Infin. bei *hortari*, wie bei *dehortari* Iug. 24, 4; bei *monere* 52, 3; Iug. 19, 2; bei *postulare* Iug. 17, 1. So auch bei andern Verbis, die gewöhnlich anders construirt werden.

instituta — *quo modo* etc. — *ut* etc. Verschiedene Form der Objecte von *disserere;* auch *quo modo* und *ut* sind nicht ganz gleichbedeutend.

querint, ut paullatim immutata ex pulcherruma pessuma ac fla-
gitiosissuma facta sit, disserere.
6 Urbem Romam, sicut ego accepi, condidere atque habuere
initio Troiani, qui Aenea duce profugi sedibus incertis vagaban-
tur, cumque his Aborigines, genus hominum agreste, sine legibus,
2 sine imperio, liberum atque solutum. Hi postquam in una moe-
nia convenere, dispari genere, dissimili lingua, alius alio more
3 viventes, incredibile memoratu est quam facile coaluerint. Sed
postquam res eorum, civibus, moribus, agris aucta, satis pros-
pera satisque pollens videbatur, sicuti pleraque mortalium haben-
4 tur, invidia ex opulentia orta est. Igitur reges populique finitumi
bello temptare; pauci ex amicis auxilio esse; nam ceteri metu
5 perculsi a periculis aberant. At Romani domi militiaeque intenti
festinare, parare, alius alium hortari, hostibus obviam ire, liber-
tatem, patriam parentesque armis tegere. Post, ubi pericula vir-
tute propulerant, sociis atque amicis auxilia portabant, magisque
6 dandis quam accipiundis beneficiis amicitias parabant. Imperium

6. 1. *urbem etc.* Nieb. R. G. 1, 236 „Unter den uns erhaltenen röm. Schriftstellern folgt allein Sallust unzweideutig und ausdrücklich der Meinung, welche Rom bis an die troischen Zeiten hinaufrückt, ohne Zweifel nur um Romulus und das fabelhafte Wunderbare zu beseitigen: es is charakteristisch, dass er deshalb Aeneas eben so unhistorische Niederlassung gelten lässt."

sine legibus ... solutum: Die vier Begriffe erscheinen in zwei Paaren, und zwar, wie diess in solchem Falle öfter geschieht, das erste asyndetisch, das zweite durch *atque* verbunden; vgl. u. a. 51, 1 u. 9; 52, 3 u. 13; 61, 9; Iug. 14, 17. So auch bei drei Gliederpaaren Iug. 51, 1 a. Ende. Der Chiasmus (zu 3, 3) zu beachten.

3. *civibus* etc. die drei Hauptgrundlagen des Staatslebens: Ständige Bevölkerung, gesetzliche auf der Sitte beruhende Ordnung, Grundbesitz.

videbatur: Ein Satz, worin *postquam* mit d. Imperf. verbunden ist, enthält in der Regel zwei Momente, deren zweites die verharrende Folge des abgeschlossenen ersten ist. Hier: „nachdem ihr Gemeinwesen an ... zugenommen h a t t e, und nun hinlänglich ... s c h i e n". Sehr deutlich u. a. 12, 1; Iug. 70, 5. Eben so mit *ubi* 10, 1; Iug. 106, 2. Das erste Moment ist öfters im Verbum versteckt, wie Iug. 58, 7.

invidia: Dem widerspricht nicht Liv. 1, 9 *adeo simul s p e r n e b a n t (finitumi), simul tantam in medio crescentem molem sibi ac posteris suis m e t u e b a n t.*

4. *aberant:* drückt mehr eine Thätigkeit aus als ein blosses Sein „sie hielten sich fern". So in entgegengesetzter Bedeutung *adesse* z. B. 52, 18.

5. *intenti:* Sall. gebraucht das Wort immer so, dass der ursprüngliche Sinn deutlich hervortritt, und meist, wie hier, absolut. Es kann aber dabei auch noch das, wodurch die Anspannung veranlasst, oder das, worauf sie gerichtet ist, angegeben sein: ersteres im Ablat. (wie 2, 9), letzteres im Dativ.

legitumum, nomen imperi regium habebant; delecti, quibus corpus annis infirmum, ingenium sapientia validum erat, rei publicae consultabant; hi vel aetate vel curae similitudine patres appellabantur. Post, ubi regium imperium, quod initio conservan- 7
dae libertatis atque augendae rei publicae fuerat, in superbiam dominationemque convortit, immutato more annua imperia binosque imperatores sibi fecere: eo modo minume posse putabant
per licentiam insolescere animum humanum. Sed ea tempestate 7
coepere se quisque magis extollere magisque ingenium in promptu
habere. Nam regibus boni quam mali suspectiores sunt, semper- 2
que his aliena virtus formidolosa est. Sed civitas incredibile me- 3
moratu est adepta libertate quantum brevi creverit: tanta cupido
gloriae incesserat. Iam primum iuventus, simul ac belli patiens 4
erat, in castris per laborem usu militiam discebat, magisque in decoris armis et militaribus equis quam in scortis atque conviviis lubidinem habebant. Igitur talibus viris non labos insolitus, 5
non locus ullus asper aut arduus erat, non armatus hostis formidolosus: virtus omnia domuerat. Sed gloriae maxumum certa- 6
men inter ipsos erat: sic se quisque hostem ferire, murum ascen-

6. *rei publicae:* Der Dativ steht in gleicher Beziehung zu *consultare* „durch Berathung sorgen", wie 3, 1 bei *bene facere.*

aetate — similitudine: Abl. *causae*, gern so von Sall. gebraucht. Zugleich ist die Kürze in dem zweiten Ausdruck zu beachten.

7. *conservandae libertatis:* wird am richtigsten als Gen. *qualit.* gefasst, „von der Art, so beschaffen, dass dadurch die Freiheit erhalten wurde." Für die einzelnen Fälle ergeben sich daraus verschiedene Uebersetzungsformen; vgl. 46, 2; Iug. 88, 4; Or. Lep. 8; Or. Phil. 3; 6; 10.

convortit: reflexiv, wie 52, 27 u. öfter; desgl. *vortere* Iug. 85, 9.

imperatores: Sie hiessen anfangs *praetores;* der Name *consules* kam erst seit der Abdankung der Decemvirn i. J. 305 (449) in Gebrauch.

7. 1. *se .. extollere:* Ausdruck des erhöhten Selbstgefühls.

in promptu: im Vordergrund und zur Hand, so dass seine Thätigkeit sichtbar wurde und zur Geltung kam.

3. *incesserat:* das Object ausgelassen, wie 10, 6 bei *invasit,* und öfter.

4. *simul ac:* nur hier bei Sallust; sonst *ubi primum.*

in castris etc. ins Einzelne ausgeführte Gegensätze gegen die spätere Unsitte, nach Ort (nicht *domi*) Lebensart (nicht *per desidiam*) und Werkzeug (nicht *litteris*). Vgl. Iug. 85, 10 ff. besonders *quae illi litteris, ea ego militando didici.*

5. *omnia:* Mühen und Gefahren, wie die vorgenannten; *domare* heisst überhaupt: dem Widerspenstigen seine Macht nehmen.

6. *sic:* nämlich *ut erant gloriae cupidissumi.* Recht bezeichnend steht *sic* neben *ita* bei Liv. 2, 10 wo es vom Cocles heisst *ita* (= *ea ut dixit*) *sic armatus* (d. h. so wie er war, bewaffnet) *in Tiberim desiluit.*

se quisque ... properabat: der

dere, conspici dum tale facinus faceret properabat; eas divitias,
eam bonam famam magnamque nobilitatem putabant; laudis avidi,
pecuniae liberales erant; gloriam ingentem, divitias honestas vo-
7 lebant. Memorare possem, quibus in locis maxumas hostium co-
pias populus Romanus parva manu fuderit, quas urbis natura mu-
nitas pugnando ceperit, ni ea res longius nos ab incepto tra-
heret.

8 Sed profecto fortuna in omni re dominatur: ea res cunctas
2 ex lubidine magis quam ex vero celebrat obscuratque. Athenien-
sium res gestae, sicut ego aestumo, satis amplae magnificaeque
3 fuere, verum aliquanto minores tamen, quam fama feruntur. Sed
quia provenere ibi scriptorum magna ingenia, per terrarum or-
4 bem Atheniensium facta pro maxumis celebrantur. Ita eorum, qui
ea fecere, virtus tanta habetur, quantum ea verbis potuere extol-
5 lere praeclara ingenia. At populo Romano numquam ea copia
fuit, quia prudentissumus quisque maxume negotiosus erat; in-
genium nemo sine corpore exercebat; optumus quisque facere
quam dicere, sua ab aliis bene facta laudari quam ipse aliorum
narrare malebat.

9 Igitur domi militiaeque boni mores colebantur; concordia

Acc. c. inf. zur Hervorhebung des Subjects; sonst bei *properare* ungewöhnlich.

pecuniae: zu 5, 4 *sui.*

ingentem — honestas: Derselbe Gegensatz in den Sachen, wie vorher (*avidi* und *liberales*) in den Personen; daher *divitias honestas* ganz anders, als 12, 1 *div. honori esse coepere;* es bezeichnet „den Reichthum nur in dem Maasse, als er ohne das *honestum* zu verletzen erworben werden konnte.“

8. 1. *ex:* wie 10, 5 bei *aestumare;* der Maassstab wird aus einer Sache entnommen.

2. *aestumo:* ein Object hinzu zu denken. 58, 18.

3. *pro maxumis:* Caes. B. G. 1, 22 *Considium timore perterritum quod non vidisset pro viso sibi renuntiasse.*

4. *ita:* wie 1, 7; 2, 6 zur Anknüpfung einer im Vorhergehenden begründeten umfassenderen und allgemeineren Behauptung.

tanta habetur: hier tritt die Grundbedeutung von *habere* (vgl. zu 1, 4) zurück; es ist: „wird so hoch gehalten“, oder „gestellt“.

5. *at pop. Rom. numquam* etc. Eigentliche Geschichtschreibung gab es in Rom bis zum zweiten pun. Kriege nicht. S. d. Einleitung. Liv. 1, 44 *scriptorum antiquissimus Fabius Pictor.* Doch konnte derselbe Livius im Prooemium schon sagen *si in tanta scriptorum turba mea fama in obscuro est.*

negotiosus: zu 2, 2.

9. 1. *igitur:* vgl. zu 4, 1.

boni mores: zu 3, 5 über *mali mores.*

concordia — avaritia: repräsentirende Ausdrücke, ersteres als Hauptmerkmal und Ursache der Gesundheit des gesellschaftlichen Zustandes, letzteres als *materies omnium malorum* 10, 3.

maxuma, minuma avaritia erat; ius bonumque apud eos non legi-
bus magis quam natura valebat. Iurgia, discordias, simultates 2
cum hostibus exercebant, cives cum civibus de virtute certabant;
in suppliciis deorum magnifici, domi parci, in amicos fideles erant.
Duabus his artibus, audacia in bello, ubi pax evenerat aequitate, 3
seque remque publicam curabant. Quarum rerum ego maxuma 4
documenta haec habeo: quod in bello saepius vindicatum est in
eos, qui contra imperium in hostem pugnaverant quique tardius
revocati proelio excesserant, quam qui signa relinquere aut pulsi
loco cedere ausi erant; in pace vero quod beneficiis quam metu 5
imperium agitabant, et accepta iniuria ignoscere quam persequi
malebant. Sed ubi labore atque iustitia res publica crevit, reges **10**

bonumque: Iug. 8, 1; 15, 3; umfassender und innerlicher als *ius*, aber mit diesem verwandten Sinnes; es bezeichnet keinesweges das bloss äusserlich Nützliche.

non leg. mag. qu. natura: In solchen Ausdrücken wird immer das zweite Glied nachdrücklich hervorgehoben, aber das erste wird nicht etwa ganz negirt. Die Römer hatten ja auch Gesetze und zwar wirksame, aber den Ausschlag gab die *natura.*

2. *iurgia* etc. Nach den Grundzügen folgen nun die einzelnen Aeusserungen des Charakters; dann § 4 die Beweise. Sall. verschweigt die älteren, doch schon früh beginnenden Parteikämpfe, die freilich den späteren an Verderblichkeit bei weitem nicht gleich kamen.

3. *ubi pax evenerat:* Gegensatz zu *in bello,* in chiastischer (zu 3, 3) Stellung; in den Worten liegt zugleich „auch gegen die bisherigen Feinde“ was bei dem blossen *in pace* verschwinden würde.

seque remque: das doppelte *que* wie auch *que—et* öfters bei Sallust.
curabant: „regierten“.

4. *saepius:* Schluss von der Zahl und Art der Strafen, welche verhängt werden mussten, auf die Zahl und Art der Vergehungen gegen die strenge Disciplin.

eos, qui etc. zur Sache vgl. als Beispiel das 52, 30 Erwähnte nebst d. Anm.

in hostem ist hier bezeichnender als *cum hoste* wäre.

pulsi: „gedrängt“ entspricht dem *revocati;* eben so *loco cedere* „die Stellung aufgeben“ oder „sich aus der Stellung verdrängen lassen“ dem *proelio excesserant.* Vgl. des Ausdrucks und der Sache wegen Liv. 24, 14 *qui loco cessisset, in eum servili supplicio animadversurum.*

5. *benef. quam metu:* Diese elliptische Ausdrucksweise steht entweder bei Verbis, die einen Comparativ-Begriff enthalten, wie z. B. *augeri,* oder ist durch *potius* zu ergänzen; so hier und Iug. 82, 3.

10. 1. *reges—nationes—populi:* so zusammengestellt 20, 7; Ep. Mithr. 5, und öfter. *populus* bezeichnet ein Volk in Bezug auf gesetzliche Vereinigung, als politisches Ganzes, und in Verbindung mit *reges* vorzugsweise ein freies Volk (vgl. Iug. 31, 9). Daher ist (nach Fabri z. d. St.) in solchen Zusammenstellungen durch *reges* auf Monarchieen, durch *nationes* auf Völker ohne bekannte oder bestimmte Staatsformen (zu 2, 2), durch *populi* auf geordnete Freistaaten hingewiesen. — Die Gliederung ist hier zweitheilig — dem *reges* gegenüber

magni bello domiti, nationes ferae et populi ingentes vi subacti,
Carthago, aemula imperi Romani, ab stirpe interiit, cuncta maria
2 terraeque patebant, saevire fortuna ac miscere omnia coepit. Qui
labores, pericula, dubias atque asperas res facile toleraverant, iis
3 otium, divitiae, optandae aliis, oneri miseriaeque fuere. Igitur
primo pecuniae, deinde imperi cupido crevit: ea quasi materies
4 omnium malorum fuere. Namque avaritia fidem, probitatem ce-
terasque artis bonas subvortit; pro his superbiam, crudelitatem,
5 deos neglegere, omnia venalia habere edocuit: ambitio multos
mortalis falsos fieri subegit, aliud clausum in pectore, aliud in
lingua promptum habere, amicitias inimicitiasque non ex re, sed
ex commodo aestumare, magisque voltum quam ingenium bo-
6 num habere. Haec primo paullatim crescere, interdum vindicari;
post, ubi contagio quasi pestilentia invasit, civitas immutata, im-

nationes et populi — wodurch sich die nicht natürlich scheinende Stellung der drei Worte erklärt; im zweiten Gliede wird das in diesem Zusammenhange gewichtigere *populi* nachgesetzt und dadurch zugleich, als Gattungsbegriff zu *Carthago*, diesem am nächsten gestellt.

ubi .. patebant: zu 6, 3; wegen des Sinnes von *patere* zu 58, 2; der Gegensatz Cic. d. imp. Cn. Pomp. 17, 53 *cum ita clausa nobis erant maria omnia, ut neque privatam rem transmarinam neque publicam iam obire possemus.*

2. *optandae:* wie Iug. 64, 1; das Gerund. zur Bezeichnung einer in der Sache liegenden Nothwendigkeit „was zu wünschen man Veranlassung hat"; wegen des Genus vgl. 11, 3 *corpus animumque virilem.*

aliis: d. h. *aliter, ac Romani erant, natura comparatis;* gerade diesem röm. Charakter waren sie nicht angemessen; vgl. 8, 5 *negotiosus;* 7, 6. Ihnen wurden sie eine hemmende Bürde und Ursache des Elends.

3. *primo pec. deinde imp.* scheint im Widerspruch mit 11, 1 zu stehen. Aber man muss auf den Ausdruck und Zusammenhang beider Stellen und namentlich auf den Unterschied zwischen *crevit* und *an. hom. exercebat* wohl achten. Hier führt Sall. die begonnene historische Schilderung des schon zum Schlechten verkehrten Zustandes weiter fort und sagt „weil jene an sich erlaubten Genüsse dem röm. Charakter nicht angemessen waren, so erwuchsen aus ihnen Laster, und zwar so, dass e r s t das Streben nach Besitz, d a n n das nach Ehre ins Verbrecherische umschlug". Dort aber geht er mit *sed primo* in die anfängliche Zeit zurück und vergleicht die beiden damals gleichzeitig vorhandenen Fehler nur dem G r a d e nach, in welchem sie zu Triebfedern der Handlungen wurden; der Ehrgeiz m e h r als die Habsucht.

4. *omn. ven. habere:* 30, 4; Iug. 8, 1; 20, 1. Dieser Hauptzug der Schilderung wiederholt sich bei Sall. in der mannichfaltigsten Form.

5. *subegit=coegit:* eben so 51, 18; Iug. 31, 4; 44, 4.

ex: zu 8, 1; *re ... commodo:* das bleibende Wesen und der Werth des Objects gegenüber dem wechselnden Interesse des Subjects.

volt. qu. ingenium: das Entgegengesetzte von dem 54, 5 über Cato Gesagten *esse quam videri bonus malebat.*

6. *quasi:* mit *pestilentia* zu ver-

perium ex iustissumo atque optumo crudele intolerandumque factum. Sed primo magis ambitio quam avaritia animos hominum 11
exercebat, quod tamen vitium propius virtutem erat: nam glo- 2
riam, honorem, imperium bonus et ignavus aeque sibi exoptant; sed ille vera via nititur, huic quia bonae artes desunt, dolis atque
fallaciis contendit. Avaritia pecuniae studium habet, quam nemo 3
sapiens concupivit; ea quasi venenis malis imbuta corpus animumque virilem effeminat, semper infinita, insatiabilis est, neque
copia neque inopia minuitur. Sed postquam L. Sulla armis re- 4
cepta re publica bonis initiis malos eventus habuit, rapere omnes, trahere, domum alius, alius agros cupere, neque modum neque modestiam victores habere, foeda crudeliaque in civibus fa-
cinora facere. Huc accedebat, quod L. Sulla exercitum, quem in 5
Asia ductaverat, quo sibi fidum faceret, contra morem maiorum luxuriose nimisque liberaliter habuerat. Loca amoena, voluptaria
facile in otio ferocis militum animos molliverant. Ibi primum 6

binden; daraus ergiebt sich auch, ob *contagio* Nomin. oder Abl. ist.

11. 1. *anim. hom. exercebat:* vgl. diess und die Worte in einem Fragment aus den Hist. (1, 56 Kr.) *multiplex cura patres exercebat,* mit 9, 2. So sagt Liv. 39, 40: *simultates nimio plures et exercuerunt eum (M. Porcium Catonem) et ipse exercuit eas.* In beiden Wendungen ist die allgemeine Bedeutung „in thätiger Bewegung erhalten" zu erkennen.

propius: ist Adverb. vgl. zu Iug. 14, 11; Liv. 30, 12 *propiusque blanditias oratio esset quam preces.*

2. *vera via:* d. i. *bonis artibus;* der Gegensatz *dolis atque fallaciis;* vgl. Iug. 30, 2.

contendit: dasselbe Bild wie vorher in *via nititur.*

3. *pec. stud. habet:* Die Bedeutung von *habere* „in sich enthalten" oder „in sich schliessen" geht leicht in viele verwandte über; hier ist es „in etwas bestehen" wie Cic. de fin. 1, 13, 42 *gubernatoris ars quia bene navigandi rationem habet.* Aehnlich „etwas zum Grunde haben" wie Cic. p. Lig. 2, 4 *profectio voluntatem habuit non turpem, remansio necessitatem etiam honestam.*

nemo sap. concupivit: das Perfectum ganz wie hier 51, 2; 58, 15; Iug. 85, 49. Daraus, dass etwas niemals geschehen ist, schliesst man, dass es natürlicher oder vernünftiger Weise nicht geschehen könne oder nicht zu geschehen pflege. Mit einem ähnlichen Schluss auch in positiven Sätzen, wie 51, 11 *multi.. habuere.* Man kann es das Perfectum des Erfahrungsbeweises nennen.

malis: nicht bloss verstärkender Zusatz; Cic. p. Cluent. 54, 148 aus einem alten Gesetz *qui venenum malum fecit.*

neque copia neque inopia: Man sollte meinen, dass die Habsucht durch den Besitz des begehrten Gutes verringert würde; diess ist aber eben so wenig der Fall als es beim Mangeln desselben erwartet werden kann. Vgl. 15, 4 *neque vigiliis* etc. nebst d. Anm.

4. *bonis initiis:* absol. Ablativ. Zur Sache Iug. 95, 4.

modum etc. zu 38, 4.

5. *ferocis:* vgl. zu 3, 3 *inter tanta vitia;* und 10, 2.

insuevit exercitus populi Romani amare, potare, signa, tabulas
pictas, vasa caelata mirari, ea privatim et publice rapere, delubra
7 spoliare, sacra profanaque omnia polluere. Igitur hi milites, post-
8 quam victoriam adepti sunt, nihil reliqui victis fecere. Quippe
secundae res sapientium animos fatigant: ne illi corruptis mori-
12 bus victoriae temperarent. Postquam divitiae honori esse coepere
et eas gloria, imperium, potentia sequebatur, hebescere virtus:
paupertas probro haberi, innocentia pro malevolentia duci coepit.
2 Igitur ex divitiis iuventutem luxuria atque avaritia cum superbia
invasere: rapere, consumere, sua parvi pendere, aliena cupere;
pudorem, pudicitiam, divina atque humana promiscua, nihil pensi
3 neque moderati habere. Operae pretium est, cum domos atque
villas cognoveris in urbium modum exaedificatas, visere templa
4 deorum, quae nostri maiores, religiosissumi mortales, fecere. Ve-

6. *signa* etc. Die leidenschaftliche Gier der Römer nach den genannten Dingen, nach Sculpturarbeiten in Metallguss, Marmor, Edelstein, Holz, Elfenbein u. dgl. namentlich Statuen (*signa*), nach getriebenen oder ciselirten Metallarbeiten (*opera caelata*=*toreumata* 20, 12) namentlich Gefässen der Art (*vasa cael.*) und nach Gemälden (*tabulae*) kannte oft keine Grenzen. Als unmässiger Sammler und Räuber von dergl. wird u.a. Verres genannt.

privatim et publice: der Gegensatz in den ursprünglichen Besitzern der geraubten Sachen, wie Or. Phil. 17; vgl. Iug. 8, 2.

8. *fatigant:* in so fern sie ihnen leicht die besonnene Wachsamkeit über sich selbst und die Kraft zum Guten rauben. Der Gedanke enthält etwas Negatives, woran sich der folgende anschliessen kann.

ne: in dem Sinne wie *nedum*. Es steht in dem Falle elliptisch und schliesst einen Gedanken in sich, nach welchem sich das Tempus des folgenden Verb. richtet; hier etwa *ne existimes* (oder *ne dicas*, dem „geschweige" entsprechend) *fieri potuisse ut illi corr. mor. vict. temperarent* d. i. *multo etiam minus fieri potuit ut* etc.

12. 1. *paupertas:* Sen. Ep. 87 *paupertas est, non quae pauca possidet, sed quae multa non possidet.*

innocentia: im engeren Sinne, dem Eigennutz entgegengesetzt, wie *innocens* 54, 5.

pro malevolentia: Bei solchen Zuständen erscheint der, welcher sich mit den Gemeinen nicht gemein macht, als Feind aller.

2. *sua parvi pendere* etc. Das Gegentheil von *sua cuique satis placebant*, 2, 1.

pudorem etc. zu 6, 1. Auch vorher sind die Glieder paarweise zusammenzufassen.

divina atque humana: der Inbegriff aller Rechte und Ordnungen; Iug. 5, 2; 31, 9, 20.

promiscua: auch auf *pudorem, pudicitiam* zu beziehen; was man nicht unterscheidet, das ist einem gleichgültig; daher der Gedanke: „sie setzten sich über alles das, als über gleichgültige Dinge, rücksichtslos hinweg".

3. *relig. mortales:* vgl. 9, 2. Die Tempel, wiewohl die schönsten Gebäude im älteren Rom und zum

rum illi delubra deorum pietate, domos suas gloria decorabant,
neque victis quicquam praeter iniuriae licentiam eripiebant. At 5
hi contra ignavissumi homines per summum scelus omnia ea so-
ciis adimere, quae fortissumi viri victores hostibus reliquerant:
proinde quasi iniuriam facere, id demum esset imperio uti. Nam **13**
quid ea memorem, quae nisi iis qui videre nemini credibilia sunt,
a privatis compluribus subvorsos montis, maria constrata esse.
Quibus mihi videntur ludibrio fuisse divitiae: quippe, quas ho- 2
neste habere licebat, abuti per turpitudinem properabant. Sed 3
lubido stupri, ganeae ceterique cultus non minor incesserat: viri
muliebria pati, mulieres pudicitiam in propatulo habere; vescendi
causa terra marique omnia exquirere; dormire prius quam somni
cupido esset, non famem aut sitim, neque frigus neque lassitudi-
nem opperiri, sed ea omnia luxu antecapere. Haec iuventutem, 4

Theil gross (der grösste, auf dem Capitol, mass im Umfange 1 ⅛ Stad. = 786′ rh.) standen doch den spätern Privatbauten an Grösse und Pracht bei weitem nach.

5. *ignav. homines* etc. Die einzelnen Ausdrücke sind einander scharf gegenübergestellt.

13. 1. *maria constrata:* nämlich *molibus iniectis,* was 20,11 *exstruere mare* heisst; vgl. Vell. 2, 33 *quem* (*Lucullum*) *ob iniectas molis mari et receptum suffossis montibus in terras mare haud infacete Magnus Pompeius Xerxem togatum vocare assueverat.* Solche Dämme dienten theils zur Aufführung von Häusern, theils zu der eben nach Vell. angedeuteten Anlage von grossen Teichen, namentlich Fischbehältern, welche selbst bisweilen geradezu *maria* genannt werden; vgl. Val. Max. 9, 1, 1. *idem* (*C. Sergius Orata*), *videlicet ne gulam Neptuni arbitrio subiectam haberet, pecularia sibi maria excogitavit, aestuariis* (d. h. *piscinis maritumis, quarum aqua continuo maris aestu reciprocaretur*) *intercipiendo fluctus, pisciumque diversos greges separatis molibus includendo, ut nulla tam saeva tempestas incideret, qua non Oratae mensae varietate ferculorum abundarent.*—Die Lesart *constrata* ist besser beglaubigt als die andere (1. Ausg.) *constructa.* Bei dieser musste man *maria* in der eben angegebenen abgeleiteten Bedeutung nehmen; allein die Schärfe und Reinheit des Gegensatzes, auch in den chiastisch gestellten Substantiven, und des ganzen Gedankens (Berge wurden abgetragen um Wasser, Meere aufgedämmt um Land an die Stelle zu schaffen; auf beiden Seiten das von Natur vorhandene in sein Gegentheil verkehrt) verlangt die natürliche Bedeutung von *mare.*

3. *ceterique:* zu 23, 6.

cultus: hier der Inbegriff aller üppigen und bis zum Unnatürlichen verfeinerten Genüsse.

terra marique omn. exquirere: Einige solcher Leckerbissen werden aufgezählt Gell. N. Att. 6 (7), 16. *pavus e Samo, Phrygia attagena, grues Melicae, haedus ex Ambracia, pelamis Chalcedonia, muraena Tartessia, aselli Pessinuntii, ostrea Tarenti, pectunculus* (*Chius*), *helops Rhodius, scari Cilices, nuces Thasiae, palma Aegyptia, glans Hiberica.*

ea omnia luxu antecapere: nämlich den Appetit durch Reizmittel

5 ubi familiares opes defecerant, ad facinora incendebant: animus
imbutus malis artibus haud facile lubidinibus carebat; eo profu-
sius omnibus modis quaestui atque sumptui deditus erat.

14 In tanta tamque corrupta civitate Catilina, id quod factu fa-
cillumum erat, omnium flagitiorum atque facinorum circum se
2 tamquam stipatorum catervas habebat. Nam quicumque impu-
dicus, adulter, ganeo manu, ventre, pene bona patria laceraverat,
quique alienum aes grande conflaverat, quo flagitium aut facinus
3 redimeret, praeterea omnes undique parricidae, sacrilegi, convicti
iudiciis aut pro factis iudicium timentes, ad hoc quos manus at-
que lingua periurio aut sanguine civili alebat, postremo omnes,
quos flagitium, egestas, conscius animus exagitabat, ii Catilinae
4 proxumi familiaresque erant. Quod si quis etiam a culpa vacuus
in amicitiam eius inciderat, quotidiano usu atque illecebris facile
5 par similisque ceteris efficiebatur. Sed maxume adulescentium
familiaritates appetebat: eorum animi molles et aetate fluxi dolis

aller Art, sogar durch Erbrechen, Sen. Cons. ad Helv. 9 *vomunt ut edant, edunt ut vomant, et epulas, quas toto orbe conquirunt, nec concoquere dignantur;* Kühlung und Ermüdung namentlich durch Bäder, die, in jenem Klima nothwendig und früher einfach, nachher höchst luxuriös waren: *frigidaria, tepidaria, caldaria.*

5. *animus imbutus* etc. erklärender Grund zum Vorigen; *malis artibus* umfasst das § 3 Gesagte; *lubidin. carebat = a lubidinibus aberat.* Vor *eo profusius* ist zu suppliren *quibus quo minus carebat.*

14. 1. *flagit. atque facinorum:* die Thaten für die Personen, wie häufig *scelus* gebraucht wird.

2. *impud. adult. ganeo* etc. Cic. in Cat. 2, 10, 23 *in his gregibus omnes aleatores, omnes adulteri, omnes impuri impudicique versantur.* — *manu* ist hier das Werkzeug des Würfelspiels; mit *ventre* verbunden weist es auf *ganeo* zurück. — Wegen der Structur des Satzes vgl. zu 3, 3. Es ist nur von zwei Lastern, *stuprum* und *ganea*, die Rede; anfangs zerfällt jener Begriff, dann dieser in zwei Worte; dem Sinne nach ist die Stellung chiastisch, der Form nach anaphorisch, indem der jedesmal vorangestellte Begriff durch zwei Worte bezeichnet wird.

redimeret: Man erkaufte das Schweigen des Beleidigten, Vergessenheit der Frevelthat. Auch die Richter waren feil. Catilina selbst soll als *repetundarum reus* diese mit Erfolg bestochen haben; zu 18, 3.

3. *manus:* anders als § 2, aus dem folgenden *sanguine* zu erklären, und auch hier der Chiasmus zu beachten.

periurio: z. B. beim Zeugeneid vor Gericht. 16, 2.

postremo: „endlich überhaupt" wie § 6; 20, 12 und öfter. Vgl. zu 51, 33.

4, *par:* der es einem Andern gleich thun kann; — *similis:* der seiner Beschaffenheit nach wenig von ihm verschieden ist. Quint. Inst. or. 10, 1, 102 *mihi egregie dixisse videtur Servilius Nonianus, pares eos (Sallustium et Livium) magis quam similes.*

5. *molles:* von geringer Wider-

haud difficulter capiebantur. Nam uti cuiusque studium ex ae- 6
tate flagrabat, aliis scorta praebere, aliis canes atque equos mer-
cari, postremo neque sumptui neque modestiae suae parcere, dum
illos obnoxios fidosque sibi faceret. Scio fuisse nonnullos qui 7
ita existumarent: iuventutem, quae domum Catilinae frequentabat,
parum honeste pudicitiam habuisse. Sed ex aliis rebus magis,
quam quod cuiquam id compertum foret, haec fama valebat. Iam **15**
primum adulescens Catilina multa nefanda stupra fecerat, cum
virgine nobili, cum sacerdote Vestae, alia huiuscemodi contra ius
fasque. Postremo captus amore Aureliae Orestillae, cuius prae- 2
ter formam nihil umquam bonus laudavit, quod ea nubere illi
dubitabat timens privignum adulta aetate, pro certo creditur ne-
cato filio vacuam domum scelestis nuptiis fecisse. Quae quidem 3
res mihi in primis videtur causa fuisse facinoris maturandi. Nam- 4
que animus impurus, dis hominibusque infestus, neque vigiliis
neque quietibus sedari poterat: ita conscientia mentem excitam
vastabat. Igitur colos exsanguis, foedi oculi, citus modo, modo 5

standsfähigkeit, nachgiebig, bildsam wie Wachs; über *fluxus* zu 1, 4; *aetati fluxi* ist Erklärung zu *molles*.

6. *ex aetate:* die Praepos. wie 12, 2; Iug. 32, 5 und oft.

modestiae non parcere gilt von dem, der Scham und Scheu ablegt, sich selbst wegwirft.

7. *quam quod ... foret:* Der Conjunctiv sowohl als *cuiquam* erklärt sich aus der in dem ganzen Gedanken enthaltenen Negation; *foret*, anstatt *esset*, daraus, dass die mit *non quo*, *non quod* gebildeten Sätze etwas den condicionalen Verwandtes haben.

15. 1. *virg. nobili:* der Name unbekannt.

sacerdote Vestae: Fabia, Stiefschwester von Ciceros Frau, Terentia. Sie und Catilina waren 681 (73) *incesti* angeklagt, aber, besonders auf Verwendung des Q. Lutatius Catulus (zu 34, 3) freigesprochen worden.

2. *Aurel. Orestillae:* vgl. c. 35.

adulta aetate: im blühenden zur vollen Kraft gekommenen Jugendalter. So brauchte man *adultus* auch zur Bezeichnung des zweiten Monats einer jeden Jahreszeit, z. B. *ver adultum*. Der Abl. wie 11, 8; Iug. 65, 3 und öfter.

creditur. Weil man schwerlich sagen kann *pro certo credor aliquid fecisse*, ist es doch rathsamer *creditur* impersonal zu nehmen, wodurch freilich eine auffallende Anakoluthie entsteht. Indessen findet sich eine solche auch Iug. 1, 4, und ausserdem wird dann das *illi* des vorgeschobenen Nebensatzes natürlicher.

4. *infestus:* bei Sall. immer in activem Sinne; 51, 10; 52, 29; Iug. 14, 17 u. a.

neque vigiliis etc. ähnlich, aber mit Umstellung der Begriffe, wie 11, 3 *neque copia* etc. S. d. Anm. Also: „eben so wenig durch Schlafen als durch Wachen".

quietibus: der Pluralis eben so Cic. de off. 1, 36, 131 *cavendum est autem, ne aut tarditatibus utamur in ingressu mollioribus, ut pomparum ferculis similes esse videamur, aut in festinationibus suscipiamus nimias celeritates.*

5. *citus* etc. Die eben angeführte

16 tardus incessus: prorsus in facie voltuque vecordia inerat. Sed iuventutem, quam ut supra diximus illexerat, multis modis mala
2 facinora edocebat. Ex illis testis signatoresque falsos commodare; fidem, fortunas, pericula vilia habere, post, ubi eorum fa-
3 mam atque pudorem attriverat, maiora alia imperabat; si causa peccandi in praesens minus suppetebat, nihilo minus insontis sicuti sontis circumvenire, iugulare: scilicet, ne per otium torpescerent manus aut animus, gratuito potius malus atque crudelis erat.
4 His amicis sociisque confisus Catilina, simul quod aes alienum per omnis terras ingens erat, et quod plerique Sullani milites, largius suo usi, rapinarum et victoriae veteris memores civile
5 bellum exoptabant, opprimundae rei publicae consilium cepit. In Italia nullus exercitus, Cn. Pompeius in extremis terris bellum gerebat; ipsi consulatum petenti magna spes, senatus nihil sane intentus: tutae tranquillaeque res omnes, sed ea prorsus oppor-
17 tuna Catilinae. Igitur circiter Kalendas Iunias L. Caesare et C. Figulo consulibus primo singulos appellare: hortari alios, alios

Stelle Ciceros und manche andere zeigen, dass die Römer auf einen gleichmässigen ruhigen Gang viel Werth legten.

prorsus: eigentlich „um es geradezu zu sagen" also „kurz". 23, 2; 25, 5 u. a.

facie: bezeichnet das ganze Aeussere; 55, 4 u. a.

inerat: nur hier mit *in* verbunden; sonst bei Sall. immer mit dem Dat.

16. 1. *sed:* hier, wie öfter, zur Aufnahme der unterbrochenen Darstellung.

2. *commodare:* nämlich *iis, qui opera eorum uterentur;* Gegensatz *gravari* „vorenthalten, verweigern" Plaut. Rud. 2, 4, 21 *cur tu aquam gravare, amabo, quam hostis hosti commodat?*

habere: mit *imperabat* verbunden, wie Iug. 47, 2. Die verschiedene Form der Objecte, wie 10, 4.

3. *circumvenire, iugulare:* histor. Infinitive; Catilina that diess, aber er benutzte dabei seine Schüler.

gratuito: ohne Absicht auf Gewinn; dagegen *frustra:* ohne den beabsichtigten Erfolg. — Der Lohn solcher Schandthaten war das Vermögen der Ermordeten, bisweilen auch die blosse Befriedigung der Rache an Beleidigern (*sontis*).

4. *Sull. milites:* die besonders in Folge von Sullas *leges Corneliae agrariae* und seiner Verfügung über die Ergänzung des Senats v. J. 673 (81) zu Reichthum und Ehren gelangt waren; zu 28, 4; 37, 6; Or. Lep. 12.

5. *extr. terris:* Der Schauplatz des Mithrid. Krieges dehnte sich bis zum Caucasus aus.

17. 1. *Kal. Iunias:* d. J. 690. Bei der Unordnung, in welche der röm. Kalender damals gerathen war, fiel dieser Tag auf den 19. Aug. des Jul. Jahrs 64 v. Chr. Erst Caesar als Dictator ordnete die Rechnung, indem er dem Jahr 708 durch Einschaltung 445 Tage gab.

L. Caesare: vollst. L. Julius Caesar; seine Schwester Julia war zu-

temptare; opes suas, imparatam rem publicam, magna praemia coniurationis docere. Ubi satis explorata sunt quae voluit, in 2
unum omnis convocat, quibus maxuma necessitudo et plurumum audaciae inerat. Eo convenere senatorii ordinis P. Lentulus Sura, 3
P. Autronius, L. Cassius Longinus, C. Cethegus, P. et Servius Sullae, Servi filii, L. Vargunteius, Q. Annius, M. Porcius Laeca, L. Bestia, Q. Curius; praeterea ex equestri ordine M. Fulvius No- 4
bilior, L. Statilius, P. Gabinius Capito, C. Cornelius; ad hoc multi

erst mit M. Antonius Creticus verheirathet, daher Mutter des Triumvir M. Antonius; nachher mit dem § 3 (s. d. Anm.) und dann oft genannten Lentulus; der andre Consul: C. Marcius Figulus.

2. *necessitudo:* die Bedeutung, wie u. a. § 5; 21, 3; es ist bei Sall. die gewöhnliche; eine andere, sonst häufige, kommt bei ihm nur Iug. 80, 6 vor.

inerat: durch die Beziehung auf *necessitudo* entsteht ein Zeugma.

3. *Lentulus:* vollst. P. Cornelius Lentulus Sura, Enkel eines *princeps senatus;* Consul 683 (71); im folg. Jahr mit 63 Andern von den Censoren (nach Plut. Cic. 17 δι' ἀσέλγειαν) aus dem Senat gestossen; wurde, um wieder Eintritt zu erlangen, 691 (63) zum zweitenmal Praetor. Er war höchst ehrgeizig, aber beschränkten Geistes und ohne Thatkraft.

Autronius: zu 18, 2.

Cassius: Praetor 688 (66) mit Cicero (aber dem bei Cic. p. Sex. Rosc. 30, 84 geschilderten Cassius sehr unähnlich); dann dessen Mitbewerber ums Consulat.

Cethegus: vollst. C. Cornelius Ceth., jung, ungestüm, im Gegensatz zu Leutulus, vgl. 43, 2—4; eine Probe seiner Mordlust hatte er schon früher durch Verwundung des Q. Metellus Pius in Spanien während des Krieges gegen Sertorius gegeben (Cic. p. Sull. 25, 70).

Sullae: beide Cornelier, Brudersöhne des Dictator. Aus einer von Halm wiederhergestellten Lesart in Cic. p. Sulla 2, 6 „*quis nostrum Servium Sullam, quis Publium ... defendendum putavit?*" ergiebt sich, dass der hier genannte P. Sulla nicht, wie sonst angenommen wurde, der von Cic. später vertheidigte ist, welcher 18, 2 (s. d. Anm.) erwähnt wird (vgl. Halms Einl. zu jener Rede). Die Sache ist um so wahrscheinlicher als Sall. hier wohl nur die aufzählt, deren Mitschuld erwiesen und notorisch war. Vielleicht sollte auch durch den ausdrücklichen Zusatz *Servi filii* die Verschiedenheit der Personen bemerklich gemacht werden.

Vargunteius: Er war 679 (75) zugleich mit Cicero Quaestor gewesen; 689 (65) *de ambitu reus factus,* von Hortensius vertheidigt; verwegen, starken Körpers.

Annius: vielleicht mit dem Cogn. *Chilo;* zu 40, 1. Wieder erwähnt 50, 4.

Porcius: zu 27, 3.

Bestia: Enkel des gleichnam. Iug. 28, 5. geschilderten Consul L. Calpurnius Bestia; zu 43, 1.

Curius: c. 23.

4. *Fulvius:* Geschl. plebejisch; ein andrer, A. Fulvius, 39, 5 erwähnt.

Statilius u. *P. Gabinius Capito,* letzterer bei Cic. in Cat. 3, 3, 6 mit dem Beinamen *Cimber* statt *Capito;* beide sehr thätige Mitglieder, doch sonst unbekannt.

Cornelius: 28, 1.

5 ex coloniis et municipiis, domi nobiles. Erant praeterea complures paullo occultius consili huiusce participes nobiles, quos magis dominationis spes hortabatur quam inopia aut aliqua ne-
6 cessitudo. Ceterum iuventus pleraque, sed maxume nobilium, Catilinae inceptis favebat: quibus in otio vel magnifice vel molliter vivere copia erat, incerta pro certis, bellum quam pacem ma-
7 lebant. Fuere item ea tempestate qui crederent M. Licinium Crassum non ignarum eius consili fuisse: quia Cn. Pompeius invisus ipsi magnum exercitum ductabat, cuiusvis opes voluisse contra illius potentiam crescere, simul confisum, si coniuratio valuisset, facile apud illos principem se fore.

18 Sed antea item coniuravere pauci contra rem publicam, in
2 quibus Catilina fuit. De qua re quam verissume potero dicam. L. Tullo et M'. Lepido consulibus P. Autronius et P. Sulla desi-

5. *nobiles:* ist Subject.

aliqua: in der stärkeren Bedeutung „auch nur irgend eine" oder „überhaupt irgend eine" Tac. Germ. 31 *nulli domus aut ager aut aliqua cura.*

6. *pleraque:* zu 23, 6.

vel—vel: bezeichnet eine Verschiedenheit, nicht so sehr dem Wesen als der Auffassung nach, wobei die Wahl zwischen beiden Ausdrücken gelassen wird. Cic. in Cat. 2, 1, 1 *Catilinam ... ex urbe vel eiecimus, vel emisimus, vel ipsum egredientem verbis prosecuti sumus.*

7. *Crassum:* vgl. 48, 3 ff. Er besiegte 683 (71) den Spartacus; aber Pompejus schlug den Rest der Feinde und schrieb nach Rom (Plut. Crass. 11) *ὅτι μάχῃ μὲν τοὺς δραπέτας φανερᾷ Κράσσος νενίκηκεν, αὐτὸς δὲ τοῦ πολέμου τὴν ῥίζαν ἀνῄρηκε.* Seitdem der Groll. Beide waren schon im folgenden Jahre zusammen Consuln, aber wie Plutarch (ebend. 12) sagt, *ὀλίγου δεῖν περὶ πάντων διαφερόμενοι καὶ πάντα δυσκολαίνοντες ἀλλήλοις καὶ φιλονεικοῦντες ἀπολίτευτον καὶ ἄπρακτον αὐτοῖς τὴν ὑπατείαν ἐποίησαν.*

18. 2. *qua re:* die Handschriften und Ausgaben haben statt dessen nur *qua* oder *quo*. Ersteres ist nicht zu rechtfertigen, letzteres sehr unwahrscheinlich.

L. Volcatius Tullus und *M'. Aemilius Lepidus*, Cons. 688 (66).

P. Autronius Paetus, Ciceros Mitschüler u. Jugendfreund; mit ihm Quaestor; aber nach seinem Zeugniss (p. Sull. 25, 71) frech, wollüstig, räuberisch, gewaltthätig.

P. Cornelius Sulla: vgl. zu 17, 3; ebenfalls mit dem Dictator verwandt (vgl. die zu Or. Lep. 17 angeführte Ciceron. Stelle), aber wie, ist unbekannt. Er war geldgierig, persönlich unbedeutend und immer durch mächtige Verbindungen getragen. Sein Ankläger in dem hier erwähnten Process war L. Manlius Torquatus, der Sohn des § 5 genannten; von eben demselben wurde er 692 (62) der Theilnahme an beiden catil. Verschwörungen angeklagt, wobei als Mitankläger (*subscriptor*) der Sohn des Ritters Cornelius (17, 4) auftrat; von Hortensius wegen der ersten, von Cicero in der noch vorhandenen Rede wegen der zweiten Verschwörung mit Erfolg vertheidigt; kämpfte später unter Caesar, auch bei Pharsalus.

design. consules: für d. J. 689 (65).

gnati consules legibus ambitus interrogati poenas dederant. Post 3
paullo Catilina, pecuniarum repetundarum reus, prohibitus erat
consulatum petere, quod intra legitumos dies profiteri nequiverat.
Erat eodem tempore Cn. Piso, adulescens nobilis, summae auda- 4
ciae, egens, factiosus, quem ad perturbandam rem publicam ino-
pia atque mali mores stimulabant. Cum hoc Catilina et Autro- 5
nius circiter Nonas Decembris consilio communicato parabant

legibus amb. interrogati: technischer Ausdruck; vgl. 31, 4.

poenas: die *lex Calpurnia* (vgl. zu 49, 1) *de ambitu* v. J. 687 (67) setzte Geldstrafen und immerwährende Ausschliessung von Aemtern und vom Senat fest; erst nachher fügte die überhaupt schärfere *lex Tullia* (*Ciceronis*) *de ambitu* noch die Strafe der Verbannung hinzu.

3. *post paullo ... nequiverat:* Die meisten Handschr. haben *nequiverit*, was sich schwerlich rechtfertigen lässt; aber auch bei der hier aufgenommenen Lesart bleibt die Sache noch unklar, indem wahrscheinlich zweierlei Vorkommnisse mit einander vermengt sind. Die Folge der Thatsachen ist nämlich diese. Gesandte der Provinz Africa, welche Catil. als Propraetor vom Sommer 687 (67) an ein Jahr lang verwaltete, führten über ihn, während er noch dort war, beim Senat wegen Erpressungen Beschwerde. Catil. kehrte darauf im Sommer 688 (66) noch vor den Wahlcomitien zurück und „*professus est petere se consulatum*" d. h. er erklärte sich beim Volke als Bewerber für 689 (65), ein Act, der gesetzlich ein *trinundinum* d. i. 17 Tage (*legitumi dies*) vor den Comitien vorausgehen musste. Der Cons. Volcatius fragte nun im Senat mit Bezug auf jene Beschwerde „*an rationem Catilinae habere deberet, si peteret consulatum*" und die *principes civitatis ei* „*ne petendi quidem potestatem esse voluerunt*" d. h. der Consul sollte am Wahltag auf dem Marsfeld den Namen des *petitor* verwerfen, die Abstimmung über ihn untersagen, und wenn er doch gewählt würde, seine *renuntiatio* verweigern. Wegen dieser Drohung trat Catil. für diessmal zurück. Nun folgte die Wahl und bald die Verurtheilung der Gewählten, Autronius und Sulla, an deren Stelle darauf ohne förmliche neue *petitio* aus den früheren Mitbewerbern jener L. Aurelius Cotta und L. Manlius Torquatus (§ 5) zu Consuln gewählt wurden. Hiernächst geschah nun alles das, was Sall. von § 4 dieses Cap. an und im nächsten erzählt, also gegen Ende des Jahres 688 und im folgenden Jahre. Im Laufe dieses letzteren, des Jahres 689 (65), wurde Catil. von P. Clodius, dem nachmaligen Feinde Ciceros, förmlich *repetundarum* angeklagt. Er wurde zwar freigesprochen und „*ex eo iudicio tam egens discessit, quam quidam iudices eius ante illud iudicium fuerant*", aber er war doch durch die lange Dauer des Processes verhindert worden, seiner frühern Absicht (vgl. Halms Einl. zu den catilin. Reden § 7) gemäss wieder in den Comitien des J. 689 als Bewerber für das folgende Jahr aufzutreten. Mit dem Scheitern dieser Absicht verwechselt nun Sall. hier die im vorigen Jahr vereitelte wirkliche Bewerbung und setzt somit zwischen die Ereignisse des Jahres 688 (66) etwas, das erst in das darauf folgende Jahr gehören würde.

4. *Piso:* ein *Calpurnius*.

5. *Non. Dec.* 688; d. i. im Febr. oder März 65.

in Capitolio Kalendis Ianuariis L. Cottam et L. Torquatum con-
sules interficere, ipsi fascibus correptis Pisonem cum exercitu ad
6 obtinendas duas Hispanias mittere. Ea re cognita, rursus in No-
7 nas Februarias consilium caedis transtulerant. Iam tum non con-
sulibus modo, sed plerisque senatoribus perniciem machinaban-
8 tur. Quod ni Catilina maturasset pro curia signum sociis dare,
eo die post conditam urbem Romam pessumum facinus patra-
tum foret: quia nondum frequentes armati convenerant, ea res
19 consilium diremit. Postea Piso in citeriorem Hispaniam quae-
stor pro praetore missus est, annitente Crasso, quod eum infes-
2 tum inimicum Cn. Pompeio cognoverat. Neque tamen senatus
provinciam invitus dederat: quippe foedum hominem a re pu-
blica procul esse volebat; simul quia boni complures praesidium
in eo putabant, et iam tum potentia Pompei formidolosa erat.
3 Sed is Piso in provincia ab equitibus Hispanis, quos in exercitu
4 ductabat, iter faciens occisus est. Sunt qui ita dicunt, imperia
5 eius iniusta, superba, crudelia barbaros nequivisse pati; alii au-
tem, equites illos, Cn. Pompei veteres fidosque clientis, voluntate
eius Pisonem aggressos; numquam Hispanos praeterea tale faci-
6 nus fecisse, sed imperia saeva multa antea perpessos. Nos eam
rem in medio relinquemus. De superiore coniuratione satis dictum.
20 Catilina, ubi eos, quos paullo ante memoravi, convenisse
videt, tametsi cum singulis multa saepe egerat, tamen in rem fore
credens universos appellare et cohortari, in abditam partem ae-

Kal. Ian. 689, frühestens am 11. März, spätestens am 3. Apr. 65; zu 17, 1. Der Tag des Amtsantritts der Consuln.

duas Hispanias: citeriorem und *ulteriorem;* später hiess jenes Tarraconensis, dieses Lusitania und Baetica. Die Nordküste wurde erst unter Augustus erobert.

6. *transtulerant:* zu 24, 1.

19. 1. *pro praetore:* mit der Amtsgewalt eines Praetor.

2. *tamen:* obgleich dadurch die Pläne der Verschwornen theilweise erreicht wurden.

boni: die für Erhaltung des Bestehenden besonders thätigen Optimaten.

et iam ... erat: Explicative Sätze werden öfters durch die blosse Copula angeknüpft; so 20, 17; 51, 15; Iug. 31, 20; 43, 5.

pot. Pompei: diese war namentlich auch in Spanien gross, wo Pomp. den Sertor. Krieg beendigt hatte.

4. *sunt qui:* dem Sinne nach = *alii*, dem folg. *alii* gegenüber. Zum Theil daraus erklärt sich der Indicativ *dicunt*, und zugleich meint Sall. wohl bestimmte Personen.

5. *vol. eius:* d. h. weil sie wussten, dass er es gern sehen würde.

numquam Hispanos etc. Doch war dort schon früher zur Zeit des Cimbernkrieges ein *L. Piso Frugi*, ein besserer als dieser, als Propraetor getödtet worden.

dium secedit, atque ibi, omnibus arbitris procul amotis, orationem huiuscemodi habuit:

„Ni virtus fidesque vostra spectata mihi forent, nequiquam 2 opportuna res cecidisset; spes magna, dominatio in manibus frustra fuissent; neque ego per ignaviam aut vana ingenia incerta pro certis captarem. Sed quia multis et magnis tempestatibus 3 vos cognovi fortis fidosque mihi, eo animus ausus est maxumum atque pulcherrumum facinus incipere; simul quia vobis eadem quae mihi bona malaque esse intellexi: nam idem velle atque 4 idem nolle, ea demum firma amicitia est. Sed ego quae mente 5 agitavi omnes iam antea divorsi audistis. Ceterum mihi in dies 6 magis animus accenditur, cum considero, quae condicio vitae futura sit, nisi nosmet ipsi vindicamus in libertatem. Nam post- 7 quam res publica in paucorum potentium ius atque dicionem concessit, semper illis reges, tetrarchae vectigales esse, populi, nationes stipendia pendere: ceteri omnes, strenui, boni, nobiles atque ignobiles, volgus fuimus sine gratia, sine auctoritate, iis

20. 2. *opportuna res cecidisset:* ebenso mit *evenerant* 26, 5.

dominatio: nicht erklärend zu *spes magna*, sondern steigernd. Daher der Pluralis *fuissent*. Das Plusquamp. hat in Bezug auf *spes* keine Schwierigkeit; in Bezug auf *dominatio* steht es um auszudrücken, dass der Besitz der Herrschaft schon völlig gewiss, so gut wie eine abgemachte Sache sei.

per ignaviam: vgl. zu 51, 36. Der ganze Gedanke ist: „und da ich unter jener Voraussetzung (*ni virtus ... mihi forent*) kein anderes Mittel, keinen andern Weg hätte als Feigheit (also so gut wie kein Mittel) und keine anderen Helfer als *vana ingenia*, so würde ich nicht etc."

vana: ohne festen Inhalt; daher leicht täuschend, unzuverlässig; Gegensatz zu *fides*.

3. *bona malaque:* substantivisch, wie 21, 1 *mala*.

4. *ea demum:* wie 12, 5.

6. *ceterum:* Der Zusammenhang ist „ich brauche euch also das nicht zu wiederholen, sondern im Uebrigen nur zu sagen, dass u. s. w."

7. *ius atque dicionem:* bezeichnet den Zustand völliger Abhängigkeit. Eigentlich: rechtliche und factische Gewalt.

tetrarchae: Der Name *tetrarches*, eigentlich „Fürst eines in vier Gaue getheilten Gebietes" wurde allmählich auch Titel kleinerer Fürsten überhaupt, zum Unterschiede des Königstitels *rex*. Hirt. B. Alex. 67 *Deiotarus tetrarches Gallograeciae, nunc quidem paene totius, quod ei neque legibus neque moribus concessum esse ceteri tetrarchae contendebant, sine dubio autem rex Armeniae minoris a senatu appellatus.* Vgl. Ep. Mithr. 10. — Sie werden oft so mit *reges* zusammengestellt und meistentheils ist dabei, wie auch hier, vornehmlich an die Tetrarchen von Galatien zu denken, mit denen die Römer besonders viel zu thun hatten.

gratia: der durch Gunstbezeigungen gewonnene oder zu gewinnende Einfluss; die Stellung eines Solchen, der Andere durch Gunstbezeigungen sich verpflichtet (*obnoxios*) machen kann. Wie hier:

8 obnoxii, quibus, si res publica valeret, formidini essemus. Itaque
omnis gratia, potentia, honos, divitiae apud illos sunt, aut ubi illi
volunt: nobis reliquere pericula, repulsas, iudicia, egestatem.
9 Quae quo usque tandem patiemini, fortissumi viri? nonne emori
per virtutem praestat, quam vitam miseram atque inhonestam,
10 ubi alienae superbiae ludibrio fueris, per dedecus amittere? Ve-
rum enimvero, pro deum atque hominum fidem, victoria in manu
nobis est: viget aetas, animus valet; contra illis annis atque divi-
tiis omnia consenuerunt. Tantummodo incepto opus est; cetera
11 res expediet. Etenim quis mortalium, cui virile ingenium est,
tolerare potest illis divitias superare, quas profundant in exstru-
endo mari et montibus coaequandis, nobis rem familiarem etiam
ad necessaria deesse? illos binas aut amplius domos continuare,
12 nobis larem familiarem nusquam ullum esse? Cum tabulas, signa,
toreumata emunt, nova diruunt, alia aedificant, postremo omni-
bus modis pecuniam trahunt, vexant, tamen summa lubidine di-
13 vitias suas vincere nequeunt. At nobis est domi inopia, foris aes

§ 8 und öfter. An anderen Stellen bezeichnet es solche Gunstbezeigung selbst.

res publ. valeret: ist in Bezug auf die *paucorum potentia* gesagt. Catilina hätte freilich, um ehrlich zu reden, ein anderes Subject brauchen müssen.

8. *apud illos:* in ihrem Bereich. Durch *penes* (Iug. 31, 20; Or. Lep. 13; 24) würde der Gedanke zwar dem Werthe nach nicht sehr, aber doch in der Anschauung verändert werden. Das Bild des Ortes erhält sich im folg. *ubi.*

iudicia: 14, 3. Anders in den drei eben angeführten Stellen.

10. *illis ... consenuerunt:* vgl. Or. Lic. 19. Beide, dort *exiguitas,* hier *divitiae,* geben dasselbe Resultat, die Ermattung.

11. *etenim* etc. Davor ist als logische Ergänzung der leidenschaftlichen Rede etwa zu denken; „Zum Beginnen aber haben wir alle gewiss hinreichenden Antrieb“; daran schliesst sich begründend *etenim quis* etc. — Sall. braucht *etenim* nur noch einmal Iug. 85, 49.

quis mortalium: darin liegt „wir so wenig als irgend ein Mensch“; daher sogleich *illis* und *nobis* statt der einer ruhigen Darstellung angemessenen Wörter *aliis* und *sibi.*

superare: = *abunde esse;* Iug. 64, 1.

extruendo mari: zu 13, 1.

continuare: „ohne Unterbrechung fortführen“, hier also: „an einander reihen“; vgl. Iug. 37, 2.

larem familiarem: Schutzgott eines festen Hauswesens und eines in der Familie forterbenden Besitzes; daher sinnbildlich für „eigner Heerd“.

12. *cum* mit dem Indicativ: bei (mit) all ihrem Verschwenden.

tabulas etc. zu 11, 6.

trahunt: Das „fortschleppen“ hier in anderer Richtung zu denken als 11, 4; Iug. 41, 5; ähnlicher dem *lacerare* 14, 2; dieser und die folg. Ausdrücke alle im Bilde des Krieges, in welchem der eigene Besitz der zu vernichtende Feind ist. Im Deutschen passend „sie gehen unbarmherzig mit dem Gelde um“.

alienum, mala res, spes multo asperior; denique quid reliqui habemus praeter miseram animam? Quin igitur expergiscimini? 14
En illa, illa, quam saepe optastis, libertas, praeterea divitiae, decus, gloria in oculis sita sunt; fortuna omnia ea victoribus praemia posuit. Res, tempus, pericula, egestas, belli spolia magni- 15
fica magis quam oratio mea vos hortentur. Vel imperatore vel 16
milite me utimini: neque animus neque corpus a vobis aberit.
Haec ipsa, ut spero, vobiscum una consul agam: nisi forte me 17
animus fallit, et vos servire magis quam imperare parati estis."

Postquam accepere ea homines, quibus mala abunde omnia **21**
erant, sed neque res neque spes bona ulla, tametsi illis quieta movere magna merces videbatur, tamen postulavere plerique, uti proponeret, quae condicio belli foret, quae praemia armis peterent,
quid ubique opis aut spei haberent. Tum Catilina polliceri tabu- 2
las novas, proscriptionem locupletium, magistratus, sacerdotia, rapinas, alia omnia, quae bellum atque lubido victorum fert:
praeterea esse in Hispania citeriore Pisonem, in Mauretania cum 3
exercitu P. Sittium Nucerinum, consili sui participes; petere consulatum C. Antonium, quem sibi collegam fore speraret, homi-

13. *res, spes:* vgl. 21, 1. In dieser gegensätzlichen Bedeutung finden sich die beiden Worte auch bei Andern nicht selten zusammengestellt; so Cic. ad fam. 12, 25, 2 *neque solum spe sed certa re iam et possessione deturbatus est.*

17. *haec ipsa:* d. i. Diese siegreichen Thaten, und nichts Anderes d. h. nichts Geringeres.

consul: Catil. wollte nach zweimal fehlgeschlagener Hofnung (zu 18, 3) auch in den diesjährigen Comitien als Bewerber für das nächste Jahr 691 (63) auftreten.

nisi forte ... estis: vgl. Iug. 31, 20; wegen *et* zu 19, 2.

21. 1. *condicio:* der allgemeine Begriff, durch die folgenden beiden Gegenstände der Frage näher bestimmt.

quid ubique opis = *quid opis et ubi id* etc. vgl. 23, 4 und besonders 47, 1.

2. *tabulas novas:* neue Schuldregister, nach Vernichtung der alten, also einen privilegirten allgemeinen Banquerot. Cic. in Cat. 2, 8, 18: *an tabulas novas? Errant, qui istas a Catilina exspectant; meo beneficio tabulae novae proferentur, verum auctionariae.*

fert: Iug. 78, 2 *uti fors tulit.* So auch mit *mos, natura, consuetudo* u. a. verbunden.

3. *Sittium:* aus Nuceria in Campanien. Er war damals als Führer eines Söldnerheeres in Mauretanien, und mag sowohl dort als auch vorher in Spanien, wohin er zuerst gegangen war, Aufträge von Catil. gehabt haben, wiewohl Cicero nachher bei der Vertheidigung des P. Sulla (zu 18, 2) auch ihn, seinen *amicum veterem atque hospitem*, für unbetheiligt an d. Verschwörung erklärte (p. Sulla 20). Später kämpfte er im african. Kriege 708 (46), also mit Sallust, unter Caesar und leistete diesem grosse Dienste.

C. Antonium Hybridam, Sohn des M. Antonius Orator, Oheim (17, 1)

nem et familiarem et omnibus necessitudinibus circumventum;
4 cum eo se consulem initium agundi facturum. Ad hoc maledictis increpat omnis bonos, suorum unumquemque nominans laudare; admonebat alium egestatis, alium cupiditatis suae, compluris periculi aut ignominiae, multos victoriae Sullanae, quibus
5 ea praedae fuerat. Postquam omnium animos alacris videt, cohortatus, ut petitionem suam curae haberent, conventum dimisit.

22 Fuere ea tempestate qui dicerent Catilinam oratione habita, cum ad iusiurandum popularis sceleris sui adigeret, humani corporis sanguinem vino permixtum in pateris circumtulisse;
2 inde cum post exsecrationem omnes degustavissent, sicut in sollemnibus sacris fieri consuevit, aperuisse consilium suum, atque eo dictitare fecisse, quo inter se magis fidi forent, alius alii
3 tanti facinoris conscii. Nonnulli ficta et haec et multa praeterea existumabant ab iis, qui Ciceronis invidiam, quae postea orta est, leniri credebant atrocitate sceleris eorum, qui poenas dederant.
4 Nobis ea res pro magnitudine parum comperta est.

und Schwiegervater des Triumvir; er war wegen Plünderung der Bundesgenossen zu gleicher Zeit mit Lentulus (17, 3) aus dem Senat gestossen, aber bald wieder aufgenommen worden; mit Cicero und Cassius (17, 3) Praetor; schon früher und besonders bei der *petitio consul.* mit Catil. eng verbunden, zur Erkaufung der Stimmen; einerlei Sinnes und in gleicher Lage mit ihm, aber von geringerer Thatkraft (zu 23, 5). Daher war er nachher als Consul in höchst eigenthümlicher Stellung und musste allen Parteien als unsicherer Freund gelten.

4. *suae:* nicht auf das grammat. Subject bezogen, wie 28, 1 (*Ciceronem*) *domi suae* ... *confodere.*

5. *videt:* die Verb. *sentiendi* stehen bei Sall. nach *postquam* gewöhnlich im Praes., das Verb. *videre* immer.

curae haberent: eine Ermahnung nicht bloss für das Gemüth, sondern für die Praxis.

22. 1. *popularis:*=*socios;* 24, 1; 52, 14.

2. *inde*=*de ea potione;* vgl. zu 5, 2.

post exsecrationem: so viel als *diras imprecati iis, qui rem prodituri essent.*

atque eo ... *fecisse:* der Sinn ist ohne Zweifel „und zwar habe er das, sagten sie, deshalb gethan, damit etc“. Das Wort *dictitare* ist wahrscheinlich corrumpirt, und es steckt darin wohl eine Wiederholung des *dicebant,* so wie ausserdem das wegen der Bedeutung von *eo* und aus andern Gründen wünschenswerthe Object zu *fecisse,* wovon wenigstens ein Theil *rem* geheissen haben mag. Ein Erklärer nimmt es für contrahirt aus *dictitavere;* doch ist von der Contraction bei dieser Endung sonst kein Beispiel bekannt. Als Inf. hist. kann es nicht aufgefasst werden.

3. *Cic. invidiam:* object. Genetiv. Den Grund des sehr nachhaltigen Hasses gab besonders die Hinrichtung der fünf Verschworenen, c. 55. Cicero selbst erwähnt diese ihm doch vortheilhafte Geschichte nicht.

Sed in ea coniuratione fuit Q. Curius, natus haud obscuro 23
loco, flagitiis atque facinoribus copertus, quem censores senatu
probri gratia moverant. Huic homini non minor vanitas inerat 2
quam audacia: neque reticere quae audierat, neque suamet ipse
scelera occultare, prorsus neque dicere neque facere quicquam
pensi habebat. Erat ei cum Fulvia, muliere nobili, stupri vetus 3
consuetudo; cui cum minus gratus esset, quia inopia minus lar-
giri poterat, repente glorians maria montisque polliceri coepit
et minari interdum ferro, ni sibi obnoxia foret, postremo fero-
cius agitare quam solitus erat. At Fulvia insolentiae Curi causa 4
cognita tale periculum rei publicae haud occultum habuit, sed
sublato auctore de Catilinae coniuratione quae quoque modo au-
dierat compluribus narravit.

Ea res in primis studia hominum accendit ad consulatum 5
mandandum M. Tullio Ciceroni. Namque antea pleraque nobili- 6
tas invidia aestuabat, et quasi pollui consulatum credebant, si
eum quamvis egregius homo novus adeptus foret. Sed ubi peri-

23. 1. *copertus=coopertus;* so schrieb Sall. nach Gell. N. A. 2, 17 und 4, 17.

probri: vgl. 37, 5. Cic. de leg. 3, 3, 7 *censores ... probrum in senatu ne relinquunto.* Die Ursache muss bei Curius eine besonders anstössige gewesen sein; denn von ihm allein erwähnt Sall. das, was vielen Andern und einst auch ihm selbst widerfahren war.

3. *Fulvia:* Ob sie mit den beiden Verschworenen des Namens (zu 17, 3) oder mit der späteren Feindin Ciceros, der Gemahlin des Clodius, Curio und M. Antonius, zusammenhing, ist nicht bekannt.

maria montisque: sprüchwörtlich zur Bezeichnung einer unermesslichen Menge von Schätzen.

postremo: zu 14, 3.

4. *sublato auctore:* Sie gab die Nachricht als ein *ἀδέσποτον*, d. i. ohne den Curius zu nennen.

quoque: zu 21, 1; vgl. Iug. 30, 1; *quo modo* widerspricht nicht dem *sublato auctore.*

5. *ea res*, und daneben besonders die grosse Gefahr, welche drohte, wenn Catil. und Anton. zusammen Consuln wurden. Plut. Cic. 11 *καὶ λαμπρὸς* (Catilina) *ἦν ταῖς ἐλπίσιν, ὡς Γαΐῳ Ἀντωνίῳ συνυπατεύσων, ἀνδρὶ καθ᾽ αὑτὸν μὲν οὔτε πρὸς τὸ βέλτιον οὔτε πρὸς τὸ χεῖρον ἡγεμονικῷ, προσθήκῃ δ᾽ ἄγοντος ἑτέρου δυνάμεως ἐσομένῳ. Ταῦτα δὴ τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν οἱ πλεῖστοι προαισθόμενοι τὸν Κικέρωνα προῆγον ἐπὶ τὴν ὑπατείαν.*

6. *pleraque:* Sall. gebraucht diesen Sing. gern, 17, 6; Iug. 18, 12; 54, 9 u. a. Ebenso d. Sing. von *ceteri:* 13, 3; 36, 2; Iug. 92, 5 u. a. Beides bei Collectivis und sonst theilbaren Begriffen.

invidia: Ausser den Standesvorurtheilen wirkte auch noch Ciceros Auftreten gegen Verres und für die *lex Manilia;* unter andern sahen namentlich Hortensius, Crassus und Caesar scheel; als Vermittler war der ihnen und Cicero befreundete und seit Anfang d. J. 690 (64) in Rom anwesende T. Pomponius Atticus mit Erfolg thätig.

homo novus: der Mann ohne

24 culum advenit, invidia atque superbia post fuere. Igitur comitiis habitis consules declarantur M. Tullius et C. Antonius. Quod
2 factum primo popularis coniurationis concusserat. Neque tamen Catilinae furor minuebatur, sed in dies plura agitare, arma per Italiam locis opportunis parare, pecuniam sua aut amicorum fide sumptam mutuam Faesulas ad Manlium quendam portare, qui
3 postea princeps fuit belli faciundi. Ea tempestate plurumos cuiusque generis homines ascivisse sibi dicitur; mulieres etiam aliquot, quae primo ingentis sumptus stupro corporis toleraverant, post, ubi aetas tantummodo quaestui neque luxuriae modum fe-
4 cerat, aes alienum grande conflaverant. Per eas se Catilina credebat posse servitia urbana sollicitare, urbem incendere, viros earum vel adiungere sibi vel interficere.

25 Sed in his erat Sempronia, quae multa saepe virilis auda-
2 ciae facinora commiserat. Haec mulier genere atque forma, praeterea viro atque liberis satis fortunata fuit; litteris Graecis et Latinis docta, psallere et saltare elegantius quam necesse est probae,

Ahnen; ein solcher ist für die Familie der, welcher zuerst aus ihr zu einem curulischen Amt gelangt ist, der *princeps nobilitatis*. Der erste *homo novus* in Rom war L. Sextius Cos. 388 (366) gewesen.

24. 1. *declarantur:* als Consuln für 691 (63), und zwar Cicero ohne eigentliche Abstimmung, wie er oft und gern rühmte. Antonius hatte nur wenig Stimmen mehr als Catilina.

concusserat: das Plusquamp., indem die Schilderung mit § 2 schnell zur späteren Zeit forteilt; vgl. 56, 2. — Der Schrecken wurde bald darauf noch dadurch vermehrt, dass L. Lucceius nach den Comitien, aber noch i. J. 690 (64), Catil. wegen Mordes belangte, in Betreff seiner während der Proscriptionen verübten Gräuelthaten. Trotz offenbarer Schuld wurde er wiederum freigesprochen.

2. *Faesulas:* jetzt Fiesole, in Nordetrurien, eine Meile von Florentia, über 30 M. von Rom.

Manlium: Ueber diesen C. Manlius (daneben auch *Mallius* geschrieben) wahrsch. mit d. Bein. Acidinus, damals Colonist in Faesulae, sagt Cass. Dio 37, 30 *τῶν τε πολεμικῶν ἐμπειρότατος — μετὰ γὰρ τῶν τοῦ Σύλλου λοχαγῶν ἐστράτευτο — καὶ πολυδαπανώτατος ὤν.*

25. 1. *Sempronia:* aus bekanntem Geschlecht, Frau des D. Junius Brutus, Cons. 677 (77), Mutter des D. Jun. Br. Albinus, der seinen Wohlthäter Caesar zur Ermordung abholte.

2. *psallere et saltare:* eben so wie *litteris* und nachher *multa alia*, zu *docta* gehörig. — Zur Sache Quint. Inst. or. 1, 10, 31, wo es nach Empfehlung der Musik für d. Redner heisst: *apertius tamen profitendum puto non hanc a me praecipi, quae nunc in scenis effeminata et impudicis modis fracta, non ex parte minima, si quid in nobis virilis roboris manebat, excidit, sed qua laudes fortium canebantur quaque ipsi fortes canebant; nec psalteria et spadicas, etiam virginibus probis recusanda* etc. Und über das Tanzen Cic. p. Mur. 6, 13 *nemo enim fere saltat sobrius, nisi*

multa alia, quae instrumenta luxuriae sunt. Sed ei cariora sem- 3
per omnia quam decus atque pudicitia fuit: pecuniae an famae
minus parceret, haud facile discerneres; lubidine sic accensa, ut
saepius peteret viros quam peteretur. Sed ea saepe antehac fi- 4
dem prodiderat, creditum abiuraverat, caedis conscia fuerat, luxu-
ria atque inopia praeceps abierat. Verum ingenium eius haud 5
absurdum: posse versus facere, iocum movere, sermone uti vel
modesto vel molli vel procaci; prorsus multae facetiae multusque
lepos inerat.

His rebus comparatis Catilina nihilo minus in proxumum **26**
annum consulatum petebat, sperans, si designatus foret, facile se
ex voluntate Antonio usurum. Neque interea quietus erat, sed 2
omnibus modis insidias parabat Ciceroni. Neque illi tamen ad
cavendum dolus aut astutiae deerant: namque a principio consu- 3
latus sui multa pollicendo per Fulviam effecerat, ut Q. Curius,
de quo paullo ante memoravi, consilia Catilinae sibi proderet; ad 4

forte insanit; neque in solitudine neque in convivio moderato atque honesto. Tempestivi convivi, amoeni loci, multarum deliciarum comes est extrema saltatio. Und gleich darauf nennt er solches Tanzen *id, quod necesse est omnium vitiorum esse postremum.*

3. *omnia ... fuit:* vgl. dagegen Iug. 50, 6 *sin ... fuerat.*

discerneres: Conjunctivus potentialis der Vergangenheit „man hätte unterscheiden können“ Eben so 61, 1; Iug. 60, 4.

accensa: Nominativ, wie Iug. 20, 1.

4. *sed:* der wiederholte Gebrauch der aussondernden Partikel, an beiden Stellen vor dem Pronomen, lenkt die Aufmerksamkeit immer wieder auf ihre Person, wie auf etwas jedesmal Neues hin, um ihre Abscheulichkeit recht ins Licht zu stellen. Nachher *verum*, zur Milderung und Anerkennung.

praeceps abierat: „unaufhaltsam, ins sittliche Verderben“.

26. 1. *nihilo minus:* nämlich obgleich die Bewerbung mit seinen jetzt schon unmittelbar auf gewaltsamen Umsturz gerichteten Plänen nicht in Einklang zu stehen schien. So muss man *nih. min.* im Sinne des Erzählers, nicht in dem des Catilina, auffassen; denn dieser betrachtete das Consulat auch als eins seiner Mittel, und die genannten Zurüstungen dienten ihm eben so sehr zur Gewinnung eines Anhangs als zur offenen Gewalt.

proxumum annum: d. i. 692 (62); es war dies der vierte Versuch des Catilina, seine zweite wirkliche Bewerbung; vgl. zu 18, 3; 20, 17.

3. *cons. Catilinae:* Diese gingen u. a. dahin, bei den Wahlcomitien, welche am 21. Oct. 691 (25. Dec. 63) stattfinden sollten, den Cons. Cicero und andere Optimaten zu ermorden. Auf die Kunde davon brachte Cicero am 20. Oct. im Senate die Gefahr des Staats zur Sprache, und man beschloss deshalb, die Comitien vom nächsten Tage noch weiter zu verschieben. Statt dessen wurde am 21. Oct. Senatssitzung gehalten; Cicero stattete Bericht ab über die Pläne der Verschwörer (vgl. Cic. in Cat. 1, 3, 7) und forderte den anwesenden Catil. auf, sich darüber zu äussern; dieser entgegnete u. a. frech (Cic.

24 culum advenit, invidia atque superbia post fuere. Igitur comitiis habitis consules declarantur M. Tullius et C. Antonius. Quod
2 factum primo popularis coniurationis concusserat. Neque tamen Catilinae furor minuebatur, sed in dies plura agitare, arma per Italiam locis opportunis parare, pecuniam sua aut amicorum fide sumptam mutuam Faesulas ad Manlium quendam portare, qui
3 postea princeps fuit belli faciundi. Ea tempestate plurumos cuiusque generis homines ascivisse sibi dicitur; mulieres etiam aliquot, quae primo ingentis sumptus stupro corporis toleraverant, post, ubi aetas tantummodo quaestui neque luxuriae modum fe-
4 cerat, aes alienum grande conflaverant. Per eas se Catilina credebat posse servitia urbana sollicitare, urbem incendere, viros earum vel adiungere sibi vel interficere.

25 Sed in his erat Sempronia, quae multa saepe virilis auda-
2 ciae facinora commiserat. Haec mulier genere atque forma, praeterea viro atque liberis satis fortunata fuit; litteris Graecis et Latinis docta, psallere et saltare elegantius quam necesse est probae,

Ahnen; ein solcher ist für die Familie der, welcher zuerst aus ihr zu einem curulischen Amt gelangt ist, der *princeps nobilitatis*. Der erste *homo novus* in Rom war L. Sextius Cos. 388 (366) gewesen.

24. 1. *declarantur:* als Consuln für 691 (63), und zwar Cicero ohne eigentliche Abstimmung, wie er oft und gern rühmte. Antonius hatte nur wenig Stimmen mehr als Catilina.

concusserat: das Plusquamp., indem die Schilderung mit § 2 schnell zur späteren Zeit forteilt; vgl. 56, 2. — Der Schrecken wurde bald darauf noch dadurch vermehrt, dass L. Luccejus nach den Comitien, aber noch i. J. 690 (64), Catil. wegen Mordes belangte, in Betreff seiner während der Proscriptionen verübten Gräuelthaten. Trotz offenbarer Schuld wurde er wiederum freigesprochen.

2. *Faesulas:* jetzt Fiesole, in Nordetrurien, eine Meile von Florentia, über 30 M. von Rom.

Manlium: Ueber diesen C. Manlius (daneben auch *Mallius* geschrieben) wahrsch. mit d. Bein. Acidinus, damals Colonist in Faesulae, sagt Cass. Dio 37, 30 *τῶν τε πολεμικῶν ἐμπειρότατος — μετὰ γὰρ τῶν τοῦ Σύλλου λοχαγῶν ἐστράτευτο — καὶ πολυδαπανώτατος ὤν*.

25. 1. *Sempronia:* aus bekanntem Geschlecht, Frau des D. Junius Brutus, Cons. 677 (77), Mutter des D. Jun. Br. Albinus, der seinen Wohlthäter Caesar zur Ermordung abholte.

2. *psallere et saltare:* eben so wie *litteris* und nachher *multa alia*, zu *docta* gehörig. — Zur Sache Quint. Inst. or. 1, 10, 31, wo es nach Empfehlung der Musik für d. Redner heisst: *apertius tamen profitendum puto non hanc a me praecipi, quae nunc in scenis effeminata et impudicis modis fracta, non ex parte minima, si quid in nobis virilis roboris manebat, excidit, sed qua laudes fortium canebantur quaque ipsi fortes canebant; nec psalteria et spadicas, etiam virginibus probis recusanda* etc. Und über das Tanzen Cic. p. Mur. 6, 13 *nemo enim fere saltat sobrius, nisi*

pesta nocte coniurationis principes convocat per M. Porcium
Laecam, ibique multa de ignavia eorum questus docet se Manlium 4
praemisisse ad eam multitudinem, quam ad capiunda arma paraverat, item alios in alia loca opportuna, qui initium belli facerent,
seque ad exercitum proficisci cupere, si prius Ciceronem oppressisset; eum suis consiliis multum officere. Igitur perterritis ac 28
dubitantibus ceteris, C. Cornelius eques Romanus operam suam pollicitus et cum eo L. Vargunteius senator constituere ea nocte paullo post cum armatis hominibus sicuti salutatum introire ad
Ciceronem ac de improviso domi suae imparatum confodere. Cu- 2
rius ubi intellegit, quantum periculum consuli impendeat, propere
per Fulviam Ciceroni dolum qui parabatur enuntiat. Ita illi ianua 3
prohibiti tantum facinus frustra susceperant.

Interea Manlius in Etruria plebem sollicitare, egestate simul 4
ac dolore iniuriae novarum rerum cupidam, quod Sullae domi-

in der Nacht zum 7. Nov. 691 (11. Jan. 62). — Sall. erzählt diese Versammlung zu früh und schiebt dadurch das von 28, 4 bis 31, 4 Berichtete zu weit hinaus, während es in den nächsten Tagen vor dem 7. Nov. geschah. Die Sicherheitsmaassregeln des Senats erfolgten zunächst nicht wegen der in jener Nacht gefassten Beschlüsse, sondern früher (s. zu 26, 3). Die chronol. Ordnung wird im Ganzen, bis auf die zu späte Ansetzung des S. C. *dent operam consules* etc. (29, 2) und des Drohwortes Catilinas (31, 9), richtig, wenn man das von hier bis 28, 3 Erzählte vor 31, 5 eingeschoben denkt, wodurch auch die Vorbereitungen des Manlius in Etrurien (28, 4) sich passend an die des Catilina in Rom (27, 2) anschliessen. Vgl. das Vorwort.

Laecam: Nur durch ihn und einen frühern Volkstribun ist dieser Zweig der *gens Porcia* bekannt. Die Versammlung fand in seinem *inter falcarios* gelegenen Hause statt, weshalb neuerdings wieder vorgeschlagen wird, nach einer älteren Conj. *penes* (in örtlicher Bedeutung) statt *per* zu lesen.

4. *ignavia:* in Bezug auf die misslungenen Pläne.

28. 1. *Cornelius:* vgl. 17, 4 und zu 18, 2. Cic. or. p. Sulla 18, 52 *tum tuus pater, Corneli, id quod tandem aliquando confitetur, illam sibi officiosam provinciam depoposcit, ut, cum prima luce consulem salutatum veniret, intromissus meo more et iure amicitiae me in meo lecto trucidaret.*

Varg. senator: Cic. in Cat. 1, 4, 9 sagt bei Gelegenheit dieser Sache *duo equites;* den Varguntejus (zu 17, 3) nennt er (p. Sull. 2, 6) nur als einen der notorisch Mitverschworenen überhaupt, und ohne Angabe seines Standes.

salutatum: Die vornehmen Römer empfingen regelmässig am Morgen, auch schon vor Tagesanbruch (daher *officia antelucana*), die Aufwartung ihrer Clienten und anderer Gunst Suchenden.

4. *Etruria:* diess so wie Samnium und Lucania hatten durch die Militärcolonien Sullas, der 120,000 Soldaten angesiedelt hatte, vornehmlich gelitten. Jetzt schloss sich das Volk gerade an die an, von denen ihm Unrecht und Armuth gekommen waren.

natione agros bonaque omnia amiserat; praeterea latrones cuiusque generis, quorum in ea regione magna copia erat; nonnullos ex Sullanis colonis, quibus lubido atque luxuria ex magnis rapinis nihil reliqui fecerant.

29 Ea cum Ciceroni nuntiarentur, ancipiti malo permotus, quod neque urbem ab insidiis privato consilio longius tueri poterat, neque exercitus Manli quantus aut quo consilio foret satis compertum habebat, rem ad senatum refert, iam antea volgi ru-
2 moribus exagitatum. Itaque, quod plerumque in atroci negotio solet, senatus decrevit: darent operam consules ne quid res pu-
3 blica detrimenti caperet. Ea potestas per senatum more Romano magistratui maxuma permittitur, exercitum parare, bellum gerere, coercere omnibus modis socios atque civis, domi militiaeque imperium atque iudicium summum habere: aliter sine po-
30 puli iussu nullius earum rerum consuli ius est. Post paucos dies L. Saenius senator in senatu litteras recitavit, quas Faesulis allatas sibi dicebat, in quibus scriptum erat, C. Manlium arma cepisse cum magna multitudine ante diem VI. Kalendas Novem-
2 bris. Simul, id quod in tali re solet, alii portenta atque prodigia nuntiabant, alii conventus fieri, arma portari, Capuae atque in
3 Apulia servile bellum moveri. Igitur senati decreto Q. Marcius

29. 1. *privato consilio:* im Gegensatz zu den von nun an unter förmlicher Auctorität des Senats ergriffenen Maassregeln.

longius: bei Sall. nur hier in diesem Sinne; öfter bei Caesar, z. Beisp. B. G. 4, 1 *neque longius anno remanere uno in loco incolendi causa licet.*

rem ad sen. refert etc. Ueber den chronol. Irrthum s. zu 26, 3 und 27, 3.

exagitatum: nach einer alten Vermuthung für *exagitatam* (1te Ausg.), welches in einer sonst nirgends bestimmt nachgewiesenen Bedeutung gebraucht sein müsste.

3. *ea potestas* etc. „Die damit ausgesprochene Gewalt ist die grösste, welche u. s. w." — *parare* und die folgenden Infinitive sind dann als neue Subjecte, *ea potestas maxuma* erläuternd, zu nehmen.

summum: „unumschränkt, über jeden sonst erlaubten Einwand erhoben."

nullius: statt *nulli* (1te Ausg.) mit mehreren Handschriften. — Der Singular *consuli*, wie es nicht selten geschieht, namentlich wenn nicht so sehr an die Person als an die Amtsgewalt eines Consul gedacht wird; so ausser andern Stellen (vgl. Fabri z. d. St.) auch Liv. 3, 9 *quod populus in se ius dederit, eo consulem usurum;* und gleich weiter, wo von dem persönlichen Belieben die Rede ist: *non ipsos libidinem ac licentiam suam pro lege habituros.*

30. 1. *VI. Kal. Nov.*=27. Oct. (31. Dec. 63); damit stimmt Ciceros Angabe.

2. *arma portari:* = *homines in armis esse;* vgl. 56, 3.

3. *senati:* zu 59, 5.

Marcius: Cons. 686 (68), dann Proconsul in Cilicien; zu § 4.

Rex Faesulas, Q. Metellus Creticus in Apuliam circumque ea loca missi — hi utrique ad urbem imperatores erant, impediti ne 4
triumpharent calumnia paucorum, quibus omnia, honesta atque inhonesta, vendere mos erat —; sed praetores Q. Pompeius Ru- 5
fus Capuam, Q. Metellus Celer in agrum Picenum, hisque permissum, uti pro tempore atque periculo exercitum compararent.
Ad hoc, si quis indicavisset de coniuratione, quae contra rem 6
publicam facta erat, praemium decrevere servo libertatem et sestertia centum, libero impunitatem eius rei et sestertia ducenta;
itemque decrevere, uti gladiatoriae familiae Capuam et in cetera 7
municipia distribuerentur pro cuiusque opibus, Romae per totam urbem vigiliae haberentur, iisque minores magistratus praeessent.

Quibus rebus permota civitas atque immutata urbis facies 31
erat; ex summa laetitia atque lascivia, quae diuturna quies pepererat, repente omnis tristitia invasit: festinare, trepidare, neque 2

Metellus: Cons. 685 (69), übernahm dann als Proc. den Krieg gegen die noch nicht besiegten Kreter, welchen er siegreich und mit Behauptung seiner Selbständigkeit gegen Pompejus beendigte; zu § 4.

4. *ad urbem ... erant:* stehender Ausdruck von zurückkehrenden Feldherrn, welche bis zum Tage des Triumphs ausserhalb des Pomoeriums blieben, weil sie mit dem Eintritt in dasselbe das Commando verloren haben würden. Der Senat versammelte sich deshalb zur Berathung über Triumphe gewöhnlich auch draussen, *ad aedem Apollinis* oder *ad aed. Bellonae*, beide nahe der *porta Carmentalis* südöstl. vom *campus Martius.*

imperatores: Theil d. Praedicats.

impediti: besonders auch durch Pompejus, der beide nur als seine Unterfeldherren betrachtet wissen wollte, wobei er sich gegen Marcius auf die *lex Manilia* v. J. 688 (66) *de bello Mithridatico Cn. Pompeio extra ordinem mandando*, und gegen Metellus auf die ein Jahr ältere *lex Gabinia de uno imperatore contra praedones constituendo* berief. Für Siege aber, die *alieno auspicio* erfochten waren, konnte der Triumph verweigert werden. Metellus triumphirte indessen endlich 692 (62) und erhielt dabei den Bein. Creticus.

quibus ... mos erat: wörtlich so Iug. 80, 5; ähnlich Iug. 31, 12.

5. *Pomp. Rufus:* wenig bekannt; verwaltete später 693 (61) d. Prov. Africa.

Met. Celer: hatte unter Pomp. in Asien gekämpft; verwaltete später 692 (62) mit dem Titel Proconsul die von Cic. abgetretene (zu 26, 4) Consularprov. Gallien; Cons. 694 (60).

6. *sestertia:* Ein *sestertium* = 1000 *sestertii*, damals gegen 56 Thlr preuss. = 98 Gld. vereinsl. = 80 Gld. österreich.

7. *minores magistratus:* im weitern Sinne alle ständigen Magistrate ausser Consuln, Praetoren und Censoren; im engern, wie wohl hier, die niederen Beamten, unter denen die *III viri capitales* und *III viri nocturni* (beide vielleicht identisch) namentlich von Bedeutung waren.

loco neque homini cuiquam satis credere; neque bellum gerere
3 neque pacem habere, suo quisque metu pericula metiri. Ad hoc
mulieres, quibus rei publicae magnitudine belli timor insolitus
incesserat, afflictare sese, manus supplices ad caelum tendere,
miserari parvos liberos, rogitare, omnia pavere, superbia atque
deliciis omissis sibi patriaeque diffidere.
4 At Catilinae crudelis animus eadem illa movebat, tametsi
praesidia parabantur et ipse lege Plautia interrogatus erat ab
L. Paullo.
5 Postremo dissimulandi causa aut sui expurgandi, sicuti iur-
6 gio lacessitus foret, in senatum venit. Tum M. Tullius consul,
sive praesentiam eius timens, sive ira commotus, orationem ha-
buit luculentam atque utilem rei publicae, quam postea scriptam
7 edidit. Sed ubi ille assedit, Catilina, ut erat paratus ad dissimu-
landa omnia, demisso voltu, voce supplici postulare a patribus

31. 3. *magnitudine:* grammatisch als Abl. caus. mit *insolitus* zu verbinden; dem Sinne nach nicht von der Ausdehnung, sondern von der innern Grösse und Kraft zu verstehen, wie 53, 5; diese bewirkte, dass man sich der Furcht vor einem Kriege entwöhnt hatte. Seit Sullas letztem Siege war kein erheblicher Kriegsschrecken über Rom selbst gekommen, und seit Hannibal kein auswärtiger Feind in die Nähe.

afflictare: Cic. Tusc. 4, 8, 18 *afflictatio* (*est*) *aegritudo cum vexatione corporis.*

4. *lege Plautia:* auch Plotia, *de vi*, gegen solche gerichtet, welche durch bewaffnete Banden gewaltsam die öffentliche Ruhe störten. — Den Grund zur Klage gab die hauptsächlich in Etrurien vorbereitete Schilderhebung. Um seine Unbefangenheit zu zeigen, erbot sich Catilina mehreren angesehenen Männern, unter andern auch dem Cicero, zur freien Haft (vgl. 47, 3). Der Process selbst kam wegen des schnellen Verlaufs der Ereignisse nicht zur Verhandlung.

Paullo: L. Aemilius Paullus, vielleicht ein Sohn des M. Aem. Lepidus, dessen Rede aus Sall. Histor. weiterhin mitgetheilt ist, und älterer Bruder des Triumvir; eifriger Optimat, später nothgedrungen Caesarianer.

5. *postremo:* vgl. das Vorwort. Hierher ist die letzte nächtliche Berathung hei Laeca zu setzen; zu 27, 3. Am Morgen des 7. Nov. sollte Cicero ermordet werden. Dieser benutzte den Tag und die nächste Nacht zu Sicherheitsmaassregeln, berief dann am folg. Tage, dem 8. Nov., den Senat in den Tempel des Jupiter Stator, und dort erschien Catilina.

dissimulandi: Dazu konnte möglicherweise schon sein Erscheinen selbst und sein Benehmen ausreichen. Aber wahrscheinlicher musste es ihm sein, dass er zur Rechtfertigung genöthigt werden würde, und dann sollten die zu erwartenden Vorwürfe den Anlass und Vorwand abgeben. Zu *iurgio:* Cic. p. Cael. 13, 31 *Omnia sunt alia non crimina, sed maledicta iurgi petulantis magis quam publicae quaestionis.*

6. *orationem:* die noch vorhandene *in Catil. prima.*

7. *postulare ... coepit:* statt *postulare: patres conscripti* der 1ten

coepit, ne quid de se temere crederent; ea familia ortum, ita ab adulescentia vitam instituisse, ut omnia bona in spe haberet; ne existumarent sibi, patricio homini, cuius ipsius atque maiorum pluruma beneficia in populum Romanum essent, perdita re publica opus esse, cum eam servaret M. Tullius, inquilinus civis urbis Romae. Ad hoc maledicta alia cum adderet, obstrepere om- 8
nes, hostem atque parricidam vocare. Tum ille furibundus: 9
„quoniam quidem circumventus, inquit, ab inimicis praeceps agor, incendium meum ruina restinguam."

Dein se ex curia domum proripuit. Ibi multa secum ipse **32**
volvens, quod neque insidiae consuli procedebant et ab incendio intellegebat urbem vigiliis munitam, optumum factu credens exercitum augere ac prius quam legiones scriberentur antecapere quae bello usui forent, nocte intempesta cum paucis in Manliana castra profectus est. Sed Cethego atque Lentulo ceterisque, quo- 2
rum cognoverat promptam audaciam, mandat, quibus rebus possent opes factionis confirment, insidias consuli maturent, caedem, incendia aliaque belli facinora parent; sese prope diem cum magno exercitu ad urbem accessurum.

Dum haec Romae geruntur, C. Manlius ex suo numero le- 3
gatos ad Marcium Regem mittit cum mandatis huiuscemodi:

„Deos hominesque testamur, imperator, nos arma neque **33**
contra patriam cepisse, neque quo periculum aliis faceremus, sed uti corpora nostra ab iniuria tuta forent: qui miseri, egen-

Ausgabe. Wiederherstellung einer mit Unrecht verworfenen alten handschriftl. Lesart.

inquilinus: „ein Einlieger, Miethsmann". Das Böswillige des Ausdrucks erscheint noch stärker, wenn man bedenkt, dass der Heimathstadt Ciceros, Arpinum im Volskerlande, schon 451 (303) die *civitas* und 566 (188) das *ius suffragii* ertheilt worden war.

9. *tum ille* etc. Eine derartige Aeusserung that nach Ciceros (p. Mur. 25, 51) Bericht Catilina bei einer frühern Gelegenheit, einige Tage vor dem 21. Oct. (zu 26, 3), als ihm Cato im Senat mit gerichtlicher Verfolgung gedroht hatte.

32. 1. *consuli:* Dativ der Person, an welcher der Erfolg der (nicht günstig fortgegangenen) Nachstellungen hätte zu Tage kommen müssen; grammatisch als sogen. Dat. *incommodi* abhängig von dem verbundenen *insidiae non procedebant*, aber dem Sinne nach in näherer Beziehung zu dem Nomen als zum Verbum. Eben so § 2 *ins. consuli maturent;* vgl. Iug. 35, 4.

nocte: in der Nacht zum 9. Nov. (13. Jan. 62). An diesem Tage hielt dann Cic. seine zweite Catil. Rede *ad populum.*

2. *possent .... confirment:* Die auffallende Verbindung der Tempora, wie 34, 1; in umgekehrtem Verhältniss Iug. 46, 4. Das bei Sall. oft hervortretende Bestreben zu vergegenwärtigen, namentlich in der indirecten Rede, geht Hand in Hand mit der Gewohnheit im Gebrauch der historischen Formen.

tes, violentia atque crudelitate feneratorum plerique patriae, sed omnes fama atque fortunis expertes sumus; neque cuiquam no-

33. 1. *feneratorum:* Ueber das arge Treiben des Wuchers war in Rom von jeher zu klagen. Zwar hatte die Gesetzgebung schon in den zwölf Tafeln und öfters nachher durch Bestimmung eines nicht zu überschreitenden Zinsfusses und bedeutender Wucherstrafe dem Uebel zu steuern versucht, aber der List und Macht der Geldmänner und den geltenden harten Schuldgesetzen gegenüber ohne sonderlichen Erfolg. Zu jener Zeit war der übliche Zinsfuss die *centesima* (monatlich) d. i. 12 Procent im Jahr; aber er wurde nicht selten weit überschritten. So versuchte z. B. M. Brutus unter fremdem Namen 48 Proc. von den Salaminiern zu erpressen, was freilich in der Provinz (s. zu 40, 1) für erlaubt gelten konnte.

plerique etc. Die hier bezeichneten Leute hatten sich wohl meistentheils den Folgen ihrer Verschuldung durch die Flucht entzogen; alle aber hatten, wie es scheint, eine *capitis deminutio* d. h. eine Verschlechterung ihrer bürgerlichen Stellung und dadurch einen Verlust an Ehre und Rechtsfähigkeit erlitten; vielleicht waren sie namentlich als insolvente Schuldner aus der Reihe der unbescholtenen Bürger gestrichen. — Der Wechsel der Casus, Gen. u. Abl., bei *expers* ist bei Sall. nicht auffallend; die Constr. mit dem Abl. der ältern Sprache eigenthümlich.

neque cuiquam etc. Ueber das Specielle, worauf sich diese Klage bezieht, lassen sich nur Muthmassungen anstellen; im Allgemeinen diene Folgendes zur Erklärung. Um den bedrängten Schuldnern zu helfen, war zweierlei möglich: entweder konnte ihnen der Schutz der gegen den Wucher und zur humaneren Behandlung der Schuldner gegebenen Gesetze (*legis praesidium* § 5) zu Gute kommen d. i. sie konnten *lege uti*, oder die Milde der Gläubiger konnte ihnen, wenn sie nichts mehr zu geben hatten, wenigstens die persönliche Freiheit (*liberum corpus*) lassen; den ersteren Weg, den des Rechts, versperrte ihnen in diesem Falle angeblich die *saevitia praetoris*, den letzteren, den der Milde, die *saevitia feneratorum*. Ueber Jenes hier nur so viel, dass im Civilprocess dem Praetor unter mancherlei Formen ein bedeutender Einfluss auf die Auslegung und Anwendung der Gesetze zustand und dass ein Rechtsprechen zu Gunsten der Schuldner (*secundum debitores ius dicere*) mitunter sehr gefährlich werden konnte; so war z. B. im Jahr 665 (89) ein Praetor desshalb von den Wucherern ermordet worden (Epit. Liv. 74; ausführlich App. B. C. 1, 54). — Was den Ausdruck *liberum corpus habere* betrifft, so wurde zufolge den alten Gesetzen der nicht zahlende Schuldner nach allerhand Fristen dem Gläubiger mit Leib und Leben zugesprochen (*addicebatur; nervo quoque aut compedibus vinciebatur*), worauf es endlich bis zum Verkaufe seiner Person und zur Todesstrafe kommen konnte. Eine grosse Aenderung machte 428 (326), nach anderer Meinung erst 13 Jahre später, die *lex Poetelia et Papiria* (Liv. 8, 28): *ne quis, nisi qui noxam meruisset, donec poenam lueret, in compedibus aut in nervo teneretur; pecuniae creditae bona debitoris, non corpus obnoxium esset.* Gleichwohl aber werden auch aus späterer Zeit noch Beispiele von Schuldhaft und Addictio erwähnt, und sie musste erst nach der Zeit, von welcher hier die Rede ist, nochmals aus-

strum licuit more maiorum lege uti neque amisso patrimonio liberum corpus habere: tanta saevitia feneratorum atque praetoris fuit. Saepe maiores vostrum, miseriti plebis Romanae, decre- 2
tis suis inopiae eius opitulati sunt; ac novissume memoria nostra propter magnitudinem aeris alieni volentibus omnibus bonis argentum aere solutum est. Saepe ipsa plebes, aut dominandi studio 3
permota aut superbia magistratuum, armata a patribus secessit. At nos non imperium neque divitias petimus, quarum rerum cau- 4
sa bella atque certamina omnia inter mortalis sunt, sed libertatem, quam nemo bonus nisi cum anima simul amittit. Te atque sena- 5
tum obtestamur, consulatis miseris civibus, legis praesidium, quod iniquitas praetoris eripuit, restituatis, neve nobis eam necessitudinem imponatis, ut quaeramus, quonam modo maxume ulti sanguinem nostrum pereamus."

Ad haec Q. Marcius respondit: si quid ab senatu petere vel- 34
lent, ab armis discedant, Romam supplices proficiscantur; ea mansuetudine atque misericordia senatum populumque Roma-

drücklich für den Fall aufgehoben werden, dass der Schuldner seinen ganzen Besitz freiwillig abtrat (*bonorum cessio*).

2. *vostrum:* ungewöhnlich, aber beglaubigt.

opitulati sunt: durch die Gesetzgebung und andere Mittel, u. a. auch durch Getreidespenden oder Ueberlassen desselben zu geringen Preisen. So die *lex Sempronia frumentaria* 631 (123) nach Ep. Liv. 60 mit einer Verbesserung von Th. Mommsen, *ut senis cum triente frumentum plebi daretur* d. h. der *modius tritici* = 2½ preuss. Metzen zu 6⅓ As, etwa 2 Sgr. 7 Pf. preuss. — Zu Ciceros Zeit galt in Rom schon der doppelte Preis von 12 As = 3 Sesterzen als niedrig: und so wurde dem Volke also wohl auch damals wenigstens die Hälfte des normalen Preises erlassen. Den Ausfall musste zunächst der Staat tragen.

argentum aere: L. Valerius Flaccus hatte, entweder als Cons. 668 (86) oder schon früher, ein Gesetz durchgebracht „*qua creditoribus quadrantem solvi iusserat*“, d. h. der vierte Theil der Schuldsumme sollte für die ganze gezahlt werden. Da nun seit Anfang des zweiten punischen Krieges auf einen Denar 16 As und folglich auf einen Sesterz 4 As gingen, so wurde für die gangbare Silbermünze *sestertius* die gangbare Kupfermünze *as*, also kurz Kupfer für Silber gezahlt, und so die Schuld getilgt.

3. *saepe* etc. vgl. zu Iug. 31, 17. Die dritte *secessio plebis* war 467 (287) geschehen, auf den Janiculus. Veranlassung dazu war die Schuldenlast, nächste Folge davon die *lex Hortensia*, eine Erneuerung der *lex Publilia Phil.* (zu Or. Lic. 15), wodurch die *plebiscita* für das ganze Volk bindende Kraft erhielten.

5. *max. ulti:* Die Hauptbestimmung des Gedankens im Participialsatz.

34. 1. *vellent ... discedant:* zu 32, 2.

num semper fuisse, ut nemo umquam ab eo frustra auxilium petiverit.

2 At Catilina ex itinere plerisque consularibus, praeterea optumo cuique litteras mittit: se falsis criminibus circumventum, quoniam factioni inimicorum resistere nequiverit, fortunae cedere, Massiliam in exsilium proficisci; non quo sibi tanti sceleris conscius esset, sed uti res publica quieta foret, neve ex sua con-
3 tentione seditio oriretur. Ab his longe divorsas litteras Q. Catulus in senatu recitavit, quas sibi nomine Catilinae redditas dicebat; earum exemplum infra scriptum est:

35 „L. Catilina Q. Catulo. Egregia tua fides re cognita, grata mihi in magnis meis periculis, fiduciam commendationi meae
2 tribuit. Quamobrem defensionem in novo consilio non statui parare: satisfactionem ex nulla conscientia de culpa proponere de-
3 crevi, quam mediusfidius veram licet cognoscas. Iniuriis contumeliisque concitatus, quod fructu laboris industriaeque meae privatus statum dignitatis non obtinebam, publicam miserorum causam pro mea consuetudine suscepi: non quin aes alienum meis

ab eo: Senat und Volk als eine Körperschaft gedacht.

2. *ex itinere* etc. Das Gerücht von Catil. angeblichem Vorsatz nach Massilia (*Μασσαλία,* jetzt Marseille) zu gehen war schon am 9. Nov., dem Tage der Flucht, absichtlich in Rom verbreitet.

3. *Catulus:* Sohn des gleichnamigen, aus dem cimbr. Kriege bekannten Q. Lutatius Catulus; Cons. 676 (78) mit seinem Gegner M. Aemilius Lepidus (zu 31, 4 und Einl. zur Rede des Lepidus); Censor 689 (65); überhaupt ein sehr angesehe- Mann „*omnium confessione senatus princeps*“, allen kühnen Neuerern feindlich, besonders aber dem Caesar, schon von früher her und noch mehr seit er diesem im März 691 (Mai 63) bei der Bewerbung um die Würde des Pontifex max. hatte unterliegen müssen; 49, 2.

35. 1. *re:* zu 15, 1; *cognita* ist Nominativ.

grata mihi etc. nachdrücklich hinzugefügt, so dass es nicht viel verschieden ist von *eo gratior mihi, quo maiora sunt pericula mea.*

2. *defensionem—satisfactionem:* Die *defensio* folgt nach der Anklage, die *satisfactio* kommt ihr zuvor. Die Vertheidigung geschieht gegen den Ankläger; ein solcher war Catulus nicht, vielmehr ein vermeintlicher Gönner; daher bedurfte es jenem gegenüber der Rechtfertigung durch Angabe der Gründe des etwa misverstandenen Verfahrens.

in novo cons. s. zu 57, 4.

3. *statum dignitatis:* d. i. „die Stufe der Ehre, auf welcher ich stand“, vgl. Cic. ad Att. 1, 20 *neque de statu nobis nostrae dignitatis est recedendum.* — Durch die häufigen Zurücksetzungen, welche Catilina hatte erfahren müssen, war ihm ein Theil seiner Ehre verloren gegangen; daher § 4 *reliquae dignitatis.*

publicam etc. d. i. die Vertretung der *causa miser.* dem Staate gegenüber, oder als Staatssache betrachtet.

nominibus ex possessionibus solvere possem, cum et alienis nominibus liberalitas Orestillae suis filiaeque copiis persolveret, sed quod non dignos homines honore honestatos videbam, meque falsa suspicione alienatum esse sentiebam. Hoc nomine satis ho- 4
nestas pro meo casu spes reliquae dignitatis conservandae sum secutus. Plura cum scribere vellem, nuntiatum est vim mihi pa- 5
rari. Nunc Orestillam commendo tuaeque fidei trado; eam ab in- 6
iuria defendas, per liberos tuos rogatus. Haveto."

Sed ipse paucos dies commoratus apud C. Flaminium in 36
agro Arretino, dum vicinitatem antea sollicitatam armis exornat, cum fascibus atque aliis imperi insignibus in castra ad Manlium contendit. Haec ubi Romae comperta sunt, senatus Catilinam et 2
Manlium hostis iudicat, ceterae multitudini diem statuit, ante quam sine fraude liceret ab armis discedere, praeter rerum capi-

meis nominibus: Ablat. absol. an Stelle eines Adjectivsatzes, nämlich etwa = *in quo mea sunt nomina*, um anzuzeigen, auf wessen Namen die Schulden gemacht sind. — *nomen* ist der Name des Schuldners, welcher nebst der schuldigen Summe in das Haus- oder Rechnungsbuch eines jeden Gläubigers eingetragen ist; daher der Pluralis leicht erklärlich.

cum et alienis etc. Nur hier bei Sall. steht *et* = *etiam*. — *alienis nomin.* ist wiederum Ablat. absol., der aber mit *et* zusammengenommen die Stelle eines concessiven Conditionalsatzes vertritt = *etiam si aliena essent nomina* und wozu *liberal. Orest. . . . persolveret* den Nachsatz bildet. Vgl. Cic. p. Mil. 14, 38 *cum totius Italiae concursus . . . facti illius* (= *si illo die id quod nunc fecit Milo fecisset*) *gloriam lubens agnovisset.*

alienatum: „weggeworfen, verstossen".

4. *hoc nomine:* Zu Grunde liegt die Bedeutung, welche wir durch „Titel" ausdrücken, z. B. „unter welchem Titel d. i. auf Grund welches Rechtes thust du das?" Ein solches *nomen* kann auch zum Schein, als Vorwand gebraucht werden; so ist es 38, 3 gesagt, eine Auffassung, welche Catil. hier gewiss nicht meint.

5. *plura* etc. Die Worte zeigen, dass Catil. diesen Brief noch in Rom geschrieben hatte.

6. *commendo:* Der dazu gehörige Dativ ist aus dem Folgenden zu suppliren. Vgl. Iug. 63, 3 u. a.

36, 1. *Flaminium:* vielleicht mit dem Familiennamen *Flammam*, was auch eine alte Handschr. hinzufügt; wahrscheinlich ein Veteran des Sulla und Colonist.

Arretino: von Arretium, jetzt Arezzo, in Nordetrurien, 8 Meilen südöstlich von Florentia. Der nächste Weg dahin führte auf der *via Cassia.* Catil. war aber auf der am Meer entlang laufenden *via Aurelia* abgereist und hatte in Forum Aurelii (etwa 13 M. v. Rom) seine vorausgeschickten Genossen angetroffen.

2. *hostis iudicat:* Die von solchem Ausspruch Betroffenen verloren das Bürgerrecht; der Krieg war gegen sie erklärt. Das Wort *hostis* war nach Cic. de off. 1, 12, 37 in der alten latein. Sprache gleichbedeutend mit dem spätern *peregrinus;* nachher „*a peregrino recessit et proprie in eo, qui arma contra ferret, remansit*".

sine fraude: wie Liv. 26, 12

3 talium condemnatis. Praeterea decernit, uti consules delectum
habeant, Antonius cum exercitu Catilinam persequi maturet, Ci-
cero urbi praesidio sit.
4 Ea tempestate mihi imperium populi Romani multo ma-
xume miserabile visum est. Cui cum ad occasum ab ortu solis
omnia domita armis parerent, domi otium atque divitiae, quae
prima mortales putant, affluerent, fuere tamen cives, qui seque
5 remque publicam obstinatis animis perditum irent. Namque duo-
bus senati decretis ex tanta multitudine neque praemio inductus
coniurationem patefecerat neque ex castris Catilinae quisquam
omnium discesserat: tanta vis morbi uti tabes plerosque civium
37 animos invaserat. Neque solum illis aliena mens erat, qui con-
scii coniurationis fuerant, sed omnino cuncta plebes novarum re-
2 rum studio Catilinae incepta probabat. Id adeo more suo vide-
3 batur facere. Nam semper in civitate quibus opes nullae sunt
bonis invident, malos extollunt; vetera odere, nova exoptant;
odio suarum rerum mutari omnia student: turba atque seditioni-
bus sine cura aluntur, quoniam egestas facile habetur sine dam-
4 no. Sed urbana plebes, ea vero praeceps erat multis de causis.

edictum proconsulis .. ut, qui civis Campanus ante certam diem transisset, sine fraude esset. Fraus ist die mit Schuld verbundene Beeinträchtigung: entweder, wie hier, seiner selbst d. h. der Schade, welchen jemand durch eigne Verblendung (diese bethört, betrügt den Verbrecher) sich zuzieht, oder, wie Iug. 3, 1, die vorsätzliche Beeinträchtigung Anderer, der ihnen durch Betrug zugefügte Schade.

praeter: adverbial, so dass der Dativ *condemnatis* von *liceret* abhängt.

5. *duobus sen. decretis:* absol. Ablat. an Stelle eines concessiven Satzes. — Das erste *sen. decr.* s. 30, 6.

patefecerat: Das Subject aus dem Folg. zu suppliren; vgl. zu 35, 6.

37. 1. *aliena mens:* Sall. hat eben den damaligen Zustand mit einer Krankheit verglichen. So gilt wohl auch hier *al. mens.* von dem, der, wie ein Kranker, den richtigen Stand seines Urtheils verloren hat, von dem rechten Weg abgekommen ist; also „verirrt".

fuerant: nämlich schon v o r dem allgemeinen Bekanntwerden der Verschwörung durch die Senatsbeschlüsse; daher das Plusquamp.

3. *quoniam* etc. Der ganze Satz enthält den auf den menschlichen Verhältnissen, wie sie nun einmal sind, beruhenden Grund für das vorhergehende *sine cura aluntur;* die Worte *sine damno* vertreten ihrerseits wieder einen neuen Causalsatz (zu Iug. 86, 3 u. zu Cat. 57, 4), der zu *fac habetur* gehört. Denn der *egens* kann keinen Schaden erleiden, hat nichts zu verlieren, und hat daher an seiner Armuth eine leicht zu tragende Last; weil das einmal so ist, so findet er bei allgemeiner Verwirrung sein Brot, ohne, wie Andere, Verlust besorgen zu dürfen.

4. *sed:* zu 1, 5; hier wird die *u r b a n a pl.* nach der vorhergehenden allgemeinen Schilderung besonders hervorgehoben.

praeceps erat: fasst die einzelnen

Primum omnium, qui ubique probro atque petulantia maxume 5
praestabant, item alii per dedecora patrimoniis amissis, postre-
mo omnes, quos flagitium aut facinus domo expulerat, ii Romam
sicut in sentinam confluxerant. Deinde multi memores Sullanae 6
victoriae, quod ex gregariis militibus alios senatores videbant,
alios ita divites, ut regio victu atque cultu aetatem agerent, sibi
quisque, si in armis foret, ex victoria talia sperabat. Praeterea 7
iuventus, quae in agris manuum mercede inopiam toleraverat,
privatis atque publicis largitionibus excita urbanum otium ingra-
to labori praetulerat: eos atque alios omnis malum publicum ale-
bat. Quo minus mirandum est homines egentis, malis moribus, 8
maxuma spe, rei publicae iuxta ac sibi consuluisse. Praeterea, 9
quorum victoria Sullae parentes proscripti, bona erepta, ius li-
bertatis imminutum erat, haud sane alio animo belli eventum ex-
spectabant. Ad hoc quicumque aliarum atque senatus partium 10
erant, conturbari rem publicam quam minus valere ipsi male-
bant. Id adeo malum multos post annos in civitatem revorterat. 11

Züge des vor. Paragr. in einen Ausdruck zusammen und bezeichnet so umfassend den blinden sich überstürzenden Eifer für solche Unternehmungen, wie die des Catilina. Zu *praeceps* vgl. Iug. 6, 3. Es folgen dann die Gründe dieses Eifers, die moralische Versunkenheit, der Geld- und Ehrgeiz, der Parteihass, also überhaupt der verderbte Zustand, in welchen das röm. Volk gerathen war.

6. *senatores:* Epit. Liv. 89 (*Sulla*) *senatum ex equestri ordine supplevit.* Dadurch kam mancher nur als Soldat Tüchtige hinein; Dion. Hal. 5, 77 βουλήν τε γὰρ ἐκ τῶν ἐπιτυχόντων ἀνθρώπων συνέστησε.

7. *publ. largitionibus:* dahin gehört u. a. die *aedilicia largitio*, die vom Aedil veranstalteten *epulae, viscerationes, gladiatorum munera, ludi, venationes.*

9. *bona erepta, ius* etc. durch die *lex Cornelia L. Sullae de proscriptione* 673 (81); nach Vell. 2, 28 *adiectum etiam, ut bona proscriptorum venirent, exclusique paternis opibus liberi etiam petendorum honorum iure prohiberentur, simulque, quod indignissimum est, senatorum filii et onera ordinis sustinerent et iura perderent.* Erst 705 (49) durch Caesar wurde diese auf die Nachkommen wirkende Bestimmung aufgehoben.

11. *id adeo malum:* diess nämlich, dass die Gegner des Senates, im Gefühl jetzt wieder mit Erfolg den Kampf aufnehmen zu können, alles aufboten um ihre selbstsüchtigen Pläne durchzusetzen. Die Möglichkeit dazu hatte ihnen früher Sulla durch äusserste Beschränkung der Tribunengewalt genommen (Vell. 2, 30, 4 *tribuniciam potestatem .. cuius Sulla imaginem inanem reliquerat*); jedoch mit der vollen Wiederherstellung derselben (zu 38, 1) wurde nun der Parteikampf wieder sehr lebhaft und gefährlich.

multos: Dass diess von einer Zeit von nur etwa elf Jahren gesagt wird, ist nicht so auffallend als es scheint; Sall. und andre Schriftst. brauchen Ausdrücke, wie *multi, pauci* u. dgl. in wenig feststehendem Sinne.

38 Nam postquam Cn. Pompeio et M. Crasso consulibus tribunicia potestas restituta est, homines adulescentes, summam potestatem nancti, quibus aetas animusque ferox erat, coepere senatum criminando plebem exagitare, dein largiundo atque pollicitando ma-
2 gis incendere: ita ipsi clari potentesque fieri. Contra eos summa ope nitebatur pleraque nobilitas senatus specie pro sua magni-
3 tudine. Namque, uti paucis verum absolvam, per illa tempora quicumque rem publicam agitavere, honestis nominibus, alii sicuti populi iura defenderent, pars quo senatus auctoritas maxuma foret, bonum publicum simulantes pro sua quisque potentia
4 certabant; neque illis modestia neque modus contentionis erat;
39 utrique victoriam crudeliter exercebant. Sed postquam Cn. Pompeius ad bellum maritumum atque Mithridaticum missus est, ple-
2 bis opes imminutae, paucorum potentia crevit. Hi magistratus, provincias aliaque omnia tenere; ipsi innoxii, florentes, sine metu aetatem agere, ceteros iudiciis terrere, quo plebem in magi-

38. 1. *Cn. Pomp. et M. Crasso cons.* 684 (70).

tribun. pot. restituta: Die *lex Pompeia tribunicia* gab nach mehrjährigem Drängen von Seiten der Tribunen diesen ihre volle frühere Gewalt, namentlich das *ius legum ferundarum*, zurück.

adulescentes: Ob es für das Tribunat eine *legituma aetas* gab, wie für die höheren Aemter, ist nicht ermittelt. Ti. Gracchus war, als er starb, noch nicht volle 30 Jahre alt.

2. *senatus specie:* vgl. § 3 *honestis nominibus* etc. und Fragm. Hist. 1, 11 ed. Kritz: *pauci potentes, quorum in gratiam plerique concesserant, sub honesto patrum aut plebis nomine dominationes affectabant.*

3. *per illa tempora:* während der ganzen Zeit des neuerwachten unentschiedenen Parteikampfes.

4. *modestia:* das in dem Charakter des Handelnden liegende Maass, die Mässigung; *modus:* das Maass der Handlung selbst, der Grad, bis zu welchem sie getrieben wird; vgl. 11, 4.

39. 1. *Pompeius* etc. Ueber d. Sache zu 30, 4.

2. *innoxii:* von Personen, wie von Sachen bei Curt. 9, 15 (9, 4, 11) *leviora (navigia), cum et ipsa nequirent regi, in ripam tamen innoxia expulsa sunt.* Bei Sall. nur hier in dieser Bedeutung.

florentes: „in blühendem Glück"; Ep. Mithr. 4: *flor. res* Iug. 83, 1.

ceteros: die Andern, welche ohne zu den Bevorzugten zu gehören, doch auf gleiche Rechte Anspruch machten.

iudiciis: „durch gerichtliche Verfolgungen". Ein Beispiel der Art war die 688 (66) begonnene Klage der beiden Cominier gegen C. Cornelius *de maiestate*, weil dieser als Tribun bei Beantragung eines (nachher von ihm modificirten und in dieser neuen selbst für den Senat heilsamen Gestalt angenommenen) Gesetzes die Intercession seiner von den Optimaten gewonnenen Collegen nicht beachtet hatte.

quo plebem etc. Als Subj. ist *ipsi* zu denken, und *placidius* von der Wirkung der *tractatio* in dem Benehmen des Volkes zu verstehen. So Tac. Ann. 3, 12 *turbide et seditiose tractaverit exercitus Piso* (die-

stratu placidius tractarent. Sed ubi primum dubiis rebus novan- 3
di spes oblata est, vetus certamen animos eorum arrexit. Quod 4
si primo proelio Catilina superior aut aequa manu discessisset,
profecto magna clades atque calamitas rem publicam oppressis-
set; neque illis, qui victoriam adepti forent, diutius ea uti licuis-
set, quin defessis et exsanguibus qui plus posset imperium atque
libertatem extorqueret.

Fuere tamen extra coniurationem complures, qui ad Catili- 5
nam initio profecti sunt; in his erat A. Fulvius, senatoris filius,
quem retractum ex itinere parens necari iussit.

Isdem temporibus Romae Lentulus, sicuti Catilina praece- 6
perat, quoscumque moribus aut fortuna novis rebus idoneos cre-
debat, aut per se aut per alios sollicitabat, neque solum civis, sed
cuiusque modi genus hominum, quod modo bello usui foret. Igi- **40**
tur P. Umbreno cuidam negotium dat, uti legatos Allobrogum
requirat eosque, si possit, impellat ad societatem belli, existu-
mans, publice privatimque aere alieno oppressos, praeterea quod
natura gens Gallica bellicosa esset, facile eos ad tale consilium
adduci posse. Umbrenus, quod in Gallia negotiatus erat, pleris- 2
que principibus civitatium notus erat atque eos noverat; itaque

ser hatte durch seine Maassregeln die Disciplin untergraben). Der Sinn ist also: *quo ipsi in magistratu plebem tractantes placidiore ea uterentur.*

3. *dubiis rebus:* absol. Alat.

eorum: auf *plebem* zu beziehen; zu Iug. 14, 6.

4. *quin ... extorqueret:* Andeutung des unausbleiblichen Weiterstürzens der durch eine Umwälzung entfesselten Kräfte.

5. *tamen:* nämlich trotz der schlechten Aussicht auf dauernden Erfolg, welche nach der Entdeckung der Sache wenigstens die Nichtverschworenen hätte abhalten sollen. — Sall. nimmt hier zugleich den 36, 3 abgebrochenen Faden der Erzählung wieder auf.

necari iussit: diess Recht gab die *patria potestas.*

6. *per se = sua opera:* ein nicht seltener Gebrauch, namentlich in solchen Gegensätzen.

40. 1. *Umbreno:* Er war ein Freigelassener. Mit ihm zugleich werden von Cicero (in Cat. 3, 6, 14) noch zwei andere, P. Furius (50, 4) ein Colonist von Faesulae, u. Q. Annius (Verbesserung Halms statt *Manlius*) Chilo (17, 3) als bei dieser Sache thätig angegeben.

Allobrogum: Dieses Volk, im nördlichsten Theil von Gallia Narbonensis, zwischen Rhodanus und Isara, war 633 (121) vom Cons. Q. Fabius Maximus, deshalb Allobrogicus genannt, unterworfen worden. Römische Geschäftsleute und Wucherer hatten nun, zuweilen auch als Magistrate, ihr wegen des in den Provinzen unbeschränkten Zinsfusses einträgliches Gewerbe dort begonnen und den Staat wie die Einzelnen in Schulden gebracht. Jetzt waren Gesandte von ihnen, gewiss *principes civitatis*, in Rom, um vom Senat Hülfe in der Noth zu erbitten.

sine mora, ubi primum legatos in foro conspexit, percontatus pauca de statu civitatis et quasi dolens eius casum requirere coe-
3 pit, quem exitum tantis malis sperarent. Postquam illos videt queri de avaritia magistratuum, accusare senatum, quod in eo auxili nihil esset, miseriis suis remedium mortem exspectare „at ego, inquit, vobis, si modo viri esse voltis, rationem ostendam,
4 qua tanta ista mala effugiatis“. Haec ubi dixit, Allobroges in maxumam spem adducti Umbrenum orare ut sui misereretur: nihil tam asperum neque tam difficile esse, quod non cupidissume facturi essent, dum ea res civitatem aere alieno liberaret.
5 Ille eos in domum D. Bruti perducit, quod foro propinqua erat neque aliena consili propter Semproniam; nam tum Brutus ab
6 Roma aberat. Praeterea Gabinium accersit, quo maior auctoritas sermoni inesset. Eo praesente coniurationem aperit, nominat socios, praeterea multos cuiusque generis innoxios, quo legatis animus amplior esset; deinde eos pollicitos operam suam domum
41 dimittit. Sed Allobroges diu in incerto habuere, quidnam consili
2 caperent. In altera parte erat aes alienum, studium belli, magna merces in spe victoriae; at in altera maiores opes, tuta consilia,

2. *tantis malis:* entweder absol. Abl. wie 39, 3; oder, wenn es Dativ ist, mit *miseriis suis* § 3 zu vergleichen.

3. *miseriis suis:* Dativ abhängig von dem verbundenen *remedium exspectare.* Liv. 3, 3 *id remedium timori fuit.* In *exspectare* liegt aber die Aussicht auf ein künftiges *esse.*

5. *D. Bruti:* zu 25, 1. Er selbst war nicht in die Verschwörung verwickelt.

neque aliena: drückt das Naheliegende der Wahl dieses Hauses in Bezug auf das *consilium* aus, wie die vorstehenden Worte die räumliche Nähe. So ist es ungefähr so viel wie *opportuna.* — Den Genetiv hat Sall. nur hier mit *alienus* verbunden.

nam: zu 58, 20.

6. *operam suam:* Man hatte sie vornehmlich dazu aufgefordert in ihrer Heimath einen Aufstand zu erregen und Reiterei zu Catil. nach Italien zu schicken.

41. 1. *in incerto habuere:* wie Iug. 46, 8; 38, 5; Aehnliches Cat. 51, 12 und öfter.

2. *in altera parte* etc. Beim Anschluss an Catilina musste ein Krieg unternommen werden; dazu trieben die natürlichen in ihrer Neigung liegenden Beweggründe, nämlich die vorhandene Schuldennoth, die angeborne Kriegslust (zu beidem vgl. 40, 1 u. 4), und das Lockende, was schon in der Hoffnung auf Sieg lag (*magna merces* wie 21, 1). Dagegen für die Vermeidung des Krieges durch Anschluss an die Senatspartei sprach die Ueberlegung, dass ihnen alsdann grössere Mittel zur Beseitigung der Noth durch die Hülfe des Staats zu Gebote ständen, dass dem ungewissen Ausgang des Krieges gegenüber die Sache gefahrlos sei, und dass anstatt der blossen Hoffnung sichere Belohnungen ihrer warteten. Die letztere Rücksicht überwog, und so siegte zugleich die *fortuna rei publ.*

pro incerta spe certa praemia. Haec illis volventibus, tandem vicit fortuna rei publicae. 3 Itaque Q. Fabio Sangae, cuius patrocinio civitas plurumum utebatur, rem omnem uti cognoverant aperiunt. 4 Cicero per Sangam consilio cognito legatis praecepit, ut studium coniurationis vehementer simulent, ceteros adeant, bene polliceantur, dentque operam ut eos quam maxume manifestos habeant. 5

Isdem fere temporibus in Gallia citeriore atque ulteriore, 42
item in agro Piceno, Bruttio, Apulia motus erat. Namque illi, 2
quos ante Catilina dimiserat, inconsulte ac veluti per dementiam cuncta simul agebant; nocturnis consiliis, armorum atque telorum portationibus, festinando, agitando omnia plus timoris quam periculi effecerant. Ex eo numero compluris Q. Metellus Celer 3
praetor ex senati consulto causa cognita in vincula coniecerat; item in ulteriore Gallia C. Murena, qui ei provinciae legatus praeerat.

At Romae Lentulus cum ceteris, qui principes coniurationis 43

4. *Fabio:* Näheres von ihm nicht bekannt.

patrocinio: Dion. Hal. 2, 11 *Οὐ μόνον δ᾽ ἐν αὐτῇ τῇ πόλει τὸ δημοτικὸν ὑπὸ τὴν προστασίαν τῶν πατρικίων ἦν, ἀλλὰ καὶ τῶν ἀποίκων αὐτῆς πόλεων καὶ τῶν ἐπὶ συμμαχίᾳ καὶ φιλίᾳ προσελθουσῶν καὶ τῶν ἐκ πολέμου κεκρατημένων ἑκάστη φύλακας εἶχε καὶ προστάτας οὓς ἐβούλετο Ῥωμαίων.* Diese Vertretung bei Senat u. Volk übernahmen in der Regel die erobernden Feldherrn (Cic. de off. 1, 11, 35 *tantopere apud nostros iustitia culta est, ut ii, qui civitates aut nationes devictas bello in fidem recepissent, earum patroni essent more maiorum.*) und das Patronat blieb oft in ihrem Geschlechte. Vgl. zu 40, 1.

5. *per Sangam:* Nicht nothwendig ein Widerspruch mit Cicero, der (p. domo 52, 134) erzählt, dass der designirte Cons. Murena mit den Allobrogern bei ihm gewesen sei und den Plan der Verschworenen (diess ist hier *consilio*) angezeigt habe.

praecepit ... simulent etc. Wegen der Tempora vgl. u. a. Iug. 13, 6; zu Cat. 32, 2.

42. 1. *citer. atque ulteriore:* d. i. *cisalpina* und *transalpina.* Erstere zerfiel wieder in *Gall. cispadana* und *transpadana.*

Bruttio: Adjectiv zu *agro.* — So war das Nord- und Südende von Italien in Aufregung.

2. *ante:* zur Sache vgl. 27, 4.

armorum atque telorum: beides, zusammen die volle Wehr- und Angriffsrüstung ausmachend, oft so verbunden; z. B. 51, 38; Iug. 105, 4.

portationibus: zu 30, 2. Der Plural wegen der Mehrheit der Waffentragenden.

3. *ex sen. consulto:* zur Sache 30, 5; 36, 2. Die Frist der Straflosigkeit war verstrichen.

ulteriore Gallia: Dort befehligte C. Licinius Murena, Bruder des design. Consul, dessen Legat er schon im vergangenen Jahre gewesen war. Die Handschriften haben hier irrthümlich *in citeriore Gallia.*

erant, paratis ut videbantur magnis copiis, constituerant, uti, cum Catilina in agrum Faesulanum cum exercitu venisset, L. Bestia tribunus plebis contione habita quereretur de actionibus Ciceronis, bellique gravissumi invidiam optumo consuli imponeret; eo signo proxuma nocte cetera multitudo coniurationis suum quis-
2 que negotium exsequeretur. Sed ea divisa hoc modo dicebantur: Statilius et Gabinius uti cum magna manu duodecim simul opportuna loca urbis incenderent, quo tumultu facilior aditus ad consulem ceterosque, quibus insidiae parabantur, fieret; Cethegus Ciceronis ianuam obsideret eumque vi aggrederetur, alius autem alium; sed filii familiarum, quorum ex nobilitate maxuma pars erat, parentes interficerent; simul caede et incendio perculsis om-
3 nibus ad Catilinam erumperent. Inter haec parata atque decreta Cethegus semper querebatur de ignavia sociorum: illos dubitando et dies prolatando magnas opportunitates corrumpere; facto, non consulto in tali periculo opus esse, seque, si pauci adiuva-
4 rent, languentibus aliis, impetum in curiam facturum. Natura ferox, vehemens, manu promptus erat; maxumum bonum in celeritate putabat.

44 Sed Allobroges ex praecepto Ciceronis per Gabinium ceteros conveniunt; ab Lentulo, Cethego, Statilio, item Cassio postu-

43. 1. *constituerant:* der Plur. wie Iug. 101, 5 und öfter; ähnlich oben 28, 1.

cum Catil.... venisset etc. Diese Anordnung ist mit 32, 2 und 44, 6, so wie mit der Angabe bei Cic. in Cat. 3, 4, 8, wonach man auf Catilinas Vorrücken in die Nähe von Rom wartete, nicht wohl zu vereinigen. Ueberdiess sollte Bestia (zu 17, 3) sein Amt erst am 10. Dec. 691 (12. Febr. 62) antreten, und so mussten die Verschworenen nicht nur wissen, dass Catil. dann längst bei Manlius eingetroffen sein werde, sondern sie hatten gewiss schon damals (vgl. 36, 1, 2) Nachricht von seiner bereits erfolgten Ankunft im Lager bei Faesulae. Entweder muss man daher hier einen Irrthum annehmen, oder geneigt sein der Vermuthung eines neueren Erklärers beizustimmen, dass nämlich unter *ager Faesulanus* eine näher bei Rom südwestlich von Clusium gelegene Gegend zu verstehen sei, indem Polybius 2, 25 bei der Erzählung des Gallerkrieges von 529 (225) eine πόλιν Φαίσολα dahin verlegt.

eo signo etc. Wahrscheinlich sollte Bestia die Versammlung gleich nach seinem Amtsantritt, vielleicht schon am Tage desselben, halten, und in der darauf folgenden Nacht das Blutbad stattfinden. Nach längerem Ueberlegen setzte man aber, was Sall. nicht erwähnt, die Ausführung auf das Fest der Saturnalien, d. 19. Dec.

coniurationis: mit *multitudo* zu verbinden.

2. *quo tumultu:* zu Iug. 54, 6.

3. *parata* etc. Schon mit Hindeutung auf das gleich nachher Gesagte, dass Cethegus endlich Thaten verlangte statt blosser Vorbereitungen und Beschlüsse.

lant ius iurandum, quod signatum ad civis perferant: aliter haud
facile eos ad tantum negotium impelli posse. Ceteri nihil suspi- 2
cantes dant; Cassius semet eo brevi venturum pollicetur, ac paullo
ante legatos ex urbe proficiscitur. Lentulus cum his T. Voltur- 3
cium quendam Crotoniensem mittit, ut Allobroges prius quam
domum pergerent cum Catilina data atque accepta fide societa-
tem confirmarent. Ipse Volturcio litteras ad Catilinam dat, qua- 4
rum exemplum infra scriptum est:

„Quis sim, ex eo quem ad te misi cognosces. Fac cogites, 5
in quanta calamitate sis, et memineris te virum esse; consideres,
quid tuae rationes postulent; auxilium petas ab omnibus, etiam
ab infimis."

Ad hoc mandata verbis dat: cum ab senatu hostis iudicatus 6
sit, quo consilio servitia repudiet? in urbe parata esse quae ius-
serit; ne cunctetur ipse propius accedere.

His rebus ita actis, constituta nocte, qua proficiscerentur, 45
Cicero per legatos cuncta edoctus L. Valerio Flacco et C. Pomp-
tino praetoribus imperat, ut in ponte Mulvio per insidias Allo-

44. 1. *ius iurandum:* eine schriftliche Versicherung an Eides Statt.

2. *eo:* d. i. nach Gallien.

3. *Crotoniensem:* von Croton, jetzt Cotrone, an der Küste des Bruttierlandes, von den Achäern gegründet; 560 (194) hatte die Stadt eine röm. Colonie erhalten.

5. *quis sim* etc.: Cic. in Cat. 3, 5, 12 *erant autem* (*litterae Lentuli*) *scriptae sine nomine, sed ita: Quis sim, scies ex eo, quem ad te misi. Cura, ut vir sis, et cogita, quem in locum sis progressus, et vide, quid tibi iam sit necesse, et cura, ut omnium tibi auxilia adiungas, etiam infimorum.* Dass Einer von Beiden den Brief wörtlich wiedergegeben habe, lässt sich nicht mit Gewissheit behaupten; doch bemerkt Halm z. d. St. mit Recht, dass er bei Cicero in seiner grosse Eilfertigkeit verrathenden nachlässigen Darstellung ganz das Gepräge der Originalität trage.

45. 1. *nocte, qua proficiscerentur:* die Nacht zum 3. Dec. 691 (5. Febr. 62).

Valerio: Er hatte schon als junger Mann unter seinem (zu 33, 2 erwähnten) Vater Kriegsdienste gethan, dann als Kriegstribun in Cilicien, als Quaestor in Spanien, endlich auch gegen die Kreter gekämpft. Später, von 692 (62) an, verwaltete er als Propraetor die Prov. Asien; im J. 695 (59) *repet.* angeklagt wurde er von Cic. in der noch grösstentheils erhaltenen Rede vertheidigt, und freigesprochen.

Pomptino: (Die Handschr. schwanken bei Sall. und Cic. zwischen dieser Form und *Pomptinius*, welches letztere ein Geschlechtsname sein würde). Er besiegte später, 693 (61), als Propraetor in Gallia Narbon. die empörten Allobroger (zu 50, 1); 703 (51) Legat Ciceros in Cilicien.

ponte Mulvio: die nördlichste Tiberbrücke, über eine halbe geogr. M. vom alten Rom, jetzt Ponte Molle, näher dem nördlichen Eingange des neuen Roms. Die *via Flaminia* führte darüber.

4 que ceteri in liberis custodiis habeantur. Itaque Lentulus P. Lentulo Spintheri, qui tum aedilis erat, Cethegus Q. Cornificio, Statilius C. Caesari, Gabinius M. Crasso, Caeparius — nam is paullo ante ex fuga retractus erat — Cn. Terentio senatori traduntur.

48 Interea plebes coniuratione patefacta, quae primo cupida rerum novarum nimis bello favebat, mutata mente Catilinae consilia exsecrari, Ciceronem ad caelum tollere; velut ex servitute
2 erepta gaudium atque laetitiam agitabat. Namque alia belli facinora praedae magis quam detrimento fore, incendium vero crudele, immoderatum ac sibi maxume calamitosum putabat, quippe cui omnes copiae in usu quotidiano et cultu corporis erant.

3 Post eum diem quidam L. Tarquinius ad senatum adductus erat, quem ad Catilinam proficiscentem ex itinere retractum aie-
4 bant. Is, cum se diceret indicaturum de coniuratione, si fides publica data esset, iussus a consule quae sciret edicere, eadem fere quae Volturcius de paratis incendiis, de caede bonorum, de itinere hostium senatum docet; praeterea se missum a M. Crasso, qui Catilinae nuntiaret, ne eum Lentulus et Cethegus aliique ex coniuratione deprehensi terrerent, eoque magis properaret ad urbem accedere, quo et ceterorum animos reficeret et illi facilius e
5 periculo eriperentur. Sed ubi Tarquinius Crassum nominavit, hominem nobilem, maxumis divitiis, summa potentia, alii rem incredibilem rati, pars, tametsi verum existumabant, tamen quia

und wegen der andern Constr. Cic. in Cat. 3, 6, 15 *Lentulus .. magistratu se abdicavit, ut, quae religio C. Mario ... non fuerat, quo minus C. Glauciam, de quo nihil nominatim erat decretum, praetorem occideret, ea nos religione in privato P. Lentulo puniendo liberaremur.*

in lib. custodiis: ἐν φυλακῇ ἀδέσμῳ.

4. *P. Cornelio Lent. Spintheri:* Er bewirkte später als Cons. 697 (57) die Zurückberufung Ciceros a. d. Exil.

Cornificio: Er war ein Mitbewerber Ciceros um das Consulat gewesen.

ante: nämlich vor der Ausführung des Beschlusses; denn bei dem Fassen desselben war Caep. nicht anwesend.

Terentio: nicht näher bekannt.

48. 1. *coni. patefacta:* Cicero hielt noch am Abend desselben 3. Dec. gleich nach der Senatssitzung die dritte Rede in Catil. auf dem Forum *ad Quirites*, worin er über das Verhör und die Senatsbeschlüsse berichtete.

2. *usu:* im concreten Sinne, wie Tac. Ann. 4, 30 *dandosque vitae usus* (d. i. *dandas res ad vitam sustinendam necessarias*), *cui vita concederetur;* vgl. zu Iug. 84, 3. Eben so sächlich ist *cultu* zu nehmen, namentlich von der Kleidung; zu Iug. 75, 1.

erant: Der Indic. nach *quippe qui* ist bei Sall. regelmässig; z. B. Iug. 1, 3; 7, 6; 20, 6.

3. *post eum diem* = *postridie.*

4. *qui:* auf *se* zu beziehen; vgl. § 1 *plebes ... quae.*

in tali tempore tanta vis hominis magis leniunda quam exagitanda
videbatur, plerique Crasso ex negotiis privatis obnoxii, concla-
mant indicem falsum esse, deque ea re postulant uti referatur.
Itaque consulente Cicerone frequens senatus decernit: Tarquini 6
indicium falsum videri, eumque in vinculis retinendum, neque
amplius potestatem faciundam, nisi de eo indicaret, cuius consi-
lio tantam rem mentitus esset. Erant eo tempore qui existuma- 7
rent indicium illud a P. Autronio machinatum, quo facilius appel-
lato Crasso per societatem periculi reliquos illius potentia tegeret;
alii Tarquinium a Cicerone immissum aiebant, ne Crassus more 8
suo suscepto malorum patrocinio rem publicam conturbaret: ip- 9
sum Crassum ego postea praedicantem audivi, tantam illam con-
tumeliam sibi ab Cicerone impositam.

Sed isdem temporibus Q. Catulus et C. Piso neque precibus **49**

5. *tanta vis hominis:* vgl. 8, 3 *scriptorum magna ingenia.* In beiden Fällen ist mit Absicht das Eigenschaftsnomen hervorgehoben u. die Person in den Hintergrund gestellt.

in tali tempore: zu Iug. 66, 3.

magis: öfter, so wie hier, wenig von *potius* verschieden; u. a. Iug. 4, 4; 66, 2.

negotiis privatis: hier vornehmlich, wenn auch nicht ausschliesslich, von Darlehnsgeschäften. Ueber *obnoxii* vgl. zu 20, 7 bei *gratia.*

referatur: nämlich *a consule.* Ohne vorgängige *relatio* konnte eine förmliche Berathung nicht geschehen. Der Consul trug den Gegenstand vor und schloss mit der Frage *de ea re quid fieri placet?* (50, 3). Damit begann er den zweiten Theil der Verhandlung, das *rogare sententias* oder *consulere senatum.*

6. *videri:* diess giebt in Senats- oder Gerichtsbeschlüssen den Worten nichts Unsicheres, wenn gleich der Ausdruck ursprünglich aus Rücksicht auf die menschliche Trüglichkeit eingeführt war. Cic. Acad. 2, 47, 146 *ita teneri ... qui testimonium diceret, ut arbitrari se diceret etiam quod ipse vidisset; quaeque iurati iudices cognovissent, ea non ut esse facta, sed ut videri pronuntiarent.*

potestatem: nämlich *indicandi.*

7. *machinatum:* eben so passivisch noch in zwei Fragmenten, aber dort rein adjectivisch, gebraucht, nämlich Hist. 2, 29 Kritz *cum machinato strepitu tonitruum*, und 3, 38 *machinata fames.*

appellato Crasso etc. Der Ablat. absol. neben *illius*, wie Cic. p. Sex. Rosc. 2, 6 *sese hoc incolumi non arbitratur* (*Chrysogonus*) *huius innocentis patrimonium ... posse obtinere*, wo *hoc* und *huius* dieselbe Person bezeichnen.

8. *a Cicerone immissum:* Dieser Argwohn, wiewohl von Crassus selbst getheilt (§ 9), hatte wenig Grund, zumal da gewiss nicht gegen Ciceros Wunsch dem Cr. die Bewachung eines der Verschworenen aufgetragen war, und zwar eben deshalb um den hier angegebenen Zweck, *ne Crassus ... conturbaret*, zu erreichen.

49. 1. *Piso:* von Geschl. *Calpurnius*, eifriger Optimat und als Cons. 687 (67) Gegner der *lex Gabinia* (zu 30, 4). Sein eignes Gesetz *de ambitu* (zu 18, 2) gab er, um ein noch strengeres des Tribun

neque gratia neque pretio Ciceronem impellere potuere, uti per Allobroges aut per alium indicem C. Caesar falso nominaretur.
2 Nam uterque cum illo gravis inimicitias exercebant, Piso oppugnatus in iudicio pecuniarum repetundarum propter cuiusdam Transpadani supplicium iniustum, Catulus ex petitione pontificatus odio incensus, quod extrema aetate, maxumis honoribus usus,
3 ab adulescentulo Caesare victus discesserat. Res autem opportuna videbatur, quod is privatim egregia liberalitate, publice maxu-
4 mis muneribus grandem pecuniam debebat. Sed ubi consulem ad tantum facinus impellere nequeunt, ipsi singulatim circumeundo atque ementiundo, quae se ex Volturcio aut Allobrogibus audisse dicerent, magnam illi invidiam conflaverant, usque adeo, ut nonnulli equites Romani, qui praesidi causa cum telis erant circum aedem Concordiae, seu periculi magnitudine seu animi mobilitate impulsi, quo studium suum in rem publicam clarius esset, egredienti ex senatu Caesari gladio minitarentur.

C. Cornelius (zu 39, 2) zu hintertreiben. In den beiden folg. Jahren war er Proc. von Gall. Narbon., und als ihn darauf 691 (63) die Allobroger *repetundarum* verklagten, benutzte diess Caesar, um als Patron der transpad. Gallier ihn wegen der Hinrichtung eines Mannes aus dieser Provinz zu belangen (§ 2). Piso wurde von Cicero, der übrigens von seinen Verdiensten nicht eben hoch dachte, vertheidigt, und freigesprochen.

gratia-pretio: Beides, wie hier, zusammengestellt und dadurch unterschieden Iug. 16, 1; 29, 3. Aehnlich *pecunia* und *gratia* 52, 23; Iug. 27, 2; 35, 8. Wegen *gratia* zu 20, 7.

2. *exercebant:* Wenn die Lesart richtig ist, so ist diess die einzige Stelle, wo Sall. *uterque* mit dem Plur. verbindet. Einen Grund dafür giebt die unmittelbare Fortsetzung mit den beiden Subjecten *Piso* u. *Catulus.*

pet. pontificatus: zu 34, 3.

adulescentulo: Caesar war im Quintilis, dem spätern Julius, 654 (100) geboren, also damals bald 37 Jahr alt; Catulus dagegen war etwa 20 Jahr älter als er.

3. *res:* die Verdächtigung Caesars.

privatim... publice: nicht mit *debebat* zu verbinden, sondern mit den in den beiden Substantiven liegenden Verbalbegriffen.

liberalitate: vgl. 54, 2-4.

muneribus: zu 37, 7. Caesar hatte als Aed. cur. 689 (65) festliche Spiele mannichfacher Art mit ungeheurer Pracht gegeben.

grand. pecuniam: Seine Schulden berechnete man auf 1300 Talente, schon ehe er ein Amt verwaltete.

4. *dicerent:* Cic. in Verr. act. 2, 5, 7, 17 *nominat iste servum, quem magistrum pecoris esse diceret* = *qui, ut dixit, magister pec. esset.* Häufiger ist dieser Conjunctiv nach *quod.*

conflaverat: das Plusquamp. mit Bezug auf das im Folgesatz erwähnte Ereigniss; vgl. zu 24, 1.

mobilitate: hier nicht „Wankelmuth“ sondern „Erregbarkeit“, von der entsprechenden Bedeutung des Verb. *movere.*

egredienti: nämlich aus der Se-

Dum haec in senatu aguntur et dum legatis Allobrogum et Tito Volturcio, comprobato eorum indicio, praemia decernuntur, liberti et pauci ex clientibus Lentuli divorsis itineribus opifices atque servitia in vicis ad eum eripiundum sollicitabant, partim exquirebant duces multitudinum, qui pretio rem publicam vexare soliti erant. Cethegus autem per nuntios familiam atque libertos suos, lectos et exercitatos in audaciam, orabat, ut grege facto cum telis ad sese irrumperent. 50

2 Consul ubi ea parari cognovit, dispositis praesidiis, ut res atque tempus monebat, convocato senatu refert, quid de iis fieri placeat, qui in custodiam traditi erant. Sed eos paullo ante frequens senatus iudicaverat contra rem publicam fecisse. Tum D. Iunius Silanus, primus sententiam rogatus, quod eo tempore consul designatus erat, de iis, qui in custodiis tenebantur, praeterea de L. Cassio, P. Furio, P. Umbreno, Q. Annio, si deprehensi forent, supplicium sumundum decreverat; isque postea, permotus oratione C. Caesaris, pedibus in sententiam Ti. Nero-

natssitzung vom 5. Dec. (zu 50, 3), worin Caesar die c. 51 mitgetheilte Rede gehalten hatte.

50. 1. *praemia decernuntur:* Diess geschah am 4. Dec. und damit wurden die Gesandten abgefunden; aber den Zweck ihrer Sendung (zu 40, 1) erreichten sie nicht. Daher empörten sich die Allobroger nach Catil. Niederlage dennoch; zu 45, 1.

opifices: vgl. Iug. 73, 6.

multitudinum: „der verschiedenen Volkshaufen"; daher der Plur.

soliti erant: suppl. *etiam antea;* man wusste also, dass sie aus früherer Uebung das Handwerk verstanden.

3. *convoc. senatu:* am 5. Dec. 691 (7. Febr. 62), den von Cic. so oft erwähnten Nonen; wieder im Tempel der Concordia.

4. *Silanus:* Gemahl der Stiefschwester Catos, Servilia; deren Sohn aus früherer Ehe war M. Brutus, *percussor Caesaris.*

primus sent. rogatus: dem Gebrauch gemäss. Wenn es noch keine design. Cons. gab, so wurden in der Regel die Consularen, unter ihnen früher der *princeps senatus,* zuerst gefragt; nach diesen die *praetorii, aedilicii* u. s. w. Auf die Rangordnung bei der Umfrage legten die Römer sehr viel Werth.

Furio etc. zu 40, 1

orat. C. Caesaris: welche sogleich folgt. Bis zu Caesar hatten alle Senatoren der Meinung des Silanus beigestimmt.

pedibus ... iturum: Nach geschehener Umfrage (*perrogatis sententiis*) und Zusammenstellung der Vorschläge durch den Consul (*pronuntiatis sententiis*) geschah die Schlussabstimmung (*discessio*, 55, 1) in der Art, dass nach der Aufforderung des Consul: *qui hoc censetis, illuc transite; qui alia omnia, in hanc partem,* die Senatoren auf die Seite dessen traten, dem sie beistimmten, was *pedibus ire in sententiam* hiess; dadurch kam der Beschluss zu Stande.

Neronis: Ti. Claudius Nero, Vater von Livias erstem Gemahl und Grossvater des Kaiser Tiberius. Er gab seinen Vorschlag, der unter

nis iturum se dixerat, quod de ea re praesidiis additis referundum
5 censuerat. Sed Caesar, ubi ad eum ventum est, rogatus sententiam a consule huiuscemodi verba locutus est:

51 „Omnis homines, patres conscripti, qui de rebus dubiis consultant, ab odio, amicitia, ira atque misericordia vacuos esse de-
2 cet. Haud facile animus verum providet, ubi illa officiunt, neque
3 quisquam omnium lubidini simul et usui paruit. Ubi intenderis ingenium, valet: si lubido possidet, ea dominatur, animus nihil
4 valet. Magna mihi copia est memorandi, patres conscripti, quae reges atque populi ira aut misericordia impulsi male consuluerint: sed ea malo dicere, quae maiores nostri contra lubidinem
5 animi sui recte atque ordine fecere. Bello Macedonico, quod cum rege Perse gessimus, Rhodiorum civitas magna atque magnifica, quae populi Romani opibus creverat, infida atque advorsa nobis fuit; sed postquam bello confecto de Rhodiis consultum est, maiores nostri, ne quis divitiarum magis quam iniuriae causa bellum
6 inceptum diceret, impunitos eos dimisere. Item bellis Punicis omnibus, cum saepe Carthaginienses et in pace et per indutias multa nefaria facinora fecissent, numquam ipsi per occasionem

dem Vorwande, als sei eine Verstärkung der bewaffneten Macht nöthig, hauptsächlich auf Vertagung abzielte, nach des design. Praet. Caesar Rede ab; höchst wahrscheinlich auch erst nach der des Cicero (zu 52, 1).

51. 1. *omnis homines* etc.: Der durch die ganze Rede ausgeführte Grundgedanke, nämlich die Aufforderung zum Maasshalten und zur Vermeidung auch des Scheines von Willkür, tritt gleich zu Anfang auf. Der Zweck Caesars ging freilich etwas weiter.

odio ... misericordia: Die vier Begriffe in zwei Paaren; vgl. zu 6, 1; hier in anaphorischer Form.

2. *paruit:* Wer gehorcht, der „lässt sich leiten". Das was ihn leitet, erscheint entweder als vorhandene Ursache (hier *lubido*) oder als zu erreichendes Ziel, Zweck (hier *usus*). Corn. Nep. Alcib. 4 *plusque irae suae quam utilitati communi paruisse.* — Das Perfect wie 11, 3.

3. *intenderis—possidet:* Nur der von der *lubido* nicht eingenommene Geist hat Spannkraft; daher der Gegensatz.

4. *quae:* Das Object von *consuluerint* sind die gefassten Beschlüsse selbst.

5. *creverat:* Die Rhodier hatten als nützliche Bundesgenossen Roms nach Besiegung des Antiochus Lycien und Karien erhalten. Im maced. Kriege wurden sie den Römern verdächtig, unternahmen jedoch nichts offen gegen sie.

maiores dimisere: Der ältere Cato sprach im Senat gegen den Krieg, und er unterblieb. Man hatte jedoch durch harte Drohungen die feindlich Gesinnten von der Insel entfernt und nahm nun auch Lycien und Karien wieder weg. Die angebliche Grossmuth war hierbei, wie auch bekanntlich in den gleich darauf erwähnten punischen Kriegen, sehr gering.

talia fecere: magis, quid se dignum foret, quam quid in illos iure
fieri posset, quaerebant. Hoc item vobis providendum est, pa- 7
tres conscripti, ne plus apud vos valeat P. Lentuli et ceterorum
scelus quam vostra dignitas, neu magis irae vostrae quam famae
consulatis. Nam si digna poena pro factis eorum reperitur, no- 8
vum consilium approbo: sin magnitudo sceleris omnium ingenia
exsuperat, iis utendum censeo, quae legibus comparata sunt. Ple- 9
rique eorum, qui ante me sententias dixere, composite atque
magnifice casum rei publicae miserati sunt; quae belli saevitia
esset, quae victis acciderent, enumeravere; rapi virgines, pueros,
divelli liberos a parentum complexu, matres familiarum pati quae
victoribus collubuissent, fana atque domos spoliari, caedem, in-
cendia fieri, postremo armis, cadaveribus, cruore atque luctu
omnia compleri. Sed, per deos immortalis, quo illa oratio per- 10
tinuit? an uti vos infestos coniurationi faceret? scilicet, quem
res tanta atque tam atrox non permovit, eum oratio accendet.
Non ita est; neque cuiquam mortalium iniuriae suae parvae vi- 11

7. *consulatis:* Verwandt wäre *pareatis;* § 2; vgl. Iug. 33, 3.

8. *digna:* eigentlich „dem Verdienst (hier „der Schuld") völlig entsprechend, durchaus angemessen"; vgl. die zu 52, 25 angeführte Stelle aus Cicero. Die Vorstellung wird vervollständigt durch *pro factis* „im Verhältniss zu ihren Thaten"; noch vollständiger ist der Ausdruck Ter. Hec. 2, 1, 12 *an quidquam pro istis factis dignum te dici potest?*

novum: hier und § 18 in dem Sinne, in welchem es oft mit *inauditum* zusammengestellt wird. Das Aussprechen der Todesstrafe gegen einen röm. Bürger war schon nach alten Gesetzen und neuerdings durch die *lex Sempronia* 631 (123) an eine Bedingung geknüpft; Cic. p. Rab. 4, 12 *C. Gracchus legem tulit, ne de capite civium Rom. iniussu vostro (populi) iudicaretur.* — Dennoch, sagt Caesar, würde ich dieselbe billigen, wenn sie, wie überhaupt irgend eine denkbare Strafe, dem begangenen Verbrechen an Grösse und Schwere gleichkäme; vgl. § 15 und 20.

ingenia: die Erfindungskraft. Im Deutschen würden wir dafür das setzen, was durch diese Kraft hervorgebracht wird, also „was irgend jemand an Verbrechen sich ausdenken kann."

leg. comparata: „durch die Gesetze uns an die Hand gegeben;" Gegensatz zu *novum consilium.* Cic. p. Sex. Rosc. 53, 153 *ne quid acrius, quam more maiorum comparatum est, publico consilio factum videretur.*

9. *composite:* Den Sinn giebt deutlich Iug. 85, 31; vgl. Cat. 52, 13; Iug. 85, 26. An sich liegt kein Tadel darin; Cic. Or. 71, 236 *composite et apte sine sententiis dicere insania est, sententiose autem sine verborum et ordine et modo, infantia.*

10. *an:* In den vorstehenden Worten liegt „ich kann mir keinen vernünftigen Zweck solcher Schilderungen denken"; vgl. § 22.

11. *non ita est; neque* etc. Der Sinn ist: „Worte bewirken das nicht, und, wenn sie es auch könnten, so würden sie doch überflüssig

12 dentur; multi eas gravius aequo habuere. Sed alia aliis licentia
est, patres conscripti. Qui demissi in obscuro vitam habent, si
quid iracundia deliquere, pauci sciunt; fama atque fortuna eorum
pares sunt: qui magno imperio praediti in excelso aetatem agunt,
13 eorum facta cuncti mortales novere. Ita in maxuma fortuna mi-
numa licentia est; neque studere neque odisse, sed minume irasci
14 decet; quae apud alios iracundia dicitur, ea in imperio superbia
15 atque crudelitas appellatur. Equidem ego sic existumo, patres
conscripti, omnis cruciatus minores quam facinora illorum esse:
sed plerique mortales postrema meminere, et in hominibus im-
piis sceleris eorum obliti de poena disserunt, si ea paullo seve-
16 rior fuit. D. Silanum, virum fortem atque strenuum, certo scio
quae dixerit studio rei publicae dixisse, neque illum in tanta re
gratiam aut inimicitias exercere; eos mores eamque modestiam
17 viri cognovi: verum sententia eius mihi non crudelis—quid enim
in talis homines crudele fieri potest? — sed aliena a re publica
18 nostra videtur. Nam profecto aut metus aut iniuria te subegit,

sein; denn keinem Menschen scheinen u. s. w."

iniuriae suae: Das Pron. possess. mit *iniuria* verbunden hat bei Sall. immer den Sinn eines objectiven Genetivs; so Iug. 14, 8; 24, 6; 82, 3; Or. Phil. 10; wie denn auch der Gen. selbst dabei immer objectiv ist: 52, 6; Iug. 14, 19.

gravius ... habuere: ein eigenthümlicher Ausdruck; es findet sich auch *aegre habere* statt des gewöhnlichen *aegre ferre.*

13. *sed minume:* Eben so *sed maxume* 17, 5; 54, 5; Iug. 6, 1; *sed omnes* 33, 1.

15. *equidem* ist das durch die Vorsetzsilbe *e* verstärkte *quidem*, und giebt dem ganzen Gedanken etwas stärker Affirmatives, das etwa auch durch den eingeschobenen Satz *certum quidem hoc est* ausgedrückt werden könnte. Uebersetzen lässt es sich bald durch „gewiss freilich", bald besser durch „doch wohl gewiss". Hier, wie Iug. 10, 6 (s. dort die Anm.) und Iug. 85, 26 hat das nachfolgende *ego* den Hauptton, und zu diesem ist ein bestimmter Gegensatz, hier *plerique*, gegeben; dagegen wird unten § 20, so wie 52, 11 u. 16; 58, 4 das vor *equidem* stehende Wort durch den Ton hervorgehoben.

et .... disserunt: Ueber *et* zu 19, 2.

17. *aliena a re publ. nostra:* „unsrem Gemeinwesen d. i. der Natur und dem Wohl desselben, folglich auch der Absicht des Silanus (mit Bezug auf *studio rei publ. dixisse* § 16) entgegen. Die Constr. von *alienus* mit d. Praep. *a* hat Sall. nur hier, wie auch nur einmal, 56, 5, die mit dem Dativ; letztere in ähnlichem Sinne.

18. *iniuria:* der objective Grund, die Grösse des schon geschehenen Unrechts; in beiden Beziehungen Gegensatz zu *metus.* — Auf den ersten der durch *aut .. aut* eingeführten Fälle bezieht sich nachher § 19 *de timore* etc, auf den zweiten § 20 *de poena* etc., indem darin liegt: Wenn es sich aber um eine der Grösse des Unrechts entsprechende Strafe handelt, so können wir u. s. w.

Silane, consulem designatum, genus poenae novum decernere. De 19
timore supervacaneum est disserere, cum praesertim diligentia
clarissumi viri consulis tanta praesidia sint in armis. De poena 20
possumus equidem dicere, id quod res habet, in luctu atque mi-
seriis mortem aerumnarum requiem, non cruciatum esse: eam
cuncta mortalium mala dissolvere; ultra neque curae neque gau-
dio locum esse. Sed, per deos immortalis, quamobrem in sen- 21
tentiam non addidisti, uti prius verberibus in eos animadvortere-
tur? An quia lex Porcia vetat? At aliae leges item condemnatis 22

20. *equidem:* zu § 15. — Der ganze Ton dieser einleitenden Worte ist etwa wie das Deutsche „unter uns kann man doch wohl davon reden“ oder „wir hier sind doch gewiss so weit über die Vorurtheile des alten Volksglaubens erhaben, dass wir sagen können u. s. w.“

id quod res habet: „wie es in Wirklichkeit ist“. Diess entwickelt sich aus der zu 11, 3 angegebenen Bedeutung von *habere.* — Caesar folgt der epikurischen Lehre von der Sterblichkeit der Seele, deren überaus feine körperliche Bestandtheile gleich nach dem Tode zerstieben. Lucr. de R. N. 3, 830 (842) *nil igitur mors est ad nos neque pertinet hilum, quandoquidem natura animi mortalis habetur,* und 904 (917) *tu quidem, ut es leto sopitus, sic eris, aevi quod superest, cunctis privatu' doloribus aegris.*

21. *sed, per deos* etc. Der Zusammenhang ist „aber du hast die Verbrecher strafen wollen, nicht von ihren Leiden befreien; warum also hast du nicht u. s. w.

22. *lex Porcia:* Das hier gemeinte Gesetz, aus der Mitte des sechsten Jahrhunderts d. St., verbot, einen römischen Bürger *advorsus provocationem,* d. i. unter Nichtbeachtung der von ihm eingelegten Berufung an das Volksgericht, zu tödten oder mit Lictorstäben (*virgis*) zu geisseln.

at aliae leges etc. Im Allgemeinen ist deutlich, dass vor einer starken Inconsequenz gewarnt wird; aber welche andern Gesetze Caesar hier und § 40 meint, lässt sich nicht mit Bestimmtheit sagen, und es mag zu einiger Erläuterung nur Folgendes genügen. Zunächst will man aus Ciceros Widerlegung (in Cat. 4, 5, 10) schliessen, Caesar habe sich gerade in diesen Worten unter andern auf die *lex Sempronia* berufen; allein sie hatte nicht den hier angegebenen Inhalt (s. zu § 8) und konnte nur allenfalls mittelbar auf die Fernhaltung der Todesstrafe wirken. Ferner ist nicht bekannt, dass irgend ein römisches Gesetz die Vollstreckung dieser Strafe an Bürgern für alle Fälle und unbedingt aufgehoben oder die der Verbannung an ihre Stelle gesetzt habe. Auch ist davon hier nicht die Rede, und das Wort *exsilium* nicht etwa als Bezeichnung einer Strafe aufzufassen. Die Verbannung als Strafe heisst *aquae et ignis interdictio.* Dagegen bedeutet *exsilium* an sich das durch irgend eine innere oder äussere Nothwendigkeit, namentlich auch durch die eben genannte Strafe, veranlasste Leben ausser der Heimath; und so galt namentlich das freiwillige Exil d. i. der Austritt aus der römischen Bürgerschaft und, wo möglich, der Uebertritt in eine andere, vielmehr als ein altes Recht des Angeklagten, welches ihn, wenn er es vor dem Augenblick seiner Verurtheilung benutzte, der Strafe entzog (Cic. p. Caec. 34, 100 *exsilium enim non*

23 civibus non animam eripi, sed exsilium permitti iubent. An quia
gravius est verberari quam necari? Quid autem acerbum aut ni-
24 mis grave est in homines tanti facinoris convictos? Sin, quia le-
vius est; qui convenit in minore negotio legem timere, cum eam
25 in maiore neglexeris? At enim quis reprehendet quod in parrici-
cidas rei publicae decretum erit? Tempus, dies, fortuna, cuius
26 lubido gentibus moderatur. Illis merito accidet, quicquid evene-
rit: ceterum vos, patres conscripti, quid in alios statuatis, con-
27 siderate. Omnia mala exempla ex bonis orta sunt: sed ubi im-
perium ad ignaros aut minus bonos pervenit, novum illud exem-
plum ab dignis et idoneis ad indignos et non idoneos transfertur.
28 Lacedaemonii devictis Atheniensibus triginta viros imposuere,
29 qui rem publicam eorum tractarent. Hi primo coepere pessu-
mum quemque et omnibus invisum indemnatum necare; ea po-
30 pulus laetari et merito dicere fieri: post, ubi paullatim licentia
crevit, iuxta bonos et malos lubidinose interficere, ceteros metu
31 terrere. Ita civitas servitute oppressa stultae laetitiae gravis poe-

supplicium est, sed perfugium portusque supplicii etc.). Daher auch der Ausdruck *permitti*. Später scheint diess Recht auch den schon Verurtheilten zugestanden worden zu sein, jedoch wohl nur für gewisse Fälle, namentlich nach der Verurtheilung wegen Majestätsverbrechen, wobei die *aquae et ignis interdictio* die gesetzliche Strafe war. Auf diesen Rechtsanspruch mag sich Caesar hier berufen.

24. *sin:* im Gegensatz zu der vorhergehenden Annahme, die auch durch einen Satz mit *si* hätte ausgedrückt werden können.

25. *at enim* führt einen dem Gegner in den Mund gelegten Einwand zugleich als Begründung (*nemo enim reprehendet*) der gegnerischen Ansicht ein.

tempus: die Zeit nach ihrer jedesmaligen Beschaffenheit; *dies* dieselbe nach ihrem regelmässigen und unabänderlichen Verlauf; Virg. Aen. 5, 783 *quam* (*Iunonem*) *nec longa dies pietas nec mitigat ulla.*

26. *ceterum:* Aus der absondernden Bedeutung des Wortes entsteht die, namentlich bei Sallust und Livius, nicht seltene adversative „aber, dagegen"; vgl. Iug. 2, 4; 41, 1 und öfter. Den Uebergang dazu macht „im übrigen aber" wie Iug. 14, 12.

27. *sed:* Vorher ist implicite gesagt: „Solche Maassregeln können gerechtfertigt sein, wenn die Gewalt in den Händen kundiger (urtheilsfähiger) und braver Männer ist".

28. *trig. vir. imposuere:* Die Dreissig wurden zwar durch Beschluss des Demos, aber nach dem Willen Lysanders eingesetzt, zunächst zur Aufzeichnung der *πάτριοι νόμοι*. Sie erhielten, wie im ähnlichen Fall die röm. Decemvirn, zugleich die höchste ausübende Gewalt.

29. *pessumum quemque:* Xen. Hell. 2, 3, 12 *οὓς πάντες ᾔδεσαν ἐν τῇ δημοκρατίᾳ ἀπὸ συκοφαντίας ζῶντας καὶ τοῖς καλοῖς καὶ ἀγαθοῖς βαρεῖς ὄντας.* Auch das Weitere bei Xen. entspricht dem hier kurz gegebenen Bilde.

nas dedit. Nostra memoria victor Sulla cum Damasippum et alios 32
huiusmodi, qui malo rei publicae creverant, iugulari iussit, quis
non factum eius laudabat? homines scelestos et factiosos, qui
seditionibus rem publicam exagitaverant, merito necatos aiebant.
Sed ea res magnae initium cladis fuit: nam uti quisque domum 33
aut villam, postremo vas aut vestimentum alicuius concupiverat,
dabat operam, ut is in proscriptorum numero esset. Ita illi, qui- 34
bus Damasippi mors laetitiae fuerat, paullo post ipsi trahebantur,
neque prius finis iugulandi fuit, quam Sulla omnis suos divitiis
explevit. Atque ego haec non in M. Tullio neque his temporibus 35
vereor: sed in magna civitate multa et varia ingenia sunt. Potest 36
alio tempore, alio consule, cui item exercitus in manu sit, falsum
aliquid pro vero credi: ubi hoc exemplo per senati decretum con-
sul gladium eduxerit, quis illi finem statuet aut quis moderabitur?
Maiores nostri, patres conscripti, neque consili neque audaciae 37
umquam eguere; neque illis superbia obstabat, quo minus aliena
instituta, si modo proba erant, imitarentur. Arma atque tela mi- 38
litaria ab Samnitibus, insignia magistratuum ab Tuscis pleraque

32. *cum . . . iussit:* so construirt, als wenn der Nachsatz hiesse *fecit, quod omnes laudarent;* vgl. zu Iug. 102, 5.

Damasippum: wieder erwähnt Or. Phil. 7; wahrscheinlich Beiname eines L. Iunius Brutus. Er tödtete 672 (82) als Praetor auf Geheiss des jüngeren Marius die angesehensten Senatoren von Sullas Partei in der *curia Hostilia* und auf der Flucht, unter andern den Q. Mucius Scaevola vor dem Altar der Vesta. Bald nachher fiel er in der Schlacht vor Rom. — Der Ausdruck *iugulari iussit* kann aber gleichwohl bei der Verbindung von *Damas. et alios* kaum als eine Abweichung oder Ungenauigkeit angesehen werden.

huiusmodi: nicht correlativ. Sall. gebraucht übrigens sonst immer *huiuscemodi.*

malo . . . . creverant: des Casus wegen vgl. § 5.

33. *postremo:* schliesst sonst häufig durch verallgemeinernde Zusammenfassung den Gedanken ab; zu 14, 3; hier, seiner eigentlichen Bedeutung noch näher, durch Anführung dessen, worüber hinaus sich kaum etwas denken lässt. Aehnlich Iug. 10, 2.

36. *per sen. decretum:* die Praep. *per* zur Bezeichnung der Sache, welche etwas vermittelt, möglich macht, die Erlaubniss zu etwas giebt, auf Grund deren etwas geschieht; vgl. Iug. 61, 5; so *per leges licet* u. dgl.; mit *posse* Iug. 64, 3; *per occasionem facere aliquid* oben § 6. Die Herleitung aus der ursprüngl. Bedeutung giebt deutlich Iug. 79, 1.

37. *eguere:* Durch *unquam* wird die verneinende Aussage an jeden einzelnen denkbaren Zeitpunct gebunden; daher das Perfectum, während gleich darauf, wo dieser Grund wegfällt, das Imperf. steht.

38. *ab Samnitibus:* Die Richtigkeit der Angabe wird bezweifelt. Doch bei den langjährigen Kämpfen mit diesen wohlgerüsteten Feinden ist es mehr als wahrscheinlich,

sumpserunt; postremo quod ubique apud socios aut hostis ido-
neum videbatur, cum summo studio domi exsequebantur: imitari
39 quam invidere bonis malebant. Sed eodem illo tempore Graeciae
morem imitati verberibus animadvortebant in civis, de condem-
40 natis summum supplicium sumebant. Postquam res publica ado-
levit, et multitudine civium factiones valuere, circumveniri inno-
centes, alia huiuscemodi fieri coepere, tum lex Porcia aliaeque
leges paratae sunt, quibus legibus exsilium damnatis permissum
41 est. Ego hanc causam, patres conscripti, quo minus novum con-
42 silium capiamus, in primis magnam puto. Profecto virtus atque
sapientia maior in illis fuit, qui ex parvis opibus tantum impe-
rium fecere, quam in nobis, qui ea bene parta vix retinemus.
43 Placet igitur eos dimitti et augeri exercitum Catilinae? Minume;
sed ita censeo: publicandas eorum pecunias, ipsos in vinculis
habendos per municipia, quae maxume opibus valent; neu quis
de iis postea ad senatum referat neve cum populo agat; qui aliter
fecerit, senatum existumare eum contra rem publicam et salutem
omnium facturum."
52 Postquam Caesar dicundi finem fecit, ceteri verbo alius alii

dass die Römer Manches (und mehr sagt Sall. nicht, wenn man *pleraque* auch hierher bezieht) von ihnen entlehnten und gerade dadurch sie endlich überwanden.

ab Tuscis: Liv. 1, 8 *me haud paenitet eorum sententiae esse, quibus et apparitores* [*et*] *hoc genus* (nämlich die Lictoren) *ab Etruscis finitimis, unde sella curulis, unde toga praetexta sumpta est, et numerum quoque ipsum ductum placet.* Die Herrschaft etrurischer Könige, vielleicht auch etrurische Bestandtheile der alten Bevölkerung Roms machten diess möglich.

39. *Graec. mor. imitati:* Die Anwendung der Schläge war in Rom uralt. Ob oder in wie weit diese und die Todesstrafe aus Griechenland stammte, ist nicht ermittelt. Es war wohl nur die Nationaleitelkeit, welche den Leuten einredete, dergleichen sei nicht echt römisch.

40. *quibus legibus:* eine auch sonst und besonders in Caesars eigenen Schriften oft vorkommende Häufung; hauptsächlich des Nachdrucks wegen. Vgl. Cic. p. Sex. Rosc. 10, 28 *consilium ceperunt ... ut nomen huius de parricidio deferrent, ut ad eam rem aliquem accusatorem veterem compararent, qui de ea re posset dicere aliquid, in qua re nulla subesset suspicio.* Der Sache wegen zu § 22.

41. *quo minus: causam* bedeutete einen Verhinderungsgrund.

43. *pecunias:* nicht bloss „Geld". Von demselben Punct sagt Cic. in Cat. 4, 5, 10 *adiungit* (*Caesar*) *etiam publicationem bonorum.*

per municipia: Cic. in Cat. 4, 4, 7 *municipiis dispertiri iubet;* und ebend. § 8, was Sall. verschweigt, *adiungit gravem poenam municipiis, si quis eorum vincula ruperit.*

52. 1. *verbo ... assentiebantur:* Die Senatoren erklärten sich mit kurzen Worten, ohne weitere Auseinandersetzung, für die eine oder die andere der ausgesprochenen

varie assentiebantur: at M. Porcius Cato rogatus sententiam huiuscemodi orationem habuit:
„Longe mihi alia mens est, patres conscripti, cum res atque 2
pericula nostra considero, et cum sententias nonnullorum mecum
ipse reputo. Illi mihi disseruisse videntur de poena eorum, qui 3
patriae, parentibus, aris atque focis suis bellum paravere: res autem monet cavere ab illis magis quam, quid in illos statuamus,
consultare. Nam cetera maleficia tum persequare, ubi facta sunt; 4
hoc nisi provideris ne accidat, ubi evenit, frustra iudicia implores:
capta urbe nihil fit reliqui victis. Sed, per deos immortalis, vos 5
ego appello, qui semper domos, villas, signa, tabulas vostras pluris quam rem publicam fecistis: si ista, cuiuscumque modi sunt, quae amplexamini, retinere, si voluptatibus vostris otium praebere
voltis, expergiscimini aliquando et capessite rem publicam. Non 6
agitur de vectigalibus neque de sociorum iniuriis: libertas et
anima nostra in dubio est. Saepe numero, patres conscripti, 7
multa verba in hoc ordine feci; saepe de luxuria atque avaritia nostrorum civium questus sum, multosque mortalis ea causa ad-

Meinungen (deren waren nur zwei; aber verbunden mit *alius* ist *alii* dennoch richtig; vgl. 54, 1). Durch *varie* wird das Hin- und Herschwanken der Abstimmung noch ausdrücklich bezeichnet. Das Resultat wurde unsicher, und deshalb hielt Cicero noch eine Rede, die vierte catilinarische, hauptsächlich um den bedeutenden Eindruck der Worte Caesars zu schwächen. Nachher folgte der Vertagungsvorschlag des Nero, dem viele beitraten, auch Silanus mit dem Vorwande, er habe unter *summum supplicium* nur Gefängniss verstanden. Erst Catos dringende Mahnung gab den Ausschlag.

Cato: Minor, damals 32 Jahr alt und design. Volkstribun. Manche Aeusserungen der folgenden Rede passen mehr für ein höheres Alter.

2—3. *longe mihi* etc. Ganz wie der Anfang von Dem. Or. olynth. 3 *Οὐχὶ ταὐτὰ παρίσταταί μοι γιγνώσκειν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ὅταν τε εἰς τὰ πράγματα ἀποβλέψω καὶ ὅταν πρὸς τοὺς λόγους οὓς ἀκούω. Τοὺς μὲν γὰρ λόγους περὶ τοῦ τιμωρήσασθαι Φίλιππον ὁρῶ γιγνομένους, τὰ δὲ πράγματα εἰς τοῦτο προήκοντα ὥστε, ὅπως μὴ πεισόμεθα αὐτοὶ· πρότερον κακῶς, σκέψασθαι δέον.* Cato will also sagen „meine Gedanken gehen weit auseinander, wenn ich das Eine, und wenn ich dann wieder das Andre betrachte" d. h. „ich kann die beiden Dinge in meiner Vernunft nicht vereinigen, nicht zusammen reimen." Durch die Hervorhebung des *cavere* im scharfen Gegensatz zu *poena* bringt er die Sache unter einen ganz neuen Gesichtspunct, der in der ganzen Rede im Auge behalten wird.

5. *domos* etc. vgl. 12, 3.

signa etc. zu 11, 6.

6. *non agitur* etc. vgl. Iug. 31, 25. Ein schwerer Vorwurf der Gleichgültigkeit bei praktischen und nicht das eigene Interesse berührenden Gegenständen.

7. *saepe numero — multa:* kein Pleonasmus.

verba: welches Inhalts, lehrt das gleich Folgende.

ea causa: zu Iug. 54, 4.

8 vorsos habeo. Qui mihi atque animo meo nullius umquam delicti
gratiam fecissem, haud facile alterius lubidini male facta condo-
9 nabam. Sed ea tametsi vos parvi pendebatis, tamen res publica
10 firma erat: opulentia neglegentiam tolerabat. Nunc vero non id
agitur, bonisne an malis moribus vivamus, neque quantum aut
quam magnificum imperium populi Romani sit, sed haec, cuius-
cumque modi videntur, nostra an nobiscum una hostium futura
11 sint. Hic mihi quisquam mansuetudinem et misericordiam no-
minat. Iampridem equidem nos vera vocabula rerum amisimus:
quia bona aliena largiri liberalitas, malarum rerum audacia forti-
12 tudo vocatur, eo res publica in extremo sita est. Sint sane, quo-
niam ita se mores habent, liberales ex sociorum fortunis, sint mi-
sericordes in furibus aerari: ne illi sanguinem nostrum largiantur
et, dum paucis sceleratis parcunt, bonos omnis perditum eant.
13 Bene et composite C. Caesar paullo ante in hoc ordine de vita et
morte disseruit, credo falsa existumans ea, quae de inferis memo-
rantur, divorso itinere malos a bonis loca taetra, inculta, foeda

8. *qui ... fecissem*: causal; Rechtfertigung des nächsten Gedankens.

animo: Bedeutung wie in den Ausdrücken *animus fert* (58, 6), *an. inclinat* u. dgl.; auch *animi causa*. Ihm gegenüber *lubidini*; so entsprechen sich auch *delicti* und *male facta*, *gratiam fecissem* (zu Gute halten, gönnen) und *condonabam*.

9. *opulentia*: ob Nomin. oder Abl., ist schwer zu entscheiden. Für letzteres sprechen Stellen, wie 37, 7. Ein verwandter Gedanke ist 53, 5.

10. *bonisne an malis*: Sall. gebraucht nur zwei Formen der Doppelfrage, entweder *ne—an*, oder *an* allein in der Gegenfrage.

haec: eben so auf alles in dem vorhergehenden singularischen Ausdruck Zusammengefasste zu beziehen, wie 51, 42 *ea*. — Dass dort *ea* steht, hier *haec*, ist zu beachten.

futura sint: ganz eigentliches Praes. periphr.

11. *quisquam*: Der Gedanke „unter diesen Umständen sollte doch Keiner von Schonung und Mitleid reden" ist in einen Ausruf des Unwillens umgeformt.

equidem: zu 51, 15.

vera vocab. rerum: vgl. Or. Lic. 13.

12. *liberales .... furibus aerari*: Zur Erläuterung 20, 7; Iug. 31, 9 und 25.

ne: zu 5, 6 bei *dum*.

13. *de inferis*: Der Volksglaube hatte noch eine Vorstellung von der Unsterblichkeit und einem künftigen Gericht. Sehr ausgebildet findet sich diese bei Platon; Phaedon c. 62 *ἐπειδὰν ἀφίκωνται οἱ τετελευτηκότες εἰς τὸν τόπον οἷ ὁ δαίμων ἕκαστον κομίζει, πρῶτον μὲν διεδικάσαντο οἵ τε καλῶς καὶ ὁσίως βιώσαντες καὶ οἱ μή* etc. Die unsühnbarer Verbrechen Schuldigen werden für ewige Zeit in den Tartarus geworfen; Andere von nicht ganz so grosser Schuld kommen eben dahin, sind indessen noch rettbar; die Guten aber gelangen alsbald *εἰς τὴν καθαρὰν οἴκησιν*, und unter ihnen wieder *οἱ φιλοσοφίᾳ ἱκανῶς καθηράμενοι ἄνευ τε σωμάτων ζῶσι τὸ παράπαν εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον καὶ εἰς οἰκήσεις ἔτι τούτων καλλίους ἀφικνοῦνται*. Auch Zenon, der Stifter der stoischen

atque formidolosa habere. Itaque censuit pecunias eorum publi- 14
candas, ipsos per municipia in custodiis habendos; videlicet ti-
mens, ne, si Romae sint, aut a popularibus coniurationis aut a
multitudine conducta per vim eripiantur. Quasi vero mali atque 15
scelesti tantummodo in urbe, et non per totam Italiam sint, aut
non ibi plus possit audacia, ubi ad defendendum opes minores
sunt. Quare vanum equidem hoc consilium est, si periculum ex 16
illis metuit; sin in tanto omnium metu solus non timet, eo magis
refert me mihi atque vobis timere. Quare, cum de P. Lentulo 17
ceterisque statuetis, pro certo habetote vos simul de exercitu Ca-
tilinae et de omnibus coniuratis decernere. Quanto vos attentius 18
ea agetis, tanto illis animus infirmior erit: si paullulum modo vos
languere viderint, iam omnes feroces aderunt. Nolite existumare, 19
maiores nostros armis rem publicam ex parva magnam fecisse.
Si ita res esset, multo pulcherrumam eam nos haberemus: quippe 20
sociorum atque civium, praeterea armorum atque equorum maior
copia nobis quam illis est. Sed alia fuere quae illos magnos fe- 21
cere, quae nobis nulla sunt: domi industria, foris iustum impe-
rium, animus in consulundo liber, neque delicto neque lubidini
obnoxius. Pro his nos habemus luxuriam atque avaritiam, pu- 22
blice egestatem, privatim opulentiam; laudamus divitias, sequimur
inertiam; inter bonos et malos discrimen nullum est; omnia vir-
tutis praemia ambitio possidet. Neque mirum: ubi vos separatim 23
sibi quisque consilium capitis, ubi domi voluptatibus, hic pecu-
niae aut gratiae servitis, eo fit, ut impetus fiat in vacuam rem pu-

Schule, nahm die Scheidung der Guten und Bösen nach dem Tode an. — Dass Cato in Utica vor seinem Tode den Phaedon las, ist bekannt.

15. *et non* nach *quasi* schliesst die richtige Annahme an die vorhergehende falsche an; vgl. Iug. 4, 8.

16. *equidem:* zu 51, 15.

eo magis etc. nämlich weil Caesar dadurch, dass er allein nicht fürchtet, selbst gefährlich wird. Daran schliesst sich das Folgende passend an.

18. *si:* ohne Bezeichnung des Adversativen, wie 51, 3.

fer. aderunt: zu 6, 4; vgl. Iug. 50, 4. — Hier setzt Cato voraus, dass seine Gegner einwenden, dann werde man sich mit den Waffen schützen; daher das Folgende.

21. *quae ... nulla:* Iug. 86, 3; Or. Lep. 9. Cic. p. Sex. Rosc. 44, 128 *haec bona in tabulas publicas nulla redierunt.*

delicto—lubidini: Das erste macht den Geist gedrückt, das zweite blind. Vgl. 51, 3.

22. *impetus fiat in vacuam r. p.:* In allen Ausdrücken das Bild der gewaltsamen Besitzergreifung eines herrenlos gewordenen Gutes. Cic. p. Sex. Rosc. 8, 21 *in reliquas omnes fortunas iste T. Roscius .. impetum facit.* Auct. ad Her. 4, 29, 40 *necesse est, cum constet istum fundum nostrum fuisse, ostendas te aut vacuum possedisse, aut* etc. und dann *vacuum, cum ego adessem, possidere non potuisti* etc. — Die ganze Vorstellung hängt mit der zu

24 blicam. Sed ego haec omitto. Coniuravere nobilissumi cives patriam incendere; Gallorum gentem infestissumam nomini Romano ad bellum accersunt; dux hostium cum exercitu supra caput est:
25 vos cunctamini etiam nunc et dubitatis, quid intra moenia de-
26 prensis hostibus faciatis? Misereamini censeo — deliquere homines adulescentuli per ambitionem — atque etiam armatos di-
27 mittatis. Ne ista vobis mansuetudo et misericordia, si illi arma
28 ceperint, in miseriam convortet. Scilicet res ipsa aspera est, sed vos non timetis eam. Immo vero maxume: sed inertia et mollitia animi alius alium exspectantes cunctamini: videlicet dis immortalibus confisi, qui hanc rem publicam saepe in maxumis pe-
29 riculis servavere. Non votis neque suppliciis muliebribus auxilia deorum parantur: vigilando, agundo, bene consulundo prospere omnia cedunt: ubi socordiae te atque ignaviae tradideris, nequi-
30 quam deos implores; irati infestique sunt. Apud maiores nostros T. Manlius Torquatus bello Gallico filium suum, quod is contra
31 imperium in hostem pugnaverat, necari iussit, atque ille egregius adulescens immoderatae fortitudinis morte poenas dedit: vos de crudelissumis parricidis quid statuatis cunctamini? Videlicet ce-
32 tera vita eorum huic sceleri obstat. Verum parcite dignitati Lentuli, si ipse pudicitiae, si famae suae, si dis aut hominibus um-

Iug. 41, 5 angegebenen Anschauungsweise von der Stellung der *res publica* zusammen.

24. *incendere:* der Infin. in freierer Constr.; vgl. zu 5, 9.

25. *depr. hostibus:* nicht absol. Abl. zur Bestimmung der Zeit oder Ursache, sondern wie bei Cic. in Verr. act. 2, 2, 16, 40 *quid hoc homine facias* („was soll man mit diesem Menschen machen?" oder „mit ihm anfangen?") *quod supplicium dignum libidini eius invenias?* Vgl. zu 55, 2.

26. *misereamini* etc. Ironische Aufforderung. — Auch im Folgenden ist die Abwechselung von beissender Ironie und alsbaldiger ernster Widerlegung überaus treffend und wirksam.

27. *ne:* „wahrlich". Auf diese Partikel folgt bei Sallust, wie bei den guten Schriftstellern überhaupt, immer ein Pronomen; vgl. Iug. 14, 21; 85, 20.

convortet: reflexiv; zu 6, 7; vgl. Iug. 85, 9.

29. *prospere ... cedunt:* eben so 26, 5; mit dem Adverb. *secus* Iug. 20, 5.

30. *Torquatus:* Die Handschrift. geben fast alle den Vornamen A. Er hiess aber vollst. T. Manlius Imperiosus Torqu. und that das hier Erwähnte nach dem Zeugnisse aller übrigen Schriftsteller, als er 414 (340), zum drittenmal Consul, mit den Latinern kämpfte. Wenn der Irrthum, *bello Gallico,* von Sall. herrührt, so beruht er auf einer Verwechselung mit dem gall. Kriege 393 (361), in welchem Manlius, eben so wie später sein Sohn, im Zweikampf sich hervorthat und den Beinamen Torquatus erhielt.

31. *obstat:* „steht mildernd entgegen" Liv. 1, 26 *atrox visum id facinus (Horatii) patribus plebique: sed recens meritum facto obstabat.*

quam ullis pepercit; ignoscite Cethegi adulescentiae, nisi iterum 33
iam patriae bellum fecit. Nam quid ego de Gabinio, Statilio, Cae- 34
pario loquar? quibus si quicquam umquam pensi fuisset, non ea
consilia de re publica habuissent. Postremo, patres conscripti, si 35
me hercule peccato locus esset, facile paterer vos ipsa re corrigi,
quoniam verba contemnitis: sed undique circumventi sumus. Ca-
tilina cum exercitu faucibus urguet; alii intra moenia atque in
sinu urbis sunt hostes; neque parari neque consuli quicquam oc-
culte potest: quo magis properandum est. Quare ego ita censeo: 36
cum nefario consilio sceleratorum civium res publica in maxuma
pericula venerit, iique indicio T. Volturci et legatorum Allobro-
gum convicti confessique sint caedem, incendia aliaque se foeda
atque crudelia facinora in civis patriamque paravisse, de confes-
sis, sicuti de manifestis rerum capitalium, more maiorum suppli-
cium sumundum."

Postquam Cato assedit, consulares omnes itemque senatus 53
magna pars sententiam eius laudant, virtutem animi ad caelum
ferunt; alii alios increpantes timidos vocant, Cato clarus atque
magnus habetur: senati decretum fit, sicut ille censuerat.

33. *iterum:* Also hatte wohl Cethegus schon an der ersten Verschwörung (c. 18) Theil genommen.

34. *quibus si ... habuissent:* Cato scheint hier rückwärts aus der That auf das frühere Leben der Leute zu schliessen; allein diese Wendung ist eine blosse oratorische Form für das einfachere: „welche ihr ganzes gewissenloses Leben auch jetzt auf solche schlechte Wege führen musste". Durch das vorherige *quid loquar* wird die Gewissenlosigkeit derselben als allgemein bekannt und anerkannt bezeichnet.

35. *me hercule:* nicht selten im Nebensatze wie hier; Or. Phil. 17. Cic. in Cat. 2, 7, 16 *ille autem, si me hercule hoc quod agit numquam antea cogitasset, tamen latrocinantem se interfici mallet quam exsulem vivere.* Es bekräftigt den ganzen zusammengefassten Gedanken, also auch den Hauptsatz; aber hier liegt vornehmlich darin „*at me hercule peccato locus non est*", was durch das Folgende (vgl. § 4) erläutert wird.

faucibus: Abl. wie in den Ausdrücken *faucibus premi, teneri, apprehendi*, nur dass diese wegen des Passivs leichter aufzufassen sind; dem Sinne nach eine Verstärkung von *supra caput est* § 24.

36. *sic. de manifectis:* der *manifestus facinoris* ist von dem *confessus se facinus paravisse* verschieden. Cato will diesen Unterschied nicht beachtet wissen.

53. 1. *sen. magna pars:* Nicht so Caesar. Er suchte nochmals die Sache zu hindern, erreichte aber nur so viel, und diess durch Zustimmung Ciceros, dass man nicht, wie der übergrosse Eifer nun wollte, noch die Einziehung der Güter zu der Todesstrafe fügte. Plut. Cic. 21 περὶ δὲ δημεύσεως χρημάτων ἐνίστατο Καῖσαρ, οὐκ ἀξιῶν τὰ φιλάνθρωπα τῆς ἑαυτοῦ γνώμης ἐκβαλόντας ἐνὶ χρήσασθαι τῷ σκυθρωποτάτῳ. Ueber die Aufregung gegen ihn s. 49, 4.

2 Sed mihi multa legenti, multa audienti, quae populus Ro-
manus domi militiaeque, mari atque terra praeclara facinora fecit,
forte lubuit attendere, quae res maxume tanta negotia sustinuis-
3 set. Sciebam saepe numero parva manu cum magnis legionibus
hostium contendisse, cognoveram parvis copiis bella gesta cum
opulentis regibus; ad hoc saepe fortunae violentiam toleravisse;
4 facundia Graecos, gloria belli Gallos ante Romanos fuisse. Ac
mihi multa agitanti constabat paucorum civium egregiam virtu-
tem cuncta patravisse, eoque factum, uti divitias paupertas, mul-
5 titudinem paucitas superaret. Sed postquam luxu atque desidia
civitas corrupta est, rursus res publica magnitudine sua impera-
torum atque magistratuum vitia sustentabat, ac, sicut effeta pa-
rente, multis tempestatibus haud sane quisquam Romae virtute
6 magnus fuit. Sed memoria mea ingenti virtute, divorsis moribus
fuere viri duo, M. Cato et C. Caesar: quos quoniam res obtulerat,
silentio praeterire non fuit consilium, quin utriusque naturam et
54 mores, quantum ingenio possem, aperirem. Igitur his genus, ae-
tas, eloquentia prope aequalia fuere; magnitudo animi par, item
2 gloria, sed alia alii. Caesar beneficiis ac munificentia magnus ha-
bebatur, integritate vitae Cato. Ille mansuetudine et misericordia

2. *negotia:* zu 2, 2.

3. *legionibus:* der speciell römische Name auf fremde Heere übertragen, wie Iug. 79, 4; eben so *turmae* und *manipuli* Iug. 49, 2.

parvis copiis: nicht gleichbedeutend mit *parva manu;* der Sinn ergiebt sich aus dem Gegensatz *opulentis.*

toleravisse: Bedeutung wie 37, 7 u. öfter; das Subject wie im ersten Satz zu soppliren.

facundia ist die Beredsamkeit als praktische Geschicklichkeit, die Redefertigkeit; daher hier besonders als wirksames Mittel bei allerhand Verhandlungen gedacht; vgl. Iug. 63, 3; Or. Cott. 4. Dagegen ist *eloquentia* die Beredsamkeit als Kunst.

5. *magnitudine:* zu 31, 3.

sicut effeta parente: „wie wenn eine Mutter durch viele Geburten geschwächt ist, so dass sie keine starken Kinder mehr zur Welt bringen kann". Die allermeisten Handschriften haben *sicuti effeta parentum.*

54. 1. *genus:* Die *gens Iulia* war uralt patricisch; die *gens Porcia* zwar ursprünglich plebejisch, aber zur Nobilität gehörig und damals den Juliern an Geltung gleich.

aetas: Ueber Caesars Alter zu 49, 2; Cato war fünf Jahre jünger.

alii: Dafür kann, obgleich nur von zweien die Rede ist, doch nicht *alteri* erwartet werden. Diess verbietet in der Verbindung mit *alia* nicht nur der Sprachgebrauch, sondern es würde auch einen falschen Sinn geben. Liv. 1, 21 *ita duo deinceps reges, alius alia via, ille bello hic pace, civitatem auxerunt.*

2. *munificentia — integritate vitae:* Die Erwähnung der beiden hervorstechenden guten Eigenschaften lässt durchblicken, was den Männern fehlte. Die folgenden Angaben enthalten directere Gegensätze.

clarus factus, huic severitas dignitatem addiderat. Caesar dando, 3
sublevando, ignoscundo, Cato nihil largiundo gloriam adeptus est.
In altero miseris perfugium erat, in altero malis pernicies; illius
facilitas, huius constantia laudabatur. Postremo Caesar in ani- 4
mum induxerat laborare, vigilare; negotiis amicorum intentus sua
neglegere; nihil denegare, quod dono dignum esset; sibi magnum
imperium, exercitum, bellum novum exoptabat, ubi virtus enite-
scere posset. At Catoni studium modestiae, decoris, sed maxume 5
severitatis erat; non divitiis cum divite, neque factione cum fac-
tioso, sed cum strenuo virtute, cum modesto pudore, cum inno-
cente abstinentia certabat; esse quam videri bonus malebat: ita,
quo minus petebat gloriam, eo magis illum sequebatur.

Postquam, ut dixi, senatus in Catonis sententiam discessit, **55**
consul optumum factu ratus noctem, quae instabat, antecapere,
ne quid eo spatio novaretur, triumviros quae supplicium postu-
labat parare iubet; ipse dispositis praesidiis Lentulum in carce- 2
rem deducit; idem fit ceteris per praetores. Est in carcere locus, 3

dignit. addiderat: Iug. 18, 12; 73, 4 und öfter; so *addere* auch mit *virtutem* u. ähnl. Objecten, z. B. 58, 1; Iug. 94, 2.

4. *in anim. induxerat:* nimmt die Bedeutung eines Imperfectums an „sein Sinn war gerichtet" oder „er hielt den Grundsatz (den er sich gebildet hatte) fest".

neglegere — denegare: hist. Inf. *bellum novum:* nicht solche Kriege, wie sie z. B. Sulla, Crassus, Pompejus geführt hatten, die zum Theil nur die Saat ihrer Vorgänger ernteten. Die Kriege in Gallien, Germanien, Britannien waren *nova bella.* Liv. 33, 26 *priusquam hi praetores ad bellum prope novum, quia tum primum suo nomine (Hispani) sine ullo Punico exercitu aut duce ad arma ierant, proficiscerentur.*

5. *sequebatur:* 3, 2; 12, 1; Or. Phil. 9; Ep. Mithr. 22.

55. 1. *antecapere:* zu Iug. 21, 3.

triumviros: näml. *capitales,* die röm. Sicherheitsbehörde; zu 30, 7. Richtiger schriebe man *tris viros* oder *III viros.*

2. *ceteris:* zu 52, 25; hier indessen vielleicht Dativ, wie Cic. p. Caec. 11, 30 *quid huic tu homini facias?* Vgl. Iug. 85, 17.

3. *carcere:* Der angeblich von Ancus Marcius gebaute *carcer Mamertinus* lag nahe östlich vom Concordientempel (zu 46, 5); zwischen beiden die *scalae Gemoniae,* auf welche gewöhnlich die Leichname der im Gefängniss Hingerichteten geworfen wurden. (Die der Catilinarier überliess man ihren Verwandten zum Begräbniss.) Ein Theil des Gefängnisses, im untern Raum, war das *Tullianum,* nach röm. Sage von Servius Tullius erbaut und nach ihm benannt. Diese spätere Erbauung erklärt ein neuerer Beschreiber (Forchhammer, im Kunstblatt 1839, Numm. 93) für unmöglich und hält diesen Theil mit gutem Grund für einen ursprünglich als Brunnen dienenden Raum, worauf die noch vorhandene Quelle und der Name selbst hindeuten; denn der Gramm. Festus sagt *Tullios alii dixerunt esse silanos, alii rivos* etc. Nach jener Beschreibung ist das Tullianum ein unterirdischer Raum von fast runder

quod Tullianum appellatur, ubi paullulum ascenderis ad laevam,
4 circiter duodecim pedes humi depressus. Eum muniunt undique
parietes atque insuper camera lapideis fornicibus vincta; sed in-
5 cultu, tenebris, odore foeda atque terribilis eius facies est. In
eum locum postquam demissus est Lentulus, vindices rerum ca-
6 pitalium, quibus praeceptum erat, laqueo gulam fregere. Ita ille
patricius ex clarissuma gente Corneliorum, qui consulare impe-
rium Romae habuerat, dignum moribus factisque suis exitium
vitae invenit. De Cethego, Statilio, Gabinio, Caepario eodem modo
supplicium sumptum est.

56 Dum ea Romae geruntur, Catilinà ex omni copia, quam et
ipse adduxerat et Manlius habuerat, duas legiones instituit, co-
2 hortis pro numero militum complet; deinde, uti quisque volun-
tarius aut ex sociis in castra venerat, aequaliter distribuerat, ac
brevi spatio legiones numero hominum expleverat, cum initio
3 non amplius duobus milibus habuisset. Sed ex omni copia cir-
citer pars quarta erat militaribus armis instructa; ceteri, uti quem-
que casus armaverat, sparos aut lanceas, alii praeacutas sudis por-
4 tabant. Sed postquam Antonius cum exercitu adventabat, Catilina
per montis iter facere, modo ad urbem modo in Galliam vorsus
castra movere, hostibus occasionem pugnandi non dare: spera-

Form, nach oben konisch verjüngt. Aus gleich hohen Quadern gebildete Steinringe sind so übereinander gelegt, dass die Steine des obern Ringes in einer nicht durch Absätze unterbrochenen Curve über die des untern vorragen. Der oberste Ring bildet die an der unteren Seite flach concave Decke, mit einer Oeffnung in der Mitte. Um zu dem Eingang zu gelangen, musste man erst etwas ansteigen (daher hier *ascendeis*, nicht *descenderis*). Ueber diesem Quellgebäude, dem Tullianum, befindet sich eine zweite grössere Kammer, regelmässig gewölbt (*lap. fornicibus vincta*, wofür vielleicht auch *iuncta* gelesen werden kann), deren Mauern zum Theil auf denen des unteren Baues stehen.

5. *vindices rerum capitalium:* euphemistisch für *carnifices*. Sie waren *servi publici*, den Triumvirn (zu § 1) untergeben.

56. 1. *duas legiones:* Zwei Legionen führte auch ein Consul.

cohortis etc. Er bildete die volle Zahl von 10 Cohorten auf eine Legion, wie schon *leg. instituit* bezeichnet, stellte aber in jede Cohorte nur so viel Mann, als es die vorhandene Zahl zuliess, also anfangs bei 2000 Mann etwa 100 d. i. den sechsten Theil der normalen Stärke. Bei der weitern Ergänzung behielten die Cohorten unter sich gleiche Stärke.

2. *sociis:* nämlich *coniurationis*, wie § 4; daraus erklärt sich auch *voluntarius*.

distribuerat: Wegen des Tempus zu 24, 1.

3. *alii* etc.: „einige auch nur".

4. *postquam ... adventabat:* zu 6, 3; ganz so Iug. 28, 2; mit dem Subj. *dies* Iug. 36, 4; mit *ubi* Iug. 99, 1; *adventare* heisst „im Anzuge, im Anmarsche sein"; daher überall das Imperf. So auch Iug. 53, 7 *postquam haud procul inter se erant.*

bat prope diem magnas copias sese habiturum, si Romae socii
incepta patravissent. Interea servitia repudiabat, cuius initio ad 5
eum magnae copiae concurrebant, opibus coniurationis fretus,
simul alienum suis rationibus existumans videri causam civium
cum servis fugitivis communicavisse. Sed postquam in castra 57
nuntius pervenit, Romae coniurationem patefactam, de Lentulo
et Cethego ceterisque, quos supra memoravi, supplicium sumptum, plerique, quos ad bellum spes rapinarum aut novarum rerum studium illexerat, dilabuntur; reliquos Catilina per montis asperos magnis itineribus in agrum Pistoriensem abducit, eo consilio, uti per tramites occulte perfugeret in Galliam Transalpinam. At Q. Metellus Celer cum tribus legionibus in agro Pi- 2
ceno praesidebat, ex difficultate rerum eadem illa existumans,
quae supra diximus, Catilinam agitare. Igitur ubi iter eius ex 3
perfugis cognovit, castra propere movit ac sub ipsis radicibus
montium consedit, qua illi descensus erat in Galliam properanti.
Neque tamen Antonius procul aberat, utpote qui magno exercitu 4
locis aequioribus expeditus in fuga sequeretur. Sed Catilina, 5
postquam videt montibus atque copiis hostium sese clausum, in
urbe res advorsas, neque fugae neque praesidi ullam spem, optu-

sperabat: zu 60, 4.

5. *servitia—cuius:* eine auffallende Constr., doch nicht ohne Beispiel, und dadurch erklärlich, dass nicht an einzelne Sclaven, sondern an die ganze Gattung gedacht wird und diess hier durch *cuius* (= wovon) hervorgehoben werden soll. Liv. 42, 8 *bonaque ut iis, quicquid eius recuperari possit, reddantur.* Eben so ist bei Thuc. 1, 80, 3 τούτῳ auf χρήμασιν bezogen.

57. 1. *Pistoriensem*: von *Pistoria,* jetzt Pistoja, in Etrurien, vier Meilen nordwestlich von Florentia, schon in den Bergen am Südabhang des Apennin.

Transalpinam: das letzte Ziel; vermuthlich zu den Allobrogern. Der Weg aber konnte, oder musste wahrscheinlich durch Gall. Cisalp. gehen, und auch schon dahin war das Gebirge zu überschreiten.

2. *Piceno:* Nach Cicero befehligte er auch im *ager Gallicus,* dem nördlich von Picenum gelegenen einst von den senonischen Galliern eroberten Küstenland, also näher bei dem Schauplatz des Kampfes.

supra: auf ganz nahe Stehendes bezogen, wie *infra* 34, 3; 44, 4.

3. *qua illi descensus erat:* am Nordabhange des Apennin, südlich von Bononia und Mutina. — Im Ausdrucke gleich Iug. 50, 3; *in ea parte, qua* Iug. 59, 1.

4. *neque tamen:* Der Zusammenhang ist: Doch nicht allein von dieser Seite her kam Catilina in die Enge, sondern auch Antonius u. s. w.

in fuga: nämlich *hostium;* die Worte vertreten, wie ähnliche kurze Ausdrücke oft, einen ganzen Satz (Liv. 5, 31 *perseverantior caedendis in fuga fuit*), hier einen causalen, und geben an, was den Anton. veranlasste und es ihm möglich machte, schnell und ohne sich mit Gepäck und Tross zu belästigen den Feinden nachzueilen.

5. *praesidi:* namentlich in Bezug

6*

mum factu ratus in tali re fortunam belli temptare, statuit cum
6 Antonio quam primum confligere. Itaque contione advocata hu-
iuscemodi orationem habuit:
58 „Compertum ego habeo, milites, verba virtutem non ad-
dere, neque ex ignavo strenuum neque fortem ex timido exerci-
2 tum oratione imperatoris fieri. Quanta cuiusque animo audacia
natura aut moribus inest, tanta in bello patere solet: quem neque
gloria neque pericula excitant, nequiquam hortere; timor animi
3 auribus officit. Sed ego vos, quo pauca monerem, advocavi, si-
4 mul uti causam mei consili aperirem. Scitis equidem, milites, so-
cordia atque ignavia Lentuli quantam ipsi nobisque cladem attu-
lerit, quoque modo, dum ex urbe praesidia opperior, in Galliam
5 proficisci nequiverim. Nunc vero quo in loco res nostrae sint,
6 iuxta mecum omnes intellegitis. Exercitus hostium duo, unus ab
urbe, alter a Gallia obstant; diutius in his locis esse, si maxume
7 animus ferat, frumenti atque aliarum rerum egestas prohibet; quo-
8 cumque ire placet, ferro iter aperiundum est. Quapropter vos
moneo, uti forti atque parato animo sitis et, cum proelium in-
ibitis, memineritis vos divitias, decus, gloriam, praeterea liber-
9 tatem atque patriam in dexteris vostris portare. Si vincimus,
omnia nobis tuta erunt, commeatus abunde, municipia atque co-

auf die 56, 4 ausgesprochene Hoffnung.

6. *contione advocata:* Diess geschah gleich zu Anfang des Jahres 692, welches am 4. März 62 v. Chr. begann.

58. 1. *neque — neque:* Die Fügung der Periode wie 2, 3; 11, 3 u. öfter, so dass der zweigliedrige Satz, ohne Copula hinzugefügt, die erklärende Ausführung des vorhergehenden *virtutem non addere* enthält. — Der Zusammenstellung von *ex ignavo strenuum* mit *fortem ex timido* (auch der Chiasmus zu beachten; zu 3, 3) entspricht nachher § 2 die von *natura* und *moribus*.

2. *patere:* An andern Stellen, z. B. 10, 1 und unten § 9, wird aus der Grundbedeutung die speciellere „zu Gebote stehen". Hier aber ergiebt sich im Gegensatz zu *inest* der Sinn „der Wahrnehmung zugänglich sein d. i. sichtbar werden, hervortreten".

animi: ist neben *auribus* nicht bedeutungslos.

5. *quo in loco:* Andre Lesart *quo loco.* Caes. B. G. 2, 26 *qui cum ex equitum et calonum fuga, quo in loco res esset ... cognovissent.* Dagegen Cic. ad Att. 11, 13 *meliore loco res erant.* Beide Constr. nebeneinander Ter. Ad. 3, 2, 46 *peiore res loco non potis est esse, quam in quo nunc sita est,* wo indessen das Wort *sita* von Einfluss ist.

6. *egestas:* mit d. objectiv. Gen. wie Iug. 44, 4.

9. *vincimus:* Das Praes. wegen des gleichsam schon gegenwärtigen Kampfes und wegen der vorausgesetzten Gewissheit des Sieges; dagegen nachher *cesserimus.*

commeatus: wahrsch. Nom. Sing. vgl. Iug. 43, 3 *commeatum affatim.*

loniae patebunt; sin metu cesserimus, eadem illa advorsa fient; 10
neque locus neque amicus quisquam teget quem arma non texe-
rint. Praeterea, milites, non eadem nobis et illis necessitudo im- 11
pendet: nos pro patria, pro libertate, pro vita certamus; illis su-
pervacaneum est pro potentia paucorum pugnare. Quo audacius 12
aggredimini, memores pristinae virtutis. Licuit vobis cum sum- 13
ma turpitudine in exsilio aetatem agere; potuistis nonnulli Romae
amissis bonis alienas opes exspectare: quia illa foeda atque into- 14
leranda viris videbantur, haec sequi decrevistis. Si haec relin- 15
quere voltis, audacia opus est: nemo nisi victor pace bellum mu-
tavit. Nam in fuga salutem sperare, cum arma, quis corpus tegi- 16
tur, ab hostibus avorteris, ea vero dementia est. Semper in proe- 17
lio iis maxumum est periculum, qui maxume timent: audacia pro
muro habetur. Cum vos considero, milites, et cum facta vostra 18
aestumo, magna me spes victoriae tenet. Animus, aetas, virtus 19
vostra me hortantur, praeterea necessitudo, quae etiam timidos
fortis facit. Nam multitudo hostium ne circumvenire queat, pro- 20
hibent angustiae loci. Quod si virtuti vostrae fortuna inviderit, 21
cavete inulti animam amittatis, neu capti potius sicuti pecora
trucidemini, quam virorum more pugnantes cruentam atque lu-
ctuosam victoriam hostibus relinquatis."

Haec ubi dixit, paullulum commoratus, signa canere iubet **59**
atque instructos ordines in locum aequum deducit. Dein remotis

11. *supervacaneum:* wie 51, 19 „überflüssig, unnöthig"; das Ganze ist so viel als *illis supervacaneum est pugnare, cum id facturi non sint nisi pro potentia paucorum;* darin liegt „sie werden also, da ihnen das Interesse fehlt, nicht besonders eifrig kämpfen". Auf die schwache Seite des Gegners wird hingewiesen um den Muth zu erhöhen, wie 59, 5.

14. *haec:* „diesen unsern gegenwärtigen Kampf, diese zwar unsichere, aber eure Ehre rettende Lage". Eben so gleich darauf wieder.

15. *pace bellum mutavit:* Hier steht das Weggegebene im Accusativ, das Eingetauschte im Ablativ; umgekehrt Hor. Carm. 3, 1, 47 *cur valle permutem Sabina divitias operosiores?* vgl. zu Iug. 38, 10. — Ueber d. Perf. zu 11, 3.

16. *quis* = *quibus;* Diese Form für Ablativus oder Dativus findet sich von hier an öfter.

17. *habetur:* zu 1, 4 und 2, 2.

20. *nam:* begegnet schnell einem leicht zu machenden und von dem Leser zu supplirenden Einwurf, nämlich hier dem, dass die Menge der Feinde bei aller Tapferkeit doch den Sieg unsicher machen könnte. Eben so elliptisch 40, 5 u. öfter.

59. 1. *signa* ist Subject des Acc. c. inf. zu *canere,* und diess Verb. im neutralen Sinne zu nehmen; eben so Iug. 94, 5 u. 99, 1 (das erstemal). Liv. 28, 27 *in praetorio tetenderunt Albius et Atrius; classicum apud eos cecinit; signum* (in anderer Bedeutung = *tessera;* wieder in anderer hier § 2) *ab iis petitum est.* Dagegen Caes. B. C. 3, 82 *classicumque apud eum cani . . iubet.*

remotis etc.: ein öfters ange-

omnium equis, quo militibus exaequato periculo animus amplior
2 esset, ipse pedes exercitum pro loco atque copiis instruit. Nam,
uti planities erat inter sinistros montis et ab dextera rupe aspera,
octo cohortis in fronte constituit, reliquarum signa in subsidio
3 artius collocat. Ab his centuriones omnis lectos, et evocatos,
praeterea ex gregariis militibus optumum quemque armatum in
primam aciem subducit. C. Manlium in dextera, Faesulanum
quendam in sinistra parte curare iubet; ipse cum libertis et colonis propter aquilam assistit, quam bello Cimbrico C. Marius in

wandtes Mittel um den Muth des Fussvolks zu erhöhen und die Flucht zu erschweren.

2. *uti .. erat:* nimmt das vorhergehende *pro loco* auf.

ab dextera rupe aspera: Die viel angefochtene Stelle erklärt sich am ungezwungensten, wenn man *aspera* als Acc. Plur. substantivisch nimmt (gerade diess Wort kommt nicht selten so vor, und dass Sall. diesen substant. Gebrauch der Neutra sehr liebt, ist bekannt; dass er leicht mögliche Missverständnisse — *aspera* als Abl. zu *rupe* — nicht ängstlich vermeidet, zeigt u. a. 35, 1 *re cognita*) und *rupe* als caus. Abl. damit verbindet; also das Ganze = *loca, quae ab dextera erant, propter rupem aspera.*

reliquarum signa: nämlich die Manipelzeichen, deren in jeder Cohorte drei waren. Denn es ist nicht nachweisbar, dass bei der seit Marius (zu Iug. 86, 2) eingeführten Aufstellung der Legion in 10 Cohorten, statt wie früher in 30 Manipeln, die Legionscohorte ihr besonderes Zeichen bekommen habe. — Durch den Ausdruck *reliquarum signa* statt des einfachen *reliquas* hat Sall. vielleicht schon auf das Folgende hinweisen wollen. Denn Catil. stellte zwar dem Namen nach 12 Cohorten im Hintertreffen auf (ihr Platz war durch die *signa* bezeichnet), aber in der That schwächte er sie sehr durch Wegnehmen der Besten; er legte seine Stärke in das Vordertreffen und setzte somit, wie überhaupt, auch hierin alles auf einen Wurf.

3. *centuriones* etc. Drei Classen werden aufgezählt; erstens die Centurionen „lauter ausgesuchte Leute", dann die *evocati* d. i. solche Soldaten, die nach Vollendung ihrer gesetzlichen Dienstzeit (*confectis* oder *emeritis stipendiis*), vom Feldherrn aufgefordert, freiwillig weiter dienten und dann höhern Rang so wie allerhand Freiheiten hatten, endlich die gemeinen Soldaten. Die beiden ersten Classen nahm er ohne Ausnahme, von der letzteren nur die Tüchtigsten, wenn sie ausserdem *armati* d. i. ordentlich (56, 3) bewaffnet waren. — Der Ausdruck *evocati* lässt sich sehr wohl auch in jenem Heer auf Solche anwenden, welche Catilina, der ja alles einem ordentlichen Heere nachbildete, als ausgediente Soldaten mit diesem Namen und diesem Rang ehrte.

curare: eben so u. a. Iug. 46, 7 im militär. Sinne.

colonis: in Verbindung mit *liberti* sind hier darunter die Pächter des Catilina zu verstehen. Er umgab sich mit den ihm persönlich am meisten Ergebenen.

propter: nur hier in dieser örtlichen Bedeutung.

aquilam: Seit Marius die Legionsstandarte. Von diesem Adler sagt Cic. in Cat. 1, 9, 24 *aquilam illam argenteam ... cui domi tuae sacrarium scelerum tuorum constitutum fuit.*

exercitu habuisse dicebatur. At ex altera parte C. Antonius, pedi- 4
bus aeger, quod proelio adesse nequibat, M. Petreio legato exer-
citum permittit. Ille cohortis veteranas, quas tumulti causa con- 5
scripserat, in fronte, post eas ceterum exercitum in subsidiis lo-
cat; ipse equo circumiens unumquemque nominans appellat, hor-
tatur, rogat, ut meminerint se contra latrones inermis, pro pa-
tria, pro liberis, pro aris atque focis suis certare. Homo militaris, 6
quod amplius annos triginta tribunus aut praefectus aut legatus
aut praetor cum magna gloria in exercitu fuerat, plerosque ipsos
factaque eorum fortia noverat; ea commemorando militum ani-
mos accendebat.

Sed ubi omnibus rebus exploratis Petreius tuba signum dat, **60**
cohortis paullatim incedere iubet, idem facit hostium exercitus.
Postquam eo ventum est, unde a ferentariis proelium committi 2
posset, maxumo clamore cum infestis signis concurrunt, pila
omittunt, gladiis res geritur. Veterani, pristinae virtutis memo- 3
res, cominus acriter instare; illi haud timidi resistunt: maxuma
vi certatur. Interea Catilina cum expeditis in prima acie versari, 4
laborantibus succurrere, integros pro sauciis accersere, omnia
providere, multum ipse pugnare, saepe hostem ferire: strenui

4. *nequibat:* Nach der Meinung Einiger, schon im Alterthum, war ihm seine Gicht ein erwünschter Vorwand.

M. Petreio: ob identisch mit dem gleichnamigen, von Caesar 705 (49) besiegten Legaten des Pompejus, ist fraglich. Er war damals wenigstens 48 Jahr alt, wie § 6 zeigt. Mit grossem Lobe erwähnt ihn auch Cicero p. Sest. 5, 12.

5. *tumulti:* Solche Genetivformen, wie diese und *senati*, haben sich vorzüglich in einigen althergebrachten und amtlichen Ausdrücken erhalten. — Bei einem *tumultus* d. h. einem plötzlichen, besonders gefährlichen und eine rasche Unterdrückung fordernden Kriege konnten auch die vom Kriegsdienste schon Freien ausgehoben werden. Cic. Phil. 8, 1, 2 *bello vacationes valent, tumultu non valent.*

nominans: in andrer Beziehung zum Satze als *circumiens;* 21, 4.

6. *praetor:* „Oberbefehlshaber", die höchste unter den hier genannten militärischen Würden.

60. 1. *cohortis ... iubet:* asyndetisch zum Vordersatz gehörig. Dass indessen, wie man meint, die Stellung des Subjects im Nebensatz nicht hindern würde *cohortis .. iubet* als Nachsatz anzusehen, und mit *idem* einen neuen Satz zu beginnen, zeigt die ganz ähnliche Structur Iug. 8, 2.

2. *cum inf. signis:* ungewöhnlich statt des blossen Abl.

pila: In der Regel begann nach dem leichten Gefecht der *ferentarii* der eigentliche Kampf durch das Werfen der Speere (*eminus pugnare*); hier war der Angriff heftiger. Also ganz im Gegensatz zu dem anfänglichen *paullatim incedere.*

3. *haud timidi:* zu 3, 1.

4. *providere:* das eigentliche „vorsehen"; dazu als Object das, was man, als zu thun oder zu be-

5 militis et boni imperatoris officia simul exsequebatur. Petreius
ubi videt Catilinam, contra ac ratus erat, magna vi tendere, co-
hortem praetoriam in medios hostis inducit, eosque perturbatos
atque alios alibi resistentis interficit; deinde utrimque ex lateri-
6 bus ceteros aggreditur. Manlius et Faesulanus in primis pugnan-
7 tes cadunt. Postquam fusas copias seque cum paucis relictum
videt Catilina, memor generis atque pristinae suae dignitatis in
confertissumos hostis incurrit, ibique pugnans confoditur.

61 Sed confecto proelio, tum vero cerneres, quanta audacia
2 quantaque vis animi fuisset in exercitu Catilinae. Nam fere, quem
quisque vivus pugnando locum ceperat, eum amissa anima cor-
3 pore tegebat. Pauci autem, quos medios cohors praetoria dis-
iecerat, paullo divorsius, sed omnes tamen advorsis volneribus
4 conciderant. Catilina vero longe a suis inter hostium cadavera

achten nöthig, vor sich sieht. Es wird daraus leicht, wie im Deutschen, das „hüten"; vgl. 51, 2 u. 7; 52, 4; Iug. 10, 7 u. öfter.

exsequebatur: Das Imperf. nach mehreren Infin., weil der letzte Gedanke nicht ein einzelnes Glied der Schilderung ist, sondern dieselbe zusammenfassend abschliesst. So auch bei einem Abschluss durch Angabe des Grundes; 6, 4 (vgl. damit dort den folg. Paragr.); 56, 4.

5. *tendere:* absolut „sich anstrengen".

coh. praetoriam: So hiess die *delecta manus imperatoris*, das Elitencorps, die Leibwache des Feldherrn, seit dem jüngern Scipio. Sie bestand (nach Marquardt Röm. Alterth. 3, 2 pag. 307) theils aus Veteranen, die dem Feldherrn zu Liebe für höhern Sold freiwillig Dienste nahmen (*evocati* s. zu 59, 3), theils aus jüngeren Leuten aus vornehmen Familien, die dem Dienst des gemeinen Soldaten durch Eintritt in diese Cohorte entgingen (vgl. zu Iug. 64, 4), theils endlich aus einem kleinen Theil der *equites extraordinarii sociorum.*

alios al. resistentis: Folge des *perturbatos;* der Widerstand geschah nicht mehr in geschlossenen Gliedern.

utrimque: nämlich von den beiden Seiten der Truppen des Petrejus her, also nach unserer Auffassung „auf" oder „nach beiden Seiten"; vgl. Lucr. d. R. N. 2, 1134 *et quo latior est (res), in cunctas undique partis plura modo dispargit et ab se corpora mittit,* und Liv. 3, 49 *agitatus deinde consiliis atque ex omni parte adsentiendo multis auctoribus* d. i. „indem er auf allen Seiten, jedesmal von wo ihm ein Rath gegeben wurde, beistimmte". — *latera* sind die durch Vernichtung des Centrums blossgestellten inneren Flanken der Catilinarier.

6. *in primis:* mit *pugnantes* zu verbinden.

7. *suae:* specialisirt seine Person im Gegensatze zu *generis.*

61. 1. *cerneres:* zu 25, 3.

2. *quem .. tegebat.* Auch hier Gegensätze im Einzelnen; wie *amissa anima* dem *vivus*, so *corpore* dem *pugnando*, der todte Körper dem lebendig thätigen gegenüber; die Structur also rein anaphorisch (zu 3, 3).

3. *medios* etc. bei dem 60, 5 geschilderten Angriff.

repertus est, paullulum etiam spirans ferociamque animi, quam
habuerat vivus, in voltu retinens. Postremo ex omni copia ne- 5
que in proelio neque in fuga quisquam civis ingenuus captus est: ita 6
cuncti suae hostiumque vitae iuxta pepercerant. Neque tamen ex- 7
ercitus populi Romani laetam aut incruentam victoriam adeptus
erat: nam strenuissumus quisque aut occiderat in proelio, aut gra-
viter volneratus discesserat. Multi autem, qui de castris visundi aut 8
spoliandi gratia processerant, volventes hostilia cadavera amicum
alii, pars hospitem aut cognatum reperiebant; fuere item qui in-
imicos suos cognoscerent. Ita varie per omnem exercitum laeti- 9
tia, maeror, luctus atque gaudia agitabantur.

4. *etiam:* von der Zeit; Virg. Aen. 6, 485 *Idaeumque (conspicit Aeneas apud inferos), etiam currus, etiam arma tenentem;* Cic. in Verr. act. 2, 3, 23, 56 *cum iste etiam cubaret, in cubiculum introductus est.*

8. *visundi:* 12, 3; mehr als *videndi.*

9. *laetitia ... gaudia:* Die beiden Gliederpaare entsprechen sich in chiastischer Stellung; vgl. zu 6, 1 und 51, 1. — *laetitia* und *maeror* sind Stimmungen und Zustände, insofern sie sich unwillkürlich kund geben (das rein Innerliche wäre *gaudium* im Sing. und *dolor*), „Fröhlichkeit und Niedergeschlagenheit"; *luctus* (Iug. 14, 15; Or. Phil. 15) und *gaudia* (bei diesem Worte der Plur. zu beachten, Cic. in Cat. 1, 10, 26 *hic tu qua laetitia perfruere? quibus gaudiis exsultabis?* und Liv. 22, 7 *feminarum praecique et gaudia insignia erant et luctus*) sind die beabsichtigten Aeusserungen jener Stimmungen, die Handlungen, in denen sie kund gegeben werden „Trauerklage und Aeusserungen der Freude".

DE BELLO

IUGURTHINO

LIBER.



C. SALLUSTI CRISPI

DE BELLO IUGURTHINO LIBER.

Falso queritur de natura sua genus humanum, quod imbe- 1
cilla atque aevi brevis forte potius quam virtute regatur. Nam 2
contra reputando neque maius aliud neque praestabilius invenias,
magisque naturae industriam hominum quam vim aut tempus
deesse. Sed dux atque imperator vitae mortalium animus est. 3
Qui ubi ad gloriam virtutis via grassatur, abunde pollens potens-
que et clarus est, neque fortuna eget; quippe quae probitatem,
industriam aliasque artis bonas neque dare neque eripere cui-
quam potest: sin captus pravis cupidinibus ad inertiam et volu- 4

1. 1. *aevi brevis:* Der Gen. qualit. an Stelle eines zweiten Adjectivs wie Cat. 18, 4.

forte potius etc. Wesentlich wird das beklagt, dass der Mensch von Natur aus Mangel an Kraft und Zeit ausser Stande sei, sich der lenkenden Macht des blinden Ungefährs zu entziehen, statt deren die eigne Tüchtigkeit, die sittliche Kraft zu seiner Lenkerin zu machen, und dadurch dann etwas Grosses und Tüchtiges zu leisten.

2. *maius — praestabilius:* nämlich *quam humanam naturam.*

3. *imperator:* zum Gedanken vgl. Cat. 1, 2.

grassatur: zu 64, 5.

pollens: „kräftig in sich"; *potens* „mächtig, wirksam nach aussen".

fortuna: mit Beziehung auf *forte* § 1. Der Sinn ist „er bedarf dazu, nämlich *ut poll. pot. et clar. fiat*, nicht der *fortuna*, welche ja bei all ihrer Gunst oder Ungunst doch die sittlichen Eigenschaften (*artis* zu Cat. 2, 4) weder geben noch nehmen kann".

4. *sin captus* etc. Die Worte *ad inertiam et volupt. corporis* stehen dem *ad gloriam* § 3 gegenüber und sind mit grosser Kürze gleich zu dem Verbum *pessumdatus est* gefügt, welches neben der Richtung des verkehrten Strebens (vgl. *sequimur inertiam* Cat. 52, 22) zugleich und hauptsächlich das Resul-

ptates corporis pessumdatus est, perniciosa lubidine paulisper
usus, ubi per socordiam vires, tempus, ingenium diffluxere, na-
turae infirmitas accusatur; suam quisque culpam auctores ad ne-
gotia transferunt. Quod si hominibus bonarum rerum tanta cura
esset, quanto studio aliena ac nihil profutura multumque etiam
periculosa petunt, neque regerentur magis quam regerent casus,
et eo magnitudinis procederent, uti pro mortalibus gloria aeterni
2 fierent. Nam uti genus hominum compositum ex corpore et ani-
ma est, ita res cunctae studiaque omnia nostra corporis alia, alia
2 animi naturam secuntur. Igitur praeclara facies, magnae divitiae,
ad hoc vis corporis et alia omnia huiuscemodi brevi dilabuntur:
3 at ingeni egregia facinora sicut anima immortalia sunt. Postremo

tat desselben bezeichnet und eigentlich heisst: „hingesunken und (in die Tiefe) versunken ist". Der Sinn also ist „wenn der Geist von Begierden eingenommen sich der Unthätigkeit und den sinnlichen Lüsten zugewendet (ergeben) und tief in diese niedrigen Dinge versunken ist". — Weiter aber entsteht eine grössere Schwierigkeit in Betreff der Construction der Periode, und eine unbefangene Betrachtung nöthigt dazu, mit *perniciosa* etc. den Nachsatz zu beginnen und demzufolge eine Anakoluthie (vgl. zu Cat. 15, 2) anzunehmen, in der Art, als habe Sall. etwa schreiben wollen *perniciosa lubidine paulisper usus vires, tempus, ingenium amittit; quae ubi per socordiam diffluxere, naturae infirmitas accusatur*. Eine deutsche Uebersetzung giebt Kritz z. d. St. „so wird, wenn nach dem kurzen Genuss einer verderblichen Lust durch Nachlässigkeit Kräfte, Zeit, Fähigkeiten dahin sind, die Schwachheit der Natur angeklagt."

diffluxere: Durch das „Zerrinnen" wird das fruchtlose, zu nichts führende Vergehen angedeutet.

auctores: nämlich „der Unfruchtbarkeit ihres verfehlten Lebens" mit Bezug auf die Worte *ubi* .... *diffluxere*.

negotia: die Geschäfte, welche nämlich nach ihrer Meinung die geringe natürliche Kraft des Menschen ganz in Anspruch nehmen und bei der Kürze des Lebens ihm alle Musse (das *bonum otium* Cat. 4, 1) zu grösseren und den Forderungen der *virtus* entsprechenden Dingen rauben. Daran schliesst sich der nächste Gedanke unmittelbar und leicht an.

5. *aliena:* ἀλλότρια, das ihrer besseren (geistigen) Natur Fremde, Ungehörige, Unangemessene.

multumque etc. „ja sogar sehr gefährliche Dinge"; *multum* steht im Gegensatz zu *nihil*.

regerentur: nämlich *casibus*. Ueber *non magis quam* vgl. zu Cat. 9, 1.

pro: wie z. Beisp. Cat. 2, 5.

2. 1. *compositum* erhalt durch seine Stellung den beabsichtigten Nachdruck; es hat fast mehr die Geltung eines abgesonderten Praedicatnomens, als die eines blossen Participiums. — Zu diesem und den folgenden Gedanken vgl. Cat. 1, 2—4.

secuntur: etwas anders als z. Beisp. Cat. 52, 22. Dort ist *sequi* „etwas als wünschenswerth im Auge haben, einer Sache nachgehen", hier „etwas zur Richtschnur nehmen".

3. *postremo:* zu Cat. 14, 3. Es

corporis et fortunae bonorum ut initium, sic finis est; omniaque
orta occidunt et aucta senescunt: animus incorruptus, aeternus,
rector humani generis, agit atque habet cuncta neque ipse habe-
tur. Quo magis pravitas eorum admiranda est, qui dediti corpo- 4
ris gaudiis per luxum atque ignaviam aetatem agunt, ceterum in-
genium, quo neque melius neque amplius aliud in natura morta-
lium est, incultu atque socordia torpescere sinunt; cum praeser-
tim tam multae variaeque sint artes animi, quibus summa clari-
tudo paratur.

Verum ex his magistratus et imperia, postremo omnis cura 3
rerum publicarum minume mihi hac tempestate cupiunda viden-
tur, quoniam neque virtuti honos datur, neque illi, quibus per
fraudem is fuit, tuti aut eo magis honesti sunt. Nam vi quidem 2
regere patriam aut parentis, quamquam et possis et delicta cor-

knüpft den allgemeinen Gedanken an, dass durch jeden Anfang ein Ende, durch jedes Entstehen ein Vergehen, durch jedes Wachsen ein Abnehmen nothwendig bedingt wird. (Zum Ganzen lässt sich Cic. Tusc. 1, 23 vergleichen.)

incorruptus: Was unverdorben bleibt, ist unverderblich; vgl. *invictum* 43, 5; *infectum* 76, 1. — Die Behauptung steht nicht, wie man meinen könnte, mit 1, 4 im Widerspruch.

agit atque habet etc. „er ist die Triebfeder und der Inhaber, der Herr aller Dinge". Zu *habetur* vgl. Or. Lic. 6 *habendos.*

4. *corp. gaudiis:* Gegensatz unten *artes animi; gaudia* sind auch hier (vgl. zu Cat. 61, 9) Handlungen, Aeusserungen der Freude, aber der Freude am Sinnengenuss, wobei der Geist unthätig, oder doch nicht in der seiner würdigen Weise thätig ist. Vgl. Cat. 2, 8.

ceterum: zu Cat. 51, 26.

3. 1. *his:* bezieht sich auf *artes animi;* dem Sinne nach aber hat man die Vorstellung zu erweitern zu *iis quae animi artibus comparantur.*

magistr. et imperia bezeichnen so neben einander gestellt „hohe Staatsämter in Frieden und Krieg".

hac tempestate: Ueber die Zeit, in welcher Sall. dies schrieb, s. d. Einl.

honos: „Ehrenamt"; Liv. 42, 22. *quo die novi magistratus inituri erant honorem.* Vergleiche, auch des Gedankens wegen, Cat. 35, 3 am Ende.

is: nämlich *honos.* In Betreff der Mittel zur Erreichung der Ehren vgl. Cat. 11, 2.

eo magis honesti: Es konnte jemand entgegnen „sie sind, wenn auch nicht ungefährdet, doch dafür desto reicher an Ehre". Dem widerspricht Sallust.

2. *nam vi quidem* etc. Erklärende Ausführung des vorhergehenden Gedankens. Denn, sagt Sallust, bei der Führung des Amtes hat man jetzt nur zwei Möglichkeiten: entweder muss man Gewalt brauchen, da die Gesetze nichts gelten, oder man richtet nichts aus (*frustra niti* § 3); das erste ist selbst im besten Falle bedenklich und gefährlich, das zweite kann nur ein ganz Unsinniger wollen.

parentis: wie 102, 7. Das Regiment über die Untergebenen in

rigas, tamen importunum est, cum praesertim omnes rerum mu-
3 tationes caedem, fugam aliaque hostilia portendant: frustra autem
niti neque aliud se fatigando nisi odium quaerere extremae de-
4 mentiae est: nisi forte quem inhonesta et perniciosa lubido tenet
potentiae paucorum decus atque libertatem suam gratificari.
4 Ceterum ex aliis negotiis, quae ingenio exercentur, in primis
2 magno usui est memoria rerum gestarum. Cuius de virtute quia
multi dixere, praetereundum puto, simul ne per insolentiam quis
existumet memet studium meum laudando extollere.
3 Atque ego credo fore qui, quia decrevi procul a re publica
aetatem agere, tanto tamque utili labori meo nomen inertiae im-
ponant; certe, quibus maxuma industria videtur salutare plebem

den Provinzen wird dem über das Vaterland zur Seite gestellt.

quamquam: nur hier in directer Rede vor einem Conjunctiv, der übrigens in diesem Gedanken durchaus nothwendig ist.

delicta: nämlich *aliorum.* Den Sinn von *corrigere* erkennt man aus Vergleichung von Cat. 52, 35 und Iug. 94, 7. Es ist von den dem Staate heilsamen Thaten die Rede, welche man auch im Gewaltregiment ausführen kann, und wodurch man, wenn sie eben ohne gewaltsame Mittel und ohne *rerum mutationes* geschehen könnten, sonst wohl Ehre erwerben würde. So steht *possis* mehr in Bezug auf *tuti*, das zweite, *delicta corrigas*, auf *honesti.*

importunum: „eine Sache, an der man leicht scheitern kann“ daher „misslich, bedenklich“ und zwar, da kein Object dabei steht, allgemein zu fassen „was nach allen Seiten hin viel Bedenken und Gefahr hat“.

portendant: „als sichere Folgen voraussehen lassen“ oder „mit sich führen, im Gefolge haben“.

3. *fatigando:* nämlich „für das Wohl des Staates“.

odium quaerere: Ein in seiner Kürze sehr bezeichnender Ausdruck, dessen Sinn ist „mit dem klaren Bewusstsein, dass man nur Hass ernten werde, dennoch auf dieses Ziel losgehen“.

4. *nisi forte* schliesst sich an das Nächstvorhergehende an, so dass der Zusammenhang ist „und kein Mensch, der noch einigen Verstand hat, wird sich bei solcher Aussicht (mit Bezug auf *frustra niti* u. *nil nisi odium quaerere*) nach einem Staatsamt sehnen, es müsste ihn denn etc.“

gratificari: „zu jemandes Gunsten aufopfern“; also der Sinn im Allgemeinen „für die eigennützigen und gemeinschädlichen Zwecke Anderer mit Verlust der eignen Ehre und Freiheit arbeiten“. Der Infin. von dem verbundenen *lubido tenet* abhängig; vgl. Cat. 4, 1.

4. 1. *memoria* ist, als *negotium* gefasst, die Bemühung etwas im (eignen und fremden) Gedächtniss zu erhalten, also Geschichtstudium und Geschichtschreibung.

2. *per insolentiam:* hat den Nachdruck und gehört zu dem verbundenen *laudando extollere.*

3. *atque ego credo:* „und nun will ich zwar gern glauben“; die Bedeutung von *credo* gerade wie zu Anfang der ciceron. Rede p. Sex. Rosc. „*credo ego vos, iudices, mirari*“. Die Entgegnung liegt in *qui si reputaverint* etc.

certe, quibus etc. Eine scharfe Rüge gegen die am wenigsten zum

et conviviis gratiam quaerere. Qui si reputaverint, et quibus ego 4 temporibus magistratus adeptus sum quales viri idem assequi nequiverint, et postea quae genera hominum in senatum pervenerint, profecto existumabunt me magis merito quam ignavia iudicium animi mei mutavisse, maiusque commodum ex otio meo quam ex aliorum negotiis rei publicae venturum. Nam saepe ego 5 audivi Q. Maxumum, P. Scipionem, praeterea civitatis nostrae praeclaros viros solitos ita dicere, cum maiorum imagines intuerentur, vehementissume sibi animum ad virtutem accendi. Scili- 6 cet non ceram illam neque figuram tantam vim in sese habere, sed memoria rerum gestarum eam flammam egregiis viris in pectore crescere, neque prius sedari, quam virtus eorum famam atque gloriam adaequaverit. At contra quis est omnium his mori- 7

Tadel Berechtigten. Bei den übrigen, die im vorhergehenden *qui . . . imponant* umfassender mit bezeichnet sind, mochte Sall. ähnliche Gedanken haben, wie er sie Cat. 3, 1—2 ausgesprochen hat.

salutare plebem: ein Hauptheil des *munus candidatorium.*

conviviis: Besonders ist an die grossen Bewirthungen des Volkes zu denken.

4. *qui:* nicht bloss auf die Letztgenannten, durch das einschränkende *certe* hervorgehobenen, zu beziehen.

et quibus etc. Um das eitle und anwidernde Getreibe der ganzen Zeit, aus welcher Sallust seine Erinnerungen holt, darzustellen, werden zwei Abschnitte dieser Zeit einander gegenüber gestellt, nämlich der frühere, wo die Staatswürden zwar noch Bedeutung hatten, aber ihre Erwerbung von Glück und Gunst abhing, so dass oft die besten Männer umsonst danach strebten (Sallust deutet hier wieder auf das Cat. 3, 3—4 Gesagte hin) und der spätere, wo jene Würden allen Werth verloren hatten. — Die Handschriften (und d. 1. Ausg.) haben *adeptus sim et quales*, nicht wenige jedoch *sum* statt *sim;* die obige Lesart ist durch Conjectur von Elberling hergestellt.

postea quae genera etc. bezieht sich zunächst auf die grosse Menge Unwürdiger, welche Antonius, angeblich auf Caesars Testament gestützt, in den Senat brachte.

magis: zu Cat. 48, 5.

5. *Q. Maxumum* etc. Gemeint sind Q. Fabius Max. Verrucosus, der Zauderer, und wahrscheinlich — wegen der Zusammenstellung mit ihm — der ältere P. Corn. Scipio Africanus, der auch 5, 4 erwähnt wird.

imagines: zu 85, 10.

6. *scilicet:* als regierendes Verbum mit dem Acc. c. inf. verbunden, wie 102, 9; 113, 3; Or. Phil. 5. Der Sinn ist „ es versteht sich, dass etc.“ Es setzt also nicht den Gedanken der vorher erwähnten Männer fort, sondern Sall. fügt diese Bemerkung als seine eigne hinzu.

in sese habere: dem *in pectore crescere* gegenüber. Die stärkere Form *sese* ist leicht erklärlich; dass dieselbe nicht nur von Personen, sondern auch von Sachen gebraucht wird, zeigt u. a. Cat. 2, 3; Iug. 17, 7; zu der Phrase *res vim in se habet* vgl. Cic. p. Mur. 1, 1 *quod si illa sollemnis comitiorum precatio . . . tantam habet in se vim et religionem.*

eorum: d. i. *maiorum.*

7. *his moribus:* absol. Ablativ;

bus, quin divitiis et sumptibus, non probitate neque industria
cum maioribus suis contendat? etiam homines novi, qui antea
per virtutem soliti erant nobilitatem antevenire, furtim et per la-
trocinia potius quam bonis artibus ad imperia et honores nitun-
8 tur: proinde quasi praetura et consulatus atque alia omnia hu-
iuscemodi per se ipsa clara et magnifica sint, ac non perinde ha-
9 beantur, ut eorum, qui ea sustinent, virtus est. Verum ego libe-
rius altiusque processi, dum me civitatis morum piget taedetque;
nunc ad inceptum redeo.

5 Bellum scripturus sum, quod populus Romanus cum Iu-
gurtha rege Numidarum gessit, primum quia magnum et atrox
variaque victoria fuit, dein quia tunc primum superbiae nobilitatis
2 obviam itum est, quae contentio divina et humana cuncta permi-
scuit eoque vecordiae processit, uti studiis civilibus bellum atque
3 vastitas Italiae finem faceret. Sed priusquam huiuscemodi rei in-
itium expedio, pauca supra repetam, quo ad cognoscendum
omnia illustria magis magisque in aperto sint.

4 Bello Punico secundo, quo dux Carthaginiensium Hannibal
post magnitudinem nominis Romani Italiae opes maxume attri-

Cic. p. Quint. 18, 59 *antiquam officii rationem dilexit, cuius splendor omnis his moribus obsolevit.*

quin . . . non etc. Die Worte könnten mit demselben Sinne auch heissen *qui probitate aut industria, ac non divitiis et sumptibus cum mai. suis contendat?*

homines novi: zu Cat. 23, 6.

antea: nämlich „ehe dieser Zustand eingetreten war". Daher das Plusquamp. *soliti erant.*

furtim et per latrocinia: Sie stehlen auf Schleichwegen und rauben durch offne Gewalt die Würden.

8. *habeantur:* dem Wortlaute nach „demgemäss besessen würden, wie u. s. w." Der Sinn ist „die Würden gestalten sich bei ihrem Besitze, bei ihrer Handhabung ganz dem Maasse der sittlichen Tüchtigkeit dessen, der sie inne hat, entsprechend". Daraus folgt, dass die, welche nur durch schlechte Mittel zum Amte gelangen konnten, durch das Amt selbst nichts an innerem Werthe und an Ehre gewinnen.

9. *liberius:* „ohne mich genug an das für blosse Vorbemerkungen gestattete Maass zu binden" d. i. „über diess Maass hinaus".

altius: Ein Erklärer sagt *quasi in mare altum.*

5. 1. *scripturus sum:* eigentliches Praesens periphr.

variaque victoria: Ablat. qualit., vgl. zu 1, 1.

3. *expedio:* Der Indic. Praes. ist ganz dem Sprachgebrauch gemäss; so Cic. p. Mil. 3, 7 *sed antequam ad eam orationem venio, quae est propria vestrae quaestionis, videntur ea mihi esse refutanda, quae* etc. Doch ist der Conjunctiv (den auch hier einige gute Handschr. haben) ebenfalls nicht ungebräuchlich, namentlich wenn der Gedanke verallgemeinert und mehr bedingungsweise hingestellt werden soll.

4. *post* etc. „seit der Zeit, dass die römische Macht in anerkannter Grösse bestand".

verat, Masinissa rex Numidarum in amicitiam receptus a P. Scipione, cui postea Africano cognomen ex virtute fuit, multa et praeclara rei militaris facinora fecerat; ob quae victis Carthaginiensibus et capto Syphace, cuius in Africa magnum atque late imperium valuit, populus Romanus quascumque urbis et agros manu ceperat regi dono dedit. Igitur amicitia Masinissae bona 5
atque honesta nobis permansit. Sed imperi vitaeque eius finis
idem fuit. Deinde Micipsa filius regnum solus obtinuit, Mastana- 6
bale et Gulussa fratribus morbo absumptis. Is Adherbalem et 7
Hiempsalem ex sese genuit, Iugurthamque, filium Mastanabalis fratris, quem Masinissa, quod ortus ex concubina erat, privatum dereliquerat, eodem cultu quo liberos suos domi habuit. Qui ubi **6**

Masinissa: Sohn des Gala, Königs der Massylier (Ostnumider). Als Syphax, König der Massaesylier (Westnumider), 541 (213) mit den Römern ein Bündniss geschlossen hatte, bekämpfte ihn der damals etwa 27jährige Masin. im Auftrag seines Vaters und auf den Betrieb der Karthager mit grossem Erfolg. Später trat Syphax auf Seite der Karthager. Masinissa dagegen, von ihm aus seinem Lande verjagt, verband sich nach Scipios Ankunft in Africa mit den Römern und nahm ausser andern Thaten auch 551 (203) an der Schlacht Theil, worin C. Laelius den Syphax schlug und gefangen nahm. Er herrschte nun über ganz Numidien bis an die Grenze von Mauretanien. Zu Masinissas Geschichte s. zu 10, 2 und vgl. u. a. Liv. 24, 48 ff. und 29, 29 ff.

magnum: Praedicatadject. zu *imperium.* Das Adject. mit dem Adverb. zusammen wie bei Cic. Tusc. 5, 2, 5 *tibi* (*philosophiae*) *nos ... nunc penitus totosque tradimus.*

5. *sed* hat nichts Auffallendes, indem hier unter *imperium* die Vereinigung der Herrschergewalt in einer Hand zu verstehen ist. Diese bestand nur, bis Masinissa, über 90 Jahre alt, zu Anfang des dritten pun. Krieges starb. Ep. Liv. 50 „*inter tres liberos eius... P. Scipio Aemilianus, cum commune eis regnum pater reliquisset et dividere eos arbitro Scipione iussisset, partes administrandi regni divisit.*“ Genauer App. Libyc. 106 *Σκιπίων.. τοῖς δὲ γνησίοις (αὐτοῦ παισί) τοὺς μὲν θησαυροὺς καὶ φόρους καὶ τὸ ὄνομα τῆς βασιλείας κοινὸν ἀπέφηνε, τὰ δ' ἄλλα διέκρινεν ὡς ἔμελλεν ἁρμόσειν πρὸς ὃ ἐβούλετο ἕκαστος, Μικίψῃ μέν, ὃς πρεσβύτατος ὢν εἰρηνικώτατος ἦν, Κίρτην ἐξαίρετον ἔχειν καὶ τὰ βασίλεια τὰ ἐν αὐτῇ, Γολόσσῃ δέ, στρατιωτικῷ τε ὄντι καὶ δευτέρῳ καθ' ἡλικίαν, πολέμου τε καὶ εἰρήνης εἶναι κυρίῳ, Μαστανάβᾳ δέ, ὃς νεώτατος ὢν ἤσκει δικαιοσύνην, δικάζειν τοῖς ὑπηκόοις τὰ ἀμφίλογα.* Später vereinigte wieder Micipsa die ganze Staatsgewalt in seiner Hand.

7. *quem* etc. In wie fern Masin. selbst an dieser Bestimmung über Jugurtha betheiligt war, lässt sich nicht genau sagen. Er mochte festgesetzt haben, dass Jug. künftig von allen Rechten seiner Nachkommen ausgeschlossen bleiben sollte, was mit *priv. dereliqu.* bezeichnet ist.

eodem cultu etc. Damit ist nicht gesagt, dass Mic. ihn gleich jetzt in alle Rechte eines Königsohns ein-

primum adolevit, pollens viribus, decora facie, sed multo ma-
xume ingenio validus, non se luxu neque inertiae corrumpun-
dum dedit, sed, uti mos gentis illius est, equitare, iaculari, cursu
cum aequalibus certare et, cum omnis gloria anteiret, omnibus
tamen carus esse; ad hoc pleraque tempora in venando agere,
leonem atque alias feras primus aut in primis ferire; plurumum
2 facere, minumum ipse de se loqui. Quibus rebus Micipsa tamet-
si initio laetus fuerat, existumans virtutem Iugurthae regno suo
gloriae fore, tamen, postquam hominem adulescentem exacta sua
aetate et parvis liberis magis magisque crescere intellegit, vehe-
3 menter eo negotio permotus multa cum animo suo volvebat. Ter-
rebat eum natura mortalium, avida imperi et praeceps ad explen-
dam animi cupidinem, praeterea opportunitas suae liberorumque
aetatis, quae etiam mediocris viros spe praedae transvorsos agit,
ad hoc studia Numidarum in Iugurtham accensa, ex quibus, si
talem virum dolis interfecisset, ne qua seditio aut bellum oriretur
7 anxius erat. His difficultatibus circumventus ubi videt neque per
vim neque insidiis opprimi posse hominem tam acceptum popu-
laribus, quod erat Iugurtha manu promptus et appetens gloriae
militaris, statuit eum obiectare periculis et eo modo fortunam
2 temptare. Igitur bello Numantino Micipsa cum populo Romano

setzen wollte (vgl. 9, 3), wiewohl er später durch die Worte 10, 1 *in meum regnum accepi* den Schein annahm, als habe er das schon damals beabsichtigt.

6. 1. *facie:* vom ganzen Aeusseren gesagt.

luxu: Dativ in contrahirter Form, wie sie zu Sall. Zeit noch gebraucht wurde.

leonem: der Sing. als Gattungsbegriff (vgl. 17, 5 *arbore;* 57, 4 *glande* u. a.) giebt hier dem Ausdruck etwas Poetisches.

2. *intellegit:* hier ein Perfectum alter Form; vgl. Or. Lep. 23 und Iug. 40, 1.

3. *opportunitas* etc. Die günstige Gelegenheit, welche sein hohes u. seiner Söhne geringes Alter dem Jug. bot.

quae: auf *opportun.* allein, und dessen Bedeutung im Allgemeinen, nicht mit auf *suae lib. aetatis,* zu beziehen; die getrennte Stellung, wie Cat. 48, 1 u. 4.

mediocris: solche, die an sich selbst nicht den Trieb haben, etwas Ungewöhnliches und Ausserordentliches (im Guten oder Bösen) zu thun.

transvorsos agit: die Gelegenheit treibt sie aus dem rechten Wege (der für *mediocr. vir.* zufällig und ohne ihr Verdienst der gewöhnliche sein kann) heraus; eigentlich „zur Seite, in die Quer". Vgl. 14, 20.

quibus: nämlich *studiis.*

7. 2. *bello Numantino:* Mehrere Celtiberische Volksstämme erhoben sich 611 (143), durch Viriathus angereizt, gegen die Römer. Der Hauptsitz des Krieges war die Stadt Numantia, im Lande der Pelendoner am obern Durius (j. Duero), welche 621 (133) nach funfzehnmonatlicher Belagerung von dem jüngern Scipio

equitum atque peditum auxilia mitteret, sperans vel ostentando
virtutem vel hostium saevitia facile eum occasurum, praefecit Nu-
midis, quos in Hispaniam mittebat. Sed ea res longe aliter, ac 3
ratus erat, evenit. Nam Iugurtha, ut erat impigro atque acri in- 4
genio, ubi naturam P. Scipionis, qui tum Romanis imperator
erat, et morem hostium cognovit, multo labore multaque cura,
praeterea modestissume parendo et saepe obviam eundo periculis
in tantam claritudinem brevi pervenerat, ut nostris vehementer
carus, Numantinis maxumo terrori esset. Ac sane, quod difficil- 5
lumum in primis est, et proelio strenuus erat et bonus consilio;
quorum alterum ex providentia timorem, alterum ex audacia te-
meritatem afferre plerumque solet. Igitur imperator omnis fere 6
res asperas per Iugurtham agere, in amicis habere, magis magis-
que eum in dies amplecti; quippe cuius neque consilium neque
inceptum ullum frustra erat. Huc accedebat munificentia animi 7
et ingeni sollertia, quis rebus sibi multos ex Romanis familiari
amicitia coniunxerat. Ea tempestate in exercitu nostro fuere 8
complures novi atque nobiles, quibus divitiae bono honestoque
potiores erant, factiosi domi, potentes apud socios, clari magis
quam honesti: qui Iugurthae non mediocrem animum pollicitan-
do accendebant, si Micipsa rex occidisset, fore uti solus imperio
Numidiae potiretur; in ipso maxumam virtutem, Romae omnia
venalia esse. Sed postquam Numantia deleta P. Scipio dimittere 2
auxilia et ipse revorti domum decrevit, donatum atque laudatum
magnifice pro contione Iugurtham in praetorium abduxit ibique

erobert und zerstört wurde. Während dieser Belagerung kam Jugurtha in das Heer des Scipio.

4. *Romanis:* Der Dativ von dem verbundenen *imperator erat* abhängig.

modest. parendo: Dieser u. die übrigen Züge aus Jugurthas Handlungsweise waren ganz nach Scipios Sinn, dessen Strenge in der Disciplin gerade bei dieser Gelegenheit von Livius (nach Ep. libr. 57) besonders erwähnt wird.

5. *difficillumum in primis:* unter den schwierigsten Dingen noch besonders schwierig. Der Grund im folgenden *quorum alterum .. solet.*

quorum alterum etc. Wegen d. Chiasmus zu Cat. 3, 3.

audacia: hier im guten Sinne.

8. 1. *novi:* ohne *homines* auch 63, 7; 65, 5.

factiosi etc. Das Feld der *factiones* (vgl. hauptsächlich 31, 14 u. 15, und zu 41, 6) war zunächst Rom selbst, ihre Macht aber übten die vornehmen Römer vorzüglich in den Provinzen aus, die ihnen die Mittel liefern mussten, zu Hause wieder glanzvoll aufzutreten und in den Parteikämpfen etwas durchzusetzen. Durch *potentes* ist hier zugleich ihr anmaassendes eigenmächtiges Benehmen gegen die Bundesgenossen bezeichnet, wogegen diese ohnmächtig waren.

mediocrem: zu 6, 3.

secreto monuit, uti potius publice quam privatim amicitiam po-
puli Romani coleret, neu quibus largiri insuesceret: periculose a
paucis emi, quod multorum esset: si permanere vellet in suis ar-
tibus, ultro illi et gloriam et regnum venturum; sin properantius
9 pergeret, suamet ipsum pecunia praecipitem casurum. Sic locu-
2 tus cum litteris eum, quas Micipsae redderet, dimisit. Earum
sententia haec erat: „Iugurthae tui bello Numantino longe ma-
xuma virtus fuit, quam rem tibi certo scio gaudio esse. Nobis
ob merita sua carus est; ut idem senatui et populo Romano sit,
summa ope nitemur. Tibi quidem pro nostra amicitia gratulor.
3 En habes virum dignum te atque avo suo Masinissa." Igitur rex,
ubi ea, quae fama acceperat, ex litteris imperatoris ita esse co-
gnovit, cum virtute tum gratia viri permotus flexit animum suum
et Iugurtham beneficiis vincere aggressus est; statimque eum ad-
4 optavit et testamento pariter cum filiis heredem instituit. Sed
ipse paucos post annos morbo atque aetate confectus cum sibi
finem vitae adesse intellegeret, coram amicis et cognatis itemque
Adherbale et Hiempsale filiis dicitur huiuscemodi verba cum Iu-
gurtha habuisse:

2. *publice:* durch Verdienste um den röm. Staat; daraus ergiebt sich was *privatim* bedeutet.

multorum: nämlich des gesammten Volkes.

properantius pergeret: Der Ausdruck steht im Gegensatz zu *permanere vellet in suis* (nämlich *bonis*) *artibus* und ist zugleich durch *ultro venturum* vermittelt, wodurch das ungesuchte Kommen bezeichnet wird. Denn bei einem ungestümen und rücksichtslosen Vorwärtsschreiten werden, um Ruhm und Macht zu erzwingen, fast nothwendig schlechte Mittel (*malae artes*) in Anwendung gebracht.

9. 2. *idem:* nach bekanntem Gebrauch das Subject aufnehmend um ein neues Praedicat (hier *sen. et pop. Rom. carus*) hinzuzufügen.

pro . . amicitia: zu 11, 1.

3. *gratia:* nämlich bei Scipio und den Römern überhaupt.

benef. vincere: in anderm Sinne, als 102, 11; 110, 5, wo in *vincere* nur das Uebertreffen liegt. Hier enthält es hauptsächlich die Andeutung des Erfolgs, in Bezug auf das 6, 2 bis 7, 2 Gesagte.

aggressus est: Das Verb. m. d. Infin. ausserdem 21, 3; 75, 2.

statimque: Folglich wäre das alsbald nach der Zerstörung von Numantia (8, 2 und zu 7, 2) geschehen; aber die Rechnung stimmt nicht mit 11, 6, wonach Jugurtha erst höchstens drei Jahr vor Micipsas Tode, der 636 (118) erfolgte, adoptirt wurde. Der Irrthum liegt wahrscheinlich an unsrer Stelle, nicht dort, wo die Aeusserungen des Jugurtha und Hiempsal so genau zusammenhängen.

4. *paucos p. ann.* Das hier Erzählte geschah wenige Tage (s. 11, 2) vor Micipsas Tod (vgl. die vorige Anmerkung); es würde also, wenn vorher *statim* richtig wäre, noch überdiess in *paucos* im Vergl. mit Cat. 37, 11 eine davon sehr abweichende Anschauung der Zeitdauer liegen.

„Parvum ego te, Iugurtha, amisso patre, sine spe, sine opibus, in meum regnum accepi, existumans non minus me tibi, quam si genuissem, ob beneficia carum fore: neque ea res falsum me habuit. Nam, ut alia magna et egregia tua omittam, novissume rediens Numantia meque regnumque meum gloria honoravisti, tuaque virtute nobis Romanos ex amicis amicissumos fecisti; in Hispania nomen familiae renovatum est; postremo, quod difficillumum inter mortalis est, gloria invidiam vicisti. Nunc, quoniam mihi natura finem vitae facit, per hanc dexteram, per regni fidem moneo obtestorque te, ut hos, qui tibi genere propinqui, beneficio meo fratres sunt, caros habeas, neu malis alienos adiungere quam sanguine coniunctos retinere. Non exercitus neque thesauri praesidia regni sunt, verum amici, quos neque armis cogere neque auro parare queas: officio et fide pariuntur. Quis autem amicior quam frater fratri? aut quem alie- 10 2 3 4 5

10. 1. *in meum regnum:* zu 5, 7.

si genuissem: = *si pater tuus essem;* die Worte *ob beneficia* bilden dazu den betonten Gegensatz. Der Sinn ist „die erworbene Liebe werde nicht geringer sein, als eine angeborene sein würde". — Die Handschriften haben alle *liberis,* vor *si genuissem* eingeschoben; für dessen Weglassung spricht ausser andern guten Gründen auch die Fassung von 5, 7, woraus, wenn auch nicht geschlossen, doch vermuthet werden darf, dass Jug. erst nach der Geburt der beiden Andern ins Haus kam.

falsum me habuit: ungewöhnlich für *me fefellit.* Als Partic. Pass. steht *falsi* auch 85, 20.

2. *novissume:* mit dem Hauptverbum *honoravisti* zu verbinden. In der Bedeutung des Wortes liegt keine Beziehung auf eine gewisse Kürze der Zwischenzeit; vgl. Cat. 33, 2; Iug. 19, 7.

renovatum: Im zweiten pun. Kriege hatte Masin. in Hispanien mit Auszeichnung gekämpft. Er galt vor seiner Verbindung mit Scipio den Römern als (Liv. 28, 35) *caput rerum in omni hostium equitatu.*

postremo: zu Cat. 51, 33.

invidiam: nämlich seiner Gefährten im numant. Kriege. vgl. 6, 1.

3. *per hanc dexteram* etc. Bei *hanc* kann man gewiss nur *meam* hinzudenken, und die steigernde Fortsetzung des Gedankens, *per regni fidem,* bezeichnet daher auch *per eam fidem, qua esse decet me, qui regnum obtineo.* Das Ganze würde von selbst verständlich sein, wenn es zur Bekräftigung einer Versicherung u. dgl. gesagt wäre. Hier in Verbindung mit einer Aufforderung soll dadurch in Jug. das Gefühl erweckt werden, dass Micipsas Worte aus ehrlicher und königlicher Gesinnung hervorgegangen seien, und dass ihm deshalb im Glauben daran die Ermahnung um so mehr heilig sein müsse.

4. *pariuntur:* Der Wechsel im Ausdruck nach *auro parare* hat auch einen innern Grund, indem dort an das Erkaufen, Verschaffen einer Sache, als wenn sie an sich schon vorhanden wäre, hier an das Hervorbringen, Schaffen einer neuen Gesinnung gedacht wird. Ter. Eun. 1, 2, 69 *cupio aliquos parere amicos beneficio meo.*

5. *quem alienum* etc. Der Frem-

6 num fidum invenies, si tuis hostis fueris? Equidem ego vobis
regnum trado firmum, si boni eritis; sin mali, imbecillum. Nam
concordia parvae res crescunt, discordia maxumae dilabuntur.
7 Ceterum ante hos te, Iugurtha, qui aetate et sapientia prior es,
ne aliter quid eveniat providere decet. Nam in omni certamine
qui opulentior est, etiamsi accipit iniuriam, tamen, quia plus pot-
8 est, facere videtur. Vos autem, Adherbal et Hiempsal, colite, ob-
servate talem hunc virum; imitamini virtutem et enitimini, ne ego
meliores liberos sumpsisse videar quam genuisse."

11 Ad ea Iugurtha, tametsi regem ficta locutum intellegebat et
ipse longe aliter animo agitabat, tamen pro tempore benigne re-
2 spondit. Micipsa paucis post diebus moritur. Postquam illi more
regio iusta magnifice fecerant, reguli in unum convenere, ut inter
3 se de cunctis negotiis disceptarent. Sed Hiempsal, qui minumus
ex illis erat, natura ferox et iam ante ignobilitatem Iugurthae,
quia materno genere impar erat, despiciens, dextera Adherbalem
assedit, ne medius ex tribus, quod apud Numidas honori duci-
4 tur, Iugurtha foret. Dein tamen, ut aetati concederet fatigatus a
5 fratre, vix in partem alteram transductus est. Ibi cum multa de
administrando imperio dissererent, Iugurtha inter alias res iacit,
oportere quinquenni consulta et decreta omnia rescindi; nam per
ea tempora confectum annis Micipsam parum animo valuisse.

de wird wenig zur Treue gegen den geneigt sein, den er im offnen Kampfe mit seinen nächsten Angehörigen sieht; *tuis* hängt von dem verbundenen *hostis fueris* ab.

6. *equidem:* zu Cat. 51, 15. Der Gegensatz zu dem *ego* liegt in dem mit eingeschlossenen Gedanken „an euch aber ist es, das Gegebene unversehrt zu erhalten".

7. *ante:* erklärt sich genau aus dem Zwischensatz *qui aetate* etc.

8. *observate:* bezeichnet die Aufmerksamkeit gegen Jug. in allen, selbst kleinen und äussern Dingen. *talem:* Wegen der speciellen Bedeutung vgl. 4, 4 *quales viri*.

11. 1. *pro tempore:* „wie es die gegenwärtigen Umstände verlangten"; so *pro amicitia*, 9, 2.

2. *Micipsa.. moritur:* Ueber die Zeit zu 9, 3.

paucis post diebus: Sall. hat in solchen Zeitangaben sonst überall entweder *post* als Praepos. mit d. Acc. oder den einfachen Ablat.

fecerant: Das Plusq. nach *postquam* bei nicht unmittelbarer Folge der Ereignisse; 97, 1.

reguli: Das Diminutivum in Beziehung auf die geringe Gewalt jedes Einzelnen; 12, 1, 2.

3. *minumus:* nämlich *natu*. Liv. 1, 53 *Sextus filius eius, qui minimus ex tribus erat.*

assedit: sonst bei Sall. nur absolut gebraucht. Cat. 31, 7; 53, 1.

4. *fatigatus:* = *precibus continuis exercitus;* 14, 20; 73, 2; 111, 3.

vix: in concessiver Beziehung zum Verbum: „er wurde, obwohl mit genauer Noth, bewogen".

transductus: = *adductus ut transiret.*

Tum idem Hiempsal placere sibi respondit; nam ipsum illum 6
tribus proxumis annis adoptatione in regnum pervenisse. Quod 7
verbum in pectus Iugurthae altius quam quisquam ratus erat de-
scendit. Itaque ex eo tempore ira et metu anxius moliri, parare, 8
atque ea modo cum animo habere, quibus Hiempsal per dolum
caperetur. Quae ubi tardius procedunt, neque lenitur animus fe- 9
rox, statuit quovis modo inceptum perficere.

Primo conventu, quem ab regulis factum supra memoravi, 12
propter dissensionem placuerat dividi thesauros finisque imperi
singulis constitui. Itaque tempus ad utramque rem decernitur, 2
sed maturius ad pecuniam distribuendam. Reguli interea in loca
propinqua thesauris alius alio concessere. Sed Hiempsal in op- 3
pido Thirmida forte eius domo utebatur, qui proxumus lictor
Iugurthae carus acceptusque ei semper fuerat; quem ille casu
ministrum oblatum promissis onerat impellitque, uti tamquam
suam visens domum eat, portarum clavis adulterinas paret —
nam verae ad Hiempsalem referebantur —; ceterum, ubi res
postularet, se ipsum cum magna manu venturum. Numida man- 4
data brevi conficit atque, uti doctus erat, noctu Iugurthae milites
introducit. Qui postquam in aedis irrupere, divorsi regem quae- 5
rere, dormientis alios, alios occursantis interficere, scrutari loca

6. *tribus:* Wegen der Zeitrechnung vgl. zu 9, 3.

7. *verbum:* ist in dieser Bedeutung „Aeusserung“, sonst nur bei den Komikern üblich.

ratus erat: Das Plusquamp. daraus zu erklären, dass Sall. dabei die spätere Zeit im Sinne hatte, wo sich erst zeigte, wie tief jene Aeusserung den Jug. verwundet habe.

8. *cum an. habere:* Analoge Wendungen sind *trahere c. a.* 93, 1; *volvere c. a.* 6, 2; 108, 3 (gewöhnlicher *secum volvere*); *reputare c. a.* 13, 5.

12. 3. *Hiempsal* etc. Das hier weiter Erzählte geschah 637 (117). Etwas abweichend erzählt Liv. nach Ep. 62 *Iugurtha Hiempsalem fratrem petiit bello, qui victus occiditur.*

Thirmida: Die Lage ist unbekannt.

prox. lictor: eigentlich der letzte in der Reihe der dem röm. Magistrat voranschreitenden Lictoren, daher ihm der nächste; im Range der höchste. Dem entsprechend hier, mit Anwendung röm. Namen auf ähnliche fremde Dinge (zu Cat. 53, 3), einer der Trabanten Jugurthas, der ihm persönlich besonders nahe stand und um ihn beschäftigt war, sein Leibtrabant.

casu: mit Bezug auf *forte eius domo utebatur* etc.

referebantur: nämlich „nach jedesmaligem Zuschliessen“; daher das Imperf. — Nachher hat man sich bei *ceterum* etc. das Weitere des Auftrags genauer, so wie es sich aus dem folgenden Paragr. ergiebt, zu denken.

5. *divorsi:* zu Cat. 2, 1. Im ursprünglichen örtlichen Sinne wie hier Iug. 55, 7; 87, 4.

abdita, clausa effringere, strepitu et tumultu omnia miscere; cum
interim Hiempsal reperitur occultans se tugurio mulieris ancil-
6 lae, quo initio pavidus et ignarus loci perfugerat. Numidae ca-
put eius, uti iussi erant, ad Iugurtham referunt.
13 Ceterum fama tanti facinoris per omnem Africam brevi di-
volgatur; Adherbalem omnisque, qui sub imperio Micipsae fue-
rant, metus invadit; in duas partis discedunt Numidae; plures
2 Adherbalem secuntur, sed illum alterum bello meliores. Igitur
Iugurtha quam maxumas potest copias armat, urbis partim vi,
alias voluntate imperio suo adiungit, omni Numidiae imperare
3 parat. Adherbal, tametsi Romam legatos miserat, qui senatum
docerent de caede fratris et fortunis suis, tamen fretus multitu-
4 dine militum parabat armis contendere. Sed ubi res ad certa-
men venit, victus ex proelio profugit in provinciam ac deinde
5 Romam contendit. Tum Iugurtha patratis consiliis, postquam
omnis Numidiae potiebatur, in otio facinus suum cum animo
reputans, timere populum Romanum neque advorsus iram eius
usquam nisi in avaritia nobilitatis et pecunia sua spem habere.
6 Itaque paucis diebus cum auro et argento multo legatos Romam
mittit, quis praecipit, primum uti veteres amicos muneribus ex-
pleant, deinde novos acquirant, postremo quaecumque possint
7 largiundo parare ne cunctentur. Sed ubi Romam legati venere
et ex praecepto regis hospitibus aliisque, quorum ea tempestate
in senatu auctoritas pollebat, magna munera misere, tanta com-
mutatio incessit, ut ex maxuma invidia in gratiam et favorem no-
8 bilitatis Iugurtha veniret: quorum pars spe, alii praemio inducti
singulos ex senatu ambiundo nitebantur, ne gravius in eum con-

strepitu etc. Tac. Hist. 3, 73 *irrumpunt Vitelliani et cuncta sanguine, ferro flammisque miscent.*

13. 3. *tametsi* etc. Durch die Anrufung des röm. Senats schien er auf Selbsthülfe verzichtet zu haben.

4. *provinciam:* d. i. *Africam;* das ehemalige Gebiet von Carthago, seit dem dritten punischen Kriege römische Provinz; vgl. 19, 7.

5. *potiebatur:* in der etwas seltenern Bedeutung „die Macht über etwas haben". Tac. Ann. 2, 42 *rex Archelaus quinquagesimum annum Cappadocia potiebatur.* Wegen des Imperf. zu Cat. 6, 3.

6. *paucis diebus:* nämlich nach der Besiegung Adherbals.

quaecumque: alle möglichen Mittel zum Zweck, natürlich auch die Hülfe von Personen. — *largiundo* steht absolut, ohne Object.

cunctentur mit dem Infin. wie Cat. 44, 6.

8. *quorum:* auf *nobilitatis* zurückweisend, wie 14, 6 auf *familia nostra;* vgl. Cat. 16, 2 *illis;* 17, 7 *illos;* 39, 3 *eorum.*

gravius: Adverbium. Der Sinn „*ne gravius in eum fieret senatus consultum*".

suleretur. Igitur ubi legati satis confidunt, die constituto, sena- 9
tus utrisque datur. Tum Adherbalem hoc modo locutum acce-
pimus:

„Patres conscripti. Micipsa pater meus moriens mihi prae- 14
cepit, uti regni Numidiae tantummodo procurationem existuma-
rem meam, ceterum ius et imperium eius penes vos esse; simul
eniterer domi militiaeque quam maxumo usui esse populo Ro-
mano; vos mihi cognatorum, vos affinium loco ducerem: si ea
fecissem, in vostra amicitia exercitum, divitias, munimenta regni
me habiturum. Quae cum praecepta parentis mei agitarem, Iu- 2
gurtha, homo omnium quos terra sustinet sceleratissumus, con-
tempto imperio vostro, Masinissae me nepotem et iam ab stirpe
socium atque amicum populi Romani regno fortunisque omni-
bus expulit. Atque ego, patres conscripti, quoniam eo miseria- 3
rum venturus eram, vellem potius ob mea quam ob maiorum
meorum beneficia posse a vobis auxilium petere: ac maxume
deberi mihi beneficia a populo Romano, quibus non egerem; se-
cundum ea, si desideranda erant, uti debitis uterer. Sed quoniam 4

9. *senatus utr. datur:* Es wurde ihnen auf ihren Antrag gestattet, im Senat zu erscheinen und ihre Anliegen vorzutragen.

14. 1. *munimenta regni:* nicht Apposition zum Vorigen, sondern erweiternd und verallgemeinernd.

2. *praecepta:* in Verbindung mit *agitare* „die den Vorschriften entsprechenden Handlungen, das Vorgeschriebene"; Virg. Ge. 4, 548 *continuo matris praecepta facessit.*

ab stirpe etc. „ein geborener *socius atque amicus p. R.*" Diess war eigentlich ein Titel, den die Römer auswärtigen Fürsten zur Auszeichnung förmlich beilegten.

3. *venturus eram:* „ich sollte kommen = es war mir bestimmt zu kommen".

vellem potius etc. Adh. sagt zuerst ganz allgemein „Ich wünschte, dass ich selbst euch Wohlthaten erwiesen hätte, auf welche ich mich bei meinem Hülfsgesuch berufen könnte". Damit ist natürlich gar nicht gesagt, dass ihm das *auxilium petere* selbst erwünscht sei, und daher bestimmt er richtig seinen Wunsch genauer nach zwei Seiten hin, indem er nämlich als das Wünschenswertheste das bezeichnet, dass er die vergeltende Hülfe der Römer gar nicht nöthig hätte, also die Römer ihre Wohlthaten ihm schuldig blieben, und dann als nächstdem (*secundum ea*) bei vorhandener Noth wünschenswerth, dass er diese Hülfe als eine ihm gebührende in Anspruch nehmen und sich zu nutze machen dürfte.

posse: Wahrscheinlich ist *me* zu suppliren. Die Auslassung des mit dem Redenden identischen Subjects des Acc. c. inf. findet öfters statt; vgl. zu 76, 1.

4. *sed quoniam* etc. Nach der Unterbrechung durch den Wunschsatz *vellem* ... *uterer* wird der Anfangsgedanke *quoniam eo miseriarum vent. eram* wieder aufgenommen, jedoch mit der Veränderung, dass Adh. zugleich sagt, wie er unschuldig an seinem Unglück sei.

parum tuta per se ipsa probitas est, neque mihi in manu fuit,
Iugurtha qualis foret, ad vos confugi, patres conscripti, quibus,
quod mihi miserrumum est, cogor prius oneri quam usui esse.
5 Ceteri reges aut bello victi in amicitiam a vobis recepti sunt, aut
in suis dubiis rebus societatem vostram appetiverunt: familia no-
stra cum populo Romano bello Carthaginiensi amicitiam instituit,
6 quo tempore magis fides eius quam fortuna petunda erat. Quo-
rum progeniem vos, patres conscripti, nolite pati me, nepotem
7 Masinissae, frustra a vobis auxilium petere. Si ad impetrandum
nihil causae haberem praeter miserandam fortunam, quod, paullo
ante rex genere, fama atque copiis potens, nunc deformatus ae-
rumnis, inops, alienas opes exspecto, tamen erat maiestatis po-
puli Romani prohibere iniuriam neque pati cuiusquam regnum
8 per scelus crescere. Verum ego iis finibus eiectus sum, quos
maioribus meis populus Romanus dedit, unde pater et avus
meus una vobiscum expulere Syphacem et Carthaginiensis. Vo-
stra beneficia mihi erepta sunt, patres conscripti, vos in mea in-
9 iuria despecti estis. Eheu me miserum! Hucine, Micipsa pater,
beneficia tua evasere, ut, quem tu parem cum liberis tuis regni-

Diess letztere wird zuerst durch eine allgemeine Sentenz *quoniam parum tuta p. s. i. prob. est*, und dann in besonderer Beziehung auf die Personen selbst ausgedrückt; *mihi in manu non est* heisst „es steht nicht in meiner Macht zu bestimmen"; 31, 5; Ter. Hec. 4, 4, 44 *uxor quid faciat, in manu non est mea.*

5. *ceteri* etc. Es folgt die Berufung auf die guten Dienste seiner Vorfahren im Gegensatz zu den übrigen unterworfenen Königen.

magis fides eius etc. „Wer zu jener Zeit die Freundschaft der Römer suchte, musste von ihrer Treue und ihren Versprechungen mehr erwarten, als von ihrer — damals nicht eben glänzenden — Lage". In Beziehung auf *fides* behält *petunda* mehr von der Bedeutung der Nothwendigkeit, als in Bez. auf *fortuna*, wo sich dieselbe wegen der in diesem Theil des Gedankens liegenden Negation mit der Bedeutung des Könnens vereinigt. Ueber den Beides umfassenden deutschen Ausdruck s. zu Cat. 10, 2. — Schärfer ist der Unterschied beider Beziehungen bei Cic. p. Mil. 4, 10 *cum ei, qui (leges inter arma) exspectare velit, ante iniusta poena luenda sit quam iusta repetenda.*

6. *quorum:* zu 13, 8. Die doppelte Apposition *eorum prog.* und *nep. Mas.* zu dem Object *me* ist besonders kraftvoll und auf den Zweck berechnet, auch in der Wortstellung.

7. *si ad impetr.* etc. Erinnerung an den hohen Beruf der Römer, überall das Recht des Besitzenden zu schützen und Gewaltthaten zu verhüten; um so viel mehr dann (§ 8) in dem von ihnen selbst geschaffenen Besitzstand, wo das Unrecht sie selbst trifft.

erat: Ueber das Imperf. Indic. zu 85, 48.

8. *mea iniuria:* vgl. Cat. 51, 11.

9. *hucine .. evasere:* = *huncne exitum habuere.*

parem cum liberis: Seltenere Construction statt *parem liberis*, welche

que participem fecisti, is potissumum stirpis tuae exstinctor sit? Numquam ergo familia nostra quieta erit? semperne in sanguine, ferro, fuga versabimur? Dum Carthaginienses incolumes fuere, 10
iure omnia saeva patiebamur: hostes ab latere, vos amici procul, spes omnis in armis erat. Postquam illa pestis ex Africa eiecta est, laeti pacem agitabamus; quippe quis hostis nullus erat, nisi forte quem vos iussissetis. Ecce autem ex improviso Iugurtha, 11
intoleranda audacia, scelere atque superbia sese efferens, fratre meo atque eodem propinquo suo interfecto, primum regnum eius sceleris sui praedam fecit; post, ubi me isdem dolis nequit capere, nihil minus quam vim aut bellum exspectantem in imperio vostro, sicuti videtis, extorrem patria, domo, inopem et copertum miseriis effecit, ut ubivis tutius quam in meo regno essem. Ego sic existumabam, patres conscripti, uti praedican- 12
tem audiveram patrem meum, qui vostram amicitiam diligenter colerent, eos multum laborem suscipere, ceterum ex omnibus maxume tutos esse. Quod in familia nostra fuit, praestitit, ut in 13
omnibus bellis adesset vobis: nos uti per otium tuti simus, in vostra manu est, patres conscripti. Pater nos duos fratres reli- 14
quit; tertium, Iugurtham, beneficiis suis ratus est coniunctum

neben der Gleichheit auch die Gemeinsamkeit der Standesvorzüge andeutet; vgl. 9, 3.

10. *iure:* hier, wie sonst zuweilen „in natürlicher (richtiger) Folge, so dass man sich bei niemand darüber beklagen kann"; Or. Phil. 4. Die Ursache liegt im Folgenden.

quem: = *is, quem.* Die übrige Ergänzung des Satzes ist dem Sinne nach „*quem pro hoste nos habere vos iussissetis*". Der Conj. ist gebraucht, weil kein bestimmter Feind bezeichnet ist.

11. *regnum eius* etc. So konnte Sall. schreiben, auch wenn (12, 1 u. 2) eine definitive Vertheilung des Landes noch nicht erfolgt war.

extorrem . . . miseriis: Diese Worte bilden mit *effecit* das vollständige Praedicat, wozu dann *ut ubivis* etc. als Folgesatz tritt. Zu *efficere* mit einem Adject. vgl. Cat. 1, 3; 14, 4; Or. Phil. 3; Or. Lic. 16; Ep. Mithr. 8.

copertum: vgl. Cat. 23, 1.

tutius ... essem: Mit dem Adverb. verbunden ist *esse* nicht Copula, sondern hat vollere praedicat. Bedeutung. So in den häufigen Verbindungen mit *satis, frustra* u. dgl. und ausserdem mit verschieden modificirtem Sinne z. B. 87, 4; 94, 1.

12. *sic existumabam:* Hiervon, nicht von dem *praedicantem* im vergleichenden Nebensatz, macht man am füglichsten den folgenden Acc. c. inf. abhängig.

13. *quod in fam. nostra fuit:* Dazu ist *ut .. adesset vobis* erklärende Ausführung, Epexegese.

in vostra manu est: zu § 4. Hier anders construirt; wie Ter. Hec. 3, 5, 43 *tibi id in manu est ne fiat.*

14. *tertium* etc. „einen dritten Bruder, den Jugurtha, glaubte er durch seine Wohlthaten für die Zukunft mit uns verbunden zu haben"; vgl. 10, 1. Der Gedankengang ist dann weiter: So hatte ich zwei Brüder; [illegible]

nobis fore. Alter eorum necatus est, alterius ipse ego manus
15 impias vix effugi. Quid agam? aut quo potissumum infelix accedam? Generis praesidia omnia exstincta sunt; pater, uti necesse erat, naturae concessit; fratri quem minume decuit, propinquus, per scelus vitam eripuit; affinis, amicos, propinquos ceteros meos alium alia clades oppressit; capti ab Iugurtha pars in crucem acti, pars bestiis obiecti sunt; pauci, quibus relicta est anima, clausi in tenebris cum maerore et luctu morte graviorem
16 vitam exigunt. Si omnia, quae aut amisi aut ex necessariis adversa facta sunt, incolumia manerent, tamen, si quid ex improviso mali accidisset, vos implorarem, patres conscripti, quibus pro magnitudine imperi ius et iniurias omnis curae esse decet.
17 Nunc vero exsul patria, domo, solus atque omnium honestarum rerum egens, quo accedam aut quos appellem? nationesne an reges, qui omnes familiae nostrae ob vostram amicitiam infesti sunt? An quoquam mihi adire licet, ubi non maiorum meorum hostilia monumenta pluruma sint? aut quisquam nostri misereri
18 potest, qui aliquando vobis hostis fuit? Postremo Masinissa nos ita instituit, patres conscripti, ne quem coleremus nisi populum Romanum, ne societates, ne foedera nova acciperemus: abunde magna praesidia nobis in vostra amicitia fore; si huic imperio
19 fortuna mutaretur, una occidendum nobis esse. Virtute ac dis volentibus magni estis et opulenti; omnia secunda et obedientia
20 sunt; quo facilius sociorum iniurias curare licet. Tantum illud

15. *propinquus* ist ein nachdrucksvoll erläuternder Zusatz zu dem Subject (*is*) *quem minume decuit* (*vitam ei eripere*).

16. *quae:* Aus diesem Object von *amisi* ist ein zweites *quae* als Subj. zu *facta sunt* zu entnehmen, wie 31, 18 aus *quod;* 101, 5 aus *quos.*

necessariis: in der Bedeutung „eng verbunden, befreundet"; gewöhnlich von Personen, wie 65, 4; 103, 2; 113, 6; hier Neutrum im Gegensatz mit *advorsa,* doch so, dass in Beidem die Person (Jugurtha) mit eingeschlossen ist.

ius: nämlich *omne;* vgl. 33, 2 und Cat. 10, 2.

17. *an quoquam* und die Fortsetzung derselben Frage durch *aut quisquam* ist ganz parallel dem vorhergehenden *quo accedam aut quos appellem?*

18. *ita instituit:* = *instituens haec praecepit* oder *his praeceptis instituit;* daher folgen Finalsätze.

huic: Adh. spricht im röm. Senat auf röm. Boden; daher dieses Pron. passend auch im Gegensatz zu dem folg. *nobis.*

19. *sociorum iniurias:* Cat. 52, 6.

20. *tantum illud* etc. Der Uebergang hierzu ist: „Und ihr werdet das auch thun, wenn ihr nur erst von der Richtigkeit meiner Angaben überzeugt seid, wenn ihr anerkannt, dass ich Unrecht leide. Daher fürchte ich nur etc."

vereor, ne quos privata amicitia Iugurthae parum cognita transvorsos agat: quos ego audio maxuma ope niti, ambire, fatigare vos singulos, ne quid de absente incognita causa statuatis; fingere me verba et fugam simulare, cui licuerit in regno manere.
Quod utinam illum, cuius impio facinore in has miserias proie- 21
ctus sum, eadem haec simulantem videam, et aliquando aut apud vos aut apud deos immortalis rerum humanarum cura oriatur; ne ille, qui nunc sceleribus suis ferox atque praeclarus est, omnibus malis excruciatus impietatis in parentem nostrum, fratris
mei necis mearumque miseriarum gravis poenas reddat. Iamiam 22
frater, animo meo carissume, quamquam tibi immaturo et unde minume decuit vita erepta est, tamen laetandum magis quam do-
lendum puto casum tuum: non enim regnum, sed fugam, exsi- 23
lium, egestatem et omnis has, quae me premunt, aerumnas cum anima simul amisisti. At ego infelix, in tanta mala praecipitatus ex patrio regno, rerum humanarum spectaculum praebeo, incertus quid agam, tuasne iniurias persequar, ipse auxili egens, an

cognita: Cat. 35, 1.

transv. agat: zu 6, 3.

21. *eadem haec simulantem:* mit bitterer Ironie „eben so vorgeblich, wie jene von mir meinen, (d. h. wirklich) im Elend".

ne ille: zu Cat. 52, 27. — Der ganze Satz ist als Nachsatz zu einer im vorhergehenden *utinam* .. *oriatur* liegenden Hypothesis zu fassen; also „wenn jener Wunsch erfüllt werden sollte, dann wahrlich würde Jug. in solchem Elende seine schwere (aber gerechte) Strafe finden". Eine solche Verbindung mit dem Vorigen wäre auch, wiewohl schwieriger, anzunehmen, wenn man, wie Einige für nothwendig halten, *reddat* in *reddet* veränderte (wie Cat. 52, 27). Denn der Satz *ne* .. *reddet* absolut genommen würde eine Zuversicht ausdrücken, die mit dem Uebrigen, namentlich dem gleich Folgenden, nicht harmonirt.

22. *unde:* = *a quo.* Wegen der Ergänzung des Ausdrucks vgl. § 15.

23. *non enim regnum* etc. „Denn du bist durch deinen [illegible] ein Glück geko[illegible]

so wenig wie mir zu Theil geworden wäre, sondern um ein Unglück."

rerum humanarum: Die hier geltende Auffassung zeigt deutlich 104, 2; und öfter so.

incertus quid agam: ganz allgemeiner Ausdruck der Rathlosigkeit; diess wird erst nachher nach zwei Seiten hin specialisirt (deren eine die andere nicht völlig ausschliesst); daher *quid*, nicht *utrum.*

tuasne iniurias etc. Die angegebene Rathlosigkeit wird nun durch die Machtlosigkeit begründet, indem der Hauptnachdruck auf den beiden scheinbar zurücktretenden Sätzen *ipse aux. egens* und *cuius* ... *pendet* liegt. Die beiden in der Frage gegenüber gestellten Handlungen sind nicht so sehr dem Wesen nach, als nach ihren Beweggründen und Zwecken verschieden; auf der einen Seite die persönliche Bruderpflicht und die Bestrafung des Brudermörders, auf der andern die Königspflicht und die Wohlfahrt des Königreichs. Adherbal [illegible] also: „wollte ich in deinem [illegible] auftreten, [illegible] und so

regno consulam, cuius vitae necisque potestas ex opibus alienis
24 pendet. Utinam emori fortunis meis honestus exitus esset, neu
vivere contemptus viderer, si defessus malis iniuriae concessis-
sem: nunc neque vivere lubet, neque mori licet sine dedecore.
25 Patres conscripti, per vos, per liberos atque parentes vostros,
per maiestatem populi Romani, subvenite misero mihi, ite ob-
viam iniuriae, nolite pati regnum Numidiae, quod vostrum est,
per scelus et sanguinem familiae nostrae tabescere."
15 Postquam rex finem loquendi fecit, legati Iugurthae, largi-
tione magis quam causa freti, paucis respondent: Hiempsalem ob
saevitiam suam ab Numidis interfectum; Adherbalem ultro bel-
lum inferentem, postquam superatus sit, queri, quod iniuriam
facere nequivisset; Iugurtham ab senatu petere, ne se alium pu-
tarent ac Numantiae cognitus esset, neu verba inimici ante facta
2 sua ponerent. Deinde utrique curia egrediuntur. Senatus statim
consulitur. Fautores legatorum, praeterea magna pars, gratia de-

meine persönliche Bruderpflicht gegen dich zu erfüllen, so steht mir meine eigne hülfsbedürftige Lage entgegen; wollte ich aber im Interesse meines Reiches handeln (*regno consulam* aus § 25 und 24, 10 zu erklären), also meine Königspflicht erfüllen, so kann ich das auch nicht, weil ich nicht mehr selbständiger König bin, sondern eine fremde (der Römer) Macht durch Gewährung oder Verweigernng ihrer Hülfe darüber zu entscheiden hat, ob ich meine königliche Gewalt (*vitae necisque potestas*) gebrauchen kann oder nicht. — *cuius* ist auf das in *consulam* liegende Subj. *ego* zu beziehen und gehört als subjectiver Genetiv zu dem Gesammtausdruck *vitae necisque potestas* „Gewalt über Leben und Tod", welche als das wesentliche Attribut der freien Herrschergewalt, als ihr Hauptkennzeichen und ihre Hauptwaffe betrachtet wird. Dieselbe Gewalt, aber unrechtmässig angemasst und willkürlich ausgeübt, heisst Or. Lep. 13 *necis civium et vitae licentia.*

24. *utinam* etc. Der Tod in solcher Lage befreite den Adh. nicht von der Schmach, und das Leben ohne die Macht seinen Bruder und sich zu rächen brachte ihm Verachtung. Wegen *fortunis meis* zu Cat. 40, 2.

nunc: Die gegenwärtige Wirklichkeit im Gegensatz zu dem Gewünschten, wie oben § 17. Aehnlich Or. Lic. 2.

25. *per vos:* Hinweisung auf die persönliche Würde, das persönliche Heil der Senatoren; die Auslassung eines *oro* oder *obtestor* nach solchen Worten ist nicht ungewöhnlich; vgl. 24, 10; Or. Cott. 13.

scelus et sanguinem etc. „Verbrechen und Mord, die in unserer Familie wüthen".

15. 1. *bell. inferentem:* Das Part. Praes. fällt auf, da man *bello illato* erwarten könnte. Aber es ist nur Handlung gegen Handlung gesetzt, ohne Beachtung der dabei unwesentlichen Zeitfolge. Etwa: „er fängt seinerseits den Krieg an und klagt nun, nachdem er überwunden ist, weil etc."

ante f. s. ponerent: Aehnlich mit *post* 73, 6.

2. *fautores:* Diess sind die unmittelbar Bestochenen (13, 8 *pars*

pravata, Adherbalis dicta contemnere, Iugurthae virtutem extollere laudibus; gratia, voce, denique omnibus modis pro alieno scelere et flagitio, sua quasi pro gloria, nitebantur. At contra 3
pauci, quibus bonum et aequum divitiis carius erat, subveniundum Adherbali et Hiempsalis mortem severe vindicandam censebant; sed ex omnibus maxume Aemilius Scaurus, homo nobilis, 4
impiger, factiosus, avidus potentiae, honoris, divitiarum, ceterum vitia sua callide occultans. Is postquam videt regis largitionem 5
famosam impudentemque, veritus, quod in tali re solet, ne polluta licentia invidiam accenderet, animum a consueta lubidine continuit. Vicit tamen in senatu pars illa, quae vero pretium 16
aut gratiam anteferebat. Decretum fit: uti decem legati regnum, 2
quod Micipsa obtinuerat, inter Iugurtham et Adherbalem dividerent. Cuius legationis princeps fuit L. Opimius, homo clarus et tum in senatu potens, quia consul C. Graccho et M. Fulvio Flacco interfectis acerrume victoriam nobilitatis in plebem exercuerat. Eum Iugurtha tametsi Romae in inimicis habuerat, ta- 3
men accuratissume recepit; dando et pollicitando multa perfecit,

spe, alii praemio inducti und vorher), die andern, *gratia depravati*, die, welche von diesen Gönnern beredet und ihnen zu Gefallen (ebend. *singulos ex senatu ambiundo*) von dem Rechten abwichen. Ueber *gratia* zu Cat. 20, 7; 49, 1; vgl. Iug. 16, 1.

contemnere: „geringschätzig von etwas reden"; der Gegensatz *extollere laudibus.*

4. *Scaurus:* s. 25, 4. Er wurde bald nachher Consul, 639 (115), und *princeps senatus.* Cicero erwähnt seiner als eines *sapientis hominis et recti*, und auch sonst mit grossem Lobe.

homo etc. Die Eigenschaften werden in zwei Reihen, jede von drei Gliedern, aufgezählt, woran sich dann zusammenfassend und abschliessend ein dritter Satz, *ceterum .. occultans*, fügt.

5. *polluta:* Scaurus scheute sich nach Sall. Meinung nicht vor der Willkür an sich selbst, wohl aber vor der durch offenkundige Feilheit entehrten, also ehrlosen Willkür. In verwandtem Sinne bezeichnet *pollutus* 63, 7 einen Menschen, der als unrein, unehrlich, von Andern gemieden wird.

16. 1. *vero:* vgl. 30, 2.

2. *Opimius:* Er liess als Cons. 633 (121) nach erhaltener Vollmacht, *uti L. Opimius consul rem publicam defenderet*, die beiden hier genannten Männer und viele Andere mit bewaffneter Hand verfolgen und tödten. Ueber ihn und Fulvius s. zu 31, 7. Sall. Urtheil über diese Ereignisse s. Cap. 42.

3. *in inimicis:* s. 15, 3 u. 4. Da man den Zweck des Jug. bei dem *accur. recepit* sogleich erräth, so liesse sich meinen, dass Sall. hätte sagen können *quia Romae in inim. habuerat, accur. recepit.* Aber man denke sich die Sache so erzählt *eum Iug. tametsi R. in inim. habuerat, tamen accur. recipiendo, praeterea dando et pollic. multa perfecit* etc.

uti famae, fide, postremo omnibus suis rebus commodum regis
4 anteferret. Reliquos legatos eadem via aggressus, plerosque ca-
5 pit; paucis carior fides quam pecunia fuit. In divisione, quae
pars Numidiae Mauretaniam attingit, agro virisque opulentior,
Iugurthae traditur; illam alteram specie quam usu potiorem,
quae portuosior et aedificiis magis exornata erat, Adherbal possedit.

17 Res postulare videtur Africae situm paucis exponere et eas
2 gentis, quibuscum nobis bellum aut amicitia fuit, attingere. Sed
quae loca et nationes ob calorem aut asperitatem, item solitudines minus frequentata sunt, de iis haud facile compertum narra-
3 verim; cetera quam paucissumis absolvam. In divisione orbis
terrae plerique in parte tertia Africam posuere, pauci tantum-
4 modo Asiam et Europam esse, sed Africam in Europa. Ea finis
habet ab occidente fretum nostri maris et Oceani, ab ortu solis
declivem latitudinem, quem locum Catabathmon incolae appel-
5 lant. Mare saevum, importuosum; ager frugum fertilis, bonus

fide: Contrahirte Dativform; vgl. zu 6, 1. — Bedeutung hier „Gewissenhaftigkeit".

5. *divisione:* Livius setzt diese vorläufige Entscheidung, nach Epit. 62 *is* (*Adherbal*) *a senatu restitutus est*, in das J. 638 (116) oder vielleicht in das vorhergehende.

possedit: hier, wie 18, 11 u. 12; 48, 3, von *possido* „ich nehme in Besitz"; Lucr. de R. N. 385 *aër omne necessest, inter corpora quod fiat, possidat inane.*

17. 2. *compertum:* „auf sicherer Kunde Beruhendes".

3. *in parte tertia* etc. Die Worte heissen offenbar: „die Meisten haben Africa als dritten Theil der Erde angenommen". Der Ausdruck aber lässt sich nicht so leicht durch Vergleichung mit *aliquid in crimine, in beneficio, in laude ponere* und ähnlichen rechtfertigen, als vielmehr dadurch erklären, dass man *pars* in der Bedeutung „Seite" nimmt. — Mehrere Handschr. (und danach die 1. Ausg.) haben *in partem tertiam;* eine einzige *plerique partem tertiam Afr. pos.*, welches letztere um so angemessener wäre, als die folgenden Worte von einem Verbum dicendi abhängen müssen, welches nach unserer Lesart aus *posuere* zu entnehmen ist.

pauci: Darunter Varro, der de Ling. Lat. 5, 6 sagt *caeli regionibus terra* (*divisa est*) *in Asiam et Europam; Asia enim iacet ad meridiem et austrum, Europa ad septentriones et aquilonem.*

Africam in Europa: Diese Ansicht erhielt sich noch lange; so Luc. Phars. 9, 411 *tertia pars rerum Libye, si credere famae cuncta velis; at si ventos caelumque sequaris, pars erit Europae.*

4. *finis:* Sall. giebt nur die nördlichen Endpuncte der West- und Ostgrenze an.

fretum etc. d. i. *Gaditanum*, die Meerenge von Gibraltar.

decl. latitudinem: „eine breite Absenkung" am Ostende (etwa 43° östl. Länge) des römischen Gebietes v. Cyrenaica, gegen Aegypten hin, welches nach dieser Ansicht zu Asien gehörte.

pecori, arbore infecundus; caelo terraque penuria aquarum. Ge- 6
nus hominum salubri corpore, velox, patiens laborum; plerosque
senectus dissolvit, nisi qui ferro aut bestiis interiere; nam mor-
bus haud saepe quemquam superat; ad hoc malefici generis plu-
ruma animalia. Sed qui mortales initio Africam habuerint, qui- 7
que postea accesserint, aut quomodo inter se permixti sint,
quamquam ab ea fama, quae plerosque obtinet, divorsum est,
tamen, ut ex libris Punicis, qui regis Hiempsalis dicebantur, in-
terpretatum nobis est, utique rem sese habere cultores eius ter-
rae putant, quam paucissumis dicam. Ceterum fides eius rei pe-
nes auctores erit. Africam initio habuere Gaetuli et Libyes, aspe- 18
ri incultique, quis cibus erat caro ferina atque humi pabulum,
uti pecoribus. Hi neque moribus neque lege aut imperio cuius- 2
quam regebantur; vagi, palantes, qua nox coegerat, sedes habe-
bant. Sed postquam in Hispania Hercules, sicut Afri putant, in- 3
teriit, exercitus eius, compositus ex variis gentibus, amisso duce
ac passim multis sibi quisque imperium petentibus, brevi dilabi-
tur. Ex eo numero Medi, Persae et Armenii, navibus in Africam 4
transvecti, proxumos nostro mari locos occupavere. Sed Persae 5
intra Oceanum magis; hique alveos navium invorsos pro tuguriis
habuere, quia neque materia in agris neque ab Hispanis emundi

6. *nisi* . . *interiere:* „ausgenommen die, welche durch . . . umgekommen sind, ehe sie der natürliche Tod erreichen konnte"; daher das Perfectum. In Rücksicht darauf, dass deren wohl nicht Wenige sein mochten, fügt Sall. nachher noch etwas lose und vielleicht parenthetisch hinzu *ad hoc* . . *animalia.*

7. *plerosque:* sonst steht *fama obtinet* oder *tenet* absolut. Das Verbum *obtinere* in diesem Sinne 80, 7.

Hiempsalis: eines spätern Königs, Vaters des Juba. Letzterer verfasste ebenfalls eine Beschreibung von Africa und Arabien.

interpretatum: passivisch. Sall. hat das Verb. nicht weiter.

erit: Das Futurum drückt aus „ich will die Glaubwürdigkeit nicht verbürgen". Verwandt ist der Gebrauch des Fut. statt des Imperativs.

18. 1. *Gaetuli et Libyes:* s. § 9.

2. *vagi* etc. *Vagari* ist „unstät", *palari* „vereinzelt sich herumtreiben".

3. *quisque:* der Nomin. ist aus der Constr. mit dem Verb. fin. in die veränderte Participialconstr. mitgenommen; Beispiele kommen auch bei andern Schriftstellern vor.

4. *locos:* diese Form findet sich von hier an öfter.

5. *intra Oceanum magis:* „mehr da, wo man den atlantischen Ocean (*mare magnum* § 6), als wo man das mittelländische Meer zur Grenze hat", also im Südwesten vom *fretum Gaditanum.* Dabei ist wegen des Wortes *intra* zu berücksichtigen, dass sich die Alten die Westküste von Africa viel kürzer gekrümmt und schneller ostwärts gebogen vorstellten, als sie ist.

6 aut mutandi copia erat: mare magnum et ignara lingua commer-
7 cia prohibebant. Hi paullatim per conubia Gaetulos secum mi-
scuere; et quia saepe temptantes agros alia, deinde alia loca peti-
8 verant, semet ipsi Nomadas appellavere. Ceterum adhuc aedificia
Numidarum agrestium, quae mapalia illi vocant, oblonga, incur-
9 vis lateribus tecta quasi navium carinae sunt. Medi autem et Ar-
menii accessere Libyes — nam hi propius mare Africum agita-
bant, Gaetuli sub sole magis, haud procul ab ardoribus —; hique
mature oppida habuere; nam freto divisi ab Hispania mutare res
10 inter se instituerant. Nomen eorum paullatim Libyes corrupere,
11 barbara lingua Mauros pro Medis appellantes. Sed res Persarum
brevi adolevit; ac postea nomine Numidae, propter multitudinem
a parentibus digressi, possedere ea loca, quae proxuma Cartha-
12 gine Numidia appellatur. Deinde utrique alteris freti finitumos
armis aut metu sub imperium suum coegere, nomen gloriamque
sibi addidere: magis ii, qui ad nostrum mare processerant, quia
Libyes quam Gaetuli minus bellicosi. Denique Africae pars infe-

6. *ignara:* in pass. Bedeutung, wie 52, 4.

7. *temptantes:* Sie versuchten die Aecker, ob sie brauchbar seien, und wechselten daher häufig.

alia, deinde alia: 36, 2; 55, 8.

ipsi: Vielmehr wurden sie von den sicil. Griechen *Νομάδες* genannt, woraus die Römer *Numidae* machten.

9. *accessere:* mit d. Acc. 20, 3; 62, 1 u. öfter; mit dem Dat. in andrer Bedeutung 44, 2.

ab ardoribus: „von der heissen Zone"; 19, 6.

oppida habuere; nam etc. im Gegensatz zu § 5 und 6. Bei *freto* ist „nur" zu denken.

inter se: d. i. zwischen den Medern u. Arm. einerseits und den Hispanern andrerseits; eine Anakoluthie, indem das anfängliche Subject sich unvermerkt zu *ipsi et Hispani* erweitert. Doch sollten wohl dabei hauptsächlich die afric. Völker im Auge behalten werden, so dass die Vorstellung war „sie hatten mit den Hispanern gegenseitigen Handelsverkehr angeknüpft".

11. *possedere:* zu 16, 5.

quae ... appellatur: Die Lesart statt *proxume Carthaginem* (1te Ausg.) ist hier, wie auch 19, 4, ausdrücklich beglaubigt. Der Ablativ bei Wörtern dieses Sinnes beruht auf der Vorstellung „nahe, von einem Ort aus gerechnet" wie in *prope abesse* und ähnlichen Ausdrücken; vgl. bei Sall. noch Fragm. hist. 4, 31 (Kritz) *littora Italiâ propinqua.* — Die Worte *quae proxuma* sind ganz regelmässig als Nomin. plur. zu nehmen; das Verb. aber ist nach dem Praedicatsnomen construirt, wie diess bei den copulativen Verbis (*esse, dici, haberi* u. a.) überhaupt gern geschieht, sobald sie unmittelbar auf jenes Nomen folgen. Vgl. Ter. Andr. 3, 3, 23 *amantium irae amoris integratiost.*

12. *utrique:* die nach Nordosten ans Meer Gewanderten und die zurückgebliebenen *parentes.*

inferior: der am Meere tiefer gelegene nördliche Theil; also im richtigen geogr. Sinne, wie 19, 5 *super.*

rior pleraque ab Numidis possessa est; victi omnes in gentem
nomenque imperantium concessere. Postea Phoenices, alii mul- 19
titudinis domi minuendae gratia, pars imperi cupidine, sollicitata
plebe et aliis novarum rerum avidis, Hipponem, Hadrumetum,
Leptim aliasque urbis in ora marituma condidere, eaeque brevi
multum auctae pars originibus suis praesidio, aliae decori fuere.
Nam de Carthagine silere melius puto quam parum dicere, quo- 2
niam alio properare tempus monet. Igitur ad Catabathmon, qui 3
locus Aegyptum ab Africa dividit, secundo mari prima Cyrene est,
colonia Theraeon, ac deinceps duae Syrtes, interque eas Leptis,
deinde Philaenon arae, quem locum Aegyptum vorsus finem im-
peri habuere Carthaginienses, post aliae Punicae urbes. Cetera 4
loca usque ad Mauretaniam Numidae tenent; proxumi Hispania
Mauri sunt. Super Numidiam Gaetulos accepimus partim in tu- 5
guriis, alios incultius vagos agitare, post eos Aethiopas esse, dein 6

19. 1. *sollicitata:* Daraus ist zu *aliis nov. rer. avidis* wieder *sollicitatis* zu suppliren. Der Participialsatz gehört bloss zur zweiten Hälfte des durch *alii—pars* getheilten Subjects. Sallust bezeichnet nämlich nur zwei Ursachen zum Colonisiren, welche von den Alten überhaupt oft angegeben werden, Uebervölkerung und Parteikampf; im letztern Falle sind es die Führer der im Staate unterdrückten Partei, welche aus Herrschsucht (*imperi cupidine* als Abl. caus.) auf Gründung neuer Wohnsitze und Reiche ausgehen und zur Bewerkstelligung der Sache das Volk und die Missvergnügten anderer Stände zur Auswanderung veranlassen. Vgl. 78, 1.

Hipponem etc. Es gab zwei libyphoenicische Städte des Namens, *Hippo regius* und *Hippo zarytus;* hier scheint letztere gemeint zu sein. Von den beiden *Leptis* vielleicht hier *L. minor;* § 3 dagegen gewiss *L. maior.* — Die Niederlassungen der Phoen. in Africa begannen schon um 1100 v. Chr.

originibus: „Mutterstädten".

2. *nam:* zu Cat. 58, 20.

3. *secundo mari:* eigentlich „so dass das Meer mitfolgt d. h. zur Seite des Reisenden bleibt", also „am Meere entlang". Man braucht dabei nicht, wie bei *secundo flumine,* an die Strömung zu denken, welche überdiess, wie auch die Alten wussten, an der afric. Küste von West nach Ost geht.

Theraeon: Θηραίων, von Thera, einer der Kykladen mit spartanisch-dorischer Bevölkerung.

duae Syrtes: die grosse östliche, auch Psyllischer Meerbusen, und die kleine westliche, auch Kerkinitischer Meerbusen. Mehr darüber und über *L. maior* Cap. 78.

deinde: die Störung der Reihenfolge — denn die Φιλαίνων βωμοί (darüber Cap. 79) lagen östlich von Leptis — rührt wohl daher, dass Sall. so gedacht hat „*deinceps altera Syrtium — sunt enim duae Syrtes, interque eas Leptis — deinde Phil.* etc."

al. Pun. urbes: Sall. meint nur die im carthag. Gebiet liegenden; denn auch an der Küste von Numidien und Mauretanien waren ziemlich alle alten Städte ursprünglich Handelscolonien von Carthago.

5. *super:* zu 18, 12.

7 loca exusta solis ardoribus. Igitur bello Iugurthino pleraque ex
Punicis oppida et finis Carthaginiensium, quos novissume habue-
rant, populus Romanus per magistratus administrabat; Gaetulo-
rum magna pars et Numidae usque ad flumen Mulucham sub Iu-
gurtha erant; Mauris omnibus rex Bocchus imperitabat, praeter
nomen cetera ignarus populi Romani, itemque nobis neque bello
8 neque pace antea cognitus. De Africa et eius incolis ad necessi-
tudinem rei satis dictum.

20 Postquam diviso regno legati Africa decessere, et Iugurtha
contra timorem animi praemia sceleris adeptum sese videt, cer-
tum ratus, quod ex amicis apud Numantiam acceperat, omnia
Romae venalia esse, simul et illorum pollicitationibus accensus,
quos paullo ante muneribus expleverat, in regnum Adherbalis
2 animum intendit. Ipse acer, bellicosus; at is, quem petebat,
quietus, imbellis, placido ingenio, opportunus iniuriae, metuens
3 magis quam metuendus. Igitur ex improviso finis eius cum ma-
gna manu invadit, multos mortalis cum pecore atque alia praeda
capit, aedificia incendit, pleraque loca hostiliter cum equitatu ac-
4 cedit, deinde cum omni multitudine in regnum suum convortit,
existumans dolore permotum Adherbalem iniurias suas manu
5 vindicaturum, eamque rem belli causam fore. At ille, quod ne-
que se parem armis existumabat et amicitia populi Romani ma-
gis quam Numidis fretus erat, legatos ad Iugurtham de iniuriis
questum misit: qui tametsi contumeliosa dicta retulerant, prius
tamen omnia pati decrevit quam bellum sumere, quia temptatum
6 antea secus cesserat. Neque eo magis cupido Iugurthae minue-

7. *pleraque ex Pun. opp.* constr. wie 30, 4 *unam ex tam multis orationem eius.*

per mag. administrabat: als Provinz Africa.

Mulucham: auch *Muluchath* genannt; jetzt *Maluvia.*

20. 2. *acer:* gegenüber *quietus;* vgl. 7, 4.

3. *pleraque loca . . . accedit:* vgl. 18, 9.

4. *convortit:* zu Cat. 6, 7; vgl. Iug. 101, 6.

suas: auf Adherbal zu beziehen; Cat. 51, 11.

5. *quod neque . . . . fretus erat:* Der Grund lag in der Art der Theilung (16, 5), und zugleich mochte sich das 13, 1 Erzählte wiederholen.

bellum sumere: 62, 9; 83, 1, wo *bell. sumitur* dem *desinit* gegenüber steht; Or. Phil. 2; Ep. Mithr. 5. Der Gegensatz ist auch *bell. ponitur*, wie Iug. 112, 1.

temptatum antea: Zur Sache 13, 3, 4.

secus cesserat: vgl. 25, 10; das dort Vorhergehende lässt leicht errathen, was man hier hinzuzudenken habe. Auch im Deutschen wird „anders kommen“ vom unerwünschten Gang der Dinge gebraucht.

6. *neque:* nicht bloss hinzufügend, sondern auch entgegensetzend.

batur, quippe qui totum eius regnum animo iam invaserat. Ita- 7
que non ut antea cum praedatoria manu, sed magno exercitu
comparato bellum gerere coepit et aperte totius Numidiae impe-
rium petere. Ceterum, qua pergebat, urbis, agros vastare, prae- 8
das agere, suis animum, hostibus terrorem augere. Adherbal ubi 21
intellegit eo processum, uti regnum aut relinquundum esset aut
armis retinendum, necessario copias parat et Iugurthae obvius
procedit. Interim haud longe a mari prope Cirtam oppidum 2
utriusque exercitus consedit et, quia diei extremum erat,
proelium non inceptum. Sed ubi plerumque noctis processit,
obscuro etiamtum lumine milites Iugurthini signo dato castra
hostium invadunt; semisomnos partim, alios arma sumentis fu-
gant funduntque; Adherbal cum paucis equitibus Cirtam profugit,
et, ni multitudo togatorum fuisset, quae Numidas insequentis
moenibus prohibuit, uno die inter duos reges coeptum atque pa-
tratum bellum foret. Igitur Iugurtha oppidum circumsedit, vi- 3
neis turribusque et machinis omnium generum expugnare aggre-
ditur, maxume festinans tempus legatorum antecapere, quos ante
proelium factum ab Adherbale Romam missos audiverat.
Sed postquam senatus de bello eorum accepit, tres adule- 4
scentes in Africam legantur, qui ambos reges adeant, senatus po-
pulique Romani verbis nuntient: velle et censere, eos ab armis
discedere, de controversiis suis iure potius quam bello disce-
ptare; ita seque illisque dignum esse. Legati in Africam matu- 22

21. 2. *Cirtam:* Hauptstadt von Numidien; jetzt Constantine, nach Kaiser Constantin d. Gr. genannt.

diei extremum: 90, 1; vgl. zu 37, 4. Sall. sagt auch *diei* (oder *die*, welche contrah. Form auch an unsrer Stelle einige Handschr. haben) *vesper* 52, 3 u. 106, 2.

obscuro ... lumine: Mehr dem Gebrauch gemäss wäre *obscura luce.*

fugant funduntque: sonst gewöhnlich in umgekehrter Ordnung.

togatorum: bezeichnet eigentlich nur römische Bürger; hier aber schliesst es auch die 26, 1 u. 3 erwähnten *Italici* und *negotiatores* mit ein, die sich in grosser Zahl in jenen Städten aufhielten; vgl. 47, 1.

3. *tempus legatorum:* die Zeit, welche die Gesandten brauchten, um etwas in Rom auszurichten. Diese wollte Jug. so schnell als möglich benutzen (vgl. Cat. 55, 1), und so einen Vorsprung gewinnen.

4. *sen. pop. Rom. verbis:* die röm. Gesandten erschienen als Repräsentanten des Senats und von diesem allein beauftragt, indem alle völkerrechtlichen Beziehungen unter dessen unmittelbarer Leitung standen. Der Senat aber handelte aus ein für allemal vom *pop. Rom.* gegebener Vollmacht; *verbis* wie 25, 11; 102, 2.

velle et censere: Welcher Subjectsaccusativ ist ausgelassen?

22. 1. *maturantes:* Das Participium enthält die Hauptbestimmung des Praedicats; vgl. Cat. 33, 5.

rantes veniunt, eo magis, quod Romae, dum proficisci parant, de proelio facto et oppugnatione Cirtae audiebatur. Sed is ru-
2 mor clemens erat. Quorum Iugurtha accepta oratione respondit: sibi neque maius quicquam neque carius auctoritate senatus esse; ab adulescentia ita se enisum, ut ab optumo quoque probaretur; virtute, non malitia P. Scipioni, summo viro, placuisse; ob easdem artis ab Micipsa, non penuria liberorum, in regnum
3 adoptatum esse: ceterum quo plura bene atque strenue fecisset, eo animum suum iniuriam minus tolerare; Adherbalem dolis vitae suae insidiatum; quod ubi comperisset, sceleri eius obviam
4 isse: populum Romanum neque recte neque pro bono facturum, si ab iure gentium sese prohibuerit: postremo de omnibus rebus
5 legatos Romam brevi missurum. Ita utrique digrediuntur. Adherbalis appellandi copia non fuit.

23 Iugurtha ubi eos Africa decessisse ratus est neque propter loci naturam Cirtam armis expugnare potest, vallo atque fossa moenia circumdat, turris exstruit easque praesidiis firmat, praeterea dies noctisque aut per vim aut dolis temptare, defensoribus moenium praemia modo, modo formidinem ostentare, suos hor-
2 tando ad virtutem arrigere; prorsus intentus cuncta parare. Adherbal ubi intellegit omnis suas fortunas in extremo sitas, hostem infestum, auxili spem nullam, penuria rerum necessariarum bellum trahi non posse, ex iis, qui una Cirtam profugerant, duos maxume impigros delegit; eos multa pollicendo ac miserando casum suum confirmat, uti per hostium munitiones noctu ad

Auch das folgende *eo magis* ist darauf zu beziehen.

rumor: „die vom Gerücht gegebene Darstellung"; diese war „gelind" d. i. „sie liess die Sache in einem milden Lichte erscheinen". Sall. will damit sagen „aber die Lage der Sachen war noch schlimmer, als das Gerücht sie dargestellt hatte".

2. *malitia:* hier im allgemeineren Sinne = *malis artibus;* denen gegenüber wird dann, was vorher *virtus* hiess, durch *easdem artis* ausgedrückt.

4. *pro bono:* = *ita, ut pro bono habeatur*, d. i. „dass man daran etwas Gutes hat, dass es gut ist"; daher überhaupt adverb. „gut"; verschieden von *recte*, womit die richtige Ansicht von der Sache, der richtige Grund einer Handlungsweise bezeichnet ist.

5. *copia non fuit:* Sie wurden von Jug. verhindert.

23. 1. *armis:* durch blosse Waffengewalt, ohne Hülfe von eigentlichen Belagerungsanstalten.

formid. ostentare: eigentl. „er liess Grauen vor ihre Augen treten" d. i. „er stellte ihnen durch Angriffe, die er machte, das Grauen, das nach vergeblichem Widerstand über sie kommen werde, in Aussicht"; vgl. 66, 2 und die unsrer Stelle ähnlichen aber anders gewendeten 66, 1 u. 89, 1.

2. *confirmat:* „brachte sie zu dem muthigen Entschluss".

proxumum mare, dein Romam pergerent. Numidae paucis die- **24**
bus iussa efficiunt; litterae Adherbalis in senatu recitatae, qua-
rum sententia haec fuit:
„Non mea culpa saepe ad vos oratum mitto, patres con- 2
scripti, sed vis Iugurthae subigit, quem tanta lubido exstinguendi
me invasit, ut neque vos neque deos immortalis in animo habeat,
sanguinem meum quam omnia malit. Itaque quintum iam men- 3
sem socius et amicus populi Romani armis obsessus teneor, ne-
que mihi Micipsae patris mei beneficia neque vostra decreta auxi-
liantur; ferro an fame acrius urguear incertus sum. Plura de 4
Iugurtha scribere dehortatur me fortuna mea; et iam antea ex-
pertus sum, parum fidei miseris esse. Nisi tamen intellego, illum 5
supra quam ego sum petere, neque simul amicitiam vostram et
regnum meum sperare. Utrum gravius existumet, nemini occul-
tum est. Nam initio occidit Hiempsalem fratrem meum, deinde 6
patrio regno me expulit: quae sane fuerint nostrae iniuriae, nihil
ad vos. Verum nunc vostrum regnum armis tenet, me, quem 7

proxumum mare: zu verstehen, wie *summus mons*, d. i. „der Berg, wo er am höchsten ist“, und ähnliche Ausdrücke.

24. 2. *subigit:* Cat. 10, 5.

3. *socius* etc. zu 14, 2.

beneficia: nämlich *in Iugurtham collata.* Vgl. 14, 9.

incertus sum: sonst häufiger von der Rathlosigkeit, wie z. B. 14, 23; aber hier ist bei dem Passiv *urguear* ein Missverständniss nicht möglich.

4. *iam antea* etc. Zur Sache 15, 1 u. 2.

5. *nisi tamen intellego:* knüpft an *plura scribere dehortatur* an und ist elliptisch gesagt für *nisi tamen hoc* (od. *hoc unum tamen*) *addo, me intellegere,* so dass *nisi* die Ausnahme, *tamen* den Gegensatz zu dem in jenen früheren Worten liegenden *nihil ad haec quae scripsi addo* bemerklich macht. Vgl. 67, 3; 100, 5.

supra quam ego sum: die Worte lassen das Object zu *petere*, näml. *quod vostrum ipsorum est* o[illegible] *vos ipsos*, deutlich erkennen. [illegible] bei behält *supra* seine adverb. [illegible]tur und ist mit *petere* verbunden, wie mit *repetere* Cat. 5, 9; ähnlich in dem deutschen „höher hinauf greifen“ oder „höher hinaus wollen“; *supra quam*, wie Cat. 5, 3.

neque simul etc. Der Sinn ist: er weiss wohl, dass er mit der Eroberung meines Reichs zugleich euer Feind wird; also macht er sich bereit auch gegen euch feindlich aufzutreten.

utrum: nämlich die Feindschaft mit euch, oder die mit mir. In dem Fragesatz liegt eine Art Ironie, indem der Sinn ist „für ihn hat eines so wenig Gewicht wie das andere“ also *utrumque iuxta aestumat:* vgl. *quanti fecerit* § 7.

6. *quae fuerint ... iniuriae:* unabhängiger Concessivsatz, mit Bezug auf die abweichende Auffassung und Darstellung der Sache in 14, 8.

nihil ad vos: nimmt das nachdrückliche *nostrae* nochmals auf. Dieser und ähnliche ellipt. Ausdrücke nicht [illegible] 3. 13 *sed* [illegible] s.

vos imperatorem Numidis posuistis, clausum obsidet; legatorum
8 verba quanti fecerit, pericula mea declarant. Quid reliquum, nisi
9 vis vostra, quo moveri possit? Nam ego quidem vellem et haec,
quae scribo, et illa, quae antea in senatu questus sum, vana fo-
10 rent potius, quam miseria mea fidem verbis faceret. Sed quoniam
eo natus sum, ut Iugurthae scelerum ostentui essem, non iam
mortem neque aerumnas, tantummodo inimici imperium et cru-
ciatus corporis deprecor. Regno Numidiae, quod vostrum est,
uti lubet consulite: me ex manibus impiis eripite per maiestatem
imperi, per amicitiae fidem, si ulla apud vos memoria remanet
avi mei Masinissae."

25 His litteris recitatis fuere qui exercitum in Africam mittun-
dum censerent et quam primum Adherbali subveniundum; de
Iugurtha interim uti consuleretur, quoniam legatis non paruisset.
2 Sed ab isdem illis regis fautoribus summa ope enisum, ne tale
3 decretum fieret. Ita bonum publicum, ut in plerisque negotiis
4 solet, privata gratia devictum. Legantur tamen in Africam ma-
iores natu, nobiles, amplis honoribus usi; in quis fuit M. Scau-
rus, de quo supra memoravimus, consularis et tum in senatu
princeps.

5 Hi, quod res in invidia erat, simul et ab Numidis obsecrati,
triduo navim ascendere, dein brevi Uticam appulsi litteras ad Iu-
gurtham mittunt: quam ocissume ad provinciam accedat, seque

der Römer (16, 2 ff.) dem Adherbal zugefallene, während *patrio regno* das ohne Zuthun der Römer ererbte Reich bezeichnet.

9. *nam ego* etc. Die Worte enthalten die Versicherung, dass die Angaben richtig und nicht übertrieben seien, und begründen also die dringende Aufforderung, seine Worte nicht abermals (15, 2) zu verachten und ihn in seinem nun ganz augenscheinlichen (*ostentui* § 10 „zur Schaustellung" d. i. hier „zum offenbaren Beweis"; anders 46, 6) Elend nicht zu verlassen. Im Folg. wird dann die Bitte genau bestimmt und auf ihr bescheidenstes Maass zurückgeführt.

10. *inimici:* hat den Nachdruck. Der Sinn: „ich will gern unfrei und Andern unterworfen sein, aber nur dem Jug. nicht".

ulla: „irgend ein Andenken, auch das geringste". Cic. ad Fam. 2, 16 *filio meo ..., si erit ulla res publica, satis amplum patrimonium relinquam in memoria nominis mei: sin autem nulla erit, nihil accidet ei separatim a reliquis civibus.*

25. 2. *illis:* nämlich „den schon vorher (15, 2) erwähnten".

enisum: passivisch; so nur hier.

4. *maiores natu:* früher waren *tres adulescentes* (21, 4) gesandt worden.

supra: nämlich 15, 4.

5. *in invidia:* nämlich *apud populum;* der auch sonst gebräuchliche Ausdruck *in invidia esse* eben so zu erklären wie *in honore esse* und ähnliche. — Der allgemeine Unwille, den die Sache erregt hatte, machte Eile nöthig.

seque: die Conjunction *que* knüpft

ad eum ab senatu missos. Ille ubi accepit homines claros, quo- 6
rum auctoritatem Romae pollere audiverat, contra inceptum suum
venisse, primo commotus, metu atque lubidine divorsus agitaba-
tur. Timebat iram senatus, ni paruisset legatis: porro animus 7
cupidine caecus ad inceptum scelus rapiebat. Vicit tamen in avido 8
ingenio pravum consilium. Igitur exercitu circumdato summa vi 9
Cirtam irrumpere nititur, maxume sperans diducta manu hostium
aut vi aut dolis sese casum victoriae inventurum. Quod ubi se- 10
cus procedit, neque quod intenderat efficere potest, ut prius quam
legatos conveniret Adherbalis potiretur, ne amplius morando
Scaurum, quem plurumum metuebat, incenderet, cum paucis
equitibus in provinciam venit. Ac tametsi senati verbis graves 11
minae nuntiabantur, quod ab oppugnatione non desisteret, multa
tamen oratione consumpta legati frustra discessere. Ea postquam **26**
Cirtae audita sunt, Italici, quorum virtute moenia defensabantur,
confisi deditione facta propter magnitudinem populi Romani in-
violatos sese fore, Adherbali suadent, uti seque et oppidum Iu-
gurthae tradat; tantum ab eo vitam paciscatur; de ceteris senatui
curae fore. At ille, tametsi omnia potiora fide Iugurthae rebatur, 2
tamen, quia penes eosdem, si advorsaretur, cogundi potestas erat,
ita uti censuerant Italici deditionem facit. Iugurtha in primis Ad- 3
herbalem excruciatum necat; deinde omnis puberes Numidas at-
que negotiatores promiscue, uti quisque armatis obvius fuerat,
interficit.

nicht unmittelbar an die vorhergehenden Worte des Briefs an, sondern an das aus *mittunt* zu entnehmende Verb. dicendi. Vgl. zu 29, 5; 109, 3.

6. *divorsus:* bezeichnet den innern Zwiespalt; Liv. 26, 5 *Hannibalem diversum Tarentinae arcis potiundae Capuaeque retinendae trahebant curae.*

7. *porro:* zu Cat. 46, 2.

9. *diducta* etc. Die Sache erklärt sich aus dem vorhergehenden *circumdato.*

casum: „zufällige günstige Gelegenheit"; 56, 4.

10. *ut prius* etc. Erklärung des *quod intenderat.*

11. *frustra* bezeichnet kurz „ohne den beabsichtigten Erfolg erreicht zu haben". Das Adverb. enthält also den wesentlichen Theil des Gedankens (vgl. zu 28, 1), zu welchem auch das vorhergehende *tamen* und die damit verbundenen Worte gehören.

26. 1. *Italici:* zu 21, 2.

2. *potiora:* bezeichnet den Werth, den eine Sache hat, und den Nutzen oder die Geltung, die sich auf diesen Werth gründet; vgl. 16, 5; 62, 9; 83, 1; ferner 8, 1 mit 67, 3.

deditionem facit: diess geschah 642 (112).

3. *fuerat: obvius sum* heisst „ich trete in den Weg"; daher hier richtig das Plusquamp. neben dem Praes. histor. Eben so neben dem Imperf. 50, 4.

27 Quod postquam Romae cognitum est et res in senatu agi-
tari coepta, iidem illi ministri regis interpellando ac saepe gratia,
2 interdum iurgiis trahendo tempus atrocitatem facti leniebant. Ac
ni C. Memmius tribunus plebis designatus, vir acer et infestus
potentiae nobilitatis, populum Romanum edocuisset id agi, uti
per paucos factiosos Iugurthae scelus condonaretur, profecto
omnis invidia prolatandis consultationibus dilapsa foret: tanta
3 vis gratiae atque pecuniae regis erat. Sed ubi senatus delicti con-
scientia populum timet, lege Sempronia provinciae futuris con-
4 sulibus Numidia atque Italia decretae; consules declarati P. Scipio
Nasica, L. Bestia Calpurnius; Calpurnio Numidia, Scipioni Italia
5 obvenit; deinde exercitus, qui in Africam portaretur, scribitur;
stipendium aliaque, quae bello usui forent, decernuntur.
28 At Iugurtha contra spem nuntio accepto, quippe cui Romae

27. 1. *interpellando:* Dieser Abl. gehört, sowie *trahendo tempus*, zu *leniebant.* Sie suchten (vgl. zu 29, 3) die Abscheulichkeit der Sache zu mildern durch Einreden gegen die dem Jug. gemachten Vorwürfe, und durch Hinschleppen der Verhandlungen; für das Letztere aber benutzten sie am häufigsten gütliche (*gratia*), bisweilen auch die entgegengesetzten Mittel.

2. *Memmius:* Er war 650 (104) Praetor, wurde dann *repetundarum* angeklagt, und nachher 654 (100) als Bewerber um das Consulat von dem Volkstrib. Appulejus Saturninus getödtet. S. zu 30, 4.

Iugurthae ist Dativ; vgl. Cat. 52, 8.

3. *conscientia:* Abl. der Ursache.

lege Sempronia: welche, gegeben 631 (123) von dem jüngern Gracchus, verordnete, dass der Senat schon vor den Comitien die Consularprovinzen bestimmen sollte; vgl. zu 73, 7.

4. *cons. declarati:* für 643 (111).

Scipio: der Sohn dessen, der den Ti. Gracchus getödtet hatte. Er starb im Consulat.

Bestia: Der Familienname vor dem Geschlechtsnamen seltener als in umgekehrter Ordnung. Dieser Bestia hatte als Volkstribun 633 (121) die Zurückrufung des von C. Gracchus verbannten Popillius bewirkt und sich so einen guten Namen gemacht.

obvenit: Die Consuln loosten entweder über die Provinzen (*sortiebantur provincias*), oder verglichen sich darüber (*comparabant inter se provincias*). In beiden Fällen sagte man *evenit consuli provincia*; vgl. 35, 3 und 43, 1 (wo auch *partiverant* von beiden Arten der Theilung gelten kann); daher mag auch *obvenit* nicht mit Entschiedenheit nur die Loosung bezeichnen, wiewohl gewiss beide Ausdrücke von dieser ursprünglichen und regelmässigen Art der Vertheilung hergenommen sind.

28. 1. *Iugurtha . . . quippe cui:* Eine gleiche Bildung der Periode s. Cat. 48, 1.

contra spem: Nicht das *accipere nuntium* geschah *contra spem*, sondern die Nachricht war anders, als er gehofft hatte (vgl. Cat. 49, 3 *privatim* etc. nebst der Anm.). Die adverb. Bestimmung enthält also auch hier den hauptsächlichsten Theil des

omnia venum ire in animo haeserat, filium et cum eo duos fa-
miliaris ad senatum legatos mittit, hisque ut illis, quos Hiem-
psale interfecto miserat, praecipit, omnis mortalis pecunia ag-
grediantur. Qui postquam Romam adventabant, senatus a Be- 2
stia consultus est, placeretne legatos Iugurthae recipi moenibus;
iique decrevere, nisi regnum ipsumque deditum venissent, ut in
diebus proxumis decem Italia decederent. Consul Numidis ex se- 3
nati decreto nuntiari iubet; ita infectis rebus illi domum discedunt.

Interim Calpurnius parato exercitu legat sibi homines no- 4
bilis, factiosos, quorum auctoritate quae deliquisset munita fore
sperabat; in quis fuit Scaurus, cuius de natura et habitu supra
memoravimus. Nam in consule nostro multae bonaeque artes 5
animi et corporis erant, quas omnis avaritia praepediebat: pa-
tiens laborum, acri ingenio, satis providens, belli haud ignarus,
firmissumus contra pericula et insidias. Sed legiones per Italiam 6
Regium atque inde Siciliam, porro ex Sicilia in Africam transve-
ctae. Igitur Calpurnius initio, paratis commeatibus, acriter Nu- 7
midiam ingressus est, multosque mortalis et urbis aliquot pu-
gnando cepit. Sed ubi Iugurtha per legatos pecunia temptare **29**
bellique, quod administrabat, asperitatem ostendere coepit, ani-
mus aeger avaritia facile convorsus est. Ceterum socius et ad- 2

Gedankens (vgl. zu 25, 11) und auf sie bezieht sich der Zwischensatz *quippe . . . haeserat.*

illis etc. s. 13, 6.

2. *adventabant:* zu Cat. 56, 4.

iique: d. i. *senatores.*

in diebus etc. „innerhalb der nächsten zehn Tage“ d. i. an einem dieser Tage. Dasselbe ohne *in* 38, 9. Etwas verschieden ist 96, 1 *in paucis tempestatibus* „innerhalb d. i. im Verlauf kurzer Zeit.“

4. *legat sibi:* „er wählte sich zu Legaten.“

habitu: bezeichnet das gesammte Verhalten des Menschen, namentlich auch das äussere, in so fern es nicht natürliche Gabe, sondern angeeignet ist. Hier also wohl besonders auf die Worte der obigen Schilderung (15, 4) *vitia sua callide occultans* hindeutend. — Das Wort *habitus* findet sich bei Sall. nur hier und Fragm. inc. 46 (Kritz).

5. *nam* etc. Der Sinn ist: *nam quae bonae artes erant in consule, eas omnis avaritia praepediebat.* Aber Sall. will hauptsächlich die guten Eigenschaften des Bestia erwähnen, um daran die anfangs ehrliche Kriegsführung desselben (§ 7) zu knüpfen, und setzt daher den Verbindungsgedanken *avaritia praeped. bon. artis* in den Nebensatz, ohne doch die Form der Verbindung zu ändern.

6. *Siciliam:* wie ein Stadtname behandelt, wegen des nahen Vorhergehens von *Regium;* so 33, 4 *Numidiaeque* dicht nach *Romae.*

29. 1. *sed ubi* etc. Der Gedanke des Erzählers verweilt fortwährend bei Calpurnius; daher ist dieser weder als Object bei *temptare,* noch als Subject bei *administrabat* besonders angedeutet.

avaritia: gehört zu *aeger.*

minister omnium consiliorum assumitur Scaurus; qui tametsi a principio, plerisque ex factione eius corruptis, acerrume regem impugnaverat, tamen magnitudine pecuniae a bono honestoque
3 in pravum abstractus est. Sed Iugurtha primo tantummodo belli moram redimebat, existumans sese aliquid interim Romae pretio aut gratia effecturum; postea vero quam participem negoti Scaurum accepit, in maxumam spem adductus recuperandae pacis,
4 statuit cum iis de omnibus pactionibus praesens agere. Ceterum interea fidei causa mittitur a consule Sextius quaestor in oppidum Iugurthae Vagam; cuius rei species erat acceptio frumenti, quod Calpurnius palam legatis imperaverat, quoniam deditionis
5 mora indutiae agitabantur. Igitur rex, uti constituerat, in castra venit ac pauca praesenti consilio locutus de invidia facti sui, atque ut in deditionem acciperetur, reliqua cum Bestia et Scauro secreta transigit; dein postero die, quasi per saturam sententiis
6 exquisitis, in deditionem accipitur. Sed, uti pro consilio imperatum erat, elephanti triginta, pecus atque equi multi cum parvo argenti pondere quaestori traduntur. Calpurnius Romam ad magistratus rogandos proficiscitur. In Numidia et exercitu nostro pax agitabatur.

3. *redimebat:* „suchte zu erkaufen"; vgl. 27, 1 *leniebant.*

4. *fidei causa:* „zur Beglaubigung"; 85, 29.

Vagam: die Stadt hiess auch *Vacca;* jetzt Bedscha in Tunis.

mora: caus. Ablativ. Man hatte Waffenstillstand, weil die schon verabredete (scheinbare) Uebergabe sich verzögerte (eine Bedingung des Waffenstillstandes war die Getreidelieferung). Nach der Uebergabe hatte man Frieden (§ 6).

5. *consilio:* Der vom Feldherrn zusammengerufene Kriegsrath bestand wesentlich aus den Legaten, Tribunen, den ersten Centurionen und den anwesenden Senatoren: vgl. 62, 4.

atque ut etc. Ein Ausdruck des Bittens aus *locutus* hinzuzudenken; vgl. zu 25, 5.

secreta: „als geheime Dinge". Gewöhnlicher wäre das Adv. *secreto.*

per saturam: Eine *satura*, oder eigentlich *lanx satura*, war eine mit Früchten aller Art angefüllte Schüssel; dann eine besondere aus allerhand verschiedenen Stoffen bestehende Speise, ein „Allerlei"; daher bildlich *per saturam* „in buntem Gemisch, ohne Ordnung". — Dieses unordentliche Abfragen der Meinungen hatte den Zweck, die Sache zu beschleunigen und eine genaue Erörterung der Bedingungen, namentlich in Bezug auf das *parvum argenti pondus* § 6, möglichst zu verhüten.

6. *pro consilio:* Die Praeposition ist ganz so aufzufassen, wie in *pro contione* 8, 2.

magistr. rogandos: technischer Ausdruck für das Leiten der Wahlhandlung in den Comitien. In der Ausübung dieses Amtes hiess der Vorsitzende *rogator.* — Hier sind die Wahlen für 644 (110) gemeint.

Postquam res in Africa gestas, quoque modo actae forent, 30 fama divolgavit, Romae per omnis locos et conventus de facto consulis agitari. Apud plebem gravis invidia, patres solliciti erant; probarentne tantum flagitium, an decretum consulis subvorterent, parum constabat. Ac maxume eos potentia Scauri, 2 quod is auctor et socius Bestiae ferebatur, a vero bonoque impediebat. At C. Memmius, cuius de libertate ingeni et odio po- 3 tentiae nobilitatis supra diximus, inter dubitationem et moras senatus contionibus populum ad vindicandum hortari; monere, ne rem publicam, ne libertatem suam desererent, multa superba et crudelia facinora nobilitatis ostendere: prorsus intentus omni modo plebis animum accendebat.

Sed quoniam ea tempestate Romae Memmi facundia clara 4 pollensque fuit, decere existumavi unam ex tam multis orationem eius perscribere; ac potissumum ea dicam, quae in contione post reditum Bestiae huiuscemodi verbis disseruit:

„Multa me dehortantur a vobis, Quirites, ni studium rei 31

30. 2. *a vero bon. impediebat:* Die Verbindung von *imped.* mit *a* findet sich auch bei andern Schriftstellern.

3. *cuius de ... odio pot. nob.* Man beachte und unterscheide die drei hier zusammenkommenden Genetive. Zur Sache 27, 2.

accendebat: Ueber das Imperf. zu Cat. 60, 4.

4. *facundia:* zu Cat. 53, 3. Nach Ciceros Urtheil (Brut. 36, 136) war Memmius ein *orator mediocris*, aber *accusator acer atque acerbus.*

unam ex tam multis orationem: wie 19, 7.

post red. Best. Die Rede fällt in d. J. 643 (111).

31. 1. *multa* etc. Eine Rede des älteren Cato begann ganz ähnlich mit den Worten *Multa me dehortata sunt huc prodire, anni, aetas, vox, vires, senectus.*

dehortantur ... superet: Man erklärt die Worte gewöhnlich durch *multa me dehort. a vobis, ac deterreant, ni stud. rei publ. omn. superet;* aber diese letztere Wendung ist in Bezug auf die Person des Redenden nicht passend, und das, was man dafür haben möchte, *deterrerent, ni .. superaret,* lässt sich nicht in die Worte hineintragen. Daher als Versuch folgende ganz abweichende Auffassung, wodurch die Schwierigkeit beseitigt wird. Nämlich *multa me dehort. a vobis* nehme man als Abkürzung von *multa me hortantur, ut vostras res curare desistam;* zu diesem letztern in *dehort.* implicite enthaltenen Satz gehört nun *ni.. superet* als Nebensatz in indirecter Rede, so dass das Ganze in directer Rede heissen würde *multa me quasi his verbis hortantur: desiste, Memmi, populi res curare, nisi studium rei publicae in te omnia superat* d. i. „Viele Umstände sagen mir: lass ab davon, du müsstest denn einen alle Bedenken überwindenden Eifer besitzen, so dass du es nicht lassen kannst"; und daraus wird indirect *multa me hort. ut desistam, ni .. superet.* Damit meint Memmius im Allgemeinen: „es gehört, Quiriten, wahrlich ein starker Eifer für das Gemeinwohl dazu, um sich durch solche Umstände, wie *opes factionis*

publicae omnia superet, opes factionis, vostra patientia, ius nullum, ac maxume, quod innocentiae plus periculi quam honoris
2 est. Nam illa quidem piget dicere, his annis viginti quam ludibrio fueritis superbiae paucorum, quam foede quamque inulti perierint vostri defensores, ut vobis animus ab ignavia atque so-
3 cordia corruptus sit, qui ne nunc quidem, obnoxiis inimicis, exsurgitis, atque etiam nunc timetis eos, quis decet terrori esse.
4 Sed quamquam haec talia sunt, tamen obviam ire factionis po-
5 tentiae animus subigit. Certe ego libertatem, quae mihi a parente meo tradita est, experiar: verum id frustra an ob rem faciam, in
6 vostra manu situm est, Quirites. Neque ego vos hortor, quod saepe maiores vostri fecere, uti contra iniurias armati eatis. Nihil vi, nihil secessione opus est; necesse est, suomet ipsi more
7 praecipites eant. Occiso Ti. Graccho, quem regnum parare aiebant, in plebem Romanam quaestiones habitae sunt; post C. Gracchi et M. Fulvi caedem item vostri ordinis multi mortales in car-

u. s. w., von der Sorge für euch nicht abschrecken zu lassen.“ Die Antwort auf die bis § 3 fortgeführte Abmahnung folgt nun erst § 4 mit *sed quamquam* etc., während man sie bei der bisherigen Erklärung zum Theil schon in *ni .. superet* finden wollte.

ius nullum: = *quod ius nullum est.* Der substantivische Theil des Gedankens (das Nichtvorhandensein) liegt im Beiwort; so Cat. 35, 2 *ex nulla conscientia.*

2. *viginti:* in runder Zahl von der Ermordung des Ti. Gracchus an gerechnet.

defensores: s. § 7.

ut setzt die abhängige Frage in einem andern Sinne, als *quam,* fort; vgl. zu Cat. 5, 9.

ab ignavia etc. eigentlich „von der Feigheit her d. i. aus oder in Folge der Feigheit“. So von einer inneren Ursache Liv. 2, 49 *cuius* (*pacis*) *impetratae ab insita animis levitate ... poenituit;* von einer äussern Virg. Georg. I, 234 (*zona*) *torrida semper ab igni.*

3. *obnoxiis:* „in einer — durch ihre offenbare Schuld — gedrückten Lage“; Ep. Mithr. 4; Liv. 23, 12 *si reticeam, aut superbus aut obnoxius videar, quorum alterum est hominis alienae libertatis obliti, alterum suae.*

4. *haec:* „diese jetzige aus eurem gesammten Zustand seit zwanzig Jahren hervorgegangene Schwäche und Muthlosigkeit“.

talia: d. i. „so sehr abmahnend“.

5. *certe:* restringirend, wobei *ego* mit Nachdruck steht.

ob rem: eigentlich „einer Wirklichkeit, einem reellen Erfolg gegenüber“, daher „mit Aussicht auf Erfolg“ oder kurz „mit Erfolg“.

6. *quod saepe* etc. s. § 17.

suomet ipsi more: d. i. „indem ihr so gegen sie verfahrt, wie sie gegen euch verfahren sind“. Wie? lehrt das Folgende, namentlich *quaestiones habitae sunt* § 7, *quaestiobus* etc. § 18, so wie § 26, u 32, 1.

7. *Fulvi:* Er klagte den Scipio Nasica wegen der Ermordung des Ti. Gracchus an, gehörte zur Ackervertheilungs-Commission, brachte als Cons. 629 (125) zwei Rogationen, *de civitate sociis Italicis danda* und *de provocatione ad populum*

cere necati sunt. Utriusque cladis non lex, verum lubido eorum
finem fecit. Sed sane fuerit regni paratio plebi sua restituere; 8
quicquid sine sanguine civium ulcisci nequitur, iure factum sit.
Superioribus annis taciti indignabamini aerarium expilari, reges et 9
populos liberos paucis nobilibus vectigal pendere, penes eosdem et summam gloriam et maxumas divitias esse: tamen haec talia facinora inpune suscepisse parum habuere, itaque postremo leges, maiestas vostra, divina et humana omnia hostibus tradita
sunt. Neque eos, qui ea fecere, pudet aut poenitet, sed incedunt 10
per ora vostra magnifici, sacerdotia et consulatus, pars triumphos suos ostentantes, perinde quasi ea honori, non praedae ha-
beant. Servi aere parati iniusta imperia dominorum non perfe- 11
runt: vos, Quirites, imperio nati, aequo animo servitutem tolera-
tis? At qui sunt hi, qui rem publicam occupavere? Homines sce- 12
leratissumi, cruentis manibus, immani avaritia, nocentissumi iidemque superbissumi, quis fides, decus, pietas, postremo hone-
sta atque inhonesta omnia quaestui sunt. Pars eorum occidisse 13
tribunos plebis, alii quaestiones iniustas, plerique caedem in vos
fecisse pro munimento habent. Ita quam quisque pessume fecit, 14

eorum, qui civitatem mutare voluissent, unterstützte auch nachher den C. Gracchus und wurde mit diesem getödtet. Vgl. 42, 1 und zu 16, 2.

multi: Plutarch (C. Gracchus c. 18) sagt vom Cons. Opimius *οὗτος μέντοι πρῶτος ἐξουσίᾳ δικτάτωρος ἐν ὑπατείᾳ χρησάμενος καὶ κατακρίνας ἀκρίτους ἐπὶ τρισχιλίοις πολίταις Γάϊον Γράκχον* etc.

non lex: Das Volk, dessen Genehmigung eine *lex* bedurfte, hatte also seinerseits nichts gethan, um dem grausamen Verfahren ein Ende zu machen.

8. *fuerit* u. *factum sit:* concessiv. Memmius tadelt fortwährend jenes Verfahren bitter, aber in der Form, dass er mit Ironie es anheimstellt, anders darüber zu urtheilen und das geduldige Benehmen des Volks nicht als Feigheit, sondern als aus Gerechtigkeitsgefühl hervorgegangen anzusehen.

ulcisci: passivisch, wie es das der älteren Sprache angehörige *nequitur* erfordert.

9. *aer. expilari:* durch das Verbrechen des *peculatus;* vgl. Cat. 52, 12; u. für die folg. Worte Cat. 20, 7.

parum: = *non satis;* vgl. § 22.

div. et hum. omnia: zu Cat. 12, 2.

host. tradita: denn das feindliche Geld übt die den Gesetzen u. s. w. zustehende Macht aus.

10. *per ora:* genau genommen „zwischen .. hindurch", und weniger scharf „an .. vorüber". Liv. 2, 38 *vestras coniuges, vestros liberos traductos per ora hominum?*

magnifici: = *superbientes.*

praedae habeant: in dem Sinne, wie *praedae fuit* 69, 3 und *praedae fuerat* 90, 2 zu nehmen ist; nicht so wie Cat. 21, 4 u. öfter. Hier ist also die Art des Erwerbs bezeichnet, weshalb sie sich ihrer Erfolge schämen, nicht rühmen müssten. Zum Gedanken vgl. u. a. 4, 7 u. 8.

12. *quis decus ... quaestui sunt:* dem Sinne nach gleich mit Cat. 30, 4.

13. *pro mun. habent:* Cat. 58, 17.

tam maxume tutus est; metum a scelere suo ad ignaviam vostram
transtulere; quos omnis eadem cupere, eadem odisse, eadem me-
15 tuere in unum coegit. Sed haec inter bonos amicitia, inter ma-
16 los factio est. Quod si tam vos libertatis curam haberetis, quam
illi ad dominationem accensi sunt, profecto neque res publica, sic-
uti nunc, vastaretur, et beneficia vostra penes optumos, non au-
17 dacissumos forent. Maiores vostri parandi iuris et maiestatis
constituendae gratia bis per secessionem armati Aventinum oc-
cupavere: vos pro libertate, quam ab illis accepistis, non summa
ope nitemini? atque eo vehementius, quo maius dedecus est par-
18 ta amittere, quam omnino non paravisse. Dicet aliquis: Quid igi-
tur censes? vindicandum in eos, qui hosti prodidere rem publi-
cam? Non manu neque vi, quod magis vos fecisse quam illis ac-
cidisse indignum est, verum quaestionibus et indicio ipsius Iu-
19 gurthae: qui si dediticius est, profecto iussis vostris obediens

Der Sinn ist „sie sind durch die Schreckensherrschaft, die sie geführt haben, gegen Angriffe geschützt.

14. *quam .. tam:* mit dem Superl. bezeichnet ein proportionales Wachsen, wie *quo .. eo* mit dem Compar. und wurde, wie es scheint, mehr in der ältern Sprache gebraucht, während man später *ut .. ita* mit d. Superl. dafür brauchte, obgleich diese Partikeln eine etwas andere Bedeutung hatten; denn *ut .. ita* vergleichen der Art nach, *quam .. tam* dem Grade nach; vgl. § 16; Or. Lep. 24.

metum ... transtulere: d. i. dem Sinne nach „die Furcht, welche sie selbst wegen ihrer Verbrechen haben sollten, haben sie in Folge eurer Feigheit euch eingeflösst“.

quos: auf das Subj. des vor. Satzes bezüglich. Zu dem Ganzen vgl. Cat. 20, 4.

16. *ad dom. accensi:* vgl. 4, 5 *ad virtutem acc.*

vastaretur: auf das räuberische, feindliche Verfahren der Optimaten hinweisend.

benef. vostra: die Wahlämter; vgl. 85, 3, 8, 26.

17. *Aventinum:* Sall. sagt von der bekannten ersten *secessio* i. J. 260 (494) in einem Fragment (Hist. 1, 10 Kritz) *plebes ... armata montem sacrum atque Aventinum insedit.* Die zweite fand 305 (449) gegen die Decemvirn eben dahin statt. Beide verfolgten und erreichten den hier angegebenen Zweck. Ueber die dritte *sec.* s. zu Cat. 33, 3. Auch C. Gracchus besetzte nach Ep. Liv. 61 den Aventin mit einer bewaffneten Menge.

atque: in der vorhergehenden oratorischen Frage liegt eine positive Aufforderung: diese wird durch *atque* fortgesetzt und verstärkt.

parta .. paravisse: Beide Verba nebeneinander, wie 10, 4, doch hier ohne bemerkbaren Unterschied. Von dem ersten Verb. ist vornehmlich das Partic. Pass. in der Bed. „erworben“ sehr gebräuchlich; Cat. 2, 4; 51, 42 (auch dem Gedanken nach mit unsrer Stelle zu vergleichen); Iug. 82, 3; Or. Lep. 17 u. 21; Or. Phil. 15 (zweimal).

18. *non manu:* Der Zusammenhang „Allerdings, aber nicht u. s. w.“.

indignum est: Der Indic. Praes. wie in den Ausdrücken *longum est, immensum est* u. dgl.

19. *qui si:* = *is enim, si.* Der

erit; sin ea contemnit, scilicet existumabitis, qualis illa pax aut deditio sit, ex qua ad Iugurtham scelerum impunitas, ad paucos potentis maxumae divitiae, in rem publicam damna atque dedecora pervenerint: nisi forte nondum etiam vos dominationis eo- 20
rum satietas tenet, et illa quam haec tempora magis placent, cum regna, provinciae, leges, iura, iudicia, bella atque paces, postremo divina et humana omnia penes paucos erant, vos autem, hoc est populus Romanus, invicti ab hostibus, imperatores omnium gentium, satis habebatis animam retinere: nam servitutem quidem quis vostrum recusare audebat? Atque ego, tametsi viro flagi- 21
tiosissumum existumo impune iniuriam accepisse, tamen vos hominibus sceleratissumis ignoscere, quoniam cives sunt, aequo animo paterer, ni misericordia in perniciem casura esset. Nam 22
et illis, quantum importunitatis habent, parum est impune male fecisse, nisi deinde faciundi licentia eripitur, et vobis aeterna sollicitudo remanebit, cum intellegetis aut serviundum esse aut per

folg. Schluss lässt sich auch umgekehrt so denken „wenn Jug. euren Befehlen gehorcht, so werdet ihr daraus sehen, dass er wirklich *deditcius* ist“.

scilicet: Die dadurch angedeutete Ironie liegt vornehmlich in dem Nebensatze *qualis* etc.

20. *nisi forte . . et:* vgl. Cat. 20, 17.

nondum etiam: öfters so verbunden. Bedeutung oft, wie hier, „noch immer nicht“. Anders ist zu nehmen Cic. p. Sex. Rosc. 8, 23 *hunc miserum . . qui nondum etiam omnia paterno funeri iusta solvisset, nudum eicit domo*, womit vgl. Cic. in Cat. 1, 4, 10 *haec ego omnia, vixdum etiam coetu vestro dimisso, comperi.*

illa quam haec etc. Memmius scheint etwas kühn so zu sprechen, als wenn die Zeit der von ihm gewünschten Freiheit schon gegenwärtig wäre. Er vergleicht aber genau genommen mehr die Zeitumstände, als die Zeiten selbst, nämlich den vergangenen Zustand der Unfähigkeit sich zu befreien, mit dem jetzigen, wo man dergleichen wagen könne.

paces: ein seltener Plural.

hoc est: weist nachdrücklich darauf hin, in welchem besonderen Sinne das Vorhergehende verstanden werden soll. Eben so wird *id est* gebraucht.

21. *impune:* „so, dass das Unrecht unbestraft bleibt“; vgl. zu 28, 1 und 25, 11.

quon. cives sunt: denn wenn sie das nicht wären, so würden sie nicht einmal auf das Mitleid irgend einen Anspruch haben. Man erkennt hierin und in dem *viro flagitios.* etc. die sittliche Anschauungsweise der Alten.

in pern. casura: „zum Verderben ausschlagen“. Die periphr. Conj. behält ihre volle Bedeutung, so dass *casura esset* ein wirkliches (condicionales) Imperfectum ist.

22. *quantum import. habent:* = *pro illa, quae tanta in iis est, importunitate.*

deinde: gehört nur zu *faciundi.*

et vobis . . . remanebit: Man ergänze auch hier die Bedingung *nisi d. f. lic. iis erepta erit.*

per manus: „auf dem Wege der Gewalt“; sonst steht *manu*, wie

23 manus libertatem retinendam. Nam fidei quidem aut concordiae quae spes est? Dominari illi volunt, vos liberi esse; facere illi iniurias, vos prohibere; postremo sociis vostris veluti hostibus, ho-
24 stibus pro sociis utuntur. Potestne in tam divorsis mentibus pax
25 aut amicitia esse? Quare moneo hortorque vos, ne tantum scelus impunitum omittatis. Non peculatus aerari factus est, neque per vim sociis ereptae pecuniae, quae quamquam gravia sunt, tamen consuetudine iam pro nihilo habentur: hosti acerrumo prodita senatus auctoritas, proditum imperium vostrum; domi mili-
26 tiaeque res publica venalis fuit. Quae nisi quaesita erunt, nisi vindicatum in noxios, quid erit reliquum, nisi ut illis, qui ea fecere, obedientes vivamus? Nam impune quaelubet facere, id est
27 regem esse. Neque ego vos, Quirites, hortor, ut malitis civis vostros perperam quam recte fecisse, sed ne ignoscundo malis bo-
28 nos perditum eatis. Ad hoc in re publica multo praestat benefici quam malefici immemorem esse: bonus tantummodo segnior
29 fit, ubi neglegas, at malus improbior. Ad hoc, si iniuriae non sint, haud saepe auxili egeas."

32 Haec atque alia huiuscemodi saepe dicundo Memmius populo persuadet, uti L. Cassius, qui tum praetor erat, ad Iugur-

oben § 18 u. öfter. Aber *manu retinendam* würde leicht ein Missverständniss geben.

24. *in tam div. mentibus:* — *cum tam divorsae sint mentes;* vgl. zu Cat. 57, 4.

25. *non peculatus* etc. Im Sinne verwandt, in Ton und Ausdruck gleich ist Cat. 52, 6.

domi: nämlich in den Verhandlungen und Beschlüssen des Senats.

26. *quaesita:* vgl. § 18 *quaestionibus.*

nam impune . . . regem esse: Man kann hierin eine scharf erwidernde Anspielung auf den Vorwurf finden, den die Optimaten den Gracchen gemacht hatten; s. § 8.

27. *neque ego* etc. Memmius verwahrt sich gegen den Vorwurf, als wolle er die blosse S u c h t nach Rache, die L u s t daran im Volke erregen.

ne ... perditum eatis: vgl. Cat. 52, 12.

28. *in re publ. multo praestat* etc. Die vorhergehende Aufforderung zur unnachsichtigen Verfolgung der Bösen wird durch ein allgemeines Gesetz der Staatswohlfahrt begründet, wonach es auf Bestrafung der bösen Handlungen viel mehr ankomme als auf Belohnung der guten. Der Undank, sagt Memmius, schadet in politischen Dingen viel weniger als die Nachsicht. Eine ähnliche Betrachtung, aber mit mehr Gerechtigkeit, stellt Cicero an p. Sex. Rosc. c. 20.

29. *ad hoc si iniuriae* etc. knüpft sich zunächst an das *bonus segnior fit* an: „diess schadet nichts; denn wenn durch strenge Strafen das Unrecht unterdrückt wird, so bedarf man der Hülfe des Guten sehr selten". Zugleich aber dient der Gedanke, als der umfassendste in dieser Reihe, passend zum Abschluss des Ganzen.

32. 1. *pop. persuadet:* d. h. *pertulit rogationem.*

Cassius: mit d. Familiennamen

tham mitteretur, eumque interposita fide publica Romam duceret, quo facilius indicio regis Scauri et reliquorum, quos pecuniae captae arcessebant, delicta patefierent.

Dum haec Romae geruntur, qui in Numidia relicti a Bestia 2
exercitu praeerant, secuti morem imperatoris sui plurima et flagitiosissuma facinora fecere. Fuere qui auro corrupti elephantos 3
Iugurthae traderent; alii perfugas vendere, pars ex pacatis prae- 4
das agebant: tanta vis avaritiae animos eorum veluti tabes invaserat.

At Cassius, perlata rogatione a C. Memmio ac perculsa omni 5
nobilitate, ad Iugurtham proficiscitur, eique timido et ex conscientia diffidenti rebus suis persuadet, quoniam se populo Romano dedisset, ne vim quam misericordiam eius experiri mallet. Privatim praeterea fidem suam interponit, quam ille non minoris quam publicam ducebat: talis ea tempestate fama de Cassio erat.

Igitur Iugurtha contra decus regium cultu quam maxume **33**
miserabili cum Cassio Romam venit. Ac, tametsi in ipso magna 2
vis animi erat, confirmatus ab omnibus, quorum potentia aut scelere cuncta ea gesserat, quae supra diximus, C. Baebium tribunum plebis magna mercede parat, cuius impudentia contra ius et iniurias omnis munitus foret. At C. Memmius advocata con- 3
tione, quamquam regi infesta plebes erat et pars in vincula duci

Longinus; derselbe, welcher als Cons. 647 (107) von den Tigurinern im Gebiete der Allobroger geschlagen und getödtet wurde.

interp. fide publ. zu Cat. 47, 1.

pecuniae captae: Genetiv bei den Verbis des Anklagens, Belangens u. dgl. — *capere pecuniam* ist gebräuchlicher Ausdruck für unrechtmässiges Geldnehmen, doch brauchte man auch in diesem Sinne das allgemeine *accipere pecuniam;* s. 40, 1.

2. *exercitu:* Ueber die Form zu 6, 1.

3. *elephantos:* Zur Sache vgl. 29, 6.

4. *ex pacatis:* vgl. 88, 3.

tanta vis etc. Ganz ähnlich Cat. 36, 5.

5. *ex conscientia:* vgl. 62, 8; *conscientia* hat bei Sall. immer, auch wenn es allein steht, die Bedeutung „böses Gewissen“. So Cat. 15, 4; Jug. 35, 4; 85, 26.

33. 1. *contra decus regium* etc. Zur Erläuterung Auct. de bello Alex. 67 *Deiotarus . . . depositis regiis insignibus, neque tantum privato vestitu, sed etiam reorum habitu supplex ad Caesarem venit.* Vgl. 72, 2.

2. *tametsi . . erat:* als Zwischensatz aufzufassen, der die Erzählung *ac confirmatus* etc. unterbricht, um einfliessen zu lassen, dass die Ermunterung und Ermuthigung (denn diess ist der eigentliche Sinn von *confirmare aliquem,* vgl. 23, 2; 38, 5; 99, 1) von Seiten der mächtigen Gönner bei der natürlichen *vis animi* des Jug. für ihn selbst nicht nöthig gewesen wäre, und dass sie ihn mehr zu ihrer als zu seiner Sicherheit in dem Beschluss bestärkten, den Baebius zu bestechen.

iubebat, pars, ni socios sceleris sui aperiret, more maiorum de hoste supplicium sumi, dignitati quam irae magis consulens sedare motus et animos eorum mollire; postremo confirmare fidem
4 publicam per sese inviolatam fore. Post, ubi silentium coepit, producto Iugurtha verba facit: Romae Numidiaeque facinora eius memorat, scelera in patrem fratresque ostendit; quibus iuvantibus quibusque ministris ea egerit quamquam intellegat populus Romanus, tamen velle manifesta magis ex illo habere; si verum aperiat, in fide et clementia populi Romani magnam spem illi sitam; sin reticeat, non sociis saluti fore, sed se suasque spes cor-
34 rupturum. Deinde, ubi Memmius dicundi finem fecit et Iugurtha respondere iussus est, C. Baebius tribunus plebis, quem pecunia corruptum supra diximus, regem tacere iubet; ac tametsi multitudo, quae in contione aderat, vehementer accensa terrebat eum clamore, voltu, saepe impetu atque aliis omnibus, quae ira fieri
2 amat, vicit tamen impudentia. Ita populus ludibrio habitus ex contione discedit: Iugurthae Bestiaeque et ceteris, quos illa quaestio exagitabat, animi augescunt.

35 Erat ea tempestate Romae Numida quidam nomine Massiva, Gulussae filius, Masinissae nepos, qui, quia in dissensione regum Iugurthae advorsus fuerat, dedita Cirta et Adherbale interfecto
2 profugus ex Africa abierat. Huic Sp. Albinus, qui proxumo anno post Bestiam cum Q. Minucio Rufo consulatum gerebat, persua-

3. *dignitati* etc. Vgl. Cat. 51, 7. *per sese:* = *quantum in se esset.*

4. *producto:* technischer Ausdruck von dem, der auf Befehl eines Tribunen in der Volksversammlung erschien, um Rechenschaft über etwas zu geben.

Numidiaeque: zu 28, 6. — Ausserdem ist die Kürze des Ausdrucks „seine Thaten in Rom u. Num.“ zu bemerken; eben so gleich darauf *scelera in patrem fratresque.*

velle: nämlich *populum*, in dessen Namen Memmius redet.

non sociis sal. fore: weil man nämlich, wie vorher gesagt ist, diese schon kenne. Memm. setzt mit Recht voraus, dass bei **dieser** Verhandlung der Zweck von Jugurthas Schweigen hauptsächlich die Rettung seiner römischen Genossen sein würde.

34. 1. *quae . . . amat:* Subject ist *ira.* Die Constr. von *amare* mit dem Acc. c. inf. ist eigenthümlich, und dadurch zu erklären, dass *amo* eine mit *placet mihi* oder *volo* verwandte Bedeutung annimmt, in welcher es auch mit dem Nom. c. inf. steht; Hor. Carm. 1, 2, 50 *hic ames dici pater atque princeps;* mit dem blossen Acc. unten 41, 3.

35. 1. *ea tempestate:* Das bisher Erzählte gehörte noch in das Consulatsjahr des Bestia. Von hier an geht Sall. zu den Ereignissen des folg. Jahres 644 (110) über.

Gulussae: s. 5, 6.

ded. Cirta: vgl. c. 26.

2. *Albinus:* Vollst. *Sp. Postumius Alb.* Der andre Cons. hiess nach allen andern Autoren mit Vornamen *Marcus*, nicht *Quintus.*

det, quoniam ex stirpe Masinissae sit, Iugurthamque ob scelera
invidia cum metu urgueat, regnum Numidiae ab senatu petat.
Avidus consul belli gerundi moveri quam senescere omnia male- 3
bat; ipsi provincia Numidia, Minucio Macedonia evenerat. Quae 4
postquam Massiva agitare coepit, neque Iugurthae in amicis satis
praesidi est, quod eorum alium conscientia, alium mala fama et
timor impediebat, Bomilcari, proxumo ac maxume fido sibi, im-
perat, pretio, sicuti multa confecerat, insidiatores Massivae paret,
ac maxume occulte, sin id parum procedat, quovis modo Numi-
dam interficiat. Bomilcar mature regis mandata exsequitur, et 5
per homines talis negoti artifices itinera egressusque eius, po-
stremo loca atque tempora cuncta explorat; deinde, ubi res po-
stulabat, insidias tendit. Igitur unus ex eo numero, qui ad cae- 6
dem parati erant, paullo inconsultius Massivam aggreditur; illum
obtruncat, sed ipse deprehensus, multis hortantibus et in primis
Albino consule, indicium profitetur. Fit reus magis ex aequo bo- 7
noque quam ex iure gentium Bomilcar, comes eius, qui Romam
fide publica venerat. At Iugurtha, manifestus tanti sceleris, non 8
prius omisit contra verum niti, quam animum advortit supra
gratiam atque pecuniam suam invidiam facti esse. Igitur, quam- 9
quam in priore actione ex amicis quinquaginta vades dederat, re-

metu: Den Sitz der Furcht muss man sich in denselben Leuten denken, in denen die *invidia* war, also in den Römern. Jugurthas gegenwärtige Lage flösste ihnen zwar wenig Furcht ein, wohl aber erregte sein Charakter mit Recht Besorgniss für die Zukunft (diess ist die eigentliche Bedeutung von *metus*), und diese Besorgniss musste die Geneigtheit des Senats sich seiner zu entledigen verstärken.

4. *proxumo:* wie Cat. 14, 3.

Massivae: Ueber den Dativ zu Cat. 32, 1.

maxume occulte: steht dem folg. *sin .. procedat, quovis modo* gegenüber; eben so 46, 4.

5. *itin. egressusque:* Tac. Ann. 15, 36 *quod tantum itineris aditurus esset, cuius ne modicos quidem egressus tolerarent sueti adversum fortuita aspectu principis refoveri.*

ubi: hier in örtlicher Bedeutung; anders als 12, 3.

6. *ex eo numero:* = *ex eorum numero;* Cat. 42, 3; Iug. 18, 4; eben so *ex suo numero* Cat. 32, 3. Wie hier, mit folg. Relat. im Plural, unten 38, 6.

indicium profitetur: d. h. er machte freiwillig die den Mord betreffenden Angaben.

7. *ex iure gentium:* In wie fern die Anklage wider das Völkerrecht war, lehrt das Folgende, welches eben darum so allgemein — *eius* „eines Mannes" — gehalten ist.

fide publica: zu Cat. 47, 1.

8. *non prius omisit* etc. Der Sinn ist „er bot so lange alles auf um zu verhindern, dass die Wahrheit an den Tag käme, bis er merkte, dass seine Verbindungen und sein Geld nicht ausreichten".

9. *in priore actione:* Nach dem

gno magis quam vadibus consulens clam in Numidiam Bomilcarem dimittit, veritus ne reliquos popularis metus invaderet parendi sibi, si de illo supplicium sumptum foret. Et ipse paucis diebus eodem profectus est, iussus a senatu Italia decedere. Sed postquam Roma egressus est, fertur saepe eo tacitus respiciens postremo dixisse: „Urbem venalem et mature perituram, si emptorem invenerit."

36 Interim Albinus renovato bello commeatum, stipendium aliaque, quae militibus usui forent, maturat in Africam portare; ac statim ipse profectus, ut ante comitia, quod tempus haud longe aberat, armis aut deditione aut quovis modo bellum conficeret.
2 At contra Iugurtha trahere omnia et alias, deinde alias morae causas facere: polliceri deditionem ac deinde metum simulare; cedere instanti et paullo post, ne sui diffiderent, instare; ita belli
3 modo, modo pacis mora consulem ludificare. Ac fuere qui tum Albinum haud ignarum consili regis existumarent, neque ex tanta properantia tam facile tractum bellum socordia magis quam dolo
4 crederent. Sed postquam dilapso tempore comitiorum dies ad-

röm. Processverfahren wurden etwas complicirtere Sachen bisweilen auf mehrere, hier auf zwei Verhandlungen (*actiones*) vertheilt. In der ersten verlangte der Kläger von dem Angeklagten Bürgschaft, dass er in den folgenden Verhandlungen erscheinen werde (*accusator vadabatur reum*). In diesem Falle hatte Jug. für den ihm untergebenen Bom. die funfzig Bürgen gestellt.

regno . . consulens: anders als 14, 23; vgl. das folgende *veritas* etc. Es heisst „mehr auf die Erhaltung seines Königthums bedacht, als auf den Vortheil der Bürgen"; denn diese mussten nun die Strafsumme zahlen.

36. 1. *ante comitia:* Für die Zeit der Consularcomitien gab es keine feste Regel; doch scheint es, dass sie damals gewöhnlich bald nach der Mitte des Jahres gehalten wurden. So mochte es auch diessmal beabsichtigt sein; aber die Sache wurde anders; s. 37, 2.

2. *metum:* nämlich *faciundae deditionis*.

belli modo etc. Durch die Unterhandlungen wegen der Uebergabe und durch das Zurückweichen für den Augenblick liess er es nicht zu einem ordentlichen Kampfe kommen; durch allerhand Scheingründe gegen den Abschluss der Unterhandlungen (*metum simulando*) und erneute Angriffe verzögerte er den Frieden.

ludificare: Diese seltenere active Form haben alle Handschriften. Das Partic. perf. in pass. Sinne 50, 4. Auch Cic. p. Quint. 17, 54 *si latitare ac diutius ludificare videatur.*

3. *tum:* gehört zu *haud ignarum.*

neque . . crederent: „und sich nicht überzeugen konnten". Das Ganze so zu denken: *neque crederent, si socordia magis quam dolus causa fuisset, ex tanta properantia tam facile fieri potuisse ut traheretur bellum.*

4. *adventabat:* zu Cat. 56, 4.

ventabat, Albinus Aulo fratre in castris pro praetore relicto Romam decessit.

Ea tempestate Romae seditionibus tribuniciis atrociter res 37
publica agitabatur. P. Lucullus et L. Annius tribuni plebis resi- 2
stentibus collegis continuare magistratum nitebantur, quae dissensio totius anni comitia impediebat.

Ea mora in spem adductus Aulus, quem pro praetore in 3
castris relictum supra diximus, aut conficiundi belli aut terrore exercitus ab rege pecuniae capiundae, milites mense Ianuario ex hibernis in expeditionem evocat, magnisque itineribus hieme aspera pervenit ad oppidum Suthul, ubi regis thesauri erant. Quod 4
quamquam et saevitia temporis et opportunitate loci neque capi neque obsideri poterat — nam circum murum, situm in praerupti montis extremo, planities limosa hiemalibus aquis paludem fecerat —, tamen aut simulandi gratia, quo regi formidinem adderet, aut cupidine caecus ob thesauros oppidi potiundi, vineas

Aulo: Postumio Albino; damals Legat seines Bruders (38, 1); wohl derselbe, welcher 655 (99) Cons. wurde.

pro praetore: „als stellvertretender Oberbefehlshaber"; vgl. 103, 4. Der Ausdruck ist demnach nicht völlig gleichbedeutend mit Cat. 19, 1, wo er von einem Quaestor gebraucht ist, der im Auftrag des Senats mit praetor. Gewalt in eine praetorische Provinz geschickt wurde.

37. 2. *Lucullus:* ein *Licinius;* er sowohl wie L. Annius sind sonst unbekannt.

continuare: wie Cat. 20, 11 vom Raume, so hier von der Zeit. Sie wollten ihr Amt auch im nächsten Jahr weiter fortführen.

tot. anni comitia: Die Tribunen konnten bei der damaligen Ausdehnung ihres Intercessionsrechtes alle Beschlüsse für den Augenblick vereiteln und so auch die Abhaltung der Comitien verhindern. Eine Folge davon war diessmal, dass der Consul, der den Vorsitz darin hätte führen müssen, nicht in seine Provinz zurückkehren konnte. Siehe zu 39, 2; 44, 3.

3. *terrore exercitus:* d. i. *terrore qui per exercitum regi inceretur.*

mense Ianuario: des Jahres 645 (109).

hieme aspera: mit *magnis* zu verbinden in dem Sinne *„quamvis aspera esset hiems."*

Suthul: Die Lage unbekannt.

4. *praer. montis extremo:* Da Sall. überhaupt die Neutra der Adj. häufig substantivisch gebraucht, so ist auch diese Abweichung von dem gewöhnlichen Ausdruck nicht auffallend; vgl. 21, 2; 93, 2; in einem Fragm. (Hist. 2, 102 Kritz) *diei medio.* Nach Sall. wurden solche Wendungen immer gebräuchlicher. — Der Sinn ist hier „oben am äussersten Rande des Berges". Deshalb wäre die Beschreibung deutlicher so gewesen *circum praeruptum montem, cuius in extremo murus situs erat,* etc.

ob thesauros: Diese Worte gehören grammatisch weder zu *caecus* noch zu *potiundi* allein, sondern zu dem verbundenen *cupidine caecus opp. potiundi,* und sind eben deshalb mitten hineingefügt.

agere, aggerem iacere, aliaque, quae incepto usui forent, prope-
38 rare. At Iugurtha, cognita vanitate atque imperitia legati, subdo-
lus eius augere amentiam, missitare supplicantis legatos, ipse
quasi vitabundus per saltuosa loca et tramites exercitum ductare.
2 Denique Aulum spe pactionis perpulit, uti relicto Suthule in ab-
ditas regiones sese veluti cedentem insequeretur; ita delicta oc-
3 cultiora fore. Interea per homines callidos diu noctuque exerci-
tum temptabat; centuriones ducesque turmarum partim uti trans-
4 fugerent corrumpere, alii signo dato locum uti desererent. Quae
postquam ex sententia instruit, intempesta nocte de improviso
5 multitudine Numidarum Auli castra circumvenit. Milites Romani,
perculsi tumultu insolito, arma capere alii, alii se abdere, pars ter-
ritos confirmare, trepidare omnibus locis; vis magna hostium,
caelum nocte atque nubibus obscuratum, periculum anceps; po-
6 stremo fugere an manere tutius foret, in incerto erat. Sed ex eo
numero, quos paullo ante corruptos diximus, cohors una Ligu-
rum cum duabus turmis Threcum et paucis gregariis militibus
transiere ad regem, et centurio primi pili tertiae legionis per mu-
nitionem, quam uti defenderet acceperat, locum hostibus intro-
7 eundi dedit, eaque Numidae cuncti irrupere. Nostri foeda fuga,

properare: mit d. Acc. wie 105, 2; 112, 2. Eben so *festinare*, doch diess nur mit dem Neutr. e. Pronomens od. dgl. 64, 6; 77, 1; 81, 4.

38. 1. *missitare:* ein seltenes Wort.

2. *ita delicta occ. fore:* von einem aus *spe pact. perpulit* zu entnehmenden Verb. dicendi abhängig. Der Zusammenhang ist: Jugurtha stellte sich sehr besorgt (§ 1) und liess Alb. wissen, dass er geneigt sei sich durch eine Geldsumme mit ihm abzufinden. Damit aber die Aufhebung der Belagerung nicht Verdacht errege, so sollte Alb. ihn, den scheinbar fliehenden, verfolgen; so werde der Verrath nicht so leicht an den Tag kommen.

3. *diu:* = *die.* Diese adverbiale Form findet sich neben *noctu* noch sonst öfter.

partim etc. Sall. will sagen, dass unter den Führern einige zum Ueberlaufen, einige zum Verlassen ihres Postens, aber nicht, dass alle zu dem einen oder andern verführt worden seien (§ 6 *ex eo numero, quos* etc.). Daher steht *partim* gleich hinter *cent. duc. turm.*, indem die etwas einfachere Anordnung *cent. duc. turm. corrumpere, ut alii* (*partim*) *transfug. alii loc. desererent* leicht ein Missverständniss gegeben haben würde.

locum: vgl. Cat. 9, 4; Iug. 101, 4.

5. *per. anceps:* Das Lager war umgangen, und so hatten sie die Feinde sowohl vor sich als im Rücken. Vgl. Cat. 29, 1.

6. *eo numero:* zu 35, 6.

gregar. milit. Darunter sind Römer im Gegensatz zu den Ligurern und Thrakern verstanden.

cent. primi pili: Der Cent. des ersten Manipulus (*pilus*) der Triarier. Er war der vornehmste unter den Cent. der ganzen Legion.

eaque: Adverb. wie *qua* Cat. 57, 3 und öfter.

plerique abiectis armis, proxumum collem occupavere. Nox at- 8
que praeda castrorum hostis, quo minus victoria uterentur, re-
morata sunt. Deinde Iugurtha postero die cum Aulo in colloquio 9
verba facit: tametsi ipsum cum exercitu fame et ferro clausum
tenet, tamen se memorem humanarum rerum, si secum foedus
faceret, incolumis omnis sub iugum missurum; praeterea uti di-
ebus decem Numidia decederet. Quae quamquam gravia et flagiti 10
plena erant, tamen, quia mortis metu mutabantur, sicuti regi lu-
buerat pax convenit.

Sed ubi ea Romae comperta sunt, metus atque maeror civi- **39**
tatem invasere. Pars dolere pro gloria imperi, pars insolita rerum
bellicarum timere libertati; Aulo omnes infesti, ac maxume qui
bello saepe praeclari fuerant, quod armatus dedecore potius quam
manu salutem quaesiverat. Ob ea consul Albinus ex delicto fra- 2
tris invidiam ac deinde periculum timens, senatum de foedere
consulebat, et tamen interim exercitu supplementum scribere, ab
sociis et nomine Latino auxilia accersere, denique omnibus mo-

9. *fame ... clausum:* sehr kurz für „so eingeschlossen und völlig in seiner Gewalt, dass er ihn durch Hunger und Schwert zu Allem zwingen und auch vernichten konnte".

tenet: Der Indicativ auffallend; vgl. 54, 1.

mem. hum. rerum: Der Gedanke an die Hinfälligkeit der menschlichen Macht mahnt zum mässigen Gebrauch derselben.

10. *mutabantur:* hier hat *mutare* die Bedeutung „eintauschen" wie 83, 1, weshalb im Abl. (*pretii*) das dabei steht, was man hingiebt, los wird. Häufiger gebraucht es Sall. in der andern Bedeutung „weggeben"; so Cat. 58, 15 (vgl. die Anm.); Iug. 44, 5; Or. Phil. 7; Or. Lic. 26.

39. 1. *dolere pro gloria:* „sie waren in schmerzlicher Besorgniss für den Ruhm".

insolita: Eben so in einem Fragm. des Sall. (Hist. 2, 79 Kritz) *genus armis ferox et serviti insolitum.* Sonst hat er das Wort nur in dem 38, 5 geltenden Sinne. Das deutsche „ungewohnt" wechselt eben so in der Bedeutung.

2. *consul Albinus* etc. Dass Alb. nach dem Beginn des Jahres 645 (109) — denn der unglückliche Kampf seines Bruders hatte im Januar (37, 3) dieses Jahres stattgefunden — hier und § 4 noch Consul genannt wird und als solcher die Senatsverhandlungen leitete, ist auffallend. Doch stimmt die Sache mit dem 37, 2 über die Verhinderung der Comitien während des ganzen vorigen Jahres Gesagten überein, und eben so mit 43, 1, wo Metellus und Silanus auch *post Auli foedus* noch *consules designati* heissen; desgl. mit 44, 3.

foedere: hier, wie 43, 1, im weiteren Sinne; denn im engeren bezeichnet *foedus* einen unter ausdrücklicher Genehmigung des Senats und Volks und mit Beobachtung der vorgeschriebenen religiösen Feierlichkeiten abgeschlossenen Vertrag; so § 3; s. das. die Anm.

exercitu: zu 6, 1.

sociis et nom. Latino. Der Ausdruck *socii et Latini* bezeichnete als stehende Formel die vor der *lex Iulia* v. J. 664 (90) von Rom ab-

3 dis festinare. Senatus ita uti par fuerat decernit, suo atque po-
4 puli iniussu nullum potuisse foedus fieri. Consul impeditus a tribunis plebis, ne quas paraverat copias secum portaret, paucis diebus in Africam proficiscitur; nam omnis exercitus, uti conve-
5 nerat, Numidia deductus in provincia hiemabat. Postquam eo venit, quamquam persequi Iugurtham et mederi fraternae invidiae animo ardebat, cognitis militibus, quos praeter fugam soluto imperio licentia atque lascivia corruperat, ex copia rerum statuit sibi nihil agitandum.

40 Interim Romae C. Mamilius Limetanus tribunus plebis rogationem ad populum promulgat, uti quaereretur in eos, quorum consilio Iugurtha senati decreta neglegisset, quique ab eo in legationibus aut imperiis pecunias accepissent, qui elephantos quique perfugas tradidissent, item qui de pace aut bello cum hosti-
2 bus pactiones fecissent. Huic rogationi partim conscii sibi, alii

hängigen Völkerschaften Italiens, unter welchen die *Latini* eine vor den übrigen *socii* bevorrechtete Stellung einnahmen. Beide Classen von Bundesgenossen werden deutlicher unterschieden 40, 2 u. 84, 2. Vgl. zu Or. Lep. 12.

3. *par fuerat:* das Plusquamp., um anzudeuten, dass die Angemessenheit des Beschlusses schon vor dem Fassen desselben festgestanden hatte. — Zur Sache Cic. p. Balbo 15, 34 *de quo foedere populus Romanus sententiam non tulit; qui iniussu suo nullo pacto potest religione obligari.* Desgleichen erinnere man sich an die Geschichte vom Caudinischen Vertrag.

4. *impeditus* etc. Die Tribunen traten damit nicht gegen den eben erwähnten Beschluss auf, sondern sie wollten nur diesem Manne (vgl. 36, 3) nicht neue Hülfsmittel zum Kriege anvertrauen.

5. *animo:* „dem innern Triebe nach“ im Gegensatz zu den folgenden äusseren Rücksichten.

ardebat: mit dem Inf. wie Virg. Aen. 4, 281 *ardet abire fuga dulcisque relinquere terras.*

imperio: bezeichnet die Wirksamkeit der Feldherrngewalt im Aufrechthalten der Mannszucht; daher kurz diese letztere selbst: 44, 1.

copia: überhaupt „das sich Darbietende, sich Gebende, Vorhandene“, gleichviel ob die Menge desselben gross oder gering ist. Daher *ex copia rerum* „nach der vorhandenen, gegebenen Lage der Sachen“. Vgl. 54, 9; 98, 3.

40. 1. *interim Romae* etc. Sall. setzt auch diese Untersuchung in das Jahr 645 (109), was sich aus dem ganzen Zusammenhang und ausserdem aus den Schlussworten dieses Paragr. ergiebt, wo *pactiones* nach der chronolog. Aufzählung der verschiedenen Verbrechen die letzten Verträge des A. Alb. bezeichnet. Auch Cic. nennt (Brut. 34) den Sp. Albinus unter den verurtheilten Consularen.

neglegisset: seltene, jedoch beglaubigte Form; vgl. zu 6, 2.

2. *partium:* Damit ist die Gegenpartei, die des Volks gemeint, wie § 3 u. 73, 4. Der Genetiv steht dann anders zu *invidia* als Cat. 22, 3 und als das Adject. *fraternae* Iug. 39, 5; vielmehr so, wie in einem Fragm.

ex partium invidia pericula metuentes, quoniam aperte resistere
non poterant, quin illa et alia talia placere sibi faterentur, occulte
per amicos ac maxume per homines nominis Latini et socios Ita-
licos impedimenta parabant. Sed plebes incredibile memoratu 3
est quam intenta fuerit, quantaque vi rogationem iusserit, decre-
verit, voluerit; magis odio nobilitatis, cui mala illa parabantur,
quam cura rei publicae: tanta lubido in partibus erat. Igitur ce- 4
teris metu perculsis M. Scaurus, quem legatum Bestiae fuisse su-
pra docuimus, inter laetitiam plebis et suorum fugam, trepida
etiamtum civitate, cum ex Mamili rogatione tres quaesitores ro-
garentur, effecerat, ut ipse in eo numero crearetur. Sed quaestio 5
exercita aspere violenterque ex rumore et lubidine plebis: ut saepe
nobilitatem, sic ea tempestate plebem ex secundis rebus insolen-
tia ceperat.

Ceterum mos partium popularium et senatus factionum ac 41

des Sall. (Hist. 1, 57 Kritz) *multa . . primo per ignobilitatem, deinde per invidiam scriptorum incelebrata* (= *non celebrata*) *sunt.*

quin . . . faterentur: „ohne eben dadurch zu gestehen etc."

per homines etc. vgl. zu 39, 2. Vielleicht sollten diese durch widerrechtliches Mitstimmen die Rogation zu Falle bringen oder durch Unruhen die ganze Abstimmung vereiteln.

3. *decreverit, voluerit:* zu dem an sich genügenden *iusserit* — die gebräuchliche Formel der Aufforderung zur Genehmigung einer Rogation war *velitis, iubeatis, Quirites,* wobei mit gutem Grund *velitis* voransteht — hinzugefügt, um den Eifer des Volkes und die Eile der Verhandlung recht stark hervorzuheben. Vielleicht hat man das gemeinsame Object *rogationem* in der Verbindung mit diesen Verbis (namentlich mit *decernere,* welches überdiess sonst vom Senat, nicht vom Volk, gebraucht wird) im verallgemeinerten Sinne aufzufassen als „alles, was mit der Rogation zusammenhing, aus ihr folgte, z. B. die Anzahl der Untersuchungsrichter (*quaesitores* § 4), und wer diese sein sollten etc."

4. *fugam:* bildlich von der völligen Muthlosigkeit.

trepida: bezeichnet die innere Unruhe und Verwirrung, in der man nicht weiss, was man thut. Daraus wurde nach Sall. Meinung die Wahl des vom Volke als mitschuldig angesehenen Scaurus erklärlich. Doch kann eben diese Wahl auch für Ciceros Ansicht über ihn (zu 15, 4) sprechen.

5. *plebis:* wird von Manchen nur mit *lubidine* verbunden. Dass es aber, wie die Wortstellung wahrscheinlich macht und der Sinn des Ganzen erlaubt, auch mit *rumore* verbunden werden kann, lehrt u. a. Cat. 29, 1. Ter. Phorm. 5, 7, 18 *nam qui erit rumor populi, inquit, si id feceris.*

ut saepe etc. Zum Gedanken vgl. Cat. 38, 4.

41. 1. *mos:* hier im nachdrucksvollen Sinne. Der darin liegende Gedanke ist „die Spaltung des Volks in Parteien und des Senats in Factionen war zur stehenden Sitte geworden, tief eingerissen".

deinde omnium malarum artium paucis ante annis Romae ortus
est, otio atque abundantia earum rerum, quae prima mortales du-
2 cunt. Nam ante Carthaginem deletam populus et senatus Roma-
nus placide modesteque inter se rem publicam tractabant, neque
gloriae neque dominationis certamen inter civis erat; metus ho-
3 stilis in bonis artibus civitatem retinebat. Sed ubi illa formido
mentibus decessit, scilicet ea, quae secundae res amant, lascivia
4 atque superbia incessere. Ita quod in advorsis rebus optaverant
5 otium, postquam adepti sunt, asperius acerbiusque fuit. Namque
coepere nobilitas dignitatem, populus libertatem in lubidinem
vortere, sibi quisque ducere, trahere, rapere. Ita omnia in duas
partis abstracta sunt, res publica, quae media fuerat, dilacerata.
6 Ceterum nobilitas factione magis pollebat, plebis vis soluta atque
dispersa in multitudine minus poterat: paucorum arbitrio belli
7 domique agitabatur; penes eosdem aerarium, provinciae, magi-
stratus, gloriae triumphique erant; populus militia atque inopia
urguebatur; praedas bellicas imperatores cum paucis diripiebant;
8 interea parentes aut parvi liberi militum, uti quisque potentiori

paucis: ein sehr relativer Ausdruck, wie in andern Fällen *multi;* zu Cat. 37, 11.

quae prima: wegen des Neutrums vgl. 102, 9.

2. *ante Carth.* etc. vgl. Cat. 9 und 10.

placide etc. zu § 5.

gloriae .. certamen: Der Zusammenhang lehrt, dass hier kein Widerspruch mit Cat. 7, 6 statt findet. Die Feinde, aus deren Ueberwindung Ruhm folgt, sind hier andre als dort.

metus hostilis: vgl. 105, 3.

3. *scilicet:* drückt die Natürlichkeit der angegebenen Folge aus, zugleich aber auch, dass diese Folge eine sehr leidige ist und ein bitteres Gefühl in dem Erzählenden erweckt.

amant: zu 34, 1.

4. *ita quod* etc. vgl. Cat. 10, 2.

asperius etc. Dieses Praedicat steht dem vorhergehenden betonten *optaverant* gegenüber; zu suppliren aber ist wegen des Comparativs *quam res advorsae fuerant.*

5. *lubidinem:* „Parteileidenschaft", wie 40, 3.

ducere etc. Eine deutliche Steigerung von der geringern zur grössern Gewaltsamkeit.

res publ... dilacerata: Liv. 2, 57 *dum tribunique et consules ad se quisque omnia trahant, nihil relictum esse virium in medio* etc. Das *media fuerat* enthält eine kurze Wiederholung von § 2 *placide mod. inter se rem publ. tractabant;* die beiden Staatsgewalten hatten früher den Staat als ein gleichsam zwischen ihnen liegendes Gemeingut betrachtet, das weder ganz in den Händen der einen, noch in denen der andern Partei war.

6. *factione:* das Wesentliche im Begriff der *factio*, d. i. *vis paucorum in unum collecta* (vgl. auch 31, 15), tritt hier im Gegensatz zu *soluta* etc. recht deutlich hervor.

8. *interea* etc. Während die Bürger Kriegsdienste thun mussten (daher *militum*), also ihren Acker

confinis erat, sedibus pellebantur. Ita cum potentia avaritia sine 9
modo modestiaque invadere, polluere et vastare omnia, nihil pensi neque sancti habere, quoad semet ipsa praecipitavit. Nam ubi 10
primum ex nobilitate reperti sunt qui veram gloriam iniustae potentiae anteponerent, moveri civitas et dissensio civilis quasi permixtio terrae oriri coepit. Nam postquam Tiberius et C. Grac- 42
chus, quorum maiores Punico atque aliis bellis multum rei publicae addiderant, vindicare plebem in libertatem et paucorum scelera patefacere coepere, nobilitas noxia atque eo perculsa, modo per socios ac nomen Latinum, interdum per equites Romanos, quos spes societatis a plebe dimoverat, Gracchorum actionibus obviam ierat, et primo Tiberium, dein paucos post annos eadem ingredientem Gaium, tribunum alterum, alterum triumvirum coloniis deducundis, cum M. Fulvio Flacco ferro necaverat.
Et sane Gracchis cupidine victoriae haud satis moderatus animus 2

nicht bauen konnten (daher *inopia* § 7) und auch von der Kriegsbeute nichts abbekamen, wurden auch noch ihre schutzlosen Eltern und Kinder durch Uebervortheilung oder Gewalt von ihrem Besitzthum verdrängt. Diese Vergrösserung der grossen Güter (*latifundia*) der Reichen durch gierige Hinzunahme der kleinen freien Besitzungen war eine Hauptursache des steigenden Elends.

9. *quoad* nur hier und 110, 4; dort in anderem Sinne.

ipsa: Die *avaritia*, welche in der ganzen Periode Subject bleibt, wird durchaus als an der Nobilitas haftend gedacht; daher irrt man nicht, wenn man ausser dem natürlichen Sinne, in so fern jede übertriebene Sache sich selbst vernichtet, auch die Andeutung findet, dass die Nobil. selbst durch Männer aus ihrer Mitte helfen musste, ihren Sturz herbeizuführen. Dem schliesst sich das Folg. leicht verständlich an.

10. *ex nobilitate* etc. Auf die Gracchen zu beziehen.

quasi perm. terrae: „wie es sein müsste, wenn die Erde in lauter Theile zerfiele und diese durch einander geworfen würden“.

42. 1. *Gracchus:* Regelmässiger wäre *Gracchi*, wie Cat. 17, 3 *Sullae*.

maiores: So der ältere Scipio Africanus und der Vater der Gracchen, Ti. Sempronius Gr., durch seine Siege über die Celtiberer und Sardinier berühmt.

socios: Diese, als Besitzer eines Theiles des *ager publicus*, hatten von der gracchischen Agrargesetzgebung mit zu fürchten. Um sie dagegen in das Interesse der Volkspartei zu ziehen, schlug der Cons. M. Fulv. Flaccus das erste der zu 31, 7 angegebenen Gesetze vor.

societatis: nämlich mit der Senatspartei. — Dagegen brachte, um auch sie zu gewinnen, C. Gracchus seine *lex iudiciaria*, welche den Rittern bei der Bildung der Gerichtshöfe ein Uebergewicht über die Senatoren verschaffte.

eadem: wahrscheinlich der Acc. plur.

triumv. col. deduc. In diesem Amt führte C. Gr. eine Colonie nach Carthago. Von da zurückgekehrt bewarb er sich um das dritte Tribunat, drang aber nicht durch.

3 fuit: sed bono vinci satius est quam malo more iniuriam vincere.
4 Igitur ea victoria nobilitas ex lubidine sua usa multos mortalis ferro aut fuga exstinxit, plusque in reliquum sibi timoris quam potentiae addidit. Quae res plerumque magnas civitates pessumdedit, dum alteri alteros vincere quovis modo et victos acerbius
5 ulcisci volunt. Sed de studiis partium et omnis civitatis moribus si singulatim aut pro magnitudine parem disserere, tempus quam res maturius me deseret. Quamobrem ad inceptum redeo.

43 Post Auli foedus exercitusque nostri foedam fugam Q. Metellus et M. Silanus consules designati provincias inter se partiverant, Metelloque Numidia evenerat, acri viro et, quamquam ad-
2 vorso populi partium, fama tamen aequabili et inviolata. Is ubi primum magistratum ingressus est, alia omnia sibi cum collega
3 ratus, ad bellum, quod gesturus erat, animum intendit. Igitur

3. *sed bono* etc. Der Gegensatz liegt nur in *vinci* (*iniuria*) und *iniuriam vincere*, und der Sinn ist: „aber einem braven Manne gewährt es (im Bewusstsein seines redlichen Strebens) mehr Befriedigung sich von dem Unrecht besiegen zu lassen, als durch schlechtes Verfahren (*more* wie 54, 5) dasselbe zu besiegen. Diese allgemeine — als solche durch *sed* eingeführte — Sentenz tadelt zunächst die unmässige *cupido victoriae* an Gracchus, bildet aber zugleich den Uebergang zum Folgenden, welches, durch *igitur* wieder zur historischen Schilderung einlenkend, das leidenschaftliche und deshalb ebenfalls erfolglose Verfahren der Nobil. jenem gegenüberstellt und dann endlich mit dem Grundgedanken der ganzen Darstellung *quae res . . volunt* abschliesst. In diesem letzteren, wo *quovis modo*, eben so wie in unsrer Stelle *malo more*, das Hauptsächlichste ist, erscheint Sallusts Streben nach Unparteilichkeit deutlich.

4. *exstinxit:* Dasselbe Verb. für den leiblichen und für den bürgerlichen Tod gebraucht. — So bezeichnet Cicero seine Rückkehr aus dem Exil als den Beginn einer *altera vita*, eine παλιγγενεσία, und Or. Cottae 3 nennt sich der Redner in gleichem Falle *bis genitus*.

timoris: bezeichnet die Furcht der Nobil. vor der allzu hart behandelten Gegenpartei.

dum: „während nämlich". Es knüpft den Satz an, welcher den Inhalt von *quae res*, den blinden Parteikampf, erklärend angiebt, und bezeichnet zugleich als Zeitpartikel den zeitlichen Verlauf dieses Kampfes, während dessen das *pessumdare* allmählich vor sich geht.

43. 1. *Q. Caecilius Metellus*, später *Numidicus* genannt, und *M. Iunius Silanus*, der erste aus seiner Familie, der zum Consulate gelangte. Sie heissen hier noch *cons. designati* und traten also, wenn Sallusts Zeitangaben richtig sind, (zu 39, 2), ihr Amt nicht, wie gewöhnlich, am 1. Januar an.

partiverant: zu 27, 4.

quamquam: in einem Satz ohne Verb. *finitum*, wie Or. Phil. 2.

advorso: mit d. Gen. wie *advorsarius*.

2. *alia ... ratus:* Met. meinte, dass die übrigen Geschäfte, weil sein College die Sorge dafür mit ihm

diffidens veteri exercitui milites scribere, praesidia undique accersere, arma, tela, equos et cetera instrumenta militiae parare, ad hoc commeatum affatim, denique omnia, quae in bello vario et multarum rerum egenti usui esse solent. Ceterum ad ea patranda 4 senatus auctoritate, socii nomenque Latinum et reges ultro auxilia mittundo, postremo omnis civitas summo studio annitebatur. Itaque ex sententia omnibus rebus paratis compositisque in Nu- 5 midiam proficiscitur, magna spe civium, cum propter artis bonas, tum maxume, quod advorsum divitias invictum animum gerebat, et avaritia magistratuum ante id tempus in Numidia nostrae opes contusae hostiumque auctae erant.

Sed ubi in Africam venit, exercitus ei traditur a Sp. Albino 44 proconsule iners, imbellis, neque periculi neque laboris patiens, lingua quam manu promptior, praedator ex sociis et ipse praeda hostium, sine imperio et modestia habitus. Ita imperatori novo 2 plus ex malis moribus sollicitudinis quam ex copia militum auxili aut spei bonae accedebat. Statuit tamen Metellus, quamquam 3 et aestivorum tempus comitiorum mora imminuerat, et exspectatione eventus civium animos intentos putabat, non prius bellum attingere quam maiorum disciplina milites laborare coegisset. Nam Albinus Auli fratris exercitusque clade perculsus, postquam 4 decreverat non egredi provincia, quantum temporis aestivorum in imperio fuit, plerumque milites stativis castris habebat, nisi cum odos aut pabuli egestas locum mutare subegerat. Sed neque 5 muniebantur ea, neque more militari vigiliae deducebantur; uti

zu theilen habe, nicht so seine ganze Aufmerksamkeit in Anspruch nähmen, wie der jugurth. Krieg.

4. *senatus* etc. Alle beeiferten sich, der Senat durch Ertheilen seiner Genehmigung, die Bundesgenossen und Könige durch bereitwillige Hülfe.

5. *et avaritia:* die Anknüpfung durch *et* wie Cat. 19, 2; s. dort d. Anm.

44. 1. *praedator:* wegen des darin liegenden Verbalbegriffes mit *ex* verbunden.

sine .. habitus: vgl. Cat. 11, 5; wegen *imperio* zu 39, 5.

3. *aestiv. tempus:* „die für Kriegsunternehmungen geeignete Zeit". So steht *aestiva* geradezu für „Feldzug" Hirt. B. G. 8, 46 *superioribus aestivis Galliam devictam subactamque esse.*

comitiorum: der Comitien, die statt im vergangenen Jahre, erst in einem der ersten Monate des J. 645 (109) zur Wahl der Magistrate eben dieses Jahres gehalten worden waren; vgl. zu 37, 2 u. 39, 2.

quam . . . coegisset: das Nähere 45, 2.

4. *habebat:* Da die Uebergabe des Heeres an Met. schon erzählt ist, so könnte man hier und weiter Plusquamperfecta erwarten. Allein Sall. erzählt hier nicht weiter, sondern schildert nur die eingerissene Unordnung und ihre Ursachen an sich selbst.

cuique lubebat, ab signis aberat; lixae permixti cum militibus diu noctuque vagabantur; palantes agros vastare, villas expugnare, pecoris et mancipiorum praedas certantes agere, eaque mutare cum mercatoribus vino advectitio et aliis talibus; praeterea frumentum publice datum vendere, panem in dies mercari; postremo quaecumque dici aut fingi queunt ignaviae luxuriaeque probra,
45 in illo exercitu cuncta fuere et alia amplius. Sed in ea difficultate Metellum non minus quam in rebus hostilibus magnum et sapientem virum fuisse comperior; tanta temperantia inter ambi-
2 tionem saevitiamque moderatum: namque edicto primum adiumenta ignaviae sustulisse, ne quisquam in castris panem aut quem alium coctum cibum venderet, ne lixae exercitum sequerentur, ne miles gregarius in castris neve in agmine servum aut iumentum haberet; ceteris arte modum statuisse. Praeterea transvorsis itineribus quotidie castra movere, iuxta ac si hostes adessent vallo atque fossa munire, vigilias crebras ponere et eas ipse cum legatis circumire; item in agmine in primis modo, modo in postremis, saepe in medio adesse, ne quisquam ordine egrederetur, uti cum signis frequentes incederent, miles cibum et arma

5. *diu:* zu 38, 3.

palantes: zu 18, 2.

frumentum: Die röm. Soldaten bekamen Lebensmittel geliefert, jedoch in der Art, dass der Werth derselben bei der Zahlung des halbjährigen oder jährigen Soldes abgerechnet wurde. Nur die Bundesgenossentruppen, welche keinen Sold aus dem Aerarium erhielten, wurden im Felde unentgeltlich verpflegt.

45. 1. *comperior:* als Deponens nur hier und 108, 3.

tanta: Die Anknüpfung, abgesehen von der Constr. im Acc. c. inf., wie 40, 3 und öfter. Zu übersetzen „so gross (nämlich, dass er mit Recht gross und weise genannt wurde) sei die Mässigung gewesen, mit welcher er . . die Zügel führte“. Der absolute Gebrauch von *moderari* wie 73, 4.

ambitionem: das Buhlen um die Gunst der Soldaten, welches ein zu mildes Regiment veranlasst haben würde (vgl. 64, 5); daher gegenüber dem anderen Extrem, der *saevitia*.

2. *quisquam:* nach *ne* viel seltener als *quis*, und stärker als dieses; vgl. weiterhin *ne quisquam .. egrederetur.*

ceteris ... statuisse: „Die übrigen Uebelstände habe er eng beschränkt“, so dass *arte* (wie 52, 6; 85, 34) als Adverb. von *artus* genommen wird, und das Ganze dem *adium. ign. sustulisse*, dem gänzlichen Beseitigen, gegenübersteht.

vig. crebras und später *cum signis frequentes incederent: creber* bezeichnet die häufige Wiederholung in kleinen Zwischenräumen, hier örtlich genommen, *frequens* die Vollzähligkeit.

eas ... circumire: wie 100, 4; auch 49, 2.

ne quisquam etc. Die Finalsätze hängen von dem im Vorhergehenden enthaltenen Begriffe: „darauf halten“ oder „darüber wachen“ ab.

portaret. Ita prohibendo a delictis magis quam vindicando exer- 3
citum brevi confirmavit.
Interea Iugurtha, ubi quae Metellus agebat ex nuntiis accepit, 46
simul de innocentia eius certior Romae factus, diffidere suis re-
bus; ac tum demum veram deditionem facere conatus est. Igitur 2
legatos ad consulem cum suppliciis mittit, qui tantummodo ipsi
liberisque vitam peterent, alia omnia dederent populo Romano.
Sed Metello iam antea experimentis cognitum erat genus Numi- 3
darum infidum, ingenio mobili, novarum rerum avidum esse. Ita- 4
que legatos alium ab alio divorsos aggreditur ac paullatim tem-
ptando, postquam opportunos sibi cognovit, multa pollicendo
persuadet, uti Iugurtham maxume vivum, sin id parum procedat,
necatum sibi traderent; ceterum palam, quae ex voluntate forent,
regi nuntiari iubet. Deinde ipse paucis diebus intento atque in- 5
festo exercitu in Numidiam procedit, ubi contra belli faciem tu-
guria plena hominum, pecora cultoresque in agris erant; ex op-
pidis et mapalibus praefecti regis obvii procedebant, parati fru-
mentum dare, commeatum portare, postremo omnia, quae impe-
rarentur, facere. Neque Metellus iccirco minus, sed pariter ac si 6
hostes adessent munito agmine incedere, late explorare omnia,
illa deditionis signa ostentui credere et insidiis locum temptari.
Itaque ipse cum expeditis cohortibus, item funditorum et sagitta- 7
riorum delecta manu apud primos erat; in postremo C. Marius
legatus cum equitibus curabat; in utrumque latus auxiliarios equi-

46. 1. *innocentia:* zu Cat. 12, 1.

2. *suppliciis:* entweder wie Cat. 52, 29; Iug. 66, 2; oder es sind darunter die Zeichen zu verstehen, welche die um Frieden bittenden Gesandten (*caduceatores*) zu tragen pflegten, gewöhnlich Oel- oder Lorbeerzweige; denn diese hiessen auch geradezu *supplicia*.

4. *divorsos:* wie Cat. 20, 5.

procedat: Ueber das Tempus zu Cat. 32, 2; üb. d. Ausdruck zu 35, 4.

palam: im Gegensatz zu den geheimen Verhandlungen, wie 29, 4.

quae ... forent: näml. *regi*. Die Antwort ist absichtlich unbestimmt und allgemein gehalten; vgl. 47, 4; sie sollten dem König Hoffnung machen, ihm sagen, wie Metellus im Allgemeinen nicht abgeneigt sei u. dgl. mehr, kurz lauter Dinge, die er gern hören werde.

5. *infesto:* eigentlich „im Eindringen auf den Feind begriffen" also „angriffsfertig".

comm. portare: „den Kriegsbedarf fortzuschaffen".

6. *neque:* zu 20, 6.

munito agmine: zur Erklärung s. § 7 nebst d. Anm.

ostentui: zu 24, 10.

ins. locum temptari: abhängig von *credere*. Der Sinn ist „die Gegend werde durch einen Hinterhalt bedroht (unsicher gemacht, gefährdet)".

7. *cum equitibus:* schliesst sich unmittelbar an *Marius leg.* an, ohne mit zum Verbum zu gehören; 49, 1;

tes tribunis legionum et praefectis cohortium dispertiverat, ut cum his permixti velites, quocumque accederent equitatus ho-
8 stium, propulsarent. Nam in Iugurtha tantus dolus tantaque peritia locorum et militiae erat, ut absens an praesens, pacem an
47 bellum gerens perniciosior esset in incerto haberetur. Erat haud longe ab eo itinere, quo Metellus pergebat, oppidum Numidarum nomine Vaga, forum rerum venalium totius regni maxume celebratum, ubi et incolere et mercari consueverant Italici generis
2 multi mortales. Huc consul, simul temptandi gratia et, si paterentur, opportunitatis loci, praesidium imposuit; praeterea imperavit frumentum et alia, quae bello usui forent, comportare, ratus, id quod res monebat, frequentiam negotiatorum et commeatu iuvaturam exercitum et iam paratis rebus munimento fore.
3 Inter haec negotia Iugurtha impensius modo legatos supplices

100, 2; *curabat* absolut, wie Cat. 59, 3.

praefectis: feststehender Name der Obersten der Bundesgenossencohorten, welche hier, den Legionen gegenüber, unter *cohortium* zu verstehen sind. — So nennt Sall. alle Theile der Armee und deutet kurz deren Platz an. Die Cohorten der Bundesgenossen bildeten mit den röm. Legionen den Kern des Zuges, welcher rings von den leichtbewaffneten und berittenen Truppen umgeben und so gegen die Angriffe der numid. Reiterschaaren gedeckt (*munitum* § 6) war. Vgl. 100, 1 u. 2.

cum his: nämlich mit den *auxil. equit.*

equitatus: Der (nicht häufige) Plural zur Bezeichnung der einzelnen Reiterhaufen; für die Num. eben so charakteristisch, wie in andern Falle *multitudines* Cat. 50, 1.

47. 1. *celebratum:* = *frequentatum.*

2. *huc imposuit:* Mit entsprechenden Adverbiis ist *imponere* verbunden, und zwar mit *quo* 66, 2; 103, 1; mit *eo* 75, 4.

temptandi: nämlich *incolas.*

et, si paterentur etc. Zu *paterentur* ist wieder *incolae*, zu *opportunitatis* aus dem Vorhergehenden *gratia* zu suppliren; in *opportun.* liegt der Hauptsatz zu *si paterentur* eingeschlossen (vgl. 25, 7 *iram .. ni paruisset*); das Ganze also *simul ut temptaret incolas, essentne passuri praesidium imponi, et quia, si id fieri illi paterentur, opportunum fore locum videbat.*

comportare: Der Inf. wie Cat. 16, 2.

frequentiam negotiatorum: Die grosse Zahl der durch diese Maassregel in Thätigkeit gesetzten und nach Vaga gelockten *negotiatores.* Diess waren meist Italer; s. § 1 und zu 21, 2.

commeatu iuvaturam: So nach einer Conjectur von Fabri, die von Madvig wiederholt ist, statt *commeatum iuvaturum* (1ste Ausg.), was die meisten Handschriften haben (einige jedoch *commeatu iuvaturum*).

iam: gehört nur zu *paratis;* die bereits beschafften Vorräthe den neu herbeizuschaffenden gegenüber.

3. *impensius modo:* Der sonstige Gebrauch des Sall. spricht dafür, auch hier und 75, 1 *modo* als verstärkendes Adverb. zu nehmen, so dass der Sinn ist „nur noch eifriger

mittere: pacem orare, praeter suam liberorumque vitam omnia
Metello dedere. Quos item uti priores consul illectos ad prodi- 4
tionem domum dimittebat: regi pacem, quam postulabat, neque
abnuere neque polliceri, et inter eas moras promissa legatorum
exspectare. Iugurtha ubi Metelli dicta cum factis composuit ac se 48
suis artibus temptari animum advortit, quippe cui verbis pax
nuntiabatur, ceterum re bellum asperrumum erat, urbs maxuma
alienata, ager hostibus cognitus, animi popularium temptati, co-
actus rerum necessitudine statuit armis certare. Igitur explorato 2
hostium itinere, in spem victoriae adductus ex opportunitate loci,
quam maxumas potest copias omnium generum parat ac per tra-
mites occultos exercitum Metelli antevenit.

Erat in ea parte Numidiae, quam Adherbal in divisione pos- 3
sederat, flumen oriens a meridie nomine Muthul, a quo aberat
mons ferme milia passuum viginti tractu pari, vastus ab natura
et humano cultu; sed ex eo medio quasi collis oriebatur in im-
mensum pertingens, vestitus oleastro ac myrtetis aliisque gene-
ribus arborum, quae humi arido atque arenoso gignuntur. Media 4
autem planities deserta penuria aquae, praeter flumini propinqua
loca; ea consita arbustis pecore atque cultoribus frequentabantur.
Igitur in eo colle, quem transvorso itinere porrectum docuimus, 49
Iugurtha extenuata suorum acie consedit, elephantis et parti co-
piarum pedestrium Bomilcarem praefecit, eumque edocet quae
ageret; ipse propior montem cum omni equitatu et peditibus de-

als früher = nun erst recht eifrig". Vgl. die zu Cat. 60, 5 angeführte Stelle Lucr. de R. N. 2, 1134.

4. *promissa:* vgl. das zu 14, 2 über *praecepta* Gesagte.

48. 1. *alienata:* „in fremde Hände gekommen". Dass es sich nicht auf die Gesinnung bezieht, zeigt 66, 2, wo diess ausdrücklich geleugnet wird.

3. *in divisione:* s. 16, 5. Ueber *possederat* eben dort die Anm.

Muthul: vielleicht der *Rubricatus*, jetzt Seibouse.

tractu pari: „mit dem Fluss gleichlaufend". Gemeint ist vielleicht das Gebirge Thambes.

ab natura: ab „von Seiten".

quasi = *ferme* zu *medio* gehörig; vgl. 50, 3.

immensum: von einer überhaupt grossen Ausdehnung gesagt, wie 92, 5.

pertingens: So alle Handschriften. Die Existenz des Wortes ist indessen zweifelhaft. Dem Sinne nach = *pertinens*, und zwar „nach dem Flusse zu", also im Vergleich mit der Richtung des Hauptgebirges *transvorso itinere*, 49, 1.

arido atque arenoso: Abl. instrum. von substantivisch gebrauchten Neutris; vgl. zu Cat. 59, 2. Der Gen. *humi* ist davon abhängig.

49. 1. *Bomilcarem:* 35, 4 etc. erwähnt.

cum: verbindet die nächsten Worte nur mit *ipse;* vgl. zu 46, 7. Die Ortsbezeichnung ist bei *collocat* noch einmal zu denken und unter

2 lectis suos collocat. Dein singulas turmas et manipulos circum-
iens monet atque obtestatur, uti memores pristinae virtutis et vi-
ctoriae sese regnumque suum ab Romanorum avaritia defendant:
cum iis certamen fore, quos antea victos sub iugum miserint;
ducem illis non animum mutatum; quae ab imperatore decuerint,
omnia suis provisa, locum superiorem, ut prudentes cum impe-
ritis, ne pauciores cum pluribus aut rudes cum bello melioribus
3 manum consererent: proinde parati intentique essent signo dato
Romanos invadere: illum diem aut omnis labores et victorias con-
4 firmaturum, aut maxumarum aerumnarum initium fore. Ad hoc
viritim, uti quemque ob militare facinus pecunia aut honore ex-
tulerat, commonefacere benefici sui et eum ipsum aliis ostentare;
postremo pro cuiusque ingenio pollicendo, minitando, obtestando,
alium alio modo excitare; cum interim Metellus, ignarus hostium
5 monte degrediens cum exercitu, conspicatur, primo dubius quid-
nam insolita facies ostenderet — nam inter virgulta equi Numi-
daeque consederant, neque plane occultati humilitate arborum et
tamen incerti quidnam esset, cum natura loci tum dolo ipsi atque
signa militaria obscurati —; dein brevi cognitis insidiis paulis-

suos sind eben die Reiter und Fusssoldaten, die er bei sich hatte, zu verstehen.

2. *turmas* etc. zu Cat. 53, 3.

quae . . decuerint: suppl. *provideri.* Die Construction ist demnach wie Cic. de fin. 3, 7, 23 *membra nobis ita data sunt, ut ad quandam rationem vivendi data esse appareant.*

ut prudentes etc. Die beiden mit *ut* und *ne* beginnenden Sätze bilden weitere Subjecte zu *provisa esse,* und setzen die mit *locum super.* begonnene Erklärung von *omnia* fort.

prudentes: „von dem bevorstehenden Kampfe unterrichtet"; dagegen sind *imperiti* „die von der Gefahr nichts Ahnenden", wie Caes. B. C. 1, 85 *eos . . . homines imperitos et per colloquium deceptos crudelissime interfecisse,*

3. *confirmaturum:* „sicher stellen" i. d. Sinne. dass sie nicht mehr wankend d. i. erfolglos gemacht werden können. Daher „mit sicherm Erfolg krönen".

4. *conspicatur:* So nach dem ausdrücklichen Zeugniss des Donat zu Ter. Eun. 2, 3, 92; die Handschr. haben *conspicitur.* Das Weglassen des Objects zu *conspicatur* scheint auf den ersten Blick etwas hart; aber Sall. wollte wohl dadurch gleich auf das unmittelbar Folgende hindeuten, dass nämlich Met. gar nicht wusste, was er erblickte.

5. *humilitate:* Abl. caus., um anzugeben, warum sie nicht ganz verborgen waren.

incerti: ungewöhnlich von Personen in demselben passiven Sinne gebraucht wie von Sachen; so Liv. 30, 35 *incertos socii an hostes essent.* Es bedeutet im Gegensatz zu *non plane occultati* „nicht weit genug sichtbar um erkennen zu lassen, was es eigentlich wäre" weshalb sich der Fragesatz so anschliesst, als wenn ein *incertum* voranginge.

per agmen constituit. Ibi commutatis ordinibus in dextero latere, 6
quod proxumum hostis erat, triplicibus subsidiis aciem instruxit,
inter manipulos funditores et sagittarios dispertit, equitatum
omnem in cornibus locat, ac pauca pro tempore milites hortatus
aciem, sicut instruxerat, transvorsis principiis in planum deducit.
Sed ubi Numidas quietos neque colle degredi animadvortit, veri- 50
tus ex anni tempore et inopia aquae, ne siti conficeretur exerci-
tus, Rutilium legatum cum expeditis cohortibus et parte equitum
praemisit ad flumen, uti locum castris antecaperet, existumans
hostis crebro impetu et transvorsis proeliis iter suum remoratu-
ros et, quoniam armis diffiderent, lassitudinem et sitim militum
temptaturos. Deinde ipse pro re atque loco, sicuti monte de- 2
scenderat, paullatim procedere; Marium post principia habere,
ipse cum sinistrae alae equitibus esse, qui in agmine principes
facti erant. At Iugurtha, ubi extremum agmen Metelli primos 3

6. *commutatis ordinibus* etc. Metellus kam mit seinem Heere in der 46, 7 beschriebenen Ordnung den Berg herab, machte aber noch auf dem Abhang (wie das folg. *in planum deducit* ergiebt), als er die Feinde erblickte, Halt. Vor sich hatte das Heer die Ebene und weiterhin den Fluss, rechts den Hügel, wo Jug. lauerte. Jetzt veränderte er die Stellung der Züge (*ordines* sind im engeren Sinne die Centurien, hier wohl im weiteren die Querreihen oder aus mehreren Gliedern bestehenden Züge) so, dass in der Richtung und Stelle der bisherigen rechten Flanke eine dem Feinde zugewendete Schlachtordnung mit dreifacher Reserve entstand; die Reiterei zusammengezogen an beiden Flügeln, die *fundit.* u. *sagitt.* in den die Manipeln trennenden Gassen. Diese Schlachtordnung nun setzte sich nach der (linken) Seite hin (*transvorsis principiis*) in Bewegung, weshalb eine neue Schwenkung, vielleicht ein blosses Links um machen geschah (vgl. zu 50, 2); und erwartete in der Ebene angelangt, wahrscheinlich wieder in Front gegen den Feind, den Angriff.

50. 1. *Rutilium:* den Vorn. s. 86, 5. Vorher ist zu denken „so entschloss sich Met. nicht länger zu warten, sondern weiter zu marschiren". Weil er aber Aufenthalt unterwegs besorgte, so schickte er den Rut. voran, um sich des Lagerplatzes am Flusse zu versichern.

transv. proeliis: „Seitenangriffe". Denn beim Marsche hatte man den Feind wieder zur rechten Seite. S. § 2. nebst d. Anm.

lassitudinem .. temptaturos: „sie würden beim Angriff auf die Ermüdung und die durch Durst verursachte Erschöpfung seiner Soldaten rechnen".

2. *sicuti monte* etc. also wieder in der Richtung nach dem Flusse zu, und in der 49, 6 beschriebenen Aufstellung. Dadurch wurden die Reiter des linken Flügels natürlich *in agmine principes*, wie nachher folgt.

post principia: Das Vordertreffen (*principia*) bildete beim Marschiren die rechte Seite des ganzen Zuges. Marius hatte seinen Platz zwischen diesem und der ersten Reservelinie, wahrscheinlich, um beim plötzlichen

suos praetergressum videt, praesidio quasi duum milium peditum montem occupat, qua Metellus descenderat, ne forte cedentibus advorsariis receptui ac post munimento foret; dein repente
4 signo dato hostis invadit. Numidae alii postremos caedere, pars a sinistra ac dextera temptare, infensi adesse atque instare, omnibus locis Romanorum ordines conturbare, quorum etiam qui firmioribus animis obvii hostibus fuerant, ludificati incerto proelio, ipsi modo eminus sauciabantur, neque contra feriundi aut con-
5 serundi manum copia erat: ante iam docti ab Iugurtha equites, ubicumque Romanorum turma insequi coeperat, non confertim neque in unum sese recipiebant, sed alius alio quam maxume di-
6 vorsi. Ita numero priores, si ab persequendo hostis deterrere nequiverant, disiectos ab tergo aut lateribus circumveniebant: sin opportunior fugae collis quam campi fuerat, ea vero consueti Numidarum equi facile inter virgulta evadere; nostros asperitas
51 et insolentia loci retinebat. Ceterum facies totius negoti varia, incerta, foeda atque miserabilis: dispersi a suis pars cedere, alii insequi; neque signa neque ordines observare; ubi quemque periculum ceperat, ibi resistere ac propulsare; arma, tela, equi, viri, hostes atque cives permixti; nihil consilio neque imperio agi, fors
2 omnia regere. Itaque multum diei processerat, cum etiamtum
3 eventus in incerto erat. Denique omnibus labore et aestu languidis Metellus, ubi videt Numidas minus instare, paullatim milites in unum conducit, ordines restituit et cohortis legionarias quat-

Angriff, wenn Front gemacht würde, sogleich am rechten Platz zu commandiren.

3. *quasi:* in der Bedeutung wie 48, 3 mit *duum milium* verbunden.

4. *inf. adesse:* vgl. Cat. 52, 18.

ludificati: in Folge des plötzlichen Verschwindens und Zerstiebens (§ 5) der Feinde, wenn sie selbst dieselben angreifen wollten; daher erhielten nur sie Wunden, konnten aber nicht ihrerseits den Angriff erwidern und zum eigentlichen Gefecht kommen. — Wegen der passiven Bedeutung vgl. 36, 2.

6. *ita .. circumveniebant = ita aut deterrebant Romanos a persequendo aut, si id facere nequiverant, disiciebant; deinde regressi, quia numero priores (= superiores) erant, eos circumveniebant.*

ea: Adv. mit *evadere* zu verbinden. — *vero:* verstärkend, wie Cat. 61, 1.

51. 1. *varia:* Cat. 5, 4; Iug. 43, 3.

arma etc. Der Hauptpunkt der Schilderung ist, dass nirgends die Vertheidigung oder der Angriff in geschlossenen Massen und in Ordnung geschah, sondern alles einzeln und durcheinander. Wegen der Form zu Cat. 6, 1.

2. *itaque = et ita.*

3. *omnibus:* die Feinde so gut wie die Römer.

legionarias: d. h. römische, im Unterschied von den *coh. sociorum.* Auch schon damals wurde eine Legionsabtheilung, welche aus drei Ma-

tuor advorsum pedites hostium collocat. Eorum magna pars su-
perioribus locis fessa consederat. Simul orare, hortari milites, 4
ne deficerent, neu paterentur hostis fugientis vincere: neque illis
castra esse neque munimentum ullum, quo cedentes tenderent;
in armis omnia sita. Sed ne Iugurtha quidem interea quietus 5
erat: circumire, hortari, renovare proelium et ipse cum delectis
temptare omnia; subvenire suis, hostibus dubiis instare, quos
firmos cognoverat eminus pugnando retinere. Eo modo inter se 52
duo imperatores, summi viri, certabant, ipsi pares, ceterum opi-
bus disparibus. Nam Metello virtus militum erat, locus advorsus; 2
Iugurthae alia omnia praeter milites opportuna. Denique Ro- 3
mani, ubi intellegunt neque sibi perfugium esse neque ab hoste
copiam pugnandi fieri — et iam die vesper erat —, advorso colle,
sicuti praeceptum fuerat, evadunt. Amisso loco Numidae fusi fu- 4
gatique; pauci interiere, plerosque velocitas et regio hostibus
ignara tutata sunt. Interea Bomilcar, quem elephantis et parti 5
copiarum pedestrium praefectum ab Iugurtha supra diximus, ubi
eum Rutilius praetergressus est, paullatim suos in aequum locum
deducit ac, dum legatus ad flumen, quo praemissus erat, festinans
pergit, quietus, uti res postulabat, aciem exornat, neque remittit
quid ubique hostis ageret explorare. Postquam Rutilium conse- 6
disse iam et animo vacuum accepit simulque ex Iugurthae proe-

nipeln (Hastaten, Principes, Triarier) bestand, Cohorte genannt, während die Aufstellung nach Cohorten in der Schlacht selbst erst seit Marius zur Regel wurde. Vgl. zu Cat. 59, 2.

4. *illis:* bezeichnet, wie oftmals in der indirecten Rede, die Angeredeten; also die röm. Soldaten. Vgl. u. a. 8, 2; 33, 4.

5. *ne .. quidem:* in ganz ähnlicher Anknüpfung Caes. B. C. 2, 33 *postero die (Curio) productos ... in acie collocat: ne Varius quidem Attius dubitat copias producere.*

dubiis: Gegensatz zu dem folgenden *firmos*. Die beiden Satzglieder *hostibus ... retinere* stehen vereinigt dem *subvenire suis* gegenüber.

52. 2. *locus advorsus:* Aus dem vorhergehenden Satze, wo *erat* volle praedicative Bedeutung hat, ist dasselbe Verbum nur als Copula hierher zu ziehen.

3. *et iam:* zu Cat. 19, 2.

die: zu 16, 3.

advorso colle: „den Hügel gerade hinan". Mit dem Verb. *evadere* grammatisch so verbunden, wie 50, 6 das Adv. *ea*.

4. *ignara:* zu 18, 6.

tutata: Das Neutrum nach mehreren Femininis ganz wie Cat. 20, 2.

5. *supra:* näml. 49, 1. Bomilcar stand auf demselben Hügel, aber weiter nach dem Flusse zu.

remittit: mit dem Infin. in Prosa ganz ungewöhnlich.

ubique = *et ubi*; vgl. die Umstellung 54, 2; zu Cat. 21, 1.

6. *animo vacuum:* = *vacuum negotiis* (dieser Abl. ist grammatisch von dem Abl. *animo* zu unter-

lio clamorem augeri, veritus, ne legatus cognita re laborantibus
suis auxilio foret, aciem, quam diffidens virtuti militum arte sta-
tuerat, quo hostium itineri officeret, latius porrigit, eoque modo
53 ad Rutili castra procedit. Romani ex improviso pulveris vim
magnam animadvortunt; nam prospectum ager arbustis consitus
prohibebat. Et primo rati humum aridam vento agitari, post, ubi
aequabilem manere et, sicut acies movebatur, magis magisque
appropinquare vident, cognita re properantes arma capiunt ac
2 pro castris, sicut imperabatur, consistunt. Deinde, ubi propius
3 ventum est, utrimque magno clamore concurritur. Numidae tan-
tum modo remorati, dum in elephantis auxilium putant, post-
quam eos impeditos ramis arborum atque ita disiectos circumve-
niri vident, fugam faciunt: ac plerique abiectis armis collis aut
4 noctis, quae iam aderat, auxilio integri abeunt; elephanti quat-
5 tuor capti, reliqui omnes, numero quadraginta, interfecti. At Ro-
mani, quamquam itinere atque opere castrorum et proelio fessi
lassique erant, tamen, quod Metellus amplius opinione moraba-
6 tur, instructi intentique obviam procedunt: nam dolus Numida-
7 rum nihil languidi neque remissi patiebatur. Ac primo obscura

scheiden), *quae animum occuparent.* Er hatte nun, nach Beendigung seiner nächsten Geschäfte, Zeit das zu thun, was Bom. fürchtete.

arte: zu 45, 2; vgl. Cat. 59, 2.

latius: Er zog die Schlachtlinie weiter hinab in die Ebene, so dass sie mit dem Gesicht nach dem Lager des Rut. und dem Flusse zu zwischen diesem und dem Kampfplatz des Met. stand.

53. 1. *sicut . . movebatur:* einer von den Fällen, wo der Indic. im Zwischensatz unumgänglich nothwendig ist.

3. *fugam faciunt:* hier für *fugiunt.* Bei andern Schriftstellern findet sich auch *fugam* (näml. *alienam, hostium*) *facere* = *fugare.*

7. *ac primo* etc. Die Worte sind wegen ihrer sehr grossen Kürze schwer, aber genügend zu erklären, wenn man sich den Hergang folgendermassen denkt. Die Nacht war dunkel und so geschah es anfangs, dass, als sie einander nahe und folglich vernehmbar waren, auf beiden Seiten Stimmen laut wurden, es sei etwas wie Feinde im Anmarsch; durch diesen Ruf, der natürlich bei den vermeintlichen Gegnern wieder gehört wurde, setzte jeder Theil den andern in Schrecken und Allarm. Diess alles liegt ganz richtig in den Worten. Zunächst nämlich steht dem *primo* nicht das *postquam . . erant* gegenüber, sondern erst der Zeitpunct, in welchem nachher die Lösung des anfänglichen Missverständnisses erfolgte (*ni utrimque . . . exploravissent*); *obscura nocte* (absol. Ablat.) giebt an, unter welchen Umständen der ganze Irrthum nur möglich war, und ist somit, als Hauptbestandtheil der Schilderung und dieselbe ganz umfassend, voran gestellt; eben so umfasst *postquam . . erant* alles Folgende, indem es die Zeit bezeichnet, zu welcher auf beiden Seiten der *strepitus* und dadurch das *apud alteros formidi-*

nocte, postquam haud procul inter se erant, strepitu, velut hostis adventare, alteri apud alteros formidinem simul et tumultum facere, et paene imprudentia admissum facinus miserabile, ni utrimque praemissi equites rem exploravissent. Igitur pro metu re- 8
pente gaudium exortum: milites alius alium laeti appellant, acta edocent atque audiunt, sua quisque fortia facta ad caelum fert. Quippe res humanae ita sese habent: in victoria vel ignavis gloriari licet, advorsae res etiam bonos detractant.

Metellus in isdem castris quatriduo moratus saucios cum 54
cura reficit, meritos in proeliis more militiae donat, univorsos in contione laudat atque agit gratias; hortatur, ad cetera, quae levia sunt, parem animum gerant; pro victoria satis iam pugnatum, reliquos labores pro praeda fore. Tamen interim transfugas et 2
alios opportunos, Iugurtha ubi gentium aut quid agitaret, cum paucisne esset an exercitum haberet, uti sese victus gereret, exploratum misit. At ille sese in loca saltuosa et natura munita re- 3
ceperat, ibique cogebat exercitum numero hominum ampliorem sed hebetem infirmumque, agri ac pecoris magis quam belli cultorem. Id ea gratia eveniebat, quod praeter regios equites nemo 4
omnium Numidarum ex fuga regem sequitur; quo cuiusque animus fert, eo discedunt: neque id flagitium militiae ducitur; ita se

nem . . facere statt finden konnte; *strepitu* ist Ablat. instrum. und das Wort bezeichnet nicht das natürliche Geräusch der Marschirenden, sondern das auf beiden Seiten laut werdende Stimmengewirre, und in dieser Bedeutung hat es ganz ungezwungen den Acc. c. inf. *velut hostis adventare* bei sich; *velut hostis* endlich gehört zusammen und heisst *aliquid, quod hostium speciem habeat* „etwas, das aussehe wie Feinde".

8. *etiam bon. detractant:* = *faciunt ut etiam boni detractentur* d. i. „dass auch die Braven den verdienten Ruhm verlieren". Die Form des Verb. alterthümlich für *detrectare.*

54. 1. *isdem* = *iisdem.*

quatriduo: Der Ablat. von der eigentlichen Zeitdauer auf die Frage „wie lange?", wie auch bei andern Schriftst. jener Zeit bisweilen, bei späteren häufiger; Suet. Tib. 9 (*Tiberius*) *comatam Galliam anno fere rexit.*

quae levia sunt: eine von den Stellen, wo der Indic. auffallender als gewöhnlich ist; vgl. 38, 9.

reliquos . . . fore: „die übrigen Anstrengungen würden nicht mehr den Sieg, der schon sicher erkämpft sei, sondern nur die Beute zum Zwecke haben".

4. *ea gratia:* — *eius rei gratia;* 80, 4; das ähnliche und häufige *ea causa* (Cat. 52, 7) ist natürlicher wegen der Bedeutung von *causa.* Entsprechend ist der Gebrauch von *is numerus* (zu 35, 6) und dgl. S. auch zu § 6.

ex fuga: Der Sinn ist: Wenn die Num. haben fliehen müssen, so gebietet ihnen die Sitte nicht, sich von der Flucht aus wieder um den König zu sammeln und ihm zu folgen, sondern sie gehen wohin sie wollen.

5 mores habent. Igitur Metellus, ubi videt etiamtum regis animum
ferocem esse, bellum renovari, quod nisi ex illius lubidine geri
non posset, praeterea iniquum certamen sibi cum hostibus, mi-
nore detrimento illos vinci quam suos vincere, statuit non proe-
6 liis neque in acie, sed alio more bellum gerundum. Itaque in Nu-
midiae loca opulentissuma pergit, agros vastat, multa castella et
oppida, temere munita aut sine praesidio, capit incenditque; pu-
beres interfici iubet, alia omnia militum praedam esse. Ea for-
midine multi mortales Romanis dediti obsides; frumentum et
alia, quae usui forent, affatim praebita; ubicumque res postula-
7 bat, praesidium impositum. Quae negotia multo magis quam
8 proelium male pugnatum ab suis regem terrebant: quippe, cui
spes omnis in fuga sita erat, sequi cogebatur et, qui sua loca de-
9 fendere nequiverat, in alienis bellum gerere. Tamen ex copia
quod optumum videbatur consilium capit: exercitum plerumque
in isdem locis opperiri iubet; ipse cum delectis equitibus Metel-
lum sequitur; nocturnis et aviis itineribus ignoratus Romanos
10 palantis repente aggreditur. Eorum plerique inermes cadunt,
multi capiuntur, nemo omnium intactus profugit, et Numidae,
priusquam ex castris subveniretur, sicuti iussi erant, in proxu-
mos collis discedunt.

55 Interim Romae gaudium ingens ortum cognitis Metelli re-
bus, ut seque et exercitum more maiorum gereret, in advorso

5. *bellum .. quod:* „ein Krieg von der Art, dass er etc."

in acie: Gewöhnlicher ist statt dessen *acie*, wie 97, 4.

more: zu 42, 3.

6. *temere:* „ohne Ueberlegung und daher unordentlich".

ea formidine: = *formidine ex iis rebus orta*; ganz entsprechend dem *quo tumultu* Cat. 43, 2; *quo metu* Iug. 114, 1.

8. *quippe, cui* etc. Die Satzfügung ganz wie Cat. 13, 2.

sua loca etc. Jugurtha hatte seine Plätze d. i. die Gegenden und Stellungen, welche er, als ihm das Land noch gehörte, inne gehabt hatte, nicht vertheidigen können, und nun musste er in fremden Plätzen Krieg führen d. i. er musste, um zu kämpfen, die Schlupfwinkel und die *loca natura munita* (§ 3) verlassen und den Feind in den von diesem besetzten Gegenden, in den ihm selbst nicht mehr gehörigen Plätzen angreifen. — Man hat hier *suus* und *alienus* unmittelbar als „günstig" und „ungünstig" aufgefasst, eine Bedeutung, welche vornehmlich in den adverbialen Ablativen *suo loco* (61, 1), *suo tempore, alieno loco* u. dgl. erscheint; doch ist das nicht nöthig. Vgl. auch 66, 1 *suos locos*, nebst d. Anm.

9. *ex copia:* zu 39, 5.

isdem locis: nämlich den § 3 genannten.

palantis: zu 18, 2.

10. *intactus:* „ungetroffen, unverwundet" wie 67, 3.

55. 1. *in advorso loco:* vertritt einen Concessivsatz; zu Cat. 57, 4.

loco victor tamen virtute fuisset, hostium agro potiretur, Iugurtham, magnificum ex Auli socordia, spem salutis in solitudine aut fuga coegisset habere. Itaque senatus ob ea feliciter acta dis 2
immortalibus supplicia decernere, civitas trepida antea et sollicita de belli eventu laeta agere, fama de Metello praeclara esse.

Igitur eo intentior ad victoriam niti; omnibus modis festi- 3
nare, cavere tamen, necubi hosti opportunus fieret: meminisse post gloriam invidiam sequi. Ita quo clarior, eo magis anxius e- 4
rat, neque post insidias Iugurthae effuso exercitu praedari; ubi frumento aut pabulo opus erat, cohortes cum omni equitatu praesidium agitabant; exercitus partem ipse, reliquos Marius ducebat. Sed 5
igni magis quam praeda ager vastabatur. Duobus locis haud lon- 6
ge inter se castra faciebant; ubi vi opus erat, cuncti aderant, ce- 7
terum, quo fuga atque formido latius cresceret, divorsi agebant. Eo tempore Iugurtha per collis sequi, tempus aut locum pugnae 8
quaerere; qua venturum hostem audierat, pabulum et aquarum fontis, quorum penuria erat, corrumpere; modo se Metello, interdum Mario ostendere, postremos in agmine temptare ac statim in collis regredi, rursus aliis, post aliis minitari; neque proelium facere neque otium pati, tantummodo hostem ab incepto retinere.

Romanus imperator, ubi se dolis fatigari videt neque ab ho- **56**
ste copiam pugnandi fieri, urbem magnam et in ea parte, qua sita erat, arcem regni, nomine Zamam, statuit oppugnare, ratus, id

So Liv. 1, 17 *in variis voluntatibus regnari tamen omnes volebant* „bei aller Verschiedenheit . . wollten doch alle etc."

magnificum: zu 31, 10.

2. *supplicia:* = *supplicationes*, bestehend in feierlichen Opfern und Aufzügen, verbunden mit Einstellung der Arbeit und der öffentlichen Geschäfte.

laeta: ob Nominativ, wie § 7 *divorsi*, Or. Lep. 2 *liberi*, und, mit *agitare* verbunden, 74, 1, oder Acc. plur., wie in einer ähnlichen Schilderung Cat. 48, 1 *laetitiam* und wie Jug. 96, 2 *ioca atque seria*, lässt sich nicht sicher entscheiden; doch ist das erstere wahrscheinlicher.

4. *anxius:* Met. fürchtete den Ruhm durch irgend ein Missgeschick zu verlieren und war deshalb unruhig. Die Folge dieser Unruhe war seine Vorsicht und Aufmerksamkeit.

post insidias: seit den 54, 9 u. 10 erzählten hinterlistigen Angriffen.

5. *praeda:* = *praedando.*

8. *pugnae:* könnte Dativ sein, von *locum quaerere* abhängig; vgl. Or. Phil. 8; aber für den Genetiv spricht u. a. 85, 5.

56. 1. *arcem:* *arx* wird bildlich von dem gebraucht, was Schutz gewährt und eine Stütze zur Vertheidigung abgiebt.

Zamam: gehörte mit dem etwa 6 g. Meilen nordwestlich gelegenen Sicca und dem etwa 25 g. M. südlich gel. Capsa zu dem Theile des ursprünglich carthagischen Gebie-

quod negotium poscebat, Iugurtham laborantibus suis auxilio
2 venturum ibique proelium fore. At ille, quae parabantur a perfugis edoctus, magnis itineribus Metellum antevenit; oppidanos hortatur moenia defendant, additis auxilio perfugis, quod genus ex copiis regis, quia fallere nequibat, firmissumum erat; praeterea pollicetur in tempore semet cum exercitu affore.
3 Ita compositis rebus in loca quam maxume occulta discedit: ac post paullo cognoscit Marium ex itinere frumentatum cum paucis cohortibus Siccam missum, quod oppidum primum
4 omnium post malam pugnam ab rege defecerat. Eo cum delectis equitibus noctu pergit et iam egredientibus Romanis in porta pugnam facit; simul magna voce Siccenses hortatur, uti cohortis ab tergo circumveniant: fortunam illis praeclari facinoris casum dare; si id fecerint, postea sese in regno, illos in libertate sine
5 metu aetatem acturos. Ac ni Marius signa inferre atque evadere oppido properavisset, profecto cuncti aut magna pars Siccensium fidem mutavissent: tanta mobilitate sese Numidae agunt.
6 Sed milites Iugurthini paulisper ab rege sustentati, postquam maiore vi hostes urguent, paucis amissis profugi discedunt.
57 Marius ad Zamam pervenit. Id oppidum, in campo situm, magis opere quam natura munitum erat, nullius idoneae rei
2 egens, armis virisque opulentum. Igitur Metellus pro tempore atque loco paratis rebus cuncta moenia exercitu circumvenit,
3 legatis imperat, ubi quisque curaret. Deinde signo dato undique simul clamor ingens oritur: neque ea res Numidas terret; infensi
4 si intentique sine tumultu manent: proelium incipitur. Romani, pro ingenio quisque, pars eminus glande aut lapidibus pugnare, alii succedere ac murum modo suffodere, modo scalis aggredi,
5 cupere proelium in manibus facere. Contra ea oppidani in pro-

tes, welcher nach dem zweiten pun. Kriege an Numidien gegeben wurde (5, 4); ob identisch mit dem durch Hannibals Niederlage bekannten Zama, steht nicht fest.

2. *quia fallere nequibat:* Die Ueberläufer mussten die grausamsten Strafen fürchten, wenn sie in die Hände der Römer fielen (vgl. zu 62, 7), und hatten also alle Ursache das in ihre Tapferkeit und Treue gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

in tempore: „zur rechten, gelegenen Zeit". Ep. Mithr. 18.

3. *Siccam:* vollst. *Sicca Veneria,* jetzt Kef; s. zu § 1.

4. *casum:* zu 25, 9.

57. 2. *cuncta moenia:* „die gesammte Umwallung" als ein Ganzes genommen; vgl. *cuncti* 55, 7.

3. *neque:* zu 20, 6.

4. *glande:* „Bleikugeln"; der Singul. zur Bezeichnung der Gattung, wie u. a. 17, 5.

proel. in manibus facere: „im Handgemenge zu kämpfen" = *cominus pugnare.* Der Ausdruck ist um nichts auffallender als *in acie*

xumos saxa volvere, sudis, pila, praeterea pice et sulphure taedam mixtam ardenti mittere. Sed ne illos quidem, qui procul 6
manserant, timor animi satis muniverat; nam plerosque iacula tormentis aut manu emissa volnerabant, parique periculo, sed fama impari boni atque ignavi erant. Dum apud Zamam sic cer- 58
tatur, Iugurtha ex improviso castra hostium cum magna manu invadit; remissis, qui in praesidio erant, et omnia magis quam proelium exspectantibus portam irrumpit. At nostri, repentino 2
metu perculsi, sibi quisque pro moribus consulunt; alii fugere, alii arma capere, magna pars volnerati aut occisi. Ceterum ex 3
omni multitudine non amplius quadraginta, memores nominis Romani, grege facto locum cepere paullo quam alii editiorem, neque inde maxuma vi depelli quiverunt, sed tela eminus missa remittere, pauci in pluribus minus frustrati; sin Numidae propius accessissent, ibi vero virtutem ostendere et eos maxuma vi caedere, fundere atque fugare. Interim Metellus, cum acerrume 4
rem gereret, clamorem hostilem ab tergo accepit; dein convorso equo animadvortit fugam ad se vorsum fieri, quae res indicabat popularis esse. Igitur equitatum omnem ad castra propere misit 5

bellum gerere 54, 5, und ganz entsprechend ist im Griechischen *ἐν χερσί*, z. B. Arr. Exp. Alex. 2, 10, 5 *Ἀλέξανδρος . . ἐν χερσὶ τὴν μάχην ποιήσας.*

5. *contra ea:* Einige Schriftsteller brauchen diesen Ausdruck, die Praepos. mit ihrem Casus, für das einfache Adverb. *contra.* Hier aber ist derselbe nicht pleonastisch, sondern es sind unter *ea* die Angriffe der Römer zu verstehen. Vgl. *contra haec* 76, 4.

pice et sulphure etc. die wahrscheinlichste unter den verschiedenen Lesarten dieser Stelle. Entweder warfen sie Stücke Kienholz in Gefässe, welche mit brennendem Pech und Schwefel gefüllt waren, und schütteten diese Masse auf die Angreifenden herab (wie Caes. B. C. 2, 11 *cupas taeda ac pice refertas incendunt easque de muro in musculum devolvunt*), oder sie tauchten Kienstücke in die brennende Masse ein und schleuderten sie einzeln als Brandfackeln hinunter. Wegen *taedam* s. zu *glande* § 4.

58. 1. *remissis:* = *parum intentis;* vgl. 53, 6; 88, 2.

irrumpit: mit dem blossen Acc. nur hier, ausser 25, 9, wo der Acc. des Stadtnamens *Cirtam* dabei steht.

3. *quam alii:* = *quam alii loci erant.* Vgl. zu 18, 3.

frustrati: passivisch. Ihre Würfe gingen bei der grossen Zahl ihrer Gegner nicht so leicht fehl, als wenn deren weniger gewesen wären.

accessissent: Dieser Conj. ist bei Sall. einzelne Ausnahme. Erst die späteren Schriftsteller brauchen ihn häufiger, um die Wiederholung einer Handlung auszudrücken. Der Indic. u. a. 60, 3.

4. *popul. esse:* näml. *qui fugerent.*

5. *igitur equitatum* etc. 'Metellus schickte die Reiterei, welche bei der Belagerung entbehrlich und zur Entsetzung des Lagers am taug-

ac statim C. Marium cum cohortibus sociorum, eumque lacru-
mans per amicitiam perque rem publicam obsecrat, ne quam
contumeliam remanere in exercitu victore neve hostis inultos
6 abire sinat. Ille brevi mandata efficit. At Iugurtha munimento
castrorum impeditus, cum alii super vallum praecipitarentur, alii
in angustiis ipsi sibi properantes officerent, multis amissis in lo-
7 ca munita sese recepit. Metellus infecto negotio, postquam nox
59 aderat, in castra cum exercitu revortitur. Igitur postero die prius
quam ad oppugnandum egrederetur equitatum omnem in ea par-
te, qua regis adventus erat, pro castris agitare iubet, portas et
proxuma loca tribunis dispertit, deinde ipse pergit ad oppidum
2 atque, ut superiore die, murum aggreditur. Interim Iugurtha ex
occulto repente nostros invadit; qui in proxumo locati fuerant,
3 paulisper territi perturbantur, reliqui cito subveniunt. Neque diu-
tius Numidae resistere quivissent, ni pedites cum equitibus per-
mixti magnam cladem in congressu facerent; quibus illi freti non,
ut equestri proelio solet, sequi, dein cedere, sed advorsis equis
concurrere, implicare ac perturbare aciem; ita expeditis peditibus
60 suis hostis paene victos dare. Eodem tempore apud Zamam ma-

lichsten war, zuerst eilig ab, und liess ihr auf dem Fusse den Marius mit den Bundesgenossencohorten folgen. Wahrscheinlich sollte die Reiterei das Lager umgehen und die Feinde den natürlich später ankommenden Cohorten entgegen treiben; auf diese Weise war die Ausführung des Befehls *ne hostis inultos abire sinat* möglich. — *inultus* steht in dieser Bedeutung noch 70, 4; 106, 6; vgl. *ulcisci* 31, 8; in der andern „ungerächt" Cat. 58, 21; Iug. 31, 2.

59. 1. *qua . . erat:* „wo die Ankunft des Königs statt finden musste oder konnte"; *adventus* wie Cat. 57, 3 *descensus*, u. Iug. 101, 11 *visus*.

3. *neque diutius* etc. Der Hergang ist folgender: Durch den eben angegebenen Succurs bekamen die Römer die Oberhand und die Numider würden über diesen Zeitpunkt hinaus (daher der Compar. *diutius*) nicht haben Widerstand leisten können, wenn nicht bei ihnen Fusssoldaten unter die Reiter gemischt gewesen wären, welche beim Zusammentreffen mit der röm. Reiterei dieser grossen Schaden thaten (*ni pedites cum equit. permixti fuissent, qui magnam cladem in congr. faciebant.* Das Imperf. *facerent* daher ganz richtig, indem die Handlung noch fortdauerte, als die num. Reiter im Begriff waren zu weichen; vgl. zu 82, 3). Im Vertrauen auf diese bekamen die Reiter wieder Muth, so dass sie nun sogar gegen ihre sonstige Sitte Reiter gegen Reiter (*advorsis equis*) anliefen. — Das erwähnte Verfahren, Fussvolk und Reiterei zu mengen, wurde öfters, und von den Römern schon im zweiten pun. Kriege (Liv. 26, 4), mit Vortheil angewendet. Genau beschreibt es Caes. B. G. 1, 48.

exped. peditibus: „unter oder durch Anwendung ihrer leichten Fusstruppen". Der Abl. instrum. von Personen, wie er bei militär. Ausdrücken vorkommt.

gna vi certabatur. Ubi quisque legatus aut tribunus curabat, eo
acerrume niti, neque alius in alio magis quam in sese spem ha-
bere; pariterque oppidani agere: oppugnare aut parare omnibus
locis; avidius alteri alteros sauciare quam semet tegere: clamor 2
permixtus hortatione, laetitia, gemitu, item strepitus armorum ad
caelum ferri; tela utrimque volare. Sed illi, qui moenia defensa- 3
bant, ubi hostes paullum modo pugnam remiserant, intenti proe-
lium equestre prospectabant; eos, uti quaeque Iugurthae res erant, 4
laetos modo, modo pavidos animadvorteres, ac, sicut audiri a suis
aut cerni possent, monere alii, alii hortari, aut manu significare
aut niti corporibus et ea huc et illuc, quasi vitabundi aut iacien-
tes tela, agitare. Quod ubi Mario cognitum est — nam is in ea 5
parte curabat —, consulto lenius agere ac diffidentiam rei simu-
lare; pati Numidas sine tumultu regis proelium visere. Ita illis 6
studio suorum astrictis, repente magna vi murum aggreditur; et
iam scalis egressi milites prope summa ceperant, cum oppidani
concurrunt, lapides, ignem, alia praeterea tela ingerunt. Nostri 7

60. 1. *eo acerrume niti:* Ob *eo* für sich allein eben so, wie es von *eo loci* (*eodem loci*, *quo loci*) erwiesen ist, die Bedeutung *eo loco* haben kann, ist sehr ungewiss. Wollte man das gelten lassen, so stände *niti* hier absolut in dem Sinne „alle Kräfte anstrengen"; wenn nicht, so bleibt noch folgende Erklärung, die überdiess das Bild lebendiger und treffender macht. Da von der Berennung einer Stadt die Rede ist, so muss das *curare* der einzelnen Befehlshaber wesentlich darin bestanden haben, dass der eine diesen, der andere jenen Theil der Mauern erstürmen sollte. Daher bedeutet das „wo ein jeder befehligte" so viel als „welchen Theil der Mauer ein jeder (zu bestürmen) übernommen hatte", und das Folgende „dahin arbeitete er mit aller Kraft" ist „diesen suchte er mit aller Kraft zu nehmen".

oppugnare: Diess so wie jedes der folgenden Praedicate bezieht sich auf beide, die Vertheidigenden und Angreifenden, zugleich.

3. *proel. equestre:* das c. 59 geschilderte.

4. *animadvorteres:* zu Cat. 25, 3.

sicut: wie Cat. 31, 5; 38, 3. Es hat nichts Unnatürliches, dass die auf den Wällen Stehenden durch alle hier geschilderten Zeichen ihre lebhafte Theilnahme kund gaben, auch wenn sie von den draussen kämpfenden Numidern weder gehört noch gesehen werden konnten.

monere: „aufmerksam machen auf etwas, das zu beachten wäre"; *hortari* „ermahnen zum tapfern Kampfe".

niti corporibus: „sie machten angestrengte Bewegungen, Kampfgeberden, mit dem ganzen Körper", im Gegensatz zu *manu significare;* das Folgende, durch *et* angeknüpft, giebt eine genauere Erklärung dieser Geberden.

5. *sine tumultu:* „ohne dass sie durch Angriffe gestört wurden".

6. *egressi:* „hinaufgestiegen"; vgl. 93, 2, wo das Wort zweimal in verschiedenen Bedeutungen vorkommt.

primo resistere; deinde, ubi unae atque alterae scalae comminutae, qui superstiterant, afflicti sunt, ceteri, quoquo modo potuere,
8 pauci integri, magna pars volneribus confecti abeunt. Denique utrimque proelium nox diremit.

61 Metellus postquam videt frustra inceptum, neque oppidum capi, neque Iugurtham nisi ex insidiis aut suo loco pugnam facere, et iam aestatem exactam esse, ab Zama discedit et in iis urbibus, quae ad se defecerant, satisque munitae loco aut moeni-
2 bus erant, praesidia imponit; ceterum exercitum in provincia,
3 quae proxuma est Numidiae, hiemandi gratia collocat. Neque id tempus ex aliorum more quieti aut luxuriae concedit, sed, quoniam armis bellum parum procedebat, insidias regi per amicos
4 tendere et eorum perfidia pro armis uti parat. Igitur Bomilcarem, qui Romae cum Iugurtha fuerat et inde vadibus datis clam Massivae de nece iudicium fugerat, quod ei per maxumam amicitiam maxuma copia fallundi erat, multis pollicitationibus aggreditur. Ac primo efficit, ut ad se colloquendi gratia occultus veniat; dein fide data, si Iugurtham vivum aut necatum sibi tradidisset, fore ut illi senatus impunitatem et sua omnia concederet,
5 facile Numidae persuadet, cum ingenio infido tum metuenti ne, si pax cum Romanis fieret, ipse per condiciones ad supplicium
62 traderetur. Is, ubi primum opportunum fuit, Iugurtham anxium ac miserantem fortunas suas accedit; monet atque lacrumans obtestatur, ut aliquando sibi liberisque et genti Numidarum optume merenti provideat: omnibus proeliis sese victos, agrum vastatum, multos mortalis captos, occisos, regni opes comminutas esse; satis saepe iam et virtutem militum et fortunam temptatam; caveat,
2 ne illo cunctante Numidae sibi consulant. His atque talibus aliis
3 ad deditionem regis animum impellit. Mittuntur ad imperatorem legati, qui Iugurtham imperata facturum dicerent ac sine ulla pa-

7. *unae atque alterae:* vgl. 93, 2.

61. 1. *inceptum:* substantivisch; *frustra* gehört zu dem fehlenden Praedicat *esse.*

neque . . neque: zu Cat. 58, 1.

in iis urbibus: Diese Constr. von *imponere* nur hier; eine andere s. zu 47, 2.

ad se defecerant: Das reflex. Pron. in einem indicativischen Nebensatze mit eignem Subject, wie 66, 1; 88, 4; 103, 2.

2. *in provincia:* Die meisten Handschr. haben *in provinciam* (s. d. 1. Ausg.). — Der Sinn ist übrigens *in provinciae ea parte, quae* etc.

4. *Mass. de nece:* gehört unmittelbar zu *iudicium;* zur Sache c. 35.

5. *cum ingenio infido* etc. = *qui cum ingenio infidus erat tum metuebat.*

per condiciones: zu Cat. 51, 36.

62. 3. *facturum . . tradere:* Warum zuerst der Inf. fut. und dann der Inf. praes. gesetzt ist, ergiebt sich aus der natürlichen Folge der angegebenen Dinge.

sine ulla pactione: Früher (s. 46,

ctione sese regnumque suum in illius fidem tradere. Metellus pro- 4
pere cunctos senatorii ordinis ex hibernis accersiri iubet; eorum
atque aliorum, quos idoneos ducebat, consilium habet. Ita more 5
maiorum ex consili decreto per legatos Iugurthae imperat argenti
pondo ducenta milia, elephantos omnis, equorum et armorum
aliquantum. Quae postquam sine mora facta sunt, iubet omnis 6
perfugas vinctos adduci. Eorum magna pars, uti iussum erat, 7
adducti; pauci, cum primum deditio coepit, ad regem Bocchum
in Mauretaniam abierant. Igitur Iugurtha, ubi armis virisque et 8
pecunia spoliatus est, cum ipse ad imperandum Tisidium voca-
retur, rursus coepit flectere animum suum et ex mala conscien-
tia digna timere. Denique multis diebus per dubitationem con- 9
sumptis, cum modo taedio rerum advorsarum omnia bello po-
tiora duceret, interdum secum ipse reputaret, quam gravis casus
in servitium ex regno foret, multis magnisque praesidiis nequi-
quam perditis de integro bellum sumit. Et Romae senatus de 10
provinciis consultus Numidiam Metello decreverat.

Per idem tempus Uticae forte C. Mario per hostias dis sup- **63**

2; 47, 3) hatte er sich immer gewisse Dinge ausbedungen.

4. *accersiri:* ältere Form für *accersi.*

5. *more maiorum:* gehört zu dem verbundenen *ex consili decreto imperat,* so dass der Gedanke ist „er befragte dem Herkommen gemäss den Kriegsrath (das mussten die Feldherrn in solchen wichtigen Fällen thun), und befahl nach dessen Entscheidung etc." Ueber den Kriegsrath s. 29, 5.

arg. pondo duc. milia: 200000 röm. Pfund Silber = 67200000 Sesterzen, d. i. etwa 3750000 Thal. preuss. oder 6562500 Gld. vereinsl. oder 5357143 Gld. österreich.

7. *eorum . . . adducti:* Ihnen wahrscheinlich widerfuhr das, was Appian. (Numid. 3) erzählt *Θρᾷκας δὲ καὶ Λίγυας αὐτομόλους λαβὼν (Μέτελλος) παρὰ Ἰογόρθα, τῶν μὲν τὰς χεῖρας ἀπέτεμνε, τοὺς δὲ ἐς τὴν γῆν μέχρι γαστρὸς κατώρυσσε, καὶ περιτοξεύων ἢ ἐσακοντίζων ἔτι ἐμπνέουσι πῦρ ὑπετίθει.*

8. *ad imperandum:* Das Gerundium, welches durchaus active Bedeutung hat, findet sich öfters so gebraucht, dass sein Subject (hier *is qui imperat*) nicht zugleich das grammat. Subject des Satzes ist, sondern äusserlich unbestimmt bleibt und die Handlung des Verbums absolut substantivisch hingestellt wird. Hier „zum Befehlen d. i. damit man ihm die nöthigen Befehle gäbe". So verhält es sich auch in den Wendungen wie *res facilis ad intellegendum.* Die dadurch oft entstehende Zweideutigkeit benutzt und verbessert Cicero ad Fam. 9, 25 *nunc ades ad imperandum, vel ad parendum potius: sic enim antiqui loquebantur.*

Tisidium: unbekannt und sonst nirgends erwähnt.

digna: Cat. 51, 8.

10. *decreverat:* für d. J. 646 (108); Metellus sollte als Proconsul die Provinz behalten. In dasselbe Jahr fallen die folgenden Ereignisse.

63. 1. *Mario* etc. Wie sich die-

plicanti magna atque mirabilia portendi haruspex dixerat: proinde quae animo agitabat fretus dis ageret, fortunam quam sae-
2 pissume experiretur; cuncta prospere eventura. At illum iam antea consulatus ingens cupido exagitabat, ad quem capiundum praeter vetustatem familiae alia omnia abunde erant, industria, probitas, militiae magna scientia, animus belli ingens, domi modicus, lubidinis et divitiarum victor, tantummodo gloriae avidus.
3 Sed is natus et omnem pueritiam Arpini altus, ubi primum aetas militiae patiens fuit, stipendiis faciundis, non Graeca facundia neque urbanis munditiis sese exercuit: ita inter artis bonas
4 integrum ingenium brevi adolevit. Ergo ubi primum tribunatum militarem a populo petit, plerisque faciem eius ignorantibus, fa-
5 cile notus per omnis tribus declaratur. Deinde ab eo magistratu alium, post alium sibi peperit, semperque in potestatibus eo mo-
6 do agitabat, ut ampliore quam gerebat dignus haberetur. Tamen is ad id locorum talis vir — nam postea ambitione praeceps datus est — consulatum petere non audebat. Etiamtum alios magistratus plebes, consulatum nobilitas inter se per manus trade-

ser beim Heere beliebt gemacht hatte, erzählt Plutarch Mar. c. 7. Derselbe setzt die Geschichte mit dem Opfer erst später, als Mar. nach schon erhaltener Entlassung (73, 2) eben nach Rom absegeln wollte, um sich um das Consulat für 647 (107) zu bewerben.

2. *belli:* = *in bello;* Gegensatz zu *domi.*

3. *natus* etc. zu Cat. 35, 6.

Arpini: zu Cat. 31, 7. Nach Plutarch hatte sich Marius ἐν κώμῃ Κιρραιάτωνι τῆς Ἀρπίνης aufgehalten.

stip. faciundis: zuerst im numant. Kriege (zu 7, 2), wo er wegen seiner strengen und harten Lebensweise dem Scipio bei dessen Bemühung die Disciplin wieder herzustellen sehr willkommen war.

Graeca facundia: vgl. 85, 32; zu Cat. 53, 3.

4. *tribun. militarem:* Die Kriegstribunen wurden seit d. J. 392 (362) zu einem Theil vom Volke gewählt. Diese hiessen dann *comitiati,* dagegen die vom Feldherrn ernannten *rufuli.*

facile notus: nämlich dadurch, dass man ohne ihn persönlich zu kennen überall von ihm sprechen und ihn rühmen hörte. Grammatisch genommen vertreten die Worte einen Causalsatz, zu welchem das *plerisque . . . ignorantibus* in nächster und zwar concessiver Beziehung steht.

5. *alium, post alium* etc. Marius war 635 (119) Volkstribun; vier Jahre später Praetor. Als Propraetor commandirte er im jenseitigen Hispanien.

quam gerebat: = *quam ea erat, quam gerebat;* eine öfters vorkommende Abkürzung. Liv. 2, 27 *longe alia quam primo instituerant via grassabantur.*

6. *id locorum:* im Sinne von *id tempus,* wie 72, 2, und wie *ea loci* 102, 1. Der Zeitpunkt ist hier der § 1 bezeichnete, als der Ausspruch des Wahrsagers erfolgte.

petere: Der Grund, warum er

bat: novus nemo tam clarus neque tam egregiis factis erat, quin 7
is indignus illo honore et quasi pollutus haberetur.
Igitur ubi Marius haruspicis dicta eodem intendere videt, 64
quo cupido animi hortabatur, ab Metello petundi gratia missio-
nem rogat. Cui quamquam virtus, gloria atque alia optanda bo-
nis superabant, tamen inerat contemptor animus et superbia,
commune nobilitatis malum. Itaque primum commotus insolita 2
re mirari eius consilium, et quasi per amicitiam monere, ne tam
prava inciperet neu super fortunam animum gereret: non omnia
omnibus cupiunda esse; debere illi res suas satis placere: postre-
mo caveret id petere a populo Romano, quod illi iure negare-
tur. Postquam haec atque alia talia dixit, neque animus Mari fle- 3
ctitur, respondit, ubi primum potuisset per negotia publica, fa-
cturum sese quae peteret. Ac postea saepius eadem postulanti 4
fertur dixisse, ne festinaret abire: satis mature illum cum filio
suo consulatum petiturum. Is eo tempore contubernio patris
ibidem militabat, annos natus circiter viginti. Quae res Marium
cum pro honore, quem affectabat, tum contra Metellum vehemen-
ter accenderat. Ita cupidine atque ira, pessumis consultoribus, 5

das nicht wagte, liegt im Folgenden.

7. *pollutus:* zu 15, 5. Des veränderten Ausdrucks und der gleichen Sache wegen vgl. Cat. 23, 6.

64. 1. *ab Metello:* Seltene Constr. bei *rogare*.

missionem: Abweichend erzählt Vellejus (2, 11), Marius habe nur Urlaub (*commeatum*) genommen; *missio* ist „Entlassung aus dem Dienst".

superabant: zu Cat. 20, 11.

2. *primum:* Man erwartet statt dessen *primo*, dem *postea* § 4 gegenüber. Indessen hat Sall. vielleicht hier diesen Gegensatz noch nicht im Auge gehabt, sondern an die Aufzählung der mancherlei schon in diesem Paragr. gegebenen Einwendungen des Metellus gedacht, so dass *primum* dem Gedanken nach mehr zu *mirari* allein gehört.

mirari: „er sprach seine Verwunderung aus".

fortunam: wie Cat. 51, 12 u. 13.

3. *per neg. publica:* zu Cat. 51, 36.

4. *filio:* Diess war Q. Caecilius Metellus Pius, Cons. 674 (80).

contubernio: Der Abl. nach Analogie der Ausdrücke *ductu, imperio alicuius* zu fassen. Die jungen vornehmen Römer dienten öfters, so wie hier der jüngere Metellus, als *contubernales imperatoris* d. h. im Gefolge, in der unmittelbaren Umgebung, der *delecta manus* (zu Cat. 60, 5) des Feldherrn, um sich dadurch für den höhern militär. Beruf vorzubereiten; eine Auszeichnung, deren sich Andre, die *ordine*, d. h. in irgend eine Abtheilung der Reiterei oder des Fussvolks eingereiht, dienen mussten, nicht zu erfreuen hatten.

quae res: nämlich die Aeusserung des Met. in Verbindung mit dem eben erwähnten Umstand.

5. *consultoribus:* hier auf zwei Femin. bezogen. Cicero (de nat. deor. 2, 22, 58) braucht die Form *consultrix*.

grassari; neque facto ullo neque dicto abstinere, quod modo ambitiosum foret; milites, quibus in hibernis praeerat, laxiore imperio quam antea habere; apud negotiatores, quorum magna multitudo Uticae erat, criminose simul et magnifice de bello loqui: dimidia pars exercitus si sibi permitteretur, paucis diebus Iugurtham in catenis habiturum; ab imperatore consulto trahi, quod
6 homo inanis et regiae superbiae imperio nimis gauderet. Quae omnia illis eo firmiora videbantur, quod diuturnitate belli res fa-
65 miliaris corruperant, et animo cupienti nihil satis festinatur. Erat praeterea in exercitu nostro Numida quidam nomine Gauda, Mastanabalis filius, Masinissae nepos, quem Micipsa testamento secundum heredem scripserat, morbis confectus et ob eam causam
2 mente paullum imminuta. Cui Metellus petenti, more regum ut sellam iuxta poneret, item postea custodiae causa turmam equitum Romanorum, utrumque negaverat, honorem, quod eorum modo foret, quos populus Romanus reges appellavisset, praesidium, quod contumeliosum in eos foret, si equites Romani sa-

grassari: „schreiten" im intensiven Sinne; dann allgemeiner „eifrig zu Werke gehen, verfahren" oft mit der Nebenvorstellung des Ungestümen, Gewaltsamen. Die Art und Weise des Verfahrens wird dabei bald ausdrücklich unter dem Bilde des Weges, wie 1, 3 (vgl. die zu 63, 5 angeführte Stelle aus Livius), bald ohne weiteres im Abl. hinzugefügt.

ambitiosum: von *ambitio* in dem zu 45, 1 angegebenen Sinne.

trahi: Man kann sich, ohne ein bestimmtes Subject zu suppliren, die von dem Verb. bezeichnete Handlung als absolut gesetzt denken; wie auch im Deutschen „schleppen" ohne Object gebraucht wird.

65. 1. *Mast. filius:* also ein Bruder des Jugurtha.

secundum heredem: So nannten die Römer den, welcher für den Fall, dass der nächste Erbe (*primus heres*) die Erbschaft nicht antreten wollte oder konnte, an dessen Stelle trat. Micipsa hatte also vermuthlich bestimmt, dass wenn seine mit Jug. gleichberechtigten (9, 3) Söhne und Jug. selbst ohne Nachkommen stürben, Gauda den Thron einnehmen sollte.

2. *iuxta:* suppl. *imperatorem.* Das Subj. zu *poneret* ist Gauda, und *poneret*, nicht *ponere sibi liceret*, hat Sall. geschrieben um anzudeuten dass Gauda nicht sowohl die Erlaubniss dazu, sondern ohne weiteres die Sache selbst als eine ihm rechtlich zukommende verlangte, wie auch gleich darauf die *turma equ. Rom.* das unmittelbar geforderte Object ist.

reges appellavisset: d. i. „zur Auszeichnung mit dem Königstitel bekleidet" oder „als Könige anerkannt hätte"; vgl. zu Cat. 20, 7. Ein andrer, oft damit zugleich ertheilter Titel ist zu Iug. 14, 2 erwähnt.

in eos: bezieht sich auf das aus *praesidium* leicht zu entnehmende *qui praesidio essent*, so dass das Ganze etwa heisst „die Schutzwache aber, weil es schmachvoll für diese Leute sein würde, wenn sie, römische Ritter, einem Numider als Leibtrabanten untergeben

tellites Numidae traderentur. Hunc Marius anxium aggreditur at- 3
que hortatur, ut contumeliarum imperatori cum suo auxilio poe-
nas petat; hominem ob morbos animo parum valido secunda
oratione extollit: illum regem, ingentem virum, Masinissae nepo-
tem esse; si Iugurtha captus aut occisus foret, imperium Numi-
diae sine mora habiturum; id adeo mature posse evenire, si ipse
consul ad id bellum missus foret. Itaque et illum et equites Ro- 4
manos, milites et negotiatores, alios ipse, plerosque pacis spes
impellit, uti Romam ad suos necessarios aspere in Metellum de
bello scribant, Marium imperatorem poscant. Sic illi a multis 5
mortalibus honestissuma suffragatione consulatus petebatur; si-
mul ea tempestate plebes, nobilitate fusa per legem Mamiliam,
novos extollebat. Ita Mario cuncta procedere.

Interim Iugurtha, postquam omissa deditione bellum incipit, **66**
cum magna cura parare omnia: festinare, cogere exercitum; civi-
tatis, quae ab se defecerant, formidine aut ostentando praemia
affectare, communire suos locos; arma, tela aliaque, quae spe
pacis amiserat, reficere aut commercari, servitia Romanorum alli-
cere, et eos ipsos, qui in praesidiis erant, pecunia temptare; pror-
sus nihil intactum neque quietum pati, cuncta agitare. Igitur Va- 2
genses, quo Metellus initio Iugurtha pacificante praesidium im-

würden". Mit Absicht ist *equites Romani* dicht neben *satellites Numidae* gestellt.

3. *anxium:* zu 55, 4 u. 82, 3. Die Folge der Unruhe ist hier, wie 11, 8, das Streben den Feind zu beseitigen.

imperatori: Dat. incommodi zu *poenas petat.* Solche Dativconstructionen finden sich bei Sall. öfters; s. zu Cat. 32, 1. Der Wortsinn ist „dass er auf Strafe hinarbeite, um sie dem Feldherrn aufzuerlegen".

cum suo auxilio = *secum* (*illi*) *auxiliaturo.*

secunda oratione: bezeichnet das deutsche „nach dem Munde reden".

4. *mil. et negotiatores:* Appos. zu *equites Rom.* um die beiden Classen von röm. Rittern zu unterscheiden.

suos: steht voran, weil es etwa so viel sagt, wie *suos quisque.*

5. *leg. Mamiliam:* s. c. 40. Durch die Genehmigung war aus der *rogatio* eine *lex* geworden.

66. 1. *ab se:* wie 61, 1.

formidine: zu 23, 1.

affectare: „zu gewinnen (64, 4), auf seine Seite zu ziehen suchen"; Tac. Hist. 4, 66 *Civilis . . . proximas civitates adfectare aut adversantibus bellum inferre statuit.*

suos: „die ihm gebliebenen" im Gegensatz zu den abgefallenen; vgl. zu 54, 8.

2. *Vagenses* etc. Der Periodenbau hat viel Anstoss erregt, weil das Praedicat *int. se coniurant* nicht zu dem Subject *Vagenses,* das alle Vag. umfasse, gehören könne, sondern nur zu dem beschränkenden *principes;* allein jenes bezeichnet gar nicht alle einzelnen Einwohner, und dieses ist nicht der Sache sondern nur der Form nach einschränkend. Man denke sich die Worte folgendermassen: *Vagenses, quo*

posuerat, fatigati regis suppliciis neque antea voluntate alienati, principes civitatis inter se coniurant: nam volgus, uti plerumque solet, et maxume Numidarum, ingenio mobili, seditiosum atque discordiosum erat, cupidum novarum rerum, quieti et otio advorsum. Dein compositis inter se rebus in diem tertium constituunt, quod is festus celebratusque per omnem Africam ludum
3 et lasciviam magis quam formidinem ostentabat. Sed ubi tempus fuit, centuriones tribunosque militaris et ipsum praefectum oppidi T. Turpilium Silanum, alius alium domos suas invitant: eos omnis praeter Turpilium inter epulas obtruncant; postea milites palantis, inermos, quippe in tali die ac sine imperio, aggrediun-
4 tur. Idem plebes facit, pars edocti ab nobilitate, alii studio talium rerum incitati, quis acta consiliumque ignorantibus tumultus ipse
67 et res novae satis placebant. Romani milites, improviso metu incerti ignarique quid potissumum facerent, trepidare: ad arcem oppidi, ubi signa et scuta erant, praesidium hostium; portae ante clausae fugam prohibebant; ad hoc mulieres puerique pro tectis

Metellus . . . . alienati, inter se coniurant: principes civitatis dico; nam volgus etc. Darin würde nichts Auffallendes sein. Sallust will nämlich nach der umfassenden und allgemeinen Schilderung in § 1 nun das erzählen, was speciell die Einwohner von Vaga thaten und stellt daher diese schlechthin den vorher erwähnten gegenüber, so dass man also richtig übersetzt „die Einwohwohner v. Vaga“: aber er meint schon hier nicht alle, als einzelne (wie denn auch der Participialsatz *fatigati . . . alienati* nicht von allen gesagt sein kann), und fügt, um diess wo es nöthig wird deutlich zu machen, das erklärende *principes civitatis* hinzu, nur dass dieses nicht in der reinen Form der Epexegesis, sondern als Apposition auftritt; deutsch „ich meine nämlich die Häupter des Volks“. Daran schliesst sich „denn die grosse Masse war ohnehin u. s. w.“ Vgl. wegen des hier erörterten Sinnes von *Vagenses* auch 38, 3 *centuriones* etc. nebst der Anm. —; wegen *voluntate alienati* zu 48, 1; wegen *nam* zu Cat. 58, 20.

discordiosum: Das Wort kommt in der class. Sprache nicht weiter vor. Von *tumulosus* 91, 3 gilt vielleicht dasselbe.

constituunt: Das Object leicht zu suppliren.

magis: zu Cat. 48, 5.

ostentabat: „in Aussicht stellte“, nämlich den Römern; vgl. 68, 3 und zu 23, 1.

3. *Turpilium:* zu 69, 4.

inermos: Die Form wie 107, 1.

in tali die: wie Cat. 48, 5 *in tali tempore.* Die Praeposition ist gebraucht, weil nicht eine blosse adverbiale Zeitbestimmung stattfindet, sondern von einer besonderen Art von Tagen und Zeiten, von besonderen Umständen die Rede ist; zugleich vertritt der Ausdruck einen Causalsatz; vgl. zu Cat. 57, 4.

4. *satis placebant:* wie Cat. 2, 1; Iug. 64, 2. Sie wollten weiter nichts als *res novas.*

67. 1. *pro tectis:* „vorn auf den Dächern“; vgl. 94, 4.

aedificiorum saxa et alia, quae locus praebebat, certatim mittere. Ita neque caveri anceps malum neque a fortissumis infirmissu- 2
mo generi resisti posse; iuxta boni malique, strenui et imbelles inulti obtruncari. In ea tanta asperitate, saevissumis Numidis et 3
oppido undique clauso, Turpilius praefectus unus ex omnibus Italicis intactus profugit. Id misericordiane hospitis an pactione an casu ita evenerit, parum comperimus: nisi, quia illi in tanto malo turpis vita integra fama potior fuit, improbus intestabilisque videtur. Metellus, postquam de rebus Vagae actis comperit, 68
paulisper maestus e conspectu abit; deinde, ubi ira et aegritudo permixta sunt, cum maxuma cura ultum ire iniurias festinat. Le- 2
gionem, cum qua hiemabat, et quam plurumos potest Numidas equites pariter cum occasu solis expeditos educit et postero die circiter horam tertiam pervenit in quandam planitiem locis paullo superioribus circumventam. Ibi milites fessos itineris magni- 3
tudine et iam abnuentis omnia docet oppidum Vagam non amplius mille passuum abesse; decere illos reliquum laborem aequo

2. *ita neque* etc. Das *anceps malum* war das von zwei Seiten, nämlich von den Verschworenen auf der Strasse und von den auf den Dächern Stehenden kommende Unheil. Vor beiden konnten sie sich nicht hüten, weil der Rückzug sowohl auf die Burg als durch die Thore unmöglich war, und eben so wenig konnten sie beiden Angriffen Widerstand leisten, weil sie keine Waffen hatten. Die Worte *infirmissumo generi* können auf die Einwohner von Vaga überhaupt, wenn auch mit besonderer Hindeutung auf die Weiber und Kinder, bezogen werden.

3. *misericordiane* etc. Die drei möglichen, einander ausschliessenden Fälle sind: persönliches Mitleid, vorheriges Abkommen mit den Verschworenen (also Verrath von Seiten des Turpilius), und ein ihm günstiger Zufall. Also eine dreigliedrige Frage wie Or. Phil. 12; Liv. 1, 13 *id non traditur* . ., *aetate an dignitatibus suis virorumve an sorte lectae sint* (*mulieres*), *quae nomina curiis darent.*

nisi . . *videtur* = *nisi hoc constat, eum* . . *videri;* vgl. 24, 5.

intestabilisque: So heisst in der röm. Rechtssprache der, welcher kein Testament machen, aus keinem Testament etwas erhalten, nicht Testamentszeuge sein, und überhaupt kein Zeugniss vor Gericht ablegen durfte. Mit solchem infamirenden Rechtsverlust konnte nur ein notorisch ganz schlechter Mensch belegt werden, und daher heisst das Wort im gemeinen Leben so viel als „völlig ehrlos“ oder „abscheulich“.

68. 1. *permixta:* Vorher war die *aegritudo* allein sein einfaches unvermischtes Gefühl gewesen; jetzt trat auch der Zorn hinzu.

2. *pariter cum:* wie hier von der Zeit 77, 1; 106, 5; eben so *simul cum* 91, 2.

horam tertiam: Die Römer zählten zwölf gleich lange Tagstunden von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang, und von da ab wieder zwölf Nachtstunden.

3. *omnia*: Object von *abnuentis.*

mille passuum: Der Sing. *mille*

animo pati, dum pro civibus suis, viris fortissumis atque miser-
4 rumis, poenas caperent: praeterea praedam benigne ostentat. Sic
animis eorum arrectis equites in primo late, pedites quam artis-
69 sume ire et signa occultare iubet. Vagenses ubi animum advor-
tere ad se vorsum exercitum pergere, primo, ut erat res, Metel-
lum esse rati portas clausere; deinde, ubi neque agros vastari et
eos, qui primi aderant, Numidas equites vident, rursum Iugur-
2 tham arbitrati cum magno gaudio obvii procedunt. Equites pe-
ditesque repente signo dato alii volgum effusum oppido caedere,
alii ad portas festinare, pars turris capere; ira atque praedae spes
3 amplius quam lassitudo posse. Ita Vagenses biduum modo ex
perfidia laetati; civitas magna et opulens cuncta poenae aut prae-
4 dae fuit. Turpilius, quem praefectum oppidi unum ex omnibus
profugisse supra ostendimus, iussus a Metello causam dicere,
postquam sese parum expurgat, condemnatus verberatusque ca-
pite poenas solvit: nam is civis ex Latio erat.

findet sich öfters so als Substantiv mit dem Genetiv verbunden; sehr ähnlich Nep. Dat. 8 *cum de ipsius exercitu non amplius hominum mille cecidisset.* An unsrer Stelle ist *mille* wahrscheinlich Accusativ.

dum: zu Cat. 5, 6.

ostentat: zu 66, 2.

4. *primo:* Abl. neutr. = *prima parte*, und in diesem speciellen Falle = *primo agmine*. So *in medio* 45, 2; *in postremo* 46, 7.

69. 1. *vorsum:* nicht Partic. sondern Adv. wie 58, 4.

2. *volgum:* Die Masculinform hier und 73, 5.

amplius . . posse: Gewöhnlicher ist *plus posse;* so mit *valere* 111, 1.

3. *opulens:* Diese Adjectivform nur hier; das entsprechende Adv. 85, 34.

poenae . . fuit: ein an sich ganz ungebräuchlicher Ausdruck, der aber durch das dabeistehende *praedae* veranlasst wurde. Solche freiere Constructionen treten öfters der Conformität wegen ein; z. Beisp. Cat. 5, 4; Iug. 28, 6 (s. d. Anm.); vgl. zu 70, 1. Unter „Strafe" ist der Tod zu verstehen.

4. *nam is civis ex Latio erat:* Ob und in wie weit etwa sich die *leges Porciae* (s. zu Cat. 51, 22) auch auf die Gewalt des Feldherrn und des Kriegsgerichts erstreckten, ist nicht genau ermittelt. Noch im numant. Kriege strafte Scipio (nach Ep. Liv. 57) die Soldaten durch Schläge und zwar die Römer mit Rebstöcken (*vitibus*), die Nichtrömer (*extraneos*) mit Lictorstäben (*virgis*), und richtete sich somit nach dem Wortlaut jenes Gesetzes. Man könnte nun hier unter *verberatus* nur die letztgenannte Art verstehen wollen; wenn aber nicht, so geht daraus hervor, dass damals das Kriegsgericht die Schärfung der Todesstrafe durch Schläge überhaupt wohl über einen latinischen oder Halb-Bürger (d. i. einen solchen, der weniger Recht besass als ein Vollbürger, *civis Romanus*, aber mehr als ein *peregrinus*) verhängen konnte, aber nicht über einen Vollbürger. Uebrigens nennt Appian (Num. 3) den Turp. einen *ἄνδρα Ῥωμαῖον*. — Nach Plutarch (Mar. 8) erfolgte die harte Bestrafung des Turp. besonders auf Betrieb des mitrathenden Marius, während Me-

Per idem tempus Bomilcar, cuius impulsu Iugurtha deditio- 70
nem, quam metu deseruit, inceperat, suspectus regi et ipse eum
suspiciens, novas res cupere, ad perniciem eius dolum quaerere,
diu noctuque fatigare animum; denique omnia temptando socium 2
sibi adiungit Nabdalsam, hominem nobilem, magnis opibus, cla-
rum acceptumque popularibus suis, qui plerumque seorsum ab
rege exercitum ductare et omnis res exsequi solitus erat, quae
Iugurthae fesso aut maioribus astricto superaverant; ex quo illi
gloria opesque inventae. Igitur utriusque consilio dies insidiis 3
statuitur; cetera, uti res posceret, ex tempore parari placuit; Na- 4
bdalsa ad exercitum profectus, quem inter hiberna Romanorum
iussus habebat, ne ager inultis hostibus vastaretur. Is postquam 5
magnitudine facinoris perculsus ad tempus non venit metusque
rem impediebat, Bomilcar, simul cupidus incepta patrandi et ti-
more soci anxius, ne omisso vetere consilio novum quaereret,
litteras ad eum per homines fidelis mittit, in quis mollitiem so-
cordiamque viri accusare, testari deos, per quos iuravisset, mo-
nere, ne praemia Metelli in pestem convorteret: Iugurthae exi-
tium adesse; ceterum suane an virtute Metelli periret, id modo
agitari: proinde reputaret cum animo suo, praemia an cruciatum

tellus persönlich dagegen war (denn Turp. war ἐκ πατέρων ξένος τῷ Μετέλλῳ) und die Beschuldigung des Verraths sich nachher als falsch erwies.

70. 1. *cuius impulsu:* zur Sache s. 62, 1.

suspiciens — *suspectum habens.* Wegen des dabeistehenden *suspectus* ist auch das Part. act. in dieser sonst für das Act. nicht vorkommenden Bedeutung gebraucht, so dass hier in Betreff der Bedeutungen dasselbe gilt, was zu 69, 3 über die Verbindung gleicher Constructionen gesagt ist.

2. *omnia temptando:* Der Sinn „dadurch, dass er alles prüfte, gelangte er endlich zu dem Entschluss etc.“

clarum . . . popularibus: = *clarum inter populares iisque acceptum.* Wie hier, steht bei Tac. Ann. 12, 29 *Vannius . . . prima imperii aetate clarus acceptusque popularibus.*

quae . . . superaverant: „welche (auszuführen) dem Jug. zu viel gewesen waren“. Nahe liegt die Bedeutung Cat. 20, 11; Iug. 64, 1; und das reine „übrig sein“ Or. Lep. 11.

4. *inultis hostibus:* Abl. absol.; wegen der Bedeutung von *inultis* zu 58, 5.

5. *metusque . . impediebat:* „und somit seine Furcht der Sache hinderlich war“; zu Cat. 6, 3. — Man muss übrigens bei dem ganzen Satze die Hauptperson, den Bomilcar, im Auge behalten und von dessen Standpuncte aus das Gesagte nehmen, als wenn es hiesse „als Bom. zur bestimmten Zeit den Nabd. vergeblich erwartete und somit durch dessen Furcht die Sache ins Stocken gerathen sah“.

soci: subjectiver Genetiv.

anxius, ne: vgl. 6, 3.

suane: d. i. des Bomilcar und Nabdalsa. In der directen Redeform würde *nostrane* stehen.

71 mallet. Sed cum hae litterae allatae, forte Nabdalsa exercito cor-
2 pore fessus in lecto quiescebat, ubi cognitis Bomilcaris verbis pri-
3 mo cura, deinde, ut aegrum animum solet, somnus cepit. Erat ei
Numida quidam negotiorum curator, fidus acceptusque et omnium
4 consiliorum nisi novissumi particeps. Qui postquam allatas litteras audivit, ex consuetudine ratus opera aut ingenio suo opus esse, in tabernaculum introiit, dormiente illo epistolam super caput in pulvino temere positam sumit ac perlegit, dein propere
5 cognitis insidiis ad regem pergit. Nabdalsa post paullo experrectus ubi neque epistolam repperit et rem omnem, ut acta erat, cognovit, primo indicem persequi conatus, postquam id frustra fuit, Iugurtham placandi gratia accedit; dicit, quae ipse paravisset facere, perfidia clientis sui praeventa; lacrumans obtestatur per amicitiam perque sua antea fideliter acta, ne super tali scelere
72 suspectum sese haberet. Ad ea rex, aliter atque animo gerebat, placide respondit. Bomilcare aliisque multis, quos socios insidiarum cognoverat, interfectis iram oppresserat, ne qua ex eo negotio seditio oriretur.

2 Neque post id locorum Iugurthae dies aut nox ulla quieta fuit: neque loco neque mortali cuiquam aut tempori satis credere, civis hostisque iuxta metuere, circumspectare omnia et omni strepitu pavescere, alio atque alio loco, saepe contra decus regium, noctu requiescere, interdum somno excitus arreptis armis tumultum facere: ita formidine quasi vecordia exagitari.

73 Igitur Metellus, ubi de casu Bomilcaris et indicio patefacto ex perfugis cognovit, rursus tamquam ad integrum bellum cun-

71. 1. *allatae*: suppl. *sunt;* wie 77, 3; 109, 2. Hier ist *cum=quo tempore.*

2. *ubi .. cepit:* In *ubi* liegt *ubi quiescentem;* zu *solet* ist leicht *capere* zu suppliren.

4. *opera aut ingenio:* Der Sinn ist „es gebe für ihn etwas zu thun oder zu denken".

5. *quae ipse par. facere:* nämlich die Anzeige bei Jugurtha.

super: nur hier in dieser Bedeutung, und überhaupt zu Sall. Zeit äusserst selten so gebraucht; späterhin gewöhnlicher. Regelmässig wäre *de* oder *in tali scelere*, auch *talis sceleris.*

72. 1. *animo gerebat:* wie *animo agitabat* 11, 1.

iram oppresserat: „er hatte seinem Zorn gegen Nabdalsa nicht freien Lauf gelassen, sondern ihn bewältigt und in sich zurückgedrängt". Ueber das Plusquamp. s. zu Cat. 24, 1.

2. *id locorum:* zu 63, 6.

contra decus regium: wie 33, 1.

tumultum facere: Ein alter Erklärer bemerkt hierzu *quasi adessent qui vim pararent.*

73. 1. *indicio patefacto:* ein scheinbar pleonastischer aber eigentlich abgekürzter Ausdruck für *re per indicium patefacta.*

cta parat festinatque. Marium, fatigantem de profectione, simul et 2
invitum et offensum sibi parum idoneum ratus, domum dimittit.

Et Romae plebes litteris, quae de Metello ac Mario missae 3
erant, cognitis volenti animo de ambobus acceperant. Imperato- 4
ri nobilitas, quae antea decori fuit, invidiae esse; at illi alteri generis humilitas favorem addiderat: ceterum in utroque magis studia partium quam bona aut mala sua moderata. Praeterea sedi- 5
tiosi magistratus volgum exagitare; Metellum omnibus contionibus capitis arcessere, Mari virtutem in maius celebrare. Denique 6
plebes sic accensa, ut opifices agrestesque omnes, quorum res fidesque in manibus sitae erant, relictis operibus frequentarent Marium et sua necessaria post illius honorem ducerent. Ita per- 7

2. *fatigantem:* zu 11, 4.

simul . . ratus: ein neuer Grund, der zu dem eben angeführten hinzukommt. Die Worte *et invitum et offensum sibi* — denn so ist zu verbinden; vgl. 91, 1 u. d. Anm.; nicht rathsam wäre es, das erste *et* mit *simul ratus* zusammen zu nehmen, wie 20, 1; 25, 5 — enthalten für sich wieder den Grund zu der Meinung des Metellus, nicht etwa unmittelbar zu der Entlassung des Marius. Dabei ist *invitum*, so absolut gesagt, auffallend; doch ergänzt man es, wie ein Erklärer vorschlägt, zugleich mit *idoneum* leicht auf folgende Art *„parum idoneum eum iudicabat, cuius opera in bello uteretur, quoniam invitus eam operam praestaturus esset“*.

domum dimittit: diess geschah 12 Tage vor den Comitien. Mar. reiste zwei Tage und eine Nacht vom Lager bis Utica und von da in vier Tagen nach Italien.

3. *volenti animo* etc. Die Nachrichten über das Verhältniss zwischen Met. und Mar. waren dem Volke nach Wunsch und wurden gern vernommen, weil sie den Absichten entsprachen, die man mit beiden hatte.

4. *ceterum . . moderata:* suppl. *sunt; bona aut mala* zu verstehen wie 85, 23; *sua* auf die durch *utroque* bezeichneten Personen zu beziehen, wie Cat. 21, 4 und öfter; das Verbum *moderari*, absolut gebraucht wie 45, 1, hat die zu jener Stelle angegebene Bedeutung, aus welcher sich leicht die hier passendere „maassgebend sein“ entwickelt, so dass der Sinn des Ganzen ist „bei der Beurtheilung beider Männer war vielmehr die Parteileidenschaft maassgebend als die einem jeden von ihnen eigenthümlichen Vorzüge oder Mängel“.

5. *capitis arcessere:* „auf den Tod anklagen“; gerichtlicher Ausdruck, hier bildlich von den überaus heftigen Beschuldigungen.

in maius celebrare: Livius erwähnt (4, 34) einen angeblichen Flottenkampf auf dem Tiber bei Fidenae als eine *rem . . . incredibilem . ., nisi in traiectu forte fluminis prohibendo aliquarum navium concursum in maius, ut fit, celebrantes navalis victoriae vanum titulum appetivere.* Vgl. bei Sall. Fragm. hist. inc. 44 Kritz: *plura . . in deterius composuit,* von einem Geschichtschreiber gesagt.

6. *res fidesque:* „Vermögen und Credit“; vgl. Ep. Pomp. 9.

post . . . . ducerent: vgl. 15, 1 *ante facta sua ponerent:* auch Cat. 23, 6.

eos, tempora, denique naturam ipsam ceteris imperitantem in-
dustria vicerat, cum liberis et magna parte pecuniae ex oppido
noctu profugit. Neque postea in ullo loco amplius uno die aut
una nocte moratus, simulabat sese negoti gratia properare: cete-
rum proditionem timebat, quam vitare posse celeritate putabat;
2 nam talia consilia per otium et ex opportunitate capi. At Metel-
lus, ubi oppidanos proelio intentos, simul oppidum et operibus
3 et loco munitum videt, vallo fossaque moenia circumvenit. Dein-
de locis ex copia maxume idoneis vineas agere, aggerem iacere
et super aggerem impositis turribus opus et administros tutari.
4 Contra haec oppidani festinare, parare: prorsus ab utrisque nihil
5 reliquum fieri. Denique Romani, multo ante labore proeliisque
fatigati, post dies quadraginta quam eo ventum erat oppido modo
6 potiti; praeda omnis ab perfugis corrupta. Ii postquam murum
arietibus feriri resque suas afflictas vident, aurum atque argentum
et alia, quae prima ducuntur, domum regiam comportant; ibi
vino et epulis onerati illaque et domum et semet igni corrum-
punt, et, quas victi ab hostibus poenas metuerant, eas ipsi volen-
tes pependere.

77 Sed pariter cum capta Thala legati ex oppido Lepti ad Me-
tellum venerant orantes, uti praesidium praefectumque eo mitte-
ret: Hamilcarem quendam, hominem nobilem, factiosum, novis
rebus studere, advorsum quem neque imperia magistratuum ne-
que leges valerent; ni id festinaret, in summo periculo suam sa-

würde, um das andere zu sagen, wahrscheinlich *qui . . . vicisset,* ohne *quippe,* geschrieben haben.

ceterum . . . timebat: Gegensatz zu *simulabat etc.* Der Sinn ist „in Wahrheit aber fürchtete er etc."

posse: suppl. *se;* vgl. 88, 5; 102, 2; und zu 14, 3.

2. *ubi oppidanos . . . circumvenit:* Zur Sache, namentlich wegen des Grundes zur längern Belagerung, vgl. 23, 1. — *proelio* ist hier am besten als Dativ zu nehmen, weil der Sinn ist „auf den Kampf gefasst". Vgl. zu Cat. 6, 5.

3. *ex copia:* zu 39, 5; es heisst hier „in Rücksicht auf ihre (der Orte) gegebene Beschaffenheit (Gelegenheit)" oder „nach ihrer Beschaffenheit, wie sie sich eben darboten".

opus et administros: „die Belagerungswerke und die, welche dabei Dienste leisteten, d. i. dieselben ausführten". Vergl. 92, 9 *administrare.*

4. *reliquum:* Sall. gebraucht in dieser Verbindung sonst *reliqui;* Cat. 11, 7 und öfter.

5. *ante:* gehört adverb. zu *fatigati* und ist, um *multo* hervorzuheben, zwischen dieses Wort und *labore* eingeschoben, wie 108, 2; eben so *prius* Cat. 45, 4.

6. *quas . . . poenas:* zu 62, 7.

ab hostibus: mit *poenas metuerant* zu verbinden, nicht mit *victi.* Die Anordnung der Gegensatzglieder ist chiastisch.

77. 1. *pariter:* zu 68, 2.

Lepti: näml. *maiore;* zu 19, 1.

lutem, illorum socios fore. Nam Leptitani iam inde a principio 2 belli Iugurthini ad Bestiam consulem et postea Romam miserant amicitiam societatemque rogatum. Deinde, ubi ea impetrata, sem- 3 per boni fidelesque mansere et cuncta a Bestia, Albino Metelloque imperata nave fecerant. Itaque ab imperatore facile quae pete- 4 bant adepti. Emissae eo cohortes Ligurum quattuor et C. Annius praefectus.

Id oppidum ab Sidoniis conditum est, quos accepimus pro- 78 fugos ob discordias civilis navibus in eos locos venisse; ceterum situm inter duas Syrtis, quibus nomen ex re inditum. Nam duo 2 sunt sinus prope in extrema Africa, impares magnitudine, pari natura; quorum proxuma terrae praealta sunt, cetera uti fors tulit alta, alia in tempestate vadosa. Nam ubi mare magnum esse 3 et saevire ventis coepit, limum arenamque et saxa ingentia fluctus trahunt; ita facies locorum cum ventis simul mutatur. Syrtes ab tractu nominatae. Eius civitatis lingua modo convorsa conubio 4 Numidarum, legum cultusque pleraque Sidonica; quae eo facilius retinebant, quod procul ab imperio regis aetatem agebant: inter 5 illos et frequentem Numidiam multi vastique loci erant.

illorum: d. i. *Romanorum;* die Worte *illorum socios* bilden ein neues Subject, durch welches das Interesse der Römer dem der Leptitaner (*suam salutem*) gegenüber gestellt wird.

3. *ea:* näml. *quae rogaverant.*

nave: das Gegentheil von *ignave.*

4. *emissae:* Aus dem vorher Erzählten scheint hervorzugehen, dass Leptis damals noch nicht zur Provinz Africa gerechnet wurde; vgl. 19, 7 und zu 78, 4. Daher steht diess Verb. in seinem eigentlichen Sinne „hinausschicken" nämlich „aus der Provinz".

78. 1. *ab Sidoniis:* im Laufe der schon in uralter Zeit (1100 v. Chr.) begonnenen Colonisation, welcher zuerst Utica, später Carthago u. a. ihren Ursprung verdankten.

duas Syrtis: zu 19, 3.

ex re: „nach der wirklichen natürlichen Beschaffenheit" näml. (§ 3) *ab tractu,* von dem griech. *σύρειν* „schleppen, ziehen, fortschwemmen". Das Folg. giebt die Erklärung.

2. *extrema Africa:* Der östlichste Theil von Africa, s. 17, 4.

alia in tempestate: gegenüber der „einen Witterung", welche man aus dem beide Fälle umfassenden *uti fors tulit* herauslesen und bei *alta* hinzudenken muss.

3. *facies locorum:* „die äussere Gestalt des Meeresgrundes", also *facies* so gebraucht, dass man sich den Boden des Meeres sichtbar denkt.

4. *procul ab imperio regis:* Wahrscheinlich standen die Leptitaner seit dem zweiten pun. Kriege (5, 4) in einem, wenn auch losen, Unterthänigkeitsverhältniss zu den numid. Königen, und hatten, eben weil ihnen diess lästig war, sich bei Anfang des Jug. Krieges an die Römer gewandt (77, 2). Die Worte *procul* etc. drücken aus, wie locker jenes Verhältniss war, indem sie sagen, dass die Gewalt des numid. Königs sie schwer erreichte; der Grund davon liegt wieder im Folgenden.

79 Sed quoniam in has regiones per Leptitanorum negotia venimus, non indignum videtur egregium atque mirabile facinus duorum Carthaginiensium memorare: eam rem nos locus admo-
2 nuit. Qua tempestate Carthaginienses pleraque Africa imperita-
3 bant, Cyrenenses quoque magni atque opulenti fuere. Ager in medio arenosus, una specie; neque flumen neque mons erat, qui finis eorum discerneret; quae res eos in magno diuturnoque bello
4 inter se habuit. Postquam utrimque legiones, item classes saepe fusae fugataeque, et alteri alteros aliquantum attriverant, veriti, ne mox victos victoresque defessos alius aggrederetur, per indutias sponsionem faciunt, uti certo die legati domo proficiscerentur; quo in loco inter se obvii fuissent, is communis utriusque
5 populi finis haberetur. Igitur Carthagine duo fratres missi, quibus nomen Philaenis erat, maturavere iter pergere; Cyrenenses tardius iere. Id socordiane an casu acciderit, parum cognovi.
6 Ceterum solet in illis locis tempestas haud secus atque in mari retinere. Nam ubi per loca aequalia et nuda gignentium ventus coortus arenam humo excitavit, ea magna vi agitata ora oculos-
7 que implere solet; ita prospectu impedito morari iter. Postquam Cyrenenses aliquanto posteriores se vident et ob rem corruptam

79. 1. *per:* zu Cat. 51, 36.

non indignum: bezeichnet ausdrücklich, dass das Recht der Erwähnung sich auf den Werth der erwähnten Sache gründet; vergl. zu Cat. 51, 8. Das blosse „geeignet, angemessen, in den Zusammenhang passend" würde *idoneum* (95, 2) sein, wodurch die Anerkennung des Werthes zwar nicht ausgeschlossen, aber auch nicht ausdrücklich ausgesprochen wird.

eam rem: Gebräuchlicher wäre ein Neutrum *id, illud* u. dgl. Der Genetiv statt dessen 95, 2; Cat. 21, 4; *de al. re* Cat. 5, 9.

2. *pleraque Africa:* Die Constr. entsprechend der von *totus* und auch anderer ähnlicher Adject., die bisweilen so stehen, z. B. Caes. B. C. 3, 112 *reliquis oppidi partibus sic est pugnatum;* u. Cic. de imp. Cn. Pomp. 5, 12 *civitates autem omnes cuncta Asia atque Graecia vestrum auxilium exspectare . . . coguntur.* Die Lesart wird von einem alten Grammat. ausdrücklich angegeben; die Handschr. haben *pleraeque Africae.*

Cyrenenses: 19, 3.

3. *una specie:* bezeichnet das Wechsellose, das ununterbrochene Einerlei des Aussehens.

4. *defessos:* vgl. Cat. 39, 4. Derselbe Gedanke Liv. 1, 23, wo Mettius Fufetius zum König Tullus spricht „*memor esto, iam cum signum pugnae dabis, has duas acies spectaculo fore, ut fessos confectosque simul victorem ac victum adgrediantur (Tusci)*".

5. *iter pergere:* Sonst braucht Sall. *pergere* nur ohne Accus.

6. *retinere:* Das Obj. leicht zu suppliren.

gignentium: bez. hier, wie 93, 4, und auch bei andern Schriftstellern alle Vegetabilien, als „Keimtreibende", also Pflanzen, Bäume.

7. *aliquanto:* Der Unterschied war allerdings ansehnlich. Der Weg von

domi poenas metuunt, criminari Carthaginiensis ante tempus
domo digressos, conturbare rem, denique omnia malle quam
victi abire. Sed cum Poeni aliam condicionem, tantummodo ae- 8
quam, peterent, Graeci optionem Carthaginiensium faciunt, ut vel
illi, quos finis populo suo peterent, ibi vivi obruerentur, vel ea-
dem condicione sese, quem in locum vellent, processuros. Phi- 9
laeni condicione probata seque vitamque suam rei publicae con-
donavere: ita vivi obruti. Carthaginienses in eo loco Philaenis 10
fratribus aras consecravere, aliique illis domi honores instituti.
Nunc ad rem redeo.

Iugurtha postquam amissa Thala nihil satis firmum contra 80
Metellum putat, per magnas solitudines cum paucis profectus
pervenit ad Gaetulos, genus hominum ferum incultumque et eo
tempore ignarum nominis Romani. Eorum multitudinem in 2
unum cogit ac paullatim consuefacit ordines habere, signa sequi,
imperium observare, item alia militaria facere. Praeterea regis 3
Bocchi proxumos magnis muneribus et maioribus promissis ad
studium sui perducit; quis adiutoribus regem aggressus impellit,
ut advorsum Romanos bellum incipiat. Id ea gratia facilius pro- 4
niusque fuit, quod Bocchus initio huiusce belli legatos Romam
miserat foedus et amicitiam petitum, quam rem opportunissu- 5
mam incepto bello pauci impediverant, caeci avaritia, quis omnia,
honesta atque inhonesta, vendere mos erat. Etiam antea Iugur- 6
thae filia Bocchi nupserat. Verum ea necessitudo apud Numi-
das Maurosque levis ducitur, quia singuli pro opibus quisque
quam plurumas uxores, denas alii, alii plures habent, sed reges

Philaenon Arae bis Carthago beträgt beiläufig 180 geogr. Meil., nach Cyrene gegen 80 geogr. Meil.

conturbare: Sie brachten durch Einwürfe und Zänkereien die Sache so in Verwirrung, dass eine Entscheidung unmöglich wurde.

8. *Carthaginiensium:* Genet. possess. zu *faciunt.* Sie legten die Wahl in die Hände der Carthager.

quos finis: auf *ibi=in illis* zu beziehen.

80. 1. *Iugurtha etc.* Die Vorbereitungen zum neuen Kriege fallen, wie es scheint, in den Anfang des J. 647 (107).

Gaetulos: 18, 9.

3. *proxumos:* Cat. 14, 3.

4. *id:* das Antreiben, Ueberreden.

ea gratia: zu 54, 4.

pronius: von Handlungen gesagt, die sich dem Erfolge zuneigen, sich von selbst machen; vgl. 114, 2.

quod etc. Der eigentliche Grund folgt erst im Nebensatz *quam ... impediverant,* als wenn das Ganze in engerer Verbindung hiesse *quod, cum Bocchus ... legatos Rom. misisset ... amicitiam petitum, eam rem ... pauci impediverant etc.*

5. *quis ... erat:* vgl. Cat. 30, 4.

6. *etiam:* verstärkt nicht das folg. *antea,* sondern fügt den ganzen Satz, der einen neuen Grund für die Wahrscheinlichkeit des Gelingens enthält, hinzu.

7 eo amplius. Ita animus multitudine distrahitur: nulla pro socia
81 obtinet; pariter omnes viles sunt. Igitur in locum ambobus placitum exercitus conveniunt. Ibi fide data et accepta Iugurtha Bocchi animum oratione accendit: Romanos iniustos, profunda avaritia, communis omnium hostis esse; eandem illos causam belli cum Boccho habere quam secum et cum aliis gentibus, lubidinem imperitandi, quis omnia regna advorsa sint; tum sese, paullo ante Carthaginiensis, item regem Persen, post uti quisque
2 opulentissumus videatur ita Romanis hostem fore. His atque aliis talibus dictis ad Cirtam oppidum iter constituunt, quod ibi
3 Metellus praedam captivosque et impedimenta locaverat. Ita Iugurtha ratus aut capta urbe operae pretium fore aut, si Romanus
4 auxilio suis venisset, proelio sese certaturos. Nam callidus id modo festinabat, Bocchi pacem imminuere, ne moras agitando aliud quam bellum mallet.

82 Imperator postquam de regum societate cognovit, non temere neque, uti saepe iam victo Iugurtha consueverat, omnibus locis pugnandi copiam facit; ceterum haud procul ab Cirta castris munitis reges opperitur, melius esse ratus cognitis Mauris, quoniam is novus hostis accesserat, ex commodo pugnam facere.
2 Interim Roma per litteras certior fit, provinciam Numidiam Mario datam: nam consulem factum ante acceperat. Quis rebus

eo amplius: nämlich *quo maiores iis sunt opes quam ceteris;* zu suppl. ist *uxores habent;* vergl. wegen *amplius* Cat. 20, 11.

7. *obtinet:* „erlangt und behauptet eine Stellung“.

81. 1. *profunda:* Das deutsche „bodenlos“ zeigt dasselbe Bild, nur stärker; vgl. Ep. Mithr. 5.

quis: auf das entfernte *illos* bezogen.

tum: = dem *nunc* der directen Rede; 83, 1; 102, 14. — Aus dem Schlussverbum sind zu den verschiedenen Subjecten in Betreff der Zeit verschiedene Infinitive zu suppliren.

Persen: vgl. Cat. 51, 5.

3. *operae pretium:* als Subj. zu *fore* zu nehmen „es werde einen Preis der Mühe geben“ d. i. „die Mühe werde nicht umsonst gewesen sein“. Dieser Preis ist in § 2 angegeben.

4. *Bocchi pacem:* nämlich „mit den Römern“. Diesen wollte Iug. unmöglich machen.

imminuere: grammatisch mit *festinabat* zu verbinden, als wenn das nachdrückliche *id* nicht vorausginge, zugleich aber Epexegese zu diesem *id*, welches, nur in umgekehrter Stellung, dieselbe Geltung hat wie Cat. 12, 5; 20, 4 u. a. Hirt. B. G. 8, 49 *Caesar ... unum illud propositum habebat, continere in amicitia civitates, nulli spem aut causam dare armorum.*

82. 1. *ceterum:* zu Cat. 51, 26; vgl. Iug. 76, 1.

ex commodo: = *ubi commodum foret* „nach Bequemlichkeit und Vortheil“.

2. *nam:* zu Cat. 58, 20. Der Leser erwartete spätestens hier die Erwähnung, dass Metellus auch von

supra bonum atque honestum perculsus neque lacrumas tenere neque moderari linguam: vir egregius in aliis artibus nimis molliter aegritudinem pati. Quam rem alii in superbiam vortebant, 3
alii bonum ingenium contumelia accensum esse, multi, quod iam parta victoria ex manibus eriperetur. Nobis satis cognitum est illum magis honore Mari quam iniuria sua excruciatum, neque tam anxie laturum fuisse, si adempta provincia alii quam Mario traderetur.

Igitur eo dolore impeditus, et quia stultitiae videbatur alie- **83**
nam rem periculo suo curare, legatos ad Bocchum mittit postulatum, ne sine causa hostis populo Romano fieret: habere tum magnam copiam societatis amicitiaeque coniungendae, quae potior bello esset; quamquam opibus suis confideret, tamen non debere incerta pro certis mutare; omne bellum sumi facile, ceterum aegerrume desinere; non in eiusdem potestate initium eius et finem esse; incipere cuivis, etiam ignavo licere, deponi, cum victores velint: proinde sibi regnoque suo consuleret, neu florentis res suas cum Iugurthae perditis misceret. Ad ea rex satis 2
placide verba facit: sese pacem cupere, sed Iugurthae fortunarum misereri; si eadem illi copia fieret, omnia conventura. Rursus 3
imperator contra postulata Bocchi nuntios mittit; ille probare

dem Consulwerden des Marius benachrichtigt wurde.

linguam: Bei einer etwas andern Auffassung würde der Dativ stehen. Dies heisst „die Zunge beherrschen“; mit dem Dativ aber „seinem Reden ein Maass und Ziel setzen“.

3. *quam rem alii* etc. Der Sinn der Stelle ist: die Einen erklärten sein Benehmen aus einem schlechten Beweggrund, die Andern aus einem guten; von den Letzteren nahmen einige als Grund seines gerechten Unmuthes den ihm widerfahrenen Schimpf an, viele aber den Verlust des schon gewissen Siegesruhms. Zu dem zweiten *alii* ist ein allgemeines Verb. des Sagens, Erklärens aus *vortebant* (zu 85, 26) zu suppliren; zu *multi* dasselbe und ausserdem *ideo accensum esse.*

iniuria sua: zu Cat. 51, 11.

anxie: „mit wenig Ruhe und Fassung“. Der Gegensatz wäre *aequo animo.*

alii quam: zu Cat. 9, 5.

traderetur: Das Imperfectum, weil zu Grunde liegt *tam anxie tulit, quia Mario, non alii provincia tradebatur* d. i. „weil es Marius war, und kein anderer u. s. w.“ Das Ganze in hypothet. Form „dass er nicht in solchem Grade die Fassung verloren haben würde, wenn — so fühlte er damals — es ein anderer wäre und nicht Marius, dem u. s. w.“ Vergl. auch 59, 3.

83. 1. *habere:* suppl. *illum.*

tum: zu 81, 1.

quamquam: hier: „wie sehr auch immer“.

mutare: zu 38, 10, und vgl. Cat. 20, 2.

ceterum: zu Cat. 51, 26.

regnoque suo consuleret: vergl. 35, 9.

neu ... misceret: vgl. Ep. Mithr. 2.

3. *contra postulata:* „mit Einwendungen gegen die Forderungen“.

partim, alia abnuere. Eo modo saepe ab utroque missis remissisque nuntiis tempus procedere et ex Metelli voluntate bellum intactum trahi.

84 At Marius, ut supra diximus, cupientissuma plebe consul factus, postquam ei provinciam Numidiam populus iussit, antea iam infestus nobilitati, tum vero multus atque ferox instare: singulos modo, modo universos laedere; dictitare sese consulatum ex victis illis spolia cepisse; alia praeterea magnifica pro se et il-
2 lis dolentia. Interim quae bello opus erant prima habere: postulare legionibus supplementum, auxilia a populis et regibus sociisque accersere, praeterea ex Latio fortissumum quemque, plerosque militiae, paucos fama cognitos accire, et ambiundo cogere ho-
3 mines emeritis stipendiis secum proficisci. Neque illi senatus, quamquam advorsus erat, de ullo negotio abnuere audebat: ceterum supplementum etiam laetus decreverat, quia neque plebi militia volenti putabatur, et Marius aut belli usum aut studia volgi amissurus. Sed ea res frustra sperata: tanta lubido cum Mario eundi
4 plerosque invaserat. Sese quisque praeda locupletem fore, victorem domum rediturum, alia huiuscemodi animis trahebant; et

Gleiche Kürze des Ausdrucks, wie 25, 6.

84. 1. *ei:* Der Ausdruck *provinciam iussit* ist als stehende Formel absolut, und *ei* als Dat. comm. zu nehmen, wie es auch bei *decrevit* der Fall sein würde; also „das Volk bestimmte die Provinz für ihn".

multus: Der specielle Sinn des Wortes in diesem Gebrauch ergiebt sich aus dem jedesmaligen Zusammenhange; doch ist der Begriff der Vielheit niemals darin verwischt. So sagt man auch im Deutschen „sich vervielfältigen" von dem, der die Arbeit vieler allein verrichtet. Hier heisst es „eifrig, mit vielen Worten und vielem Nachdruck", unten 96, 3 „eifrig, an vielen Orten und oft d. i. zu vielen Zeiten".

pro se: = *in suam laudem.*

dolentia: bei Sall. nur hier in der Bedeutung „wehe thun"; sonst einigemal wie Cat. 40, 2.

2. *militiae:* „im Kriege" also „durch eigene Erfahrung und Bekanntschaft".

emer. stipendiis: zu Cat. 59, 3.

3. *quia neque ... amissurus:* Der Senat zeigte sich dem Mar. willfährig, um ihm zu schaden; etwas Aehnliches s. Cat. 19, 2.

plebi ... volenti: Das Verb. *esse* fehlt nach Sall. Gebrauch bei *putare*. Die Redensart *mihi volenti est aliquid* ist einer bekannten griechischen genau entsprechend und heisst eigentlich „für mich ist etwas so, dass ich es will" oder „ich habe etwas als ein Wollender"; vgl. 100, 4.

belli usum: = *quae bello usui forent*, wie 89, 6; zu Cat. 48, 2; hier zunächst das *supplementum*. Wenn man ihm diess vorenthielte, so würde er, meinten sie, zwar die *stud. volgi* behalten, aber den Krieg nicht gehörig führen können; im entgegengesetzten Falle aber würde er die Gunst des Volkes verlieren, weil diesem der Kriegsdienst widerwärtig sei.

4. *animis trahebant*: Die Constr. wie *animo gerere* 72, 1; *trahere*

eos non paullum oratione sua Marius arrexerat. Nam postquam 5
omnibus, quae postulaverat, decretis milites scribere volt, hortandi causa, simul et nobilitatem uti consueverat exagitandi, contionem populi advocavit. Deinde hoc modo disseruit:

„Scio ego, Quirites, plerosque non isdem artibus imperium 85
a vobis petere et, postquam adepti sunt, gerere: primo industrios, supplices, modicos esse, dein per ignaviam et superbiam aetatem agere. Sed mihi contra ea videtur: nam, quo pluris est uni- 2
vorsa res publica quam consulatus aut praetura, eo maiore cura illam administrari quam haec peti debere. Neque me fallit, quan- 3
tum cum maxumo vostro beneficio negoti sustineam. Bellum parare simul et aerario parcere, cogere ad militiam eos, quos nolis offendere, domi forisque omnia curare, et ea agere inter invidos, occursantis, factiosos, opinione, Quirites, asperius est. Ad 4
hoc, alii si deliquere, vetus nobilitas, maiorum fortia facta, cognatorum et affinium opes, multae clientelae, omnia haec praesidio adsunt; mihi spes omnes in memet sitae, quas necesse est virtute et innocentia tutari; nam alia infirma sunt. Et illud intellego, Qui- 5
rites, omnium ora in me convorsa esse; aequos bonosque favere — quippe mea bene facta rei publicae procedunt —, nobi-

cum animo steht 93, 1. Der Sinn beruht auf der Bedeutung, welche *trahere* 78, 3 hat, und auf demselben Bilde, wie in dem häufig so gebrauchten *volvere;* vgl. 97, 2.

85. 1. *non isdem artibus* etc. Livius sagt (7, 33) von M. Valerius Corvus „*quibus artibus petierat magistratus, isdem gerebat*“, nämlich *bonis artibus*. Hier ist freilich auch dieses halbe Lob sehr problematisch; denn der Sinn ist „anfangs kehren sie die gute Seite heraus, nachher die schlechte“ (vgl. § 9), und es wird also die Nobilitas von einer andern Seite getadelt, als sonst in der Regel bei Sallust.

2. *sed mihi* etc. Im Vorhergehenden liegt, kurz ausgedrückt: *illi minore cura gerunt imperium quam petunt*. Darauf sagt Marius „ich aber habe den entgegengesetzten Grundsatz: nämlich den, es müsse in demselben Verhältniss wie der Staat mehr werth ist als die Staatsämter, auch die Sorgfalt grösser sein, mit welcher u. s. w.“ — *contra ea* (hier eben so wenig als 57, 5 für das blosse *contra*, wiewohl diess allerdings auch stehen könnte) ist adverbial in dem Sinne „auf eine dem entgegengesetzte Weise“ mit *videtur* verbunden, welches die vollere Bedeutung „mir scheint richtig“ hat; *nam* ist nicht etwa begründend, sondern explicativ; dazu ist *videtur* zu suppliren, und zwar in derselben Bedeutung, wovon nun der Acc. c. inf. ganz regelmässig abhängt.

3. *max. v. beneficio:* d. i. *consulatu;* zu 31, 16.

et ea agere: et „und noch dazu“.

4. *innocentia:* hier im weiteren Sinne = *morum integritate;* vgl. dagegen zu Cat. 12, 1.

5. *rei publicae:* Dat. comm. zu *procedunt*, welches hier heisst „einen glücklichen Erfolg haben“. Der Nachdruck liegt auf *rei publicae;* denn das Staatswohl gilt den *aequis*

6 litatem locum invadundi quaerere. Quo mihi acrius annitundum
7 est, uti neque vos capiamini et illi frustra sint. Ita ad hoc aetatis
8 a pueritia fui, ut omnis labores, pericula consueta habeam. Quae
ante vostra beneficia gratuito faciebam, ea ut accepta mercede
9 deseram, non est consilium, Quirites. Illis difficile est in potestatibus temperare, qui per ambitionem sese probos simulavere; mihi, qui omnem aetatem in optumis artibus egi, bene facere iam
10 ex consuetudine in naturam vortit. Bellum me gerere cum Iugurtha iussistis, quam rem nobilitas aegerrume tulit. Quaeso, reputate cum animis vostris, num id mutari melius sit, si quem ex illo globo nobilitatis ad hoc aut aliud tale negotium mittatis, hominem veteris prosapiae ac multarum imaginum et nullius sti-

bonisque am höchsten, während die Andern nur ihren eigenen Vortheil suchen.

invadundi: nämlich *me.*

6. *capiamini:* „mit List gefangen und unterworfen werdet" d. i. „in die Schlingen des Adels fallt" (vgl. Or. Lep. 20). Denn, sagt Marius, wenn ich das in meinem Consulat geschehen liesse, so würde ich euer (der *aequi bonique*) Vertrauen nicht rechtfertigen, und jene würden ihr Streben mir etwas anzuhaben erreichen; ich muss also das Entgegengesetzte thun. — Es bezieht sich also *neque vos capiamini* auf *aequ. bon. favere,* und *illi frustra sint* auf *nobil. loc. inv. quaerere.*

frustra: zu 25, 11; *frustra esse* so wie hier von Personen gebraucht findet sich noch bei Plautus einigemal; (zu vergleichen mit dem Deutschen „weit links sein" d. i. „sich sehr irren").

7. *ita* etc. Der Uebergang dazu ist „Und diess zu thun wird mir nicht schwer; denn etc."

8. *ut deseram:* „dass ich schimpflich verlassen d. i. daran geben sollte". Bei *consilium est* hat Sall. sonst den Infinitiv.

9. *temperare:* absolut für *sibi temperare.*

ex consuetudine ... vortit: „was früher Gewohnheit, angewöhnte Sitte war, „ist mir nun zur Natur geworden"; zu Cat. 6, 7; 52, 27.

10. *id mutari:* Die Bedeutung des Verb. wie 38, 10; *id* weist in ähnlicher Art auf den erläuternden Satz *si quem ... mittatis* hin, wie 81, 4 (s. d. Anm.) auf den Infinitiv.

globo: bedeutet die compacte Masse und ist somit sehr bezeichnend für dem Begriff der *factio;* vgl. 31, 14 und 15, und zu 41, 6.

prosapiae: Dieser zu Sall. Zeit ganz veraltete Ausdruck — er bezeichnet die Geschlechtsreihe — hat im Munde des Marius etwas stark Ironisches, das die Gewohnheit des Adels auf solche gesuchte Alterthümelei Werth zu legen durch Nachahmung lächerlich macht.

imaginum: „Ahnenbilder". Die Nobiles (der Amtsadel) hatten das *ius imaginum,* d. i. das Recht die Bilder (Wachsmasken) ihrer Ahnen, von dem an gerechnet, der zuerst ein curul. Amt bekleidet hatte, im Atrium aufzustellen und bei feierlichen Gelegenheiten, z. B. Leichenbegängnissen, zur Schau zu tragen. Der erste in der Familie, welcher von diesem Rechte Gebrauch machen konnte, war demnach der Sohn eines *homo novus* (zu Cat. 23, 6); vgl. Iug. 4, 5 und 6. Dass die Patricier (der Geburtsadel) dasselbe thaten, versteht sich von selbst; für sie aber

pendi; scilicet ut in tanta re ignarus omnium trepidet, festinet,
sumat aliquem ex populo monitorem offici sui. Ita plerumque 11
evenit ut, quem vos imperatorem iussistis, is sibi imperatorem
alium quaerat. Atque ego scio, Quirites, qui, postquam consules 12
facti sunt, acta maiorum et Graecorum militaria praecepta legere
coeperint: praeposteri homines; nam gerere quam fieri tempore
posterius, re atque usu prius est. Comparate nunc, Quirites, cum 13
illorum superbia me hominem novum. Quae illi audire et legere
solent, eorum partem vidi, alia egomet gessi; quae illi litteris, ea
ego militando didici. Nunc vos existumate, facta an dicta pluris 14
sint. Contemnunt novitatem meam, ego illorum ignaviam: mihi
fortuna, illis probra obiectantur. Quamquam ego naturam unam 15
et communem omnium existumo, sed fortissumum quemque ge-
nerosissumum. Ac si iam ex patribus Albini aut Bestiae quaeri 16
posset, mene an illos ex se gigni maluerint, quid responsuros
creditis nisi sese liberos quam optumos voluisse? Quod si iure 17

war die Sache nicht ein verliehenes Recht, sondern ein ererbtes Eigenthum.

populo: im Gegensatz zur *nobilitas,* wie 30, 3; 32, 1 und öfter; so auch *partes populares.* Geradezu gleichbedeutend mit *plebes* ist es darum nicht; denn diess war in den älteren Verhältnissen der Gegensatz zu *patricii,* und es gab damals auch ausserhalb der *plebes* Viele, die nicht zur *nobilitas* gehörten.

monitorem: Die boshafte Anspielung auf des Marius angebliches Verhältniss zu Metellus ist deutlich.

12. *gerere* etc. Die allgemeine Sentenz bezieht sich auf jedes Amt. Der Sinn: die Amtsführung d. i. die Ausführung der Amtspflichten als solcher kommt der Zeit nach freilich erst nach dem Antritt des Amtes, aber das Thun dieser Pflichten ihrem wirklichen Wesen (*re* s. Cat. 51, 20) und der praktischen Uebung nach (*usu* wie Cat. 7, 4) muss früher kommen.

13. *vidi ... gessi:* Marius hatte ausser dem numid. Kriege auch schon früher den numantischen (zu 7, 2) mitgemacht.

14. *novitatem — ignaviam: fortuna — probra:* anaphorische Stellung.

15. *quamquam:* Die hierdurch eingeführte Erklärung (Correctio) des Marius beschränkt den Inhalt der vorhergehenden Aeusserungen in so fern, als sie den Schluss widerlegt, der etwa missverständlich aus ihnen gezogen werden könnte, nämlich als thue er sich etwas Besonderes auf seine niedrige Geburt zu gute und als nehme er selbst einen Unterschied der Natur an, und diess etwa gar zu Gunsten der *ignobili loco nati,* wie es die *nobiles* zu ihren Gunsten thun; damit widerlegt er zugleich das letztgenannte Vorurtheil der *nobilitas* und fährt fort, es sei allerdings ein Unterschied unter den Menschen, aber nur ein in dem Charakter und der Handlungsweise begründeter.

16. *quid responsuros* etc. Der Sinn ist: „würden sie nicht, wenn sie der Wahrheit die Ehre geben wollen, meiner eben ausgesprochenen Meinung beistimmen und sagen etc.?

17. *quod si iure* etc. Die Schlussfolge des Ganzen ist vervollständigt

me despiciunt, faciant idem maioribus suis, quibus, uti mihi, ex
18 virtute nobilitas coepit. Invident honori meo: ergo invideant la-
bori, innocentiae, periculis etiam meis, quoniam per haec illum
19 cepi. Verum homines corrupti superbia ita aetatem agunt, quasi
vostros honores contemnant, ita hos petunt, quasi honeste vixe-
20 rint. Ne illi falsi sunt, qui divorsissumas res pariter exspectant,
21 ignaviae voluptatem et praemia virtutis. Atque etiam, cum apud
vos aut in senatu verba faciunt, pleraque oratione maiores suos
extollunt; eorum fortia facta memorando clariores sese putant.
22 Quod contra est: nam quanto vita illorum praeclarior, tanto ho-
23 rum socordia flagitiosior. Et profecto ita se res habet: maiorum
gloria posteris quasi lumen est; neque bona neque mala eorum
24 in occulto patitur. Huiusce rei ego inopiam fateor, Quirites; ve-
rum, id quod multo praeclarius est, meamet facta mihi dicere li-
25 cet. Nunc videte, quam iniqui sint. Quod ex aliena virtute sibi
arrogant, id mihi ex mea non concedunt: scilicet quia imagines
non habeo et quia mihi nova nobilitas est; quam certe peperisse
26 melius est quam acceptam corrupisse. Equidem ego non ignoro,
si iam mihi respondere velint, abunde illis facundam et composi-
tam orationem fore: sed in maxumo vostro beneficio cum omni-
bus locis me vosque maledictis lacerent, non placuit reticere, ne

„wenn sie mich nun mit Recht verachten, so sollen sie billigerweise auch ihre Vorfahren verachten, welche mit mir in gleichem Falle waren. Das werden sie aber nicht thun, indem sie ja selbst (wie die im Vorigen supponirte Antwort zeigt) den Ursprung der *nobilitas* aus der *virtus* anerkennen. Also verachten sie auch mich nicht mit Recht". Man kann zu möglichst kurzer Vervollständigung bei *faciant* ein *si possunt* suppliren. Wegen *maioribus suis* s. zu Cat. 55, 2.

19. *verum* etc. „Allein diese Menschen beneiden mich um das eben Genannte so wenig, dass sie dasselbe gar nicht nöthig zu haben glauben, um Ehrenstellen zu erlangen." Daneben wird der schon im Vorigen geschilderte innere Widerspruch in der Denkweise der Gegner in immer neuen und immer schärferen Zügen blossgestellt.

20. *ne illi:* vgl. zu Cat. 52, 27. — Wegen *falsi sunt* zu 10, 1.

24. *huiusce ... fateor:* In diesen Worten liegt keine Ironie, wie in manchen vorhergehenden Anspielungen, z. B. auf die *imagines* § 10 (und 25), sondern Mar. erkennt das, was ihm fehlt, als ein an sich wünschenswerthes Gut (§ 23) an, welches aber doch geringer sei als das, was er aufzuweisen habe.

25. *quod ... id:* nämlich den Anspruch auf solche Ehren, wie Consulat und Imperium.

26. *equidem:* zu Cat. 51, 15.

compositam: vgl. § 31; zu Cat. 51, 9.

sed in maxumo etc. Davor suppl. man des Zusammenhanges wegen „und ich würde daher, da ich freilich eine gleiche Geschicklichkeit nicht besitze, lieber geschwiegen haben".

reticere: „das, was man zu sagen hat, zurückhalten, unterdrücken".

quis modestiam in conscientiam duceret. Nam me quidem ex 27
animi mei sententia nulla oratio laedere potest; quippe vera necesse est bene praedicet, falsam vita moresque mei superant: sed 28
quoniam vostra consilia accusantur, qui mihi summum honorem et maxumum negotium imposuistis, etiam atque etiam reputate, num eorum poenitendum sit. Non possum fidei causa imagines 29
neque triumphos aut consulatus maiorum meorum ostentare, at, si res postulet, hastas, vexillum, phaleras, alia militaria dona; praeterea cicatrices advorso corpore. Hae sunt meae imagines, 30
haec nobilitas, non hereditate relicta, ut illa illis, sed quae egomet plurumis laboribus et periculis quaesivi. Non sunt composita 31
verba mea: parum id facio; ipsa se virtus satis ostendit; illis artificio opus est, ut turpia facta oratione tegant. Neque litteras 32
Graecas didici: parum placebat eas discere, quippe quae ad virtutem doctoribus nihil profuerunt. At illa multo optuma rei pu- 33
blicae doctus sum, hostem ferire, praesidia agitare, nihil metuere nisi turpem famam, hiemem et aestatem iuxta pati, humi requiescere, eodem tempore inopiam et laborem tolerare. His ego 34
praeceptis milites hortabor, neque illos arte colam, me opulenter,

in consc. duceret: „als Schuldbewusstsein auffasste, auslegte"; vgl. den ähnlichen Gebrauch von *vortere* 82, 3; *trahere* 92, 2; u. über *conscientia* zu 32, 5.

27. *ex animi mei sententia:* eine stehende Formel in Betheuerungen, um auszudrücken, dass das Ausgesagte die „wahre Herzensmeinung" die innerste Ueberzeugung des Sprechenden sei.

bene: Das Adv. zu erklären durch *ita, ut quae praedicentur bona sint.* Also kurz „in gutem Sinne".

28. *etiam atque etiam* etc. Die Aufforderung verhüllt in rednerischer Weise die Aussage, „so muss ich euch um euretwillen meine Verdienste immer von neuem vor Augen führen, damit ihr urtheilen könnt etc."

29. *fidei causa:* zu 29, 4.

hastas: hier, wie die andern genannten Dinge, Ehrengeschenke, welche der Oberfeldherr zur Auszeichnung ertheilte; Anderes der Art waren die verschiedenen *coronae*, ferner *torques, catella, armilla, corniculum, fibula.*

31. *parum id facio:* ich betrachte das als zu unwichtig", nämlich „um mir viel Mühe darum zu geben"; die Verbindung der Gedanken in diesem Paragr. stimmt ganz mit dem folgenden Paragr. überein.

32. *quippe . . . profuerunt:* Der damalige Zustand Griechenlands, so wie der Umstand, dass mit der griechischen Cultur zugleich manches Uebel nach Rom gewandert war, machte eine solche Aeusserung in Rom populär. Sall. selbst spricht sich öfter nicht eben mit Vorliebe über die Griechen aus; vgl. Cat. 8; 51, 39; — *doctoribus* bezieht sich auf die griechische Nation überhaupt.

33. *praesidia agitare:* wie 55, 4.

34. *his ego* etc. „In dieser meiner Handlungsweise, meinem Beispiele, sollen die Vorschriften bestehen u. s. w."

arte: zu 45, 2; hier dem deut-

neque gloriam meam, laborem illorum faciam. Hoc est utile, hoc
35 civile imperium: namque cum tute per mollitiem agas, exercitum
36 supplicio cogere, id est dominum, non imperatorem esse. Haec
atque talia maiores vostri faciundo seque remque publicam cele-
37 bravere: quis nobilitas freta, ipsa dissimilis moribus, nos illorum
aemulos contemnit et omnis honores non ex merito, sed quasi
38 debitos a vobis repetit. Ceterum homines superbissumi procul
errant. Maiores eorum omnia, quae licebat, illis reliquere, divitias,
imagines, memoriam sui praeclaram; virtutem non reliquere, ne-
39 que poterant: ea sola neque datur dono neque accipitur. Sordi-
dum me et incultis moribus aiunt, quia parum scite convivium
exorno, neque histrionem ullum, neque pluris preti cocum quam
40 vilicum habeo. Quae mihi lubet confiteri, Quirites. Nam ex pa-
rente meo et ex aliis sanctis viris ita accepi, munditias mulieribus,
viris laborem convenire, omnibusque bonis oportere plus gloriae
41 quam divitiarum esse; arma, non supellectilem decori esse. Quin
ergo, quod iuvat, quod carum aestumant, id semper faciant:
ament, potent; ubi adulescentiam habuere, ibi senectutem agant,
in conviviis, dediti ventri et turpissumae parti corporis; sudorem,
pulverem et alia talia relinquant nobis, quibus illa epulis iocun-

schen „schmal" entsprechend. Darin dass *colam* (für *habebo*) gerade zu *arte* gesetzt ist und nicht zu *opulenter*, liegt eine leichte Ironie. — Im Folgenden sind *meam* und *illorum* (vgl. 79, 8) nicht Attribute sondern Prädicate, also mit *faciam* zu verbinden. — Das hier gegebene Versprechen wird § 47 wiederholt.

civile: ein solches *imperium*, wobei der *imperator* daran denkt, dass seine Soldaten *cives* sind wie er selbst.

36. *celebravere:* wie Cat. 8, 1, 3; Iug. 73, 5; 86, 3.

37. *quis:* d. i. *iis quae maiores fecerunt.*

non ex merito: suppl. aus dem Folg. nur *petit;* denn *repetere* ist der technische Ausdruck für das Einfordern einer Schuld.

38. *licebat:* erklärt sich aus dem folg. *neque poterant.*

datur ... accipitur: das Pass. von dem gesagt, was sich thun lässt.

39. *histrionem* etc. Livius sagt (39, 6) von der Zeit, die auf den syrischen Krieg folgte: *tunc psaltriae sambucistriaeque et convivalia ludionum oblectamenta addita epulis; epulae quoque ipsae et cura et sumptu maiore apparari coeptae; tum cocus, vilissimum antiquis mancipium et aestimatione et usu, in pretio esse et, quod ministerium fuerat, ars haberi coepta.* Mit dem unnützen Koch vergleicht Mar. den höchst nützlichen *vilicus.*

40. *omnibusque* etc. Vgl. Cat. 7, 4—6.

41. *quin ... faciant:* Aus dem Gebrauch von *quin* in der auffordernden Frage mit dem Indicativ (*quin imus?*) schreibt es sich her, dass es auch vor dem Imperativ und dem imper. Conjunct. angewendet wird. Hier „nun so mögen sie u. s. w."

carum aestumant: vgl. *amplexamini* Cat. 52, 5. — *ament, potent:* Cat. 11, 6.

diora sunt. Verum non est ita: nam ubi se flagitiis dedecoravere 42
turpissumi viri, bonorum praemia ereptum eunt. Ita iniustis- 43
sume luxuria et ignavia, pessumae artes, illis, qui coluere eas,
nihil officiunt; rei publicae innoxiae cladi sunt. Nunc quoniam 44
illis, quantum mores mei, non illorum flagitia poscebant, re-
spondi, pauca de re publica loquar. Primum omnium de Numi- 45
dia bonum habete animum, Quirites. Nam quae ad hoc tempus
Iugurtham tutata sunt, omnia removistis, avaritiam, imperitiam
atque superbiam: deinde exercitus ibi est locorum sciens; sed
me hercule magis strenuus quam felix; nam magna pars eius 46
avaritia aut temeritate ducum attrita est. Quamobrem vos, qui- 47
bus militaris aetas est, annitimini mecum et capessite rem publi-
cam; neque quemquam ex calamitate aliorum aut imperatorum
superbia metus ceperit. Egomet in agmine, in proelio consultor
idem et socius periculi vobiscum adero, meque vosque in omni-
bus rebus iuxta geram. Et profecto dis iuvantibus omnia matura 48
sunt, victoria, praeda, laus: quae si dubia aut procul essent, ta-
men omnis bonos rei publicae subvenire decebat. Etenim nemo 49

43. *ita iniustissume* etc. Der Sinn ist „von Rechts wegen sollten gerade umgekehrt die Folgen des wüsten Lebens die treffen, welche es führen, nicht aber den Staat, der an ihrer Schlechtigkeit keine Schuld hat."

45. *avaritiam* etc. Dieses und die folgenden Wörter deuten einzeln auf Bestia, Albinus und Metellus hin.

deinde: entspricht nicht dem vorhergegangenen *primum*, sondern fügt zu dem *nam ... removistis* einen zweiten Grund hinzu.

46. *nam ... attrita est:* Hier meint wohl Mar. den Met. nicht mit, was überdiess eine gar zu starke Lüge sein würde, sondern deutet erst im folgenden *imperatorum superbia* § 47 wieder auf dessen Benehmen, dem das seinige unähnlich sein werde, hin.

47. *capessite rem publ.:* vgl. Cat. 52, 5.

neque ... ceperit: neque steht bei dem imperativischen Conj. praes. od. perf. öfters für *neu*; eben so 110, 4 *et numquam putaveris* für *neve umquam putaveris*. Uebrigens liegt ein Nachdruck hier auf *neque quemquam*, in der andern Stelle auf *numquam*, und in beiden Fällen findet nicht ein Verbot, sondern eine Aufforderung statt, gegründet auf eine mit angedeutete Versicherung, die im sogleich Folgenden noch näher bestimmt wird.

consultor: ein auf die Gemüther der Hörenden wohl berechneter Ausdruck.

meque vosque: Sonst gebraucht Sall. in den Ausdrücken mit *iuxta* nur die einfache Copula, wie z. B. Cat. 2, 8; oben §. 33.

48. *quae si ... decebat:* In doppelter Rücksicht zu vergleichen Cic. d. imp. Cn. Pomp. 17, 50 *quod si Romae Cn. Pompeius privatus esset hoc tempore, tamen ad tantum bellum is erat deligendus atque mittendus.* Das Imperf. behält seine Geltung als Temp. der Vergangenheit insofern, als Mar. in der Voraussetzung spricht und dieselbe in den Hören-

ignavia immortalis factus est, neque quisquam parens liberis ut aeterni forent optavit, magis uti boni honestique vitam exigerent.
50 Plura dicerem, Quirites, si timidis virtutem verba adderent: nam strenuis abunde dictum puto."

86 Huiuscemodi oratione habita Marius, postquam plebis animos arrectos videt, propere commeatu, stipendio armis aliisque utilibus navis onerat; cum his A. Manlium legatum proficisci iubet.
2 Ipse interea milites scribere, non more maiorum neque ex classibus, sed uti cuiusque lubido erat, capite censos plerosque.
3 Id factum alii inopia bonorum, alii per ambitionem consulis memorabant, quod ab eo genere celebratus auctusque erat; et homini potentiam quaerenti egentissumus quisque opportunissumus, cui neque sua curae, quippe quae nulla sunt, et omnia cum pretio honesta videntur.
4 Igitur Marius cum aliquanto maiore numero, quam decretum erat, in Africam profectus paucis diebus Uticam advehitur.
5 Exercitus ei traditur a P. Rutilio legato: nam Metellus conspectum Mari fugerat, ne videret ea, quae audita animus tolerare nequiverat.
87 Sed consul expletis legionibus cohortibusque auxiliariis in agrum fertilem et praeda onustum proficiscitur; omnia ibi ca-

den erwecken will, dass alle Braven sich schon entschlossen haben; (eben so nimmt Cic. in der angef. Stelle die Wahl und Sendung des Pomp. als schon beschlossen und so als der Absicht nach schon geschehen an). Man übersetze daher wörtlich „so mussten doch etc." jedoch zugleich mit der Vorstellung, dass die Verpflichtung noch immer fortdauert. Vgl. 14, 7.

50. *si ... adderent:* vgl. Cat. 58, 1.

86. 2. *non more maiorum* etc. Mar. begann hiermit jene bedeutende Aenderung, welche sich in der Geschichte des römischen Kriegswesens an seinen Namen knüpft. Zunächst bekam das Heer durch seine neue Entstehungsweise eine ganz andere Natur. Denn früher wurde in regelmässigen Kriegsfällen der *delectus* gehalten, d. h. die Consuln wählten mit Hülfe der 24 Kriegstribunen aus den fünf zum Dienst verpflichteten und berechtigten Vermögensclassen, welche ausschliesslich *classes* hiessen, die Tauglichen aus. Bei Mar. dagegen wurden die Legionen ganz ohne Beachtung des Census conscribirt und bestanden also, da sich die Begüterten gern dem Kriegsdienste entzogen, zwar aus Bürgern, aber der Mehrzahl nach aus ganz Vermögenslosen (*capite censi*). Die eigentlich römische, zu den Legionen gehörige Reiterei ging, wenn es nicht schon früher geschehen war, damals gänzlich ein. — Im Zusammenhange damit hörte bald nachher der Unterschied zwischen den drei Waffengattungen auf, äusserlich in Folge der taktischen Reform, nach der die Legion (zuerst im Cimbernkriege) in 10 Cohorten aufgestellt wurde.

3. *opportunissumus:* suppl. *est.* *cum pretio:* = *dum modo pretium accedat;* in mancher Beziehung zu vgl. Cat. 37, 3, nur dass der durch *sine damno* vertretene Satz von anderer Art als dieser ist.

87. 1. *omnia ... donat:* Ge-

pta militibus donat; dein castella et oppida natura et viris parum munita aggreditur; proelia multa, ceterum levia, alia aliis locis facere. 2 Interim novi milites sine metu pugnae adesse: videre fugientis capi aut occidi, fortissumum quemque tutissumum; armis libertatem, patriam parentesque et alia omnia tegi, gloriam atque divitias quaeri. 3 Sic brevi spatio novi veteresque coaluere, et virtus omnium aequalis facta.

4 At reges, ubi de adventu Mari cognoverunt, divorsi in locos difficilis abeunt. Ita Iugurthae placuerat speranti mox effusos hostis invadi posse; Romanos, sicuti plerosque, remoto metu laxius licentiusque futuros.

88 Metellus interea Romam profectus contra spem suam laetissumis animis excipitur, plebi patribusque, postquam invidia decesserat, iuxta carus.

2 Sed Marius impigre prudenterque suorum et hostium res pariter attendere: cognoscere, quid boni utrisque aut contra esset, explorare itinera regum, consilia et insidias eorum antevenire, nihil apud se remissum neque apud illos tutum pati. 3 Itaque et Gaetulos et Iugurtham ex sociis nostris praedas agentis saepe aggressus in itinere fuderat, ipsumque regem haud procul ab oppido Cirta armis exuerat. 4 Quae postquam gloriosa modo neque belli patrandi cognovit, statuit urbis, quae viris aut loco pro ho-

setzlich gehörte die gesammte Beute dem Staate; sie wurde verkauft und der Erlös an das Aerarium abgeliefert; in der Regel jedoch, und namentlich bei einem Triumphe, wurde ein Theil davon nach Verhältniss des Ranges unter Officiere und Soldaten vertheilt (*donativum*); nur ausnahmsweise überliess man sie den Truppen ganz; so öfters bei Erstürmung einer Stadt.

2. *armis:* darauf liegt der Nachdruck, wie vorher auf *fugientis* und *fortissumum.* Zum ganzen Gedanken vgl. Cat. 58, 16, 17.

4. *difficilis:* Man braucht nicht *aditu* als ausgelassen anzunehmen, wiewohl der Sinn derselbe ist, wie 91, 7.

laxius ... futuros, zu 14, 11.

88. 1. *Metellus* etc. Er triumphirte noch in demselben Jahre. Vell. 2, 11 *Metelli tamen et triumphus fuit clarissimus et meritum ei virtute utique cognomen Numidici inditum.*

2. *quid boni ... esset:* zu Cat. 5, 6.

3. *sociis nostris:* den Einwohnern der Provinz Africa.

in itinere: bezieht sich auf den Marsch der Feinde.

armis exuerat: ein öfters vorkommender Ausdruck für „den Feind zwingen die Waffen wegzuwerfen und sein Heil in der Flucht zu suchen."

4. *belli patrandi:* zu Cat. 6, 7.

statuit etc. Der Plan war dieser: Marius wollte die einzelnen von den Numidern besetzten Städte umstellen und wo möglich erobern; dadurch werde Jug. entweder, wenn er die Umstellung geschehen liesse, von den Seinigen abgeschnitten und ih-

stibus et advorsum se opportunissumae erant, singulas circum-
venire: ita Iugurtham aut praesidiis nudatum, si ea pateretur, aut
5 proelio certaturum. Nam Bocchus nuntios ad eum saepe mise-
rat: velle populi Romani amicitiam; ne quid ab se hostile time-
6 ret. Id simulaveritne, quo improvisus gravior accideret, an mo-
bilitate ingeni pacem atque bellum mutare solitus, parum explo-
89 ratum est. Sed consul, uti statuerat, oppida castellaque munita
adire, partim vi, alia metu aut praemia ostentando avertere ab
2 hostibus. Ac primo mediocria gerebat existumans Iugurtham ob
3 suos tutandos in manus venturum. Sed ubi illum procul abesse
et aliis negotiis intentum accepit, maiora et magis aspera aggre-
di tempus visum est.
4 Erat inter ingentis solitudines oppidum magnum atque va-
lens nomine Capsa, cuius conditor Hercules Libys memorabatur.
Eius cives apud Iugurtham immunes, levi imperio, et ob ea fide-
lissumi habebantur, muniti advorsum hostis non moenibus mo-
do et armis atque viris, verum etiam multo magis locorum aspe-
5 ritate. Nam praeter oppido propinqua alia omnia vasta, inculta,
egentia aquae, infesta serpentibus, quorum vis, sicut omnium fe-
rarum, inopia cibi acrior; ad hoc natura serpentium, ipsa perni-
6 ciosa, siti magis quam alia re accenditur. Eius potiundi Marium
maxuma cupido invaserat, cum propter usum belli, tum quia res

rer Hülfe beraubt werden, oder er werde, um das zu verhindern, zur offenen Schlacht genöthigt sein; vgl. 89, 1, 2.

advorsum se: zu 61, 1.

nudatum: Das sonst von Sallust nicht ausgelassene *fore* lässt sich hier leicht aus dem folg. Futurum suppliren.

5. *nam:* Der Zusammenhang ist „Gegen Bocchus unternahm er zunächst nichts; denn dieser etc.“

velle: zu 76, 1.

6. *simulaveritne:* Das Verb. lässt sich in *simulandi causa fecerit* auflösen, woran sich dann das folg. Partic. *solitus* = *quia solitus erat* anschliesst.

accideret: von Personen nicht gewöhnlich; doch vergl. 107, 6. Hier macht der Zusatz *gravior* den Ausdruck sehr passend.

89. 1. *metu:* ist für sich allein als Abl. instrum. zu fassen; vgl. zu 23, 1.

3. *negotiis intentum:* wie Cat. 2, 9.

4. *Capsa:* jetzt Gafsa, im südlichen Theile von Byzacium, etwa 10 geogr. Meilen südlich von Thala. Strabo nennt es τὸ γαζοφυλάκιον Ἰουγούρϑα. Die Stadt war wahrscheinlich phönicischen Ursprungs, worauf durch *Hercules Libys* hingedeutet sein kann, aber die Bevölkerung wohl zum grossen Theil numidisch, indem Capsa zu den an Masinissa gegebenen Städten (zu 56, 1) gehörte.

immunes: „abgabenfrei“.

habebantur: Ueber die Bedeutungen dieses Verb. in Verbindung mit den verschiedenen Praedicatsbestimmungen vgl. u. a. 64, 5 und zu Cat. 1, 4; 2, 2.

6. *usum belli:* zu 84, 3.

aspera videbatur, et Metellus oppidum Thalam magna gloria ce-
perat, haud dissimiliter situm munitumque, nisi quod apud Tha-
lam non longe a moenibus aliquot fontes erant, Capsenses una
modo atque ea intra oppidum iugi aqua, cetera pluvia utebantur.
Id ibique et in omni Africa, quae procul a mari incultius agebat, 7
eo facilius tolerabatur, quia Numidae plerumque lacte et ferina
carne vescebantur et neque salem neque alia irritamenta gulae
quaerebant: cibus illis advorsum famem atque sitim, non lubidini 8
neque luxuriae erat. Igitur consul omnibus exploratis, credo dis 90
fretus, — nam contra tantas difficultates consilio satis providere
non poterat; quippe etiam frumenti inopia temptabatur, quod
Numidae pabulo pecoris magis quam arvo student, et quodcum-
que natum fuerat iussu regis in loca munita contulerant, ager
autem aridus et frugum vacuus ea tempestate; nam aestatis ex-
tremum erat — tamen pro rei copia satis providenter exornat:
pecus omne, quod superioribus diebus praedae fuerat, equitibus 2
auxiliariis agundum attribuit; A. Manlium legatum cum cohorti-
bus expeditis ad oppidum Laris, ubi stipendium et commeatum
locaverat, ire iubet dicitque se praedabundum post paucos dies
eodem venturum. Sic incepto suo occultato pergit ad flumen
Tanam. Ceterum in itinere quotidie pecus exercitui per centu- 91
rias item turmas aequaliter distribuerat, et ex coriis utres uti fie-
rent curabat; simul et inopiam frumenti lenire et ignaris omnibus

iugi: iugis aqua ist „dauerndes (anhaltend quellendes) Wasser".

cetera: nämlich *aqua.*

7. *agebat:* ungewöhnlich vom Lande gebraucht wie sonst von den Menschen. Doch denkt Sall. hier, wo von der geringern Nothwendigkeit des Trinkwassers die Rede ist, zugleich und hauptsächlich an die Einwohner.

90. 1. *consilio sat. providere:* gegenüber der gehofften Fürsorge der Götter.

temptabatur: „er wurde heimgesucht".

pabulo etc. „sie tragen mehr Sorge für Viehweiden als für anzubauendes Land". Die Folge davon ist Getreidemangel.

tamen etc. Der Zusammenhang der ganzen Periode ist dieser: der Consul machte daher nach Auskundschaftung aller Umstände, obgleich das Unternehmen wohl über menschliche Kraft hinausging — denn die Schwierigkeiten waren übergross — doch im Verhältniss zu den vorhandenen Mitteln recht vorsorglich Zurüstungen. Üb. *copia* zu 39, 5; *exornare* ist absolut gebraucht, wie öfters *parare.*

2. *Laris:* Die Stadt Lares lag zwischen Sicca und Zama, an der Ostgrenze von Numidien, etwa 30 geogr. Meil. nördlich von Capsa. So wurde die Aufmerksamkeit des Feindes auf einen weit abgelegenen Punct gewendet.

Tanam: Genaues über diesen Fluss ist nicht bekannt.

91. 1. *per centurias ... aequaliter:* Alle Centurien bekamen gleichviel und desgleichen alle Turmen gleichviel.

simul: Die Verbindung ist „da-

parare quae mox usui forent: denique sexto die, cum ad flumen
2 ventum est, maxuma vis utrium effecta. Ibi castris levi munimento positis milites cibum capere atque, uti simul cum occasu solis egrederentur, paratos esse iubet; omnibus sarcinis abiectis aqua
3 modo seque et iumenta onerare. Dein, postquam tempus visum, castris egreditur noctemque totam itinere facto consedit; idem proxuma facit; dein tertia multo ante lucis adventum pervenit in locum tumulosum, ab Capsa non amplius duum milium intervallo, ibique quam occultissume potest cum omnibus copiis opperitur.
4 Sed ubi dies coepit et Numidae nihil hostile metuentes multi oppido egressi, repente omnem equitatum et cum his velocissumos pedites cursu tendere ad Capsam et portas obsidere iubet; deinde
5 ipse intentus propere sequi, neque milites praedari sinere. Quae postquam oppidani cognovere, res trepidae, metus ingens, malum improvisum, ad hoc pars civium extra moenia in hostium pote-
6 state coegere, uti deditionem facerent. Ceterum oppidum incensum, Numidae puberes interfecti, alii omnes venumdati, praeda
7 militibus divisa. Id facinus contra ius belli non avaritia neque scelere consulis admissum, sed quia locus Iugurthae opportunus, nobis aditu difficilis, genus hominum mobile, infidum, ante neque beneficio neque metu coercitum.

92 Postquam tantam rem Marius sine ullo suorum incommodo

durch linderte er zu gleicher Zeit sowohl den Getreidemangel, als auch u. s. w."

cum:=quo die. Am sechsten Tage nach dem Abmarsche war man an den Fluss gelangt.

2. *uti ... egrederentur:* ist als ein für sich bestehender Absichtssatz „um auszurücken", und *paratos* adjectivisch und absolut zu nehmen; eben so Caes. B. G. 2, 9 *nostri autem, si ab illis (hostibus) initium transeundi fieret, ut impeditos aggrederentur, parati in armis erant.* — Im Folg. ist *onerare* noch von *iubet* abhängig.

3. *tumulosum:* zu 66, 2.

4. *obsidere:* wie Cat. 45, 2.

5. *pars ... in hostium potestate:* „der Umstand, dass ein Theil in feindlicher Gewalt war".

coegere, uti: Sall. hat sonst nicht *ut* nach *cogere.* Es soll dadurch das wirkliche Geschehen der Uebergabe mehr hervorgehoben werden.

6. *ceterum:* Darin liegt „Uebrigens half es ihnen nichts; sondern die Stadt etc." Diess geschah nach widerstandsloser Uebergabe *contra ius belli.*

praeda ... divisa: zu 87, 1.

7. *genus hominum* etc. Ob Sall. hier nur einen Schluss aus dem allgemeinen Charakter der Numider macht (vgl. 46, 3) oder ob die Römer aus frühern Erfahrungen die Einwohner von Capsa im Besondern kennen gelernt hatten, lässt sich nicht sicher entscheiden; doch spricht der Umstand, dass Sall. eben ihre grausame Behandlung durch besondere Gründe erklären will, und ferner der Satz *ante ... coercitum* „das sich früher ... hatte zügeln lassen" für die letztere Annahme.

patravit, magnus et clarus antea, maior atque clarior haberi coe-
pit. Omnia non bene consulta in virtutem trahebantur: milites, 2
modesto imperio habiti, simul et locupletes, ad caelum ferre: Nu-
midae magis quam mortalem timere; postremo omnes, socii atque
hostes, credere illi aut mentem divinam esse aut deorum nutu cun-
cta portendi.
Sed consul, ubi ea res bene evenit, ad alia oppida pergit, 3
pauca repugnantibus Numidis capit, plura, deserta propter Ca-
psensium miserias, igni corrumpit; luctu atque caede omnia
complentur. Denique multis locis potitus, ac plerisque exercitu 4
incruento, aliam rem aggreditur, non eadem asperitate, qua Ca-
psensium, ceterum haud secus difficilem.
Namque haud longe a flumine Mulucha, quod Iugurthae Boc- 5
chique regnum disiungebat, erat inter ceteram planitiem mons sa-
xeus, mediocri castello satis patens, in immensum editus, uno per-
angusto aditu relicto; nam omnis natura velut opere atque con-
sulto praeceps. Quem locum Marius, quod ibi regis thesauri erant, 6
summa vi capere intendit. Sed ea res forte quam consilio melius
gesta. Nam castello virorum atque armorum satis, magna vis fru- 7
menti et fons aquae; aggeribus turribusque et aliis machinationi-
bus locus importunus; iter castellanorum angustum admodum,
utrimque praecisum. Vineae cum ingenti periculo frustra age- 8
bantur: nam cum eae paullo processerant, igni aut lapidibus cor-
rumpebantur; milites neque pro opere consistere propter iniqui- 9

92. 2. *non bene consulta:* Dass dergleichen neben aller vorher gerühmten Vorsicht doch vorkamen, ist natürlich, und bei Sall. hat man sich nicht zu wundern, dass er diess als sich von selbst verstehend nicht erst bevorwortet, zumal da er, wie 90, 1 *credo dis fretus* zeigt, das Unternehmen im Grunde als ein tollkühnes ansah.—Einige wenige Handschriften schieben nach *consulta* noch die Worte, *modo, verum etiam casu data* ein, wodurch eine wesentliche Veränderung des Sinnes und zugleich in der Verbindung von *bene consulta* mit *in virt. trahebantur* (darüber s. zu 85, 26) ein etwas auffälliges Zeugma entsteht.

cuncta: „alle seine Erfolge"; wegen *portendi* zu 3, 2.

socii: bezeichnet hier in umfassenderem Sinne alle auf Seite des Marius Stehenden. Dafür spricht die zusammenfassende Bedeutung von *postremo.*

4. *ac:* „und zwar"; wie *atque* 89, 6; 95, 3.

haud secus: „nicht eben weniger". Die Hindernisse waren hier zwar nicht dieselben d. i. von derselben Art, wie bei Capsa, aber darum nicht geringer.

5. *Mulucha:* zu 19, 7.

castello: Der Dativ wie 98, 3 bei *parum amplus.*

immensum: zu 48, 3.

omnis: nämlich *mons.*

8. *paullo:* Regelmässiger wäre *paullum.*

9. *consistere:* Aus dem Folgen-

tatem loci neque inter vineas sine periculo administrare; optumus
93 quisque cadere aut sauciari, ceteris metus augeri. At Marius mul-
tis diebus et laboribus consumptis anxius trahere cum animo suo,
omitteretne inceptum, quoniam frustra erat, an fortunam oppe-
2 riretur, qua saepe prospere usus fuerat. Quae cum multos dies
noctisque aestuans agitaret, forte quidam Ligus, ex cohortibus
auxiliariis miles gregarius, castris aquatum egressus haud procul
ab latere castelli, quod avorsum proeliantibus erat, animum ad-
vortit inter saxa repentis cochleas; quarum cum unam atque al-
teram dein plures peteret, studio legundi paullatim prope ad sum-
3 mum montis egressus est. Ubi postquam solitudinem intellexit,
4 more humani ingeni cupido difficilia faciundi animum vortit. Et
forte in eo loco grandis ilex coaluerat inter saxa, paullum modo
prona, deinde inflexa atque aucta in altitudinem, quo cuncta gi-
gnentium natura fert; cuius ramis modo, modo eminentibus sa-
xis nisus Ligus in castelli planitiem pervenit, quod cuncti Numi-
5 dae intenti proeliantibus aderant. Exploratis omnibus, quae mox
usui fore ducebat, eadem regreditur, non temere, ut ascenderat,
6 sed temptans omnia et circumspiciens. Itaque Marium propere
adit, acta edocet, hortatur, ab ea parte, qua ipse escenderat, ca-
7 stellum temptet, pollicetur sese itineris periculique ducem. Ma-

den ist *sine periculo* hinzuzudenken; vgl. Cat. 35, 6; dadurch wird *posse*, das man bei der ersten Betrachtung vermisst, entbehrlich.

administrare: zu 76, 3.

optumus quisque: denn diese wagten sich am ersten vor.

93. 1. *trahere:* zu 84, 4.

2. *aestuans:* von der unruhigen, auf- und abwogenden Gemüthsbewegung.

animum advortit: hat, in dieser getrennten Form, nur hier einen Accus. bei sich.

egressus est: zu 60, 6.

3. *more hum. ingeni:* würde sich leichter mit dem Satz verbinden, wenn d. Praedicat etwa *invasit* wäre; Sall. überspringt aber diese Aussage und fügt kurz sogleich das dem Gedanken nach weiter folgende (*et*) *vortit* d. i. „gab seinem Geist eine andere Richtung“ an, so dass nun dem Sinne nach jene Worte näher mit *cup. diffic. faciundi* als mit dem Verbum *vortit* in Verbindung stehen.

4. *coaluerat:* „war festgewachsen, eingewachsen“.

gignentium: zu 79, 6; der Genet. zu *cuncta* (Acc. plur.) gehörig, wie bei Tac. Ann. 3, 35 *quod (patres) cuncta curarum ad principem reicerent.*

pervenit, quod etc. „Er gelangte ungestört dahin, weil etc.“ Der Ausdruck ist zwar sehr kurz, aber braucht nicht für unvollständig zu gelten, weil man sich denken kann, dass wenn nicht alle Feinde mit ihrer Aufmerksamkeit anderswo beschäftigt gewesen wären, sie den Ligurer schon beim Heraufklettern bemerkt und nicht so weit hätten kommen lassen. Ausführlicher ist die Darstellung 94, 3. — Ueber die Lesart vgl. das Vorwort.

intenti: absolut; *proeliantibus* zu *aderant* gehörig.

rius cum Ligure promissa eius cognitum ex praesentibus misit; quorum uti cuiusque ingenium erat, ita rem difficilem aut facilem nuntiavere; consulis animus tamen paullum arrectus. Itaque ex 8
copia tubicinum et cornicinum numero quinque quam velocissumos delegit, et cum his, praesidio qui forent, quattuor centuriones, omnisque Liguri parere iubet et ei negotio proxumum diem constituit. Sed ubi ex praecepto tempus visum, paratis compo- 94
sitisque omnibus ad locum pergit. Ceterum illi, qui ascensuri erant, praedocti ab duce arma ornatumque mutaverant; capite atque pedibus nudis, uti prospectus nisusque per saxa facilius foret; super terga gladii et scuta, verum ea Numidica ex coriis, ponderis gratia simul et offensa quo levius streperent. Igitur 2
praegrediens Ligus saxa et si quae vetustate radices eminebant laqueis vinciebat, quibus allevati milites facilius escenderent, interdum timidos insolentia itineris levare manu; ubi paullo asperior ascensus erat, singulos prae se inermis mittere, deinde ipse cum illorum armis sequi; quae dubia nisu videbantur, potissumus temptare, ac saepius eadem ascendens descendensque, dein statim digrediens, ceteris audaciam addere. Igitur diu multumque 3
fatigati tandem in castellum perveniunt, desertum ab ea parte, quod omnes, sicut aliis diebus, advorsum hostis aderant. Marius ubi ex nuntiis quae Ligus egerat cognovit, quamquam toto die intentos proelio Numidas habuerat, tum vero cohortatus milites et ipse extra vineas egressus testudine acta succedere et simul

7. *ex praesentibus misit:* vergl. Tac. Ann. 1, 77 *occisis non modo e plebe, sed militibus et centurione.*

8. *numero quinque:* wie 53, 4.

quattuor centuriones: Eine stärkere Begleitung als von 9 Mann muss man sich ohne Zweifel denken, und daher entweder dieselbe darin suchen, dass *centuriones* kurz für „die Centurionen mit ihrer Mannschaft" gesetzt sei, oder die Stelle für corrumpirt halten. Vgl. das Vorwort.

94. 1. *pergit:* Das Subj. ist *Ligus;* das folg. *illi* bezeichnet seine Begleiter.

ornatumque: die Kleidung.

facilius foret: zu 14, 11.

offensa: vgl. Liv. 7, 36 *superscandens vigilum strata somno corpora miles offenso scuto praebuit sonitum.*

2. *vetustate:* indem sich die Steine allmählich losgelösst und die alten Wurzeln entblösst hatten.

dubia nisu: Die Construct. wie 91, 7 *aditu difficilis.*

potissumus: ist dasselbe in Ansehung der aufmerksamen und angestrengten Thätigkeit, was *primus* in Ansehung der Zeit wäre.

digrediens: bei Seite tretend, ausweichend, um die Andern vorbei zu lassen.

3. *Marius* etc. Der Sinn ist „Marius hatte zwar schon im Laufe des ganzen Tags die Numider auf den Kampf gespannt (vgl. zu 76, 2) gehalten; sobald er aber von der Ausführung des Unternehmens Kunde erhielt, da nun griff er sie erst recht und mit voller Gewalt an".

test. acta: Der Sprachgebrauch

hostem tormentis sagittariisque et funditoribus eminus terrere.
4 At Numidae saepe antea vineis Romanorum subvorsis, item incensis, non castelli moenibus sese tutabantur; sed pro muro dies noctisque agitare, maledicere Romanis ac Mario vecordiam obiectare, militibus nostris Iugurthae servitium minari, secundis re-
5 bus feroces esse. Interim omnibus, Romanis hostibusque, proelio intentis, magna utrimque vi pro gloria atque imperio his, illis pro salute certantibus, repente a tergo signa canere; ac primo mulieres et pueri, qui visum processerant, fugere, deinde uti quisque muro proxumus erat, postremo cuncti, armati inermes-
6 que. Quod ubi accidit, eo acrius Romani instare, fundere ac plerosque tantummodo sauciare, dein super occisorum corpora vadere, avidi gloriae certantes murum petere, neque quemquam
7 omnium praeda morari. Sic forte correcta Mari temeritas gloriam ex culpa invenit.

95 Ceterum, dum ea res geritur, L. Sulla quaestor cum magno equitatu in castra venit, quos ut ex Latio et a sociis cogeret Romae relictus erat.

2 Sed quoniam nos tanti viri res admonuit, idoneum visum est de natura cultuque eius paucis dicere; neque enim alio loco

würde von dem blossen Bilden eines Schilddaches *test. facta* erfordern; es ist aber hier zugleich von dem „in Bewegung setzen" der durch die nach oben gehaltenen Schilde gedeckten Sturmcolonnen die Rede.

succedere: steht dem *eminus terrere* gegenüber.

4. *saepe . . . incensis:* Der Grund für die Dreistigkeit der Numider. — Diese Dreistigkeit wird im Folg. nicht als eine zeitweilige und nur damals stattfindende, sondern als eine fortwährend bewiesene geschildert.

pro muro: zu 67, 1.

5. *signa canere:* Cat. 59, 1.

6. *tantummodo sauciare:* in Folge des heftigen Eifers.

7. *invenit:* drückt das Zufällige des Erfolgs aus, und dass der Ruhm nicht gerade ein durch Verdienst erworbener war.

95. 1. *Sulla:* geb. 616 (138). Andeutungen über ihn finden sich ausser dem hier Folgenden noch Cat. 5; 11, 4ff.; 16; 21; 28; 37; 47, 2; 51, 32; Or. Lep. und Or. Lic. Der damalige Feldzug war sein erster. Ueber die Zeit seiner Ankunft, welche Sall. (nach 90, 1) frühestens in den Spätsommer 647 (107) setzt, sagt Plut. Sull. 3 abweichend *ὑπατεύοντι Μαρίῳ τὴν πρώτην ὑπατείαν συνεξέπλευσεν εἰς Λιβύην πολεμήσων Ἰογόρθαν.*

quos: auf *equitatu* bezogen, wie 91, 4 *his*; Aehnliches öfter; relativisch angeknüpft, wie 35, 6 *qui* an *eo numero*.

2. *cultuque:* So ist *habitus* mit *natura* verbunden 28, 4, *mores* Cat. 53, 6; 58, 2. Die Ausdrücke bezeichnen, bei zu beachtender Verschiedenheit unter sich, alle eine von der Thätigkeit des Menschen bewirkte Gestaltung der angeborenen Natur, etwas Gemachtes, Gewordenes.

neque . . . sumus: Diesen Vorsatz

de Sullae rebus dicturi sumus, et L. Sisenna optume et diligentissume omnium, qui eas res dixere, persecutus parum mihi libero ore locutus videtur. Igitur Sulla gentis patriciae nobilis fuit, 3 familia prope iam exstincta maiorum ignavia; litteris Graecis atque Latinis iuxta atque doctissume eruditus; animo ingenti, cupidus voluptatum, sed gloriae cupidior; otio luxurioso esse, tamen ab negotiis numquam voluptas remorata, nisi quod de uxore potuit honestius consuli; facundus, callidus et amicitia facilis, ad

hat Sall. nachher geändert; denn in seinen Historien, namentlich im Anfang des ersten Buches, ist Manches über den Charakter des Sulla vorgekommen.

L. Sisenna: auch ein *Cornelius;* ob aber mit Sulla verwandt, ist unbekannt. Er war um etwa 20 Jahre jünger als Sulla und starb 687 (67) als Legat des Pompejus im Seeräuberkrieg in Creta. Er verfasste ausser andern nicht histor. Schriften eine Geschichte des Krieges mit den Marsern und des Bürgerkrieges zwischen Marius und Sulla. Nach Cic. Brut. 64, 228 war er *doctus vir et studiis optumis deditus, bene Latine loquens, gnarus rei publicae, non sine facetiis;* vgl. Ov. Trist. 2, 443 *nec obfuit illi (Sisennae) historiae turpes inseruisse iocos.* Weiterhin sagt Cic. ebend. *huius omnis facultas ex historia ipsius perspici potest; quae cum facile omnis vincat superiores, tum indicat tamen, quantum absit a summo, quamque genus hoc scriptionis nondum sit satis Latinis litteris illustratum.* Das schrieb Cicero nicht lange bevor Sall. seine Bücher verfasste.

3. *gentis patriciae nobilis:* Es gab plebejische und patricische Cornelier; Sulla gehörte zu den letzteren. Ein patric. Geschlecht konnte aber wieder entweder zur Nobilitas gehören oder nicht; von dem des Sulla galt das Erstere, indem die *Corn. Rufini,* von denen Sulla abstammte, hohe Staatsämter bekleidet hatten. Unter ihnen war P. Cornelius Rufinus, zweimal Consul und einmal Dictator; dessen Enkel, der Urgrossvater des berühmten Sulla, führte zuerst den Familiennamen Sulla; aber er sowohl als seine nähern Nachkommen brachten es nur bis zur Praetur und die Familie verlor Glanz und Güter.

atque doctissume: zu 92, 4.

nisi quod: Die hierdurch hinzugefügte Beschränkung bezieht sich auf den aus dem Vorhergehenden zu entnehmenden allgemeineren Gedanken, dass ihn die Wollust nicht geradezu beherrschte, und ihn im Allgemeinen nicht das *honestum* vernachlässigen liess.

uxore: collectiv, so dass *de uxore* heisst „in Betreff der Frauen, d. i. seiner Heiraths-Angelegenheiten". Sulla war fünfmal verheirathet; seine vierte Frau nahm er wenige Tage nach dem Verstossen der dritten.

consuli: suppl. *ab eo.*

facilis: vgl. Cat. 54, 3; aber dort ist die *facilitas* mehr von ihrer guten Seite genommen, während hier in Verbindung mit *callidus* und in specieller Beziehung auf *amicitia* (der Ablat. bezeichnet „in Ansehung") darauf hingedeutet wird, dass eine hervorstechende Leichtigkeit und Gefälligkeit des Benehmens, eine weitherzige Willfährigkeit und Umgänglichkeit in der Freundschaft oft auf oberflächlichem Wesen beruht und die rechte Innigkeit, Aufrichtigkeit und Treue ausschliesst. Für die Uebersetzung schlägt L. Mezger (in Jahns Jahrb. Bd. 70 S. 451) den Ausdruck „Weltmann" vor.

simulanda negotia altitudo ingeni incredibilis; multarum rerum
4 ac maxume pecuniae largitor. Atque illi, felicissumo omnium, ante civilem victoriam numquam super industriam fortuna fuit, multique dubitavere, fortior an felicior esset: nam postea quae fecerit incertum habeo pudeat magis an pigeat disserere.

96 Igitur Sulla, uti supra dictum est, postquam in Africam atque in castra Mari cum equitatu venit, rudis antea et ignarus belli, sollertissumus omnium in paucis tempestatibus factus est.
2 Ad hoc milites benigne appellare, multis rogantibus, aliis per se ipse dare beneficia, invitus accipere, sed ea properantius quam aes mutuum reddere, ipse ab nullo repetere, magis id laborare,
3 ut illi quam plurumi deberent, ioca atque seria cum humillumis agere, in operibus, in agmine atque ad vigilias multus adesse, neque interim, quod prava ambitio solet, consulis aut cuiusquam boni famam laedere, tantummodo neque consilio neque manu
4 priorem alium pati, plerosque antevenire. Quis rebus et artibus brevi Mario militibusque carissumus factus.

97 At Iugurtha, postquam oppidum Capsam aliosque locos munitos et sibi utilis, simul et magnam pecuniam amiserat, ad Bocchum nuntios mittit: quam primum in Numidiam copias addu-
2 ceret; proeli faciundi tempus adesse. Quem ubi cunctari accepit et dubium belli atque pacis rationes trahere, rursus ut antea proxumos eius donis corrumpit ipsique Mauro pollicetur Numidiae

altitudo: „Tiefe" daher „Fähigkeit die Gedanken zu verbergen, Verstecktheit".

4. *felicissumo:* mit Bezug auf den Beinamen des Sulla *Felix*, den er sich nach dem Tode des jüngern Marius beilegte; Vell. 2, 27 *occiso enim demum eo* (*Mario*) *Felicis nomen assumpsit, quod quidem usurpasset iustissime, si eundem et vincendi et vivendi finem habuisset.* — Vellejus deutet damit auf sein unglückliches Lebensende; Sallust dagegen nimmt davon nicht besonders Notiz, sondern nennt den Sulla ohne weiteres *felicissumus omnium:* mit seinem ausserordentlichen Glück aber vergleicht er seine Thaten und bezeichnet hierin als Wendepunct (vgl. Cat. 11, 4) den Sieg über die Marianer. Eben so gross, sagt er, als sein Glück war seine Thätigkeit und Tapferkeit, jedoch nur bis zu seinem Siege; denn was er nach demselben that, war so schandbar und widerwärtig, dass ich nicht weiss u. s. w.

96. 1. *atque* etc. Das Lager des Marius befand sich nicht innerhalb der Provinz Africa.

2. *illi:* ausnahmsweise gebraucht, wo regelmässig das Pron. reflex. stehen sollte; also ist der Gedanke mehr unmittelbar aus dem Sinne des Schriftstellers gefasst.

ioca: Diese Pluralform braucht auch Cicero.

3. *multus:* zu 84, 1.

97. 1. *pecuniam:* diess namentlich durch den Verlust der Bergfeste, vgl. 92, 6.

2. *trahere:* zu 84, 4.

ut antea: Zur Sache vgl. 80, 3.

partem tertiam, si aut Romani Africa expulsi aut integris suis fi-
nibus bellum compositum foret. Eo praemio illectus Bocchus 3
cum magna multitudine Iugurtham accedit.
Ita amborum exercitu coniuncto Marium iam in hiberna pro-
ficiscentem vix decuma parte die reliqua invadunt, rati noctem,
quae iam aderat, et victis sibi munimento fore et, si vicissent,
nullo impedimento, quia locorum scientes erant: contra Romanis
utrumque casum in tenebris difficiliorem fore. Igitur simul con- 4
sul ex multis de hostium adventu cognovit et ipsi hostes ade-
rant; et priusquam exercitus aut instrui aut sarcinas colligere,
denique antequam signum aut imperium ullum accipere quivit,
equites Mauri atque Gaetuli, non acie neque ullo more proeli,
sed catervatim, uti quosque fors conglobaverat, in nostros con-
currunt; qui omnes trepidi improviso metu, ac tamen virtutis 5
memores, aut arma capiebant aut capientis alios ab hostibus de-
fensabant; pars equos escendere, obviam ire hostibus; pugna la-
trocinio magis quam proelio similis fieri: sine signis, sine ordi-
nibus equites pedites permixti caedere alios, alios obtruncare,
multos contra advorsos acerrume pugnantis ab tergo circumve-
nire; neque virtus neque arma satis tegere, quod hostes numero
plures et undique circumfusi erant: denique Romani veteres et
ob ea scientes belli, si quos locus aut casus coniunxerat, orbis
facere, atque ita ab omnibus partibus simul tecti et instructi ho-
stium vim sustentabant. Neque in eo tam aspero negotio Marius 98

3, *Iugurtham accedit:* zu 18, 9.

die: contrah. Genetivform, wie der Dativ 16, 3.

nullo impedimento: Der Ablat. in wechselnder Construction und grammatisch zulässig, so dass man *nullo* nicht als alte Dativform zu nehmen braucht, die bei Sall. sonst nicht vorkommt. — Uebrigens ist hier an die Verfolgung der Feinde nach dem Siege zu denken; daher auch nachher *difficiliorem*, nicht *graviorem*, welches letztere auf den Fall des Sieges nicht anwendbar sein würde.

4. *sarc. colligere:* Diess, sonst *sarc. conferre* genannt, geschah vor Beginn einer Schlacht und ist nicht zu verwechseln mit *vasa colligere*, was beim Aufbruch des Heeres aus dem Lager geschah.

signum: in Verbindung mit *ullum* steht wohl in ganz allgemeinem Sinn; die Soldaten bekamen kein Zeichen irgend einer Art, kein Trompetensignal, keine Losung.

5. *escendere:* durch das ausdrückliche Zeugniss eines alten Grammatikers beglaubigt; die Handschr. haben das gebräuchliche *ascendere*. Sall. wollte aber wohl sagen „einige kamen (trotz aller Hindernisse und der grossen Eile) glücklich auf die Pferde“.

obtruncare: in seiner ursprünglichen Bedeutung „verstümmeln, zerhauen“ gegenüber dem *caedere* „niederschlagen“.

orbis: „geschlossene Massen“ zur Vertheidigung nach allen Seiten hin geeignet.

territus aut magis quam antea demisso animo fuit, sed cum turma
sua, quam ex fortissumis magis quam familiarissumis paraverat,
vagari passim ac modo laborantibus suis succurrere, modo hostis,
ubi confertissumi obstiterant, invadere; manu consulere militibus,
2 quoniam imperare conturbatis omnibus non poterat. Iamque dies
consumptus erat, cum tamen barbari nihil remittere atque, uti
3 reges praeceperant, noctem pro se rati acrius instare. Tum Ma-
rius ex copia rerum consilium trahit atque, uti suis receptui locus
esset, collis duos propinquos inter se occupat, quorum in uno,
castris parum amplo, fons aquae magnus erat, alter usui oppor-
tunus, quia magna parte editus et praeceps pauca munimenta
4 quaerebat. Ceterum apud aquam Sullam cum equitibus noctem
agitare iubet; ipse paullatim dispersos milites, neque minus ho-
stibus conturbatis, in unum contrahit, dein cunctos pleno gradu
5 in collem subducit. Ita reges loci difficultate coacti proelio deter-
rentur; neque tamen suos longius abire sinunt, sed utroque colle

98. 1. *quam familiarissumis:* Eine Anspielung auf die verkehrte Gewohnheit anderer Feldherrn, bei der Auswahl ihrer *cohors praetoria,* deren Stelle hier die *turma* vertritt, mehr nach Gunst und Bekanntschaft zu verfahren als mit Rücksicht auf die Tüchtigkeit der Gewählten. Vgl. zu 64, 4.

obstiterant: von *obsisto;* daher mit der Bedeutung eines Imperfects.

manu: „durch persönliches Mitkämpfen“; vgl. zur Sache 85, 47.

conturb. omnibus: Abl. absol.

2. *cum . . remittere:* Diese Construction findet sich bei spätern Historikern öfter, nach einem Imperf. oder Plusquamperf. wie hier.

3. *ex copia . . trahit:* zu 39, 5. Hier knüpft indessen die Praepos. eng an das Verb. an.

quaerebat: Das Verbum wird bisweilen wie hier auch bei sachlichen Subjecten in der Bedeutung von *requirere* gebraucht: Liv. 4, 14 *cum . . expertes consiliorum regni, qui tumultus, quod bellum repens aut dictatoriam maiestatem aut Quintium . . rectorem rei publicae quaesisset, rogitarent.*

4. *neque . . conturbatis:* Die Worte geben den Umstand an, durch welchen die Zusammenziehung der zerstreuten Soldaten leichter ausführbar wurde und welcher also den Marius mit veranlasste dieselbe zu bewerkstelligen. Dieser Umstand wird, als ein zur näheren Bestimmung beigefügter, durch „und zwar“ mit dem Uebrigen verbunden, so dass es aufgelöst heissen würde *idque quia non minus hostes conturbati erant;* bei der Construction mit dem absol. Ablativ trat dann an die Stelle von *idque non minus* das durch den Gebrauch geläufige *neque minus* (wie ja auch *et* bei Sall. nicht selten die vollere Bedeutung „und zwar“ oder „und noch dazu“ annimmt; z. B. 85, 3).

pleno gradu: technischer Ausdruck für „Geschwindschritt“. Bei diesem legte man in 5 Sommerstunden 24 röm. Meilen, d. i. 4⅘ geogr. M. zurück, dagegen beim gewöhnlichen Schritt, *militari gradu,* nur 20 röm. M. d. i. 4 geogr. Meilen in derselben Zeit.

in collem: nämlich auf den andern, von Sulla nicht besetzten Hügel.

multitudine circumdato effusi consedere. Dein crebris ignibus 6
factis plerumque noctis barbari more suo laetari, exsultare, stre-
pere vocibus; et ipsi duces feroces, quia non fugerant, pro victo-
ribus agere. Sed ea cuncta Romanis ex tenebris et editioribus 7
locis facilia visu magnoque hortamento erant. Plurumum vero 99
Marius imperitia hostium confirmatus quam maxumum silentium
haberi iubet; ne signa quidem, uti per vigilias solebant, canere.
Deinde, ubi lux adventabat, defessis iam hostibus et paullo ante
somno captis de improviso vigiles, item cohortium, turmarum,
legionum tubicines simul omnes signa canere, milites clamorem
tollere atque portis erumpere. Mauri atque Gaetuli, ignoto et hor- 2
ribili sonitu repente exciti, neque fugere neque arma capere ne-
que omnino facere aut providere quicquam poterant: ita cunctos 3
strepitu, clamore, nullo subveniente, nostris instantibus, tumultu,
terrore formido quasi vecordia ceperat. Denique omnes fusi fu-
gatique; arma et signa militaria pleraque capta, pluresque eo
proelio quam omnibus superioribus interempti. Nam somno et
metu insolito impedita fuga.

Dein Marius uti coeperat in hiberna proficiscitur, quae pro- 100
pter commeatum in oppidis maritumis agere decreverat; neque
tamen victoria socors aut insolens factus, sed pariter atque in
conspectu hostium quadrato agmine incedere: Sulla cum equi- 2
tatu apud dextumos, in sinistra parte A. Manlius cum funditori-
bus et sagittariis, praeterea cohortis Ligurum curabat; primos et
extremos cum expeditis manipulis tribunos locaverat; perfugae, 3

6. *quia non fugerant:* enthält den Grund zu dem gesammten Praedicat *feroces pro vict. agere,* nicht zu *feroces* allein.

99. 1. *signa canere:* hier wie Cat. 59, 1; gleich nachher wie in der ebendort angeführten Stelle des Caesar. Der Infinit. *canere* ist hier von *iubet* abhängig; vgl. 91, 2.

vigilias: wahrscheinl. als „Wachtposten" aufzufassen, wie 45, 2; 100, 4, so dass *per vigilias* heisst „von Posten zu Posten" oder „auf den verschiedenen Posten". Das die *vigiles* Signalhörner hatten und diese gebrauchten, zeigt u. a. das Folgende.

cohortium, turmarum: Bundesgenossentruppen, Fussvolk und Reiterei.

100. 1. *quadrato agmine:* dem Zwecke nach nicht verschieden von dem 46, 6 genannten und gleich darauf beschriebenen *munitum agmen.* Die Hauptsache war, dass alle vier Seiten durch leichtes Fussvolk oder durch Reiterei gedeckt wurden; im Innern marschirten die Schwerbewaffneten, die das Gepäck zwischen sich hatten.

2. *cum:* zu 46, 7.

coh. Lig. curabat: Der absolute Gebrauch von *curare* (wie Cat. 59, 3 u. öfter) und die Construction desselben Verbums mit einem Object sind hier mit einander verbunden. Das deutsche „befehligen" lässt sich eben so auf beide Arten gebrauchen.

minume cari et regionum scientissumi, hostium iter explorabant. Simul consul, quasi nullo inposito, omnia providere, apud omnis
4 adesse, laudare et increpare merentis. Ipse armatus intentusque, item milites cogebat; neque secus, atque iter facere, castra munire, excubitum in porta cohortis ex legionibus, pro castris equites auxiliarios mittere, praeterea alios super vallum in munimentis locare, vigilias ipse circumire, non tam diffidentia futurum quae imperavisset, quam uti militibus exaequatus cum imperatore
5 labos volentibus esset. Et sane Marius illoque aliisque temporibus Iugurthini belli pudore magis quam malo exercitum coercebat: quod multi per ambitionem fieri aiebant, pars, quod a pueritia consuetam duritiam et alia, quae ceteri miserias vocant, voluptati habuisset: nisi tamen res publica pariter ac saevissumo imperio bene atque decore gesta.

101 Igitur quarto denique die haud longe ab oppido Cirta undique simul speculatores citi sese ostendunt, qua re hostis adesse
2 intellegitur. Sed quia divorsi redeuntes alius ab alia parte atque

3. *cari:* bezeichnet Leute, an deren Erhaltung Einem viel gelegen ist.

imposito: in der Bedeutung „als Aufseher, Befehlshaber über etwas setzen" wie Cat. 51, 28, ohne Bezeichnung des untergebenen Gegenstandes.

4. *item:* zu Cat. 27, 2.

neque secus etc. „und mit nicht geringerer Vorsicht als etc." Der Infin. histor. auch im Nebensatze, um die Gleichheit der beiden Dinge recht scharf auch im Ausdrucke zu bezeichnen.

in porta: Es ist die eine Art der Wache, die Thorwache, der andern, *pro castris*, gegenüber gestellt; daher der Singul. im generellen Sinne.

futurum quae: In der vorclassischen Sprache wurde der Infin. fut. mit dem Partic. auf *um* nicht selten in unveränderter Form bei jedem Genus und Numerus des Subjects gebraucht.

volentibus: zu 84, 3.

5. *consuetam:* mit *habuisset* zu verbinden. Die Leute erklärten das Verfahren des Marius aus zwei Dingen, aus seiner Gewohnheit und aus seiner Arbeitslust.

nisi tamen: zu 24, 5. Der Zusammenhang ist „darüber entscheide ich nicht; nur das sage ich als feststehend, das gemeine Wesen wurde etc."

101. 1. *hostis:* Acc. plur., so dass *intellegitur*, wie gewöhnlich, unpersönlich genommen wird.

2. *divorsi:* „in verschiedenen Richtungen" d. i. „von verschiedenen Seiten her".

alius ab alia parte: grammatisch mit *significabant* zu verbinden (das demnach scheinbar, wie 100, 2 *curabat*, zugleich absolut und mit einem Object gebraucht ist), aber so, dass *ab alia parte* enger mit einem aus dem Verbum selbst zu entnehmenden Object *aliquid* oder *aliquid fieri* zusammengehört, welches durch *atque idem* (zu 92, 4) näher bestimmt wird; also der Sinn „sie machten der eine (etwas) von hier, der andere (etwas) von dort (kommendes) kund, und zwar alle dasselbe". Daher ist *alius ab alia parte* nicht tautologisch mit *divorsi.*

s idem significabant, consul incertus, quonam modo aciem
ıeret, nullo ordine commutato advorsum omnia paratus ibi-
opperitur. Ita Iugurtham spes frustrata, qui copias in quat- 3
partis distribuerat, ratus ex omnibus aeque aliquos ab tergo
bus venturos. Interim Sulla, quem primum hostes attige- 4
cohortatus suos, turmatim et quam maxume confertis equis
aliique Mauros invadunt, ceteri in loco manentes ab iaculis
us emissis corpora tegere et, si qui in manus venerant, ob-
are. Dum eo modo equites proeliantur, Bocchus cum pe- 5
ıs, quos Volux filius eius adduxerat neque in priore pugna,
nere morati, affuerant, postremam Romanorum aciem inva-
Tum Marius apud primos agebat, quod ibi Iugurtha cum 6
ımis erat. Dein Numida cognito Bocchi adventu clam cum
s ad pedites convortit; ibi Latine — nam apud Numantiam
didicerat — exclamat: nostros frustra pugnare; paullo ante
ım sua manu interfectum; simul gladium sanguine oblitum
dere, quem in pugna satis impigre occiso pedite nostro cru-
erat. Quod ubi milites accepere, magis atrocitate rei quam 7
ıunti terrentur, simulque barbari animos tollere et in percul-

ine commutato: zu 49, 6.
aeque: „bei jeder denkbaren ıng des feindlichen Marsches leiche Weise" d. i. „bei ir- einer Richtung der Feinde ir- eine der vier Abtheilungen, t wie bei einer andern Rich- eine andere" also kurz „ohne schied in jedem Falle". Durch ellung des Wortes wird *ali- ex omnibus* (*suis*) hervorge- . Jugurtha würde richtig ge- et haben, wenn Marius in ge- licher Marschordnung nach der vier Seiten hin vorgerückt

turmatim etc. Sulla und mit in Theil der Reiterei auf der en Flanke des Zuges griff die le an und zwar in dicht ge- ssenen Geschwadern, während brige Reiterei auf derselben nur einen Vertheidigungskampf e. Es ist also in diesem Paragr. on dem Kampfe der Reiter die , eben so § 5 vom Hintertref- § 6 vom Vordertreffen.

5. *neque . . affuerant:* zu 14, 16.

priore pugna: der c. 97—99 geschilderten.

6. *pedites:* das Fussvolk des Bocchus, welches mit dem am weitesten von Marius entfernten römischen Fussvolk kämpfte. Auf die Einschüchterung dieser Letzteren, welche die laut gerufenen Worte hörten, waren dieselben berechnet. — Um dorthin zu kommen umritt Jugurtha wahrscheinlich die linke Front des römischen Zuges, wo, wie das Schweigen Sallusts vermuthen lässt, der Kampf am wenigsten heftig gewesen zu sein scheint.

pedite nostro: collectiv.

7. *quam fide nunti:* Bei der Schrecklichkeit der Botschaft selbst dachten sie gar nicht daran, wie gering die Glaubwürdigkeit dessen sei, der sie brachte; sie erschraken also, weil sie mehr die Sache, als eben jene Glaubwürdigkeit in Betracht zogen.

minume cari et regionum scientissumi, hostium iter explorabant.
Simul consul, quasi nullo imposito, omnia providere, apud omnis
4 adesse, laudare et increpare merentis. Ipse armatus intentusque,
item milites cogebat; neque secus, atque iter facere, castra mu-
nire, excubitum in porta cohortis ex legionibus, pro castris equi-
tes auxiliarios mittere, praeterea alios super vallum in munimen-
tis locare, vigilias ipse circumire, non tam diffidentia futurum
quae imperavisset, quam uti militibus exaequatus cum imperatore
5 labos volentibus esset. Et sane Marius illoque aliisque tempori-
bus Iugurthini belli pudore magis quam malo exercitum coerce-
bat: quod multi per ambitionem fieri aiebant, pars, quod a pue-
ritia consuetam duritiam et alia, quae ceteri miserias vocant, vo-
luptati habuisset: nisi tamen res publica pariter ac saevissumo
imperio bene atque decore gesta.
101 Igitur quarto denique die haud longe ab oppido Cirta undi-
que simul speculatores citi sese ostendunt, qua re hostis adesse
2 intellegitur. Sed quia divorsi redeuntes alius ab alia parte atque

3. *cari:* bezeichnet Leute, an deren Erhaltung Einem viel gelegen ist.

imposito: in der Bedeutung „als Aufseher, Befehlshaber über etwas setzen“ wie Cat. 51, 28, ohne Bezeichnung des untergebenen Gegenstandes.

4. *item:* zu Cat. 27, 2.

neque secus etc. „und mit nicht geringerer Vorsicht als etc.“ Der Infin. histor. auch im Nebensatze, um die Gleichheit der beiden Dinge recht scharf auch im Ausdrucke zu bezeichnen.

in porta: Es ist die eine Art der Wache, die Thorwache, der andern, *pro castris*, gegenüber gestellt; daher der Singul. im generellen Sinne.

futurum quae: In der vorclassischen Sprache wurde der Infin. fut. mit dem Partic. auf *um* nicht selten in unveränderter Form bei jedem Genus und Numerus des Subjects gebraucht.

volentibus: zu 84, 3.

5. *consuetam:* mit *habuisset* zu verbinden. Die Leute erklärten das Verfahren des Marius aus zwei Dingen, aus seiner Gewohnheit und aus seiner Arbeitslust.

nisi tamen: zu 24, 5. Der Zusammenhang ist „darüber entscheide ich nicht; nur das sage ich als feststehend, das gemeine Wesen wurde etc.“

101. 1. *hostis:* Acc. plur., so dass *intellegitur*, wie gewöhnlich, unpersönlich genommen wird.

2. *divorsi:* „in verschiedenen Richtungen“ d. i. „von verschiedenen Seiten her“.

alius ab alia parte: grammatisch mit *significabant* zu verbinden (das demnach scheinbar, wie 100, 2 *curabat*, zugleich absolut und mit einem Object gebraucht ist), aber so, dass *ab alia parte* enger mit einem aus dem Verbum selbst zu entnehmenden Object *aliquid* oder *aliquid fieri* zusammengehört, welches durch *atque idem* (zu 92, 4) näher bestimmt wird; also der Sinn „sie machten der eine (etwas) von hier, der andere (etwas) von dort (kommendes) kund, und zwar alle dasselbe“. Daher ist *alius ab alia parte* nicht tautologisch mit *divorsi.*

omnes idem significabant, consul incertus, quonam modo aciem instrueret, nullo ordine commutato advorsum omnia paratus ibidem opperitur. Ita Iugurtham spes frustrata, qui copias in quat- 3
tuor partis distribuerat, ratus ex omnibus aeque aliquos ab tergo hostibus venturos. Interim Sulla, quem primum hostes attige- 4
rant, cohortatus suos, turmatim et quam maxume confertis equis ipse aliique Mauros invadunt, ceteri in loco manentes ab iaculis eminus emissis corpora tegere et, si qui in manus venerant, obtruncare. Dum eo modo equites proeliantur, Bocchus cum pe- 5
ditibus, quos Volux filius eius adduxerat neque in priore pugna, in itinere morati, affuerant, postremam Romanorum aciem invadunt. Tum Marius apud primos agebat, quod ibi Iugurtha cum 6
plurumis erat. Dein Numida cognito Bocchi adventu clam cum paucis ad pedites convortit; ibi Latine — nam apud Numantiam loqui didicerat — exclamat: nostros frustra pugnare; paullo ante Marium sua manu interfectum; simul gladium sanguine oblitum ostendere, quem in pugna satis impigre occiso pedite nostro cruentaverat. Quod ubi milites accepere, magis atrocitate rei quam 7
fide nunti terrentur, simulque barbari animos tollere et in percul-

ordine commutato: zu 49, 6.

3. *aeque:* „bei jeder denkbaren Richtung des feindlichen Marsches auf gleiche Weise" d. i. „bei irgend einer Richtung der Feinde irgend eine der vier Abtheilungen, so gut wie bei einer andern Richtung eine andere" also kurz „ohne Unterschied in jedem Falle". Durch die Stellung des Wortes wird *aliquos ex omnibus* (*suis*) hervorgehoben. Jugurtha würde richtig gerechnet haben, wenn Marius in gewöhnlicher Marschordnung nach einer der vier Seiten hin vorgerückt wäre.

4. *turmatim* etc. Sulla und mit ihm ein Theil der Reiterei auf der rechten Flanke des Zuges griff die Feinde an und zwar in dicht geschlossenen Geschwadern, während die übrige Reiterei auf derselben Seite nur einen Vertheidigungskampf führte. Es ist also in diesem Paragr. nur von dem Kampfe der Reiter die Rede, eben so § 5 vom Hintertreffen, § 6 vom Vordertreffen.

5. *neque . . affuerant:* zu 14, 16.

priore pugna: der c. 97—99 geschilderten.

6. *pedites:* das Fussvolk des Bocchus, welches mit dem am weitesten von Marius entfernten römischen Fussvolk kämpfte. Auf die Einschüchterung dieser Letzteren, welche die laut gerufenen Worte hörten, waren dieselben berechnet. — Um dorthin zu kommen umritt Jugurtha wahrscheinlich die linke Front des römischen Zuges, wo, wie das Schweigen Sallusts vermuthen lässt, der Kampf am wenigsten heftig gewesen zu sein scheint.

pedite nostro: collectiv.

7. *quam fide nunti:* Bei der Schrecklichkeit der Botschaft selbst dachten sie gar nicht daran, wie gering die Glaubwürdigkeit dessen sei, der sie brachte; sie erschraken also, weil sie mehr die Sache, als eben jene Glaubwürdigkeit in Betracht zogen.

8 sos Romanos acrius incedere. Iamque paullum ab fuga aberant,
cum Sulla profligatis iis, quos advorsum ierat, rediens ab latere
9 Mauris incurrit. Bocchus statim avortitur. At Iugurtha, dum
sustentare suos et prope iam adeptam victoriam retinere cupit,
circumventus ab equitibus, dextera sinistra omnibus occisis, so-
10 lus inter tela hostium vitabundus erumpit. Atque interim Marius
fugatis equitibus accurrit auxilio suis, quos pelli iam acceperat.
11 Denique hostes iam undique fusi. Tum spectaculum horribile in
campis patentibus: sequi, fugere, occidi, capi; equi atque viri af-
flicti, ac multi volneribus acceptis neque fugere posse neque quie-
tem pati, niti modo ac statim concidere; postremo omnia, qua
visus erat, constrata telis, armis, cadaveribus, et inter ea humus
infecta sanguine.

102 Post ea loci consul haud dubie iam victor pervenit in op-
2 pidum Cirtam, quo initio profectus intenderat. Eo post diem
quintum, quam iterum barbari male pugnaverant, legati a Boccho
veniunt, qui regis verbis ab Mario petivere, duos quam fidissu-
mos ad eum mitteret: velle de suo et de populi Romani com-
3 modo cum iis disserere. Ille statim L. Sullam et A. Manlium ire
iubet. Qui quamquam acciti ibant, tamen placuit verba apud re-
gem facere, ut ingenium aut avorsum flecterent aut cupidum pa-
4 cis vehementius accenderent. Itaque Sulla, cuius facundiae, non
aetati a Manlio concessum, pauca verba huiuscemodi locutus:

5 „Rex Bocche, magna nobis laetitia est, cum te talem virum
di monuere, ut aliquando pacem quam bellum malles, neu te
optumum cum pessumo omnium Iugurtha miscendo commacu-

9. *vitabundus:* „unter ausweichenden Bewegungen des Körpers“.

11. *pati:* histor. Infin.

niti: näml. *ut surgerent.*

102. 1. *ea loci:* zu 63, 6.

2. *regis verbis:* zu 21, 4.

suo: auf Bocchus bezogen. Die Ankündigung sollte die Meinung erwecken, dass die beiderseitigen Interessen dieselben wären.

3. *acciti:* näml. von Bocchus, so dass es also ihre Sache gewesen wäre, zu hören was er ihnen vorschlüge.

placuit: Ob der Beschluss von Marius oder von den Gesandten gefasst wurde, geht aus den Worten nicht deutlich hervor.

avorsum: nämlich *a pace.* Vielleicht wollte Bocchus nur durch allerhand fruchtlose Unterhandlungen die Sache hinziehen.

4. *facundiae .. concessum:* vgl. 11, 4. Ueber Sullas Alter s. zu 95, 1.

5. *cum .. monuere:* Die Verba *laudare*, *gratulari* und verwandte Redensarten haben zuweilen *cum* mit dem Indic. in der Bedeutung von *quod* („indem“ = „weil“ oder „dass“) nach sich. Zur nähern Einsicht in diesen Gebrauch vgl. Cat. 51, 32 nebst der Anm.

lares, simul nobis demeres acerbam necessitudinem pariter te er-
rantem atque illum sceleratissumum persequi. Ad hoc populo 6
Romano iam a principio melius visum amicos quam servos quae-
rere, tutiusque rati volentibus quam coactis imperitare. Tibi vero 7
nulla opportunior nostra amicitia: primum, quod procul absu-
mus, in quo offensae minumum, gratia par ac si prope adesse-
mus; dein, quod parentis abunde habemus, amicorum neque no-
bis neque cuiquam omnium satis fuit. Atque hoc utinam a prin- 8
cipio tibi placuisset: profecto ex populo Romano ad hoc tempus
multo plura bona accepisses, quam mala perpessus es. Sed quo- 9
niam humanarum rerum fortuna pleraque regit, cui scilicet pla-
cuisse et vim et gratiam nostram te experiri, nunc, quando per
illam licet, festina atque uti coepisti perge. Multa atque oppor- 10
tuna habes, quo facilius errata officiis superes. Postremo hoc 11
in pectus tuum demitte, numquam populum Romanum beneficiis
victum esse: nam bello quid valeat, tute scis."

Ad ea Bocchus placide et benigne; simul pauca pro delicto 12
suo verba facit: se non hostili animo sed ob regnum tutandum
arma cepisse; nam Numidiae partem, unde vi Iugurtham expule- 13
rit, iure belli suam factam; eam vastari a Mario pati nequivisse;
praeterea missis antea Romam legatis repulsum ab amicitia; ce- 14
terum vetera omittere ac tum, si per Marium liceret, legatos ad
senatum missurum. Dein, copia facta, animus barbari ab amicis 15
flexus, quos Iugurtha cognita legatione Sullae et Manli metuens
id, quod parabatur, donis corruperat.

Marius interea exercitu in hibernaculis composito cum ex- **103**

persequi: Der Infin. zu dem verbundenen Ausdruck *demeres necessitudinem* (nicht zu dem Substant. allein) gehörig, welcher so viel sagt als *ne diutius cogeres.*

7. *amicitia:* wird am natürlichsten als Abl. mit *nostra* verbunden und der Nomin. zu *nulla* supplirt.

fuit: Den Gebrauch des Perf. (zu Cat. 11, 3) hat hier der Uebergang zur allgem. Behauptung in *neque cuiquam omnium* veranlasst.

9. *scilicet:* zu 4, 6.

quando gebraucht Sall. nur im Sinne des bei Anderen häufigeren *quandoquidem*, zur Angabe eines Grundes, von dem anerkannt wird, dass er zur gegebenen Zeit factisch vorhanden sei; vgl. 110, 7; Or. Phil. 16; Ep. Pomp. 6.

11. *beneficiis victum:* zu 9, 3.

nam: zu Cat. 58, 20.

13. *vi Iug. expulerit:* eine Lüge des Bocchus, um die 97, 2 erzählten Verhandlungen zu verbergen und die Art der Erwerbung eines Theiles von Numidien in einem für sein Verhältniss zu den Römern günstigeren Lichte darzustellen.

praeterea . . rep. ab amicitia: zur Sache vgl. 80, 4 u. 5.

103. 1. *hibernaculis:* Nach 100, 1 wollte Marius sein Heer in den Küstenstädten überwintern lassen.

peditis cohortibus et parte equitatus proficiscitur in loca sola obsessum turrim regiam, quo Iugurtha perfugas omnis praesidium
2 imposuerat. Tum rursus Bocchus, seu reputando quae sibi duobus proeliis venerant seu admonitus ab aliis amicis, quos incorruptos Iugurtha reliquerat, ex omni copia necessariorum quinque delegit, quorum et fides cognita et ingenia validissuma erant.
3 Eos ad Marium ac deinde, si placeat, Romam legatos ire iubet; agundarum rerum et quocumque modo belli componundi licen-
4 tiam ipsis permittit. Illi mature ad hiberna Romanorum proficiscuntur; deinde in itinere a Gaetulis latronibus circumventi spoliatique, pavidi, sine decore ad Sullam profugiunt, quem con-
5 sul in expeditionem proficiscens pro praetore reliquerat. Eos ille non pro vanis hostibus, uti meriti erant, sed accurate ac liberaliter habuit; qua re barbari et famam Romanorum avaritiae
6 falsam et Sullam ob munificentiam in sese amicum rati. Nam etiamtum largitio multis ignota erat; munificus nemo putabatur
7 nisi pariter volens, dona omnia in benignitate habebantur. Igitur quaestori mandata Bocchi patefaciunt; simul ab eo petunt, uti fautor consultorque sibi adsit; copias, fidem, magnitudinem regis sui et alia, quae aut utilia aut benevolentiae esse credebant,

Daher ist anzunehmen, dass die hier genannten *hibernacula* „Winterlagerstätten" in der unmittelbaren Nähe jener Städte aufgeschlagen wurden. Eben so Corn. Nep. Ages. 3 (*Agesilaus*) *Ephesum hiematum exercitum reduxit* und bald darauf *cum tempus esset visum copias extrahere ex hibernaculis.* — Nachher, § 4, folgt wieder der umfassendere Ausdruck *hiberna* „Winterquartiere", welcher natürlich den specielleren, *hibernacula,* in sich einschliesst.

omnis: wahrscheinlich „lauter" wie Cat. 59, 3,

2. *rursus:* mit Bezug auf 102, 15. *sibi:* vgl. 61, 1.

3. *placeat:* näml. *Mario.*

quocumque: Der nicht relativische Gebrauch des Wortes findet sich bei Sall. nur hier.

4. *pro praetore:* zu 36, 4.

5. *vanis:* zu Cat. 20, 2. Ihre Angabe, dass sie Gesandte des Königs seien, verdiente bei ihrem kläglichen Aussehen wenig Glauben, und Sulla hätte Recht gehabt sie als Feinde zu behandeln.

in sese: gehört zu *munificentiam.*

6. *munificus . . volens:* Der Sinn ist „man dachte sich bei keinem Menschen die Freigebigkeit anders als in Verbindung mit einem entsprechenden Grade der Willigkeit" d. i. „man setzte als Triebfeder der Freigebigkeit immer nur diese Willigkeit, nicht einen durch eigennützige Absichten verursachten inneren Zwang voraus.

in benignitate habebantur: „wurden unter die Beweise und Aeusserungen der gütigen, freundlichen Gesinnung gerechnet"; vgl. zu Cat. 8, 4.

7. *benevolentiae:* Genetiv. Sall. will sagen „sie hoben ausser den genannten Eigenschaften des Bocchus auch noch Anderes hervor, was geeignet schien dem Sulla ent-

oratione extollunt; dein Sulla omnia pollicito docti, quo modo apud Marium item apud senatum verba facerent, circiter dies quadraginta ibidem opperiuntur. Marius postquam confecto ne- 104
gotio quo intenderat Cirtam redit, de adventu legatorum certior factus illosque et Sullam ab Tucca venire iubet, item L. Bellienum praetorem Utica, praeterea omnis undique senatorii ordinis; quibuscum mandata Bocchi cognoscit. Legatis potestas eundi Ro- 2
mam fit ab consule; interea indutiae postulabantur. Ea Sullae et plerisque placuere; pauci ferocius decernunt, scilicet ignari humanarum rerum, quae fluxae et mobiles semper in advorsa mutantur. Ceterum Mauri impetratis omnibus tres Romam profecti 3
sunt cum Cn. Octavio Rufo, qui quaestor stipendium in Africam portaverat; duo ad regem redeunt. Ex his Bocchus cum cetera tum maxume benignitatem et studium Sullae lubens accepit. Ro- 4
mae legatis eius, postquam errasse regem et Iugurthae scelere lapsum deprecati sunt, amicitiam et foedus petentibus hoc modo respondetur:

„Senatus et populus Romanus benefici et iniuriae memor 5
esse solet. Ceterum Boccho, quoniam poenitet, delicti gratiam facit: foedus et amicitia dabuntur, cum meruerit.“

Quis rebus cognitis Bocchus per litteras a Mario petivit, 105
uti Sullam ad se mitteret, cuius arbitratu de communibus negotiis consuleretur. Is missus cum praesidio equitum atque pedi- 2

weder Nutzen zu versprechen oder das Wohlwollen des Königs gegen ihn zu bezeugen“.

104. 1. *quo:* Adverbium, mit *intenderat* verbunden, wie 64, 1; 74, 1; dem Sinne nach = *ad quod* (*negotium*); vgl. 43, 2 *ad bellum . . animum intendit.*

Tucca: etwa 10 geogr. Meilen westlich von Cirta, nahe an der späteren mauretanischen Grenze. Die Worte *ab Tucca* haben nur wenige Handschriften; da sich aber Sulla wegen des interimistischen Oberbefehls wahrscheinlich nicht allzuweit von Cirta und, wie die vorhergehende Erzählung zeigt, näher an Mauretanien aufhielt, so sind sie an sich durchaus nicht verwerflich.

Bellienum: Dieser (wahrscheinlich der Mutterbruder des Catilina, L. Annius Bellienus, den Sulla als Dictator zum Helfer hatte) verwaltete vermuthlich damals die Provinz Africa.

2. *ign. human. rerum:* zu 38, 9.

3. *Mauri:* Das diesem Gesammtsubj. zukommende allgemeine Praedicat ist aus den beiden folgenden einzelnen, *profecti sunt* und *redeunt*, leicht zu entnehmen.

Rufo: So statt des *Rufone* der Handschriften. Der Name *Rufus* kam in der *gens Octavia* vor.

4. *deprecati sunt:* = *deprecandi causa dixere.*

105. 1. *arbitratu:* bezeichnet die unbedingte Vollmacht zu unterhandeln und ohne zuvor eingeholte Genehmigung des Marius abzuschliessen.

2. *peditum:* Darunter sind röm. Soldaten zu verstehen, aber wohl

tum, item funditorum Balearium; praeterea iere sagittarii et co-
hors Peligna cum velitaribus armis, itineris properandi causa
neque his secus atque aliis armis advorsum tela hostium, quod
3 ea levia sunt, muniti. Sed in itinere quinto denique die Volux,
filius Bocchi, repente in campis patentibus cum mille non am-
plius equitibus sese ostendit, qui temere et effuse euntes Sullae
aliisque omnibus et numerum ampliorem vero et hostilem metum
4 efficiebant. Igitur se quisque expedire, arma atque tela temptare,
intendere; timor aliquantus, sed spes amplior, quippe victoribus
5 et advorsum eos, quos saepe vicerant. Interim equites explora-
106 tum praemissi rem, ut erat, quietam nuntiant. Volux adveniens
quaestorem appellat dicitque se a patre Boccho obviam illis simul
et praesidio missum. Deinde eum et proxumum diem sine metu
2 coniuncti eunt. Post, ubi castra locata et diei vesper erat, repente
Maurus incerto voltu pavens ad Sullam accurrit dicitque sibi ex
speculatoribus cognitum Iugurtham haud procul abesse; simul,
3 uti noctu clam secum profugeret, rogat atque hortatur. Ille animo
feroci negat se totiens fusum Numidam pertimescere: virtuti suo-
rum satis credere; etiamsi certa pestis adesset, mansurum potius,
quam proditis, quos ducebat, turpi fuga incertae ac forsitan post
4 paullo morbo interiturae vitae parceret. Ceterum ab eodem mo-
nitus, uti noctu proficiscerentur, consilium approbat ac statim
milites coenatos esse, in castris ignis quam creberrumos fieri,

nur Leichtbewaffnete, wie die Folgenden, welche vermuthlich alle den Bundesgenossentruppen entnommen waren.

fundit. Balearium: Die Einwohner der balearischen Inseln waren als vortreffliche Schleuderer bekannt.

velitaribus armis: d. i. solchen Waffen, wie sie die *velites* trugen, nämlich einem kleinen runden Schild (*parma*) von 3 Fuss Durchmesser, ledernem Helm (*galea*), kurzem spanischen Schwert (*glad. hispan.*) und einer Anzahl leichter Wurfspiesse (*hastae velitares*).

neque etc. widerlegt den Einwand, dass diese leichte Bewaffnung nicht so gut wie andre Waffen zum Schutze dienen konnte.

3. *denique:* Bis zum fünften Tage geschah kein Angriff oder sonst etwas Ausserordentliches; erst da erschien unerwartet eine Schaar, die man anfangs für Feinde hielt.

advorsum: „gegenüber“ oder „angesichts“; vgl. Or. Lep. 1. Ueber die Anknüpfung durch *et* vgl. zu 85, 3.

106. 1. *Boccho:* Der Name ist für Sulla hinzugefügt, der den Volux bis dahin nicht kannte.

2. *ubi castra locata et . . erat:* zu Cat. 6, 3.

3. *etiamsi* etc. Direct würde der Satz lauten: *etiamsi certa pestis adsit, manebo potius* etc. — Das *manere* steht hier bloss im Gegensatz zu *fugere*, nicht zu dem folgenden *proficisci.*

4. *noctu:* also nicht erst am folgenden Morgen.

coenatos: als Adjectiv zu neh-

dein prima vigilia silentio egredi iubet. Iamque nocturno itinere 5
fessis omnibus Sulla pariter cum ortu solis castra metabatur, cum equites Mauri nuntiant Iugurtham circiter duum milium intervallo ante eos consedisse. Quod postquam auditum est, tum 6
vero ingens metus nostros invadit: credere se proditos a Voluce et insidiis circumventos. Ac fuere qui dicerent manu vindicandum neque apud illum tantum scelus inultum relinquendum. At 107
Sulla, quamquam eadem existumabat, tamen ab iniuria Maurum prohibet; suos hortatur, uti fortem animum gererent: saepe ante paucis strenuis advorsum multitudinem bene pugnatum; quanto sibi in proelio minus pepercissent, tanto tutiores fore; nec quemquam decere, qui manus armaverit, ab inermis pedibus auxilium petere, in maxumo metu nudum et caecum corpus ad hostis vortere. Deinde Volucem, quoniam hostilia faceret, Iovem maxumum 2
obtestatus, ut sceleris atque perfidiae Bocchi testis adesset, ex castris abire iubet. Ille lacrumans orare, ne ea crederet: nihil 3
dolo factum, ac magis calliditate Iugurthae, cui videlicet speculanti iter suum cognitum esset; ceterum, quoniam neque ingen- 4
tem multitudinem haberet, et spes opesque eius ex patre suo penderent, credere illum nihil palam ausurum, cum ipse filius testis adesset; quare optumum factu videri per media eius castra pa- 5
lam transire; sese, vel praemissis vel ibidem relictis Mauris, so-

men „mit Essen fertig“, so dass *coen. esse* ein Infin. praes. ist.

5. *ante eos:* Diess musste den Verdacht gegen Volux verstärken, indem es so aussah, als habe er die Römer dem Jug. gerade entgegen geführt.

6. *apud illum* hat man mit dem Gesammtausdruck *inultum rel.* zu verbinden, nicht mit *relinquendum* allein: „es dürfe an ihm nicht ungestraft bleiben“. — *apud* wird dann und wann gebraucht, wo man *in* erwartete; vgl. 24, 10.

107. 1. *iniuria:* in passivem Sinne; daher der ganze Ausdruck anders aufzufassen als z. B. 45, 3 *proh. a delictis.*

paucis etc. unterscheidet sich von *paucos strenuos adv. mult. bene pugnasse* dadurch, dass hier die Thatsache selbst und ihr Erfolg für die Kämpfenden als Hauptsache zum Subject gemacht wird. Doch ist das, was der activische Satz sagt, von selbst und wesentlich mit darin enthalten. Gleiches gilt von dem häufigen (auch hier § 3) *cognitum, compertum aliquid est alicui.*

quanto etc. vgl. Cat. 58, 16 u. 17.

manus armaverit: ist hier nachdrucksvoller und absichtlicher gebraucht, als Or. Phil. 20.

nudum et caecum corpus: „den Körper da wo er ungeschützt und blind ist“ d. i. den Rücken. Ganz wie Xen. Cyrop. 3, 3, 45 μωρὸν γὰρ τὸ κρατεῖν βουλομένους τὰ τυφλὰ τοῦ σώματος καὶ ἄοπλα καὶ ἄχειρα ταῦτα ἐναντία τάττειν τοῖς πολεμίοις φεύγοντας.

3. *ac magis:* Das dem *nihil* entsprechende positive Subject ist hinzuzudenken; *magis* hier durchaus so viel wie *potius.*

6 lum cum Sulla iturum. Ea res ut in tali negotio probata; ac statim profecti, quia de improviso acciderant, dubio atque haesitante
7 Iugurtha incolumes transeunt. Deinde paucis diebus quo ire intenderant perventum est.

108 Ibi cum Boccho Numida quidam Aspar nomine multum et familiariter agebat, praemissus ab Iugurtha, postquam Sullam accitum audierat, orator et subdole speculatum Bocchi consilia; praeterea Dabar Massugradae filius, ex gente Masinissae, ceterum materno genere impar — nam pater eius ex concubina ortus erat
2 — Mauro ob ingeni multa bona carus acceptusque. Quem Bocchus fidum esse Romanis multis ante tempestatibus expertus illico ad Sullam nuntiatum mittit: paratum sese facere quae populus Romanus vellet; colloquio diem, locum, tempus ipse delegeret; consulta sese omnia cum illo integra habere; neu Iugurthae legatum pertimesceret, quo res communis licentius gereretur: nam

6. *ut in tali negotio:* d. i. in Betracht oder nach Massgabe des Umstandes, dass eine solche schwierige Lage (näml. eine solche, worin man nichts Besseres zu wählen hatte) vorhanden war. Denn ohne diese Vergleichung anzustellen, hätte man die vorgeschlagene an sich sehr bedenkliche Maassregel nicht annehmbar finden können; aber unter den gegebenen Umständen (also relativ) war sie die beste. — *negotio* wie Cat. 29, 2; Iug. 6, 2.

acciderant: zu 88, 6.

108. 1. *orator:* Der Sprecher, Wortführer einer Gesandtschaft, dann der Gesandte überhaupt.

ex gente Masinissae: Massugrada war höchst wahrscheinlich ein Sohn des Masinissa.

2. *tempus:* „Stunde".

consulta etc. bezieht sich auf die c. 102 erwähnten Verhandlungen. Das damals mit Sulla Besprochene, sagt Bocchus, sei für ihn noch in voller Geltung und durch später Geschehenes nicht berührt.

quo res etc. Man denkt sich gewöhnlich den Sinn dieser vielleicht durch irgend eine Auslassung verdorbenen Stelle im Allgemeinen so: Sulla solle auch den Gesandten nicht fürchten, indem dessen Anwesenheit gerade erwünscht sei um (den Jugurtha durch scheinbare Offenheit zu täuschen und daneben) das gemeinsame Interesse desto unverfänglicher und freier zu betreiben; denn anders als durch Zulassung des Gesandten habe man (Bocchus und Sulla) sich vor Jugurthas Nachstellungen nicht hüten können. — Wenn aber die Lesart richtig ist, so bleibt ein andrer Erklärungsversuch möglich. Man kann nämlich in Verbindung mit der im regierenden Satze *neu .. pertimesceret* liegenden Negation *quo* in der bekannten Bedeutung „(nicht) als ob" nehmen, so dass es heisst *neu Iug. leg. pertimesceret, quasi is eo admissus esset, quo* etc. und also der Sinn von den Worten *consulta sese* an im Zusammenhang dieser ist „es stehe Alles noch beim Alten, und auch den Gesandten des Jugurtha solle er nicht fürchten d. h. auch dessen Zulassung solle er nicht mit Besorgniss so ansehen, als ob etwa die gemeinsame Sache von Bocchus zu willkürlich, zu rücksichtslos betrieben werde." — Wegen der Kürze des Ausdrucks in *legatum* vgl. u. a. 31, 1 *tus nul-*

ab insidiis eius aliter caveri nequivisse. Sed ego comperior Bocchum magis Punica fide quam ob ea, quae praedicabat, simul Romanos et Numidam spe pacis attinuisse multumque cum animo suo volvere solitum, Iugurtham Romanis an illi Sullam traderet: lubidinem advorsum nos, metum pro nobis suasisse. Igitur Sulla respondit pauca coram Aspare locuturum, cetera occulte aut nullo aut quam paucissumis praesentibus; simul edocet, quae sibi responderentur. Postquam sicuti voluerat congressi, dicit se missum a consule venisse quaesitum ab eo, pacem an bellum agitaturus foret. Tum rex uti praeceptum fuerat post diem decumum redire iubet; ac nihil etiamnunc decrevisse, sed illo die responsurum. Deinde ambo in sua castra digressi. Sed ubi plerumque noctis processit, Sulla a Boccho occulte accersitur; ab utroque tantummodo fidi interpretes adhibentur, praeterea Dabar internuntius, sanctus vir et ex sententia ambobus. Ac statim sic rex incipit:

ab insidiis eius aliter caveri nequivisse. Sed ego comperior Boc- 3
chum magis Punica fide quam ob ea, quae praedicabat, simul Ro-
manos et Numidam spe pacis attinuisse multumque cum animo
suo volvere solitum, Iugurtham Romanis an illi Sullam traderet:
lubidinem advorsum nos, metum pro nobis suasisse. Igitur Sulla 109
respondit pauca coram Aspare locuturum, cetera occulte aut nullo
aut quam paucissumis praesentibus; simul edocet, quae sibi re-
sponderentur. Postquam sicuti voluerat congressi, dicit se mis- 2
sum a consule venisse quaesitum ab eo, pacem an bellum agita-
turus foret. Tum rex uti praeceptum fuerat post diem decumum 3
redire iubet; ac nihil etiamnunc decrevisse, sed illo die respon-
surum. Deinde ambo in sua castra digressi. Sed ubi plerumque 4
noctis processit, Sulla a Boccho occulte accersitur; ab utroque
tantummodo fidi interpretes adhibentur, praeterea Dabar inter-
nuntius, sanctus vir et ex sententia ambobus. Ac statim sic rex
incipit:

„Numquam ego ratus sum fore uti rex maxumus in hac 110
terra et omnium, quos novi, privato homini gratiam deberem.
Et me hercule, Sulla, ante te cognitum multis orantibus, aliis ul- 2
tro egomet opem tuli, nullius indigui. Id imminutum, quod ce- 3
teri dolere solent, ego laetor: fuerit mihi eguisse aliquando ami-
citiae tuae, qua apud animum meum nihil carius habeo. Id adeo 4
experiri licet: arma, viros, pecuniam, postremo quidquid animo

lum; auch Cic. p. Mil. 1, 2 *sed me recreat et reficit Cn. Pompei . . . consilium* = *me recreat, quod a Cn. Pompeio profectum est consilium.*

3. *comperior:* wie 45, 1.

Punica fide: Liv. 42, 47 *haec Romana esse, non versutiarum Punicarum neque calliditatis Graecae, apud quos fallere hostem quam vi superare gloriosius fuerit.* Bocchus, in diesem Augenblicke noch unentschlossen, handelte gegen beide, Sulla und Jugurtha, unehrlich.

attinuisse: vgl. Or. Phil. 16.

109. 2. *voluerat:* Subject *Sulla.*

3. *ac:* suppl. *dicit;* vgl. zu 25, 5. Das Wort *ac* ist also nicht mit zu der Antwort des Bocchus zu rechnen, sondern zur Darstellung des Schriftstellers. Dieser will die (dem Bocchus dictirte) Antwort möglichst wörtlich wiedergeben; zum Theil deshalb und wegen des Gegensatzes zu *illo die* (wie 111, 1 zu *tunc*) ist hier nicht *etiamtum* (vgl. zu 81, 1) gesetzt, sondern *etiamnunc.*

110. 1. *privato:* Das war Sulla nur in den Augen des Bocchus, ihm, dem König, gegenüber.

3. *fuerit:* concessiv, wie 31, 8; *est mihi* mit dem Infin. heisst „ich bin in dem Falle“ oder „ich komme in den Fall“; Prop. 1, 20, 13 *ne tibi sit, durum, montes et frigida saxa . . . adire*; also hier „mag ich auch immerhin in den Fall gekommen sein einmal etc.“ Der Relativsatz *qua . . habeo* enthält den Grund, warum ihm das nicht leid thue.

lubet, sume, utere, et quoad vives numquam tibi redditam gratiam putaveris; semper apud me integra erit: denique nihil me sciente
5 frustra voles. Nam, ut ego existumo, regem armis quam munifi-
6 centia vinci minus flagitiosum est. Ceterum de re publica vostra, cuius curator huc missus es, paucis accipe. Bellum ego populo Romano neque feci neque factum umquam volui: finis meos ad-
7 vorsum armatos armis tutatus sum. Id omitto, quando vobis ita
8 placet: gerite, quod voltis, cum Iugurtha bellum. Ego flumen Mulucham, quod inter me et Micipsam fuit, non egrediar, neque id intrare Iugurtham sinam. Praeterea si quid meque vobisque dignum petiveris, haud repulsus abibis."

111 Ad ea Sulla pro se breviter et modice, de pace et de communibus rebus multis disseruit. Denique regi patefecit: quod polliceatur, senatum et populum Romanum, quoniam amplius armis valuissent, non in gratiam habituros; faciundum aliquid, quod illorum magis quam sua retulisse videretur; id adeo in promptu esse, quoniam Iugurthae copiam haberet: quem si Romanis tradidisset, fore ut illi plurumum deberetur; amicitiam, foedus, Nu-
2 midiae partem, quam nunc peteret, tunc ultro adventuram. Rex primo negitare: affinitatem, cognationem, praeterea foedus inter-

4. *numquam . . putaveris:* zu 85, 47.

5. *vinci:* zu 9, 3.

6. *finis meos:* Welches Gebiet Bocchus meint, s. 102, 13.

7. *id:* nämlich das *tutari eos finis*. Ueber *quando* vgl. zu 102, 9.

gerite etc. Der Nachdruck liegt auf *Iugurtha.*

111. 1. *pro se:* mit Bezug auf das in der vorigen Rede über Sullas Person Gesagte.

patefecit etc. Wegen der Tempora vgl. zu Cat. 32, 2.

in gratiam habituros: ist eben so wie die andern Verbindungen dieser Art (s. zu 112, 3) zu fassen; hier also „sie würden das, was er verspreche, nicht zu Gunst und Dank aufnehmen und darin halten d. h. sie würden es nicht als etwas sie zu Dank Verpflichtendes aufnehmen und in diesem ihm günstigen Sinne behandeln". Denn, meint Sulla, das scheinbar freiwillige und grossmüthige Aufgeben der Ansprüche auf Numidien sei nur eine natürliche Folge der römischen Siege, und Bocchus thue es nur im eigenen Interesse, um sich den stärkeren Römern gegenüber wenigstens im Besitz seines eigenen Reiches zu erhalten; er wolle diese also mit einer Gabe abfinden, die keine Gabe sei.

faciundum: näml. *Boccho:* daraus ergiebt sich die Beziehung von *illorum* und *sua.*

nunc . . tunc: zu 109, 3.

2. *negitare:* das Frequentativum verliert hier nichts an seiner Bedeutung.

affinitatem: s. 80, 6; in wie fern eine *cognatio* zwischen Bocchus und Jugurtha stattgefunden habe, ist nicht bekannt.

intervenisse: in der Bedeutung, die *intercedere* öfters hat, „eine Verbindung zwischen zweien bilden"; Cic. p. Quint. 15, 48 *is qui-*

venisse; ad hoc metuere, ne fluxa fide usus popularium animos
avorteret; quis et Iugurtha carus et Romani invisi erant. Denique 3
saepius fatigatus lenitur et ex voluntate Sullae omnia se facturum
promittit. Ceterum ad simulandam pacem, cuius Numida defes- 4
sus bello avidissumus erat, quae utilia visa constituunt. Ita com-
posito dolo digrediuntur. At rex postero die Asparem, Iugurthae 112
legatum, appellat dicitque sibi per Dabarem ex Sulla cognitum
posse condicionibus bellum poni; quam ob rem regis sui senten-
tiam exquireret. Ille laetus in castra Iugurthae venit; dein ab illo 2
cuncta edoctus properato itinere post diem octavum redit ad Boc-
chum et ei nuntiat: Iugurtham cupere omnia, quae imperarentur,
facere, sed Mario parum fidere: saepe antea cum imperatoribus
Romanis pacem conventam frustra fuisse: ceterum Bocchus si 3
ambobus consultum et ratam pacem vellet, daret operam, ut una
ob omnibus quasi de pace in colloquium veniretur, ibique sibi
Sullam traderet; cum talem virum in potestatem habuisset, tum
fore uti iussu senatus atque populi Romani foedus fieret; neque
hominem nobilem, non sua ignavia sed ob rem publicam, in ho-
stium potestate relictum iri. Haec Maurus secum ipse diu vol- 113
vens tandem promisit; ceterum dolo an vere cunctatus, parum

cum tibi affinitas, societas, omnes denique causae et necessitudines veteres intercedebant.

4. *pacem:* nämlich den die Römer mit Jugurtha schliessen würden.

112. 1. *condicionibus:* hat den Nachdruck; das Entgegengesetzte wäre *arbitrio victoris*.

bell. poni: zu 20, 5.

2. *conventam:* in sonst ungewöhnlichem neutralen Sinne „worüber man einig geworden sei“. So heisst *conventum* bisweilen auch substantivisch „Uebereinkunft“. Vgl. *locum ambobus placitum* 81, 1.

3. *in pot. habuisset:* Der Ausdruck *in potestatem habere* fasst zwei Momente in sich und heisst *in potestatem accipere et in ea habere*; durch das Hervortretenlassen des ersten Begriffes „bekommen“ ist die Möglichkeit gegeben hier das Plusquamp. coni. (im Sinne eines Fut. ex. coni.) zu gebrauchen.

neque etc. In vollständiger Ausbildung der Sätze, würde es heissen können *neque* (*enim*) *hominem nobilem, qui non sua ignavia sed ob rem publicam in hostium potestatem incidisset, ibi relictum iri.* Den Zwischensatz, der vielleicht in eine Participialconstruction umgeformt werden sollte, hat Sall. abgekürzt und ist gleich bei den Worten *in host. potest.* in den Hauptsatz übergegangen, wodurch eine allerdings etwas harte Anakoluthie entstanden ist.

113. 1. *ceterum . . cunctatus:* geht näher auf die Ursache des *diu volvere* ein. Zu dem Participium *cunctatus* ist zur Vervollständigung des Fragesatzes aus dem Vorhergehenden *promiserit* oder allgemeiner *id fecerit* zu denken (ähnlich wie 88, 6), jedoch so, dass der Nachdruck auf dem Participium liegt, wozu vgl. zu Cat. 33, 5. Der Zusammenhang ist „diese Forderung trug Bocchus lange mit sich herum

comperimus; sed plerumque regiae voluntates ut vehementes sic
2 mobiles, saepe ipsae sibi advorsae. Postea tempore et loco con-
stituto, in colloquium uti de pace veniretur, Bocchus Sullam modo,
modo Iugurthae legatum appellare, benigne habere, idem ambo-
3 bus polliceri. Illi pariter laeti ac spei bonae pleni esse. Sed nocte
ea, quae proxuma fuit ante diem colloquio decretum, Maurus ad-
hibitis amicis ac statim immutata voluntate remotis dicitur secum
ipse multa agitavisse, voltu corporis pariter atque animo varius:
4 quae scilicet tacente ipso occulta pectoris patefecisse. Tamen po-
stremo Sullam accersiri iubet et ex eius sententia Numidae insi-
5 dias tendit. Deinde, ubi dies advenit et ei nuntiatum est Iugur-
tham haud procul abesse, cum paucis amicis et quaestore nostro
quasi obvius honoris causa procedit in tumulum facillumum visu
6 insidiantibus. Eodem Numida cum plerisque necessariis suis in-
ermis, uti dictum erat, accedit, ac statim signo dato undique si-
7 mul ex insidiis invaditur. Ceteri obtruncati; Iugurtha Sullae vin-
ctus traditur, et ab eo ad Marium deductus est.
114 Per idem tempus advorsum Gallos ab ducibus nostris Q. Cae-
2 pione et Cn. Manlio male pugnatum; quo metu Italia omnis con-

und stellte endlich ihre Gewährung in Aussicht; nach einem Zögern, von dem ich nicht genau weiss, ob es auf List oder auf Wahrheit beruhte d. h. ob er sich dabei nur unentschlossen stellte und etwas im Schilde führte, oder wirklich unentschlossen war: aber (das letztere ist wahrscheinlicher; denn) meistentheils sind die Willensmeinungen etc."

2. *in colloquium* etc. also der Aufforderung des Jugurtha gemäss.

3. *corporis:* ist wegen des Gegensatzes zu *animo* hinzugefügt und verändert den Sinn von *voltu* nicht.

scilicet: zu 4, 6.

4. *accersiri:* zu 62, 4.

6. *inermis:* Aus dem Zusatz *uti dictum erat* und der ganzen Sachlage ergiebt sich mit grösster Wahrscheinlichkeit, dass diess nicht als Nom. sing. sondern als Abl. plur. von der Nebenform *inermus,* wie 107, 1, zu nehmen ist.

7. *Iugurtha* etc. Die Gefangennehmung erfolgte i. J. 648 (106), dem Geburtsjahr des Cicero und Pompejus.

114. 1. *per idem tempus:* in sehr weitem Sinne. Der unglückliche blutige Kampf des Proconsul Q. Servilius Caepio und des Consul Cn. Manlius Maximus gegen die in Gallien eingedrungenen Cimbern und andere celtische und germanische Stämme, welche von den Römern öfters unter dem Namen *Galli* mitbegriffen werden, fand erst am 6. October d. J. 649 (105) statt, aber allerdings während Marius noch in Africa war; denn dort blieb er bis gegen Ende des eben genannten Jahres. Er übergab an Bocchus den westlichen Theil von Numidien zwischen den Flüssen Muluchath und Nasavath und schlug die Emporien und die Syrtengegenden zur Provinz Africa; der dazwischen liegende östliche Theil von Numidien kam an Nachkommen des Masinissa.

tremuerat. Illique et inde usque ad nostram memoriam Romani sic habuere, alia omnia virtuti suae prona esse, cum Gallis pro salute, non pro gloria certare. Sed postquam bellum in Numidia 3
confectum et Iugurtham Romam vinctum adduci nuntiatum est, Marius consul absens factus et ei decreta provincia Gallia; isque Kalendis Ianuariis magna gloria consul triumphavit. Ea tempe- 4
state spes atque opes civitatis in illo sitae.

2. *illique:* etwas frei in dem Sinne „die Römer jener Zeit“.

alia omnia: „ihre übrigen Unternehmungen“. Ueber *prona* zu 80, 4.

3. *absens:* Diese aussergewöhnliche Auszeichnung wurde dem Marius noch öfter zu Theil.

Kal. Ianuariis: des Jahres 650 (104). — Jugurtha wurde vor seinem Triumphwagen im Zuge aufgeführt und dann in das zu Cat. 55, 3 beschriebene Tullianum geworfen; Plut. Mar. 12 ὡς . . ὠσθεὶς . . γυμνὸς εἰς τὸ βάραθρον κατεβλήθη, μεστὸς ὢν ταραχῆς καὶ διασεσηρώς, Ἡράκλεις, εἶπεν, ὡς ψυχρὸν ὑμῶν τὸ βαλανεῖον. Nach sechstägigen Qualen starb er darin den Hungertod. — Marius begab sich in den Senat noch mit der *vestis triumphalis* geschmückt, was vor ihm Keiner gethan hatte.

EX HISTORIARUM LIBRIS

ORATIONES ET EPISTOLAE.

VORBEMERKUNGEN

ZU DEN REDEN DES LEPIDUS UND PHILIPPUS.

Für das Jahr 676 (78) wurden in Rom zwei einander feindliche Männer zu Consuln gewählt; an erster Stelle M. Aemilius Lepidus, der Vater des Triumvir, und zwar nicht seines Charakters oder seiner Verdienste wegen — er hatte sich als Praetor i. J. 673 (81) bei der Verwaltung von Sicilien durch Räubereien geschändet — sondern hauptsächlich durch den Einfluss des erst siebenundzwanzigjährigen aber schon damals bedeutenden Cn. Pompejus, der damit der Volkspartei schmeicheln wollte; an der zweiten, von dem abgetretenen Dictator Sulla empfohlen, der eifrige Optimat Q. Lutatius Catulus. Als Pompejus die Wahlversammlung siegesfreudig verliess, sprach Sulla zu ihm: Sei wachsam; denn du hast deinen eignen Feind stark gemacht. Und er weissagte richtig. Denn während der noch kurzen Frist seines Lebens, im Laufe des genannten Jahres, begann schon der ehrgeizige Consul Lepidus, der „in der Rolle des Marius auftreten wollte, um zu herrschen wie Sulla“, seine Absichten ins Werk zu setzen. Oeffentlich vor versammeltem Volke hielt er die Rede, in welcher er unter bittern Schmähungen über Sulla und dessen Anhang die Römer zum Kampfe gegen die der Sache nach noch bestehende unrechtmässige Gewalt des Gegners auffordert und sich zum Führer im Befreiungswerke erbietet. Bald darauf starb Sulla, und Lepidus an der Spitze der Seinigen verweigerte ihm eine öffentliche Bestattung: aber er hatte sich dabei in der Hoffnung auf des Pompejus Beistand getäuscht; denn dieser lenkte zur rechten Zeit um, und das feierliche Leichenbegängniss fand mit dem grössten Glanze statt. Nunmehr trat Lepidus mit seinen auf Abschaffung der wesentlichsten Einrichtungen Sullas ge-

richteten Gesetzesvorschlägen hervor: die Geächteten sollten ihre Rechte und Güter wieder erhalten, das einer Anzahl Städte entzogene Bürgerrecht ihnen von neuem zugesichert, die ehemaligen italischen Bundesgenossen in die fünfunddreissig Tribus aufgenommen und die volle Tribunengewalt hergestellt werden, die Richter sollten nicht mehr ausschliesslich Senatoren sein, und die Bestimmung, wonach ein Magistrat erst nach zehn Jahren wieder dasselbe Amt bekleiden dürfe, aufgehoben werden. Die Vorschläge fanden starken Widerspruch, und zwar nicht allein bei den eigentlichen Optimaten, deren Haupt der andere Consul Catulus war; es entstand eine gewaltige Gährung und der Senat wusste sich zur Erhaltung der Ruhe nicht anders als dadurch zu helfen, dass er die Consuln geloben liess nicht mit den Waffen gegen einander zu kämpfen und ihnen gebot alsbald, noch vor dem Schluss ihres Consulatsjahres, ihre Provinzen zu übernehmen. Catulus hatte Italien, Lepidus das transalpinische Gallien durchs Loos erhalten. Dorthin aber ging er nicht, sondern begann alsbald in der Nähe, besonders in Etrurien, seine Privatrüstungen und sammelte dort mit dem ihm zur Verwaltung der Provinz angewiesenen Gelde ein Heer von Proscribirten und Unzufriedenen aller Art. Im Senat schwankten die Meinungen noch immer; viel Ansehen hatte L. Marcius Philippus, der 663 (91) Consul und fünf Jahre nachher Censor gewesen war; mit ihm riethen Catulus und Andere wiederholt aber umsonst zu schleunigem Einschreiten: man beschloss statt dessen den Lepidus zur Abhaltung der Comitien nach Rom zu rufen. Wenn er gehorchte, so musste er sich während seiner Anwesenheit in der Stadt aller nur auf dem *imperium militare* beruhenden Handlungen enthalten, und durch Widersetzlichkeit gegen diesen Beschluss erhielt er sich nur unrechtmässig in dem Besitz der militärischen Vollgewalt. Lepidus zog das Letztere vor; er kam dem Auftrage nicht nach, sondern rückte mit seinen Truppen nach der Stadt zu vor. Da endlich liess der Senat rüsten und ertheilte ausser dem Catulus auch dem Cn. Pompejus den Oberbefehl. Wahrscheinlich ist nun, dass damals noch kein offener Kampf stattfand, sondern dass man die Sache durch Unterhandlungen hinzog und vielleicht sogar dem Lepidus das Imperium für seine Provinz prorogirte. Wenigstens legte er beim Beginn des nächsten Jahres 677 (77) sein Consulat nicht nieder; es kam in Rom zum Interregnum. Nun trat der Proconsul an der Spitze eines stärkeren Heeres und diesem gegenüber in einer äusserlich mehr als früher berechtigten Stellung desto kühner mit seinen Forderungen auf und be-

warb sich ausserdem auch für dieses neue Jahr um das Consulat. In einer der deshalb gehaltenen Senatssitzungen sprach Philippus aufs neue für strenge und kräftige Maassregeln, und da endlich wurde durch Genehmigung seines Schlussantrags (Or. Phil. 22) Lepidus für einen Feind des Vaterlandes erklärt und den damaligen Oberbefehlshabern mit dem Auftrag ihn zu verfolgen unbeschränkte Gewalt ertheilt. Es kam in der Nähe des Marsfeldes zur offenen Schlacht und der Feind wurde mit Leichtigkeit besiegt; Catulus besetzte Etrurien, Pompejus zog in das cisalpinische Gallien, wo er den M. Brutus (zu Or. Phil. 7) zur Uebergabe von Mutina zwang und dann, obgleich er ihm freien Abzug zugesichert hatte, in Regium Lepidi tödten liess. Gleiches Loos bereitete er nach der Einnahme von Alba (Pompeja) in Ligurien einem Sohne des Lepidus, dem Cornelius Scipio Aemilianus, und kehrte darauf nach Etrurien zurück. Von beiden Feldherrn zugleich wurde nun Lepidus bei der Küstenstadt Cosa angegriffen; gänzlich geschlagen entfloh er nach Sardinien. Dort starb er noch in demselben Jahre.

Ueber Philippus als Redner sagt Cicero (Brut. 47, 173) *duobus igitur summis, Crasso et Antonio, L. Philippus proxumus accedebat, sed longo intervallo tamen proxumus; . . erant in Philippo, quae, qui sine comparatione illorum spectaret, satis magna diceret: summa libertas in oratione, multae facetiae; satis creber in reperiendis, solutus in explicandis sententiis; erat etiam in primis, ut temporibus illis, Graecis doctrinis institutus, in altercando cum aliquo aculeo et maledicto facetus.* (Derselbe handelt von ihm u. a. noch ebend. 50, 186; de orat. 2, 78; 3, 1.)

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LIBRO PRIMO

ORATIO M. AEMILI LEPIDI CONSULIS

AD POPULUM ROMANUM.

(Hist. fragm. I, 45 Kritz.)

Clementia et probitas vostra, Quirites, quibus per ceteras gentis maxumi et clari estis, plurumum timoris mihi faciunt advorsum tyrannidem L. Sullae; ne, quae ipsi nefanda aestumatis, ea parum credendo de aliis circumveniamini — praesertim cum illi spes omnis in scelere atque perfidia sit neque se aliter tutum putet, quam si peior atque intestabilior metu vostro fuerit, quo captis libertatis curam miseria eximat — aut, si provideritis,
2 in vitandis periculis magis quam ulciscundo teneamini. Satellites

1. *advorsum:* zu Iug. 105, 4.

ne, quae ipsi etc. Der Redner fürchtet zweierlei: entweder, in Bezug auf *probitas*, die Scheu der Braven Anderen Böses zuzutrauen und in deren Folge ihre Unvorsichtigkeit und zu geringe Besorgniss, oder im andern Falle, in Bezug auf *clementia*, ihre Unlust thätige Rache zu üben.

praesertim etc. Durch das in der Parenthese Gesagte wird das *circumvenire* für Sulla eine Nothwendigkeit und daher für das Volk das *circumveniri* um so wahrscheinlicher.

intestabilior: zu Iug. 67, 3.

metu vostro: Ablativ der Vergleichung, wie *spe* u. dgl., = *quam vos metuitis;* mit Bezug auf das vorhergehende *parum credendo de aliis;* vgl. die 2te Anm. zu diesem Paragr. — Zum ganzen Gedanken vgl. § 6; Or. Lic. 13 *omnis iniuria gravitate tutior est;* Iug. 31, 14.

quo: nicht als Ablativ mit *captis* zu verbinden, sondern als finale Conjunction zu nehmen; zu *captis* vgl. § 20; Iug. 85, 6; das Subj. des Satzes ist *miseria.*

in vitandis etc. Wegen der Praepos. *in* ist zu merken, dass *teneri*

quidem eius, homines maxumi nominis, optumis maiorum exem-
plis, nequeo satis mirari, qui dominationis in vos servitium suum
mercedem dant et utrumque per iniuriam malunt quam optumo
iure liberi agere; praeclara Brutorum atque Aemiliorum et Luta- 3
tiorum proles, geniti ad ea, quae maiores virtute peperere, sub-
vortunda. Nam quid a Pyrrho, Hannibale, Philippoque et Antio- 4
cho defensum est aliud quam libertas et suae cuique sedes, neu
cui nisi legibus pareremus? Quae cuncta scaevus iste Romulus 5
quasi ab externis rapta tenet, non tot exercituum clade neque
consulum et aliorum principum, quos fortuna belli consumpse-
rat, satiatus, sed tum crudelior, cum plerosque secundae res in
miserationem ex ira vortunt. Quin solus omnium post memo- 6
riam humani generis supplicia in post futuros composuit, quis
prius iniuria quam vita certa esset; pravissumeque per sceleris
immanitatem adhuc tutus fuit, dum vos metu gravioris serviti a
repetunda libertate terremini. Agundum atque obviam eundum 7
est, Quirites, ne spolia vostra penes illos sint; non prolatandum

in al. re facienda heisst „in den Grenzen einer Handlung gehalten werden, sich halten lassen, bleiben" aber *ten. al. re facienda* (wie *ira, studio, lubidine, satietate teneri,* vgl. Iug. 3, 4; 31, 20 „von etwas ergriffen, erfüllt sein") „mit einer Handlung beschäftigt sein". Also ist, auch abgesehen von der Bedeutung der Verba *vitare* und *ulcisci,* durch jene Constr. ein mehr passives Verhalten des Volkes, durch diese ein thätiges angedeutet.

2. *dominationis* etc. „die Herrschaft über euch erkaufen sie durch den Verlust ihrer Freiheit" d. i. „um über euch herrschen zu dürfen machen sie sich zu Sullas Knechten."

utrumque: nämlich *dominari in vos ac simul ipsi servire.*

3. *Brutorum* etc. Gemeint sind die Consuln des nächsten Jahres, D. Junius Brutus (zu Cat. 40, 5) und Mam. Aemilius Lepidus Livianus, ferner Q. Lutatius Catulus (zu Cat. 34, 3), der Mitconsul des Redners.

4. *a Pyrrho* etc. Dieselbe Construction würde auch beim Activum *defendere* stattfinden.

cuique: der Dativ in Bezug auf *defensum est.*

neu: Im vorhergehenden anders geformten Object von *defendere* liegt dem Sinne nach auch ein Finalsatz.

5. *scaevus:* σκαιός, bezeichnet das Linkische, Täppische des Verfahrens, welches Sulla angewendet hatte, um ein neuer Romulus, der Gründer einer neuen Staatsordnung zu werden, und wodurch er das gerade Gegentheil wurde.

quasi . . . rapta tenet „diese Güter hat Sulla euch (*spolia vostra* § 7) entrissen und besitzt sie, indem er sie als eine auswärtigen Feinden entwundene Kriegsbeute betrachtet"; dieselbe Anspielung wie § 17 (s. d. Anm.).

6. *in post futuros:* Zur Sache vgl. Cat. 37, 9 nebst der Anm.

pravissumeque: = *et, quod pravissumum est.*

dum: die Verbindung ähnlich wie Iug. 42, 4.

7. *spolia vostra:* bezeichnet die dem besiegten Volke entrissenen Güter, Rechte und Freiheiten; vgl. Or. Lic. 6.

neque votis paranda auxilia: nisi forte speratis taedium iam aut pu-
dorem tyrannidis Sullae esse, et eum per scelus occupata periculo-
8 sius dimissurum. At ille eo processit, ut nihil gloriosum nisi tutum
9 et omnia retinendae dominationis honesta aestumet. Itaque illa
quies et otium cum libertate, quae multi probi potius quam labo-
10 rem cum honoribus capessebant, nulla sunt: hac tempestate ser-
viundum aut imperitandum, habendus metus est aut faciundus, Qui-
11 rites. Nam quid ultra? quaeve humana superant aut divina impollu-
ta sunt? Populus Romanus, paullo ante gentium moderator, exutus
imperio, gloria, iure, agitandi inops despectusque ne servilia quidem
12 alimenta reliqua habet. Sociorum et Lati magna vis civitate, pro mul-
tis et egregiis factis a vobis data, per unum prohibentur, et plebis in-

votis: vgl. Cat. 52, 29.
Sullae: Dativ.
et: zu Cat. 19, 2.
periculosius: Die mit dem Aufgeben seiner Gewalt verbundenen Gefahren würden für Sulla grösser sein als die, welche er beim Behaupten derselben zu fürchten hat.

8. *nihil:* „keine Stellung"; dagegen sind durch *omnia* Mittel oder Thaten bezeichnet.

retinendae dominationis: zu Cat. 6, 7. Der Genetiv gehört zu *omnia.*

9. *quies . . cum libertate:* bedeutet dem *laborem cum honoribus* gegenüber das ruhige, geschäftslose Verhalten des freien Privatmannes, der, um ganz unabhängig zu bleiben, aus eigenem Antriebe sich von Staatsämtern fern hält. — Unter Sulla und seinem Anhang, meint der Redner, existirt nur ein *otium cum servitio* § 25; vgl. Or. Lic. 13.

nulla sunt: vgl. Cat. 52, 21; Iug. 86, 3.

11. *quid ultra?* Vollständiger Cic. in Verr. act. 2, 5, 45, 119 *estne aliquid ultra, quo crudelitas progredi possit?*
humana — divina: zu Cat. 12, 2.
superant: zu Iug. 70, 2.
agitandi inops: „ohne Mittel zu leben"; vgl. Ep. Pomp. 9.
servilia . . alimenta: Ein Sclave erhielt vier bis fünf Modien (zu Cat. 33, 2) Brotgetreide auf jeden Monat.

12. *civitate . . data:* Nach mehreren früheren, jedoch nicht durchgedrungenen Anträgen (über den des Fulvius s. zu Iug. 31, 7) wurde endlich im Bundesgenossenkriege den treugebliebenen Städten, namentlich den latinischen Colonieen und einem Theil der übrigen Italer (vgl. zu Iug. 39, 2), das volle römische Bürgerrecht ertheilt, und zwar durch die *lex Iulia* d. J. 664 (90); vervollständigt und erweitert wurde die Ertheilung durch zwei Gesetze des folgenden Jahres, nämlich eins der Volkstribunen M. Plautius Silvanus und C. Papirius Carbo, und ein zweites des Consul Cn. Pompejus Strabo; endlich wieder ein Jahr später durch eins der sulpicischen Gesetze (zu Or. Phil. 7), welches auch die Freigelassenen aufnahm. Sulla entzog mehreren Städten, besonders Etruriens, Samniums und Latiums, das Bürgerrecht und publicirte den grössten Theil ihres Landes, das von seinen Militärcolonisten (vgl. Cat. 28, 4 nebst d. Anm.) und Anderen in Besitz genommen wurde. Die Entziehung des Bürgerrechts wurde nach Sullas Tode in der Regel als nicht geschehen betrachtet (vgl. zu Or. Phil. 14); das Andre aber blieb.

noxiae patrias sedes occupavere pauci satellites, mercedem scele-
rum. Leges, iudicia, aerarium, provinciae, reges penes unum, 13
denique necis civium et vitae licentia. Simul humanas hostias vi- 14
distis et sepulcra infecta sanguine civili. Estne viris reliqui aliud 15
quam solvere iniuriam aut mori per virtutem? quoniam quidem
unum omnibus finem natura vel ferro saeptis statuit, neque quis-
quam extremam necessitatem nihil ausus nisi muliebri ingenio ex-
spectat. Verum ego seditiosus, uti Sulla ait, qui praemia turba- 16
rum queror, et bellum cupiens, qui iura pacis repeto. Scilicet, quia 17
non aliter salvi satisque tuti in imperio eritis, nisi Vettius Pi-

13. *leges* etc. vgl. Cat. 20, 7 u. 8; Iug. 31, 9 u. 20; Or. Lic. 6.

necis . . licentia: zu Iug. 14, 23.

14. *hum. hostias* etc. Die zu Cat. 5, 2 erwähnte martervolle Ermordung des Gratidianus durch Catilina (Hist. Fragm. 1, 35 Kritz: *ut in M. Mario, cui fracta prius crura, brachia, et oculi effossi, scilicet ut per singulos artus exspiraret*) geschah am Grabe des Q. Lutatius Catulus, zur Sühne für diesen und die Uebrigen, deren Tod der ältere Marius verschuldet hatte. — Aehnlich Suet. Oct. 15 *scribunt quidam trecentos ex dediticiis electos utriusque ordinis ad aram divo Iulio exstructam Idibus Martiis hostiarum more mactatos.*

15. *reliqui:* vgl. zu Cat. 5, 6 über *pensi.*

solvere iniuriam: Liv. 1, 49 *hic enim (Tarquinius Superbus) regum primus traditum a prioribus morem de omnibus senatum consulendi solvit.*

quoniam etc. Der erste Theil *unum omn. fin. nat. statuit* bezieht sich auf *mori per virt.* zurück, der zweite, *neque . . exspectat,* auf *solvere iniuriam,* also in chiastischer Stellung; *necessitas* ist „Noth, Bedrängniss" wie Ep. Pomp. 8, und bei *extremam necess.* hier nicht an die *moriendi necess.* zu denken. Nämlich im Vorigen liegt kurz „wir müssen gegen das Unrecht auftreten und entweder siegend demselben ein Ende machen (*solvere iniur.*) oder sterben". Und nun weiter „denn vor dem letztern werden wir uns nicht scheuen, da ja doch einmal keiner dem Tode entgeht, und das Unrecht so weiter fortgehen lassen werden wir auch nicht wollen, da es ja unmännlich wäre den äussersten Grad der Noth ruhig abzuwarten ohne etwas dagegen zu wagen."

ferro saeptis: Prop. (ed. Lachm.) 4, 18, 25 *ille licet ferro cautus se condat et aere: mors tamen inclusum protrahit inde caput.*

16. *praemia turbarum:* = *praemia, quae turbis excitatis Sulla sibi paravit* d. i. *tyrannidem, quam ex turbis ille sibi arripuit;* aber in Bezug auf *seditiosus* hat hier *turbarum* den Hauptnachdruck, und es ist also *praem. turb. queror* = *de turbis queror, quibus ille excitatis haec praemia sibi paravit.* — Gegenüber steht in der zweiten Hälfte der Periode, welche rein anaphorisch mit der ersten gebildet ist, *iura pacis* = *iura nostra, quibus pace stabilita fruamur,* und auch da ist der Sinn in der Hauptsache *pacem volo, qua stabilita fiat ut iure nostro nobis restituto fruamur.*

17. *Vettius* etc. Cicero kaufte von einem Vettius ein Landgut, das früher dem Catulus gehört hatte. Derselbe sagt de off. 2, 8, 29 bald nach der in der folg. Anm. angeführten Stelle „*nec vero umquam*

cens et scriba Cornelius aliena bene parta prodegerint; nisi ap-
probaritis omnes proscriptionem innoxiorum ob divitias, crucia-
tus virorum illustrium, vastam urbem fuga et caedibus, bona ci-
vium miserorum quasi Cimbricam praedam venum aut dono da-
18 tam. At obiectat mihi possessiones ex bonis proscriptorum: quod
quidem scelerum illius vel maxumum est, non me neque quem-
quam omnium satis tutum fuisse, si recte faceremus. Atque illa,
quae tum formidine mercatus sum pretio, soluto iure, dominis
tamen restituo neque pati consilium est ullam ex civibus prae-
19 dam esse. Satis illa fuerint, quae rabie contracta toleravimus,
manus conserentis inter se Romanos exercitus et arma ab exter-
nis in nosmet versa. Scelerum et contumeliarum omnium finis
sit. Quorum adeo Sullam non poenitet, ut et facta in gloria nu-
20 meret et, si liceat, avidius fecerit. Neque iam quid existumetis

bellorum civilium semen et causa deerit, dum homines perditi hastam illam cruentam et meminerint et sperabunt; quam P. Sulla (zu Cat. 18, 2) *cum vibrasset dictatore propinquo suo, idem sexto tricesimo anno post a sceleratiore hasta non recessit: alter autem, qui in illa dictatura scriba fuerat, in hac fuit quaestor urbanus*". Vielleicht sind hier dieselben Männer gemeint; der *scriba Cornelius* ist vermuthlich einer der zehntausend von Sulla freigelassenen Sclaven, welche nach ihrem Patron Cornelier genannt wurden.

bona civium etc. Cic. de off. 2, 8, 27 *est enim* (*L. Sulla*) *ausus dicere, hasta posita cum bona in foro venderet et bonorum virorum et locupletium et certe civium, praedam se suam vendere.* — *quasi Cimbricam praedam* „wie eine Beute von den ärgsten, wildesten Feinden". Uebrigens lag dem Gegner des Sulla die Erinnerung an den Hauptsieg des Marius nahe.

18. *si recte faceremus:* „wenn wir damals recht handelten"; vgl. wegen des Imperf. Iug. 59, 3 u. 82, 3; zum Gedanken überhaupt Cat. 12, 1.

quae . . pretio, soluto iure: Lepidus führt zwei Entschuldigungsgründe für sein früheres Verhalten an, die Furcht und die damalige Auflösung des Rechtszustandes (*solvere* wie § 15); dabei scheint *pretio* neben *mercatus sum* allerdings überflüssig zu sein, aber es verstärkt doch die Andeutung, dass von seiner Seite wenigstens nicht geradezu ein Raub stattgefunden habe; vgl. auch Cic. in Verr. act. 2, 2, 49, 122 *ab isto et praeco, qui voluit, istum ordinem* (*senatorium*) *pretio mercatus est.* — Bei dem folgenden *tamen* liegt im Hintergrund „obgleich ein rechtlicher Zwang dazu nicht vorhanden ist", und so giebt dieses Wort dem Ganzen einen Ausdruck der Grossmuth. — *dominis*, durch die Trennung von *restituo* hervorgehoben, enthält neben *tamen* passend den Gedanken *quia sunt domini.*

restituo: Wort gehalten hat Lepidus schwerlich; vgl. Or. Phil. 14 u. 15.

19. *contracta:* Accus. pluralis; vgl. Or. Cott. 8.

et . . fecerit: Da der Redner andeuten will, dass von Sullas Seite ein Ende der Verbrechen nicht zu erwarten sei, sondern viel eher, wenn er könnte, ein Fortsetzen

de illo, sed quantum audeatis vereor: ne alius alium principem exspectantes ante capiamini; non opibus eius, quae futiles et corruptae sunt, sed vostra socordia, quam captum iri licet et quam audeas tam videri felicem. Nam praeter satellites commaculatos 21
quis eadem volt? aut quis non omnia mutata praeter victorem? Scilicet milites: quorum sanguine Tarulae Scyrtoque, pessumis servorum, divitiae partae sunt; an, quibus praelatus in magistratibus capiundis Fufidius, ancilla turpis, honorum omnium deho-

derselben, so wird *fecerit* im Gegensatze zu dem reinen Perfectum *facta* (*esse*) hier am natürlichsten im Sinne eines Fut. ex. coni. genommen, und zwar so, dass dieses Tempus das rasche, gierige Ergreifen und Vollenden der Handlung, das „damit fertig werden" bezeichnen soll. Man kann sich denken, dass Sulla selbst entweder sagte „*ego, si licebit, etiam avidius eadem fecero*" oder „*ego, si liceat, etiam avidius eadem fecerim*".

20. *quantum audeatis:* Lepidus fürchtet zu wenig Kühnheit auf Seiten des Volks.

ante: nämlich „ehe ihr zur That kommt".

capiamini: zu Iug. 85, 6.

quam captum etc. Die Stelle ist vielfach angefochten und vielleicht verdorben; indessen lässt die obige Lesart, worin nur das *raptum* (1te Ausg.) der Handschriften in *captum* verändert ist, eine recht wohl passende Erklärung zu. Der ganze Nebensatz *quam captum ... felicem* steht dem *quae futiles et corruptae sunt* gegenüber und schliesst sich eben so an *socordia* an, wie jene Worte an *opibus*; das *quam* (*socordiam vostram*) vor *captum iri* steht metonymisch für *quos socordes* oder *quos ut estis socordes;* endlich hat *captum iri* nicht die Bedeutung eines eigentlichen Inf. fut., sondern die eines Inf. praes. pass. von der dem Sall. geläufigen Zusammensetzung des Supinums mit *ire* (so *perditum ire* Cat. 36, 4; 52, 12; Iug. 31, 27; *ereptum ire* Iug. 85, 42; *ultum ire*, und diess obendrein mit *festinat* verbunden, Iug. 68, 1). Wörtlich also, nur abgesehen von der relativen Verbindung, heisst der Satz „nichts steht dem im Wege, dass man daran gehe euch bei eurer gedankenlosen Schlaffheit durch Ueberraschung zu unterdrücken, und dass Einer (d. i. der erste beste, der diess thut) eben so glücklich scheine als er kühn ist". Bei der allgemeinen Fassung des Ausdrucks ist doch die Beziehung auf Sulla deutlich. Der ganze Zusammenhang ist demnach kurz „ich fürchte nichts von Sullas wirklicher Macht, welche gering ist, aber desto mehr von eurer Schlaffheit, welche gross genug ist, um sich trotz dieser geringen Macht doch überrumpeln zu lassen und dem Kühnen den Schein des Glückes zu leihen". — Das weiter Folgende, dessen Hauptgedanke in § 24 erscheint, namentlich in den Worten *quam formidatus est tam contemnetur*, soll zeigen, dass jener Schein nicht auf wahrer Macht beruht.

21. *eadem:* suppl. *quae Sulla*.

victorem: nach Conj. von Kritz für das *victoriam* (1te Ausg.) der Handschriften. Die Verbesserung ist einleuchtend.

Fufidius: ein Centurio des Sulla, der nach Flor. 3, 21 (2, 9 ed. Jahn) den Dictator durch die Erinnerung *vivere aliquos debere, ut essent quibus imperaret* (nach Andern waren diess Worte des Catulus) zur Aufstellung der Proscriptionslisten

22 nestamentum? Itaque maxumam mihi fiduciam parit victor exercitus, cui per tot volnera et labores nihil praeter tyrannum
23 quaesitum est. Nisi forte tribuniciam potestatem evorsum profecti sunt, per arma conditam a maioribus suis, utique iura et iudicia sibimet extorquerent: egregia scilicet mercede, cum relegati in paludes et silvas contumeliam atque invidiam suam, prae-
24 mia penes paucos intellegerint. Quare igitur tanto agmine atque animis incedit? Quia secundae res mire sunt vitiis obtentui; quibus labefactis quam formidatus est tam contemnetur: nisi forte specie concordiae et pacis, quae sceleri et parricidio suo nomina indidit; neque aliter rem publicam et belli finem ait, nisi maneat expulsa agris plebes, praeda civilis acerbissuma, ius iudiciumque

vermochte. — Wegen *in magistr. capiundis* vgl. zu Cat. 37, 6.

22. *cui . . quaesitum est:* zu Iug. 107, 1: vgl. unten § 26. Wegen der Bedeutung von *quaerere* vgl. Iug. 3, 3; doch ist hier von der Bedeutung „suchen" nur noch das Moment der „Anstrengung" übrig, und die Bedeutung des „Gewinnens" tritt wegen des Perfects schärfer heraus.

23. *evorsum — utique:* Wechsel der Constr. wie Or. Lic. 17; ähnlich oben § 4.

per arma: So oft Sall. diess Ereigniss und die späteren ähnlichen erwähnt, versäumt er fast nie hinzuzufügen, dass das Volk bewaffnet war; vgl. Cat. 33, 3; Iug. 31, 6 u. 17; Or. Lic. 1 u. 17. Hier haben die Worte noch besonderes Gewicht, gegenüber dem Umstand, dass auch die Vernichtung der Tribunengewalt wieder durch Bewaffnete geschah.

iura etc. Die von Sulla eingeführten ständigen Gerichtshöfe (*quaestiones perpetuae*) wurden nach seinen Bestimmungen nur aus Senatoren gebildet, während bis dahin seit C. Gracchus die Rechtsprechung vornehmlich in den Händen der Ritter gewesen war und eine Zeit lang auch die Plebejer daran Theil genommen hatten.

paludes etc. So heissen hier die Ländereien, welche Sullas Soldaten erhalten hatten; die Namen der Dinge ändern sich nach der Absicht des Redenden.

suam: Theil des Praedicats und betont im Gegensatze zu *penes paucos*; vgl. Iug. 85, 34.

intellegerint: Der Form wegen zu Iug. 6, 2.

24. *animis:* vgl. Or. Lic. 11; Cic. de imp. Cn. Pomp. 22, 66 *quae civitas est in Asia, quae non modo imperatoris aut legati, sed unius tribuni militum animos ac spiritus capere possit?* — Subject zu *incedit* ist Sulla.

formidatus est: als Praesens zu nehmen.

specie etc. gegenüber dem *quia secundae res* etc. Zu suppliren ist wieder *tanto agm. et an. incedit.*

neque: schliesst den explicativen Satz an das Vorhergehende an = *negat enim aliter esse* etc. Vgl. zu Cat. 19, 2; Iug. 112, 3. Wegen *rem publicam* (*esse*) vgl. die zu Iug. 24, 10 angeführte Stelle des Cicero.

expulsa agris: gehört zu *plebes* als wesentlicher und dem Sinne nach substantivischer Theil des Subjects, nicht als Theil des Praedicats zum Verbum *maneat*, welches vielmehr beim ersten Subject eben so ohne Zusatz steht, wie bei den folgenden.

omnium rerum penes se, quod populi Romani fuit. Quae si vo- 25
bis pax et concordia intelleguntur, maxuma turbamenta rei publicae atque exitia probate, annuite legibus impositis, accipite otium cum servitio et tradite exemplum posteris ad rem publicam suimet sanguinis mercede circumveniundam. Mihi quam- 26
quam per hoc summum imperium satis quaesitum erat nomini maiorum, dignitati atque etiam praesidio, tamen non fuit consilium privatas opes facere, potiorque visa est periculosa libertas quieto servitio. Quae si probatis, adeste, Quirites, et bene iuvan- 27
tibus dis M. Aemilium consulem ducem et auctorem sequimini ad recipiundam libertatem.

25. *vobis* .. *intelleguntur*: Constr. wie bei *videri*. — *concordia* statt des *composita* (der 1ten Ausgabe); die Beziehung auf § 24 ist deutlich; vgl. auch Or. Phil. 10; 13, wonach es scheint als lege Sall. das *pax et concordia* den Sullanern als einen beliebten Ausdruck in den Mund.

ad rem publicam etc. zu erklären durch *quo exemplo discant posteri, quid sit faciundum, ut res publica suimet sanguinis mercede circumveniatur*. Der tropische Gebrauch von *sanguis* für „Lebenskraft, beste Kraft, Mark" wie u. a. bei Cic. p. Sest. 36, 78 *eos* (*gladiatores*), *qui ab illo pestifero ac perdito civi iam pridem rei publicae sanguine saginantur*, wo freilich (vgl. Halm z. d. St.) das Wort *sanguis* in materiellerem Sinne zu nehmen ist als hier. Der Genetiv steht exegetisch bei *mercede*, und bei diesem Wort hat man *data iis qui circumveniunt* hinzu zu denken.

26. *nomini* etc. Die Dative von dem in *satis quaerere* liegenden *quaerere quantum satis est* abhängig.

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LIBRO PRIMO

ORATIO L. MARCI PHILIPPI

IN SENATU.

(Hist. fragm. I, 51 Kritz).

Maxume vellem, patres conscripti, rem publicam quietam esse aut in periculis a promptissumo quoque defendi; denique prava incepta consultoribus noxae esse. Sed contra seditionibus omnia turbata sunt, et ab iis, quos prohibere magis decebat; postremo, quae pessumi et stultissumi decrevere, ea bonis et sa-
2 pientibus faciunda sunt. Nam bellum atque arma, quamquam vobis invisa, tamen, quia Lepido placent, sumunda sunt: nisi
3 forte cui pacem praestare et bellum pati consilium est. Pro di boni, qui hanc urbem amissa curia adhuc tegitis! M. Aemilius,

4. *prava incepta* etc. Varro de R. R. 3, 2 erwähnt als sprüchwörtlich den Vers *malum consilium consultori est pessimum.*

sed contra etc. Anaphora; die folgenden Gedanken entsprechen einzeln denen der vorigen Periode.

et ab iis: zu Iug. 85, 3. — Zum Gedanken vgl. Cic. p. Sest. 19, 42: *cum viderem ... consules, qui duces publici consilii esse deberent, perfecisse, ut per ipsos publicum consilium funditus tolleretur;* und ebend. 15, 35, welche Stelle unten zu § 15 angeführt ist.

postremo: zu Cat. 51, 33.

2. *pacem praestare:* Liv. 42, 13 in der Rede des Eumenes an den Senat *videbam, quam impar esset sors, cum ille* (*Perseus*) *vobis bellum pararet, vos ei securam pacem praestaretis: quamquam mihi quidem non parare sed gerere paene bellum videbatur.*

amissa curia: Conj. v. M. Haupt für *omissa cura* (1te Ausg.); der

omnium flagitiosorum postremus, qui peior an ignavior sit deli-
berari non potest, exercitum opprimundae libertatis habet et se
e contempto metuendum effecit: vos mussantes et retractantes
verbis et vatum carminibus pacem optatis magis quam defendi-
tis, neque intellegitis mollitia decretorum vobis dignitatem, illi
metum detrahi. Atque id iure; quoniam ex rapinis consulatum, 4
ob seditionem provinciam cum exercitu adeptus est. Quid ille
ob bene facta cepisset, cuius sceleribus tanta praemia tribuistis?
At scilicet eos, qui ad postremum usque legatos, pacem, concor- 5
diam et alia huiuscemodi decreverunt, gratiam ab eo peperisse.
Immo despecti et indigni re publica habiti praedae loco aestu-
mantur; quippe metu pacem repetentes, quo habitam amiserant.
Equidem a principio, cum Etruriam coniurare, proscriptos accer- 6
si, largitionibus rem publicam lacerari videbam, maturandum pu-
tabam et Catuli consilia cum paucis secutus sum. Ceterum illi, qui
gentis Aemiliae bene facta extollebant et ignoscundo populi Ro-
mani magnitudinem auxisse, nusquam etiam tum Lepidum pro-

Sinn „die Stadt, welche keine Curie, keinen Senat mehr hat“.

postremus: vom Werthe gesagt, wie Ep. Mithr. 12.

deliberari: Sall. hat das Wort nur hier; die Bedeutung „abwägen“ d. i. „nach vorherigem Erwägen entscheiden“, wie sie sonst gewöhnlich nur den Praeteritis desselben eigen ist.

opprimundae libertatis: zu Cat. 6, 7.

verbis . . . carminibus: mit dem Folgenden zu verbinden. Der Sinn ist: mit eurem zaghaften und zögernden Benehmen, mit euren schwachen und abergläubischen Mitteln gebt ihr bloss das Verlangen nach Frieden zu erkennen, aber ihr richtet damit nichts zum wirklichen Schutze desselben aus. Vgl. § 12.

4. *iure:* zu Iug. 14, 10.

ex rapinis: mit Bezug auf des Lepidus Praetur; s. hierüber und wegen *ob seditionem* etc. die Vorbemerkungen. — *ex* „in Folge“ gewissermassen „zur Belohnung“ entsprechend dem folgenden *ob*.

5. *scilicet:* zu Iug. 4, 6; hier zugleich ironisch.

legatos . . decreverunt: = *legatos* (*ad Lepidum*) *mittundos censuerunt;* ähnlich sind die folgenden Objecte zu ergänzen. Die Bedeutung von *decernere* wie Iug. 104, 2.

indigni re publica: = *indigni qui rei publicae praesint.*

quippe: Diese Anknüpfung um anzudeuten, dass sie eine solche Behandlung selbst verschuldet haben.

6. *equidem:* zu Cat. 51, 15; der Gegensatz folgt in *ceterum illi* etc.

Etruriam etc. S. die Vorbemerkungen.

accersi: Andre Lesart *accersiri*, wie u. a. Iug. 62, 4.

qui: Der hier beginnende Zwischensatz schliesst erst bei *cepisset.*

auxisse: Das Verbum wurde bisweilen in der Bedeutung „zunehmen“ gebraucht; so von Cato nach Gell. N. A. 18, 12 *eodem convenae complures ex agro accessitavere; eo res eorum auxit;* Lucr. 2, 1163 *usque adeo parcunt fetus augentque labore.* — Der Acc. c. inf. hängt von dem folg. *aiebant* ab.

nusquam . . progressum etc. Cic.

gressum aiebant, cum privata arma opprimundae libertatis cepis-
set, sibi quisque opes aut patrocinia quaerundo consilium publi-
7 cum corruperunt. At tunc erat Lepidus latro cum calonibus et
paucis sicariis, quorum nemo diurna mercede vitam mutaverit:
nunc est proconsul cum imperio, non empto sed dato a vobis,
cum legatis adhuc iure parentibus; et ad eum concurrere homi-
nes omnium ordinum corruptissumi, flagrantes inopia et cupi-
dinibus, scelerum conscientia exagitati, quibus quies in seditioni-
bus, in pace turbae sunt; hi tumultum ex tumultu, bellum ex bel-
lo serunt. Saturnini olim, post Sulpici, dein Mari Damasippique,

in Vat. 9, 21 *M. Bibulum consulem, non dicam bene de re publica sentientem . . sed hominem certe n u s q u a m p r o g r e d i e n t e m, nihil in re publica molientem.* — Diese negative und specielle Behauptung, in welcher zugleich liegt, dass eigentlich von einer Verzeihung in diesem Falle noch keine Rede sei, wird asyndetisch der vorhergehenden positiven und allgemeinen entgegengestellt; das Asyndeton ist dadurch gerechtfertigt; zum Theil aber wird es auch durch *etiam* gemildert, welches Wort sowohl den ganzen Gedanken *nusquam tum Lep. progressum*, als auch die Zeitbestimmung *tum* hervorhebt. Diese auf die vorbereitenden Maassregeln folgende Zeit bezeichnen die Worte *cum . . cepisset* genauer und widerlegen zugleich die Behauptung der Gegner; sie heissen „als er doch schon . . ergriffen h a t t e.

privata: Lepidus war zwar damals noch Consul, handelte aber eigenmächtig, ohne Genehmigung und sogar wider den Willen des Senats, der ihn aus seiner Provinz nach Rom gerufen hatte.

opprim. libertatis: wie § 3.

sibi quisque . . . quaerundo: zu Iug. 18, 3.

7. *quorum nemo* etc. „Deren Keiner wohl sein Leben hingeben möchte für den Tagelohn“ d. i. „da sie ihm ja nur um Tagelohn, nur auf Tage dienten“; *diurna* = *in dies singulos accepta;* wegen *mutaverit* vgl. zu Iug. 38, 10. — Damit ist keineswegs auf Feigheit des Gesindels oder dgl. hingedeutet, was sich mit *sicarii* allerdings nicht verträgt, sondern nur darauf, dass sie kein eignes und dauerndes I n t e r e s s e hatten zu kämpfen und also nicht so gefährlich waren, als die gleich nachher im Gegensatze (*nunc* etc.) Genannten, welche von Leidenschaft, Verzweiflung u. s. w. getrieben wurden.

non empto: Im vergangenen Jahre, als Lepidus abberufen war aber nicht gehorcht hatte, stützte sich seine Gewalt nur factisch auf die von ihm bezahlten Truppen.

legatis: Einer unter ihnen war M. Perperna, welcher nach dem Tode des Lepidus den besten Theil seiner Truppen nach Spanien zu Sertorius führte, später aber, 682 (72), die meuchlerische Ermordung des Sertorius veranlasste und ausführen half. — In demselben Verhältnisse zu Lepidus scheint M. Junius Brutus, der Vater des *percussor Caesaris*, gestanden zu haben; s. d. Vorbem.

hi . . . serunt: vgl. Ep. Mithr. 20.

Saturnini: Ep. Liv. 69 *L. Apuleius Saturninus, adiuvante C. Mario et per milites occiso A. Nunnio competitore tribunus plebis per vim creatus, non minus violenter tribunatum quam petierat gessit*; i. J. 654 (100). Um die Wahl des eben

nunc Lepidi satellites. Praeterea Etruria atque omnes reliquiae 8
belli arrectae; Hispaniae armis sollicitae; Mithridates in latere
vectigalium nostrorum, quibus adhuc sustentamur, diem bello
circumspicit: quin praeter idoneum ducem nihil abest ad sub-
vortundum imperium. Quod ego vos oro atque obsecro, patres 9
conscripti, ut animadvortatis, neu patiamini licentiam scelerum quasi
rabiem ad integros contactu procedere. Nam, ubi malos praemia
secuntur, haud facile quisquam gratuito bonus est. An exspecta- 10
tis, dum exercitu rursus admoto ferro atque flamma urbem in-
vadat? quod multo propius est ab eo, quo agitat, statu quam ex

so gewaltthätigen Praetor C. Servilius Glaucia zum Consul durchzusetzen liess er dessen Mitbewerber C. Memmius erschlagen. Darauf musste der Consul Marius gegen ihn, seinen eignen Verbündeten, einschreiten, und Saturninus wurde mit Glaucia und anderen seiner Genossen in der Curia Hostilia vom Volke getödtet. Er war des Lepidus Schwiegervater.

Sulpici: P. Sulpicius Rufus, früher auf Seite der Optimaten und als Legat im marsischen Kriege ausgezeichnet; dann als Volkstribun 666 (88) von Marius gewonnen setzte er drei Gesetze (Ep. Liv. 77) *„ut exules revocarentur et novi cives libertinique distribuerentur (in tribus) et ut C. Marius adversus Mithridatem Ponti regem dux crearetur“* mit Gewaltthat durch; der Sohn des Cons. Q. Pompejus kam dabei um; Sulla musste fliehen. Dieser aber kehrte an der Spitze des Heeres in die Stadt zurück, besiegte die Gegner und liess zwölf ihrer Häupter (unter ihnen Cethegus § 20) ächten. Andre entkamen; Sulpicius wurde ergriffen, getödtet, und sein Haupt an den *rostris*, dem Orte seines früheren Glanzes, aufgesteckt. Vgl. d. Vorbem. zur Rede d. Cotta.

Damasippique: zu Cat. 51, 32. In der Verbindung mit ihm ist hier wohl der jüngere Marius gemeint.

8. *Hispaniae:* vgl. zu Cat. 18, 5. Seite 673 (81) kämpfte man dort gegen Sertorius.

vectigalium etc. Cicero sagt (de imp. Cn. Pomp. 6, 14) über die Wichtigkeit der Einkünfte aus Asien *praesertim cum de maximis vestris vectigalibus agatur. Nam ceterarum provinciarum vectigalia, Quirites, tanta sunt, ut iis ad ipsas provincias tutandas vix contenti esse possimus: Asia vero tam opima est et fertilis, ut et ubertate agrorum et varietate fructuum et magnitudine pastionis et multitudine earum rerum, quae exportantur, facile omnibus terris antecellat.* Daraus dreierlei Gefälle: die *decuma* (der Zehnte) von Getreide, Hülsenfrüchten, Wein, Oel; die *scriptura* (das Weidegeld) für das auf öffentliches Weideland getriebene Vieh; eine Art der *portoria* (Handelszölle) nämlich der Ausfuhrzoll.

bello: zu Iug. 55, 8.

9. *quod ego* etc. Ganz eben so Ep. Pomp. 8; Or. Lic. 13.

rabiem: „die Tollwuth“ z. B. der Hunde.

mal. praem. secuntur: vgl. zu Cat. 54, 5.

gratuito: zu Cat. 16, 3.

10. *propius est* etc. „Dazu ist es ein viel kleinerer Schritt von etc.“ Den grössern und schwierigern Schritt (*ex pace .. ad arma civilia*) hatte Lepidus längst gethan; jetzt blieb ihm nur der viel kleinere zu

pace et concordia ad arma civilia; quae ille advorsum divina et
humana omnia cepit, non pro sua aut quorum simulat iniuria,
11 sed legum ac libertatis subvortundae. Angitur enim ac laceratur
animi cupidine et noxarum metu, expers consili, inquies, haec at-
que illa temptans; metuit otium, odit bellum; luxu atque licentia
12 carendum videt, atque interim abutitur vostra socordia. Neque
mihi satis consili est, metum an ignaviam an dementiam eam ap-
pellem: qui videmini intenta mala quasi fulmen optare se quisque
13 ne attingat, sed prohibere ne conari quidem. Et quaeso conside-
rate, quam convorsa rerum natura sit. Antea malum publicum
occulte, auxilia palam instruebantur, et eo boni malos facile an-
teibant: nunc pax et concordia disturbantur palam, defenduntur
14 occulte: quibus illa placent, in armis sunt, vos in metu. Quid ex-
spectatis? nisi forte pudet aut piget recte facere. An Lepidi man-
data animos movere? qui placere ait sua cuique reddi, et aliena
tenet; belli iura rescindi, cum ipse armis cogat; civitatem confir-
mari, quibus ademptam negat; concordiae gratia plebei tribuni-
15 ciam potestatem restitui, ex qua omnes discordiae accensae. Pes-

thun übrig. — Eine andere Construction von *prope* als mit der Praep. *ab*, die sich bei Sall. nicht weiter findet (vgl. indess das analoge *proxumus al. re* Iug. 18, 11 nebst d. Anm.) und gleich darauf mit *ex* und *ad* war wegen der zu Grunde liegenden Vorstellung des Fortschreitens hier kaum denkbar.

quorum simulat: ähnliche Verkürzung wie Iug. 14, 22 *unde minume decuit*, und noch etwas stärker als Cic. ad Fam. 1, 9, 8 *magnus animorum motus est factus cum eorum, quorum oportuit, tum illorum etiam, quorum numquam putaram.*

legum etc. zu Cat. 6, 7.

11. *angitur:* vgl. zu Iug. 65, 3 das über *anxius* Bemerkte.

inquies: wie § 16. Das Wort findet sich bei Sall. ausserdem noch in drei Fragmenten (Hist. 1, 8; 2, 45; 4, 60 Kritz) als Adjectivum; als Substantivum nirgends.

12. *qui videmini:* In dem Vorhergehenden liegt deutlich „euer Benehmen“ (*morem hunc quem agitis* Or. Lic. 14); daran schliesst sich der Relativsatz erklärend und begründend an.

intenta mala etc. Das Verbum *attingat* nach dem näher stehenden Nebensubject construirt, wie Or. Lep. 17 *bona .. datam*; vgl. Cat. 25, 3; hier hat überdiess das Verb. noch eine besonders nahe Beziehung zu *fulmen*, indem das *optare ne fulmen nos attingat* etwas natürlich Nothwendiges ist, worüber der Mensch nicht hinaus kann, dagegen das blosse *optare ne mala nos attingant* von Schwäche zeugt.

13. *malum publicum:* d. i. *consilia perdundae rei publicae.*

eo: wie Cat. 52, 11.

14. *mandata:* Lepidus hatte vermuthlich, um zu unterhandeln, Gesandte mit den nachbenannten Bedingungen an den Senat geschickt.

armis cogat: „durch Waffengewalt drängt“; vgl. Or. Lep. 16.

civitatem etc. vgl. zu Or. Lep. 12. Der gerügte Widerspruch war nur

sume omnium atque impudentissume, tibine egestas civium et luctus curae sunt, cui nihil est domi nisi armis partum aut per iniuriam? Alterum consulatum petis, quasi primum reddideris; bello concordiam quaeris, quo parta disturbatur; nostri proditor, istis infidus, hostis omnium bonorum. Ut te neque hominum neque deorum pudet, quos per fidem aut periurio violasti! Qui 16
quando talis es, maneas in sententia et retineas arma te hortor, neu prolatandis seditionibus, inquies ipse, nos in sollicitudine attineas. Neque te provinciae neque leges neque di penates civem patiuntur. Perge, qua coeptas, ut quam maturrume merita invenias. Vos autem, patres conscripti, quo usque cunctando rem 17
publicam intutam patiemini et verbis arma temptabitis? Delectus adversum vos habiti, pecuniae publice et privatim extortae, praesidia deducta atque imposita, ex lubidine leges imperantur; cum interim vos legatos et decreta paratis. Quanto me hercule avidius pacem petieritis, tanto bellum acrius erit, cum intelleget se metu magis quam aequo et bono sustentatum. Nam qui turbas et cae- 18

ein formaler. Lepidus behauptete einerseits (mit vielen Anderen), das Bürgerrecht sei jenen Städten gar nicht genommen worden, weil es überhaupt rechtlich Keinem genommen werden könne; daher in seiner Rede auch der Ausdruck *civitate per unum prohibentur:* andrerseits verlangte er gleichwohl eine neue Zusicherung desselben.

15. *cui nihil* etc. vgl. zu § 4.

quasi primum reddideris: vgl. die Vorbemerkungen.

nostri: nämlich *senatus;* vgl. Cic. p. Sest. 15, 35 *cum senatus duces nullos ac pro ducibus proditores aut potius apertos hostes haberet;* und oben zu § 1. — Der Form wegen Or. Cott. 3 *parricida vostri.*

istis: nämlich *tuis* d. i. *pro quorum iniuria te arma cepisse simulas.*

per fidem: Die *fides hominum* ist das Mittel, der Weg zu ihrer Täuschung gewesen; Ausdrücke wie *per fidem fallere, decipere aliquem,* sind bekannt. — Dagegen *periurio* in Bezug auf *deorum.* Gemeint ist der Bruch des Gelübdes, welches die Consuln gethan hatten, nicht gegen einander zu kämpfen: s. die Vorbem.

16. *quando:* zu Iug. 102, 9.

inquies ipse: = *cum ipse continenter sis inquies.* Vgl. zu § 11.

coeptas: Diess Verbum findet sich bei Sall. nur hier.

17. *verbis arma temptabitis:* Das *verbis arma temptare* = *verbis, quid valeant arma, temptare* ist ein sinnloses Verfahren, weil sich die Güte der Waffen nur durch sie selbst (*ipso usu armorum*) prüfen lässt; also ist der Sinn: *quo usque verbis utemini, qua in re ipsis armis utendum est?*

publice et privatim: zu Cat. 11, 6.

deducta etc. = *deducta ex aliis urbibus, in aliis imposita,* nämlich je nach dem Verhalten der Städte zu der Sache des Lepidus.

cum interim: zu Or. Cott. 7.

me hercule: zu Cat. 52, 35.

metu: nämlich *qui in vobis est;* desgleichen ist bei *aequo et bono* (vgl. *ius bonumque* Cat. 9, 1) zu

dem civium odisse ait et ob id, armato Lepido, vos inermos re-
tinet, quae victis toleranda sunt, ea, cum facere possitis, patiami-
ni potius censet. Ita illi a vobis pacem, vobis ab illo bellum sua-
19 det. Haec si placent, si tanta torpedo animos oppressit, ut obliti
scelerum Cinnae, cuius in urbem reditu decus ordinis huius in-
teriit, nihilominus vos atque coniuges et liberos Lepido permis-
suri sitis, quid opus decretis? quid auxilio Catuli? Quin is et alii
20 boni rem publicam frustra curant. Agite uti lubet: parate vobis
Cethegi atque alia proditorum patrocinia, qui rapinas et incendia
instaurare cupiunt et rursus advorsum deos penatis manus ar-
mare: sin libertas et vera magis placent, decernite digna nomine
21 et augete ingenium viris fortibus. Adest novus exercitus, ad hoc
coloniae veterum militum, nobilitas omnis, duces optumi: fortu-
na meliores sequitur; iam illa, quae socordia nostra collecta sunt,
22 dilabentur. Quare ita censeo: quoniam Lepidus exercitum priva-
to consilio paratum cum pessumis et hostibus rei publicae con-

suppliren *quod apud vos valere videatur*. Daran schliesst sich das Folgende leicht an.

18. *inermos:* Wegen der Form vgl. u. a. Iug. 66, 3.

19. *cuius in urbem* etc. im Jahr 667 (87). Ep. Liv. 80 *Cinna et Marius in urbem recepti sunt: qui velut captam eam caedibus ac rapinis vastaverunt Cn. Octavio consule occiso et omnibus adversae partis nobilibus trucidatis.* Getödtet wurden ausser vielen Andern M. Antonius, der berühmte Redner, Grossvater des Triumvir (vgl. zu Cat. 21, 3), L. Julius Caesar, Vater des Cat. 17, 1 erwähnten, Urheber der *lex Iulia* (zu Or. Lep. 12), und sein Bruder C. Julius Caesar Strabo, als Redner und Dichter nicht unbedeutend. Die Köpfe dieser drei Männer und des Cons. Octavius wurden auf der Rednerbühne ausgestellt, wie es im vorigen Jahre mit dem des Sulpicius geschehen war. P. Licinius Crassus, Vater des nachmals berühmten M. Crassus, durchbohrte sich selbst, nachdem sein älterer Sohn erschlagen worden war. Desgleichen tödteten sich der Juppiterspriester L. Cornelius Merula und der ältere Q. Lutatius Catulus (vgl. zu Or. Lep. 14) um den Händen der Marianer zu entgehen.

20. *Cethegi . . patrocinia:* P. Cornelius Cethegus entfloh, mit Marius geächtet, nach Numidien, kehrte aber bei der eben erwähnten Gelegenheit nach Rom zurück; nachher schloss er sich an Sulla an und gelangte nach dessen Tod durch schlaue Gewandtheit zu grossem Einflusse und Ansehen. Cic. parad. 5, 3, 40 *illa cupiditas, quae videtur esse liberalior, honoris, imperii, provinciarum, quam dura est domina! . . . Cethego, homini non probatissimo, servire coegit eos, qui sibi esse amplissimi videbantur; munera mittere, noctu venire domum ad eum, precari, denique supplicare. Quae servitus est, si haec libertas existimari potest?* — Wie er etwa mit dem Catilinarier C. Cethegus verwandt war, ist unbekannt.

nomine: suppl. *vostro;* vgl. Iug. 10, 2; 18, 12.

21. *illa . . . collecta:* die Streitkräfte des Lepidus.

tra huius ordinis auctoritatem ad urbem ducit, uti Appius Claudius interrex cum Q. Catulo proconsule et ceteris, quibus imperium est, urbi praesidio sint operamque dent ne quid res publica detrimenti capiat.

22. *App. Claudius:* Ueber seine Person ist etwas Sicheres nicht bekannt. Nach Drumann (Bd. 2 S. 182) soll er derselbe sein, welcher 667 (87) als Kriegstribun das Janiculum gegen Marius und Cinna zu vertheidigen hatte, aber entweder gezwungen den Platz aufgab oder nach einer andern Angabe freiwillig dem Marius, gegen den er Privatverpflichtungen hatte, ein Thor öffnete.

VORBEMERKUNGEN

ZU DER REDE DES COTTA UND DEM BRIEFE DES POMPEJUS.

Diese beiden Schriftstücke haben der Zeit und der Sache nach sehr nahe Verwandtes zum Gegenstande, nämlich die Noth und Bedrängniss, worin sich bald nach den Unruhen des Lepidus das Volk in Rom und das Heer in Spanien befand.

Das schon so lange heimgesuchte Italien konnte sich noch nicht erholt haben. Die Armuth des Volks stieg von Jahr zu Jahr, zugleich mit dem Stocken des Handels und der Abnahme der Zufuhr von aussen, beides durch die wachsende Macht der Seeräuber veranlasst; vielleicht wurde das Uebel noch durch ein Missrathen der Ernte vergrössert, wie diess wenigstens in der Provinz Gallien um jene Zeit statt fand. Unter solchen Umständen traten im J. 679 (75) L. Octavius und C. Aurelius Cotta (über dessen frühere Erlebnisse s. zu Or. Cott. 1) das Consulat an, und von ihnen verlangte das Volk Linderung der drückenden Noth. Der Staat sollte helfen und war doch selbst in der grössten Bedrängniss: im Westen kämpften zwei Feldherren, Q. Caecilius Metellus Pius (zu Iug. 64, 4), seit 675 (79), und seit etwas kürzerer Zeit Cn. Pompejus (zu Ep. Pomp. 1) gegen Sertorius; ihre dringenden Mahnungen um Geld, Getreide und Verstärkungen blieben lange unbeachtet; im Osten nöthigte die Macht des Mithridates, obgleich der Krieg mit ihm für jetzt ruhte, doch zur Erhaltung bedeutender Truppen in Asien und Cilicien; die Provinz Macedonien hatte von den wiederholten Einfällen der nördlich anwohnenden freien Völker schwer zu leiden, und damals kämpfte dort der Proconsul C. Scribonius Curio mit den Darda-

nern; bei dem Allem und durch diess Alles wurden die Einkünfte aus den Provinzen immer geringer und unsicherer. Es war also natürlich, dass man die Ansprüche des hungernden römischen Volkes nur in geringem Maasse oder gar nicht befriedigen konnte und dass die Rede des Consul C. Cotta, die er zur Beschwichtigung eines dadurch hervorgerufenen sogar sein Leben bedrohenden Volkssturmes hielt, im Wesentlichen die Aufforderung enthält, sich geduldig in das unvermeidliche allgemeine Schicksal zu fügen. Welchen Erfolg die Sache sonst hatte, ist unbekannt. Auf einem andern Felde jedoch gab man den Forderungen einiges Gehör, indem derselbe Consul Cotta durch sein Gesetz (*lex Aurelia tribunicia*) „*ut tribunis plebis liceret postea alios magistratus capere*“ die entgegenstehende Bestimmung Sullas aufhob. Obgleich er damit dem Tribunat nur etwas an Ehre, nichts an Macht zulegte, so erregte doch schon diess den grossen Unwillen seiner Parteigenossen, und von den Gegnern erntete er wenig Dank (vgl. Or. Lic. 8). Uebrigens überlebte er sein Consulat nicht lange; im nächsten Jahre ging er nach Gallien und starb dort in Folge einer einige Monate vorher erhaltenen Verwundung, ohne die Ehre des sehr eifrig von ihm begehrten und auch bereits bewilligten Triumphs geniessen zu können.

Je weniger Glück Cotta im Allgemeinen in seinem Staatsleben hatte, desto mehr galt er nach Ciceros Bericht als Redner. In dessen Schrift *de oratore* erscheint er in Gesellschaft der beiden das Gespräch hauptsächlich führenden Koryphaeen M. Antonius und L. Crassus als jüngerer Mann zugleich mit seinem Altersgenossen P. Sulpicius (zu Or. Phil. 7), mit welchem ihn Cicero überhaupt oft vergleichend zusammenstellt. Im Brutus (55, 202) heisst es von beiden: *inveniebat igitur acute Cotta, dicebat pure ac solute; et ut ad infirmitatem laterum perscienter contentionem omnem remiserat, sic ad virium imbecillitatem dicendi accommodabat genus. Nihil erat in eius oratione nisi sincerum, nihil nisi siccum atque sanum; illudque maxumum, quod, cum contentione orationis flectere animos iudicum vix posset nec omnino eo genere diceret, tractando tamen impellebat, ut idem facerent a se commoti, quod a Sulpicio concitati. Fuit enim Sulpicius vel maxume omnium, quos quidem ego audiverim, grandis et, ut ita dicam, tragicus orator. Vox cum magna tum suavis et splendida; gestus et motus corporis ita venustus, ut tamen ad forum, non ad scenam institutus videretur; incitata et volubilis, nec ea redundans tamen nec circumfluens oratio. Crassum hic volebat imitari, Cotta malebat Antonium; sed ab hoc vis aberat Antoni,*

Crassi ab illo lepos. Vgl. ebend. 49; 56; 92; 97; de orat. 3, 8, 31.

In das Todesjahr des Cotta, 680 (74), wahrscheinlich in den Anfang desselben, gehört der Brief des Pompejus. Der Krieg gegen Sertorius war im Ganzen von sehr geringem Erfolge gewesen; den geschickten und tapferen Gegner unterstützte die Anhänglichkeit des Volks und die Natur des Landes, in welchem die regelmässige Kriegskunst der Legionen gegen die des Gebirgskampfes gewohnten schnell sich sammelnden und wieder zerstreuenden Truppen des Sertorius wenig ausrichtete; dessen Fliehen durch die Berge (Or. Cott. 6) war für ihn so gut wie ein Sieg, für die Römer ein stetes Hinderniss der Beendigung des Krieges. Dazu kam der Mangel und mit ihm der Unmuth. Den früheren Klagen darüber (s. Or. Cott. 6; Ep. Pomp. 2) hatte man im Senat kein Gehör gegeben; die vorhandene Noth war der Grund oder der Vorwand dazu gewesen. Jetzt endlich drohte Pompejus, er werde, wenn man ihn nicht sogleich unterstütze, mit seinem Heere die Provinz verlassen und den Krieg nach Italien übertragen. Durch diese Ankündigung und besonders durch die Furcht, dass Pompejus nach seiner Rückkehr dem damaligen Consul L. Lucullus den zugedachten Oberbefehl gegen Mithridates entziehen werde, wurde endlich der Senat bewogen ihm Geld und Verstärkungen zu senden. Doch dauerte der Krieg noch zwei Jahre, und erst die Ermordung des Sertorius (zu Or. Phil. 7) verschaffte den Senatstruppen den Sieg. Metellus und Pompejus triumphirten an den beiden letzten Tagen des Jahres 683 (71) über Spanien, und Pompejus trat am nächsten Tage sein Consulat an.

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LIBRO SECUNDO

ORATIO C. AURELI COTTAE CONSULIS

AD POPULUM ROMANUM.

(Hist. fragm. II, 50 Kritz.)

Quirites, multa mihi pericula domi militiaeque, multa adversa fuere; quorum alia toleravi, partim reppuli deorum auxiliis et virtute mea: in quis omnibus numquam animus negotio

1. ***multa mihi pericula*** **etc.** **Im Jahre 663 (91) setzte der Volkstribun Q. Varius gegen die Intercession seiner Collegen eine gegen die Optimaten gerichtete** ***lex de maiestate*** **durch, welche eine Untersuchung wider diejenigen verhängte, durch deren Schuld (*dolo malo*) der Bundesgenossenkrieg veranlasst worden sei. Dieses Gesetz, nach welchem zwei Jahre darauf der Urheber Varius selbst verurtheilt wurde, brachte viele angesehene Männer vor Gericht, unter ihnen auch C. Cotta, als er sich im oben genannten Jahre um das Tribunat bewarb. Er ging am Ende desselben oder zu Anfang des folgenden Jahres in die Verbannung; Cic. de or. 3, 3, 11** ***C. Cotta . . depulsus per invidiam tribunatu . . eiectus est e civitate.*** **Im Jahre 672 (82) kehrte er mit Sulla nach Rom zurück, bewarb sich aber während der nächsten Zeit um kein Staatsamt, bis er Consul wurde.**

partim: **Diess Adverbium wird öfters (bei Sall. nur hier) als Nomen mit dem Genetiv oder der Praeposit.** ***ex*** **verbunden, und zwar wie hier als Accusativ (seiner Form gemäss) oder als Nominativ; Cic. in Vat. 7, 16** ***reliqui sex (tribuni) fuerunt, ex quibus partim plane tecum sentiebant, partim medium quendam cursum tenebant.***

animus negotio **etc. Zuerst verlangt ein schwieriges Geschäft, das zu thun vorliegt, Muth zum Entschluss (Entschlossenheit), das Beschlossene aber erfordert dann aus-**

defuit neque decretis labos: malae secundaeque res opes, non in-
2 genium mihi mutabant. At contra in his miseriis cuncta me cum fortuna deseruere. Praeterea senectus, per se gravis, curam duplicat: cui misero acta iam aetate ne mortem quidem honestam
3 sperare licet. Nam si parricida vostri sum et bis genitus hic deos penatis meos patriamque et summum imperium vilia habeo, quis mihi vivo cruciatus satis est aut quae poena mortuo? quin omnia
4 memorata apud inferos supplicia scelere meo vici. A prima adulescentia in ore vostro privatus et in magistratibus egi: qui lingua, qui consilio meo, qui pecunia voluere, usi sunt; neque ego callidam facundiam neque ingenium ad male faciundum exercui; avidissumus privatae gratiae maxumas inimicitias pro re publica suscepi; quis victus cum illa simul cum egens alienae opis plura mala exspectarem, vos, Quirites, rursus mihi patriam deosque
5 penatis cum ingenti dignitate dedistis. Pro quibus beneficiis vix satis gratus videar, si singulis animam, quam nequeo, concesse-

dauernde Anstrengung bei der Ausführung. Vgl. Cat. 1, 6.

malae secundaeque res etc. „Der Glückswechsel änderte nur etc."

2. *cuncta:* nämlich *animus, laborum patientia, vis ingeni.*

senectus: Cotta war 630 (124) geboren, stand also damals höchstens im funfzigsten Lebensjahre.

cui: Vorher ist *meam* oder *mihi* hinzuzudenken; also die Anknüpfung wie Or. Phil. 12.

3. *bis genitus:* vgl. zu Iug. 42, 4 und oben zu § 1.

quis . . cruciatus etc. vgl. Cat. 51, 15.

memorata ap. inf. supplicia: Die Kürze des Ausdrucks wie bei *domi poenas metuunt* Iug. 79, 7; vgl. Or. Phil. 18. Zum Gedanken Cat. 52, 13.

4. *magistratibus:* Welche gemeint sind, lässt sich nicht bestimmen; Tribun, curul. Aedil und Praetor ist Cotta nicht gewesen; vgl. zu § 1.

qui . . voluere: aus dem Hauptsatze zu ergänzen; vgl. u. a. Or. Phil. 10; unten § 5.

lingua: Cotta war als gerichtlicher Redner, besonders als Vertheidiger, vielfach thätig. S. die Vorbemerkungen.

call. facundiam: zu Cat. 53, 3.

avidissumus . . gratiae: an Stelle eines concessiven Satzes.

quis: nämlich *inimicitiis;* wegen der Sache zu § 1.

cum illa simul: Der Sieg der Marianer erfolgte bald nach Cottas Verbannung, und durch die Ereignisse der Zeit, in welcher die letztere erfolgte, wurde jener Sieg ununmittelbar vorbereitet.

5. *si . . concesserim:* Man denke sich den ganz allgemeinen und positiven Satz *animam si quis alteri concessit, satis gratus videtur;* aus dieser Grundform lässt sich das Wesen der obigen Construction erkennen, indem das Ganze ausführlicher heissen würde *pro qu. ben. vix futurum sit ut satis gratus videar, si . . concesserim;* vgl. zu § 9. — Wegen des Gedankens vgl. Cic. ad Fam. 1, 4 *si vitam pro tua dignitate profundam, nullam partem videar meritorum tuorum assecutus.* In unsrer Stelle indessen ist nicht sowohl von einem Sterben für Andre und zu ihrem Besten, als vielmehr von einem Hingeben, Schenken des

rim: nam vita et mors iura naturae sunt; ut sine dedecore cum
civibus fama et fortunis integer agas, id dono datur atque accipi-
tur. Consules nos fecistis, Quirites, domi belliqne impeditissuma 6
re publica. Namque imperatores Hispaniae stipendium, milites,
arma, frumentum poscunt; et id res cogit, quoniam defectione
sociorum et Sertori per montis fuga neque manu certare pos-
sunt neque utilia parare. Exercitus in Asia Ciliciaque ob nimias 7
opes Mithridatis aluntur; Macedonia plena hostium est, nec mi-
nus Italiae marituma et provinciarum; cum interim vectigalia
parva et bellis incerta vix partem sumptuum sustinent: ita classe,
quae commeatus tuebatur, minore quam antea navigamus. Haec 8
si dolo aut socordia nostra contracta sunt, agite ut monet ira,
supplicium sumite: sin fortuna communis asperior est, quare in-
digna vobis nobisque et re publica incipitis? Atque ego, cuius 9
aetati mors propior est, non deprecor, si quid ea vobis incom-
modi demitur: neque mox ingenio corporis honestius quam pro
vostra salute finem vitae fecerim. Adsum en Gaius Cotta consul; 10

Lebens, als des höchsten aber unveräusserlichen Gutes, an dieselben die Rede. — Der ganze Zusammenhang ist dieser: *pro quibus benef. quamquam vix sat. gr. videar, si sing. an. concesserim, tamen id facere nequeo, quia vita* etc., so dass der Satz *nam vita* etc. die Erläuterung zu dem *quam (concedere) nequeo* enthält.

ut sine etc. Die beiden Theile des Praedicats, das *sine dedecore agere cum civibus* und *fama et fortunis integer* entsprechen den beiden folgenden *dare* und *accipere*.

6. *utilia:* = *quae usui sunt bello* oder kurz *belli usum* wie Iug. 84, 3. — *utilia parare* steht in Bezug auf *defect. sociorum*, das andere *manu certare* (=*cominus congredi;* vgl. Iug. 57, 4) auf *Sert. per montis fuga.*

7. *cum interim . . sustinent;* vgl. Or. Phil. 17; Ep. Pomp. 2; Or. Lic. 6. Der Indicativ ist regelmässig.

ita . . navigamus: = *ita fit, ut . . navigemus.* — *classe* etc. verkürzt aus *ita classe, quae commeatus tuebatur, imminuta minore nunc quam antea navigamus.*

8. *nostra:* im Gegensatze dann *communis.* Auf der einen Seite die persönliche Schuld des Einzelnen, auf der andern das von niemand verschuldete allgemeine Geschick.

9. *ingenio:* in der Bedeutung „natürliche Beschaffenheit" wie in zwei Fragmenten des Sallust, Hist. 1, 61 Kritz; *duas insulas . . constabat suopte ingenio alimenta mortalibus gignere,* und Hist. 3, 17: *castrisque collatis pugna tamen ingenio loci prohibebatur;* Tac. Hist. 5, 14 *latitudo camporum suopte ingenio humentium.* Dem natürlichen Tode wird dann der für das allgemeine Beste erlittene Tod gegenübergestellt. — Der Ausdruck *finem vitae facere* hat in beiden Beziehungen den neutralen Sinn „den Tod finden" oder „aufhören zu leben"; denn auch im zweiten Theile des Satzes, *pro vostra* etc., redet Cotta nicht vom Selbstmord, sondern vom Erleiden des ihm angedrohten Todes, in Bezug auf das vorhergehende *non deprecor (mortem), si quid ea (mihi a vobis illata) vobis incommodi demitur.*

fecerim: Das Ganze ist so zu er-

facio quod saepe maiores asperis bellis fecere: voveo dedoque
me pro re publica. — quam deinde cui mandetis circumspicite:
11 nam talem honorem bonus nemo volet, cum fortunae et maris
et belli ab aliis acti ratio reddunda aut turpiter moriundum sit.
12 Tantummodo in animis habetote non me ob scelus aut avaritiam
caesum, sed volentem pro maxumis beneficiis animam dono de-
13 disse. Per vos, Quirites, et gloriam maiorum, tolerate advorsa
14 et consulite rei publicae! Multa cura summo imperio inest, multi
ingentes labores, quos nequiquam abnuitis et pacis opulentiam
quaeritis, cum omnes provinciae, regna, maria terraeque aspera
aut fessa bellis sint.

klären: *neque honestius mihi futurum sit mox (= id quod mox fieri necesse est) ingenio corporis quam nunc pro vostra salute finem vitae fecisse*, oder statt des Infinitivs nach deutscher Weise *si mox ing. corp. quam si . . fecerim.* In der obigen Fassung ist also *fecerim* ein Coni. perf. im potentialen Sinne, der aber einen Coni. fut. exacti vertritt. Aehnlich § 5.

10. *maiores* etc. Cic. Tusc. 1, 37, 89 *quae quidem (mors) si timeretur, non L. Brutus . . in proelio concidisset; non cum Latinis decertans pater Decius, cum Etruscis filius, cum Pyrrho nepos se hostium telis obiecissent; non uno bello pro patria cadentes Scipiones Hispania vidisset, Paullum et Geminum Cannae, Venusia Marcellum, Latini Albinum, Lucani Gracchum.*

11. *belli . . acti:* „über den von Anderen betriebenen Krieg (für welchen also auch nur diese selbst verantwortlich sein können)"; *bellum agere* wurde gewiss selten gesagt, aber dass es in der angegebenen Bedeutung gebraucht werden konnte, ist nicht zu bezweifeln. — *maris* und *belli . . acti* gehören beide zu *fortunae*.

13. *per vos* etc. zu Iug. 14, 25.

14. *summo imperio:* hier *vostro* oder *populi Romani* zu suppliren.

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LIBRO TERTIO

EPISTOLA CN. POMPEI

AD SENATUM.

(Hist. fragm. III, 1 Kritz.)

Si advorsus vos patriamque et deos penatis tot labores et pericula suscepissem, quotiens a prima adulescentia ductu meo

1. *a prima adulescentia* etc. Schon 671 (83) in seinem dreiundzwanzigsten Lebensjahre hatte Pompejus an der Spitze eines im Picenischen auf eigene Hand geworbenen Heeres gegen die Marianer siegreich gekämpft und seine Truppen dem zurückkehrenden Sulla zugeführt; ein Jahr später hatte er den Consul Carbo in Sicilien, und wieder ein Jahr nachher in Africa den Cn. Domitius und den König von Numidien, Hiarbas, besiegt und getödtet und über Africa triumphirt. Nach Besiegung des Lepidus wurde er, der Ritter und erst neunundzwanzig Jahre alt, *cum imperio proconsulari* nach Spanien geschickt, also allerdings *contra aetatem* aber nicht wider seinen Willen; er brach dahin noch i. J. 677 (77) auf. — Von jener Aussendung sagt Cicero (de imp. Cn. Pomp. 21, 62) „*quid tam inusitatum quam ut, cum duo consules clarissimi fortissimique essent, eques Romanus ad bellum maximum formidolosissimumque pro consule mitteretur? missus est. Quo quidem tempore cum esset non nemo in senatu qui diceret, non oportere mitti hominem privatum pro consule, L. Philippus* (derselbe, der gegen Lepidus geredet hatte) *dixisse dicitur, non se illum sua sententia pro consule, sed pro consulibus mittere*". — Sallust sagt in einem Fragment (Hist. 1, 6 Kritz) „*sed Pompeius a prima adulescentia sermone fautorum similem fore se credens Alexandro regi facta consultaque eius quidem aemulatus erat*".

scelestissumi hostes fusi et vobis salus quaesita est. nihil amplius
in absentem me statuissetis quam adhuc agitis, patres conscripti:
quem contra aetatem proiectum ad bellum saevissumum cum ex-
ercitu optume merito, quantum est in vobis, fame, miserruma
2 omnium morte, confecistis. Hac in spe populus Romanus libe-
ros suos ad bellum misit? haec sunt praemia pro volneribus et
totiens ob rem publicam fuso sanguine? Fessus scribundo mit-
tundoque legatos omnis opes et spes privatas meas consumpsi,
cum interim a vobis per triennium vix annuus sumptus datus est.
3 Per deos immortalis, utrum censetis me vicem aerari praestare,
4 an exercitum sine frumento et stipendio habere posse? Equidem
fateor me ad hoc bellum maiore studio quam consilio profectum:
quippe qui nomine modo imperi a vobis accepto diebus quadra-
ginta exercitum paravi hostisque in cervicibus iam Italiae agentis
ab Alpibus in Hispaniam summovi. Per eas iter aliud atque Han-
5 nibal, nobis opportunius, patefeci. Recepi Galliam, Pyrenaeum,
Lacetaniam, Indigetis, et primum impetum Sertori victoris novis
militibus et multo paucioribus sustinui hiememque castris inter
saevissumos hostis, non per oppida neque ex ambitione mea egi.

nihil . . statuissetis etc. „ihr hättet nichts härteres . . beschliessen können, als ihr (bisher gethan habt und) noch jetzt thut".

proiectum: vgl. Liv. 22, 44 *si quid proiectis ac proditis ad inconsultam . . pugnam legionibus accidisset.*

2. *opes et spes:* zusammengestellt, wie Cat. 21, 1; ebendaselbst *res* und *spes;* vgl. unten § 9.

cum . . datus est: zu Or. Cott. 7.

per triennium: vgl. zu § 1.

3. *vicem aer. praestare:* = *posse aerari vice fungi.*

4. *consilio:* Bei genauerer Ueberlegung hätte er sich nicht auf die Hülfe von Rom her verlassen, und daher den Auftrag vielleicht nicht übernommen.

quadrag. diebus: An Pompejus wurde oft die Schnelligkeit in der Ausführung seiner Operationen besonders gerühmt; z. B. im africanischen Kriege (zu § 1), wo bei Plutarch (Pomp. 12) auch von vierzig Tagen die Rede ist, und später im Seeräuberkriege (Cic. de imp. Cn. Pomp. 12, 34 u. 35).

in cervicibus etc. In wie weit diess übertrieben ist oder nicht, lässt sich nicht entscheiden. Die Absicht, gegen Italien vorzurücken, hatte Sertorius gewiss und war auch nach einigen Angaben schon auf dem Marsche; mehrere gall. Völkerschaften waren im Aufstande.

iter aliud: nach Appians (B. Civ. 1, 109) Angabe zwischen den Quellen des Rhodanus und Eridanus (Rhone und Po), wobei aber der letztere Fluss mit einem seiner Nebenflüsse verwechselt sein muss. Hannibals Uebergang fand weiter südlich statt, wahrscheinlich in der Gegend des Berges Vesulus.

5. *Lacetaniam*, *Indigetis:* am Südabhang der Ostpyrenaeen.

et: zu Iug. 85, 3.

castris: Der blosse Ablativ, wie Iug. 44, 4.

ex ambitione: Wenn Pompejus

Quid deinde proelia aut expeditiones hibernas, oppida excisa aut 6
recepta enumerem? quando res plus valet quam verba. Castra
hostium apud Sucronem capta et proelium apud flumen Turiam
et dux hostium C. Herennius cum urbe Valentia et exercitu de-
leti satis clara vobis sunt: pro quis, o grati patres, egestatem et
famem redditis. Itaque meo et hostium exercitui par condicio 7
est: namque stipendium neutri datur; victor uterque in Italiam
venire potest. Quod ego vos moneo quaesoque ut animadvorta- 8
tis, neu cogatis necessitatibus privatim mihi consulere. Hispa- 9
niam citeriorem, quae non ab hostibus tenetur, nos aut Sertorius
ad internecionem vastavimus praeter maritumas civitates, quae

auf diese hätte Rücksicht nehmen wollen, so hätte er sowohl seiner Soldaten wegen (vgl. über *ambitio* zu Iug. 45, 1) als auch um seinetwillen nicht unter den wüthenden Feinden sondern in bequemeren Quartieren unter den dem Feldherrn huldigenden Einwohnern der Städte überwintert. — Die Worte enthalten eine bittere Anspielung auf die Handlungsweise des Metellus; s. zu § 6.

6. *quando:* zu Iug. 102, 9.

castra hostium etc. Ereignisse des Jahres 679 (75), in welchem Pompejus glücklicher focht, als im vorhergehenden. Die Stadt Sucro, jetzt Succa, liegt nahe an der Mündung des gleichnamigen Flusses, der jetzt Xucar (Jucar) heisst; etwas nördlicher der Fluss Turia, jetzt Guadalaviar, und an dessen Mündung die bedeutende Küstenstadt Valentia. In deren Nähe kämpfte Pomp. mit C. Herennius und M. Perperna (zu Or. Phil. 7), besiegte sie, tödtete den ersteren, nahm die Stadt ein, und wandte sich dann nach Sucro, wo es mit Sertorius selbst zur Schlacht kam. Der linke Flügel unter Pompejus musste weichen; er selbst entkam mit Mühe, während sein Legat L. Afranius das Lager der Feinde einnahm, aber auch diess alsbald wieder räumen musste. Mittlerweile zog Metellus, der eine Zeit lang aus Eifersucht gegen Pompejus und aus Bequemlichkeit nicht viel gethan hatte, von Lusitanien her nach zweimaliger Besiegung des Hirtulejus heran und vereinigte sich mit Pompejus; beide wurden in der Gegend von Saguntum, also in der Nähe des Turiaflusses (so dass durch das obige *proelium ap. fl. Turiam* diese Schlacht bei Sagunt bezeichnet wird), von Sertorius angegriffen; Pompejus wich nach blutigem Kampfe, Metellus siegte, und Sertorius zog sich nach Clunia am Durius, wohin ihm Pompejus folgte u. ihn belagerte, aber durch wiederholte Ausfälle viel Schaden erlitt. Er überwinterte in jener Gegend, im Lande der Vaccaeer; von dort schrieb er den Klagebrief.

7. *uterque:* „der eine so gut wie der andere". Darin liegt „ihr thut nichts dafür, dass ich siege und nicht Sertorius; es scheint euch gleichgültig, wer von beiden siegt"; zugleich wird sowohl hier als in dem folgenden *privatim mihi consulere* die § 10 ausgesprochene Drohung angedeutet.

8. *quod ego* etc. vgl. Or. Phil. 9.

9. *Hisp. citeriorem, quae* etc. vgl. zu Iug. 61, 2; über die beiden Hispanien zu Cat. 18, 5.

maritumas civitates: Diese schonte man als unentbehrliche Bundesgenossen; aber man konnte ihnen damals, weil sie durch Seeräubereien arg mitgenommen wurden, so

ultro nobis sumptui onerique. Gallia superiore anno Metelli exercitum stipendio frumentoque aluit et nunc malis fructibus ipsa vix agitat. Ego non rem familiarem modo, verum etiam fidem consumpsi. Reliqui vos estis: qui nisi subvenitis, invito et praedicente me exercitus hinc et cum eo omne bellum Hispaniae in Italiam transgredientur.

wenig Opfer zumuthen, dass man sie vielmehr mit vielem Aufwand und Anstrengung schützen, vielleicht auch durch directe Unterstützung erhalten musste. So verursachten sie ihrerseits den römischen Feldherrn Kosten und Mühe. — Im Relativsatze *sunt* ausgelassen: vgl. Iug. 89, 5.

Gallia etc. M. Fontejus, der das narbon. Gallien verwaltete (später wegen Erpressungen angeklagt und von Cicero vertheidigt), hatte von dort aus den Metellus mit Zufuhr versorgt. Auf ihn und die gleich erwähnte Missernte (*malis fructibus*) bezieht sich ein Fragment des Sall. (Hist. 3, 90 Kr.) *namque his praeter solita vitiosis magistratibus cum per omnem provinciam infecunditate bienni proxumi grave pretium fructibus esset.*

rem — fidem: zu Iug. 73, 6.

10. *subvenitis:* Das Praesens vor dem Futurum mit Nachdruck. Vgl. Cat. 58, 9.

invito et praedicente me: Durch beide Ausdrücke wird die Schuld dem Senate allein zugeschrieben.

VORBEMERKUNGEN

ZUR REDE DES LICINIUS.

Seit dem misslungenen Unternehmen des Lepidus war kein Jahr vergangen, in welchem man nicht erneute auf Abschaffung der Einrichtungen Sullas und besonders auf Wiederherstellung der Tribunengewalt gerichtete Versuche gemacht hatte. Gleich im Jahr 678 (76) geschah dies, wiewohl erfolglos, durch den Tribun Sicinius, — ein Sicinius war schon in alter Zeit der Urheber des Aufstandes gewesen, welcher die erste Einführung des Tribunates zur Folge gehabt hatte. — In das folgende Jahr gehört die Abänderung des Bestehenden durch die *lex Aurelia*, worüber in den Vorbemerkungen zur Rede des C. Aurelius Cotta das Nöthige gesagt ist. Cotta hatte sich zur Durchbringung seines Gesetzes des Tribunen Q. Opimius bedient, der dafür schwer büssen musste; denn er wurde wegen dieser Auflehnung gegen die Gesetze des Dictator, natürlich unter einem rechtlich scheinenden Vorwande, vor dem Praetor C. Verres i. J. 680 (74) angeklagt und zu einer sein Vermögen erschöpfenden Geldstrafe verurtheilt. So sehr nun der Adel über jenes unwesentliche Zugeständniss entrüstet war, so wenig war man auf der andern Seite damit zufrieden, und einen neuen Versuch machte 680 (74) der Tribun L. Quintius, nach Cicero (p. Cluent. 28, 77) ein *homo maxume popularis, qui omnes rumorum et contionum ventos colligere consuesset* und (ebend. 40, 110) *qui quod rostra iamdiu vacua locumque illum post adventum L. Sullae a tribunicia voce desertum oppresserat multitudinemque iam desuefactam a contionibus ad veteris consuetudinis similitudinem revocaverat, idcirco cuidam hominum generi paulisper iucundior fuit.* Die Sache scheiterte durch die eifrigen Gegenbemühungen des vor seinem

Abgange zum mithridatischen Kriege noch in Rom anwesenden Consul L. Licinius Lucullus, der durch privates Einwirken und öffentliche Rede den Gegner zum Schweigen brachte. Es lässt sich leicht denken, dass bei diesen Unternehmungen die herrschende Noth des Volkes als Handhabe und Hebel benutzt worden war; um daher wenigstens von dieser Seite die Klagen zu beschwichtigen gaben im J. 681 (73) die Consuln M. Terentius Varro Lucullus (Bruder des vorjährigen Consul, von M. Terentius Varro adoptirt) und C. Cassius Varus eine *lex frumentaria*, deren Wortlaut uns leider nicht bekannt ist. Ein Punct des Gesetzes bestimmte den Ankauf von Getreide aus Staatsmitteln, namentlich in Sicilien; im Uebrigen aber war es wohl hauptsächlich, wenn auch mit einigen Veränderungen, eine Erneuerung des sempronischen Gesetzes (vgl. zu Cat. 33, 2), an dessen Stelle nicht lange zuvor ein anderes den Staatsschatz weniger erschöpfendes getreten war. Aus der vorliegenden Rede (§ 19) ergiebt sich, dass nach dieser *lex Terentia et Cassia* jeder Bürger, ohne Zweifel monatlich, fünf Modien Getreide (wahrscheinlich zu demselben Preise wie nach dem sempronischen Gesetz) erhalten sollte. Es reichte aber weder diese Aushülfe noch die Vertröstung auf des Pompejus Rückkehr aus Spanien hin die Gemüther für die aufregenden Reden der Volksführer unzugänglich zu machen und die Verfassungsstreitigkeiten wenigstens für dieses Jahr zu unterdrücken. Vielmehr trat der Tribun C. Licinius Macer mit einem neuen Angriff hervor und hielt ausser andern Reden, die verwandte Gegenstände zum Zwecke hatten, auch eine der Art, wie sie ihm hier Sallust in den Mund legt, in der Absicht das Volk zum kräftigen Widerstand und wo möglich zur Wiedereroberung seiner Rechte zu vermögen. Ob etwa die darin enthaltene Hinweisung auf Verweigerung des Kriegsdienstes mit dem in jenem Jahre ausgebrochenen Sclavenkrieg in Beziehung steht, ist unbekannt, und nach den Worten der Rede selbst scheint es nicht so; vielmehr mochte es sich um Truppen für den spanischen und pontischen Krieg handeln. Den eigentlich gewünschten Erfolg hatten auch des Licinius Bemühungen nicht; vielmehr erfolgte die Wiederherstellung der Tribunengewalt erst drei Jahre später (vgl. zu Cat. 38, 1) durch den Consul Cn. Pompejus unter Mitwirkung des C. Julius Caesar, nachdem im vorhergehenden Jahre der Tribun M. Lollius Palicanus nochmals dafür in die Schranken getreten war.

Ueber des C. Licinius Macer ferneres Leben ist noch das bekannt, dass er nach jener Zeit Praetor wurde und eine Provinz

verwaltete, dort Geld erpresste, darauf 688 (66) vor dem Praetor Cicero deshalb angeklagt und verurtheilt wurde, und noch in demselben Jahre aus Schmerz über dieses Schicksal erkrankte und starb. Er war Geschichtsschreiber und Redner. In ersterer Beziehung tadelt Cicero (de leg. 1, 2) seinen Stil, Andere den Mangel an historischer Treue und chronologischer Ordnung; über ihn als Redner sagt derselbe Cicero (Brut. 67, 238) *C. Macer auctoritate semper eguit, sed fuit patronus propemodum diligentissumus. Huius si vita, si mores, si vultus denique non omnem commendationem ingeni everteret, maius nomen in patronis fuisset. Non erat abundans, non inops tamen, non valde nitens, non plane horrida oratio; vox, gestus et omnis actio sine lepore; at in inveniendis componendisque rebus mira accuratio, ut non facile in ullo diligentiorem maioremque cognoverim, sed eam, ut citius veteratoriam quam oratoriam diceres. His etiam in publicis causis probabatur, tamen in privatis illustriorem obtinebat locum.* Berühmter als er und zugleich als Dichter geschätzt war sein Sohn C. Licinius Macer Calvus.

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LIBRO TERTIO

ORATIO C. LICINI MACRI TRIBUNI PLEBIS

AD PLEBEM.

(Hist. fragm. III, 82 Kritz.)

Si, Quirites, parum existumaretis, quid inter ius a maioribus relictum vobis et hoc a Sulla paratum servitium interesset, multis mihi disserundum fuit docendique, quas ob iniurias et quotiens a patribus armata plebes secessisset utique vindices paravisset omnis iuris sui tribunos plebei.
2 Nunc hortari modo reliquum est et ire primum via, qua capessundam arbitror libertatem.
3 Neque me praeterit, quantas opes nobilitatis solus, impotens, inani specie magistratus, pellere dominatione incipiam,
4 quantoque tutius factio noxiorum agat quam soli innocentes: sed praeter spem bonam ex vobis, quae metum vicit, statui certaminis advorsa pro libertate potiora esse forti viro quam omnino non

1. *disser. fuit:* Das Perfectum, weil der Sinn ist „ich hätte vorher, ehe ich zur Ermahnung und zur That (s. § 2) hätte kommen können, erst diess alles sagen müssen".
docendique: suppl. *fuistis.*
2. *nunc:* vgl. zu Iug. 14, 24.
primum: nicht Adverbium, sondern mit einem im Gedanken liegenden *me* zu verbinden.

3. *magistratus:* Nominativ. — Wegen *inani specie* vgl. zu Cat. 37, 11.
factio: im Gegensatze *soli;* vgl. zu Iug. 41, 6; 85, 10.
4. *praeter spem* etc. = *praeterquam quod spes bona ex vobis metum vicit.*
certaminis advorsa etc. Zum Gedanken vgl. Or. Lep. 26.

certavisse. Quamquam omnes alii creati pro iure vostro vim cun- 5
ctam et imperia sua gratia aut spe aut praemiis in vos convortere
meliusque habent mercede delinquere quam gratis recte facere.
Itaque omnes concessere iam in paucorum dominationem, qui 6
per militare nomen aerarium, exercitus, regna, provincias occu-
pavere et arcem habent ex spoliis vostris: cum interim more pe-
corum vos multitudo singulis habendos fruendosque praebetis,
exuti omnibus, quae maiores reliquere; nisi quia vobismet ipsi
per suffragia, ut praesides olim, nunc dominos destinatis. Itaque 7
concessere illuc omnes, et mox, si vostra receperitis, ad vos ple-
rique: raris enim animus est ad ea, quae placent, defendunda;
ceteri validiorum sunt. An dubium habetis, num officere quid 8
vobis uno animo pergentibus possit, quos languidos socordisque
pertimuere? nisi forte C. Cotta, ex factione media consul, aliter

5. *quamquam* etc. Der Zusammenhang mit dem Vorhergehenden ist: anders freilich als ich denken die Uebrigen alle, die Tribunen und anderen Magistrate; sie haben dieselbe Pflicht euer Recht zu wahren, aber sie thun das Gegentheil. — *sua* gehört zu *vim cunctam* und zu *imperia*.

6. *concessere* etc. vgl. Cat. 20, 7.

per mil. nomen: vgl. wegen *per* zu Cat. 51, 36; wegen *nomen* Cat. 38, 3 und zu Cat. 35, 4. — Zum ganzen Gedanken vgl. Iug. 41, 7.

spoliis: zu Or. Lep. 7.

multitudo singulis: nachdrucksvoller Zusatz, und zwar *multitudo* zu dem in *praebetis* liegenden Subject; grammatisch ähnlich mit dem oft so eingeschobenen *quisque*.

habendos: zu Iug. 2, 3.

nisi quia etc. Dem vorhergehenden in der Ohnmacht (*exuti* etc.) liegenden Grunde der Unterwürfigkeit wird ironisch ein zweiter gegenübergestellt, mit dem Sinne „ihr müsstet denn deshalb euch in ihre Hände geben, weil ihr selbst durch eure Wahl sie zu euren Herren macht“ d. i. „ihr müsstet denn darin, dass ihr selbst die freie Wahl eurer Herren habt, so grosse Befriedigung finden, dass ihr euch ihnen gern und bereitwillig in die Hände gebt“.

7. *itaque concessere* etc. nimmt den früheren eben so beginnenden Gedanken von neuem wieder auf, nachdem derselbe durch die Betrachtung dessen, was das Volk inzwischen thut, unterbrochen worden ist.

et mox etc. „und eben so werden bald u. s. w.“ — Zu *plerique* suppl. *concedent*. — Der Grund dieses willenlosen Schwankens liegt im Folgenden.

raris enim etc. Der Sinn der allgemeinen Sentenz ist: muthige Verfechter ihrer Ansicht finden sich immer nur einzeln hier und da; die Uebrigen folgen dem jedesmal Stärkeren.

8. *uno animo pergentibus:* Gegensatz *languidos socordisque*.

nisi forte etc. Der Sinn: denn einen andern Grund als Furcht hat doch C. Cotta gewiss nicht gehabt u. s. w.

C. Cotta etc. vgl. die Vorbemerkungen zur Rede des Cotta.

ex factione media: „mitten aus der Partei heraus“ d. i. „recht eigentlich zur Partei gehörig“; vgl. Cic. Phil. 5, 12, 32 *alteri sunt e mediis C. Caesaris partibus*.

quam metu iura quaedam tribunis plebei restituit; et, quamquam
L. Sicinius primus de potestate tribunicia loqui ausus mussanti-
bus vobis circumventus erat, tamen prius illi invidiam metuere,
9 quam vos iniuriae pertaesum est. Quod ego nequeo satis mirari,
10 Quirites; nam spem frustra fuisse intellexistis. Sulla mortuo, qui
scelestum imposuerat servitium, finem mali credebatis: ortus est
longe saevior Catulus. Tumultus intercessit Bruto et Mamerco
consulibus; dein C. Curio ad exitium usque insontis tribuni do-
11 minatus est; Lucullus superiore anno quantis animis ierit in L.
Quintium, vidistis; quantae denique nunc mihi turbae concitan-
tur! Quae profecto in cassum agebantur, si prius quam vos ser-

L. Sicinius: Der Vorname ist unsicher; Cic. Brut. 60, 216 *Cn. Sicinnius, homo impurus, sed admodum ridiculus; neque aliud in eo oratoris simile quicquam.* Zur Sache vgl. hier und weiter die Vorbemerkungen.

mussantibus: wie Or. Phil. 3.

tamen etc. „obgleich damals die Partei den Sicinius unterdrückt und so gesiegt hatte und diess euch hätte zur That anspornen müssen, so haben doch jene, die Sieger, eher aus Furcht etwas zur Abhülfe gethan als ihr, die Besiegten, aus Unwillen über die Schmach.

10. *saevior Catulus:* Gemeint ist mit starker Uebertreibung des Catulus Auftreten gegen seinen Mitconsul Lepidus.

tumultus etc. Der kurze Krieg mit Lepidus i. J. 677 (77); über die Consuln s. zu Or. Lep. 3. In jenem Jahre unterblieb der Versuch auf dem Wege der Gesetzgebung die Tribunengewalt wiederherzustellen; daher *intercessit.*

C. Curio etc. Wer der *insons tribunus* sei, ist streitig. Einige verstehen darunter den Sicinius, dessen Auftreten in das Consulatsjahr des C. Curio fällt, und der gewiss an diesem Consul einen heftigen Gegner hatte; dafür spricht auch, dass alle hier erzählten Thatsachen in Verbindung mit den Namen der jedesmaligen Consuln aufgeführt sind. Nach einer andern Meinung ist von Q. Opimius die Rede (s. d. Vorbem.), bei dessen Verfolgung und Verurtheilung jedoch Curio weniger direct betheiligt sein mochte, als andre seiner Partei, da er zu der Zeit, bis zum J. 681 (73) in Macedonien war (s. d. Vorbem. zur Rede d. Cotta).

11. *animis:* wie Or. Lep. 24.

quae: weist auf alles Vorhergehende, auf das consequente Verfahren der Optimaten überhaupt zurück.

agebantur etc. Die Indicative um auszudrücken, dass, wenn die Voraussetzung wirklich statt fand (was natürlich der Redner entschieden leugnet; vgl. zu Ep. Mithr. 2), dann auch die Thesis nothwendig und unzweifelhaft richtig sein musste. Als weitere Fortsetzung und Vollendung der indirecten Schlussfolgerung ist nach *facturi erant* zu denken: „gewiss aber haben sie das Alles nicht ohne Ziel und wohl berechnende Ueberlegung (*in cassum* = εἰς κενόν, ins Leere, ins Blaue) gethan, und daraus ist zu schliessen, dass sie niemals daran dachten ihre Herrschaft freiwillig aufzugeben, d. i. eher als ihr der Sclaverei müde sie dazu zwingen würdet“. Man beachte, dass diese wie auch die vorhergehenden Worte die Begründung des *spem frustra fuisse* § 9 enthalten.

viundi finem, illi dominationis facturi erant: praesertim cum his
civilibus armis dicta alia, sed certatum utrimque de dominatione
in vobis sit. Itaque cetera ex licentia aut odio aut avaritia in tem- 12
pus arsere: permansit una res modo, quae utrimque quaesita est
et erepta in posterum, vis tribunicia, telum a maioribus libertati
paratum. Quod ego vos moneo quaesoque ut animadvortatis, neu 13
nomina rerum ad ignaviam mutantes otium pro servitio appelle-
tis. Quo iam ipso frui, si vera et honesta flagitium superaverit,
non est condicio: fuisset, si omnino quiessetis. Nunc animum

praesertim cum etc. = *praesertim cum his civilibus armis, etiamsi dicta alia fuerint, certatum tamen utrimque de dominatione in vobis sit;* die Sätze sind, wie es öfters geschieht, coordinirt statt dass der eine subordinirt sein sollte, und daher erscheint *his civil. armis* im ersten Satze als absol. Ablativ. Der Gedanke ist seinem Wortsinne nach dem Cat. 38, 3 Gesagten entsprechend und daher in Verbindung mit dem Vorhergehenden, namentlich im Munde des Volkstribunen, beim ersten Anblick sehr auffallend, weil man in Hinblick auf den ganzen bisherigen Inhalt der Rede und besonders auf das vorhergehende *vos — illi* auch bei *utrimque* an den Gegensatz zwischen Volk und Adel denkt. Allein das Wort ist nur in Bezug auf *his civilibus bellis* zu nehmen, so dass Licinius damit die Personen der jedesmaligen Gegner in den eigentlichen Bürgerkriegen meint und diese Kriege als *potentium inimicitias* (vgl. § 27) auffasst. Vgl. auch Hist. Fragm. 1, 11 Kr. „*postquam . . bella civilia orta sunt, dum pauci potentes, quorum in gratiam plerique concesserant, sub honesto patrum aut plebis nomine dominationes affectabant.*

in vobis: Dagegen Or. Lep. 2 *in vos;* eben so wird auch das Verbum *dominari* auf beide Arten construirt.

12. *cetera* etc. „die übrigen Dinge, die nicht in so enger Beziehung zu der Erreichung jenes einzigen Zweckes stehen, waren immer nur vorübergehend, für eine Zeit lang Gegenstände des leidenschaftlichen Kampfes, je nach den verschiedenen Beweggründen, von welchen die Feinde jedesmal geleitet wurden; anders die Tribunengewalt.“

permansit: im nachdrücklichen Gegensatze zu *in tempus* „einen dauernden Gegenstand des Kampfes hat nur eine Sache gebildet etc.“ — Weiterhin ist *utrimque* eben so wie vorher zu verstehen und mit dem zusammengefassten Ausdrucke *quaesita est et erepta* zu verbinden, so dass der Sinn des Ganzen ist „welcher es von beiden Seiten her übel erging, indem die einen sie suchten um dadurch ihre herrschsüchtigen Zwecke zu erreichen, und die andern sie für alle Znkunft dem Volke entrissen, während sie doch weder dem Missbrauche dienen noch vernichtet werden, sondern ein Schwert (*telum* = Angriffswaffe) für die Freiheit sein sollte.“

13. *quod ego* etc. vgl. Or. Phil. 9.

quo: d. i. *otio, quod rectius servitium appellaveris.*

vera: in der Bedeutung wie Cat. 11, 2.

condicio: gewissermassen die zu erlangende Friedensbedingung, also „das, was ihr zu erwarten habt, wenn jene ganz gesiegt haben werden“.

fuisset: näml. *ea condicio.*

nunc: zu Iug. 14, 24; der Sinn

advortere et, nisi viceritis, quoniam omnis iniuria gravitate tutior
14 est, artius habebunt. Quid censes igitur? aliquis vostrum subiecerit., Primum omnium omittundum morem hunc, quem agitis,
impigrae linguae, animi ignavi, non ultra contionis locum memo-
15 res libertatis. Deinde — ne vos ad virilia illa vocem, quo tribunos plebei modo, patricium magistratum, libera ab auctoribus patriciis suffragia maiores vostri paravere — cum vis omnis, Qui-

„so aber, da ihr nicht überhaupt ruhig geblieben seid, sind sie auf euch aufmerksam geworden etc."

gravitate: Abl. instrum. „durch seine Schwere". Zum Gedanken vgl. Or. Lep. 1; 6; Iug. 31, 14.

artius habebunt: nämlich *vos;* vgl. Iug. 85, 34.

14. *impigrae linguae* etc. Die Genetive mit *morem* zu verbinden. Das Folgende ist Apposition zu dem Subject in *agitis.*

15. *deinde* etc. Die zweite speciellere und praktische Ermahnung, deren eigentlicher Sinn, nämlich die Aufforderung zur Verweigerung des Kriegsdienstes, sich hauptsächlich in den Worten *ne amplius sanguinem vostrum praebeatis* § 17 zeigt, beginnt in Form einer tadelnden und verwundernden Frage, an welche sich die weiteren Vorwürfe (*magna .. properatis*) in der Aussageform anschliessen. Das Wesentliche der Sache liegt übrigens in dem einwendenden Nebensatze *cum vis omnis . . . possitis.*

quo tribunos etc. Die alte Erklärung, wonach *modo* mit *quo* zu verbinden ist, scheint immer noch die gerathenste zu sein, wiewohl diese getrennte Stellung sonst bei Sall. nicht vorkommt. Es heisst dann *quo virili modo.*

patricium magistratum: näml. das Consulat. Vom Jahr 387 (367) sagt Liv. 6, 42 *per ingentia certamina dictator* (*Camillus*) *senatusque victus, ut rogationes tribuniciae* (*Sextii et Licinii*) *acciperentur; et comitia consulum adversa nobilitate habita, quibus L. Sextius de plebe primus consul factus: et ne is quidem finis certaminum fuit; quia patricii se auctores futuros negabant, prope secessionem plebis res terribilesque alias minas civilium certaminum venit, cum tamen per dictatorem condicionibus sedatae discordiae sunt, concessumque ab nobilitate plebi de consule plebeio, a plebe nobilitati de praetore uno, qui ius in urbe diceret, ex patribus creando.*

libera . . suffragia: Ursprünglich galt es in Bezug auf Wahlen und andre Beschlüsse der Centuriatcomitien als Regel, dass ein solcher allgemeiner Volksbeschluss erst durch die in den Curiatcomitien ertheilte Zustimmung der Patricier (diess ist *patres auctores fiunt;* s. die eben angeführte Stelle aus Livius) seine gesetzliche Kraft und Weihe erhielt. Im Jahr 415 (339) setzte der Dictator Q. Publilius Philo ausser andern die Rechte der Plebejer erweiternden Bestimmungen auch das Gesetz durch (Liv. 8, 12) *„ut legum, quae comitiis centuriatis ferrentur, ante initum suffragium patres auctores fierent".* Dadurch wurde die Zustimmung der Patricier für die Gesetzgebung eine blosse leere Formalität. Dasselbe geschah in Bezug auf die Wahlen der höhern Magistrate durch die (nach Becker Röm. Alt. II, 1, p. 329) ungefähr mit der *lex Hortensia* (s. zu Cat. 33, 3) gleichzeitige *lex Maenia.* — Nach der Ansicht Mancher beziehen sich die obigen Worte zunächst auf die Wahl der Volkstribunen. Wie diese

rites, in vobis sit et, quae iussa nunc pro aliis toleratis, pro vobis agere aut non agere certe possitis, Iovem aut alium quem deum
consultorem exspectatis? Magna illa consulum imperia et patrum 16
decreta vos exsequendo rata efficitis, Quirites, ultroque licentiam
in vos auctum atque adiutum properatis. Neque ego vos ultum 17
iniurias hortor, magis uti requiem cupiatis; neque discordias, ut illi criminantur, sed earum finem volens iure gentium res repeto et, si pertinaciter retinebunt, non arma neque secessionem, tantummodo ne amplius sanguinem vostrum praebeatis, censebo.
Gerant habeantque suo modo imperia; quaerant triumphos; Mi- 18
thridatem, Sertorium et reliquias exsulum persequantur cum imaginibus suis; absit periculum et labos, quibus nulla pars fructus
est. Nisi forte repentina ista frumentaria lege munia vostra pen- 19
santur: qua tamen quinis modiis libertatem omnium aestumavere, qui profecto non amplius possunt alimentis carceris. Namque, ut illis exiguitate mors prohibetur, senescunt vires, sic neque absolvit cura familiari tam parva res et ignaviam cuiusque te-

in den ersten 23 Jahren ihres Bestehens gewählt wurden, ist nicht genau bekannt, doch hatten gewiss die patricischen Curien darauf einen entschiedenen Einfluss und zwar vermuthlich durch dasselbe Bestätigungsrecht. Seit dem Gesetz des Publilius Volero v. J. 283 (471) geschah die Wahl durch Tributcomitien und zugleich, wie es scheint, fiel jenes Bestätigungsrecht fort; denn schon von einer etwa 10 Jahre späteren Zeit sagt Dion. Halic. 10, 4 *„οὔτε γὰρ βουλῆς δόγμα ὑμᾶς (τοὺς δημάρχους) ἀποδείκνυσιν ἐπὶ τὴν ἀρχήν, οὔτε αἱ φράτραι τὴν ψῆφον ὑπὲρ ὑμῶν ἐπιφέρουσιν“*.

iussa: ist Theil des Praedicats und bezieht sich dem Sinne nach auf den Kriegsdienst.

16. *magna:* Bedeutung wie in den Ausdrücken *magna verba, magniloquus*, und wie *magnificus* Iug. 31, 10.

17. *ultum*: Das Supinum bei *hortor* ist sehr eigenthümlich, doch wegen der Nähe der vorangehenden Supina, welche bei einem Verbum der Bewegung ganz naturgemäss stehen, weniger auffallend.

magis: zu Cat. 48, 5; zu supplíren *hortor.*

iure gentium res repeto: eigentlich Ausdrücke eines Gesandten, der von einem fremden Volke Ersatz für geraubtes Gut oder Genugthuung fordert.

18. *cum imaginibus suis:* „ohne euch, nur von ihren Ahnenbildern begleitet“; vgl. zu Iug. 85, 10.

quibus: = *iis, quibus.*

19. *frument. lege:* vgl. die Vorbemerkungen. — *ista* = *quam vos, ut in vostrum commodum latam, laudatis.*

qui: auf *quinis modiis* zu beziehen.

illis exiguitate: Der instrum. Ablativ *illis* (d. i. *alimentis carc.*) neben dem causalen.

sic neque absolvit etc. Der Vergleich mit den Wirkungen der schmalen Gefängnisskost wird einzeln durchgeführt; das *absolvi cura familiari* entspricht dem *mori* (vgl. über den darin liegenden Sinn Cat. 51, 20), das Folgende aber dem *senescunt vires*, indem *ignaviam*

20 nuissuma spe frustratur: quae tamen quamvis ampla quoniam
serviti pretium ostentaretur, cuius torpedinis erat decipi et vostra-
rum rerum ultro iniuriae gratiam debere? Namque alio modo
neque valent in univorsos neque conabuntur. Cavendus dolus est.
21 Itaque simul comparant delenimenta et differunt vos in adventum
Cn. Pompei: quem ipsum, ubi pertimuere sublatum in cervices
22 suas, mox dempto metu lacerant. Neque eos pudet, vindices uti
se ferunt libertatis, tot viros sine uno aut remittere iniuriam non
23 audere aut ius non posse defendere. Mihi quidem satis spectatum

spe frustrari ausser seinem eigentlichen Sinne „die Feigheit durch Hoffnung ohne Erfolg hinhalten" auch die natürliche Folge dieses Verfahrens zugleich mit bezeichnet, nämlich „die Leute bei ihrer Feigheit erhalten, d. i. den Entschluss zum Aufgeben derselben und zur tapfern That verhindern".

20. *quae . . ostentaretur: quamvis* adverbial in der Bedeutung „auch noch so" oder „beliebig" wie Cat. 23, 6; vgl. Cic. p. Sex. Rosc. 16, 47 *quasi vero mihi difficile sit quamvis multos nominatim proferre*; das Adjectiv *ampla* vertritt in der Apposition zu *quae* (*spes*) die Stelle eines hypothet. Satzes *si ampla esset*, der aber durch den Sinn von *quamvis* und dem *tamen* gegenüber natürlich concessiv wird, so dass das Ganze so viel ist als *quae spes etiamsi amplissima esset, tamen, quoniam ea* (*spes quamvis ampla*) *tantummodo serviti pretium vobis ostentaretur* d. i. „weil diese Hoffnung, wenn auch noch so gross, doch nur als Preis der Knechtschaft euch hingehalten werden würde".

erat: Ueber das Imperf. indic. vgl. zu Iug. 85, 48.

iniuriae: So nach Conjectur (s. d. Anmerkung zu der Stelle in der 1sten Ausg.) für das *iniuria* der Handschriften, welches keine genügende Erklärung zulässt. Der Sinn von *et .. debere* ist: „und für euer Eigenthum eurerseits dem Unrecht Dank zu schulden" d. i. „denen, die euch Unrecht thun, dafür, dass sie euch schenken was euch gehört, eurerseits Dank zu schulden".

namque etc. enthält den Grund für die in *cuius torpedinis erat* etc. liegende Behauptung, indem die Worte sagen „denn ihr müsst doch einsehen, dass sie kein anderes Mittel (als das *spem ostentare*) haben um sich zu behaupten, und kein anderes versuchen werden." Im folgenden liegt der Hauptton auf *dolus*, und der Zusammenhang ist „vor ihrer Macht braucht ihr euch also nicht zu fürchten, aber wohl müsst ihr euch vor ihrer List hüten; denn damit wollen sie euch fangen"; an das letztere schliesst sich *itaque* etc.

21. *quem ipsum* etc. d. i. *quem, postquam timore subacti sustulerunt in cervices suas, ipsum mox dempto metu lacerant.* Der Gegensatz zwischen *ubi pertimuere* und *dempto metu* bezieht sich auf die mehr oder weniger drohende Gestalt, welche der Krieg in Hispanien annahm. Das *sublatum in cervices* wird richtig erklärt durch *quasi servi lecticarii dominum*. Zu *lacerant* vgl. Cic. Brut. 42, 156 *ab obtrectatione et invidia, quae solet lacerare plerosque.*

22. *neque eos* etc. „und sie, die sich als Verfechter der Freiheit brüsten, schämen sich gar nicht von Pompejus so abhängig zu sein, dass sie, die Vielen, ohne ihn, den Einen, entweder aus Furcht nicht

est Pompeium, tantae gloriae adulescentem, malle principem vo-
lentibus vobis esse quam illis dominationis socium, auctoremque
in primis fore tribuniciae potestatis. Verum, Quirites, antea sin- 24
guli cives in pluribus, non in uno cuncti praesidia habebatis, ne-
que mortalium quisquam dare aut eripere talia unus poterat. Ita- 25
que verborum satis dictum est: neque enim ignorantia res claudit; 26
verum occupavit nescio quae vos torpedo, qua non gloria move-
mini neque flagitio cunctaque praesenti ignavia mutavistis, abunde
libertatem rati, quia tergis abstinetur et huc ire licet atque illuc,
munera ditium dominorum, atque haec eadem non sunt agresti- 27
bus, sed caeduntur inter potentium inimicitias donoque dantur
in provincias magistratibus. Ita pugnatur et vincitur paucis: ple- 28
bes, quodcumque accidit, pro victis est et in dies magis erit, si
quidem maiore cura dominationem illi retinuerint quam vos re-
petiveritis libertatem.

wagen ein begangenes Unrecht aufzuheben (d. i. die Tribunengewalt, wenn sie deren Schmälerung für unrecht halten, wieder herzustellen), oder (wenn ihnen die Tribunengewalt mit Recht geschmälert scheint) aus Ohnmacht nicht im Stande sind ihr vermeintliches Recht zu vertheidigen."

23. *adulescentem:* Pomp. war damals 33 Jahre alt.

25. *claudit* = *claudicat;* Cic. Brut. 59, 214 *in quacumque enim una* (*parte*) *plane clauderet, orator esse non posset.*

26. *qua* etc. Wegen der Ablative vgl. zu § 19; aber hier in umgekehrter Stellung.

mutavistis: wie Or. Phil. 7; vgl. zu Iug. 38, 10.

munera dit. dominorum: Apposition zum Vorhergehenden, das man sich in Form von Substantiven zu denken hat.

27. *atque* etc. Der Sinn ist „und weil ihr darin vor den Landbewohnern etwas voraus zu haben meint; denn diese haben nicht so bedeutende Rechte, sondern werden etc."

caeduntur . . inimicitias: im Gegensatze zu *tergis abstinetur*, indem die *leges Porciae* (zu Cat. 51, 22) nur auf die römischen Bürger Bezug hatten; aber zugleich wohl im weiteren Sinne von der grausamen Behandlung der Landbewohner überhaupt, welche in den Bürgerkriegen mit viel grösserer Willkür verfolgt worden waren als die römischen Bürger.

donoque dantur etc. gegenüber dem *huc ire licet atque illuc*, welches wahrscheinlich andeutet, dass der römische Vollbürger diese seine Eigenschaft überall wo er auch sein mochte beibehielt und die dadurch gewährten Rechte wenigstens dem Namen nach überall geltend machen konnte; der Landbewohner dagegen stand, wenn er nach gewaltsamer Aushebung als Soldat in die Provinz geschickt wurde, ziemlich rechtlos in der völligen Gewalt des römischen Magistrates.

paucis: Dativus commodi, wie er auch bei dem Activum der Verba stehen würde.

VORBEMERKUNGEN

ZUM BRIEFE DES MITHRIDATES.

Durch die Flucht des Mithridates zu seinem Schwiegersohne, dem Könige Tigranes I von Armenien, und die Weigerung des Letzteren jenen an die Römer auszuliefern wurde L. Lucullus bewogen, im Jahr 685 (69) den Krieg gegen Armenien zu eröffnen. Am sechsten October schlug er in der Nähe von Tigranocerta die an Zahl weit überlegenen Feinde gänzlich und nahm darauf die Stadt ein. Jetzt suchten die beiden Könige in ihrer misslichen Lage fremde Hülfe und zwar bei dem mächtigen Partherkönige Phraates III oder Arsaces XII (Arsaces war der gemeinsame Name aller Könige des Partherreiches). Durch einen Brief, wie ihn Sallust hier den Mithridates schreiben lässt, wurden die Unterhandlungen angeknüpft, und demnach ist derselbe in das Ende des oben genannten Jahres oder in den Anfang des folgenden zu setzen. Phraates war, weil ihm die Armenier durch frühere Eroberungen in Mesopotamien sehr geschadet hatten, nicht zu dem Bündniss geneigt, schlug es jedoch anfangs aus Furcht nicht ganz ab. Bald darauf aber erschienen auch von Lucullus Gesandte bei ihm mit der Aufforderung entweder den Römern zu helfen oder neutral zu bleiben. Er hielt beide Theile mit leeren Worten hin und wartete den Ausgang des Krieges ab, der bald nachher erneuert wurde und zwar wegen der Meutereien im römischen Heere mit gutem Erfolge für Mithridates. Diesen zu stürzen war erst dem Pompejus vorbehalten.

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LIBRO QUARTO

EPISTOLA MITHRIDATIS.

(Hist. fragm. IV, 19 Kritz.)

Rex Mithridates regi Arsaci S. Omnes, qui secundis rebus
suis ad belli societatem orantur, considerare debent, liceatne tum
pacem agere; dein, quod quaesitur, satisne pium, tutum, glorio-
sum an indecorum sit. Tibi si perpetua pace frui licet, nisi ho- 2
stes opportuni et scelestissumi, egregia fama, si Romanos op-
presseris, futura est, neque petere audeam societatem et frustra
mala mea cum bonis tuis misceri sperem. Atque ea, quae te mo- 3

1. *liceatne* . . *dein* etc. Die erste Ueberlegung fasst die Lage ins Auge, in welcher man sich zur Zeit des Vorschlages befindet, die zweite den Werth des Erbetenen.

2. *tibi si* etc. Die Hypothesis, welche dreimal anhebt, zuerst mit *si*, dann mit *nisi*, endlich bei *egregia*, und erst mit *futura est* schliesst, ist im Indicativ ausgedrückt, um zu sagen „wenn du wirklich auf dauernden Frieden rechnen kannst, wenn du wirklich keine Feinde hast, wenn dir nicht im Siegesfalle sicherer Ruhm in Aussicht steht etc.“ Bei richtiger Betonung liegt darin schon hier die Andeutung, dass Mithridates gerade das Gegentheil dieses als wirklich Vorausgesetzten behauptet, wie er denn diess nachher im ganzen Briefe durchführt. — *tibi si* . . *licet* bezieht sich auf das *liceatne* . . *agere* des vorigen Satzes, *opportuni* „zum Angriff gelegen“ und *scelestissumi* in chiastischer Stellung auf *pium*, *tutum*, und *egregia fama* etc. auf *gloriosum* . . *sit*. Das Asyndeton bei *egregia fama*, vor welchen Worten nur ein *nisi*, nicht eine Copula supplirt werden kann, hat den Zweck, den Satz *nisi hostes opport. et scelest. (sunt)* als in sich geschlossen und vom Folgenden getrennt hinzustellen, und entspricht der ebenfalls asyndetischen Aufzählung der beiden Glieder *pium*, *tutum* und *gloriosum* etc.

et . . *sperem:* Nach *et* suppl. *si*

rari posse videntur, ira in Tigranem recentis belli et meae res pa-
rum prosperae, si vera existumare voles, maxume hortabuntur.
4 Ille enim obnoxius qualem tu voles societatem accipiet; mihi for-
tuna multis rebus ereptis usum dedit bene suadendi; et, quod
florentibus optabile est, ego non validissumus praebeo exem-
5 plum, quo rectius tua componas. Namque Romanis cum natio-
nibus, populis, regibus cunctis una et ea vetus causa bellandi est,
cupido profunda imperi et divitiarum. Qua primo cum rege Ma-
6 cedonum Philippo bellum sumpsere, dum a Carthaginiensibus

tamen sim ausus. Der Infin. praes. bei *sperem* erklärt sich durch die Vorstellung, dass das *miscere* von Seiten des Arsaces, wenn es überhaupt geschähe, schon durch seinen Entschluss zum Beitritt stattfände, also während derselben Zeit, in welcher Mithridates auf eine Entscheidung wartet. Zu dem Ausdruck *mala . . misceri* vgl. Iug. 83, 1 am Ende.

3. *ira in Tigranem:* vgl. die Vorbemerkungen. Plut. Luc. 21 (*Τιγράνης*) *τὴν Πάρθων ὡς ἄλλος οὐδεὶς δύναμιν ἐταπείνωσεν.*

4. *obnoxius:* vgl. zu Iug. 31, 3; zuerst ist dabei an die gedrückte Lage und Gebundenheit des Tigranes nach der Besiegung durch die Römer, dann aber auch an sein eigenthümliches, moralisch unfreies Verhältniss zu dem früher von ihm bekämpften Arsaces zu denken.

florentibus: zu Cat. 39, 2.

optabile: nämlich *quia utile est.*

5. *profunda:* zu Iug. 81, 1.

qua primo etc. Hier ist der Krieg gemeint, der i. J. 554 (200) begann; denn der frühere, welcher bald nach dem von Philippus mit Hannibal i. J. 539 (215) geschlossenen Vertrage (vgl. Liv. 23, 33 u. 34) stattfand, wurde von den Römern offenkundiger Weise nur aus Nothwehr unternommen und sowohl von ihnen als von Philippus nur schlaff und wenig ernstlich geführt; er endigte i. J. 549 (205) mit einem für Philippus günstigen Frieden, welchen das römische Volk um alle Kraft auf den africanischen Krieg wenden zu können (Liv. 29, 12 am Ende) gern genehmigte, obgleich, was sonst äusserst selten geschah, dem Könige ein Theil des von den Römern eroberten Landes abgetreten wurde. Höchst wahrscheinlich auf diesen Friedensschluss bezieht sich das *amicitiam simulantes* (über das Part. praes. vgl. zu Iug. 15, 1), wozu der Nebensatz *dum . . premebantur* gehört. Mithridates stellt diess wie alles Folgende in einem für die Römer sehr ungünstigen Lichte dar. — Die Worte *dum . . simulantes* wurden bisher von dem vorhergehenden Satze getrennt und mit dem folgenden verbunden. Allein dass schon während des punischen Krieges Beziehungen der Römer zu Antiochus stattgefunden hätten, welche ein *amicitiam simulare* gegen diesen nöthig machten, ist weder bekannt noch wahrscheinlich; vielmehr haben diese wohl frühestens begonnen, als die Römer i. J. 553 (201) die angetragene Vormundschaft über Ptolemäus Epiphanes von Aegypten annahmen, welcher von Antiochus in Verbindung mit Philippus hart bedrängt wurde. Ausserdem spricht der Umstand, dass auch bei den folgenden Angaben der auffallende Wechsel im Benehmen der Römer durch solche Gegensätze hervorgehoben wird, für die hier gemachte Aenderung der Interpunction.

premebantur, amicitiam simulantes. Ei subvenientem Antiochum concessione Asiae per dolum avortere; ac mox fracto Philippo Antiochus omni cis Taurum agro et decem milibus talentorum spoliatus est. Persen deinde, Philippi filium, post multa et varia 7

6. *ei subvenientem* etc. Antiochus hatte zwar schon i. J. 556 (198), obgleich er bereits *socius et amicus populi Romani* hiess, dem Philippus indirect dadurch Beistand geleistet, dass er Pergamus, das Land des mit den Römern verbündeten Attalus I, mit Krieg überzog (vgl. Liv. 32, 8), war aber, zum Theil durch eine römische Gesandtschaft veranlasst (Liv. 32, 27), wieder abgezogen. Daher bezieht sich das *ei subvenientem* etc. wohl nicht darauf, sondern auf das, was im nächsten Jahre, dem letzten des macedonischen Krieges, geschah. Damals schickte nämlich Antiochus seine beiden Söhne mit einem Heere nach Sardes und brach selbst mit einer Flotte auf, und zwar (Liv. 33, 19) *simul per omnem oram Ciliciae Lyciaeque et Cariae temptaturus urbes, quae in dicione Ptolemaei essent, simul Philippum — necdum enim debellatum erat — exercitu navibusque adiuturus.* Die mit Rom verbündeten Rhodier liessen ihm sagen, wenn er das chelidonische (heilige) Vorgebirge überschritte, so würden sie gegen ihn ziehen, und zwar (Liv. 33, 20) „*ne coniungi* (*illum*) *cum Philippo paterentur et impedimento esse Romanis liberantibus Graeciam*". Antiochus antwortete unter anderm. „*Romanorum amicitiam se non violaturum argumento et suam recentem ad eos legationem esse et senatus honorifica in se decreta responsaque*". Livius fügt erläuternd hinzu *tum forte legati (regis) redierant ab Roma, comiter auditi dimissique, ut tempus postulabat, incerto adhuc adversus Philippum eventu belli* (gleich darauf erfuhr man, dass Philippus bei Kynoskephalae geschlagen sei). Sehr wahrscheinlich ist es nun, dass die Römer bei dieser oder andern gleichzeitigen Verhandlungen ihn merken liessen, sie würden gegen die Besitznahme von Asien nichts thun, wenn er nur nicht nach Europa überginge, und dass diese *concessio Asiae* ihn geneigt machte von der Hülfsleistung abzustehen; denn im nächsten Jahre, gleich nach den bekannten isthmischen Spielen, änderte sich die bis dahin absichtlich unklare Sprache der Römer; Liv. 33, 34 *his (Antiochi legatis)* . . *nihil iam perplexe ut ante, cum dubiae res incolumi Philippo erant, sed aperte denuntiatum, ut excederet Asiae urbibus, quae aut Philippi aut Ptolemaei regum fuissent, abstineret liberis civitatibus, neu umquam lacesseret armis: et in pace et in libertate esse debere omnes ubique Graecas urbes.* Und gleich weiter doch: *ante omnia denuntiatum, ne in Europam aut ipse transiret aut copias traiceret.* Ueber das, was Antiochus darauf that, vgl. Liv. 33, 38 ff. Der Krieg mit ihm begann i. J. 563 (191) und endigte im folgenden mit seiner Besiegung, nach welcher er auf die Länder *intra Taurum* beschränkt wurde.

7. *Persen* etc. Nach der Schlacht bei Pydna, 586 (168), floh Perseus nach der Insel Samothrake in den unverletzlichen Tempel der dort mystisch verehrten Gottheiten (der Kabeiren, nämlich *Ἀξίερος* oder *Δημήτηρ*, *Ἀξιόκερσα* oder *Περσεφόνη*, *Ἀξιόκερσος* oder *Ἅιδης*, *Κάσμιλος* oder *Ἑρμῆς*); dort (nach Vell. 1, 9) *ad eum Cn. Octavius praetor, qui classi praeerat, pervenit et ratione magis quam vi persuasit, ut se Romanorum fidei committeret;*

certamina apud Samothracas deos acceptum in fidem callidi et repertores perfidiae, quia pacto vitam dederant, insomniis occi-
8 dere. Eumenem, cuius amicitiam gloriose ostentant, initio prodidere Antiocho, pacis mercedem; post, habitum custodiae agri captivi, sumptibus et contumeliis ex rege miserrumum servorum effecere; simulatoque impio testamento filium eius Aristonicum, quia patrium regnum petiverat, hostium more per triumphum

ita Paullus maximum nobilissimumque regem in triumpho duxit. Ueber seinen Tod erzählt Plutarch (Aem. Paull. 37), er habe, zwar nicht im Staatsgefängniss, aber doch unter Bewachung gestellt, sich selbst ausgehungert (Vell. 1, 11 *quadriennio post in libera custodia Albae decessit*); dann fügt er hinzu: ἔνιοι δὲ τῆς τελευτῆς ἴδιόν τινα . . τρόπον ἱστοροῦσι· μεμψαμένους γάρ τι καὶ θυμωθέντας αὐτῷ τοὺς περὶ τό σῶμα στρατιώτας, ὡς ἕτερον οὐδὲν ἠδύναντο λυπεῖν καὶ κακοῦν αὐτόν, ἐξείργειν τῶν ὕπνων, καὶ προσέχοντας ἀκριβῶς ἐνίστασθαι ταῖς καταφοραῖς καὶ συνέχειν ἐγρηγορότα πάσῃ μηχανῇ, μέχρι οὗ τοῦτον τὸν τρόπον ἐκπονηθεὶς ἐτελεύτησεν.

8. *Eumenem* etc. Gleichzeitig mit der Besiegung des Philippus 557 (197) starb Attalus I, König von Pergamus; ihm folgte sein Sohn Eumenes II. Er blieb wie sein Vater im Bündniss mit Rom und leistete im Kriege gegen Antiochus treffliche Dienste. Das *prodidere Antiocho* kann sich nur auf Folgendes beziehen: Antiochus machte i. J. 564 (190) einen Einfall in Pergamus, hielt es aber bald, da Eumenes schnell in sein Land zurückkehrte und die römische und rhodische Flotte ihm folgte, für gerathen, mit dem römischen Flottenführer L. Aemilius Regillus in Unterhandlung zu treten. Dieser war dem Frieden nicht abgeneigt, und auch die Rhodier redeten dafür, doch wurde auf die Vorstellungen des mit zu Rathe gezogenen Eumenes den Gesandten des Antiochus geantwortet, man könne vor Ankunft der Scipionen nichts beschliessen. Dieses Verfahren der Römer, wodurch allerdings dem Eumenes die augenblickliche thätige Hülfe entzogen wurde, ist es wahrscheinlich was Mithridates hier als Verrath darstellt. Nach dem Siege über Antiochus (zu § 6) erhielt Eumenes das Land diesseits des Taurus, die griechischen Städte so wie Lycien und Karien ausgenommen (s. zu Cat. 51, 5), und auf diese Vergrösserung seines Reiches wird hier durch *habitum custodiae agri captivi* angespielt, indem Mithridates jenen immer als einen blossen Untergebenen der Römer darstellt, den sie ausbeuteten (*sumptibus*) und schmachvoll behandelten (*contumeliis*). Letzteres bezieht sich wohl darauf, dass, als Eumenes den Römern im Kriege gegen Perseus verdächtig geworden war, diese ihn scharf beobachteten, sein Erscheinen in Rom untersagten (Ep. Liv. 46), und dann in Asien selbst durch Gesandte eine Untersuchung gegen ihn anstellten.

simulatoque etc. Erst des Eumenes zweiter Nachfolger, sein Sohn Attalus III, hinterliess 621 (133) das bekannte hier für unecht erklärte Testament, wodurch er seinen Bruder Aristonicus hintansetzte (daher *impio*). Dieser fing Krieg an und widerstand lange Zeit tapfer, wurde aber endlich besiegt; ein Theil seines Landes wurde 624 (130) Provinz Asia. Aristonicus wurde bald darauf zu Rom im Gefängniss erdrosselt.

duxere; Asia ab ipsis obsessa est. Postremo Bithyniam Nicome- 9
de mortuo diripuere, cum filius Nysa, quam reginam appellaverat,
genitus haud dubie esset. Nam quid ego me appellem? quem di- 10
iunctum undique regnis et tetrarchiis ab imperio eorum, quia fa-
ma erat divitem neque serviturum esse, per Nicomedem bello la-
cessiverunt, sceleris eorum haud ignarum et ea, quae accidere,
testatum antea Cretensis, solos omnium liberos ea tempestate, et
regem Ptolemaeum. Atque ego ultus iniurias Nicomedem Bithy- 11
nia expuli Asiamque, spolium regis Antiochi, recepi et Graeciae
dempsi grave servitium. Incepta mea postremus servorum Ar- 12
chelaus exercitu prodito impedivit: illique, quos ignavia aut pra-
va calliditas, ut meis laboribus tuti essent, armis abstinuit, acer-
bissumas poenas solvunt, Ptolemaeus pretio in dies bellum pro-

9. *postremo* etc. Im Jahr 680 (74) traten die Römer in den Besitz von Bithynien, ebenfalls auf Grund eines Testamentes, von Nicomedes III.

reg. appellaverat: Er hatte die Nysa als seine rechtmässige Gemahlin anerkannt.

10. *tetrarchiis:* zu Cat. 20, 7.

per Nicomedem etc. Schon mit dessen Vater, Nicomedes II, hatte Mithridates Kämpfe bestanden wegen Kappadociens; den Sohn verjagte er gleich bei dessen Regierungsantritt. Dieser suchte und fand Hülfe in Rom, wurde wieder eingesetzt und machte dann i. J. 666 (88), auf den Antrieb des römischen Gesandten Man. Aquillius und um die von den Römern geforderten Summen aufzubringen, einen Raubzug auf das Gebiet des Mithridates.

haud ignarum, wie auch *testatum* mit *quem* als Apposition zu verbinden.

testatum . . Cretensis etc. Die Constr. *testari aliquem aliquid* ist eigenthümlich, indessen nur eine Verbindung von zwei in ihrer Trennung gewöhnlichen Constructionen; der Sinn „jemand zum Zeugen worin machen" und mit *antea* hier „ihm etwas so voraussagen, dass er es nachher als vorhergesagt bezeugen kann".

11. *Nicomedem* etc. Ereignisse, welche sich unmittelbar an das § 10 Erwähnte anschlossen und den ersten mithridatischen Krieg veranlassten; übergangen oder nur durch *Graeciae . . servitutem* angedeutet ist die grausame Ermordung des Aquillius und die allgemeine Niedermetzelung der Römer und Italer in Asien.

12. *postremus:* vgl. Or. Phil. 3.

Archelaus: Feldherr des Mithridates in Griechenland; 668 (86) von Sulla bei Chaeronea und dann bei Orchomenos geschlagen. Der Verdacht des Verraths wurde über Archelaus öfters ausgesprochen, ist aber nicht erwiesen; später trat er von Mithridates vertrieben allerdings zu den Römern über.

Ptolemaeus: hier ein anderer als § 10; die genauere Unterscheidung ist unterlassen, weil an beiden Stellen weniger an bestimmte Personen als an die Könige von Aegypten überhaupt als solche gedacht wird. Diese waren reich, hatten aber den Römern gegenüber schon damals nur den Schein der Selbständigkeit, den sie sich nach Mithridates Meinung durch Geld zu erhalten suchen

latans, Cretenses impugnati semel iam neque finem nisi excidio
13 habituri. Equidem cum mihi ob ipsorum interna mala dilata
proelia magis quam pacem datam intellegerem, abnuente Tigra-
ne, qui mea dicta sero probat, te remoto procul, omnibus aliis
obnoxiis, rursus tamen bellum coepi Marcumque Cottam, Roma-
num ducem, apud Chalcedona terra fudi, mari exui classe pul-
14 cherruma. Apud Cyzicum magno cum exercitu in obsidio mo-
ranti frumentum defuit, nullo circum annitente; simul hiems ma-
ri prohibebat. Ita sine vi hostium regredi conatus in patrium re-
gnum, naufragiis apud Parium et Heracleam militum optumos
15 cum classibus amisi. Restituto deinde apud Cabira exercitu et
variis inter me atque Lucullum proeliis inopia rursus ambos in-
cessit. Illi suberat regnum Ariobarzanis bello intactum: ego va-

mussten. Provinz wurde Aegypten 724 (30).

Cretenses impugnati: von dem Praetor M. Antonius Creticus (zu Cat. 17, 1) i. J. 680 (74) und den folgenden Jahren, aber ohne Geschick und Glück. Erobert wurde die Insel 687 (67) von Q. Metellus Creticus (zu Cat. 30, 3) und zur Provinz Cyrenaica geschlagen.

13. *rursus* etc. Im J. 680 (74) begann, nach vorherigen Unterhandlungen des Mithridates mit Sertorius, der zweite mithridatische Krieg. Der Consul M. Aurelius Cotta (Bruder des C. Aur. Cotta, dessen Rede vorher mitgetheilt ist) wurde noch in demselben Jahre bei Chalcedon am Bosporus geschlagen.

14. *apud Cyzicum:* an der Propontis. Mithridates belagerte die Stadt, wurde aber von dem andern Consul L. Lucullus dort während des Winters eingeschlossen und hart bedrängt; nach vielen Verlusten und unglücklichen Kämpfen entkam er zu Anfang des Jahres 681 (73) und segelte westwärts nach Parium. Die Trümmer des am Aesepus geschlagenen Landheeres wurden eingeschifft, diese Flottenabtheilung aber in der Nähe von Lesbos überwältigt. Der König ging nach Bithynien und durch den Bosporus, wurde durch Sturm in die Mündung des Hypius, westlich von Herakiea Pontica (welche Stadt später von M. Cotta nach langer Belagerung erobert wurde) verschlagen und verlor dabei viele Schiffe und Mannschaft.

15. *restituto apud Cabira* etc. Im Winter des eben genannten Jahres und im folgenden belagerten die Römer mehrere pontische Städte, unter andern Amisus. Mithridates ging nach Kabira (τὰ Κάβειρα, daneben auch ἡ Καβειρία, später Sebaste und dann Neocaesarea) am Flusse Lycus, wo er gegen Ende d. J. 682 (72) von Lucullus geschlagen wurde und nach Armenien entwich.

variis: in Bezug auf den Erfolg der Kämpfe.

regnum Ariobarzanis: Schon 662 (92) war dieser von Sulla als König des dem Mithridates abgenommenen Kappadociens eingesetzt, dann mehrmals vertrieben worden; im Frieden zwischen Sulla und Mithridates erhielt er das Land wieder und blieb ein Freund der Römer. — Nach andern Nachrichten überwinterte Lucullus bei Kabira; doch kann ein Theil seiner Truppen in Kappadocien gestanden haben.

stis circum omnibus locis in Armeniam concessi: secutique Romani non me, sed morem suum omnia regna subvortundi, quia multitudinem artis locis pugna prohibuere, imprudentiam Tigranis pro victoria ostentant. Nunc quaeso considera, nobis oppres- 16
sis utrum firmiorem te ad resistundum an finem belli futurum putes. Scio equidem tibi magnas opes virorum, armorum et auri esse, — et ea re a nobis ad societatem, ab illis ad praedam peteris —:

multitudinem: nämlich *Armeniorum*. Es ist von der Schlacht bei Tigranocerta (s. d. Vorbem.) die Rede.

imprudentiam: Mithridates hatte den Tigranes vor der offenen Schlacht gewarnt; dieser aber (App. Mithrid. 85) *γελάσας αὐτοῦ τὴν στρατηγίαν, προήει συνεσκευασμένος ἐς μάχην· καὶ τὴν Ῥωμαίων ὀλιγότητα ἰδὼν ἐπέσκωψεν οὕτως „εἰ μὲν πρέσβεις εἰσὶν οἵδε, πολλοί, εἰ δὲ πολέμιοι, πάμπαν ὀλίγοι“.*

16. *nunc quaeso* etc. Der Sinn ist „überlege wohl, ob du unsre Unterdrückung wünschen darfst, in der Meinung, du werdest dann entweder, wiewohl von den Römern angegriffen, ihnen doch kräftiger und sicherer (vgl. zu § 3) widerstehen können, oder überhaupt keinen Krieg mehr zu fürchten haben“. Das Folgende soll zeigen, wie verkehrt diese Erwartung sei und wie Phraates nur durch Anschluss an Mithrid. und Tigranes sich sichern könne (vgl. § 23); der Gedankengang dabei ist im Grunde dieser: „du bist allerdings sehr mächtig und reich — und das ist der Grund, warum wir dein Bündniss begehren, die Römer aber dich vernichten und beerben wollen —: aber wenn wir unsern Krieg, was wir beschlossen haben zu thun (*cons. est*) und was wir bei unsern immer noch bedeutenden Mitteln (*Tigr. regno . . prudentibus*) ohne Schaden für unser Land und ohne grosse Mühe auch können, durch unsre eignen Truppen zu Ende führen, so entsteht in jedem Fall Gefahr für dich, wir mögen siegen oder besiegt werden“. Diese Gedankenreihe ist nun absichtlich so umgeformt, dass Mithridates den Entschluss, auch ohne Hülfe des Phraates den Krieg wieder aufzunehmen und zu beendigen, dem Anerkenntniss der Macht des Partherkönigs direct gegenüber stellt und ihn so prahlerisch mit scheinbar grossem Vertrauen auf die eigne Kraft in den Vordergrund treten lässt (*cons. est . . conficere*), dagegen die Drohung und Warnung (*quo neque . . possumus*) weniger direct ausspricht und die letztere zugleich, um das Folgende anzuschliessen, ans Ende setzt. Die Worte *Tigr. r. int.* und *meis mil. b. prud.* sind einander entsprechende Ablat. absol.; die beiden folgenden Ausdrücke (*procul .. labore*), ebenfalls ein zusammengehöriges Paar, stehen adverbial bei *p. n. corp. conficere;* bei *procul ab domo* ist an Sophene und Corduene (vgl. zu § 21) zu denken und damit angedeutet, dass der Krieg den beiden Hauptländern der Könige keinen Schaden bringen, zugleich aber, als dem Partherreiche sehr nahe, diesem Gefahr drohen werde. — Die vorstehende Erklärung der schwierigen Stelle *ceterum . . conficere* mag nicht durchaus unbedenklich sein, aber eine völlig genügende ist bis jetzt nicht gefunden. Die Worte *belli prudentibus* fehlen in allen Handschr. (u. d. 1. Ausg.), werden aber durch den Gramm. Charisius, der die ganze Stelle *scio equidem . . conficere* anführt, hinlänglich beglaubigt.